

ORIS



ISSIIDIOLOGIE

**Grundlagen der neusten
kosmologischen Vorstellungen über
das Universum und den Menschen**

1

ORIS. IISSIIDIOLOGIE. Erster Band.

Die Grundlagen der neusten kosmologischen Vorstellungen über das Universum und des Menschen. Wechselwirkung von Information und Energie als die Ursache für die Entstehung des Fokus des Selbstbewusstseins (FS).

Dieses Buch stellt den Anfang des 20-bändigen Gesamtinformationszyklus «Die Frohe Botschaft» dar, der aus «den Grundlagen der Iissidiologie», «Kommentaren zu den Grundlagen» und Autortexte zu den Liedern des hochgeistigen Inhaltes besteht, die für populäre und von allgemein geliebten Melodien geschrieben wurden.

In erster Linie lenkt der Autor die Aufmerksamkeit des Lesers auf die fundamentale Konzeption der Iissidiologie, angefangen mit grundlegenden, axiomatischen Vorstellungen. In diesem Buch ist die neueste Interpretation der Bildung der umgebenden Wirklichkeit auf der Grundlage der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als des Hauptfunktionalmechanismus der Schöpferischen Aktivität des Weltgebäudes vermittelt. Eine genaue Gegenüberstellung von Autorhypothesen mit wissenschaftlichen Vorstellungen erlauben Vergleiche mit der heutigen Weltanschauung über die Natur des Raumes, Zeit, Energie zu ziehen und die Wege ihrer radikalen Transformation und potenzieller Entwicklung zu entdecken.

Am Anfang dieses Zyklus wird vom Autor ein Begriffsgrundstein zur vollwertigen Wahrnehmung aller nachfolgenden Bücher über Iissidiologie gelegt. Die Hierarchie der Niveaus des Selbstbewusstseins, Dimensionsweise Differenzierung der Manifestationsformen, Klassifizierung elementaren (und anderen) Teilchen als Strukturkonstituenten der Universellen Plasmatisch-differenziationellen Strahlung, Informationstheorie der Entstehung von Energie des Weltgebäudes wird für die Bildung notwendiger Begriffe beschrieben, auf deren Grundlage weiter kompliziertere Kategorien der Iissidiologie aufgebaut werden: Universelle Kosmische Gesetze und ihre Prinzipien, Bereiche der plasmatischen Kräfte, evolutionäre und involutionäre Zweige der Entwicklung und vieles andere. Der erste Band der Grundlagen ist das notwendige Minimum, das jeder Leser braucht, der die Konzeption der Iissidiologie in allen Einzelheiten zu studieren beginnt.

GRUNDLAGEN DER IISSIIDIOLOGIE

Erster Band

Wechselwirkung von Information und Energie als Ursache für die Entstehung der Schöpferischen Aktivität des Fokus des Selbstbewusstseins und des Weltgebäudes im Ganzen

Alle Rechte vorbehalten. Keiner der Teile des vorliegenden Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Erlaubnis des Copyrightbesitzers wiedergegeben werden. Das vorliegende Buch ist kein Lehrbuch für Physik, Chemie, Astronomie, Medizin, Biologie, Genetik, Psychologie, Philosophie oder irgendwelche anderen Wissenschaften sondern spiegelt nur die individuelle Weltanschauung des Autors und seine subjektive Ansicht über gewisse wissenschaftliche Fragen und philosophische Konzeptionen wider. Im Text sind Rechtschreibung und Zeichensetzung des Autors unverändert belassen.

Redaktionskollegium:	Ovulldds, Proooksius, Uksstukkullur Uullarg
Korrektur:	Allkzaaussta, Vualttrass, Daarlloyst, Mmaallssm, Saygors-soona, Uysllilluims, Floofft, Shayhutdinova Rosa, Eyliella, Eyllaiyliya
Gestaltung und Umbruch:	Astiyraalls
Die Übersetzung wurde gesponsert von:	Astiyraalls

© Oris Oris Vasilevich, 2013

Inhalt

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis 5

**Issiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung
der Menschheit 30**

Vom Autor 44

ABSCHNITT I

Integrale Konzeptionen in der Grundlage der issiidiologischen Vor-
stellungen 59

Die axiomatischen Vorstellungen der Issiidiologie 76

ABSCHNITT II

Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins 201

ABSCHNITT III

Energie und verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Mani-
festation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene
Typen der «Materialität» herausbilden (...Doollsen – Wellen – Flak-
sen...) 273

ABSCHNITT IV

Energo-Plasma als transzendente Grundlage der Wechsel-
wirkung von Energie und Information in den Strukturen des
Weltgebäudes 417

Abkürzungen, die in der Issiidiologie üblich sind 630

Tabelle der Niveaus des Selbstbewusstseins 631

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis

VANA EST SAPIENTIA NOSTRA

Unsere Weisheit ist nutzlos

Liebe Leser!

Dachtet ihr irgendwann darüber nach, warum ihr zum Lesen den einen oder den anderen Artikel wählt, vergeudet die Zeit und die Kräfte, um sich die eine oder die andere Sendung anzuschauen und die oder jene Information anzueignen – ist das ein Zufall oder eine Gesetzmäßigkeit? Wie war eure Entscheidung mit dem Inhalt dieses Buches (oder unserer Webseite im Internet) Bekanntschaft zu machen: rational begründet oder irrational «spontan», also – intuitiv? Welcher Teil eures Bewusstseins beeinflusste die getroffene Wahl am meisten – mentaler, gefühlhafter oder war sein Einfluss gleich? Lasst uns versuchen, uns in dieser Sache gemeinsam zurechtzufinden. Es wird um die Intuition oder vielmehr, um die intuitive Methode der Erkenntnis gehen, die in der vorliegenden Ausgabe vorgestellter neuester kosmologischer Konzeption über den Ursprung des Menschen und des Universums – der Iissidiologie zugrunde liegt.

Gebt zu, dass die Frage über die Rolle der Intuition in solchem vielseitigen allumfassenden Prozess, wie Erkenntnis, sehr wichtig ist. Im Grunde, ein logischer Aspekt der Hauptfrage der Philosophie über die Primärität des Materiellen und Geistigen seiend, bestimmt sie das metaphysische Paradigma einer ganzen Epoche! Seit Jahren und bis auf den heutigen Tag interessiert sich für ihre Behandlung nicht

nur die Gnoseologie, als eine Theorie der Erkenntnis, oder die Metaphysik, als die Wissenschaft über die übergefühlhaften Prinzipien und die Anfänge des Daseins, sondern auch solche Disziplinen, wie Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Medizin, Gerontologie, Physiologie, Genetik.

Zum Beispiel, die Lösung des Problems der Synchronisierung in der Arbeit der Gehirnhemisphären des Menschen wird von Fachkräften in dieser Richtung direkt mit der Bestimmung der Rolle des Vitalen (Emotional-Gefühlhaften) und des Mentalen (Gedanklich-Intellektuellen) in unserem Leben verbunden. Ähnliche praktische Fragen, die vor gegenwärtiger Wissenschaft und Bildung, Kultur und Geschäft, Verwaltung und Politik, neben dem sogenannten geistigen Wachstum entstehen, bilden einen unabdingbaren Bestandteil des allgemein evolutionären Prozesses, indem sie das Interesse eines bestimmten Teiles des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit (insbesondere der Vertreter neuer – «Indigo»-Generation) zu der immer intuitiveren – oft logisch keinesfalls erklärbaren – Wahrnehmungsweise der Dynamik der umgebenden Wirklichkeit erwecken.

Und es ist völlig gerechtfertigt! Irrationale Methode der Erkenntnis der Welt ergibt sich organisch aus den Traditionen der Metaphysik, die noch für die hellenische Schule antiker Weltanschauung charakteristisch sind und sich in vieler Hinsicht mit dem ägyptischen Mystizismus und der indischen Philosophie überschneiden. Aber zu jenen fernen Zeiten, wenn man von der Wissenschaft mit ihrer experimentalen Grundlage noch nichts wusste, war sie eine einzige Erkenntnisweise der Naturgesetze und der Beziehungen in der Gesellschaft. Auf dem heutigen energo-informationellen Niveau setzt sie eine viel ernsthaftere Vorbereitung des Verstands des Erkennenden voraus, die ihn schlichtweg nicht nur zur Schöpferischen Erleuchtung bringt, sondern zu einem eigenartigen – transzendenten – Weg der Informationsbeschaffung in Form des unmittelbar wahrnehmenden («reinen») und von ihm früher bewusst nicht begreiflichen Wissens.

Der erste, der den Fachausdruck «Intuition» in der Bedeutung «der Erkenntnis nur durch den Strom der Gedanken» verwendete, war Platon. Heutzutage versteht man unter diesem Begriff die Fähigkeit die schon vorhandenen logischen Ketten verbundener Information zu fühlen und augenblicklich – ohne vorher über dem Sinn nachzudenken – eine Antwort auf beliebige Frage zu finden. Wobei die altgriechischen Denker differenzierten nicht die Metaphysik, die sowohl die Hauptgesetzmäßigkeiten von «allem Seienden» beschreibt, als auch organisch die Weise der alogischen – intuitiven – Wahrnehmung miteinschließt, von wissenschaftlichen Forschungsmethoden.

Es geschah viel später, im Mittelalter. Die Grenzscheidung natürlicher Wissenschaften und Metaphysik führte zu dauerhafter Periode des Verfalls der von der Menschheit jahrtausendlang gesammelten Erfahrung der Beschaffung des intuitiven Wissens bis zum Ende des XIX Jahrhunderts, als die Bedeutsamkeit vernunftmäßig-mentaler Tätigkeit zum Nachteil der Entwicklung der intellektuellen Intuition heftig stieg. Und nur die danach folgende neue Windung der Entwicklung wurde durch das Entstehen des Intuitivismus – der idealistischen Strömung

bezeichnet, die nachher zu einer der einflussreichsten Richtungen des ästhetisch-philosophischen Gedankens des XX Jahrhunderts wurde.

Jedoch die praktischen Initiatoren seiner Entwicklung (des Intuitivismus) wurden nicht die Philosophen, sondern die Wissenschaftler-Physiker, beginnend von Newton, Mendelejew und Einstein, die unter den ersten die Versuche der Bildung der einheitlichen Theorie des Weltaufbaus unternahmen. Es sei bemerkt, dass wir die Familiennamen dieser Forscher auf natürliche Weise gerade mit der Intuition assoziieren, und danach mit der in sich geschlossenen, logischen Darlegung. Dazu trug auch in vieler Hinsicht die Veröffentlichung eigenartiger, sogar seltsamer Umstände der Beschaffung von ihnen der primären Information als der Grundlagen für weitere revolutionäre Entdeckungen bei – Umstände, die nachher zu einer bekannten historischen Tatsache von unerklärbarer wissenschaftlicher Erleuchtung wurden. «...Zu diesen elementaren Gesetzen führt kein logischer Weg, sondern nur die auf Einfühlung in die Erfahrung sich stützende Intuition, die hilft eine Ordnung zu sehen, welche sich hinter den äußerlichen Manifestationen verschiedener Prozesse verbirgt». (A. Einstein).

Die Zeugnisse über plötzliche Vermutungen (Einsichten) solcher Art, die den Eindruck von etwas Mystischem machten, werden meistens den Heiligen und Künstlern zugeschrieben. Aber auch in den Lebensläufen hervorragender Wissenschaftler, die unbestreitbar über die Fähigkeit verfügen, prophetische Sprünge in die Zukunft zu machen, kommt wohl noch eine ganze Menge solcher Tatsachen vor. So fiel zum Beispiel unerwartet einem hervorragenden irischen Mathematiker und Physiker William Hamilton während des Spaziergangs im Dubliner Park ein Gedanke über sogenannte Quaternionen ein, die ihre wichtige Rolle in der Entwicklung der Quantenmechanik erst am Ende des XX – am Anfang des XXI Jahrhunderts spielen werden. Das Mitglied der Londoner königlichen Gesellschaft, der britische Physiker und Mathematiker, der Gründer der heutigen klassischen Elektrodynamik, James Maxwell konnte nicht selbständig die Berechnungen machen und er musste seine intuitiven Erleuchtungen an die rationale Logik schon fertigen Formeln seiner Kollegen anpassen. Und der Nobelpreisträger in Physik und der Gründer der ersten Quantentheorie des Atoms Niels Bohr vertraute keinen logischen Argumenten und mathematischen Begründungen, indem er von seinen Kollegen nicht ordinäre schöpferische Überlegungen forderte. Einstein, Marconi, Edison, Madam Curie, Henry Ford und andere nicht weniger bekannte Wissenschaftler und Erfinder bemerkten immer eine besondere aber von nichts und auf keiner Weise erklärbare Verbindung zwischen sich periodisch bei Ihnen entfaltender Intuition und nachfolgenden wissenschaftlichen Errungenschaften.

Aber auch euch, Liebe Freunde, kann solcher Zustand durchaus bekannt sein, wenn plötzlich, wie aus dem Nichts, eine Lösung für das euch seit langem gequälte Problem kommt oder der richtige Ausweg aus der schweren Lebenskollision ersichtlich wird, ein richtiges Gedankenbild für die Kreierung des erwünschten Kunstwerkes erscheint oder sich die Möglichkeit bietet, in die Tiefen der eigenen Innenwelt einzudringen, etwas zu verstehen und irgendeinen neuen Sinn, neue Ziele und Bestrebungen in den Beziehungen mit Menschen und mit sich selbst zu finden.

Dieser Prozess sieht für uns selbst wie unmittelbare Einsicht in die Wahrhaftigkeit aus. Aber weiter entsteht die Notwendigkeit die anderen von dieser Wahrhaftigkeit zu überzeugen, besonders wenn solche Wahrhaftigkeit ihren Anspruch auf die wissenschaftlichkeit geltend machen will. Dann ist das schöpferische Herangehen an den Prozess der Erkenntnis einfach nicht umzugehen! Denn schöpferische Beziehung des Menschen zu sich und zu der ihn umgebenden Realität steht oft in Widerspruch mit traditionell verstandenen Methoden der Erkenntnis dieser Realität, in diesem Zusammenhang wird die manifestierte Welt nur als einzige Gegebenheit interpretiert, und die Möglichkeit der schöpferischen «Neuschaffung» von sich selbst – als Folge – von einer neuen Welt um uns herum wird schlicht und einfach bestrietet, von uns weder Freude am Mitwirken, noch Begeisterung fordernd.

Um aktiv zur eigenen Lebenstätigkeit positiv-schöpferische Mechanismen – als Folge des Treffens der Entscheidungen in entsprechenden Zuständen und psychischer Reaktionen – heranzuziehen, muss man über besondere Vision verfügen, die zu praktisch absoluter Annahme von allem führt. Dazu, wie der Autor der Iissidiologie behauptet, «genügt es nicht die Logik und Analyse zu beherrschen, oder im Sinn offensichtliche Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge verfolgen zu können – dazu braucht man Intuition, die hilft buchstäblich «aus der Luft» in jeweiliger Situation die richtigste Information aufzufangen, die Möglichkeit bietet, sich von den veraltenden Stereotypen des Denkens und den Standards der früher getroffenen Entscheidungen nicht aufhalten zu lassen.

Natürlich, ist es ziemlich schwer – ohne natürlichen Scharfsinn und gut entwickeltes bildliches Denken – etwas «aus der Luft aufzufangen», das eine starke Arbeit der Einbildung – Aussonderung einzelner Elemente aus kontinuierlicher und sehr verwirrender Reihe sich intuitiv manifestierenden Fragmente von außerordentlich komplizierten Bilder – voraussetzt, – Verschmelzung, Vergleich, Ergänzung, Verstärkung-Verminderung, Entgegensetzung, und danach Vereinigung (Synthese), Kombinieren und äußerliche Verkörperung in konkrete Worte, Zeichnungen, Formeln und Gesetze. Ihre Rolle in diesem hinreißenden Prozess – zusammen mit den vergeistigten Zuständen der intuitiven Einsicht – spielt die Fähigkeit die im Selbstbewusstsein entstehenden Visionen systematisch und zusammenhängend zu interpretieren, was den tatsächlich schöpferischen Persönlichkeiten hilft, intuitiv und tief in den Kern der Dinge einzudringen und dabei wahrlich bemerkenswerte Entdeckungen zu machen.

Auf diese Weise begeisternde Errungenschaften der Physik der XX-XXI Jahrhundertwende, die das Erscheinen des Standardmodells, der Saiten-Theorie und der M-Theorie gekrönten, brachten diese Wissenschaft zu solcher Entwicklungsstufe, dass sie absolut natürlich begann, der neuen Definition der Metaphysik zu entsprechen, die einer der Gründer der Quantenmechanik Max Born in seinem Artikel «Physik und Metaphysik» veröffentlichte: «die Metaphysik ist eine Forschung allgemeiner Merkmale der Struktur der Welt und unserer Methoden der Eindringung in diese Struktur». Die auf dem intuitiven Herangehen gegründete philosophische Umdeutung des Weltaufbaus in Form von physischer Interpretation (neben dem

mathematischen Apparat und dem angewandten experimentalen Teil) nimmt von nun an den unabdingbaren Platz in der fundamentalen theoretischen Physik ein.

Und es geht hier nicht (wie, übrigens, in diesem einleitenden Artikel um eine weitere Extrapolation dieses Begriffe auf grundsätzlich neues Wissen, das seinesgleichen nicht hat) um die Umdeutung des Fachausdruckes «die Metaphysik», sondern darum, dass logische Bearbeitung durch das menschliche Selbstbewusstsein der hochfrequenten Information unvermeidlich, unter anderem auch physiologisch, mit der Aktivierung eines für uns noch ganz unbekannten Wirkungsmechanismus des intuitiven Apparates des Denkens verbunden ist. Und das ist schon an und für sich historisch fest mit dem Begriff Metaphysik als des Wissenssystems verbunden, das die natürliche Basis für die eigenschaftsqualitativeren Vorstellungen über den Menschen und das Weltgebäude bildet.

Wir sind ganz weit vom Gedanken entfernt, das Gleichheitszeichen zwischen der Metaphysik und der Iissidiologie zu setzen, aber dennoch erlaubt die Ihnen beiden eigene strategische Einstellung – das neue System der Ansichten über die Struktur des Weltgebäudes zu bilden sowie gewisse Gemeinsamkeit der Methodiken, die zur Erreichung solches Ziels beitragen, dieses Universelle Wissen als Rechtsnachfolger der von der Metaphysik erarbeiteten Grundlagen für ihre Entwicklung auf dem grundsätzlich neuen Evolutionsniveau zu betrachten. Die iissidiologische Information, deren Erscheinung nur intuitiver Erkenntnisweg zugrunde liegt (da die Interessen ihres Autors der Wissenschaft mit ihrer Methodologie ganz fern sind), wird vor allem erlauben, das wissenschaftliche Paradigma der heutigen Physik zu verändern, die solche Begriffe wie «Raum-Zeit», «Teilchen», «Felder-Überträger der Wechselwirkungen» einschließt, und parallel – wir sind davon überzeugt! – auch das Paradigma des Kollektiven Bewusstseins der ganzen Menschheit laut radikaler eigenschaftsqualitativer Neufestsetzung und Systemumwandlung der existierenden sozialen, inner- und zwischenstaatlichen Beziehungen in der Richtung der Aktivierung und der Verstärkung in ihnen der hochintellektuellen und altruistischen Wechselbeziehungen.

Die Erfahrung des Studierens der Iissidiologie zeigt, dass wenn wir intellektuell und gefühlhaft genug entwickelt sind, und die allgemein gültigen primitiven Vorstellungen über den Ursprung des Menschen und des Weltgebäudes uns nicht passen, so können wir sie im Laufe der Zeit durch hochfrequente Information des Kollektiven Unterbewusstseins der Menschheit (nach der Terminologie des Autors) ersetzen, was uns unvermeidlich (in den zahlreichen Entwicklungsszenarios) zu unseren konsequenten Umfokussierungen von instinktiv-unbewussten Niveaus «des eigenen» egoistischen Selbstbewusstseins zu den Niveaus der altruistischen und intellektuell-intuitiven Wahrnehmung von uns selbst, als auch von allem, was uns umgibt, bringen wird.

Im Unterschied zur historisch entstandenen Entgegensetzung und der Bevorzugung von empirischen Erkenntnisformen gegenüber intuitiven (was sich – es sei bemerkt – sehr positiv auf die Qualität des Prozesses des Aufbaus des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Menschen auswirkt), widerspricht Differenzierung und eine langwierige Realisierung von nur sensualistischer oder nur logi-

scher Konstituente des Selbstbewusstseins dem iissidiologischen Herangehen an die Möglichkeiten der Entwicklung einer wirklich hochentwickelten menschlichen Persönlichkeit. Iissidiologie bietet die niveauweise Synthese des hochgefühlshafte[n] Intellekts mit dem hochintellektuellen Altruismus an, als die Grundlage der hochintuitiven Bewusstheit im lebenswichtigen Schaffen des Menschen.

«Was das bedeutet das und wie funktioniert das in der Praxis?» – werdet ihr fragen.

Es bietet sich jedem Menschen die Möglichkeit, sich auf eigene hohe Intuition stützend, das Hauptziel seines Lebens (sogar das Unvorstellbarste!) frei zu wählen, die Wege seiner Erreichung zum Hauptvektor der Lebensbewegung machend, – auch wenn sie am Anfang höchst unerfüllbar erscheinen! Das auf diese Weise gewählte Ziel unterscheidet sich in der Regel durch Ungewöhnlichkeit, Neuheit, Konkretheit, Bedeutsamkeit, und in diesem Fall pflichtbewusste Möglichkeit für andere Menschen, allgemein für die menschliche Gesellschaft nützlich zu sein. Wobei von demjenigen, der es sich setzte, fordert es unbedingt eine ständige bewusste Arbeit an sich selbst: rechtzeitig allerlei Hindernisse auf dem Weg zum Ziel zu fühlen und zu erkennen, schöpferisch und positiv-motiviert diese zu überwinden; regelmäßige innere Selbstkontrolle über die Umsetzung konkreter Pläne sowohl für einen Tag, als auch für das ganze Leben zu unterstützen; immer, bei beliebigen Umständen, die Ideen zu verteidigen, die der Wahl des Hauptziels zugrunde liegen, dabei niemandem durch eigene Überzeugtheit schädend.

Und je mehr wir die Erfahrung der ähnlichen Arbeit haben, «desto mehr zeigen sich allerlei Feinheiten und Nuancen des Verständnisses eines beliebigen realisationellen Momentes, desto aktiver zeigt sich die intuitive Fähigkeit schnell das ganze eigenschaftsqualitative vom weniger eigenschaftsqualitativeren abzufiltern, was sich im Leben manifestiert, und immer mehr und mehr die richtigeren Entscheidungen zu treffen»*. In diesem Sinne ist es interessant, näher und von verschiedenen Richtungen die vielniveaumäßige Erscheinung der Intuition zu betrachten. Die gegenwärtige Vorstellung darüber ist umfangreich: es ist sowohl die intellektuelle Intuition in Form vom unmittelbaren Wissen, als auch die gefühlshafte Intuition in Form der sensualistischen Betrachtung, als auch der primäre Unbewusste Impuls irgendwelches Schaffens, sowohl der Instinkt, der die verhaltensmäßigen Reaktionen ohne die vorhergehende Ausbildung bestimmt.

Es ist üblich, zu denken, dass als Hauptmethode der Erkenntnis die Intuition das Wesen des Gegenstandes auffangen kann, welches dann der Besitzer dieser Intuition ins logisch aufgebaute und allgemein verständliche Wissen umsetzt. Aber es kommt auch so vor, dass beim Fehlen der nötigen Information die intuitiven Fähigkeiten sich auf das Fundament aus der erworbenen Erfahrung stützen und einen hilfsmittelhaften Charakter haben, sich in einer langen intellektuellen Arbeit mit der nachfolgenden Erleuchtung ausdrückend. Auf diese Weise, kann man über die ausgeprägte subjektive Entgegensetzung innerhalb dieses Begriffs sprechen, der in der Bestimmung der In-

* Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

tuition in der Lissiidiologie verschwindet – «die Fähigkeiten des Selbstbewusstseins psychomental, biochemisch, hormonal (durch die Formen eigener Manifestation) die Lebensdynamik einer Menge eigener «persönlicher» Konfigurationen mitzuerleben, die von Ihm (Selbstbewusstsein) in verschiedenen Entwicklungsszenarios fokussiert und miteinander mittels der identisch aufgebauten Umstände verknüpft werden».

Die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der manifestierten Persönlichkeit ist dabei auf die nieder- und Mittelfrequenten Niveaus des Lebensschaffens konzentriert; sie «zwingt» Intuition (als Auslöseknopf des umfokussierenden Mechanismus des Wahrnehmungssystems), sich in der Resonanz mit den entsprechenden nieder- und Mittelfrequenten Entwicklungsszenarios auszulösen, in deren es keine besondere Notwendigkeit besteht, sich tief und eigenschaftsqualitativ weder in den Einzelteilen der eigenen Existenz, noch in den Hauptgesetzen und Prinzipien des Weltgebäudes, noch in den Quellen und Motivationen der Benutzung von in den Sinn kommenden Offenbarungen zurechtzufinden.

Die zahlreichen Beispiele der, im Grunde genommen, egoistischen Manipulation mit solcher Information, die intuitiv von den nieder- und mittelfrequenten Niveaus des Selbstbewusstseins empfangen wurde, sind uns wohl bekannt – Voraussagen, Wahrsagen, Prophezeiungen. Ihr allgemeines charakteristisches Wesenszug, unserer Ansicht nach, ist der energiesinnhaltlicher Nichtpositivismus. Auch wenn ähnliche Information von den Wissenschaftlern auf die eine oder die andere Weise interpretiert wird, so ist der Primitivismus in ihrer Anwendung in der Praxis unvermeidlich. Es existiert eine Menge von Menschen, die die Information von verschiedenen Niveaus des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit intuitiv «ablesen», aber meistens wird diese Information von ihnen nicht auf den ihr eigenen hochfrequenten Niveaus dechiffriert oder überflüssig deformiert, was unvermeidlich zu einer subjektiv betonten egoistischen Interpretation und allerlei Mutmaßungen führt.

Die Erscheinung solcher «unmenschlichen», protoformischen (nach der Terminologie des Autors) Intuition ist unvermeidlich – wie die medizinische Praxis zeigt – mit Distreßsymptomatik (die zu zerstörenden, mit langwierigen Stresssituation verbundenen gehört) verbunden, die sich bei solchem Menschen – Intuiten – in Form von bestimmten phobischen Reaktionen ausdrückt. Wir werden den «medizinischen» Teil der aktuellen Frage ein bisschen später detailliert eingehen, jetzt werden wir nur bemerken, dass die Intuition unstreitig – und sogar in höherem Grad, als bei den Menschen – auch den Tieren eigen ist, was noch einmal den Unterschied in der Eigenschafts-Qualitativität der Interpretation der erhaltenen Informationen bestätigt. Wobei wenn bei den Menschen die Verarbeitung von allem Irrationalen jedenfalls über die linke Gehirnhemisphäre durch die Logik und das zweite Signalsystem (Sprechen) geht, das heißt indirekt und mit einem bestimmten Zeitaufwand, so läuft bei den Tieren die Verbindung mit der niederfrequenten Komponente des gesamten informationellen «Raumes» physiologisch viel schneller.

Die Frage besteht nur darin, was für uns als anregendes Beispiel attraktiver ist: Einsicht Schimpanse mit dem Spitznamen Sultan, der am Anfang des XX Jahrhunderts in den Forschungen des deutschen Physiologen W. Köhler teilnahm, der aus

der Sicht der Gestalt-Psychologie den Lösungsprozess von den menschenähnlichen Affen einer Reihe von experimentalen Aufgaben als Ergebnis der intuitiv-intellektuellen Fähigkeiten interpretierte; die Voraussicht thailändischer Tiere, die alle ohne Ausnahme einem Tsunami auf der Insel Phuket in Dezember 2004 entkamen oder die Fokussierung in den günstigsten Welten unserer Zukunft mit Hilfe von konsequent beständiger mentalen-gefühlshafter Stimulierung der synthetisierten Niveaus des eigenen Selbstbewusstseins (hochfrequente Affirmationen).

Wenn die Hauptmotivation unseres ganzen Lebensschaffens stabile Bewusstwerdung von uns in den eigenschaftsqualitativeren schöpferischen Manifestationen ist, dann beginnt die hohe Intuition immer wichtigere und bestimmende Rolle sowohl in den Prozessen der Erkenntnis der Umwelt, als auch in der Selbsterkenntnis zu spielen. Die hochfrequenten Vorstellungen (die SFUURMM-Formen) der Iissiidiologie – «sind die beste Weise in sich diese ursprünglichen extrasensorischen Eigenschaften unseres slloogrentnyy Selbstbewusstseins unentwegt zu entwickeln und zu vervollkommen. Zur Zeit kann keine der gegenwärtigen wissenschaftlichen Richtungen ähnliche Universelle Vorstellungen anbieten – die mentale Tätigkeit «der Persönlichkeit» in bislang für die beschränkten Wahrnehmungssysteme der Mehrheit von «Menschen» unbegreifliche Dynamik der Neuen Weltanschauung dicht anziehen, die für den Zustand der menschlichen Gesellschaft allernächster «Zukunft» charakteristisch ist – auch die Quantenphysik eingeschlossen»*.

Die Hoffnung auf die Logik, die strikt immer neue und neue Ergebnisse geben kann, begeisterte lange Zeit Apologeten der sich rational entwickelnden Wissenschaft. Seit Jahrtausenden dominierten die traditionellen Vorstellungen über den empirischen Erkenntnisweg als den einzigen, und das Wesentliche jedes Forschungsprozesses war einfaches Auslesen einiger Versuchsvarianten, Verallgemeinerung und erst danach eine Ableitung gewisser Gesetzmäßigkeiten. Jedoch waren alle neuesten Entdeckungen der zwei letzten Jahrhunderte durchaus nicht mit Hilfe der Versuchs- und Irrtum-Methoden gemacht, sondern mittels intuitiver hypothetischer Annahmen, die quasi aus Nichts kamen (es sei bemerkt, dass gerade die Iissiidiologie völlig logisch erklärt, woher sie kommen). Erst danach – auf den primitiveren Niveaus des Denkens – wurden diese Hypothesen einer Analyse untergezogen und logisch in allerlei Versuche und Experimente umgesetzt.

Es wurde klar, dass die Effektivität des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses von der Manifestation im Bewusstsein des Wissenschaftlers irgendwelcher Idee in Form von plötzlicher Offenbarung oder vom Verstand unbegreiflicher Vermutung abhängt. Das ist eben die Intuition: «das direkte unmittelbare Ersehen der Wahrfähigkeit, im Unterschied zur vermittelten Verständnismäßigen Erkenntnis. Das auf intuitive Weise erhaltene Kenntnis erscheint sofort als einfach, klar, offensichtlich... das ist die höchste Form der intellektuellen Erkenntnis, wenn der Mensch gleichzeitig sowohl denkt, als auch betrachtet»**.

* Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

** Descartes, der Stammvater des wissenschaftlichen Studiums der Intuition.

Kommen wir auf die Beleuchtung der von uns betrachteten Frage (über den Platz der Intuition im Laufe der Erkenntnis) vom Gesichtspunkt der Medizin aus zurück. Je nach der Spezialisierung des Arzt-Forschers wird die Erscheinung der Intuition auf verschiedene Weise gedeutet. Unterschiedliches Herangehen an ihre «Symptomatologie» und «Etymologie» gibt es wie bei den Psychiatern, Neurophysiologen, Kinderärzten, Genetikern, Traumatologen und Schlafforschern, als auch in der allgemeinen ärztlichen Praxis. Und wenn für Philosophen und Psychologen mehr die beschreibende Methodik der Analyse mit der Betonung auf dem idealistischen Herangehen sogar mit gewissem Mystizismus charakteristisch ist, so ist das medizinische Herangehen rationaler.

Als Übergangsglied zwischen diesen äußersten Standpunkten kann man die Definition der Intuition betrachten, der die Psychiater der Schule von Freud und besonders von Jung befolgten – sie bezeichneten sie als «eine Eindringung der Unbewussten Inhalte in das Bewusstsein» (oft beim Bild der Dissoziation in der Psyche). Hauptsächlich das Vorhandensein der passiven Phantasie bemerkend, verneinte Jung auch nicht die Möglichkeit ihrer aktiven Form – der intuitiven – der keine äußerlich objektive Tätigkeit entspricht. Solche Intuition rechnete er der Höchsten Manifestation des menschlichen Geistes zu und erklärte diese in seiner Theorie über den Einfluss des angeborenen Unbewussten mit Hilfe des der ganzen Menschheit eigenen Strebens zum schöpferischen Selbstausdruck und zur physischen Vollkommenheit.

Gerade Kollektives Unbewusste, das sich dank der Erbllichkeit bildet und für die ganze Menschheit identisch ist, ist nach der Meinung von Jung die Quelle solcher spezifischen Erkenntnismethode, wie die Intuition, die erlaubt, lange Etappen der komplizierten logischen Überlegungen und Schlussfolgerungen zu überspringen, wodurch eine Illusion des direkten Ersehens der gesuchten Schlussfolgerung entsteht. Das Kollektive Unbewusste (nach der Terminologie der Lissiidiologie ist das Unterbewusste) ist eine Quelle der Erfahrung «der assoziativ verallgemeinerten und logisch einer Analyse von bestimmten Gehirnzentren untergezogenen Fixierung im langfristigen Gedächtnis jedes laufenden Momentes des Lebens, an den die Persönlichkeit sich assoziativ erinnern kann»*.

Die Logik von Jung und Nachfolgern seiner Schule bringt zum Gedanken, dass wenn der große Teil aus dem umfangreichsten Strom der Information, die die Mensch bekommt, sich in den Strukturen ihres Gedächtnisses nicht im Aktivzustand befindet, so kann sie im Falle der Aktivierung als der intuitive Ansatz betrachtet werden. Außerdem spielt die Information, die man bekam, der man aber in der frühen Kindheit quasi nicht bewusst wurde, eine wesentliche Rolle in der Regulierung des Verhaltens der schon gereiften Persönlichkeit, sich in den Tiefen der Psyche als Unbewusstes dauerhaft festsetzend. Psychologen nennen solche Quelle der intuitiven Erkenntnis «die Kryptogenes» – das vorübergehend unbewusste Wissen, das durch die unmittelbare Wechselwirkung des Menschen mit der

* Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

objektiven Welt erhalten wurde und das die ganze vorangehende Erfahrung des Subjektes einschließt, das aber früher von Ihm nicht verwendet wurde.

Aufgrund solchen Herangehens an die Ursachen der Entstehung der Intuition kann man die folgende Schlussfolgerung darüber ziehen, was eigentlich die Erscheinung der intellektuellen Intuition an sich darstellt. Das ist eine besondere Art des unmittelbaren Wissens, das sich auf der vorangehenden unbewussten Erfahrung gründet, die durch die gesellschaftliche Übung der Menschheit vermittelt wird und die das Ergebnis einer plötzlich irrationalen Einsicht der Wahrhaftigkeit ohne vorangehende logische Analyse und sich daraus ergebendes Beweises auf der nächsten Etappe der wissenschaftlichen Forschung darstellt.

In diesem Zusammenhang wenden wir eure Aufmerksamkeit auf das Verhältnis vom Gefühlhaft-Emotionalen und Rational-Logischen in der intuitiven Wahrnehmung, diese in neurophysiologische Sphären extrapolierend, und betrachten wir solchen Begriff der gegenwärtigen Medizin, wie die Antizipation (Voraussicht der angeborenen Idee, vorexperimentelle Vorstellung) auf dem Beispiel des Verhältnisses der Aktivität der rechten und linken Gehirnhalbkugeln. Die Funktionen der rechten Halbkugel in die Ursache für intuitive Wahrnehmung und der linken Halbkugel in das neurophysiologische Substrat für Logik teilend und die Intuition ausschließlich in die Epiphyse «unterbringend», gehen die Ärzte – indem sie als Wortführer des dialektischen Materialismus im äußersten Masse auftreten – manchmal zu weit.

Dabei vergießt man, was der Hauptbekenner der Theorie des dialektischen Materialismus – V. I. Lenin – zu seiner Zeit darüber schrieb, dass der Entwicklungsprozess der Erkenntnis, ein deren Elemente die Intuition ist, von der lebendigen Betrachtung zum abstrakten Denken und davon zur Übung geht. Und der Professor der Psychologie der Kalifornischen Universität (die USA) R. Sperry, der Ende des vorigen Jahrhunderts den Nobelpreis für die Forschungen der Zwischenhemisphärenasymmetrie bekam, weist eindeutig darauf hin, dass die Intuition als das Ergebnis der Arbeit der rechten Halbkugel mit der Information, die von der linken Halbkugel analysiert wurde, oft verbunden ist. Gerade die Vereinigung des Gefühlhaften und Logischen, der anschaulichen Gestalt und der wissenschaftlichen Abstraktion ist eine notwendige Bedingung, dank deren aufgrund des gedanklichen Experimentes oft die wichtigen Entdeckungen gemacht werden. Um diesen Prozess im Selbstbewusstsein zu unterstützen, muss, wie wir schon schrieben, die Synchronisation der Tätigkeit beider Halbkugeln des menschlichen Gehirns erreicht werden.

Die wichtige Rolle dabei – wie die Forschungen eines der Klassiker der sowjetischen Genetik des Professors V. P. Efroimson zeigten, deren ziemlich neugierige Ergebnisse von ihm in der Arbeit «die Genetik und Genialität» veröffentlicht wurden – kann die Zunahme der Androgene (Steroidhormone) spielen, begleitet vom erhöhten Niveau der Katecholamine – der physiologisch aktiven Stoffen, die die Rolle der chemischen Vermittler (Mediatoren) in den Interzellwechselwirkungen erfüllen, einschließlich des Gehirns. Solche Mutationsveränderungen auf dem genetischen Ni-

veau haben nach Meinung von Efroimson große Bedeutung in der Aktivierung der Antizipationsprozesse. So wurde ermöglicht, über einiges hormonales «Doping» zu sprechen, das den zur Genialität veranlagten Persönlichkeiten eigen ist (es ist genug, sich zum Beispiel an die Geschichten der Krankheit solcher bekannten Menschen, wie Andersen, Paganini, Lincoln, Charles de Gaulles zu erinnern).

Die Besonderheiten ihren oft über die Grenzen des sozial üblichen hinausgehenden Verhaltens wurden zu einem der Gründe der genauen Aufsicht der Ärzte über die Intuiten, die alle genialen Persönlichkeiten sind. Was kann den Anstoß zum Entpacken der Information durch solche Menschen aus dem Kollektiven Unbewussten (in der Deutung von Oris) geben, die – man sollte glauben – keinem konkreten informationellen Raum unseres Selbstbewusstseins gehört? Auf diese Frage mit wechselndem Erfolg versuchten auch bis jetzt die Vertreter der klassischen Medizin Antwort zu geben. Wir erwähnten schon den Distress, der sich als die allgemein anerkannten psychosomatischen Erkrankungen und die Phobien in Zusammenhang mit den intuitiven Fähigkeiten der schöpferischen Persönlichkeiten gewöhnlich zeigte. Man führte sogar solch einen wissenschaftlichen Begriff wie der Europathologie ein – eine Pathologie, die mit dem Schaffen verbunden ist. Als Beispiel kann man unter anderem die halluzinogene Symptomatologie anführen, die das Schaffen von Sokrates, Aristoteles, Apuleius, Cicero, Platon (der Letzte hielt selbst das Talent und die Intuition für «den Fieberwahn, der von Göttern geschenkt wird») begleitete, beendend mit der Epilepsie von dem Dostojewskij, der manisch-depressiven Psychose von Gogols (wofür denn, wenn nicht für Antizipation kann man seine Taphephobie halten, die Angst lebendig beerdigt zu werden?) und der zyklischen Schizophrenie des Vincents Vans Gogh.

Unabhängig von der Stufe der Ausgeprägtheit der psychischen Abartigkeiten, wie diese in der Medizin (einschließlich Schizophrenie, Epilepsie, Autismus) gedeutet werden, wird im Verhalten zu der Intuiten – der antizipatierten Persönlichkeiten – die Zyklothymie (heftige Aufstiege und Rückgänge in der geistigen Tätigkeit) verfolgt. Sie spiegelt die Unwucht in der Dynamik der rechten und linken Halbkugeln wider: «die Menschen mit der Dominante des Funktionierens einer der Halbkugeln (schöpferische Persönlichkeiten, Wissenschaftler) unterscheiden sich gewöhnlich von übrigen durch die Neigung zur Entschiedenheit, Verneinung von allem, was für sie unverständlich ist, zur Aberkennung der fremden Meinung. Für sie sind auch charakteristisch ständige heftige Schwankungen zwischen der vorwiegenden Aktivität beider Halbkugeln»*.

Im Aussehend her die zurückverfolgbaren Gründen der Entstehung der Intuition auf dem Hintergrund des Distresses, der sich in Form von kortikaler Anregung zeigt (Schließung der Neuron-Synaps-Verbindungen nach ihrem Anfangsbremsen), halten die Ärzte solche oft physiologisch zurückverfolgbaren Szenarios wie eine schwere somatische oder psychische Erkrankung, ernste Verletzung, Verstümmelung, Teilnahme an Kriegshandlungen oder Naturkatastrophen, Elektroschock, Aufnahme

* Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

von Psychostimulatoren, einschließlich des Alkohols usw. Eigentlich ist es eben der Moment bedingt nicht duvuyllerrte (nicht konsequenter und allmählicher, sondern verhältnismäßig schneller bezüglich der Eigenschafts-Qualitativität der laufenden Konfiguration – in den Fachausdrücken der Iissiidiologie) Umfokussierung.

Die anschaulichen Beispiele solcher Umfokussierungen in unserer Realität sind von weit bekannten Fällen mit Nikola Tesla (Übertragung der Virusinfektionen), Wanga (Gehirnverletzung und nachfolgende Blindheit) und weniger bekannten, aber auch markanten Manifestationen der Intuition als Ergebnisse bestimmter Distress-Zustände bei den Ärzten und Biologen vorgestellt. So hatte I. I. Metschnikow eine glänzende Idee, früher geltende atavistische Funktion der umherwandernden Zellen des Organismus (der Leukozyten) als nützliche (schützende) zu betrachten, indem er seine bisherige WEKsimistische Lehre über die Disharmonie der menschlichen Natur mit der neuen evolutionären Theorie der Phagozytose ersetzte. Es geschah, indem er aus der vieljährigen Depression (die sich durch unstillbare Durst des Lebens abwechselte) während der Heilung vom Typhus kam, mit dem er sich selbst mit dem Ziel gleichzeitigen Suizids und wissenschaftlichen Experiments infizierte, nachdem er psychisch schwer den Tod seines älteren Bruders in folge eiteriger Ansteckung überlebte.

Und der junge ungarische Arzt-Geburtshelfer (zukünftiger Professor und einer der Begründer der Antisepsis) I. P. Semmelweis machte eine revolutionäre Entdeckung, die der Entwicklung der Pathogenitätstheorie der Mikroben diene. Er erfuhr den schwersten Distress vom Tod seines Freundes des Professors der gerichtlichen Medizin. Sein Freund starb aufgrund der Ansteckung bei der Obduktion der Leiche der von dem Entbindungsfieber gestorbenen Frau. Der Gedanke, dass der Tod vieler hundert von Frauen von dieser Krankheit, die damals für üblich galt, und der Tod des Freundes die eine und dieselbe Ursache haben – das Leichengift auf den Händen des Arztes, bildete sich für Semmelweis in einen entschlossenen Wunsch, die Menschen von unsinnigen Leiden zu befreien und doch das von Ihm wegen des standhaften Widerstands der Zeitgenossen-Ärzte für elf Jahre verschobene Experiment für die Anwendung in den Krankenhäusern des entseuchenden Lösung – des Chlorwassers – zu beginnen.

Solche schöpferische Tapferkeit ist – nach den Schlussfolgerungen der Iissiidiologie – durch das intuitive Streben bedingt, Information – in Form fehlender Erfahrung («der Zukunft») von denjenigen von unseren unzählbaren Varianten «uns selbst» (in der Iissiidiologie – «der Persönlichkeitsinterpretationen») «abzulesen», zu erhalten, die ihre Leben in sogenannten parallelen Szenarios durchleben und, wie es heißt, «an sich selbst» alle Wirkungen der von uns getroffenen und nicht getroffenen Entscheidungen erfahren. Die Möglichkeit, die gewohnten Vorstellungen von etwas wegzuerwerfen und an ihrer Stelle neue – als Alogismus, unerklärliche Vermutung, mystische Erleuchtung oder Voraussicht – zu bekommen, ist die Grundlage jeder Genialität, jeder Entdeckung. Und die Wege des Erhaltens solcher Information können schon je nach dem Zustand der Konfiguration unseres Selbstbewusstseins unterschiedlich sein.

Gerade deshalb rechnet man in der Medizin den dissoziativen – das heißt die die Wahrnehmung der Außenwelt ändern und zur Störung normaler nach der üblichen Meinung Funktion des Bewusstseins führen – Zuständen zu, die die Antizipation aktivieren, gleichzeitig sowohl die Meditation, als auch der Somnambulismus (in verschiedenen Stadien seiner Manifestation), die sich durch das Ablesen der Information im Traum ausdrücken. Natürlich, der Meister für Erwähnungen in diesem Sinn ist D. I. Mendelejew mit seiner Periodentabelle der chemischen Elemente, aber es gibt auch andere: F. Banting, der im Traum das Insulin entdeckte; Otto Loewi, der im Traum der Mechanismus der chemischen Weiterleitung der Nervenimpulse, usw...

In einem der Bücher von Oris (der Zyklus «die Unsterblichkeit ist jedem zugänglich») wird betont, dass wir uns selbst im Zustand der tiefen Entspannung (des Delta-Rhythmus der Gehirntätigkeit) bewusst beeinflussen und entscheiden können, welche der prinzipiellen Schemen des Verhaltens wir brauchen, um auf die Qualität unserer Zukunft positiv einzuwirken. Außerdem ist es bekannt, dass während des oberflächlichen Träumens oder der Meditation (der Theta-Rhythmus der Gehirnaktivität) besonders starke Visionen und intuitive Vermutungen entstehen. Solche Zustände sind identisch mit denen, die in den Zen-Buddhismus als «Satori» bezeichnet werden. Sie sind eine Quelle der schöpferischen Erleuchtungen, als Ergebnis der Synchronisation der Arbeit der rechten und linken Gehirnhälfte.

Generell, ist die Rolle der unbewussten Assoziationen sehr wichtig im Laufe der Entstehung der intuitiven Offenbarungen. Derjenige, der irgendwelches komplizierte – mit eigenen und «fremden» Voreingenommenheiten und Vorurteilen – bewachsene Problem zu lösen versucht, helfen sie gewöhnliche Verneinung vor dem Idol jedes Schaffens – einschließlich wissenschaftlichen – zu vermeiden – den empirischen Weg eines dauerhaften Auslesens der Varianten, Proben und Suche nach «der Beweisen». Denn gerade das Folgen diesem Weg (des wissenschaftlichen Hochmutes und Dogmatismus), zum Beispiel, erlaubte nicht den größten medizinischen Geistern Europas in dem oben erwähnten Fall der Entdeckung von Semmelweis seit zwei Jahrhunderten und noch über drei Dutzend Jahre danach (wenn diese Entdeckung endlich anerkannt wurde) damals die sinnlosen Tode der Gebärenden zu vermeiden.

Natürlich ist die gesammelte professionelle (sowie auch lebenswichtige) Erfahrung in der entsprechenden «Umsetzung» – die Vorbedingung für jede Intuition. der Schachspieler der Meisterklasse hat, zum Beispiel, (laut Angaben des Institutes der Technologien Carnegies) ungefähr 50000 Schachkombinationen zur Verfügung mit nachfolgenden Zügen, die er im Kopf hält, und beim Schachspieler der Klasse «A» nur 2000 solcher Varianten. Und hier kann umgekehrte Abhängigkeit angesprochen werden: begrenzte Erfahrung (Möglichkeiten für den Vergleich) führt zum Auswählen, zur Erratung der Varianten, was von uns oben beschrieben wurde, aber nicht zu den intuitiven Vermutungen. Es ist allen bekannt, dass ein guter erfahrener Arzt mehr intuitiv, als durch Nachdenken diagnostiziert. Und die Rolle des Gehirns (seine Verständnismäßige Tätigkeit) ist in solcher Arbeit offenbar übertrieben!

Genau nach 20 Jahren der Entdeckung vom Semmelweis hat zum Beispiel Louis Pasteur doch die Hauptfunktion der Mikroben (in unserer «menschlichen» Realität) als der Erreger vieler Krankheiten entdeckt. Aber nicht alles Wissen, dass dieser geniale Mikrobiologe diese und noch eine Reihe bemerkenswerter Entdeckungen während der nächsten dreißig Jahre machte, nachdem die rechte Hälfte seines Gehirns wegen eines Blutergusses praktisch zu funktionieren aufhörte (infolge fast voller Zerstörung, die bei der postumen Obduktion aufgedeckt wurde). Im Alter von 74 Jahren, zeichnete er sich – wie die Biografen bemerken – auch nach der Krankheit durch die Fröhlichkeit und wissenschaftliche Kühnheit aus, die gewöhnlich den Jungen eigen ist. Lassen wir uns zu diesem Thema so «kalauern»: mit dem linken analytischen Halbgehirn im Kopf bleibend, konnte Pasteur alles «pasteurisieren» und alle impfen.

Allgemein bremsst häufig die Sammlung nur bestimmter Erfahrung – ohne intuitives Streben dahinter etwas viel einheitlicheres und bedeutsameres zu sehen (den inneren Sinn, die Ursache), und die Begeisterung für den routinemäßigen Forschungsprozess ohne Einsprengung darin von ungezähmten Funken der Kühnheit, Tapferkeit und, man sollte glauben, durch nichts begründeten Annahmen – den wissenschaftlichen Fortschritt. So konnte die größte Entdeckung des XX. Jahrhunderts – die Zweispiralstruktur von DNS und ihre Rolle in der Übertragung der erblichen Information – (in unseren räumlich-zeitlichen Kontinuen (RZK) einige Monate später geschehen. Oder es geschähe überhaupt nicht, wenn die Cambridge Kollegen von Biophysikerin Rosalindes Franklin – James Watson und Francis Crick, die Reihe der von ihr gesammelten Röntgenuntersuchungsdaten der höchsten Qualität benutzten, wollten nicht wagen und zum jenen Moment eine absolut neue Idee des Aufbaus der DNS aufzustellen (dabei beeilte Rosalind sich eben nicht mit intuitiven Schlussfolgerungen, indem sie sich von experimentaler Kontrolle der Forschungen hinreißen ließ).

Alles Obengenannte berücksichtigend, werden wir mit dem Gründer der Lehre über den Stress Hans Selye einverstanden sein, der in seiner Arbeit «Vom Traum zur Entdeckung» nächste Schlussfolgerung gezogen hat: «da die intuitive geistige Tätigkeit nur ohne Teilnahme der bewussten Kontrolle verlaufen kann, so ist die wirkliche wissenschaftliche Analyse der Intuition unmöglich». Und in der Medizin, wie ihr seht, geschieht solange offenbare Verwirrung im Herangehen an die Frage über den Ursprung der Intuition. In eine Gruppe geraten die Persönlichkeiten mit der stark ausgeprägten psychiatrischen Symptomatologie; die Persönlichkeiten, die geniale Fähigkeiten auf irgendwelchem engprofessionellen Gebiet haben; die Persönlichkeiten, die nicht weniger begabt sind, aber mit zylothymischen (obwohl nicht dominierenden) Abweichungen; sowie diejenigen, die mittels transzendenten Zustände im Selbstbewusstsein auf die Niveaus eigenschaftsqualitativer – hoher – Intuition gelangen können und adäquat in die tief bewussten logischen Schlussfolgerungen die von ihnen erhaltene Information weiterzuleiten.

In der medizinischen Praxis für solche Fälle studiert man entweder die Folge, oder den Vorläufer eines besonderen Zustandes der Psyche, der als die Antizipa-

tion gedeutet wird, deshalb sind jegliche stark kausalen Bindungen an psychologische, biochemische, anatomische, neurophysiologische sowie erbliche Bedingtheit der Intuition im Einzelnen nicht begründet. Aber in ganzem können sie als die ersten Schritte der Persönlichkeit in der tendenziösen Richtung zur bewussten Erweiterung des Selbstbewusstseins und dem gesetzmäßigen Gelangen auf die Niveaus der wirklichen intuitiven Wahrnehmung gedeutet werden.

Unsere Schlussfolgerung: jeder Versuch der allgemeingültigen Klassifizierung des Prozesses der Entstehung der Intuition geschieht vom Gesichtspunkt der Physiologie aus (der Bio-Form) ohne Rücksicht auf die qualitative Eigenschaft jener Niveaus des Selbstbewusstseins, von denen die Information «abgelesen wird». Gewöhnlich ist es einfach die Abbildung einer Etappe der Hyperaktivität einer der zwei Gehirnhalbkuugeln des Menschen in einem bestimmten Abschnitt seines Lebens. Solche Aktivität wird entweder in Form von gefühlshafter und mentaler Superaufnahmefähigkeit (intellektuelle, mystische, schöpferische Intuition), oder (aber in Wirklichkeit «und» – im Sinne der Simultanität und Unzertrennlichkeit des Prozesses) in Form der Aktivität eines bestimmten Genbereichs von DNS eines konkreten Chromosoms (oder einer Gruppe von Chromosomen), die auf dem molekularen (biochemischen) Niveau eine Folge irgendeiner protoformischen Dynamik (verschiedene Unterarten der professionellen, wissenschaftlichen Intuition und anderes) darstellt. Es sei bemerkt, dass beliebige Tätigkeit, die über keine offenbaren Merkmale der Synthese des hochintellektuellen Altruismus mit dem hochgefühlshaftern Intellekt verfügt – die notwendige Bedingung der wahrhaftigen menschlichen Tätigkeit – wird in der lissidiologie als «unmenschlich», das heißt, protoformisch, gedeutet.

Wir erlauben uns unsere kurze Übersicht der existierenden Meinungen über die Ursachen der Ursprung-Entstehung der Intuition (der Antizipation) mit folgender Bestimmung zu beenden: «Intuition ist eine psychomentele Erscheinung, die sich im Bewusstsein der Persönlichkeit zeigt als Ergebnis:

- der Entstehung eines beständigen subjektiv bedeutsamen Interesses;
- der Konkretisierung und der subjektiv bedeutsamen Detaillierung des Ziels;
- der Motivation, und im Grunde genommen – die Synthese der zwei ersten Thesen;
- des Aufbaus der kritischen Masse von empirischer Erfahrung oder, zum Beispiel, der Nutzung der Unbewussten Erfahrung anderer Szenarios (durch Assoziationen, in der Regel unbewusst);
- des Distresses («Umprojizierung» des Fokus des Selbstbewusstseins (FS) in die von der «früheren» eigenschaftsqualitativ «weit entfernten» Konfiguration – nicht duvuyllerrten Umfokussierung);
- «der Rückkehr» in die Form und Gruppen von Szenarios, die nach den Frequenzen zum «Ausgangsmoment» der Umfokussierung nah sind (das Begreifen und praktische Anwendung der intuitiven Entdeckung) sowie vieles anderes, was uns als neue zukünftige Entdeckungen immer noch erwartet;

Beim wissbegierigen und nachdenklichen Leser soll von allem Obenstehenden unserer Meinung nach eine gesetzmäßige Frage entstehen: «Ob man die Intuition entwickeln kann, ohne solchen Standard zu befolgen – insbesondere seine Distressphase?». Jawohl, wir sind davon überzeugt, dass es ewige! Aber es gibt viele Schwierigkeiten. Sie sind in der Trägheit unseres Denkens und wirken immer als die Wahrhaftigkeit verfälschende Faktoren. Ihre Überwindung ist in der Entwicklung der intuitiven Wahrnehmung mittels Ersetzen von früheren Vorstellungen durch die neue, selbst wenn (und umso mehr!) jene sich vom Verstand nicht einschätzen lassen. «Wie werden die Entdeckungen gemacht? – scherzte Einstein, – es gibt eine Sackgasse und das ganze Wissen, dass man hier nichts finden wird. Es kommt ein Dilettant, der darüber nicht gehört hat und er ja eben macht die Entdeckung».

Natürlich ist alles nicht so einfach! Die Fähigkeit des bewussten «Anschließens» an Unterbewusstsein (zielgerichtete Fokussierungen in seinen eigenschaftsqualitativen Niveaus) wie zu einer Informations-»Datenbank« des Kollektiven Bewusstseins der ganzen Menschheit ist eben (laut iissidiologischen Wissens) die Anfängerstufe der Beherrschung hoher – intellektuell-altruistischen – Intuition. Im Unterbewusstsein sind «die kleinsten spezifischen Besonderheiten der möglichen psychischen Zustände jeder «Persönlichkeit» (ihre Gedanken und Gefühle, Wünsche und Bestrebungen) zu jedem konkreten Moment der Zeit in jedem der zahlreichen Szenarios ihrer Entwicklung» widergespiegelt (einprogrammiert), die ihr quasi zur freien Wahl geboten werden. Die hochfrequenten Motivationen – zur Steuerung des intuitiven Prozesses der Wahl des notwendigen Szenarios – die die Iissidiologie – nicht um des eigenen Leben, der Gesundheit, des Erfolges willen, sondern um der zukünftigen (wissenschaftlichen, lebenswichtigen, Schöpferischen) Entdeckungen willen, für das Wohl und mit dem Nutzen aller Menschen – gibt, werden mit der Zeit jedem Strebenden erlauben solch eine Konfiguration zu haben, für die hochentwickelte intuitive Fähigkeiten beim scheinenden Fehlen von vorangehenden Erfahrung absolut normal sein werden.

Für die Menschen mit solchen Konfigurationsfähigkeiten werden natürlich möglich die eigenschaftsqualitativsten Lösungen, kühnsten Ideen und äußert talentvolle Entdeckungen, weil jene Tiefe und Eindringlichkeit in die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge von allem, was nur die hohe Intuition geben kann, für sie gewohnt und ganz zugänglich werden. Solche Intuition erlaubt, die neuen Kenntnisse tatsächlich unendlich zu schöpfen, indem sie den Impuls zu ständiger und fortschreitender Entwicklung gibt und dabei die wirksamsten Wege der Verkörperung dieses neuen Wissens, der neuen Entdeckungen ins Leben zu finden hilft.

Ihr, definitionsgemäß, transzendentaler Charakter ist verschiedenen wissenschaftlichen-philosophischen Forschungen eigen, die zur Überwindung der Grenze zwischen den Realitäten und zur Vereinigung ihrer «Inhalte» führen, die – unserer Meinung nach – auch das intuitive Wissen darstellen, das in der Iissidiologie vorgestellt ist. Diese universelle Konzeption, die – wie es uns jetzt vorkommt – vom höchst komplizierten Informations-Stoff gesättigt ist, verfügt über die riesigen potentiellen Möglichkeiten, was die Entwicklung des intuitiven Intellekts betrifft!

Euch sorgfältig und akribisch mit dem Studium dieses neuen Wissens beschäftigend, werdet ihr immer häufiger in euch zuerst gewisse unklare und dann immer mehr und mehr bewusste Fähigkeiten zum Entpacken und zur Manifestation vor eurem inneren Blick von Gedanken-Bildern und «Bildern» zu empfinden beginnen, die offenbar irgendwelchen anderen «euren» Welten, anderen Leben gehören... Und das alles wird absolut realistisch und sehr beeindruckend aussehen!

Das – wovon wir mit euch jahrelang träumten und uns an die Möglichkeit des Erhaltens nicht einmal zu glauben wagten, intuitiv empfindend die Schwelle von Etwas Hellem, Frohem und Befreiendem von so gewohntem, aber uns schon unnützem Druck früherer, den seelischen Flug hemmender, Ansichten, Schranken und Dogmen – wird sich für jede von uns in unsere «eigene» Realität verwandeln. Das Wissen der Iissidiologie, wie auch jedes, das durch den intuitiven Weg bekommen wurde, fordert vom Menschen eine gedankliche Konzentration auf den im Selbstbewusstsein entstehenden Bildern sowie die Entschlossenheit und Überzeugung darin, dass die Schwierigkeiten der Aneignung und adäquatee Übersetzung derartiger Information in wissenschaftlich bewiesene und methodologisch ordentlich dargelegte absolut überwindbar sind.

Wie werden Entdeckungen gemacht? Entweder wird die Tatsache der Existenz irgendwelcher neuen Erscheinung bzw. des Objektes ohne vorhergehende Erklärung seines Wesens sofort festgestellt (die Entdeckung der elektromagnetischen Schwingungen vom Maxwell, der x-Strahlen vom Röntgen, der Supraleitung vom Kamerlingh-Onnes sowie eine Reihe von astronomischen, geographischen, geologischen Entdeckungen); oder es wird eine bestimmte Art der Gesetzmäßigkeiten von früher bekannten – aber vorhin jeder wissenschaftlichen Erklärung entbehrenden, einschließlich experimentell ermittelten – Daten sorgfältig abgeleitet (die Entdeckung des Aufbaus der DNS, des coulombschen Gesetzes, der Wechselbeziehung zwischen der Masse und Trägheit, die Erklärung des Photoeffektes von Einstein, die Erklärung der Evolution der Pflanzen und Tiere im Kampf für die Existenz).

Wenn man ausführlich analysiert, dann gibt es sowohl im ersten, als auch im zweiten Fall die Entdeckungen, die sowohl experimental, als auch theoretisch gemacht wurden. Oft plötzlich tritt in Erscheinung auf irgendwelcher historischen Etappe oder im Verlauf wissenschaftlicher Forschung eine intuitive Erklärung der zuvor entdeckten Erscheinung und umgekehrt, absolut neue in Form einer Hypothese erhaltene Information beginnt sich allmählich mit den entsprechenden Schlussfolgerungen zu «bewachsen» und bildet sich zu einer in sich geschlossenen wissenschaftlichen Konzeption, zu einem Wissen heraus. Die Rolle der Intuition ist hier wahrhaftig groß! Gerade sie hilft, die Grenzen zwischen denen zu löschen, die nur an empirisch-experimentellen Weg der Erkenntnis glauben, jedoch transzendente Vermutungen und Annahmen nicht entbehren können, indem man dadurch die gemachten Entdeckungen erklärt, und denen, die zuerst von den eigenschaftsqualitativeren Niveaus des Selbstbewusstseins intuitive Information «ablesen» und dann versuchen den anderen in der höchst glaubwürdigen und wissenschaftlich begründeten Art darüber zu berichten.

«Die Intuition ist eine für den Forscher unbewusste Umfassung einer unzählbaren Menge von Tatsachen (wir würden ergänzen: eine Menge von Szenarios*)». Das eine wie das andere ist wichtig! Aber im zweiten Fall dominiert beim Intuitiven-Wissenschaftler aktiv das Schaffen für den Aufbau energo-informationeller (Ursache-Wirkungs-) Wechselbeziehungen in den betrachteten Erscheinungen, was fordert – gebt zu – viel mehr Zielstrebigkeit und intellektueller Ausrichtung der Bemühungen. Solche Gelehrten können in der Regel die bemerkenswerten Entdeckungen in vielen Gebieten der Wissenschaft machen (Pawels – in Physiologie der Verdauung und höherer Nerventätigkeit, Faraday – in Elektromagnetismus und Chemie, Einstein – in der Theorie des Photoeffektes und der Relativität, Schmidt – in höherer Algebra und Kosmologie), ohne auf einer Erscheinung oder einer Variante der ermittelten Information stecken zu bleiben.

Die Beispiele solcher Schöpferischen Forschungsdenktätigkeit unterscheiden sich um eine Größenordnung von zufällig gemachten einmaligen Entdeckungen. Obwohl, der Gerechtigkeit wegen, braucht man zu erwähnen, dass keine intuitive Entdeckung zum Augenblick gemacht wird, wenn ein reifer Apfel plötzlich auf den Kopf fällt (erinnern wir uns an Newton), sondern wird in Wirklichkeit nur dann gemacht, wenn er auf den reifen Kopf fällt (genauer gesagt – auf «den Kopf» mit «reifen», genug synthetisierten Niveaus des Selbstbewusstseins). «Denn viel höhere Hochfrequenz-Fokus-Dynamik, die sich im informationellen «Raum» des Selbstbewusstseins «manifestiert»... erlaub ein viel größeres Potential von tatsächlich zugänglicher Information, für die Betrachtung (einer Analyse, einer intuitiven Voraussicht unterzuziehen) einer größeren Menge von möglichen Varianten weiterer Entwicklung heranzuziehen...»**. Und nachträglich zum Schongesagten: viele von uns nahmen ein Bad, aber – gebt zu – genial benutzte es nur Archimedes!

Auf diese Weise liegt der Weg von den intuitiv «tief empfundenen» neuen Lösungen zum allgemein verständlichen Universellen Wissen durch die ganzheitliche Entwicklung «der Persönlichkeit» sowohl jedes Wissenschaftlers, als auch des Menschen allgemein. Die Anerkennung und Aneignung der strukturellen Gesetze der Manifestation des eigenen Selbstbewusstseins und der Hauptprinzipien des Aufbaus des Weltalls, welche in den Büchern der Iissidiologie erschlossen werden, ist für unsere Wissenschaft – wie wir annehmen – die vordringlichste Aufgabe. Auf diese Art, indem man nur ein – jedoch grundlegendes – iissidiologisches Prinzip der Gleichaugenblicklichkeit und Simultanität von ALLEM beachtet, was von uns als etwas «existierendes», «geschehenes» subjektiv wahrgenommen wird, können ganze Generationen angehender Physiker unfruchtbare irreführende Theorien und Berechnungen vermeiden.

Die gesamte Information gibt es schon, man kann sich nichts ausdenken – darin war sich noch Wernadski sicher, als er seine Theorie über die Noosphäre entwickelte. Man muss quasi nur die «in der Luft» schwebende Idee «auffangen», das heißt mit dem Fokus des eigenen Selbstbewusstseins gerade «dorthin» zu geraten,

* Das Akademiemitglied W. Wernadskij

** Oris «IISSIDILOGIE», Band 1

sich zu verschieben, wo jede «Entdeckung» ein gewöhnlicher Bestandteil der Vorstellungen anderer Szenarios von nahen oder nicht sehr nahen Kontinuen darstellt. Solche Information können fast gleichzeitig mehrere Menschen aufnehmen, wie auch umgekehrt: Aufschub «der Materialisierung» des erwarteten Ergebnisses kann wegen verschiedenem Grad der Nichtübereinstimmung der Frequenzenergiekapazität der Form der Selbstbewusstseinsformen (FS) des konkreten Intuiten (während der Aufnahme intuitiver Erfahrung) mit der Mittelfrequenz des «früheren» Resonanz* seiner Manifestation (im «Bestand» eines bestimmten Teiles des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit) geschehen. Die Tatsachen des Hineinbringens «des im Gedächtnis Behaltenen» in fast «eigene» Kontinuen (die sich schon ein wenig geändert haben, und der existierende Gegenstand ist im gegebenen Szenario schon manifestiert) sind uns als die «nochmaligen» Entdeckungen bekannt: das Telefon (A. Bell – E. Gray), der Rundfunk (G. Marconi – A. Popow), die Dampfmaschine (J. Watt – I. Polesonow), die Theorie der Relativität (H. Poincaré – A. Einstein).

Das neue methodologische Herangehen zur Entwicklung der Intuition, das in der Iissidiologie angeboten wird, ist sowohl die Erkenntnismethode, als auch die Weise des Studiums dieses Wissens, das man nicht aneignen kann, ohne, einerseits – die Aktivierung bestimmter Frequenzniveaus eigener Wahrnehmung und andererseits – ohne intuitives Glauben, besser gesagt – ohne intuitives Vertrauen auf die vom Autor dargelegte Information. «Den intuitiven Zustand des Wahrnehmungssystems kann man der Kategorie extrasensorischer (überempfindlicher) zurechnen, denn, wenn ihr euch darin befindet, könnt ihr aus einer ganzen Menge in der gegebenen Situation möglicher Varianten der Entscheidungen eine Wahl treffen und mit ihrer Hilfe euch gerade in jenes Szenario umfokussieren, die Realisierung eurer laufenden Ziele und Motivationen in höchstem Grad begünstigen»**.

«Ich glaubte, um zu verstehen!» – sprach Augustinus von Hippo. Und es ist nicht wichtig, ob es Eis – wie Ozeanograph Doron Nof behauptet – auf dem Wasser des biblischen Meeres gab, worauf Heiliger Petrus zum Jesus ging, oder es gab dort irgendwelche Antigravitationstransformationen – wichtig und bedeutsam ist das Fehlen des Zweifels bei den ersten Schritten der Forscher jedes neuen Erlernens (ob mystischer Philosophie, Supersaitentheorie oder der Iissidiologie). Sogar in der Wissenschaft brachte intuitiver Glaube an die Zukunft, der Vorzug abstrakter Vorahnung dem rationalen Denken immer zu Entdeckungen, die um vieles die Realien der eigenen Zeit überholten. Alleine Leonardo da Vinci – Ende des fünfzehnten Jahrhunderts – mit seinen Erfindungen des Tankes, des Hubschraubers, des Fallschirmes, des Dralls der Schusswaffe, der Walzstraße, der zentrifugalen Pumpe! Und es war noch der Herbert Wells und sein Sujet über die Anwendung der atomaren Waffen, das in der Erzählung 1914 beschrieben wurde, und Wladimir Wladimirowitsch Majakowski mit seiner «Wanze» und der Beschreibung des Prozesses der Kryonik (das Einfrieren des menschlichen Körpers für eine dauerhafte Aufbewahrung und die nachfolgende Therapie in den neuen Welten)...

* Oris «IISSIDILOGIE», Band 1

** Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

Poincare hielt die Intuition für das Werkzeug der Erfindung, aber wir hätten mit Ihm gestritten, indem wir die Definition der Erfindung als das Ergebnis des Ablesens (mit diesem oder jenem Grad der Verzerrung) einer konkret bedeutsamen Information von parallelen Szenarios gegeben hätten, das heißt jede Erfindung ist eine Folgerung der spontanen Aktivierung und zielgerichteten Konkretisierung im Selbstbewusstsein der Persönlichkeit jener Erscheinung, die wir als «Intuition» definieren. Jedes Objekt, dessen Manifestation wir uns wünschen, muss man im idealen Licht vorstellen – ohne irgendwelche Schranken und Beschränkungen sogar mit der «Verletzung» gegen physische Gesetze, falls es nötig ist. Das Wissen der Issiidiologie gibt uns logisch begründet volle Überzeugung darin, dass im Prinzip nichts Unmögliches existieren kann, bestimmend die Rolle der Intuition in der wissenschaftlichen Erkenntnismethode (nach Descartes) als Kriterium voller Glaubwürdigkeit.

Jede wissenschaftliche Disziplin hat ungelöste Probleme auf dem fundamentalen Gebiet – verschiedene nicht ausgedrückte Details, Unklarheiten, Unbestimmtheiten. Ihr Vorhandensein ist überhaupt kein Anlass für das Misstrauen: bis zu einer bestimmten Zeit unklares unbewusstes Wissen funktioniert auch und eines Tages hilft, irgendwelche schöpferische Aufgabe zu lösen. Hier muss man über die Verbindung des empirischen Wissens mit dem Nichtoffensichtlichen, Intuitiven sprechen – zwecks der Wahrnehmung jeder kritischen Situation im Ganzen. Randall Collins – der bekannte amerikanische Soziologe – meint, dass eine strenge Formalisierung in der wissenschaftlichen Theorie den Erkenntnisprozess bremst, aber ein «flexibler Empirismus – der nötigerweise mit Ungenauigkeiten und intuitiven Begriffen arbeitet und viel Raum für theoretische Arbeit lässt, die verschiedene Tatsachen verbindet – ist der Wissenschaftskern».

Wir sind mit Ihm einverstanden und außerdem sind wir überzeugt, dass nur die Vereinigung notwendiger Praxis mit dem intuitiven Wissen jeden Gelehrten den Stoß zur erfolgreichen Entwicklung neuer Theorien geben kann. Und das, was ein außenstehender Beobachter für Glück – ungewöhnliche Ergebnisse der Forschungen, phänomenale Entdeckungen – halten wird, wird für jeden Teilnehmer solchen synthetischen Prozesses als natürliche Folgerung der Heranziehung zum irrationale Denken, mit seinen Erleuchtungen und Vermutungen, wohlervogener Kommensurabilität und durch die vorhandene Erfahrung schon geprüfte Struktur in Erscheinung treten.

Der Ausbruch besonderer Aufmerksamkeit zur Entwicklung der Intuition auf der Grenze der XX-XXI Jahrhunderte, woran wir euch schon erinnerten, ist mit den weltweit bekannten Erfolgen nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Unternehmertätigkeit verbunden. Ein paar hervorragender Karrieren von Bill Gates, Donald Trump, Brian Tracy, Marcel Bich, Ted Turner zeigten allen, unserer Meinung nach, die Vorteile der intuitiven Wahrnehmung der umgebenden Wirklichkeit. In seiner «dynamischen Wirtschaft» der Professor aus Harvard, Doktor der Philosophie Burton Kleine schrieb: «Wenn der Unternehmer auf seine Seite Zahlen bringen will, muss er sich auf die Intuition in der Entwicklung der neuen Hypothesen verlassen. Der Reichtum des Unternehmers liegt in den Vermutun-

gen. Aber falls seine Vermutungen unklar sind, muss der Unternehmer sich seiner Intuition anvertrauen». Dasselbe ist auch für die Wissenschaft absolut zutreffend!

Die wichtigste Bedingung in der Frage des Erwerbs der Superempfindlichkeit (der intuitiven Fähigkeiten) ist auch die ganze subjektive Erfahrung (als Ergebnis des Energo-Informations-Austausches zwischen allen Interpretationen einer konkreten «Persönlichkeit», einschließlich auch die, die sich in verschiedenen protoformischen Entwicklungsrichtung manifestieren) und auch das tiefe Verständnis (das intuitive Wissen) der dabei im «eigenen» Selbstbewusstsein geschehenden Prozesse. Jede schwer lösbare Aufgabe (besonders wissenschaftliche) fordert vom Menschen ein bewusstes Herangehen sowohl an die Niveaus «der Persönlichkeitsmanifestation», als auch an allgemeine Methodologie der durchführenden Forschungen (wenn man auch an sein eigenes Leben als an eine unendliche Erforschung von sich selbst herangehen wird). Natürlich, da gibt es keine Rezepte und es kann auch keine geben! Das Heranziehen der empirischen Daten neben den Wahrscheinlichkeitsdaten beeinflusst den ganzen Erkenntnisprozess im Ganzen und erzwingt gegenwärtige Wissenschaftler (sowie auch Spießbürger), besondere Aufmerksamkeit der Intuition nicht einfach als einer geistigen Offenbarung zu schenken, sondern als der Eigenschaft des Intellekts, als dem spezifischen Zubehör des unmittelbaren Wissens, das zur wahrhaft wissenschaftlichen Erkenntnis führt. Und hier kann man schon über die Objektivität der Wissenschaft, über die Sauberkeit der Theorien sprechen, in denen subjektive Einschätzungen des Forschers fehlen, die außerdem oft auf «zweifelhaften» Ergebnissen der Experimente oder unklaren Beobachtungen gegründet sind. Die Notwendigkeit einer neuen Ansicht auf solche physischen Begriffe wie Plasma, Vakuum, Gravitation, intranukleare Wechselwirkungen, Feld, dunkle Materie, Raum-Zeit, Trägheit, Masse, Teilchen führt gegenwärtige Wissenschaft zum Determinismus – der Revision von Ursache-Wirkungs-Wechselverhältnissen von Allem mit Allem. Hier eben kommt die Iissiidiologie zu Hilfe, die die Intuition als «das Kollektive Unterbewusstsein» bestimmt, das schon «ursprünglich» von potentiell möglichen Varianten bevorstehender Wahlen strukturiert ist und das kontinuierlich in die Fokus-Dynamik die Formo-Bilder der wahrscheinlichsten Ereignisse «projiziert», die schon in den duvuylerrten Entwicklungsszenarios verwirklicht sind»*.

Als Element des hochgefühlhaften Wissens wird die hochintellektuelle Intuition unvermeidlich jeden wissbegierigen Forscher zur relativistischen Position «des Beobachters» bringen – Position der Relativität in den Wechselbeziehungen des Subjektes und Objektes der Forschung. Das ursprüngliche Streben vom Allem Seienden zu dem «Universellen und absolut nach allen möglichen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken ausgeglichenen» Zustand der Information verstehend, der von Oris als «Alles-Was-Ist» interpretiert wird, kann man sich über jede «einzelne» Idee erheben und sie zur «Allgemeinen» machen, indem man den slloogrenten (in der Iissiidiologie ungefähr – fraktalen, vielschichtigen, mehrstufigen, bedeutungsvollen) Charakter des ganzen Weltalls berücksichtigt, wenn man lernt, im Laufe je-

* Oris «IISSIIDIOLOGIE», Band 1

der lebenswichtigen Erscheinung einen gesetzmäßigen und objektiven, wenn auch ursprünglich verborgenen, Kern vorauszusehen.

Die Beziehung der neuesten iissidiologischen Konzeption gegenüber Voraussicht als gegenüber Möglichkeit praktische und intuitive Erfahrung als zwei gleichberechtigte Komponente des Erkenntnisprozesses einander nicht entgegenzusetzen, sondern miteinander zu vereinigen, erlaubt die Intuition als Hochfrequenz-Summand der ganzen Struktur des Selbstbewusstseins zu betrachten – als seine Eigenschaft, die weit außerhalb der subjektiven Realitäten führt, wo das Hochgefühlshafte und Hochintellektuelle unzertrennlich sind und nach allmöglichen und vielfältigen eigenschaftsqualitativen Richtungen sehr eng zusammenwirken. Unter diesem Gesichtspunkt wird wichtig der Prozess der Prognostizierung – unter anderem wissenschaftlicher – zu dessen methodologischem Aufbauen in unseren mit euch Kontinuen es ewige – darüber ist übrigens diese Einleitung – nur durch das Wissen der Iissidiologie zu kommen.

Warum? Weil, wie wir hier schon erwähnten, mit Hilfe des hochintuitiven Fühlens (deren Entwicklung iissidiologische Erkenntnismethode beiträgt) jeder Wissenschaftler oder Forscher sich in eigenem Selbstbewusstsein die Tendenz der Umfokussierungen (der Verschiebung des Wahrnehmungsfokus) gerade in jene Welten der «Zukunft» vornehmen kann, in denen seine Voraussicht die Form der realen wissenschaftlichen Entdeckung findet. Auf diese Weise manifestiert sich ungreifbare (virtuelle) gefühlshafte Gestalt in der Materialität und unterliegt einem weiteren empirischen Studium sowohl experimenteller Forschung schon in einem neuen Kontinuum. Die Verbindung des Irrationalen und Rationalen ist vorhanden! Aber bis jetzt konnte leider niemand – außer dem Autor der Iissidiologie – Diesen Algorithmus beschreiben. Und die Wissenschaftler, die öffentlich die in dieser Ausgabe vorgestellte kosmologische Konzeption unterstützen, gibt es bis jetzt nur wenige.

«Da den iissidiologischen Vorstellungen im Wesentlichen die intuitive Erkenntnismethode zugrunde liegt, die von der akademischen Wissenschaft – die sich in ihren Forschungen nur auf die feste empirisch-beweisbare Basis stützt – überhaupt nicht anerkannt wird, so ist es für mich – für einen Menschen, der Wissenschaftlichen Diaspora außerordentlich entfernt ist – sehr schwer irgendjemanden von Wissenschaftlern zu überreden, die wissenschaftlichen Glaubenslehre (mit stark eingewurzelten Einstellungen) – welche ihre schöpferische Ressource schon erschöpft – wenigstens teilweise zu revidieren. Man braucht die Enthusiasten, die begabt sind, nicht standardmäßig zu denken und nichttrivial zu fühlen, deren Wahrnehmungssystem schon bereit ist, das zusammen zu verbinden, was keiner Logik unterstellt und mit keinen existierenden Vorstellungen über die Rationalität übereinstimmt.

Ich bin davon absolut überzeugt, dass es solche Menschen in der ernststen wissenschaftlichen Umgebung schon gibt; sie sind schon reif für geniale Entdeckungen und revolutionären Umwandlungen, und sie werden sich tief für absolut neues Herangehen an die schon bekannten experimentalen Schlussfolgerungen interessieren – an tiefere und nicht standardmäßige Deutung existierender physischer

Gesetze, grundlegender Begriffe und Fachausdrücke, Theoremen und Axiomen sowie für das ganze übrige wissenschaftliche empirische Erbe»*.

Welche Anforderungen werden an die «Persönlichkeiten» jener Wissenschaftler gestellt, die es für möglich halten werden, auf den Aufruf von Oris zu antworten und die intuitive Erkenntnismethode genauso kompetent wie empirische zu machen, die Vorurteile und Anschuldigungen in der Neigung der Intuiten zu irgendwelcher Mystik wegwerfend? Um das vollbringen zu können, muss der Mensch offen sein – ehrlich mit sich selbst und mit der Umgebung, verantwortlich für alles von Ihm Gemachte, nicht beschwert durch starre SFUURMM-Formen (frühere Vorstellungen), selbstsicher und er muss eine hohe seelensgute Initiative gegenüber anderen aufweisen.

Das alles, in der Vereinigung mit dem hochgefühlhaften Intellekt und hochintellektuellen Altruismus** – sind die Merkmale, die dem Menschen der Zukunft eigen sind. Darüber – wie man zu diesem Menschen werden kann, wie man sich in lluuuvvumische – das heißt Menschlicher – Entwicklungsrichtung bewegt, auf diesem Weg die Überfähigkeiten und Supermöglichkeiten erwerbend sowie darüber, wie man der Eigenschaft nach höchst qualitativ für die ganze Kosmische Gesellschaft diese Fähigkeiten verwendet – ist in den Büchern von Oris geschrieben. Und es ist keine Phantastik, sondern charakteristische Merkmale für die in naher Zukunft bevorstehende radikale kulturelle, wissenschaftliche, wirtschaftliche, soziologische und politische Reorganisierung unserer ganzen menschlichen Gesellschaft!

Das ist wahrhaftig eine Gebrauchsanweisung für diejenige von uns, die sich innerlich immer frei fühlen und das Gefühl der Befriedigung von der Qualität des von ihnen gelebten Lebens erfahren wollen. Es ist ein Kompass, der den Weg zur geistigen Harmonie und Vollkommenheit unter «dem Chaos» der Materialität zeigt. Das Wesentliche daran ist die absolute Ausnahme irgendwelcher Selbsterhebung und eigener Überlegenheit gegenüber den anderen, die bis jetzt – aus verschiedenen Gründe – Unbewusste Erfahrung der Manifestation von sich selbst in den eigenschaftsqualitativeren Welten der «eigenen» Zukunft intuitiv nicht fühlen konnten.

Die Intuition ist ja bei allen aktiv auf verschiedenen Niveaus der Schöpferischen Aktivität. Es gibt sie auch auf dem Niveau des «Unbewussten» (bei Oris sind so unterbewusste – nach der allgemeingültigen Definition – Manifestationen bezeichnet) – es ist sogenannte «Darmintuition», welche von unseren Bio-Schöpfern gesteuert wird. Ihre Rolle ist sehr groß – das ist unsere «frühere Erfahrung», unser «Gedächtnis»: «Unbewusstes» als Gewissen, weiß und erinnert sich an absolut alles von dem im Leben «der Persönlichkeit» Geschehenen, nichts von Begangenen wird von Ihm jemals vergessen und deshalb ist es die Grundlage der Aktivierung aller inneren Prozesse der Selbstkritik und der tiefen psychischen Erlebnisse, die im «Persönlichkeitsselbstbewusstsein» periodisch entstehen»***.

* Oris «ISSIIDILOGIE», Band 1

** Sieh. den Anfang des Artikels

*** Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

Aus einer großen Menge der von unseren Sinnesorganen nicht verfolgbaren Erlebnissen wird jede Sekunde von den Formo-Schöpfern* unseres Gehirns mindestens zehn Millionen Bits Information wahrgenommen (80 Prozent davon werden visuell wahrgenommen). Und nur 20-30 Prozente der Empfindungen sind uns bewusst, und im Unbewussten gibt es sowohl Hoch-, als auch Mittel- und Niederfrequenzen. Die hohe Intuition wird dann blockiert, wenn die – für den Menschen – eigenschaftsqualitative Motivationen und Ziele (die in der Iissiidiologie erschlossen werden) nicht aktiv sind, und durch neurotische, niederemotionale instinktive Reaktionen ersetzt werden».

Wenn wir mit dem hohen (darunter regelrecht wissenschaftlichen) Schaffen beschäftigt sind und den großen Teil unserer Zeit bewusst für das Befinden in den positiven Zuständen aufwenden, so ist für uns der Zugang zu den hochintuitiven Erlebnissen offen. Darüber ist sehr ausführlich – mit der Beschreibung der Methodiken des Versetzens von sich selbst in die Konfiguration (den Stereo-Typ) mit solcher Eigenschafts-Qualitativität – in den Büchern über Iissiidiologie beschrieben. Unter der Bedingung der Benutzung dieser Methodiken im Augenblick der der Eigenschaft nach hochqualitativen Schöpferischen «Anstrengung» (der Umfokussierung) kann das Zusammenreffen (die Resonanz) einer Unbewussten, durch die Einschätzung des Verstands nicht erfassbaren Formo-Bild mit der schon früher gebildeten Vorstellung (der SFUURMM-Form) geschehen. Das ist ja eben der Augenblick der Erleuchtung, der Intuition oder Manifestation in einer «der zukünftigen» Formen des eigenen Selbstbewusstseins.

Jeder von uns hat seinen eigenen Satz subjektiver Vorstellungen, deshalb ist die von uns manifestierende Intuition – von «Darm-» und praktischer Intuition bis zur Intuition eines Wissenschaftlers und Psychologen – eigenschaftsqualitativ verschieden. Das tiefste Verständnis und Fühlens von anderen Menschen und in der umgebenden Wirklichkeit geschehenden Prozesse kann einem wissbegierigen Menschen (und einem Wissenschaftler) nur reiche intuitive Erfahrung geben (die Erfahrung unserer anderen zahlreichen Stereo-Typen) sowie das in unsere Realität von eigenschaftsqualitativen dimensionalen Bereiche des Energo-Plasmas** hineingebrachte Hochfrequenz-Wissen der Gesetze des Weltalls. Rationales Wissen bietet keine solche Möglichkeiten, in uns jegliche hochintuitiven Manifestationen dämpfend und in uns tiefe Geschlossenheit gegenüber den Manifestationen des umgebenden Lebens anregend.

«Wir neigen sehr oft, etwas Unangenehmes, was in unserem Verhalten, Charakter und den Gewohnheiten anwesend ist, einfach zu vergessen oder zu verschweigen, und danach beginnen wir selbst daran zu glauben, dass wir keins

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke».

** Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke».

dieser Charaktermerkmale haben, und deshalb idealisieren wir uns ständig und überschätzen eigene Bedeutsamkeit, Einbildung»*. Je mehr wir uns selbst in solcher Situation «schließen», desto weniger haben wir Möglichkeiten mit jener Information zu resonieren, die uns unsere eigenschaftsqualitativsten -»zukünftigen«- Interpretation (die FLUU-VUU-Doubles) immer «mitzuteilen» bereit sind. Uns von ziemlich aggressivem Druck auf unser Selbstbewusstsein der Nieder- und Mittelfrequenz-Psychismen befreiend (mit Hilfe ihrer Ersetzung durch Hochfrequenz-Vorstellungen der Lissiidiologie), deren Aktivität in den «zwischenmenschlichen» Beziehungen stark ausgeprägt ist, von der Befangenheit der gesellschaftlichen Rahmen und Einschätzungen weggehend, werden wir in der Lage sein, sich mehr zu öffnen und die Gedanken und Gefühle voneinander stärker zu erleben, werden diese frei, ohne Furcht und Genieren mit anderen tauschen. Es bezeichnet sich damit in der menschlichen Gesellschaft den Eintritt der Ära der überpersönlichen – sich auf der hochintuitiven Wahrnehmung von anderen Menschen gründenden – Beziehungen.

Bei der Kultivierung im kollektiven Bewusstsein ähnlicher Vorstellungen und Beziehungen wird uns die hohe Intuition – als die Komponente des hohen Intellekts und die primäre Quelle der Erkenntnis, die sich auf der Synthese des hohen Verstandes mit der hohen Gefühlsmäßigkeit gründen – bald zugänglicher und eigener. «Einen anderen wirksameren Weg der hochintellektuellen Entwicklung habt ihr tatsächlich nicht! Genauer gesagt, es gibt sie, aber sie alle sind unvergleichbar trägheitsbehaftet und wenig effektiv, als der Weg in der lluuuvumischen Entwicklungsrichtung, das heißt durch die Erkenntnis der Lissiidiologie. Wenn sich der Fokus der Schöpferischen Aktivität in den Niveaus der hohen Mentalität und hohen Gefühlsmäßigkeit befindet, dann führt es automatisch immer beständigere und eigenschaftsqualitativere Manifestation der Fähigkeiten zur Voraussicht möglicher Varianten «der Zukunft» herbei – zur Entwicklung der Intuition und zur Manipulation mit den SFUURMM-Formen der Eigenschaft nach hochqualitativer (einschließlich wissenschaftlicher) Ideen».

Deswegen, teure Leser, werden wir im Endeffekt die Freiheit nehmen und für euch auf die am Anfang dieses Artikels gestellte Frage antworten: Ihr alle, wie wir übrigens auch, haben dieses Buch zum Lesen nicht ganz zufällig gewählt – das war eine Wahl, die von euer Hohen Intuition diktiert wurde (das heißt von FLAKS-Schöpfern des Unterbewusstseins). Wir sind froh, dass wir uns zusammen in dieser komplizierten Frage ein wenig zurechtfinden konnten und versuchten, die Rolle der intuitiven Erkenntnismethode – die grundlegende in der Lissiidiologie – zu bestimmen, wie sie im gegenwärtigen wissenschaftlichen Fortschritt vorgestellt ist.

Vielen Dank! Des angenehmen und sinnvollen Lesens!

*Assonullsmmiirs,
Gorsajdroours,
Ujllilluimms.*

* Oris «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

Issiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung der Menschheit

Lieber Leser! Sie halten in Ihren Händen ein Buch mit einem – auf den ersten Blick – ungewöhnlichen Titel – «Grundlagen der Issiidiologie». Was ist «Issiidiologie»? Wovon handelt dieses Buch? Was für ein Ziel verfolgt der Autor und welche Bestimmung hat die von Ihm vorgestellte Information? Ich werde versuchen, laut meinem Verständnis, diese und einige anderer Fragen kurz zu beantworten.

Also, dieses Buch handeln von dem Ursprung und Weltaufbau (Funktionsprinzipien, Gesetzen) des Universums, von Energie und Information, Raum und Zeit, Materie und Bewusstsein, zeitlicher Aufeinanderfolge und Augenblicklichkeit der Prozesse im Universum, von Beobachter und der von Ihm beobachteten Realität sowie von vielem anderen, was dem zugrunde liegt, was man gewöhnlich als «wir» oder «ich», «die umgebende Welt» und «unser alltägliches Leben» bezeichnet.

Wie der Autor selbst schreibt, ist die Issiidiologie eine Vereinigung neuster geistig-kosmologischer Vorstellungen über das Universum und den Menschen und stellt im Grunde genommen ein radikal neues Herangehen an die Durchführung, Analyse und Interpretation jeglicher Art wissenschaftlicher Forschungen dar, die sich auf den für die Wissenschaft absolut neuen Grundvoraussetzungen gründet, die nur diesem Wissen eigen sind und die objektivere Variante der Ursachen aller Prozesse widerspiegeln, die von uns subjektiv als «Weltgebäude» wahrgenommen wird.

Der in den letzten Jahren aktiv gewordene Strom von Literatur geistigen und geistig nahen Inhaltes zeugt von dem bei Menschen gestiegenen Interesse und Bedarf nach viel wahrhaftigerer Selbstidentifizierung, nach dem Erlangen eines tieferen Verständnisses des Evolutionswesens der Menschheit im Ganzen und jedes ihrer Vertreter im einzelnen. Dieses Interesse variiert bei Menschen von Versuchen,

«lokaler» – in Form von Streben zur Verbesserung der Qualität des eigenen Lebens – Aufbau viel harmonischerer Wechselbeziehungen mit der umgebenden Welt und Erreichung persönlichen Erfolges, bis einem «globalen», allfassenden Streben auf der Suche nach Antworten auf die Fragen über die Prozesse der «Erschaffung der Welt» und Existenz von «Gott», über die Bestimmung der Gesetze des Weltgebäudes, das Wesen der Evolution und wahrer Ursachen der Manifestation in unserem Leben einer ganzen Menge von metaphysischen Erscheinungen, die von vorhandenen wissenschaftlichen Kenntnissen nicht erklärt werden können.

Es handelt sich in diesem Buch eben um die Fragen der «zweiten Art», aber es werden – quasi «nebenbei» – tief, konstruktiv und logisch die Fragen der «ersten» erschlossen. Seit langem (während der letzten 2 tausend Jahren) versuchten die Wissenschaft und Religion uns die Antworten darauf zu geben. Aus historischer Sicht ergab es sich so, dass die Wissenschaft (im besonderen, Physik) beschäftigte sich mit Fragen der Materie, während die Fragen «der Geistigkeit, des Bewusstseins, Geistes» (Metaphysik) überließ man der Religion. Obwohl in den letzten Jahren veränderte sich die Situation in dem Sinne, dass die Wissenschaft dicht an die Fragen herantrat, die man früher für Prerogative von Philosophen und Persönlichkeiten aus Religion hielt. Das ist mit immer vorwärtsdrängender Entwicklung des wissenschaftlichen Gedankens und hiermit tausendjähriger Bewegungslosigkeit des religiösen Wissens verbunden, laut dem alle Hauptvorstellungen über den Weltaufbau schon in Hauptreligionsquellen (Bibel, Koran, Veda usw.) gegeben wurden und die Erscheinung in der gegenwärtigen Welt von etwas prinzipiell Neuem und viel Wahrem als das, was den Menschen Religion gibt, ist einfach unmöglich.

Ab dem Zeitpunkt des Schaffens der Quantentheorie trat die Physik in den letzten Jahren an die Fragen des fundamentalen Aufbaus der umgebenden Wirklichkeit heran (Standardmodell in der Physik der Elementarteilchen, Modifikation der Supersaitentheorie) und die Fragen über den Ursprung des Universums (Theorie des Urknalls, Inflationstheorie). Aber, wie es sich in der Praxis herausstellte, je tiefer Wissenschaftler versuchen in den Aufbau des Weltgebäudes hineinzuschauen und sich bemühen es zu beschreiben, desto mehr neue Fragen und nicht Antworten haben sie (zum Beispiel, die Verständnisfrage der seit relativ kurzer Zeit in der Kosmologie für die Abstimmung der Theorie eingeführten Begriffe der «dunklen Materie» und «dunklen Energie»). In den letzten Jahren erforscht Wissenschaft immer aktiver die Prozesse des Denkens, Gedächtnisses und anderes – all das, was wir als «Bewusstsein» bezeichnen, allerdings in den meisten Fällen betreffen diese Forschungen nicht das «Bewusstsein» selbst, sondern nur die beobachtete Physiologie (Kennwerte der Wellenaktivität des Gehirns, Charakteristiken von Neuronennetzen usw.)

Der Hauptunterschied zwischen der Wissenschaft und Religion besteht darin, dass Wissenschaft – einerseits – Erkenntnismethoden hat (das Verfahren zum Beweisen und zur Widerlegung der einen oder der anderen Theorien; darüber werde ich ein wenig später erzählen), und Religion – andererseits – Glauben (bewusstlose, intuitive Annahme bestimmter Postulate). Das Wissen, das sich auf dem Glauben

stützt, ist für gegenwärtige Menschen bei ihrem hohen Intellekt- und Ausbildungsniveau kaum annehmbar. Menschen brauchen deutliche, klare und begründete Antworten, die auch heute existierende vereinzelte Weltauffassungen zu einem einheitlichen System, zu einem einheitlichen Verständnis, zu einem einheitlichen Weltbild zusammen vereinigen würde.

Solche Fragen – wie «Wer bin ich?» und «Warum bin ich?», «Worin liegt der Sinn des Lebens?», «Wie ist alles entstanden?» sowie auch viele andere, die das prinzipielle Wesen von allem bestimmen, was wir darstellen und von allem, was uns umgibt – beginnen früher oder später in unserem Bewusstsein in Erscheinung zu treten, wenn es uns gelingt, dem Alltag, den Überlebensproblemen, der Hast nach Werten wie «Ansammlung von materiellen Gütern», «Erlangung von Macht» und andere «materielle» persönliche Bestrebungen zu entkommen. Ich denke, dass praktisch jeder der Leser sich diese Frage stellte: wäre es möglich, dass das Leben bloß ein bis zur Banalität aufeinanderfolgender Prozess – der mit der Geburt beginnt und mit dem Tod endet – ist, dessen Hauptteil eine zyklische Wiederholung der Routineexistenz darstellt: «... – Arbeit – Haus, Familie – Arbeit – ...»?

Wenn der Leser darüber nachdenkt, was die Richtung seines Lebens, seine Wahl dieser oder jener Ziele bestimmt sowie, was die Entwicklung der Wissenschaft und sogar der Menschheit im Ganzen bestimmt, höchstwahrscheinlich wird er – wie ich – zum Schluss kommen, dass das unsere subjektiven Vorstellungen, unser individuelles Verständnis von uns selbst und von der uns umgebenden Welt sind. Wenn man sich die Fragen bezüglich jeder Tätigkeitsart stellt: «Warum mache ich das?» und das Verständnisniveau seiner Motivationen vertiefend, wird der Leser unvermeidlich zu den Fragen aus dem vorhergehenden Absatz kommen («Wer bin ich?» und die anderen). Diese Fragen sind nämlich die Quellen aller unserer grundlegenden Vorstellungen über den Sinn des Lebens und, beziehungsweise, bestimmen nicht nur die Wahlen jedes von uns, sondern auch der Menschheit im Ganzen. Nebenbei gemerkt, dieses Buch heißt «Grundlagen» gerade deshalb, weil darin grundsätzliche, fundamentale Vorstellungen der Lissiidiologie gegeben werden.

Vorausgesetzt, dass unter den Lesern dieses Buches viele Leute mit wissenschaftlicher Ausbildung sein werden (darunter auch Kandidat der Wissenschaften und Inhaber des Dokortitels), für die besonders wichtig ist – erstens – Ursprung der Information und – zweitens – ihre Stichhaltigkeit und Authentizität; weiter in Text werde ich kurz Thesen angehen, von denen sich gegenwärtige Wissenschaft leiten lässt und die die Beweiskraft und Authentizität verschiedener Theorien und Hypothesen bestimmen sowie werde ich mich bemühen, meine Vermutungen darüber auszusprechen, woher es dem Autor dieses Buches gelang, solche Menge wechselseitig aufeinander abgestimmter und wechselseitig verbundener Informationen zu bekommen. Diese Fragen sind wichtig im Zusammenhang mit einem grossen Strom allmöglicher Literatur über den geistigen und metaphysischen Themenkreis, wann es dem Leser schwerfällt, sich zu orientieren und zu bestimmen, welches Stoff und welche Information sein Vertrauen und Aufmerksamkeit verdienen.

So lange die Menschheit existiert, solange dauert auch kontinuierlich der Prozess der Sammlung des Wissens. Die Höhen und Tiefen verschiedener Zivilisationen und ihrer Kulturen, wissenschaftlicher Schulen und religiöser Traditionen – etwas ging verloren, erlisch, aber etwas transformierte sich und entwickelte sich weiter schon in einer anderen Eigenschaft. Das heißt, das Wesen des «Weltbildes» selbst veränderte sich nicht (grundsätzliche Gesetze des Weltgebäudes), sondern veränderten sich nur laufende Vorstellungen von Menschen, der Objektivitätsgrad des Verständnisses dieser Gesetze und, beziehungsweise, schöpferische Möglichkeiten der Gesellschaft (technische Errungenschaften, Kunst, Religion usw.).

Es ist jetzt schwer zu beurteilen, welche Prinzipien der Erkenntnis die Menschen ferner Vergangenheit verwendeten, allerdings für die Quellen der gegenwärtigen Wissenschaft kann man antikes Wissen halten, dessen Kenntnisse die Wissenschaftler aller nachfolgenden Zeiten jahrhundertlang (!) als Grundlage benutzten. Dieses Wissen ist durch einen breiten Kreis von Denkern, Gründern philosophischer Schulen und Traditionen vertreten. Damals (V-III Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung) existierten gleichberechtigt zwei grundsätzliche unterschiedliche Vorstellungen bezüglich der Natur des Bewusstseins und der Materie (im Sinne – es gab keine volle zahlenmäßige Überlegenheit der Nachfolger einer Meinung über die andere). Die erste bestand darin, dass der Verstand (das Bewusstsein) getrennt von der Materie existiert (eine These, die man üblicherweise als Dualismus bezeichnet).

Unter denjenigen, die solche weltanschauliche Position unterstützten, sollte man besonders Aristoteles und Platon auszeichnen, die – das höchste Niveau von Intellekt und erlangte Autorität besitzend (zum Beispiel, die wissenschaftliche Erkenntnismethode, die von Aristoteles gegeben wurde, war bestimmend in der Wissenschaft fast zwei tausendjahrelang) – die Menschheit in der Richtigkeit solcher Trennung überzeugen konnten. Es sei bemerkt, dass parallel auch eine andere Vorstellung existierte, laut welcher das Sein und das Denken einheitlich sind (solche Vorstellung bezeichnet man üblicherweise in der Philosophie als Monismus), deren markante Vertreter ein bekannter Philosoph Parmenides war. Obwohl die letzte auch keine große Resonanz fand. Jedoch bleibt das Problem des Beobachters (die Einführung des Begriffs «Bewusstsein») in der Physik bis jetzt ungelöst. Gegenwärtige Wissenschaftler leisten einen standhaften Widerstand gegen die Einführung offensichtlicher Merkmale von «Bewusstsein» in ihre streng «materialistische» Wissenschaft.

Der Mensch – der einen bemerkbaren Impuls der Wissenschaft gab und sie tatsächlich zu der «Form» brachte, die sie jetzt hat – war F. Bacon, der im XVII Jahrhundert eine neue Erkenntnismethode zur Ablösung der Aristoteles' Methode vorschlug (sie wurde – beginnend mit dem IV Jahrhundert bis unsere Zeitrechnung – benutzt). Gerade seitdem wurde das Prinzip «Praxis (Experiment) – Wahrhaftigkeitskriterium» in die Wissenschaft eingeführt; es wurde allmählich grundlegend und blieb auch so, Hypothesen und Theorien wegwerfend, deren Voraussagen wirklich beobachteten Kriterien (Experimentergebnissen) nicht entsprechen und

nur jene davon gelten lassend, die durch Praxis mehrmals bestätigt wurden. Wenn Sie die Entwicklung der Wissenschaft in den letzten 400 Jahren analysieren werden, werden Sie, lieber Leser, höchstwahrscheinlich – wie ich – zum Schluss kommen, dass das dieses Prinzip eine entscheidende Rolle für das Verständnis der gegenwärtigen Wissenschaft von Erscheinungen und Prozessen spielte, die uns für direkte und indirekte Beobachtungen zugänglich sind.

Bemerkenswerterweise bestimmte F. Bacon das Ziel der Wissenschaft als Vergrößerung der Macht des Menschen über die Natur, die er selbst als seelenloser Stoff definierte, was von festgewurzelter Vorstellung über duale Trennung der Materie und des Bewusstseins spricht. Ich denke, der Leser wird zustimmen, dass solche Position – unter vielen Auswirkungen – zur gedankenlosen Ausbeutung der Planetenressourcen führte und als Folge, zum katastrophalen Zustand der Umwelt, als Ergebnis davon litt darunter auch der Mensch selbst, der ein unabdingbarer Teil der Natur ist.

Trotz einer großen Effektivität bei der Lösung von Aufgaben auf dem materiellen Niveau kann dieses Prinzip keine Antworten auf die Fragen der Metaphysik (Forschung der ursprünglichen Natur der Realität, der Welt und des Seins als solchen) und des Bewusstseins finden, die ab einem bestimmten Moment immer aktiver aufgeworfen wurden. Zu solcher Meinung kamen viele gegenwärtiger Wissenschaftler (zum Beispiel, V. Chetverikov, B. Zolotov und andere), deren Gedanke viel tiefer als das sichtbare gewendet ist – über «die Schranken des Materiellen». Gerade sie waren die Initiatoren der in den wissenschaftlichen Kreisen sich immer mehr festigender Meinung, dass gegenwärtige Wissenschaft schon längst veraltete Prinzipien der Bestimmung der Methodologie des Erkenntnisprozesses auf radikale Weise revidieren soll, da beim Übergang auf die atomaren Niveaus der Forschung der uns umgebenden Wirklichkeit gerade die intuitive Forschungsmethode immer mehr an Bedeutung und Wichtigkeit zu gewinnen beginnt, denn technologische Errungenschaften können einfach nicht mit einer Reihe von Entdeckungen – die von Wissenschaftlern verschiedener Richtungen auf dem Quantenniveau gemacht werden – mithalten.

Also, Leser sah, dass ab einem gewissen Moment die Wissenschaft zum Gegenstand ihrer Forschung nur die «Materie» wählte, indem sie als Axiome die Getrenntheit der «Materie» vom «Geist, Bewusstsein» hinnahm, das heißt nahm dualistische Position an. In der Wissenschaft ist das Prinzip bekannt wie «Ockhams Rasiermesser», das in der Formulierung von A. Einstein wie folgt lautete: «Man sollte alles so einfach wie möglich sehen – aber auch nicht einfacher». Was denkt der Leser, ob die Wissenschaft ihre Erkenntnismethode «überdies» vereinfachte, indem sie die Trennung der «Materie» und des «Bewusstseins» annahm?

Einige Schritte vorlaufend, sage ich: in der Iissidiologie wird postuliert, dass absolut alle manifestierten Objekte der umgebenden Wirklichkeit, beginnend mit Elementarteilchen, Atomen, Molekülen, Körperzellen, Stoffen, Naturerscheinungen, Pflanzen, Tieren, Menschen und endend mit Planeten, Sternen, Galaxien und Universen – haben das ihnen eigene Selbstbewusstsein (iissidiologischer Fachausdruck) eines bestimmten Niveaus und qualitativer Eigenschaft.

Verhalten und Reaktion, gedankliche Schablonen vieler Menschen analysierend, sowie eine bestimmte Menge Literatur psychologischer Richtung studierend, würde ich Menschen bedingt nach dem Typ des Lebensschaffens in zwei Gruppen teilen: diejenige, die sich in hohem Grad auf die Logik und mentales Denken verlassen und diejenige, die sich in hohem Grad auf die Gefühle, Sensorik, Emotionen verlassen. Wenn die erste Gruppe, die wissenschaftlich begründete Konzeptionen vertritt, seine Weltanschauung auf der Logik und Analyse baut und die Zukunft vom technologischen Fortschritt aus sieht, so fühlt die zweite Gruppe intuitiv Primitivität solcher Herangehensweise und Vereinfachung in Folge des Formalismus bei der Beschreibung der Erscheinungen äußerer Welt, sowie sieht absolutes Fehlen von Erklärungen der Verhaltensmechanismen der Psyche: Gedanken, Gefühle, Emotionen sowie etwas transzendentes, «außerweltliches», «Thema von Gott» in der grundlegenden Physik.

Diese Gruppe von Menschen begnügt sich derzeit mit Literatur (beginnend mit Bibel, Koran, Vega und so weiter, und endend mit C. Castaneda, V. Zeland, Yoga-Praktiken, Feng Shui, NLP, PEAT (primäre Energie, Aktivierung und Transzendenz) und anderen gegenwärtigen Psi-Training und Technologien), die man entweder für bedeutend veraltet halten sollte und die der Denkweise des gegenwärtigen Menschen nicht entspricht – oder die zur Hälfte die Erzählliteratur kraft des Fehlens der Beschreibung einer Konzeption oder eines Paradigma der Funktionsmechanismen der menschlichen Psyche ist. Hinsichtlich der aktuellen Frage bietet Iissiidiologie ein einheitliches Herangehen, das ermöglicht, die Antworten sowohl auf die Fragen rein des wissenschaftlichen Charakters zu bekommen, als auch auf die Fragen der menschlichen Psyche, der Prozesse des Fühlens und Denkens.

Die Meinungen von vielen Futuristen (Menschen, die sich mit der Einschätzung des wahrscheinlichsten Szenarios der Zukunft der Menschheit beschäftigen) finden sich damit zusammen, dass unsere Gesellschaft sich harmonisch weiter entwickeln kann, wenn sie lernt, in der Harmonie und Achtung mit sich selbst, Natur und Planeten zu leben.

Solche harmonische Existenz ist nur bei der Bedingung der sittlichen Veränderung der Menschen möglich – ihrer Erlangung höherer Kriterien des geistigen Verständnisses. Auf diese Weise wird aktuell die Erscheinung solches Wissen, das in sich sowohl die Prinzipien des hohen Intellektes (die Fähigkeit zur Logik und Analyse), als auch die Prinzipien der hohen Geistigkeit, die wenigstens irgendwie an jene subjektiven Vorstellungen angepasst sind, die der gegenwärtigen Gesellschaft eigen sind. Das einzige Wissen, das auf diese vereinigende Rolle Anspruch erheben kann, kann man frei heraus als die Iissiidiologie bezeichnen.

Relativ kürzlich erscheinend (vor ungefähr 11 Jahren) legt Iissiidiologie schnell zu an Beliebtheit unter geistig bestrebten Menschen (aus Russland, Ukraine, Weißrussland, Kasachstan, Lettland, Deutschland, Frankreich, Schweiz, USA, Kanada und anderen Ländern), die solches Wissen schon lange suchten, das ihre hohen intellektuellen und gefühlhaft-geistigen Ansprüche befriedigen würde.

Die Unterscheidungsbesonderheit der Iissiidiologie – die mich als Wissenschaftler, der es gewohnt ist, etwas Vollendetes zu suchen (wie Physik «einheitliche Feldtheorie» sucht), und nicht nur in der Physik (zum Beispiel, Versuche in alten Lehren) – war ich mich am Anfang äußerst verwundert, danach je nach immer vertieftem Lesen war ich erstaunt, und anschließend «fesselte» sie mich mit ihrer unverkennbareren Offensichtlichkeit und verblüffenden Folgerichtigkeit – das waren die Möglichkeiten der unendlichen Entwicklung dieses Wissens, die ständige Vertiefung und Detaillierung aller seiner Vorstellungen baten – auf allen Etappen seiner individuellen Aneignung. Solche Besonderheit kann man mit der Entwicklung der gegenwärtigen Computertechnik vergleichen, deren Geschwindigkeit dermaßen hoch ist, dass die Technik in wenigen Monaten veraltet. Genauso modifizieren sich auch die Vorstellungen der Iissiidiologie, die die forschbegierigen Erforscher zu immer objektiveren und universelleren Niveaus des Verständnisses der Prinzipien der Koexistenz des Menschen und des Universums bringen.

Das stichhaltigste Argument zugunsten der Iissiidiologie wurde für mich die Möglichkeit in einheitlichen Zusammenhang zu bringen und eine begründete, argumentierte Erklärung auf jene Fragen zu bekommen, für die ich mich – als Wissenschaftler-Forscher – schon sehr lange interessierte. Darunter solche wissenschaftlichen Themen, wie Existenz von parallelen Welten (Vielwelteninterpretation der Quantenmechanik von H. Everett), das Phänomen der Quantenverschränkung der Zustände (Theorie der Quantenmechanik, der Begriff der topologischen Phasen), vieldimensionale Theorien und Suche nach einer «einheitlichen Feldtheorie» (M-Theorie, Theorie von B. Heim, Theorie von I. Gorlov und andere) Frage des Determinismus (der Vorherbestimmtheit; des Modells mit versteckten Parameter) oder «Wahrscheinlichkeit» (Interpretation des Wellenfunktionsquadrates in der Quantenphysik) der umgebenden Realität, Entstehung des Universums (Inflationstheorie und Theorie des Urknalls, Hubble-Konstante, dunkle Materie und dunkle Energie; Phänomen der schwarzen Löcher), grundsätzlicher Aufbau des Universums auf dem Niveau der Elementarteilchen (Quantenfeldtheorie, Standardmodell, Higgs-Mechanismus; Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation, Planck-Einheiten), die Natur von Raum-Zeit (R-Z) (Krümmung in der allgemeinen Relativitätstheorie von A. Einstein), Höchstlichtgeschwindigkeit (Frage der Existenz von Tachyonen), Holographisches Prinzip des Aufbaus von Universum, Energieinformationsfelder (Torsionsfelder in der Physik), Gedanken- und Gedächtnismechanismus (Neuronennetze), Selbstorganisation in komplexen System u. a.

Außerdem, interessierte ich mich sehr für eine Reihe von Fragen, die es üblich ist – vom wissenschaftlichen Standpunkt aus – der Mystik, dem Paranormale zuzurechnen: das Phänomen der «vergangenen Leben» und der Begriff von «Karma» in den östlichen Lehren, Existenz von alten (Atlantis, Lemuria und andere) und sogar außerirdischen Zivilisationen (Sirius, Plejaden, Orion usw.), Phänomen von Channeling, Healing, Gebet; Phänomen

der «Erleuchtung», «Astral»-Reisen, Traumleben, energetische Zentren des Menschen (Chakren, «Kessel»), Telepathie, Hellsehen, Telekinese usw. Es war für mich einfach unverständlich, warum die Wissenschaft die Behandlung und die Suche solcher Fragen abtut, indem sie sie quasi ihrer «Aufmerksamkeit für nicht würdig» hielt. Als ich eine Menge von Büchern wissenschaftlicher, esoterischer und geistiger Richtung las, sowie viele Seminare besuchte, fand ich nur einige Antworten: aber dabei entstanden noch mehr Fragen. Diese Antworten waren ebenso wie Fragmente irgendeines – wie ich intuitiv fühlte – großen, einheitlichen Bildes. Verzweifelte Versuche diese Fragmente irgendwie in Zusammenhang zu bringen, brachten mich oft in eine Sackgasse, denn keine wissenschaftlichen Kenntnisse konnten mir helfen, viele offensichtlichen Tatsachen zu erklären.

So war es solange, bis ich das Wissen der Iissiidiologie kennenlernte. Indem ich die Vorstellungen dieses Wissens benutzte, anspruchsvoll und peinlich genau die darin gegebene Information studierte, konnte ich klare, aufeinanderfolgende und begründete Antworten auf die meisten meiner Fragen bekommen. Aber ich bin besonders davon begeistert, dass neue Antworten mit noch tieferer Aneignung dieses Wissens immer weiter und weiter kommen. Jedoch das wichtigste ist – das alles organisiert sich in meinem Bewusstsein in ein einheitliches – sehr aufeinander abgestimmtes, konstruktives und ganzheitliches – Bild des Gesamtzustandes des Weltgebäudes. Für mich – als Wissenschaftler-Physiker – ist diese Tatsache möglicherweise der wichtigste Beweis für die Existenzfähigkeit und einen hohen Grad der Authentizität dieser Konzeption.

Während der Besprechung einiger der Vorstellungen der Iissiidiologie mit Kollegen-Physikern entstand unvermeidlich die Frage über die Quelle dieser Information, die Weise ihres Erhaltens vom Autor, und natürlich über den experimentellen Beweis oder Widerlegung dieser Kenntnisse. Besonders schwer – auch die Möglichkeit solcher iissiidiologischen, «alternativen» Standpunkten auf die Prozesse im Weltgebäude zuzulassen – fiel es denjenigen der Physiker, die es gewohnt waren, sich an Postulate, die in der Wissenschaft üblich sind, festzuhalten.

Es kam manchmal vor, dass Unverständnis seitens Kollegen wuchs in die Ablehnung, Verurteilung und Versuche hinüber – die Ideen, die ich vorschlug, als Pseudowissenschaft zu «taufen». Wie der Autor schreibt, in Zusammenhang mit der Nichtbereitschaft der Meisten gegenwärtiger Wissenschaftler zur Wahrnehmung der von ihm angebotenen Information, bittet er sie sich gegenüber den «Grundlagen der Iissiidiologie» und den Kommentaren dazu als gegenüber dem Erzeugnis seiner «grenzenlosen» Fantasie und individuellen Visionen zu verhalten, dabei leugnet er nicht, dass alle Details dieser Kenntnisse von ihm infolge tiefer und vieljähriger Meditationspraxis erhalten wurde.

Als Wissenschaftler bin ich daran gewohnt im Prozess meiner Erforschung außer Logik und Analyse auch dem inneren Gefühl zu vertrauen – der sogenannten «physischen Intuition». Diese in mir beständig anwesende «innere Stimme» sagt mir über die zweifellosen Zukunftsaussichten dieses Wissens – trotz dem vorü-

bergehenden Fehlen experimenteller Beweise und gerade deshalb beschäftige ich mich mit fundamentalem Studium der Vorstellungen dieses Wissens.

Nun will ich einige Worte über den ersten Band der «Grundlagen der Iissiidiologie» sagen – über Aufgaben, Ziele, Perspektiven dieses neuen Wissens für die Wissenschaft insbesondere und für die Menschen im Ganzen. Dieses Buch stellt den ersten Band vielbändiger Ausgabe dar, in der die grundsätzlichen konzeptuellen Vorstellungen des Wissens selbst (daher der Titel «Grundlagen») gegeben werden, und die Bände «Kommentare zu den Grundlagen» unter dem Titel «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» (UJZ), die sehr ausführliche Antworten auf die meist aktuellen Fragen über die Information geben, die in den «Grundlagen» vorgestellt ist.

Wie man es in der Iissiidiologie sagt, eine ihrer grundlegenden Aufgaben ist radikale Transformation der Erkenntnismethoden in der Wissenschaft, und zwar, Ergänzung zu den schon vorhandenen der theoretischen und der experimentellen und das Vorbringen in den Vordergrund der sogenannten intuitiven Erkenntnis-methode, der die Erhöhung des Niveaus der mental-gefühlshaften Wahrnehmung des Menschen zugrunde liegt. Das wird dadurch motiviert, dass die uns umgebende und von uns wahrnehmende Welt nur in unserer subjektiven Wahrnehmung existiert (es sei bemerkt, dass über die Subjektivität der Wahrnehmung auch bekannte Wissenschaftler-Physiker ernsthaft nachdenken – zum Beispiel S. Hawking, analysierend die gegenwärtige Wissenschaft)

Die Iissiidiologie setzt sich auch als Ziel grundlegende Veränderung kollektiver Vorstellungen der Gesellschaft über den Weltaufbau von veralteten, konservativen und ausgeprägt beschränkten (die auch der Kern der grundlegenden Ursache für das Vorhandensein des ständigen Kampfes um «den Platz unter der Sonne», Geldanhäufung und Wirtschaftsgüter, Macht- und Rumrennen, Lüge, Betrug, Brutalität, Herzlosigkeit, Todesangst, Einsamkeit, das Fehlen des Lebenssinnes, Leiden, Krankheiten, Unglücksfälle und Katastrophen sind) auf absolut neue – viel universellere und objektivere – die jedem erlauben werden, viel sinnerfüllter, ganzheitlicher, aktiver und glücklicher zu leben, was seinerseits die Umorientierung der Evolution der Menschheit in harmonischere und günstigere Szenarios der Zukunft beeinflussen wird.

Wie der Leser analysieren und sehen kann, stellt die Gesellschaft zum gegebenen Augenblick eine Vielheit von sich untereinander schwach überschneidenden Gruppen für schöpferische Interessen (Werte) dar. Zum Beispiel, es gibt Gruppen von Menschen, die durch solche Werte verbunden sind wie: feste Arbeit, Familie, Kinder; es gibt Gruppen, die sich nach Errungenschaften in Sportkarriere, in Geschäft und Macht, in der Suche nach Wahrhaftigkeit und Erleuchtung zusammenschließen – sowie in vielen und vielen Richtungen des Lebensschaffens. Jede dieser Gruppen strebt – bewusst oder unbewusst – zur Realisation der einer oder der anderer Variante der Zukunft der Menschheit. Iissiidiologie – auf der Grundlage ihrer tiefen Vorstellungen, gibt Möglichkeit der Analyse fundamentale Grundlagen der Entstehung einer Menge dieser Richtungen zu unterziehen und jedem Menschen selbst über seine Zukunft zu bestimmen.

Zum Beispiel, nach der Meinung eines amerikanischen Erfinders und Futuristen J. Fresco, hat die Menschheit schon längst das technologische Niveau, das erlaubt, jeden mit allem notwendigen für das vollwertige Leben (im Sinne des Haushaltes, Komfort, Ressourcen) zu versorgen; allerdings das existierende System, die Interessen der Regierungskreise und Passivität der Menschen (und gerade das System, die Interessen und Aktivität/Passivität, Entscheidungen bestimmen unsere Vorstellungen) verschieben die Transformation der Gesellschaft in dieser Entwicklungsrichtung.

Ich schlage dem Leser vor, eine Gesellschaft vorzustellen, in der die Menschen sich keine Sorgen um das Überleben machen müssen, der das Streben nach ehrgeizigem Wunsch – seine Überlegenheit über die andere zu beweisen – nicht eigen ist; ihr ist keine Faulheit, Depression, Empfindlichkeit, kein Betrug, keine Habsucht, Verurteilung, Verschlossenheit und andere egoistische Tendenzen eigen und in der jeder (!) gerade das machen kann, wofür er am meisten starke schöpferische Interesse hat, dabei eine große Freude und Glück von der Bewusstwerdung der Nützlichkeit seiner Tätigkeit für die ganze Menschheit, den Planeten und sogar das Universum fühlend. Möchten Sie in solcher Gesellschaft leben?

Es ist aber für jeden von uns durch aus real in so eine wunderschöne Gesellschaft der Menschen zu «gelangen», denn sie befindet sich «nicht allzufern», sondern kann jedem schon in seiner greifbaren absehbaren Zukunft zugänglich sein! Es ist aber so ein Pech: wir – verhaftend in den tiefsten vieltausendjährigen Dogmen und Irrtümern – wissen davon überhaupt nichts! Iissiidiologie – die bei jedem von uns die gleichzeitige Existenz einer riesigen Menge von Varianten möglicher Entwicklung der Zukunft erklärt – zeigt nicht nur deutlich, sondern beschreibt auch auf detaillierteste Weise den Weg in diese lichtvolle Zukunft, deren Wirklichkeit in unserem Leben völlig von den von uns getroffenen Entscheidungen abhängt.

Da die letzten unmittelbar auf der Basis unserer Vorstellungen getroffen werden, dann versteht man die Notwendigkeit radikaler Verbesserung der schon vorhandenen Vorstellungen über uns selbst und die uns umgebende Wirklichkeit. Ich denke, dies allein muss schon dem Leser der Iissiidiologie zu verstehen geben, dass die darin behandelnden Fragen keine rein philosophischen Forschungen und müßige Überlegungen über die Zukunft sind, sondern stellen reale praktische Handlungsvorschläge dar.

Die Weise der Transformation der Gesellschaft in günstigen Szenarios der Zukunft der Menschheit sieht Iissiidiologie als Aufbau auf dem ganzen Planeten einer Menge von Ayfaaren – der «Städte des Lichts und des Wissens», die berufen sind, für alle geistig bestrebten Menschen zu mächtigen wissenschaftlich-geistigen konsolidierenden Zentren zu werden. Gerade in diesen Städten widmen sich die Menschen der schnellsten Selbstvervollkommnung mit dem Ziel des Dienens zum Wohl der ganzen Menschheit. Eine riesige Perspektive, die das Wissen der Iissiidiologie jedem Menschen aufschließt, ist allmähliche Verlängerung seiner Lebensdauer und als Ergebnis – Erlangung bewusster persönlicher Unsterblichkeit (deren

Idee schon jetzt unter den Wissenschaftlern immer und immer realer wird), die – nach den Worten von Oris – in günstigen Varianten unserer Zukunft einfach unentbehrlich für Ausführung von uns von groß angelegten Schöpferischen Aufgaben, für deren Umsetzung ein Leben – im üblichen Sinne (100-120 Jahre) – einfach nicht ausreichen würden.

Einige Worte über die Darbietung des Materials in den Büchern. Der Leser wird in den Büchern keine Formeln und komplizierte mathematische Auslegungen finden, obwohl dessen sinnmäßige (Informations-) Kapazität mit fachmännischen Werken des physikalisch-mathematischen und anderen wissenschaftlichen Inhaltes mithalten kann. Drei Hauptschwierigkeiten (Besonderheiten) – die auf dem Weg der Aneignung der Iissiidiologie warten – sind: 1 – Nichtlinearität und Nichtüblichkeit der Darlegung der Gedanken, der Darlegung des Textes, was vom Autor absichtlich und eigens gemacht wird – mit dem Ziel der Entfaltung beim Leser nicht nur Fähigkeiten zur Logik und Analyse, sondern auch zur effektiven Aneignung intuitiver Fertigkeiten; 2 – Verwendung von bekannter Terminologie wissenschaftlicher und anderer Richtungen, aber mit Füllung von einem anderen Inhalt, der ihr einen tieferen und objektiveren Sinn gibt; 3 – absolut neue Terminologie und sogenannte Kosmische Kodes – für jene Begriffe und Vorstellungen, deren Analoga zum jetzigen Zeitpunkt in keinem der Wissensbereiche der Menschheit gibt (weder in Wissenschaft, noch in geistig-religiösen, noch in anderen Richtungen).

Über die Struktur des ersten Bandes. Besonders nützlich für den Leser wird der erste Abschnitt der «Grundlagen» sein, in dem vom Autor «axiomatische Vorstellungen der Iissiidiologie» gegeben werden, das heißt, alle grundsätzlichen (die ohne direkte Beweise, als Axiome angenommen werden) Leitsätze über die Struktur und Beschaffenheiten des Weltgebäudes, auf deren Grundlage alle weiteren Behandlungen und Erklärungen geführt werden. Darunter: Vielwelten (ursprüngliche Existenz allmöglicher Varianten von Objekten und Ereignissen in der ganzen Vielheit ihrer unterschiedlichen Manifestationen) zur offiziellen Anerkennung deren Existenz die Wissenschaft jetzt kommt; qualitative Eigenschaft der Niveaus des Selbstbewusstseins, die durch solchen iissiidiologischen Begriff wie «Synthesiertheit» bestimmt wird; der in der Iissiidiologie grundsätzliche Begriff Energo-Plasma* (universeller übervernünftiger Substanz des Kosmischen Wesens des Weltgebäudes); der Begriff Formo- und Info-Schöpfer* als «Konstituenten» energetischer und informationeller Strukturieren des Weltgebäudes; die Vorstellung über die Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prozesse Synthese; Prinzipien der Resonationität* und Dissonationität*, die Aufeinanderfolge der Umsetzung aller energoinformationellen Prozesse bestimmen; für die Wissenschaft neue Vorstellungen über Zeit, Trägheit und Raum, die auf der Grundlage eines völlig neuen Begriffes – Resonationität – erklärt werden; das für unser Lebensschaffen bestimmende Prinzip der Freiheit der Wahl auf der Grundlage

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke».

der Funktionierung des skrrruullerrten Systems; die für die Wissenschaft neusten Vorstellungen über die Slloogrentheit* und Duvuyllerrtheit* als universeller Beschaffenheiten von Energo-Plasma*; das Prinzip der Einaugenblicklichkeit* und Simultanität der Existenz von Energo-Plasma; der in der Iissiidiologie grundsätzliche Begriff des Fokus und des Prinzips der eigenschaftsqualitativen «Umprojizierung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer* (Umfokussierungen). Am Ende des ersten Bandes wird das Wesen der grundlegenden iissiidiologischen Bestimmungen und Begriffe erschlossen, die im Text oft verwendet werden, zum Beispiel, solche wie Prinzipien der Slloogrentheit*, Multipolarisation, Birvulyartheit, Duvuyllerrtheit, Diffusgentheit und andere.

Tiefe Aneignung «axiomatischer Vorstellungen» wird zur Gewähr für Verständnis der in diesem und nachfolgenden Büchern dargelegten Information, in denen diese Prinzipien ständig erwähnt und in der ganzen ihrer vielkantigen Vielheit (Slloogrentheit) erschlossen werden. Für die Wissenschaftler kann diese Information als abgründtiefe Quelle von Informationsideen dienen und zur Basis für die Umdeutung und Umwertung der heute in der Wissenschaft existierenden Vorstellungen werden.

Der zweite Abschnitt ist einer detaillierten und vielseitigen Erschließung von Vorstellungen über die vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins gewidmet (bedingte Ausgliederung der Niveaus des Selbstbewusstseins nach dem Grad der Synthesiertheit, des Vorhandenseins bestimmter Erfahrung), deren Verständnis, zum Beispiel, Antworten auf die uralten Fragen in der Psychiatrie über das «Unbewusste», «kollektives Unterbewusstsein», der «Kollektive Kosmische Verstand (KKV)» usw. gibt.

Der dritte Abschnitt ist der Behandlung des Energieerhaltungsgesetzes von der iissiidiologischen Position aus und der Beschreibung des Niveaus der «Materialität» gewidmet.

Im vierten Abschnitt wird tief, im Kontext der iissiidiologischen Konzeption, das Wesen solcher Begriffe wie Energie und Information erschlossen, werden Prinzipien ihrer Struktur, ihrer Wechselwirkung und Manifestation beschrieben. In diesem Abschnitt wird auch der Begriff der Zeitwesen erschlossen. Gerade hier wird der Leser sein gewöhnliches Verständnis der Natur der Zeit revidieren.

Im Verlaufe der Behandlung werden vom Autor beiläufig eine Menge Themen wissenschaftlicher Richtung angesprochen: radikal neu ist die Information über den Begriff «Dimension», der sich in der Iissiidiologie grundlegend von dem heutzutage in der Wissenschaft existierenden unterscheidet. Iissiidiologie gibt ihre, prinzipiell neue, Erklärung solcher Begriffe wie «Wellenlänge», «Frequenz» und «Teilchen», indem sie sie – wie der Leser später sehen wird

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke».

– auf einem viel hohen Verständnisniveau behandelt. Aus einem für die Wissenschaft ganz anderen Blickwinkel werden auch solche Begriffe auslegt wie: «Entropie», Phänomen der «Reliktstrahlung», «dunkle Materie» und «dunkle Energie», «schwarze Löcher» und vieles andere.

In Zusammenhang mit der Thematik der behandelnden Fragen (in höherem Grad wissenschaftlicher, physischer Richtung) werden einen Nutzen aus der in diesem Buch dargestellten Information in erster Linie Wissenschaftler ziehen können, die sich mit fundamentaler Forschung auf dem Gebiet der Theorie von Gravitation und Kosmologie, Theorie von Elementarteilchen und Quantenfeldtheorie, Quantenmechanik und grenznahen zu den obengenannten Gebieten beschäftigen und die bereit sind, von gewöhnlichen orthodoxen Ansichten in der Wissenschaft abzugehen, mit dem Ziel viel objektivere Vorstellungen über das Weltgebäude zu finden.

Laut iissidiologischer Vorstellungen ist für die Menschen solch eine Entwicklungsrichtung ausschlaggebend, in der der Mensch in sich die Eigenschaften des hochgefühlhaften Intellekt und der hochintellektuellen Gefühlsmäßigkeit, Weisheit und Geistigkeit entfaltet (daher kommen die Begriffe – wissenschaftlich-geistig oder geistig-wissenschaftlich). Es wird in der Iissidiologie argumentativ gezeigt, dass wenn der Menschen diese Eigenschaften in sich parallel entfaltet, verwirklicht sich sein Prozess der individuellen intellektuell-gefühlhaften Selbstvervollkommenung harmonischer und effektiver.

Wenn die Aktivierung der eigenschaftsqualitativeren Niveaus (der Synthesierung – iissidiologischer Begriff) des Intellektes dem Studieren der Information beiträgt, die in den Büchern über Iissidiologie vorgestellt ist, dann für die Aktivierung hoher Gefühlsmäßigkeit bietet der Autor eine Methode des Singens von gefühlhaften Liedern (Singmeditation), deren Texte von ihm auf solche Weise geschrieben wurden, damit im Selbstbewusstsein die Niveaus der Gutherzigkeit, Güte, Akzeptanz, des bedingungslosen Altruismus und der Weisheit maximal aktiviert werden. Der Autor behauptet, dass man für die erfolgreiche Aneignung des iissidiologischen Wissens ständig das Studieren neuer Information mit dem Singen der ayfaarischen Lieder – die sich von der übrigen Singpraktik durch den hochgeistigen altruistischen Inhalt unterscheidet – vereinigen sollte. Ich konnte mich selbst in der Richtigkeit solcher Empfehlung aus eigener Erfahrung überzeugen, wann das regelmäßige Singen der Erhöhung des Niveaus meines Verständnisses einer sehr komplizierten Information beitrug.

Zum Schluss möchte ich sagen: dieses Buch ist gar nicht einfach zum Lesen, aber die Information, die darin dargestellt ist, verändert nach dem nachdenklichen Lesen die bei euch vorhandenen Vorstellungen über die Welt und über euch selbst – als Folge verbessert sich die Qualität eurer Entscheidungen, beziehungsweise euer ganzes Leben. Deshalb empfehle ich dieses Buch jedem, der sich für diese Fragen interessiert: die Entstehung und den Aufbau des Weltgebäudes, die Gesetze des Universums, die Natur der Energie, des

Raumes und der Zeit, die Fragen des Bewusstseins, des Denkens und der Wahrnehmung. Besonders interessant wird es für die Wissenschaftler sein, die sich sowohl mit fundamentalen als auch angewandten Forschungen beschäftigen. Die in den «Grundlagen» dargebotene Information gibt nur eine konzeptuelle Basis des Denkens und der Weltauffassung – also eine Menge Kenntnisse der Iissiidiologie warten auf ihre experimentellen Beweise! Allerdings das können nur Menschen vollbringen, die keine Angst haben, von gewohnten und der laufenden Zeit schon nicht entsprechenden Dogmen abzugehen, die sich als Ziel setzen, wahrhaftigere (objektivere) Antworten auf ihre Fragen zu finden.

Kandidat der physikalisch-mathematischen Wissenschaften

Briiissuurs Braiorr-Orrs

Deutschland, Braunschweig, 2013

Vom Autor

Bevor ich mit der detaillierten Darlegung des für euch völlig neuen Wissens unter dem Namen «Issiidiologie» beginne, will ich auf die Frage antworten, die bei jedem von euch – der für diese Information Interesse zeigen wird – unbedingt entstehen wird: «Auf welche Weise wurden all diese unglaublich ausführlichen und unreal wechselseitig untereinander verbundenen Kenntnisse erhalten, die so logisch und natürlich in unserer Wahrnehmung undenkbares und unaussprechliches Bild absoluter Existenz von Allem – was in seiner unendlichen Gesamtheit von uns als «Weltgebäude» bezeichnet wird – aufbauen»? Es ist unmöglich absolut wahrhaftigkeitstreu auf diese Frage zu antworten, denn sonst müsste ich euch solche Sachen erklären, die bei jedem nur Zweifel und Staunen anlässlich jener Fantasien erwecken werden, die normale Menschen von psychisch-unausgeglichene unterscheiden.

Außerdem – reich an Erfahrungen durch die «sowjetische Arbeitsmethodik mit Andersdenkenden» – weiß ich, dass äußerst misstrauische Hüter allmöglicher Regierungsbehörden und Dienste – meine wahrhaftigkeitstreuen Erklärungen hörend – würden mich zwingen, demütigende Verfahren für die Prüfung der Wahrhaftigkeitstreue meiner Worte mit Hilfe allmöglicher «Lügendetektoren» und chemischer Präparate durchzumachen. Bestimmt, hätte ich die Wahrheit gesagt, würde ich mich für die dargelegte Information in verschiedenen Gerichten vor nicht mehr als ich normalen Kläger rechtfertigen sowie als einzigartiger Versuchsexemplar in Gesundheitszentren Untersuchungen machen müssen. Und ich – als ein völliger Laie in der Wissenschaft, der eine agronomische (!) Ausbildung hat – müsste vielfach meine psychische Adäquatheit – wobei völlig nutzlos und fruchtlos! – allmöglichen wissenschaftlichen Instanzen, «Ausschüssen für Pseudowissenschaft» und einfach autoritären Wissenschaftlern beweisen, die für die Wahrnehmung anderer als ihrer Standpunkte nicht bereit sind.

Deshalb, um mich ein für allemal vor derartigen Exzessen, Erklärungen und Ansprüchen zu schützen, lehne ich beizeiten alle gegen mich erhobenen Anschuldi-

gungen in «der absichtlichen Lüge der Menschen mittels Veröffentlichung wissenschaftlich falscher Information» ab und erkläre offiziell allen meinen Leser: alles, was von mir in den Büchern der «Grundlagen der Lissiidiologie» und zahlreichen «Kommentaren» dazu dargelegt wurde, ist weder wissenschaftlich bewiesen, noch wahrhaftigkeitstreu, sondern stellt – in demselben Maße – ein Erzeugnis meiner grenzenlosen Phantasie und individueller Auffassung dar – ebenso – wie die ganze uns umgebende Welt die Folge eines komplexen Spieles unseres subjektiven Verstandes darstellt, das von unserem unerschöpflichen Vorstellungsvermögen modelliert und aufgebaut wird. Mein Vorstellungsvermögen hat einfach keine Schranken und Grenzen, die euren Vorstellungen eigen sind! Ihr könnt denken, dass die Lissiidiologie bloß ein schönes Märchen oder Science-Fiction ist. Aber, wie oft kommt es vor, dass das, was heute von vielen als ein Märchen wahrgenommen wird, in einer bestimmten Zeit zu einer wahren Begebenheit wird sowie ein unaufhaltsamer Gedankenflug und kühne Phantastik, die von Wissenschaftlern als offensichtliches Anzeichen für den Wahnsinn des Autors wahrgenommen werden, verwandeln sich eines Tages in reale Forschungs- und Haushaltsgeräte und ersetzen veraltete wissenschaftliche Theorien durch viel wahrhaftigkeitstreu und effektivere. Denn alles ist ziemlich und äußerst relativ in unserer Welt.

Ich denke, es hat keinen Sinn zu beweisen, dass alle der uns umgebenden Gegenstände und Objekte, bevor sie zum Teil der sogenannten «uns umgebenden Wirklichkeit» werden, machen alle Stufen der Manifestation durch – von einer gefestigten Idee und einem gedanklichen Abbild (Schema, Zeichnung, Projekt, Abbildung, Attrappe, Entwurf) bis zur Annahme der ihnen eigenen wirklichen Form. Dieses Prinzip der «Materialisierung» gefestigter Phantasien, gedanklicher Ideen und konstruktiver Vorstellungen verwirklicht sich ständig im alltäglichen Leben nicht nur durch Konstrukteure, Erfinder, Designer und Bauarbeiter, sondern auch durch Verfahrenstechniker, Programmisten, Psychologen, Genetiker, Physiologen, Biologen, Komponisten, Dichter, Schriftsteller, Bühnenaufsteller, Drehbuchautoren, Regisseure, Hausfrauen und alle übrigen Menschen. Geradeso wird auch mein, jetzt scheinbar fantasievolles Wissen, das peinlich genau und bis ins Detail hinein in den Büchern über Lissiidiologie dargelegt wurde – wann eine große Menge von Menschen ihre Aufmerksamkeit in genügendem Grad darauf konzentrieren und Anstrengungen machen wird, die für seine Umsetzung notwendig sind – auch absolut alle Chancen und Möglichkeiten haben, bald ein unabdingbarer Teil unserer Wirklichkeit zu werden.

Und nur das Gegenteil beweisend, werdet ihr mir Lüge und Betrug nachweisen können! Wovon kann hier überhaupt die Rede sein, wenn jegliche der individuellen Vorstellungen über etwas oder über jemanden, die sich auf privaten abstrakten Eindrücken und beschränkter Anzahl der Erfassung zugänglicher Merkmale gründen, absolut subjektiv sind – das heißt, gelinde gesagt – der Wahrhaftigkeit nicht entsprechen? Alte Weisen hatten recht, die behaupteten, dass jedes ausgesprochene Wort Lüge ist. Auf diese Weise, kraft äußerster Beschränktheit unserer Wahrnehmungssysteme, ist jeder von uns, was er auch – bewusst oder unbewusst – behauptet.

tete, bloß eine Quelle nur falscher Vorstellungen, die im besten Falle nur eine – aus einer Menge möglicher – Kanten außerweltlicher Wahrhaftigkeit widerspiegeln, deren verborgener Sinn durch keine Worte vermittelt werden kann. Ich verneine auch nicht jene Tatsache, dass alle Details meiner individuellen fantastischen Erforschungen, deren dazwischenliegende Ergebnis die Erscheinung des iissidiologischen Wissens war, von mir während tiefen Meditationen erworben wurden (es ist gut, dass es bezüglich Meditationen keine Vorwürfe geben kann – jeder hat ein Recht so fantasieren, wie er will!) und wurden von mir in vielen Büchern im Verlaufe vieler Jahre aufeinanderfolgend geschrieben (seit 1994).

Mit Rücksicht auf das Vorstehende, ich hoffe, dass diejenigen von euch, in deren Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) bis auf weiteres geistige Intuition und brennender Funken der Selbsterkenntnis fehlen, schlankweg den Wunsch der weiteren Bekanntmachung mit meinen Science-Fiction-Erdichtungen ablehnen und ihre für sie von Anfang an vorbereiteten Plätze von blindwütenden Schmäher, gnadenlosen Richter und anmaßenden Kritiker – von allem, was allgemein gültigen Anschauungen, Vorstellungen, Beziehungen und Dogmen (sowohl religiösen, als auch wissenschaftlichen) widerspricht – in «der Geschichte der Entwicklung der Menschheit» einnehmen werden. Dagegen an ihrer Stelle die nachdenklichen und tiefgründig denkenden Nachfolger der von mir dargelegten Information werden diejenigen von forsch- und wissbegierigen Forscher «von sich selbst» und der uns umgebenden Wirklichkeit, die schon fähig sind, Körnchen der Wahrhaftigkeit sogar dort zu finden, wo niemand sie zu treffen erwartet. Gerade ihnen – aktiven Entdecker und intuitiven Nachschöpfer in eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) von viel vollkommeneren und harmonischeren menschlichen Realitäten unserer nichtweiten und lichtvollen «Zukunft» – sind alle neusten kosmologischen Vorstellungen über das Weltgebäude und den Menschen vorbestimmt, die ich unter diesem ungewöhnlichen Namen – Iissidiologie vereinigte. Gerade sie – unsere mit euch wunderschöne «Zukunft» – wird zeigen, wer recht und wer unrecht hatte – in diesem gekünstelten Streit.

Und nun, wann die meisten Gründe der Entstehung möglichen Missverständnisses zwischen mir und der Lesergemeinschaft beseitigen sind, möchte ich den engeren und vertraulichen Umgang mit denjenigen beginnen, die hier so laut geklungenen Worte «Phantasie», «Erdichtung», «Lüge» nicht bestürzten und verwirrten. Die größte Schwierigkeit, die bei der Vermittlung und Aneignung der für eure Wahrnehmungssysteme absolut neuer Hochfrequenzvorstellungen entsteht, besteht darin, dass jetzt für euch gewöhnliche und verständliche mental-gefühlshafte Stereo-Typen, mit denen eure Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) die euch umgebende Wirklichkeit strukturieren, sogar im geringsten Grad das außerweltliche Wesen und den tiefsten Sinn der Information nicht widerspiegeln, die den von mir sorgfältig ausgewählten Wörter und Sätze zugrunde lag, die an die bei euch schon existierenden subjektiven Vorstellungen über «euch selbst» und über eure Umgebung und über den Aufbau des Weltgebäudes im allgemeinen angepasst wurden.

Deshalb bitte ich euch alles von mir Weiterbeschriebene nicht als absolute Behauptungen und Dogmen wahrzunehmen, sondern als mehr oder weniger erfolgreicher Versuch das zu beschreiben, was bei diesem Grad der Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit und noch ziemlich begrenzten Möglichkeiten der Menschen zur hochintuitiven Wahrnehmung, einfach jeder anderen, für euch detaillierteren und verständlicheren, Beschreibung entbehrt. Die Schwierigkeit des jetzt dargelegten Neuen Wissens besteht noch darin, dass je mehr es mir jetzt gelingen wird, in die Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins völlig neue grundlegende Vorstellungen hineinzulegen – die viel wahrhaftigkeitstreue Prinzipien der Bildung in euren Wahrnehmungssystemen der ganzen Trughaftigkeit und des nichtlokalen Charakters der euch umgebenden Wirklichkeit erschließen – desto in noch höherem Grad schneller werdet ihr alle wieder bald darauf verzichten müssen, indem sie sie durch noch wahrhaftigkeitstreue und universellere ideologische Vorstellungen ersetzen werdet, die fähig sind, euch noch tiefer den unerschöpflichen Inhalt ewiger Schatztruhe der Wahrhaftigkeit zu erschließen, deren einzige Quelle euer Selbstbewusstsein ist. Und solche eigenschaftsqualitativen Erneuerungen werden in dem von euch verwirklichenden Prozess der Selbst-erkenntnis kontinuierlich gehen – Jahr für Jahr, Jahrhundert für Jahrhundert!

Diese «antidogmatischen» Besonderheiten etappenweiser Aneignung eigenschaftsqualitativer Vorstellungen des Neuen Wissens sind die Charaktereigenschaft jeder der Richtungen der zukünftigen Wissenschaft. Unvermeidlich und für immer geht in die unwiederbringliche Vergangenheit auch die Epoche der sogenannten «experimentellen wissenschaftlichen Entwicklung» fort, wann die Wissenschaftler in ihren Forschungen sich nur auf die Ansammlung von experimentellen Tatsachen stützen konnten, die später von ihnen im Rahmen eines gewissen theoretischen Paradigmas überdacht wurden.

Heutzutage ist es schon ganz offensichtlich, dass der Wissenschaftler das im Selbstbewusstsein detailliert konstruierte theoretische Modell eines Forschungsobjektes und seiner möglichen Wechselwirkungen mit der umgebenden Wirklichkeit schon lange vor Beginn des Experiments haben muss, denn das Erkenntnisprozess selbst – sowie individuelle Reaktionsbesonderheiten kompliziertester Formo-Strukturen auf den Charakter jedes Experimentes – ist global und tief mit der Information verbunden, die das Selbstbewusstsein des erkennenden Objektes selbst (Wissenschaftler, Forscher) strukturiert. Das heißt, sowohl subjektive Information, die vom Forschen für Aufstellung verschiedenartiger logisch-analytischer Wechselbeziehungen in seiner Weltwahrnehmung benutzt wird, kann sehr aktiv das erwartete Ergebnis der von ihm durchführenden Experimente beeinflussen, als auch strukturelle Besonderheiten selbst der von ihm erforschten Formo-Systemen des Weltgebäudes, können aktiv nicht nur auf das Funktionieren seines Gehirnes einwirken, sondern auch auf subjektive Reaktionen (der Fokus-Dynamik) seines Selbstbewusstseins im Ganzen.

Jedes Forschungsobjekt und das es erkennende Subjekt (sowie all diejenigen, die psychomental wenigstens irgendwie zu diesem Prozess gehören) stellen ein offenes

System dar, das im Selbstbewusstsein modelliert und durch zahllose Menge ihrer Eigenschaft nach verschiedenen energoinformationellen Wechselwirkungen konstruiert ist, die auf entsprechende Weise auf die Realisationsmöglichkeiten voneinander Einfluss ausüben. Absolut alle universellen Beschaffenheiten des Kollektiven Kosmischen Verstandes (KKV)*, den wir mit euch als «Weltgebäude» bezeichnen, können nur das Selbstbewusstsein selbst tief erkennen und effektiv erforschen, das für uns in der uns umgebenden Wirklichkeit eben dieses Weltgebäudes durch alle Formen Seiner unendlich vielfältigen vieldimensionalen Manifestation darstellt. Solche Worte wie «Weltgebäude» und «Kollektiver Verstand (KR)» verwendend, verstehe ich nie darunter – weder hier, noch in meiner weiteren Darlegung – gewisse anthropologische und religiöse Vorstellungen («Gott», «Absolut» und ähnliches), sondern versuche nur eure Aufmerksamkeit auf offensichtliches oder bis auf weiteres für eure Wahrnehmungssysteme verborgenes Vorhandensein bei jeder der Formen der uns umgebenden Wirklichkeit solches bestimmten Realisationsmechanismus des Systems des Selbstbewusstseins zu lenken – wie immanenten, das heißt einer unabdingbaren Beschaffenheit, die allen Formo-Systemen eigen ist (in unserem Manifestationsbereich – von Quanten bis Universen), die mit sich das absolut ganze des Weltgebäudes strukturieren.

Klassische Wissenschaft behauptet, dass alle Formen unserer Welt, die ganze bestimmte Beschaffenheiten haben (zum Beispiel, Geschwindigkeit, Masse), auf keinerlei Weise vom subjektiven Forscher ebenjener Beschaffenheiten abhängen und dass alle vorhandenen Theorien nur auf ihre Beschreibung hinauskommen. Dadurch wird darunter verstanden, dass wir und die von uns erforschten Objekte Teile einer gesamten, objektiv existierenden Welt sind, und das bedeutet, sowohl die von uns beobachteten Beschaffenheiten anderer Teile entsprechen absolut unseren Messungen und subjektiven Vorstellungen von ihnen! Aber sagt bitte, wie kann denn das sein, wenn keine der elementaren Teilchen der umgebenden Welt im Raum keinen bestimmten Status und keine Lage einnimmt, sondern als ein Teil von viel globalen räumlichen Konstruktionen existiert? Dieser Status wird erst danach in eine bestimmte subjektive Vorstellung konkretisiert, wenn der Forscher auf eine oder andere Weise im Raum dieses Teilchen fixiert, wenigstens seine grundlegenden Parameter – Dynamik und Masse bestimmend. Aber wenn der Forscher ein vollkommeneres Wahrnehmungssystem hätte und mit universelleren Messeinrichtungen manipulieren könnte (das heißt im Raum einen anderen, eigenschaftsqualitativen «Beobachtungspunkt» einnehmen würde), dann würden die Parameter der von ihm entdeckten Teilchen auch anders sein.

Denn wir selbst dachten alle entdeckten und von uns verwendenden elementaren Teilchen aus, als würden wir sie aus der gesamten Universums-Fokus-Dynamik «herausziehen», damit wir es in der ersten Reihe bequemer haben, mit den Vorstellungen über die uns umgebende Wirklichkeit zu manipulieren. Zum Beispiel, das Vorhandensein von Elektronen mit ihren Beschaffenheiten ist sehr bequem nicht

* Lest ausführlicher «das Wörterbuch der Fachausdrücke»

nur für die Erklärung von Spuren in der Wilson's Nebelkammer und Lichtblitz im Fernseherrohr, sondern auch für die Erläuterung einer Menge anderer Erscheinungen. Unsere gegenwärtigen Vorstellungen über vielfältige Familien von Quarks (Proton-Neutron-Paar, Pi-Mesonen) bieten uns auch eine wunderbare Möglichkeit auf eine bestimmte Weise die Beschaffenheiten von Protonen und Neutronen im Atomkern zu erklären, und das Verständnis davon, dass bestimmte Teilchen durch verschiedene Kombinationen von sub-subatomaren Teilchen strukturiert sind, erlaubte den Wissenschaftlern das Prinzip herauszubilden, das eine einfache Erklärung ihrer Beschaffenheiten gibt. Das heißt Elektronen, Quarks und andere Teilchen der uns umgebenden Wirklichkeit brauchen wir solange, bis sie gut in das Modell passen, das uns die Ursachen des Verhaltens der subatomaren Teilchen erklärt. Sobald dieses Modell des Aufbaus der Welt aufhört uns zu befriedigen, werden von uns zur Ablösung andere Vorstellungen ausgearbeitet.

Jedes subjektive «Weltbild», das sich aufeinanderfolgend mit seinen Details in unserem Wahrnehmungssystem anhand unserer Interpretationen (der von uns generierten Gedanken und psychischen Reaktionen) manifestiert, stellt ein bestimmtes Modell und ein Satz relativer Regeln dar, die jeden Teil dieses Modells mit dem eigenschaftsqualitativen Regime der von uns verwirklichenden Beobachtung wechselseitig verbinden, deshalb kann es nicht absolut unabhängig von Möglichkeiten unseres Wahrnehmungssystem sein, das hauptsächlich durch die Entwickeltheit des Gehirns bedingt ist. Bekanntlich, wird das Arbeitsregime des Gehirns des Menschen durch die Anzahl der Funktionsverbindungen bestimmt, die für die detaillierte Verarbeitung der darin eingehenden Information eingesetzt werden: je komplizierter ist das Modell, das vom Experimentator analysiert wird, desto mit größerer Menge (Umfängen) eigenschaftsqualitativ verschiedener Wechselverbindungen viel komplizierterer Information «lastet» es sein Gehirn «aus» und, folglich, desto mehr neuronale Verbindungen müssen in Gehirn für die Aufstellung einer logischen Struktur der Ergebnisse aktiviert werden, die im Prozess der Forschung erhalten werden.

In den nächsten zu uns Varianten der «Zukunft» werden ihrer technischen Ausrüstung nach komplizierteste wissenschaftliche Experimente, die auf der Basis von neusten physischen Theorien vorbereitet werden, wichtigste grundsätzliche Bedeutung nicht nur für Evolution des Gehirns haben, sondern auch für die Erhöhung der Qualitativität der Fokus-Dynamik der menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS). Das bedeutet, dass die Wissenschaftler der neuen Generation lernen müssen werden, absolut neue, für die gegenwärtige Wissenschaft nicht traditionelle Forschungsmethoden und Erkenntnisweisen zu erarbeiten und anzuwenden, damit aus einer ganzen Menge intuitiver Vermutungen und auf ihrer Basis der Reihe nach entstehender Theorien die höchst begründeten abstrakten Ideen auszusuchen, die auch bei der Modellierung neuer Konstruktionen von noch vollkommenerer experimenteller Forschungsausrüstung benutzt werden.

Wodurch ist das verursacht? Dadurch, dass derjenige molekulare Mechanismus der Funktionssicherstellung des Denkens – der Analyse und psychischer Reaktio-

nen, die von uns als «Verstand» oder «Intellekt» bezeichnet wird (und in Wirklichkeit nur die niedrigste Manifestationssphäre der schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins darstellen) – in Realisationsmöglichkeiten äußerst begrenzt ist und in meisten Fällen nicht fähig ist, die Mehrheit der darin initiierten Urteile logisch begründen und argumentieren (das heißt mit detaillierter Analyse aller wechselseitigen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen), Reaktionen und Entscheidungen zu motivieren. Das ist nicht nur ein anschauliches Zeugnis dessen, dass das Gehirn kein wahrer und einziger Generator aller unserer Vorstellungen und Wahlen ist, sondern auch ein Beweis des Vorhandenseins bei jedem von uns (sowie bei allen anderen Wesen) des weitaus universelleren – nicht molekularen – Mechanismen für die Verwirklichung des Informationsaustausches zwischen dem Gehirn und dem Selbstbewusstsein, sowie zwischen dem Selbstbewusstsein und dem Kollektiven Unterbewusstsein, die Entfaltung deren Funktionen und zielgerichteter Aktivierung den Erforschern neues Wissens völlig neue Möglichkeiten und grandiose Perspektiven öffnen.

Geistige Möglichkeiten des Menschen als Individuum sind äußerst und äußerst begrenzt. Im Schnitt sind bei einem gewöhnlichen Menschen nur 4–5% funktioneller Verbindungen des Gehirns aktiviert. Der Rest – die Sphäre der vorrechtlichen schöpferischen Aktivität allmöglicher eigenschaftsqualitativer Niveaus des Selbstbewusstseins (und des Kollektiven Unterbewusstseins insbesondere), wovon der gegenwärtigen Wissenschaft nichts bekannt ist. Bei der Zunahme der Anzahl aktivierter neuronaler Verbindungen wenigstens um 1% wird der Mensch schon von anderen in irgendwelchen der Realisationsrichtungen seiner Tätigkeit als Genie wahrgenommen. Heutzutage ist für die Mehrheit der Wissenschaft offensichtlich geworden, dass das Gehirn des Menschen ständig von immer komplizierter werdenden und konzentrierteren Informationsströmen «ausgelastet» wird, die, wie es ihnen vorkommt, ins Gehirn quasi aus den ihm gegenüber äußeren Quellen kommen.

Schon jetzt, sogar für eine oberflächliche gedankliche Verarbeitung von Information und Tatsachen, die in unser Leben in intensiven Strömen kontinuierlich einströmen, für adäquatere Wahrnehmung, Systematisierung und Analyse von Information über die überkomplizierte sloogrente Struktur der uns vieldimensionalen umgebenden Wirklichkeit ergibt sich der Wirkungsgrad des menschlichen Gehirns als äußerst ungenügend – 95% der unmittelbar um uns herum geschehenden Ereignisse finden ohne unsere subjektive Teilnahme entweder auf dem Niveaus des kollektiven Unbewussten statt, oder des Kollektiven Unterbewussten. Das heißt, wir werden ihnen einfach nicht bewusst, nehmen nicht wahr, sogar wenn wir hören oder bemerken – das Gehirn kommt einfach nicht dazu, darauf irgendwie konkret zu reagieren. Aber jedoch brachte es auch seinen evolutionären Nutzen: schlussendlich geht naives Anthropozentrismus, das sich in unserer unbegründeten Selbstüberschätzung als meist komplizierter und vernunftbegabter Wesen im Weltgebäude ausdrückt, in die Vergangenheit fort, zum Atavismus werdend. Wir fangen an unserer Primitivität und Unfähigkeit in ver-

schiedenen Tätigkeitsrichtungen bewusst zu werden, wo einige der Vertreter der Tiere uns bedeutend übertreffen und überholen!

Jetzt wird es absolut klar, dass ohne Übertragung des psychomentalen Schaffens der Wissenschaftler auf die Niveaus der tiefen Intuition keine Rede von der Erarbeitung neuer Formen der wissenschaftlichen Erkenntnis sein kann, die die Wissenschaft der «Zukunft» vom «gegenwärtigen» toten Stand der Angelegenheiten in der wissenschaftlichen Welt unterscheidet. Es geht darum, dass viele von heute allgemein gültigen Vorstellungen, Konzeptionen, mathematischen Gleichungen und Axiomen von ihren Autoren im Prozess der Suche nach der besten Beschreibung einiger Gesamtheit der schon vorhandenen Tatsachen oder durch die Erfahrung festgestellter Merkmale bekommen wurden. Und das bedeutet, dass sie schon nach dem Prinzip ihrer Manifestation den glaubwürdigen nicht zugerechnet werden können, denn niemand weiß, unter welchen Bedingungen, Richtungen und «Wechselwirkungen» in jedem konkreten Fall vom Forscher die Lösung ähnlicher Optimierungsaufgabe bekommen wurde.

Es ist kein Geheimnis, dass in vielen Fällen dieser Prozess ein «Zuschneiden» die erhaltenen Forschungsergebnisse auf die schon allgemein gültigen Vorstellungen, angegebene Parameter und offensichtliche Tatsachen darstellt. Gerade dieser Umstand führte auch zu jenem beständigen theoretischen «Rutschen» in vielen wissenschaftlichen Richtungen, die wir jetzt beobachten. Der sich in geometrischer Reihe beschleunigende Prozess der Erhaltung und Verarbeitung von qualitativ neuem Wissen, der den Zugang zu den heute von uns geschlossenen Leistungsreserven des Gehirns und des Kollektiven Unterbewusstseins öffnet, wird schon in einigen Generationen zu radikalen Veränderungen der Beschaffenheiten und individueller Besonderheiten der menschlichen «Persönlichkeiten» führen, sowie zu mächtiger Aktivierung einer Menge extrasensorischer Fähigkeiten, die der Mehrheit der Menschen erlauben werden, riesige Umfänge komplizierter Information leichter anzueignen und zu benutzen. Dieser Prozess wird sehr schnell alle Wissenschaftsbereiche, alle Lebensaktivitätssphären unserer Zivilisation umfassen, den Menschen immer neue und neue Möglichkeiten für tiefere Selbsterkenntnis sowohl von sich selbst, als auch von dem umgebenden Kosmos bietend.

Es sei bemerkt, dass das von mir subjektiv vermittelte Wissen in seiner «gegenwärtigen», bis jetzt noch äußerst unvollkommenen und im Grunde genommen, fragmentierten Form nicht mehr als nur 5-10% des wahrhaftigen Sinnes und Wesens von Allem widerspiegeln kann, Was von mir unbegreiflich tiefer in nachfolgenden Neuausgaben der «Grundlagen der Lissiidiologie» beschrieben wird, sowie in zahlreichen Kommentaren dazu. Das ist nicht mit dem Fehlen in meinem Selbstbewusstsein eines vollen Umfanges der notwendigen Information verbunden, sondern in erster Linie mit äußerst beschränkten Möglichkeiten der Übergabe der slooorenten Vorstellungen dieser Information anhand des in der russischen Sprache vorhandenen Wortschatzes und völligem Fehlen bei Menschen von erarbeiteten Stereotypen, die wenigsten in einem geringen Maß fähig

wären, das tiefgründige Wesen der SFUURMM-Formen (subjektiver Vorstellungen*) zu widerspiegeln, die in dem informationellen «Raum» meines Selbstbewusstseins aktiviert und für die Manifestation durch die entsprechenden Form-Bilder bereit sind. Aber in Anbetracht der Tatsache, dass eure «gegenwärtigen» subjektiven Vorstellungen über «euch selbst» und die umgebende Wirklichkeit nicht einmal die Mindestkriterien erfüllen, die für ein tieferes Verständnis des iissiidiologischen Wissens notwendig sind, denke ich, dass auch jetzt die von mir weitergeleitete – das heißt extrem vereinfachte! – Informationen völlig ausreichen wird, um radikal das Paradigma des Kollektiven Bewusstseins der «gegenwärtigen» Menschheit in einen viel besseren Zustand zu transformieren.

Trotz des äußerst begrenzten Potenzial der Sprachkommunikation – weiß ich, dass in der nächsten «Zukunft», die fortgeschrittene Phasen der menschlichen Entwicklung darstellt, – werden die Vorstellungen, die das wahre Wesen des iissiidiologischen Wissens widerspiegeln, viel mehr Möglichkeiten für den Ausdruck und die Beschreibung erhalten, was sich zwangsläufig auch auf dem zunehmenden Tempo der Steigerung bei der Mehrheit der Menschen unseres Planeten entsprechender mentaler und gefühlhafter Fähigkeiten zu seiner tiefen Bewusstwerdung und Begreifen auswirkt. Und bis auf weiteres, wie ich ganz am Anfang schon erwähnte, empfehle ich das von mir Dargelegte nicht als die grundlegende Alternative für traditionelle wissenschaftliche Theorien und Gesetze wahrzunehmen, sondern als wissenschaftlich-publizistisches oder literarisches Science-Fiction-Werk, das das Licht der Welt mit einem einzigen Ziel erblickte: mit größtem Nutzen die für euch gewohnten Worte und Ausdrücke benutzend, um – darin einen neuen, viel wahrhaftigeren und tiefen Sinn «projizierend» – allmählich Realisationsmöglichkeiten und die eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) zu erhöhen, indem es sie durch die eigenschaftsqualitativen Vorstellungen «umformatiert». Individuelle Verantwortung dafür, wie das «Endergebnis» werden wird, verpflichtet mich eine strenge Prinzipienfestigkeit gegenüber der Aufrechterhaltung und Unterhaltung der Qualitativität der SFUURMM-Formen der von mir weiterleitenden Information zu erhalten, deren «Senkung» unter eine bestimmte Grenze – bei meinem besten Willen dieses Wissen an einen möglichst größten Teil der gegenwärtigen Menschheit zu bringen – einfach unzulässig ist, denn das wird es in dieselbe Lüge verwandelt, die alle eure «gegenwärtigen» subjektiven Vorstellungen strukturiert.

Die SFUURMM-Formen, die von mir der Iissiidiologie zugrunde gelegt werden, sind höchst perspektivisch von den heutzutage möglichen für den individuellen Prozess der Selbsterkenntnis, denn je nach eurer immer tieferen Aneignung primärer – «oberflächlich-primitiver» – kosmologischer Vorstellungen wird ihr ursprünglicher, gezwungen äußerst deformierter, Sinn sich unvermeidlich universalisieren, vertiefen und sich in eurem Wahrnehmungssystem kontinuierlich vervollkommen, was die Notwendigkeit des Verständnisses

* Sieh. «Iissiidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

von immer komplizierteren Beziehungstypen und wechselseitigen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zwischen eigenschaftsqualitativ verschiedenen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) – die mit ihren Konfigurationen allmöglicher Niveaus des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit strukturieren – in den Vordergrund rücken wird.

Im Prozess der weiteren Entwicklung dieser Zivilisation zur Ablösung der heutzutage für euch neuen Vorstellungen werden durch die Iissidiologie noch eigenschaftsqualitative und universellere SFUURMM-Formen übertragen, die den Sinn dessen weiter erweitern und vertiefen, was sie schon vorher subjektiv verstehen, dem bewusst werden und aneignen konnten. So wird es auch unendlich weitergehen – vom einfachen bis zum immer komplizierten und danach auch zum noch viel komplizierteren Verständnis abstrakter Hochfrequenz-Ideen und nicht lokalen Bilder! Denn jede der Hochfrequenz-Widerspiegelungen eines Wahrhaftigen Wissens kann nicht auf Dogmen und eindeutigen Behauptungen gegründet werden – bei seiner ganzen Konkretheit ist es absolut nicht lokal, unermesslich und unendlich in seiner ganzen Vielfalt der dieses Wissen bildenden eigenschaftsqualitativ verschiedenen Varianten allmöglicher Realisationsmodelle und Modifikationen.

Globale Auswirkung und erschöpfliche Perspektiven weiterer Entwicklung, die bei der gegenwärtigen Wissenschaft während dem aufmerksameren und tieferen Studium eines für die Wissenschaftler völlig neuen – iissidiologischen – Wissens entstehen können, können bis auf weiteres nur von einzelnen unvoreingenommen Forschern und Experimentator logisch gedanklich verarbeitet und intuitiv gefühlt werden, die von der dogmatischen wissenschaftlichen Sklaverei absolut frei sind. Erst wenn die Wahrhaftigkeitstreue dieses Wissen experimentell im Laufe einiger Generationen von andersdenkenden Wissenschaftler bestätigt werden wird, wenn sein Status von der wissenschaftlichen Gemeinschaft allgemein anerkannt wird und durch hunderte absolut neue wissenschaftliche Richtungen effektiv umgesetzt wird, wird die Iissidiologie zur Grundlage kosmologischer Vorstellungen der Mehrheit der Menschen unseres Planeten werden.

Ebenso will ich eure Aufmerksamkeit auf die Tatsache lenken, dass der Prozess der Erhaltung und Aneignung von Menschen dieses Neuen Wissens selbst verwirklicht sich heutzutage vor dem Hintergrund der experimentellen Entwicklung der Zivilisation, deren unvermeidliches Ergebnis die Erschöpfung der Mehrheit von lebenswichtigen Naturschätzen und einem plötzlich eintretenden ökologischen Kollaps sein wird. Anerkennung und heftige Entwicklung der Iissidiologie, die eine tiefe gedankliche Verarbeitung der Wege und Ziele auf einem viel höheren funktionellen Niveau des Denkens und der Beziehungen gegenüber der umgebenden Wirklichkeit voraussetzt, bestimmt vorher den aktiven Übergang des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit auf einen intensiven Entwicklungsweg.

Die Erscheinung als Forschungsobjekt – eines Wissens des Höchsten Komplexitätsgrades zwingt die Menschen, die sich dafür interessieren, zu beginnen, intensiv und ständig nicht nur verborgene Leistungsreserven des eigenen Gehirns zu entfalten, sondern auch individuelle intuitive Möglichkeiten des eige-

nen Selbstbewusstseins zu erweitern. Das alles muss einen tiefsinnigen Wissenschaftler zu der Schlussfolgerung bringen, dass fundamentales Herangehen zum Studium dieses neuen Wissens die wichtigste naturwissenschaftliche Aufgabe des begonnenen Jahrhunderts ist. Jetzt hat man dafür genauso ein feines Gefühl wie die Bewusstwerdung einer Unvermeidlichkeit der sich uns schon dicht annähernden eigenschaftsqualitativeren Wendung in der Geschichte der menschlichen Erkenntnis und Kultur.

Die Notwendigkeit das zu verstehen, was sogar abstrakt unmöglich vorzustellen ist, wird zur bestimmenden Grenze für den Erkenntnisprozess der Weltgebäudegrundlagen, erzeugend neue Elemente und Wechselbeziehungen in der menschlichen Kultur. Die Verwendung im Lernvorgang des Neuen Wissens von immer komplizierteren abstrakten Ideen, Formo-Bilder und SFUURMM-Formen der Höchsten Kompliziertheitskategorie wird sehr band zur Norm für viele Menschen, was die notwendigen eigenschaftsqualitativen Veränderungen nicht nur im Paradigma des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit sicherstellt wird, sondern auch in der Struktur und Methodologie, die während des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses benutzt werden. Wenn früher allen wissenschaftlichen Forschungen nur die Beschreibungsmethoden der beobachteten Erscheinungen des lokalen Charakters oder lokale Experimente für die Bestätigung irgendwelcher Theorien zugrunde lagen, so wird zur Hauptquelle der wissenschaftlichen Probleme – mit der Erscheinung des iissiidiologischen Wissens – nicht nur die Überkompliziertheit des erkennenden Objektes selbst der sloogrenten Konfigurationskonstruktionen der Information, des Energo-Plasmas* und des Weltgebäudes, sondern auch eine volle Unmöglichkeit aufeinanderfolgender Beschreibung der Prozesse der Fokus-Dynamik, die in jedem Experiment die Manifestation der einen oder der anderen Ergebnisse voraussetzen.

Schon auf dem Niveau der heutzutage erforschenden Zwischenquarks-Wechselwirkungen wird detaillierte Beschreibung aller charakteristischen Nuancen und Besonderheiten, die zwischen ihnen innerhalb des ganzen beobachteten Bereiches energoinformationeller Wechselwirkungen entstehen, einfach unmöglich, denn die von den Wissenschaftlern immer sorgfältiger erforschten Quarks-Formo-Systemen kann man sich nicht als einen einfachen Satz einzelner Elemente mit relativ schwachen Wechselwirkungen dazwischen vorstellen – es ist notwendig eine Vielheit von völlig neuen Begriffen, Definitionen und Vorstellungen einzuführen, die tiefer das wahrhaftigere Wesen ähnlicher Formen der Manifestation auf den Grenzen erschließen, die für uns offensichtliche Materialität mit einer schon nicht weniger offensichtlicher «Nichtmaterialität» harmonisch verbinden. Seinerseits, der Zusammenstoß mit den Tatsachen weiterer Diversifizierung Konstruktionscharakteristiken der Forschungsobjekte zwingen die Experimentatoren völlig neue und nichttraditionelle Methoden und Herangehensweisen zu suchen, sowie Me-

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke».

thodiken für das Studium noch komplizierter Modelle, dadurch ihre Fokus-Dynamiken in der Richtung eines weiteren Überschreitens der Grenzen der von ihnen wahrgenommenen Materialität kontinuierlich vertiefen.

Zum großen Bedauern, die heutzutage in der gegenwärtigen Wissenschaft herrschende Vorstellungen und Paradigmen, die schon längst zum Dogma dank der orthodoxen Wachsamkeit und der Unzerstörbarkeit eingewurzelter Administrator der Wissenschaft erhoben wurden, unterliegen ausdrücklich keinen auch kleinsten Versuchen radikaler Überprüfung. Offiziell sind ihnen gegenüber nur gewisse Präzisierung zulässig, und dass auch unter unverzichtbarer Einhaltung des so genannten «Korrespondenzprinzip», was eine vollständige Wiederherstellung (als Folge des Verfahrens des Grenzübergangs) aus der neuen Präzisierung aller Schlussfolgerungen bedeutet, die Typisch für die alte Theorie sind. Jetzt spielt solch ein formales Herangehen eine ziemlich fortschrittsfeindliche Rolle im Prozess der Entwicklung der Wissenschaft selbst, bremsend die Entstehung und Verbreitung von radikal neuen Ansichten, Ideen, Theorien und Forschungsmethoden, mit deren Hilfe nicht nur Physik und Mathematik, sondern auch alle übrigen wissenschaftliche Richtungen einen mächtigen qualitativen Sprung in die eigenschaftsqualitativen Varianten der «Zukunft» machen könnten.

Ich denke, es ist angebracht zu bemerken, dass die Schöpfer oder Gründer der gegenwärtigen Wissenschaft selbst, auf deren genialen Schlussfolgerung das ganze theoretische und experimentelle Fundament der gegenwärtigen Gesetze und Vorstellungen gebaut wurden, betrachteten nie die von ihnen entdeckten neuen Möglichkeiten der Beschreibung von Naturerscheinungen als einzig möglichen und wahrhaftigkeitstreulichsten. So, zweifelte lange Zeit einer der Gründer der Quantenmechanik, der deutsche Physiker Werner Heisenberg nicht nur an der von ihm ausgearbeiteten Matrizenmechanik (die erste Variante der Quantenmechanik), sondern an der Deutung der von ihm formulierten Unschärferelation (sie drückt die Verbindung zwischen dem Impuls und der Koordinate des Mikroteilchens aus, die von ihrer Welle-Teilchen-Natur bedingt ist). Genauso betonte auch Albert Einstein mehrmals, dass er bereit ist, das Riemannsche Modell der Raum-Zeit (R-Z) (wo in kleinen Bereichen Euklidische Geometrie vorhanden ist) gegen die Geometrie der absoluten Parallelität (wann der Vektorenvergleich nicht nur nach absolutem Wert, sondern auch nach der Richtung möglich ist) zu ersetzen. Dasselbe kann man auch noch über einen Gründer der Quantenmechanik – Paul Dirac sagen, der nie seine Elektronrelativitätsgleichung als einzig mögliche Beschreibung betrachtete, die seinen ganzen potenziellen Zustand charakterisieren konnte. Obwohl alle von genialen Wissenschaftler formulierten Hypothesen und Theorien in der Folge zum wissenschaftlichen Dogma erhoben wurden, aber das wurde nicht von ihnen selbst gemacht, sondern von ihren weniger talentierten Nachfolgern, die sich als unfähig zum selbstständigen Denken und zur weiteren Entwicklung dieser Ansichten und Ideen erwiesen.

Es scheint, dass jetzt in der Wissenschaft, endlich, die Zeit – «Steine zu sammeln» – gekommen ist. Die klaren Köpfe der Menschheit äußern sich immer

kühner und gründlicher über die schon gereifte Notwendigkeit der Revisionierung der fundamentalen Physikbasis, indem sie versuchen, aus häufigsten Gründen die wahrhaftige Natur zu verstehen und Vieldimensionalität der Raum-Zeit (R-Z) zu bestimmen, aus anderen Gesichtspunkten den Ursprung des Standardmodells und der dimensionslosen «magischen Zahlen» (Wechselwirkungskonstanten und Massenverhältnis der Mikroteilen, und ähnliches) zu analysieren und umzudenken. In der Mathematik trifft man immer öfter nichttriviale Ansichten auf abstrakte Strukturieren, die natürlich im Rahmen verschiedener Formalismen entstehen – nicht wie auf ein «Verstandesspiel» und Ergebnisse mathematischer Berechnungen, sondern wie auf objektive virtuelle Wesen, die unmittelbar komplizierteste Prozesse trägheitsbehafter Bildung subjektiver Realitäten; s-Realitäten der umgebenden Wirklichkeit betreffen.

Der französische Mathematiker Charles Hermite (1822-1901) machte Funktionen und Zahlen den «Tieren im Zoo» ähnlich, darunter meinte er, dass wir sie nur ansehen, sie bestaunen, ihre Vollkommenheit und Folgerichtigkeit bewundern, aber sie auf keinen Fall gemäß unserer Laune und unseren Bedürfnissen ausdenken dürfen, denn sie alle können nur so sein, wie sie sind. Sprechend über die Gleichungen von Maxwell, Dirac, Einstein, Van-der-Waals und anderen Apologet der Wissenschaft, sind die Wissenschaftler absolut dessen sicher, dass sie alle die Wahrhaftigkeit darstellen, die ein für alle Mal entdeckt wurde, und sich vielfach bewährte, denn «dank ihnen» quasi arbeiten alle elektrischen Anlagen, Computers, feinste Geräte und alles andere, was wir mit Vorstellungen über eine technisch entwickelte Zivilisation assoziieren.

Aber kaum jemand wird verneinen, dass jede der Gleichungen im einzelnen nur eine gut genug bestimmte Gesamtheit der Erscheinungen beschreibt, – das sind bloß einzelne Beschreibungsvarianten gewisser aus einer zahllosen Menge von Merkmalen der Manifestation allmöglicher Ursachen und keine Prinzipien, die die Existenz nichtlokaler Ursachen und ihre zahllosen, von uns lokal wahrgenommenen, Wirkungen selbst bedingen. Deshalb kann es auch keine Gewissheit darin sein, dass schon entdeckte Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, die heutzutage von Wissenschaftlern benutzt werden, absolut richtig und universell sind, dass sie, auch in ihrer sehr angenäherten Variante, das Fundament der Neuen Wissenschaft der «Zukunft» der Menschheit bilden werden, denn hier kann man dieselbe Gesamtheit der Erscheinungen und Merkmale, die wir heutzutage beobachten können, in einer viel adäquateren «Sprache» der Information beschreiben, die man einfach nicht ausdenken kann, sondern nur immer mehr und mehr universeller entschlüsseln und verstehen kann.

Wir schwer es auch für euch sein wird anzufangen, den Prinzipien der Singularität (Manifestationsbereich, wo die Krümmung der Objekte der räumlich-zeitlichen Kontinuen (RZK) in die Unendlichkeit übergeht, oder Parameter dieser Krümmung ganz andere Beschaffenheiten haben, die ihre physische Interpretation nicht zulassen) der Kosmischen Ideen und Universellen Konzeptionen der Existenz des in seiner Vieldimensionalität des unendlichen Weltgebäudes bewusst zu werden,

bleibt mir nichts anders übrig, als zu versuchen, es euch wieder und wieder solange zu erklären, bis im Kollektiven Bewusstsein der Menschheit zur Manifestation ein notwendiges «kritisches Maß» solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) synthetisiert wird, deren Entwicklungsniveau Ihnen erlauben wird, sich schon stabil genug in Hochfrequenzniveaus des psychomentalen Schaffens zu fokussieren, die das tiefe Verständnis und die allganzheitliche Akzeptanz des lissidiologischen Wissens sicherstellt. Die Effektivität der Entwicklung dieses vielseitig gerichteten Prozesses individueller Selbsterkenntnis hängt in höherem Masse vom Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» der Fähigkeit zur Intuition ab (einer eigenschaftsqualitativeren unterbewussten Erfahrung), die die Wechselwirkungen ihres Selbstbewusstseins mit Formo-Schöpfern der Hochfrequenzniveaus des Kollektiven Unterbewusstseins sicherstellt.

Ich muss gleich betonen, dass sogar, wenn ihr meint, dass ihr solche Fähigkeiten nicht habt (und kann man das entfalten, was es nicht gibt?), so irrt ihr euch, denn in der gleichzeitigen Multipolarisation eurer Fokus-Dynamik, die irgendwelche der Entwicklungsszenarios strukturiert, gibt es immer solche eigenschaftsqualitative Manifestationen eurer persönlichen Interpretationen, die nicht nur intuitive, sondern auch noch viel «exotische» Fähigkeiten besitzen: Teleportation, Levitation, Telepathie, Telekinese, Hellsehen, Hellhören und ähnliches. Diese Fähigkeiten gibt es schon in verschiedenen Formen unserer gleichzeitigen Existenz. Aber damit man sie real einsetzt und anfängt sie subjektiv zu erleben, müsst ihr zielgerichtet und bewusst einen sehr komplizierten und eigenschaftsqualitativ verschiedenen Prozess eurer individueller Umfokussierungen gerade auf jene Entwicklungsszenarios orientieren, wo ihre «Persönlichkeit» sie schon handhabt.

Dafür wird alleine der Wunsch, sogar, wenn er sehr-sehr stark ist, nicht ausreichen, denn ihr werdet euch mit der Konfiguration der für euch notwendigen «Persönlichkeit» erst dann resonationell selbstidentifizieren, wann zwischen der Qualitativität ihrer und eurer Fokus-Dynamik nicht die geringsten Merkmale des Tensors sein wird (das heißt Impersephtheit – Unvereinbarkeit, Dissonationität). Das bedeutet, ihr müsst dasselbe Wissen, Vorstellungen, Gewohnheiten, Neigungen und Bestrebungen besitzen, die ihr eben auch eigen sind. Ist das sehr schwierig? Ja, sehr! Aber mit dem richtigen Herangehen und dem gehörigen Bewusstseinsgrad der Zielstrebigkeit – durchaus ausführbar für jeden von euch! Was ist das für ein Herangehen und wie sichert man diese Zielstrebigkeit? Es gibt nur eine Antwort: allmählich, tief und geduldig studiert lissidiologie! Gerade sie trägt auch den Massen-Umfokussierungen in solche Gruppen von Szenarios der gesamten Entwicklung der Menschheit bei.

In dem Regime der ständigen Intuitivität zu leben, wird erst dann möglich, wenn die Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen der «Persönlichkeit» schon fähig sind, frei und aktiv genug mit Hochfrequenz-Information (für diese Niveaus der Manifestation) zu manipulieren, ohne große Anstrengungen und Zeit für die sorgfältige Analyse ihrer Folgerichtigkeit, Wahrhaftigkeitstreue und Übereinstimmung mit den schon früher formulierten Vorstellungen zu verlieren,

sondern verlassend sich auf gewisse nicht auffangbare innere Kriterien, auf An-
hieb – ohne Teilnahme subjektiver logisch-analytischer Verstandeskettens – die den
Grad ihrer Qualitativität und ihres Wertes bestimmten. Diejenigen von euch, bei
deren diese Fähigkeit noch nicht entfalten oder schwach ausgeprägt sind, werden
sie schnell genug entfalten können, zeigend Geduld, Hartnäckigkeit und Beharr-
lichkeit in der Erlernung des iissiidiologischen Wissens, das die Fokus-Dynamik
jeder «Persönlichkeit» in dieser Richtung der schöpferischen Realisation mächtig
anregt. Deshalb bei der Formulierung der Sätze und Absätze strebte ich die hoch-
frequenten Energo-Information* auf solche Weise darzulegen, um im Höchsten
Grad nicht soviel die Zentren der Logik und Analyse zu aktivieren, wie jene Ge-
hirnbereiche, die Aktivierung der Mechanismen des «sechsten» Gefühls anregen,
ohne das alle eure Versuche dieses Wissen anzueignen umsonst sein werden. Es
bleibt mir nur noch euch Erfolg auf diesem schweren, aber bei weitem nicht hoff-
nungslosen Weg individueller intellektuell-geistigen Selbstvervollkommenung zu
wünschen.

*Mit dem Licht des Wissens
und der bedingungslosen
Liebe zu euch –
Oris*

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörter-
buch der Fachausdrücke».

Abschnitt I

Integrale Konzeptionen in der Grundlage der iissiidiologischen Vorstellungen

1.0001. Im Prozess der Übermittlung der Energo-Information solches hohen Wahrhaftigkeitsgrades, die der Iissiidiologie eigen ist, entstehen die meisten Schwierigkeiten wegen der äußersten Begrenztheit der Bedeutungen der schon existierenden Wörter und Begriffe, die von euch zum Ausdruck der Vorstellungen des wissenschaftlichen, philosophischen und exoterischen Inhaltes benutzt werden. Aber in dieser Hinsicht bleibt mir nichts anderes übrig, als allgemeingültige Wörter und Ausdrücke zu benutzen, sogar wenn sie nur sehr oberflächlich und entfernt das wahre Wesen dessen wiedergeben, was ich euch offenbaren will. Gerade deshalb bin ich GEZWUNGEN solche dualistischen Wörter zu benutzen, wie «gutherzig» und «böse», «schlecht» und «gut», «hell» und «dunkel», «hohe» und «niedrige», und ähnliches, obwohl in viel vollkommeneren Kontinuen unserer mit euch «zukünftigen» Existenz ähnliche Vorstellungen einfach fehlen. Auf neue Weise mit schon existierenden Stereotypen des Denkens manipulierend und darin einen ganz anderen Sinn hineinlegend, versuche ich die Fokus-Dynamik* eurer Formen der Selbstbewusst-

* Lest ausführlicher «die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie» und «das Wörterbuch der Fachausdrücke»

seinsformen (FS) zu erhöhen und umzuorientieren, um euch absolut neue Horizonte der Kosmischen Wahrnehmung zu erschließen.

1.0002. Diejenige Konstruktion der umgebenden Welt, in der ihr euch «jetzt» mit euren begrenzten Wahrnehmungssystemen fokussiert und die ihr selbst in eurem Vorstellungsvermögen mit Hilfe von spezifischen stereotypischen Vorstellungen über «euch selbst» bildet, ist sehr weit von der Vollkommenheit und Harmonie entfernt, die euren anderen Schöpfungen eigen sind. Deshalb durch die Wahrnehmungssysteme der Bewohner von hunderttausenden anderer Typen subjektiver Realitäten (s-Realitäten), die zusammen mit der Menschheit die Dynamik des Kollektiven Kosmischen Verstandes (KKV)* unseres Planetaren Wesens strukturieren, können alle bei uns allgemeingültigen Begriffe und Vorstellungen auf eine absolut andere Weise wahrgenommen werden, und das bedeutet, auch völlig inadäquat. Diese Nichtübereinstimmung kann ein ziemlich ernsthaftes Problem beim Anknüpfen von engen partnerschaftlichen Wechselbeziehungen und schöpferischem gegenseitigen Verständnis nicht nur mit unseren Planetennachbarn (Ozean- und Seezivilisationen), sondern auch mit viel entwickelteren Kosmischen Zivilisationen. Und das erste, was zwischen uns stehen wird, – das ist ein riesiger Unterschied in unseren und «ihren» Vorstellungen über «uns selbst» und über den uns umgebenden Kosmos, über die Möglichkeiten der gemeinsamen Einrichtung von der sich der Menschheit neu eröffnenden außer planetarischen Perspektiven. Ohne universelle SFUURMM-Formen** des iissiidiologischen Wissens wird äußerst problematisch sein, ähnliche Kontakte zu verwirklichen.

1.0003. Nehmen wir wenigstens das, dass alle heutzutage gültigen Vorstellungen über die vieldimensionalen Beschaffenheiten der Raum-Zeit (R-Z) ziemlich begrenzt und sehr weit von dem wahrhaftigeren Verständnis der Natur ähnlicher Erscheinungen sind. Unsere Wissenschaftler, trotz aller ihrer gegenwärtigen technischen Errungenschaften und Erfolge in der «Eroberung» der trägheitsbehafteten Dynamik der Formo-Materie, verengten sehr

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissiidiologie»

** sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissiidiologie»

stark ihre Vorstellungen über den Existenzbereich der «physischen Materie» (im Grunde genommen, nur bis zu den «dicht-plasmatischen» Quanten-Wellen-Zuständen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS), die von uns subjektiv als «Stoff» interpretiert werden), begrenzend ihn nur auf die ihrer Wahrnehmung zugänglichen Grenzen des dreivieldimensionalen Systems der räumlichen Koordinaten. Dabei wird überhaupt nicht berücksichtigt, dass das wichtigste Merkmal des «physischen Zustandes» der Materie nicht das ist, dass ihr sie gerade so (oder anders) wahrnehmen könnt, sondern das ursprüngliche Vorhandensein darin von praktisch unbegrenzten Möglichkeiten für simultane* Manifestation durch die eigenschaftsqualitativ verschiedenen und vieldimensionalen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) von allen umgebenden Formo-Systemen der Welten** jener Beschaffenheiten, die für die multipolarisationelle*** Dynamik ihrer Fokusse charakteristisch ist.

1.0004. Ihr müsst versuchen, so früh wie möglich und so tief wie möglich das zu verstehen: die uns umgebende Wirklichkeit – das ist keine Ausweglosigkeit und Gegebenheit, die ihr gezwungen seid, «bis zum Ende eurer Tage» zu erleben, sondern nur jenes «Startkapital», das, wenn man es richtig benutzt, für euch solche Möglichkeiten und Perspektiven ziemlich schnell eröffnen kann, von denen ihr jetzt gar nicht träumt. Die wichtigste Beschaffenheit der uns umgebenden Materialität ist jene ihrer zahlreichen Funktionen, die man bedingt als «Allmöglichkeit» definieren kann. Was bedeutet das? Das, dass die Formo-Materie, die in diesem Manifestationsbereich absolut alle Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) strukturiert (von Quanten und Elementarteilen bis Galaxien und Universen), potenziell für jegliche Beschaffenheiten programmiert ist, die ihr euch nur konkret vorstellen und detailliert beschreiben könnt. Man kann jede der von euch vorgestellten und beschriebenen Beschaffenheiten zuerst auf bestimmte

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissidiologie».

** sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissidiologie».

*** Lest ausführlicher im 12 Unterabschnitt der «Axiomatischen Vorstellungen der Iissidiologie».

Weise (zum Beispiel, mit Hilfe von tiefer Meditation) im informationellen Raum des eigenen Selbstbewusstseins in OLLAKT-DRU-OTMM-Systemen oder FLUU-LUU-Komplexe* ausfindig machen, und danach, «projizierend» diese Information in die umgebende Wirklichkeit, mit zielgerichteten Umfokussierungen gerade in jene Formo-Systemen der Welten beginnen, wo eure subjektiven Vorstellungen sich resonationell durch eure Fokus-Dynamik** manifestieren können.

1.0005. Weiter werden wir mit euch sehr detailliert darüber sprechen, und solange will ich nur eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass das größte Hindernis für ganzheitliches Verständnis und effektiven Umgang der Menschen mit hochentwickelten Vertretern von «anderen irdischen» und außerirdischen Zivilisationen (in den für die «Erdbewohner» günstigen Varianten der nächsten «Zukunft») völlige Nichtübereinstimmung gegenwärtiger menschlicher Stereotypen des Denkens und Verhaltens («interpersönlicher» und gesellschaftlicher Beziehungen, psychischer Reaktionen, morphologischer Begriffe, die den Sinn von Sachen, Naturerscheinungen, Wissen, Erfahrung vermitteln) mit jenen Hochfrequenz-Vorstellungen, die für die «andere» Partei charakteristisch sein können. Gerade deshalb werden die Universellen iissiidiologischen Vorstellungen, die multiadaptiv die «Universelle Lautliche Klassifikation» widerspiegeln, die unter hochentwickelten Kosmischen Zivilisationen dieses Galaktischen Sektors allgemeingültig sind, euch im bedeutenden Grad das Schaffen des Verständnisses mit Kosmischen Verstandesbrüdern erleichtern, denn sie ermöglichen ihnen, die von uns verwendeten Kosmischen Lautkodes AIIYVVFF-Kodes gemäß der Vibrations-Qualitativität gegenüber der darin hineingelegten Universellen Formo-Bilder wahrzunehmen, die ihren wahrhaftigen Sinn widerspiegeln, der für jede Kosmischen Zivilisation verständlich ist.

1.0006. Die Universalität aller in der Iissiidiologie verwendeten AIIYVVFF-Kodes besteht darin, dass ihre Lautkombinationen, die

* Lest ausführlicher über ODS und FLK im 4 Unterabschnitt der «Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

** sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissiidiologie»

bestimmten synthetischen Zuständen der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) genau entsprechen und an spezifische Besonderheiten verschiedener physiologischer Systemen der Lautwiedergabe adaptiert sind, die für die Bewohner jedes der «physischen» (3-4-vieldimensionalen Bereiche) Typen subjektiver Realitäten charakteristisch sind, den feineren, «inneren» Sinn von Erscheinungen, Prozessen und Beziehungen höchstens darstellen, die in vielen hochentwickelten Kosmischen Gesellschaften für die Wechselbeziehung auf dem nichtverbalen Wege (nicht mit Hilfe von Lauten und Worten) allumfassend benutzt werden, sondern mittels Formo-Bilder, die spezifisch (das heißt streng gemäß dem Schema des von ihnen verwirklichenden zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) durch «Emanationen» Gedanken und «Psychonationen» Gefühle strukturiert sind.

1.0007. Jeder der AIIYVFF-Kodes spiegelt durch die nur für ihn charakteristische Vereinigungsspezifik verschiedener Laute nicht nur den wahrhaftigeren – gegenüber der jetzt von uns bewusstwerdenden Gruppen von Kontinuen – eigenschaftsqualitativen Zustand von Energo-Plasma wider, sondern auch bestimmt jenen sinngemäßen Bereich individueller Besonderheiten, die für die Universellen Vorstellungen über «uns selbst» und «die umgebende Wirklichkeit» unter anderen hochentwickelten Zivilisationen charakteristisch sind, die im Universum eine Menge hochentwickelter Typen von Kosmischen Verstandesformen (KKV) slloogrenterweise* strukturieren. In jenen Fällen, wenn die Kontakte mit Zivilisationen verwirklicht werden, die spezifische Besonderheiten in ihren physiologischen Systemen der Lautwiedergabe haben (zum Beispiel, mit See- und Ozeanzivilisationen – unseren Planetennachbarn), so kann der Informationsaustausch mit Hilfe von speziellen Systemen telepathischer Dekodierung verwirklicht werden.

1.0008. In Zusammenhang damit, dass diese Variante des iissidiologischen Wissens sich gerade durch einen russischen Menschen und – aus für mich unbekannten Gründen – in keiner anderen

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissidiologie»

verbreiteten Sprache original gedoubelt wurde, so für die Vermeidung der subjektiven Entstellung des energoinformationellen Sinnes, der objektiv in die Konfiguration jedes AIIYVVFF-Kodes hineingelegt und von mir adaptiv dekodiert wurde, die Beschreibung jeder iissidiologischen Symbole in verschiedenen Übersetzungsvarianten der Iissidiologie *nur im Original* zulässig ist, das heißt *in russischer Transkription*! Sonst wird während der Meditation (von der sehr ausführlich in einer der folgenden Bücher der «Grundlagen» erzählt wird) über jeden dieser Kosmischen Lautkodes in dem informationellen «Raum» eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen resonationell dem Sinn nach ganz andere Information angezogen, die von anderen SFUURMM-Formen (subjektiven Vorstellungen) strukturiert wird. Ich versuchte mehrmals über viele der AIIYVVFF-Kodes zu meditieren, sich assoziierend mit Vibrationen englischer, deutscher und spanischer Transkription, aber daraus ist nicht geworden – die in meiner Fokus-Dynamik «entpackende» Information hatte nichts Gemeinsames mit dem Sinn, der in originalen Kosmischen Lautkodes hineingelegt wurde! Da dieser Umstand für den Prozess der Formung eures subjektiven Verständnisses der iissidiologischen Vorstellungen sehr wichtig ist, so bitte ich euch alle, euch dagegen mit tiefer Verantwortung zu verhalten und ähnliche Deformation von AIIYVVFF-Kodes nicht zulassen.

1.0009. Mit Hilfe von tiefer Mediation über diese Kosmischen Lautkodes, wird jeder von euch, deren Selbstbewusstsein auf dem intuitiven Niveau auf entsprechende Weise für die Wahrnehmung von nichtphysischen Formen des Verstandes vorbereitet wird, reale Möglichkeit bekommen, sich selbstständig in die slloogrente Dynamik der Konfigurationen jener Niveaus der Kollektiven Kosmischen Existenz zu vertiefen, in denen diese Kosmischen Kodes viel wichtigere und aktivere, als in unserem Typ subjektiver Realitäten – s-Realitäten, energoinformationelle Grundlage darstellen. Diejenigen, die den Erfolg in der Meditation über die AIIYVVFF-Kodes haben werden, werden sich aus eigener intuitiver Erfahrung überzeugen können, dass sie wirklich in dem höchst unvergleichbaren Grad das Wesen der uns umgebenden Realität widerspiegeln, als jegliche eurer «gegenwärtigen» subjektiven Vorstellung darüber.

1.0010. Die Vibrations-Matrix (ein bestimmter Teil des slloogren-ten* Sinnes, des energoinformationellen Wesen) jedes Kosmischen Lautkodes, die von euch durch euren Sprachapparat richtig wiedergegeben wird, transformiert augenblicklich durch die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins die eigenschaftsqualitative Dynamik der Formo-Struktur der uns umgebenen Raum-Zeit (R-Z) in die Zustände, die nach der Frequenz den Matrizen «des Gedanklichen Kode-Analysators» und «des Plasmatischen Kode-Ausstrahlers» entsprechen («gedanklich» – weil er unsere subjektiven Vorstellungen über etwas widerspiegelt, was an das Schema der Synthese der Menschen angepasst ist und «plasmatisch» – weil er den Universellen Sinn widerspiegelt, unabhängig von dem Schema der Synthese der Form der Selbstbewusstseinsformen (FS), die «den Kode-Ausstrahler» wahrnimmt), die gleich für die eigenschaftsqualitativen Form der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind, die in ihren Typen subjektiver Realitäten; s-Realitäten durch Kollektive Bewusstseinsformen ihrer Kosmischen Zivilisationen manifestiert sind. Deshalb die für die Wahrnehmung durch den Sprechapparat der Menschen komplizierten Lautkombinationen, mit deren Hilfe in der Raum-Zeit (R-Z) spezifische Dynamik universeller iissiidiologischer Vorstellungen manifestiert werden kann, werden in den Wahrnehmungssystemen der Vertreter anderer Kosmischer Zivilisationen leicht in die für sie gewöhnlichen Formo-Bilder dekodiert werden können (kraft der Gemeinsamkeit der Quanten-Wellen-Natur aller Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) der 3-4-vieldimensionalen Realitäten).

1.0011. Dazu werde ich noch hinzufügen, dass jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (SVOO-UU-Wesen), wie auch jeder Typ des Kollektiven Kosmischen Verstandes (KKV)** TOO-UU-Wesen), beginnend mit allen Formen der Manifestation der umgebenden Realität – Galaxien, Sterne, Planeten und einer ganzen Menge von übrigen Kosmischen Objekten, sowie absolut aller Lebewesen und sogenannter «nicht lebenden» Objekten (Menschen, Tiere,

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissiidiologie»

** Lest ausführlicher «das Wörterbuch der Fachausdrücke»

Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Metalle, Nichtmetalle und ihrer synthetische Ableitungen, Gasen und elementaren Teilchen) und endend mit allem, was unserem Wahrnehmungssystem nicht untertan ist (subelementare Teilchen, superuniverselle und andere Typen der Felder-Bewusstseinsformen), sowie eine ganze Menge derjenigen Formen, deren Existenz wir mit euch gar nicht vermuten und über die nichts wissen, – diese ganze unendliche Vielfalt engspezifischer Erscheinungen der Fokus-Dynamik der Form der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) in Formo-Systemen des Weltgebäudes besitzen die eigenen individuellen AIIYVFF-Kodes, die für die Decoder gerechnet sind, die entsprechenden Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV) eigen sind. Gerade dank dem Wissen dieser Kosmischen Lautkodes ist ein fruchtbarer Umgang der Vertreter von ganz verschiedenen (nach den Schemas der von ihnen verwirklichenden Synthese) hochentwickelten Kosmischen Zivilisationen möglich, die in ihren Umfokussierungen ungefähr die gleichen Entwicklungsniveaus erreichten.

1.0012. Sowohl ein Lichtstrahl kann mit Hilfe von spezifischen Diffraktionsanlagen in unendliche Anzahl quasi diskreter Farbskalen und Nuancen «geteilt» werden, als auch kann das energoinformationelle Strom jedes Kosmischen Lautkodes in eine Menge von Typen differenziert werden – in jedem der grundlegenden Bedingungen seiner Erscheinung. In jedem Dimensionsbereich hat jeder Kosmische Kode individuelle Formen des spezifischen Ausdrucks der nur ihm eigenen Energo-Information, die von den Vertretern verschiedener Zivilisationen, die einen denselben Bereich strukturieren, trotz dem Unterschied in den Interpretationen der ihnen eigenen Wahrnehmungssysteme gleich verstanden wird. Alleine wegen dieser Tatsache – Einführung in das Kollektive Bewusstsein der Menschheit der Universellen Kosmischen Kodes – kann man einfach nicht die Bedeutung des Wissens der Iissiidiologie für die weitere Entwicklung der gegenwärtigen Menschheit überschätzen.

1.0013. In den für uns nach der Zeit nächster Varianten unserer mit euch günstigen «Zukunft» werden Millionen von Menschen ihre

individuellen Kosmischen Kodes bekannt (die Laut-Namen – weil sie einen sehr mächtigen evolutionären oder eglleroliftiven Impuls in der Umfokussierungsdynamik des «persönlichen» Selbstbewusstseins» geben können), meditierend darüber, werdet sie die ganze notwendige Information über Sich Selbst bekommen und schon bewusst für sich die wirksamsten Hauptrichtungen des eigenen Lebensschaffens wählen. Die Massenaufdeckung von Lautnamen wird sich nur in jener Gruppe individueller Kontinuen verwirklichen, wo das Wissen der Iissiidiologie sich mit solchen verblüffenden Geschwindigkeiten und Maßstäben verbreitet, dass es im Internet popularisiert wird, sowie in Schulen, Gymnasien und Colleges entwickelter Länder des Planeten unterrichtet wird. Dem geht eine Menge von wissenschaftlichen Entdeckungen voraus, die direkt oder indirekt die grundlegenden iissiidiologischen Vorstellungen bestätigen.

1.0014. Auf welche Weise werden sich diese Namen in Kontinuen manifestieren? Dafür gibt es eine große Anzahl von Möglichkeiten – beginnend mit technischen (wie, zum Beispiel, wurden in meinem Computer während der Arbeit augenblicklich und automatisch in Form einer ganzen Datei «eingefügt» und danach genauso automatisch mit Hilfe eines «laufenden» Zeigers in mehr als 150 tausend Lautnamen geteilt, die an unsere Wahrnehmungssystemen adaptiert sind) und endend mit individuellen – wann ein Interessente während tiefer bewusster Meditation Seinen Kosmischen Lautkodes erfährt, der viel mehr eigenschaftsqualitative Zustände des Selbstbewusstseins widerspiegelt. Bis auf weiteres geschieht die Identifizierung jedes der vorhandenen Namen mit konkreter «Persönlichkeit» durch die Entstehung in meinem Wahrnehmungssystem eines mächtigen resonationellen Zustandes (einer automatischen Vereinigung) zwischen der Konfiguration eines Menschen und den Vibrationen des Lautnamens (davon erzähle ich detailliert in einem der folgenden Bände der «Grundlagen der Iissiidiologie»).

1.0015. Auf der eigenen vieljährigen Erfahrung der Beobachtung von denjenigen beruhend, denen ihre «Sternen-Namen» bekannt wurden, sage ich, dass das Wissen von einem Menschen des eige-

nen Lautnamen und tiefe bewusste Adaptation daran sehr stark in die bessere Richtung die Qualitativität des individuellen Lebensschaffens verändern, die Aktivierung positiver Tendenzen und Prozesse in seinem Charakter, Gewohnheiten und Neigungen mächtig beeinflussen kann, radikal sein ganzes Schicksal verändernd (den individuellen rotationellen Zyklus der Entwicklung). Aber, natürlich, hängt alles in diesem Prozess vom Grad der Identifizierung der «Persönlichkeit» mit Vibrationen ihres Lautnamens ab, die energoinformationelle Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer* seines Selbstbewusstseins mit FLAKS-Schöpfer der eigenschaftsqualitativeren «Abschnitte» der sloogrenten Konfigurationen seiner LLUU-VVU-Form verstärken und leiten.

1.0016. Ihr müsst deutlich verstehen, dass keine jener stereotypischen (allgemeingültigen) Definitionen, die ich gezwungen bin, subjektiv für die Entschlüsselung des wahrhaftigen Sinnes jedes der Kosmischen Lautkodes auszuwählen und zu benutzen, nirgends anders, außer als in der Fokus-Dynamik eures Kollektiven Bewusstseins existieren, denn in anderen Kosmischen Zivilisationen, die auch «lautlich-mentale» und «lautlich-gefühlshafte» Weisen des resonationellen Umganges benutzen (aber nicht so, wie wir es mit euch tun), bildet sich jeder der Kosmischen Kodes in ganz anderen Symbolen und Weisen ab, die auf verschiedene Art und Weise einen und denselben Sinn widerspiegeln (das ist ungefähr so, wie die einen und dieselben Begriffe in unseren verschiedenen sprachigen Ländern auf eigene Art genannt werden.)

1.0017. Zum Beispiel, die Wörter, die in anderen Sprachen auf eigene Art solche fundamentale – für euch – Definitionen widerspiegeln wie: physisch, astral, mental, kausal, buddhistisch und viele andere, die aber auf keine Weise das Wesen des iissidiologischen Wissens von diesen eigenschaftsqualitativen Zuständen und Erscheinungen widerspiegeln, für die Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) anderer Typen des Kollektiven Kosmischen Verstandes (KKV) überhaupt keine Vorstellung darüber geben können, was ihr darunter versteht. Aber wenn ihr die Kosmi-

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Iissidiologie»

schen Codes verwenden werdet, die den gesamten Sinn, der in diese subjektiven Definitionen hineingelegt wurde (zum Beispiel: NUU, SVUULLMII-I, UOLDMII-I, AASMII-I, GLOOGSMII-NAA* dann werden die Vertreter vieler Kosmischen Zivilisationen verstehen können, was ihr darunter versteht.

1.0018. In den subjektiven Interpretationen, die durch die Fokus-Dynamik** der Formo-Schöpfer** niederfrequenter Niveaus des Selbstbewusstseins initiiert werden, die jetzt dem Schaffen der Mehrheit der Menschen eigen sind, wird das objektive Wesen jedes der vibrationellen Lautcodes äußerst mächtig deformiert und entstellt, denn eure Vorstellungen über etwas werden auf der Basis der Erfahrung aufgebaut, die mit Hilfe von dem nur euch eigenen Wahrnehmungssystem oder gemäß den Gerätangaben erhalten wird, die von unseren Wissenschaftlern gemacht werden. Das heißt, eure subjektiven Vorstellungen über die Bedeutung dieser oder jener Kosmischen Codes betreffen konkret nur diesen Typ der Realitäten, während in anderen Typen der Realitäten wird IYY-SSS-UU** von ihren Bewohnern durch ganz andere vibrationelle Codes ausgedrückt (außer der AIIYVFFF-Codes**, existieren noch «AIYS-SSS-Codes» und «IYISS-SSS-Codes», die viel genauer die eigenschaftsqualitativen Zustände von Energo-Plasma widerspiegeln, deren meist grobe Manifestationen ihr als «Licht», «Photonen», Elementare Teilchen interpretiert).

1.0019. Deshalb alle Fachausdrücke, mit denen ihr subjektiv «den eigenschaftsqualitativen Inhalt» IYY-SSS-UU** der von euch fokussierten Formo-Systemen der Welten und Typen der Realitäten charakterisiert, können für die Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) anderer Typen der Realitäten überhaupt keine Bedeutung haben, denn der Prozess subjektiver Interpretation und das Verständnis des Wesens dieser Kosmischen Codes durch die eigenschaftsqualitativeren Wahrnehmungssysteme ist quasi in die Richtung des wahrhaftigeren Inhaltes davon «verschoben», was gezwungen ist, sich in der euch umgebenden Wirklichkeit in Form von verschiedenen «fraktalen» und geometrischen Formen

* sieh. Abschnitt «Axiomatische Vorstellungen der Lissidiologie»

** sieh. «Lissidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

zu manifestieren («Ring», «Sphäre», «Zylinder» «Konus», «Pyramide», «Spirale», «Punkt» und so weiter).

1.0020. Ich will euch vor dem Fehler warnen, die von mir benutzten Wörter buchstäblich zu verstehen, deren allgemeingültige Bedeutung euer stereotypisches Denken widerspiegelt: Ring», «Spirale», «Punkt», «Sphäre», «Welle», – das heißt als gewisse geometrische Projektionen, die von eurem Vorstellungsvermögen gezeichnet werden. Denn all Das, Was in der Iissidiologie unter diesen Fachausdrücken verstanden wird (um so mehr unter solchen Begriffen wie: «Strom», «Strahl», «Kanal», «Sektor», die in der Iissidiologie verwendet werden – wenn man so sagen darf – in ihrer Kosmischen Bedeutung, zum Beispiel, «Galaktischer Sektor der Eigenschaften*»), hat nichts gemeinsames mit jenem Sinn, den ihr in diese Wörter hineinlegt, weil die sie strukturierende vieldimensionale Energo-Information zu der Dynamik der trägheitsgehafteten Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) der 3-4-violdimensionalen Niveaus der Raum-Zeit (R-Z) nicht gehört. Alle Kosmischen Lautkodes, die subjektiv in euren Vorstellungen nach einer sehr beschränkten Anzahl der Merkmale interpretiert werden, haben in den eigenschaftsqualitativeren Systemen der Dimensionen um das Milliardenfache mehr Merkmale, die in eurer Wahrnehmung einstweilen fehlen. Die wesentlichsten dieser Merkmale sind die eigenschaftsqualitativen Besonderheiten der vieldimensionalen Strukturieren von Sternen- und anderen Galaxienwesen sowie spezifische Ausrichtung der Synthese-Prozessen der Reinen Kosmischen Eigenschaften*, in deren jede von ihnen engspezifisch von jedem der Niveaus Seiner Manifestation eingesetzt wird (durch die Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS), die nur diesen Niveaus eigen sind).

1.0021. Sogar Jene Sternen-Wesen, Die – nur auf der Grundlage deren visueller Beobachtung im optischen oder im Radio-bereich – von unseren Wissenschaftlern einer Galaxie (zum

* Lest ausführlicher im 5 Abschnitt «der Axiomatischen Vorstellungen der Iissidiologie»

Beispiel, OOIYSSMII-LLMI Galaxie – Milchstraße zugerechnet werden, gehören in viel höheren Resobereiche der Dimension dieses Typs subjektiver Realitäten; s-Realitäten (und in jeglichen Resobereiche der Realitäten der anderen synthetischen Typen) sehr selten zu einem und demselben «Galaxiensektor» oder sogar zum «Strom» der Reinen Kosmischen Eigenschaften, denn sie sind in die völlig verschiedenen eigenschaftsqualitativen Strukturieren des vieldimensionalen und vielseitigen Kosmischen Schaffens des Höchsten Kollegialen Verstandes des Universums AYFAAR* eingesetzt. Auf diesem Beispiel versuche ich euch zu zeigen, dass alle eure Vorstellungen über die räumlichen Parameter der physischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) jeglicher Kosmischen Objekte mit sich keineswegs Das widerspiegeln, Was diese Kosmischen Wesen in andern Bedingungen – die für unsere Wahrnehmung nicht zugänglich sind – Ihrer gleichzeitigen Existenz darstellen.

1.0022. Unsere Wissenschaftler vereinigen in Sternbilder und Galaxien nur die von Geräten visuell fixierten Beobachtungen der «dichtplasmatischen» Formen Jener Kosmischen Wesen, Die mit Hilfe von Lichtströmen bestimmter Konfigurationen und Charakteristiken in den Ihnen resonationell entsprechenden Teilen der Raum-Zeit (R-Z) «projiziert» werden, die duvuylerrte** Gruppe individueller Kontinuen – in denen gleichzeitig mit Ihnen auch die Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) der Beobachter manifestiert sind – strukturieren. In anderen Beobachtungsbedingungen von «denselben» Objekten sieht das ganze Bild der umgebenden Realität für die anderen «persönlichen» Interpretationen «derselben» Beobachter absolut anders aus. Mit Hilfe tiefer Meditation über die Kosmischen Lautkodes dieser Objekte werdet ihr einen völlig unbegrenzten Informationsumfang über ihre individuellen Beschaffenheiten und energoinformationellen Wechselverbindungen in diesem Manifestationsbereich mit anderen Kosmischen Wesen bekommen.

* sieh. «Issiidiologie», «Das Wörterbuch der Fachausdrücke»

** Lest ausführlicher im 5 Abschnitt «der Axiomatischen Vorstellungen der Issiidiologie»

1.0023. **Zum Beispiel, die Beschaffenheiten der synthetischen Geylituregentheit* – energoinformationeller gegenseitiger Abhängigkeit, in dem Achtsternenbild «der Große Bär» besitzen nur vier Sternen-Wesen: IILSSFLUU-SS-ULSS – «DUBHE», BASSPRR – «REITERLEIN oder MIZAR», STRAAFR – «ALIOH» und TROODDR – «MERAK», Die sowohl in typenvielfältigen, als auch in viel höheren Niveaus der Dimension eng wechselseitig miteinander im allgemeinen verbunden sind (für die siebzehn Sternenlogos (die Höchsten Formen der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV)** in diesem Bereich) des Systems «ASSVAAT» – der höchste Kollegiale Verstand des Galaxie-Sektors im 12-26-vieldimensionalen Bereich). Von Übrigen, für uns sichtbaren, vier «Sterne» drei SKOORTR – «MIZAR», OLLTOORSS – «PHECDA» und MAAVVUPPLA – «BENET-NASCH» gehören zu einer ganz anderen Reihe der Kosmischen Wesen, die im Schöpferischen Strom TLAARBSS-TTL – (monomigrierender Involutionärer Zweig***), und vierter SLAABSST – «MEGREZ» wirkt eng (durch die buddhistische Vermittlung der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV) der Sternen-Wesen AAV-FLLAAKSS – «Lalande 21185» und AIYLLFF-ILL – «ALDEBARAN» mit einem anderen Zwölfsternensystemen zusammen – «GRUUKLSS», deren von uns beobachteten «Sterne» – KORTMOOLLFL – «ACRUX», PSUYURTR – «ALPHA CENTAURI», DUUBULLUSS – «LACAILLE 8760», KLOROLLHROSS – «LUYTEN 726-8», SSMMIIMWS – «AGENA», LAP-PAKKART – «RIGEL», MMUUMMPARRMM – «ACHERNAR», RRAWALLARH – «SPICA» und FWAUAATULLF – «EPSILON ERIDANI» – sich in unserem Typ der subjektive Realitäten überhaupt in einer ganz anderen Halbkugel befinden).**

1.0024. **Wie ihr seht, große physische Entfernungen, die Physische Globusse (die Formen der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV)) der Kosmischen Wesen «trennen», wirken keinesfalls auf den Zustand der Schöpferischen Aktivität (Mög-**

* Definition der Geylituregentheit lest in dem letzten Unterabschnitt der «der Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie».

** Lest ausführlicher im 12 Unterabschnitt «der Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie».

*** sieh. «Iissiidiologie», «Das Wörterbuch der Fachausdrücke».

lichkeiten für die gemeinsame zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) zwischen ihnen aus, die auf keine Weise mit der von uns ausgedachten (und in keiner der Kosmischen Zivilisationen existierenden!) Sternen-«Bilder» verbunden ist. Die von uns beobachteten «Galaxien», «Nebelflecken», «Sternenbilder» – nur eine sehr bedingte Widerspiegelung der von uns auf keine Weise fühlenden (und auf keinerlei Weise von unseren Beobachtungsgeräten fixierenden) bei weitem viel realerer (oder einfach – eigenschaftsqualitativ ganz anderer) Systeme der energoinformationellen Wechselwirkungen zwischen vieldimensionalen und sll oogrenten Formen der Kollektiven Kosmischen Wesen. Aber da ich keine anderen Möglichkeiten habe, euch den wahrhaftigeren Zustand der uns umgebenden Realität zu vermitteln, die den von uns erzeugten Stereotypen absolut nicht entspricht, werde ich in meiner weiteren Darlegung die für euch schon gewohnte Terminologie verwenden müssen, den darin gegenwärtig hineingelegten Sinn gegen Universellere Vorstellungen des für die Menschheit völlig Neuen iissiidiologischen Wissens allmählich ersetzend.

1.0025.

Allgemeine Leitzätze über die Methoden und Ziele der Iissiidiologie

1. Die Wissenschaft des letzten Jahrhunderts benutzte zwei Erkenntnismethoden – theoretische und experimentelle, während intuitive Erkenntnis nur die Rolle der nebelhaften Mutmaßungen und vergessenen Vermutungen spielte, obwohl ohne ihr aktives und allermeist unbewusstes Vorhandensein in jedem Schöpferischen Prozess keine der wissenschaftlichen Entdeckungen möglich wäre. Soweit der von uns erforschte Typ der Materialität objektiv nirgendwo – außer dem Bereich unserer subjektiven Wahrnehmung – in derjenigen Form existiert, in der wir ihn uns selbst vorstellen, dann darf man auch jegliche experimentellen Schlussfolgerungen für objektiv und unabhängig vom Typ und Entwicklungsniveau des Selbstbewusstseins des Experimentators selbst halten. Deshalb rückt Iissiidiologie in den Vordergrund die intuitive Erkenntnismethode vor, die sich auf der Erhöhung der

Eigenschafts-Qualitativität der mental-gefühlhaften Wahrnehmung gründet, infolge dessen sich die Objektivität und Wahrheitstreue jeglicher Forschungsarten bedeutend steigern.

2. Die uns umgebende Realität ist subjektiv nur durch einen bestimmten Teil der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) des Kollektiven Verstandes der Menschheit gebildet. Folglich, die Wirkung der Gesetze und Mechanismen der Manifestation allmöglicher synthetischer Prozesse – beginnend mit physischen, biochemischen, geologischen und endend mit psychomentalen und sozial-wirtschaftlichen – wird von der vielniveaumäßigen und eigenschaftsqualitativ mannigfaltigen Dynamik subjektiver Vorstellungen gerade dieses Teiles der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) der gegenwärtigen Gesellschaft bestimmt, die auf der Grundlage der teilweisen Sublimation des meist verständlichen und für das Umdenken zugänglichen Teil der empirischen Erfahrung gebildet wurden, die den Menschen auch erlaubt, sich ein gewisses Bild der umgebenden Welt und der Eigenschafts-Qualitativität der Wechselbeziehungen darin vorzustellen. Die Veränderung der Eigenschafts-Qualitativität der eingewurzelten Kollektiven Vorstellungen der Gesellschaft über den Weltaufbau führt automatisch zur Veränderung der Gesetze und Regimen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) in diesem Bereich der Raum-Zeit (R-Z) und das bedeutet auch des Bildes der umgebenen Welt selbst. Die Bewusstheit und ZielAusrichtung dieses Prozesses können im Selbstbewusstsein jeder entwickelten «Persönlichkeit» logische Überzeugtheit in der Wahrheitstreue dieser Information bilden und im Bewusstsein einer großen Anzahl von Menschen volle Übereinstimmung viel vollkommenerer Vorstellungen über die Gesetze und Mechanismen der Wechselwirkung aller Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) in der umgebenen Realität sicherstellt.
3. Die Iissiidiologie – als die intellektuell-geistige Grundlage für die eigenschaftsqualitativeren Varianten der Entwicklung der zukünftigen Menschheit – wurde mit dem Ziel des völligen Umdenkens der existierenden moralisch-sittlichen und wis-

senschaftlichen Forschungsweltanschauungen der gegenwärtigen Gesellschaft geschaffen und deren Ersatz durch völlig neue Vorstellungen über die harmonische und ewige Existenz des Menschen auf der folgenden Etappe seiner Entwicklung. Aufeinanderfolgend und methodisch alte, weniger wahrheitstreue Vorstellungen der Gesellschaft – die sich auf der blinden Rechtfertigung der Leiden, Leidenschaften und des Lasters gründen – durch die von jahrtausendalten Dogmen freie Bestrebungen zu den eigenschaftsqualitativeren Schöpferischen Realisationen ersetzend, öffnet die Iissiidiologie allen Menschen die Türe in ihre bis auf weiteres noch nicht bewusst gewordene und geheimnisreiche unsterbliche Existenz in der nächsten Kosmischen «Zukunft».

1.0026. Die Iissiidiologie, als die neusten geistig-kosmologischen Vorstellungen über das Universum und des Menschen, stellt seinem Wesen nach ein radikal neues konstruktives Herangehen an die Interpretation jeglicher Art wissenschaftlicher Forschungen dar und basiert sich auf den für euch absolut neuen axiomatischen Vorstellungen, die nur diesem Universellen Wissen eigen sind. Herausbildung im Selbstbewusstsein der Mehrheit der Menschen deutlicher Vorstellungen über die charakteristischen Merkmale der Iluuvvumischen Entwicklungsrichtung der Menschheit und über ihre prinzipiellen Unterscheide von Schemas der Synthese, die anderen Wesen eigen sind, erlaubt den Prozess des individuellen Evolutionierens des Selbstbewusstseins jedes Menschen radikal zu beschleunigen, den Bewusstseitsgrad zu erhöhen und zielgerichtet radikal neue – «bioplasmatische» – Formen der Manifestation des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit herauszubilden, in denen das Funktionieren der Überlebensprogramme und Formerhaltung zum Minimum gemacht wurde.

1.0027. Ich rufe euch auf, so viel wie möglich Geduld aufzubringen und lasst uns zusammen auf den interessantesten und atemberaubenden Weg der Selbsterkenntnis machen, im Prozess dessen aufeinanderfolgender Meisterung nicht nur ihr euch selbst eigenschaftsqualitativ verändern werden, sondern auch die euch umgebende Wirklichkeit!

Die axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie

1) Vielwelten

1.0028. Der Mechanismus der Manifestation in dem informationellen «Raum» eures Selbstbewusstseins aller Objekte der euch umgebenden Wirklichkeit basiert sich auf der ursprünglichen – realen und von euch nicht eingebildeten – Existenz allmöglicher Varianten (Interpretationen) sowohl von euch wahrnehmbaren, als auch eurer subjektiven Wahrnehmung nicht zugänglichen Formen und Ereignissen gleich in einer ganzen Menge «Punkte» ihrer eigenschaftsqualitativen Manifestation in der Raum-Zeit (R-Z). Die Simultanität dieses Prozesses wird durch solche Universellen Beschaffenheiten jeder Form der Selbstbewusstseinsformen wie Slloogrentheit* und Multipolarisationität ihrer Fokus-Dynamik sichergestellt. Das Vorhandensein aller dieser objektiven Besonderheiten der vieldimensionalen Existenz der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV) des Weltgebäudes erlaubt über den gleichzeitigen Vielwelten-Mechanismus der Manifestation der von euch individuell wahrnehmenden Wirklichkeit in Form der gleichzeitigen multipolarisationellen** Dynamik einer unendlichen Menge allmöglicher Varianten (Szenarios) der Entwicklung zu sprechen, die sich trägheitsbehaftet-resonationell und engspezifisch in der ganzen vieldimensionalen Slloogrentheit der Raum-Zeit (R-Z) mittels holochroner Wahlen einer ganzen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) manifestieren, die schon ursprünglich mit ihren Konfigurationen diese Slloogrentheit des Weltgebäudes strukturieren (das heißt «inkrustieren», mit der ihnen eigenen Eigenschafts-Qualitativität bilden).

1.0029. In der ganzen Vielfalt der subjektiven Manifestationen eurer Psyche gibt es solche spezifischen Zustände, wie Intuition, Vorahnung der Situation, wodurch ihr oft im Leben spontane Entscheidungen trifft, das

* Lest ausführlicher im 12 Unterabschnitt «der Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

** Lest ausführlicher in «den Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

heißt etwas durchaus bewusst macht, aber denkt über die Ursachen eurer Wahl nicht nach, die euch oder jemandem unlogisch oder den gesunden Menschenverstand entbehrend vorkommen kann. Die energoinformationelle Grundlage für das Treffen solcher intuitiven Entscheidungen dient eben das Vorhandensein in der birvulyarten Struktur der euch umgebenden Raum-Zeit (R-Z) der objektiven Vielwelten-Realität, die im Zusammenhang mit individuellen Besonderheiten der Konfiguration eurer Manifestationsform die Möglichkeit hat, sich in der subjektiven Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins nur in einem geringen Grad zu widerspiegeln, indem sie erlaubt, resonationell in die wahlweise Dynamik eures Wahrnehmungssystems nur irgendwelche der schon existierenden Varianten möglicher Entwicklung in der nächsten «Zukunft» von Ereignissen und Formen, die ihr in ihrem subjektiven «Jetzt» eben als die «Einzig-Existierenden» beobachtet.

1.0030. Jede Welt, als individuelle Widerspiegelung in der Raum-Zeit (R-Z) eines Teiles der Vorstellungen, die einer subjektiven Realität (s-Realität) eigen sind, stellt ein sehr kompliziertes Formo-System dar, das durch die «wechselseitige Projizierung» einer unendlichen Menge energoinformationeller Wechselverbindungen – die durch die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der typenvielfältigen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen gleichzeitig aktiviert und verwirklicht sind – gebildet ist. Jedes solches Formo-System der Welten ermöglicht den es strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) sich trägheitsbehaftet in den slloogrenten Strukturen der typenvielfältigen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV) eine bestimmte Erfahrung mit Hilfe von kontinuierlicher Heranziehung an die Fokus-Dynamik Ihrer Formo-Schöpfer zusätzlicher energoinformationeller Wechselverbindungen mit den Formo-Schöpfern anderer Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (KKV) zu realisieren und als Folge, teilweise Vereinigung und Erhöhung schöpferischer wechselseitiger Vereinigung ihrer fokalen Konfigurationen.

1.0031. Die grundlegenden Prinzipien der Bildung der Vielweltenwahrnehmung:

- a. Das Prinzip der Einzigartigkeit jeder Konfiguration, die jedes der Formo-Systemen der Welten strukturiert, die sich dank

dem Vorhandensein bei jedem Formo-System der Welten von der «individuellen» energetischen (Rosomeralen*) und der informationellen (OLLKT-DRUOTMM-System – O-D-System; ODS*) «Konstituenten» realisieren, was nicht erlaubt, sich in einem resonationellen Punkt der Raum-Zeit (R-Z) wenigstens zwei ihrer Eigenschafts-Qualitativität nach absolut identischen Fokus-Dynamiken gleichzeitig zu manifestieren.

- b. Das Prinzip der rotationellen Kontinuierlichkeit und Multipolarisation der Fokus-Dynamik, die sich durch die Möglichkeit der aufeinanderfolgenden trägheitsbehafteten «Umprojizierung» der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) – die die gleichen Formo-Systemen der Welten strukturieren – in die Fokus-Dynamik der ihnen duvuyllerrt nahen Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) der «grenznahen» Formo-Systemen der Welten ausdrücken. Das erlaubt den Formo-Schöpfern der Formo-Systemen der Welten kontinuierlich die immer in geringerem Grad subjektivere Vorstellungen herauszubilden.
- c. Das Vorhandensein bei jedem Formo-System der Welten des energoinformationellen Inhaltes oder des Gedächtnisses der Welt über das Vergangene, die nur der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer eigen ist.

2) Die Eigenschafts-Qualitativität der Niveaus des Selbstbewusstseins

1.0032. Welche aus der ganzen Menge von gleichzeitig existierenden Varianten der Entwicklung der Ereignisse und welche Aufeinanderfolge der potenziell vorhandenen Wahlen euer Selbstbewusstsein sich in jedem Moment eures Lebens verwirklichen kann, hängt von dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität der von euch gegenwärtig fokussierten Form der Form der Selbstbewusstseinsformen (FS)

* Lest ausführlicher in «den Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

ab: je in höherem Grad die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der mittleren und höheren Niveaus des Selbstbewusstseins – die die schöpferische niederfrequente Aktivität der Formo-Schöpfer der niederen Niveaus verlässlich neutralisieren – *synthetisiert und intensiviert* ist, desto höher ist das schöpferische Potenzial eurer Fokus-Dynamik, und das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit des Treffens falscher – von der Position eurer stetigen Selbstvervollkommnung – Entscheidungen weniger ist. Denn die eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik, die im informationellen «Raum» des Selbstbewusstseins (in einer rotationellen Verschiebung) ein viel höheres Potential der real zugänglichen Information «manifestiert», erlaubt an die Behandlung (einer Analyse, einer intuitiven Vorahnung unterziehen) größere Anzahl möglicher Varianten weiterer Entwicklung (subjektiver «Wirkungen») eurer der einen oder der anderen Wahlen heranzuziehen. Jede dieser «Wirkungen» (die gleichzeitig auch objektive Ursachen sind) strukturiert die Konfigurationen nur irgendwelcher aus einer unendlichen Menge von den uns gleichzeitig-potenziell umgebenden duvuyllerrten Gruppen der Welten (das heißt Formo-Systemen der Welten).

1.0033. Dasselbe kann man auch bezüglich der Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen sagen (darunter auch jedes der Menschen): es existiert gleichzeitig eine unendliche Menge all-möglicher eigenschaftsqualitativ verschiedener Interpretationen «eurer Persönlichkeiten», aber in jeder Welt ist nur eine, einmalige, eigenschaftsqualitative nur dieser – und keiner anderen! – Welt entsprechende, Konfiguration (Formen) eures Selbstbewusstseins manifestiert. Die Vielvariantenheit der euch individuell umgebenden Wirklichkeit – seinem energoinformationellen Wesen und seiner Natur eures Selbstbewusstseins nach – ist potenziell immer zugänglich für die multipolarisationelle Fokus-Dynamik eures Wahrnehmungssystems, aber der Grad dieser Zugänglichkeit der eigenschaftsqualitativeren Varianten steigt wirklich nur bei der stetigen Verbesserung der Eigenschafts-Qualitativität des von euch verwirklichenden Lebensschaffens: je höher es ist, desto aus größerer Anzahl der Varianten der euch umgebenden Wirklichkeit könnt ihr real die für euch günstigsten Varianten der «Zukunft» auswählen, indem sie alle weniger günstigere Varianten «abfiltern».

1.0034. Zum Beispiel, wenn wir in der Dunkelheit mit einer Taschenlampe den Ausgang aus einem Raum suchen, dann je näher wir sie zur Wand oder Decke halten, desto kleiner ist die Perspektive, um uns richtig und schnell zum Ausgang zu bewegen, da der Strahlfleck zu klein ist, um andere Objekte zu beleuchten. Aber wenn wir uns weiter von der Wand entfernen und die Beleuchtungsfläche des Strahles vergrößern, werden wir mit unserem Blickfeld mehr von anderen Objekten umfassen, dadurch unsere Orientierung im Raum verbessernd und gleich eine Menge jener möglichen Suchrichtungen ignorierend, wo es keine Perspektive zum Ausgehen gibt (wir sehen sie, aber nutzen sie nicht aus, da sie mit unseren Absichten nicht übereinstimmen). Das heißt die Anzahl der möglichen Varianten unseres Verhaltens (das Übersichtsfeld der eingehenden Information), je nach immer weiteren Entfernung der Taschenlampe von der Wand, vergrößert sich ständig, jedoch im Zusammenhang mit der gleichzeitigen Erhöhung des Grades unserer Bewusstheit (vor dem Hintergrund dessen, was wir nämlich wollen und die Einsicht dessen, was wir nicht wollen), schließen wir gleich aus unserer Fokus-Dynamik jene Ergebnisse aus, die augenscheinlich unserem Ziel nicht entsprechen und folglich, treffen auch weniger derjenige fehlerhafte Wale, die wir unvermeidlich unter den Bedingungen einer schlechteren Beleuchtungsperspektive gemacht werden müssten. Auf diese Weise die Eigenschafts-Qualitativität unserer Entscheidung uns das von ihr abhängige Entwicklungsszenario wird durch den (Umfang) der Information bestimmt, die unser tiefen gedanklichen Verarbeitung zugänglich sind, was, seinerseits, von der Eigenschafts-Qualitativität der von uns geprägten motivationalen Wechselverbindungen abhängt.

1.0035. Ihr könnt der Vielwelten der Weltgebäudes-Strukturen kraft der mächtigen Diskretheit (Trägheit, Traumhaftigkeit) des subjektiven Wahrnehmungssystems nicht bewusst werden, die die Fokus-Dynamik eurer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) sicherstellt. Neben der stabilen Praktik der tiefen Meditationen über die Kosmischen Lautcodes und der Erhöhung des Grades der Eigenschafts-Qualitativität der Vorstellungen, die von euch in eurem Lebensschaffen benutzt werden, wird auch der Grad eurer Diskretheit (Neigung zur Entidentifizierung mit der

potenziellen Ganzheit aller Formen eures Selbstbewusstseins) gegenüber den eigenschaftsqualitativen Manifestationen der umgebenden Realität sinken. In den laufenden Zuständen eures Selbstbewusstseins müsst ihr eure Wahlen treffen, indem ihr euch bewusst nur in irgendeinem Engfrequenzmanifestationsbereich der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins eurer Formen (dem individuellen Entwicklungsszenario) fokussiert.

1.0036. Je nach Beschleunigung der Prozesse der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese (zum Beispiel, wegen dem bewussten Altruismus und Erhöhung des Grades der Intellektualität eurer Wahlen) wird sich die Dynamik eurer Fokusse allmählich von mächtig beschränkten Niveaus des persönlichen Selbstbewusstseins in die trägheitsbehaftet nächsten, universelleren Niveaus des Unterbewusstseins transformieren («sich selbst projizieren»), in denen die Konfigurationen der Hochfrequenz-Vorstellungen einen viel breiteren Bewusstheitsbereich widerspiegeln, was, im einzelnen, sich in der Fähigkeit einer gleichzeitigen bewussten «Projizierung» der Fokus-Dynamik in die eigenschaftsqualitativen Arten des Schaffens ausdrückt. Verschiedene strukturelle Kompliziertheit der Wahrnehmungssysteme und unterschiedliche Bewusstheitsniveaus typenvielfältiger Felder-Bewusstseinsformen, die ihre eigenschaftsqualitative Harmonität (die Tiefe der Synthese und die energoinformationelle Vereinbarkeit dazwischen) bestimmen, stellen objektive Ursachen für die gleichzeitige Manifestation der Fokus-Dynamik in einer unendlichen Menge verschieden vieldimensionaler räumlich-zeitlicher Bereiche dar, die nur durch die Konfigurationen der ihnen eigenen Form der Selbstbewusstseinsformen (FS) strukturiert sind.

3) Energo-Plasma

1.0037. Die universelle Hochvernünftige Substanz des Kosmischen Wesen des Weltgebäudes, Die in der Iissidiologie bedingt als das Energo-Plasma interpretiert wird, ist gleichzeitig sowohl die energo-informationelle Grundlage, als auch universelle Weise, als

auch die ursprüngliche Ursache, als auch die gesetzmäßige Wirkung vieldimensionaler Manifestation der ganzen unendlichen Gesamtheit der Form der Selbstbewusstseinsformen der Kollektiven Kosmischen Wesen. Das ist das ursprüngliche Wesen von Allem, Was ewig in allen vieldimensionalen Niveaus allmöglicher Existenz absolut aller – ohne Ausnahme – Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen ist, die mit ihrem Schaffen das absolut GANZE Weltgebäude strukturieren. Das Energo-Plasma stellt gleichzeitig sowohl die unerschöpfliche Quelle der Universellen Energie (Formen der Kosmischen Verstandesformen) dar, als auch der ewige Speicher von der absolut ganzen Information (Wissen, Gedanken, Gefühl, Vorstellungen und Erfahrung). Alles im Weltgebäude ist durch Diese Einheitliche Substanz strukturiert und manifestiert, Die es nicht ewige, – isoliert von ihrer allgemeinen Universalität – weder als Wesen, noch als Energie, noch als Information zu definieren, denn Es Selbst stellt «ALLES-IN-ALLEM» dar: sowohl das eine, als auch das zweite, als auch das dritte, und noch eine unendliche Menge davon, von deren Existenz wir nicht die geringste Vorstellung haben.

1.0038. Alle grundsätzlichen energoinformationellen Selbstständigen Elemente der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen von Energo-Plasma, auf der Grundlage der Synthese deren Konfigurationen die ganze Vielfalt der manifestierten Form der Selbstbewusstseinsformen gebildet wird, werden von mir subjektiv als Felder-Bewusstseinsformen definiert: Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer. Jede Form der Selbstbewusstseinsformen (FS), die in jeglichem synthetischen Dimensionsbereich manifestiert ist, ist eine gesetzmäßige Folge des Prozesses der aufeinanderfolgenden Vereinigung-Komplizierung in ihrer Konfigurationen der Zwischenergebnisse zwischeneigenschaftsqualitativer Synthese, die durch die Gesamtheit viel fragmentierteren Felder-Bewusstseinsformen verwirklicht wurde, und deshalb stellt immer in der Raum-Zeit einen eigenschaftsqualitativ neuen – einzigartigen – Typ synthetischer Wechselwirkung der Felder-Bewusstseinsformen dar.

1.0039. Jeder Teil der euch umgebenden Wirklichkeit, sowie jedes Bestandelement der von euch nicht wahrnehmenden Dynamik – von

physischen Feldern und Elementarteilchen bis Galaxien und Universen – absolut alles ist in dem Zustand der Schöpferischen Aktivität Dieser Substanz das Seiende (das ewig Existierende und das Lebende) und das Selbstbewusste und, indem es auf spezifische Weise in den einen oder den anderen Bedingungen von Energo-Plasma in dem ihm eigenen Niveau der subjektiven Selbstwahrnehmung manifestiert ist, stellt immer eine einzigartige Varietät (Konfiguration, Form) des Selbstbewusstseins dar. Es kann einfach nicht der Definition nach etwas «totes» oder «nicht beseeltes», «wesentliches» oder «sekundäres» geben, denn die ganze Summe der Konfigurationen jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise in verschiedenen Formo-Systemen der Welten manifestiert sind, unabhängig von dem Niveau ihrer objektiven Manifestation im Raum-Zeit, ist potenziell durch die gleichen «Projektionen» ebenjener Felder-Bewusstseinsformen (Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer) strukturiert, sowie auch das Energo-Plasma im Ganzen.

1.0040. Dar folgt die gesetzmäßige Schlussfolgerung darüber, dass objektiv Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen auch unendlich in die ganze Vieldimension von Energo-Plasma verbreitet ist, zeigend dieselben universellen Beschaffenheiten der Holograflichkeit (in den Niveaus 3-4 Dimension) oder Sll oogrentheit (in allen Bereiche der Dimension) – das heißt unendlicher «Selbstverbreitung» in alle synthetischen Strukturen des Weltgebäudes in Form von «sphäroidalen»^{*} Wellen- (3-4-dimensionalen), superuniversellen (4-6 dimensionalen), hyperuniversellen (6-9 dimensionalen) oder protouniversellen (9-12 dimensionalen) energo-informationellen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Kollektiven Verstandesformen.

1.0041. Diese Selbstverbreitung («Selbstprojizierung»), ihrerseits, wird laut dem Prinzip der objektiv bedingten duvuyllerrten Aufeinanderfolge der Verwirklichung jeglicher eigenschaftsqualitativen Transformationen der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht. Jegliche Form eigen-

^{*} Über das Prinzip der «Sphäroidalität» lest im letzten Unterabschnitt der «Axiomatischen» Vorstellungen der Iissidiologie

schaftsqualitativer Manifestation des Kollektiven Verstandes ist, als strukturierender Teil von Energo-Plasma, in ihrer ganzen objektiven Vielheit nur holochronerweise manifestiert, und der Effekt der «zeitlichkeit» (Dauerhaftigkeit) der Existenz von irgendetwas wird im Selbstbewusstsein jeglicher Formen dank simultaner Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität (Multipolarisationität) ihrer subjektiven Fokus-Dynamik gebildet. Das heißt, solange die Fokus-Dynamik zwischen verschiedenen Objekten energo-informationeller Wechselwirkung existiert, wird sich die Information, die dem Selbstbewusstsein eigen ist, mittels der auf natürliche Weise sich dabei bildenden Formen manifestieren, die mit ihren fokalen Konfigurationen bestimmte Vereinigungen der Zeit und Raum strukturieren.

1.0042. Subjektive Prozesse, die sich in den Wahrnehmungssystemen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklichen, erzeugen in jedem konkreten Fall einzigartige räumlich-zeitliche Regime für die eigene individuelle Manifestation jeder dieser Formen, dabei erlaubt euch nicht die niederfrequente Spezifik eurer «gegenwärtigen» Strukturieren des Selbstbewusstseins euch mit eigenen Augen in dem simultanen Vorhandensein von anderen unendlich vielfältigen und parallel existierenden mental-gefühlsmäßigen Prozessen zu überzeugen, denen allerdings die ganze Menge eurer anderen «persönlichen» Interpretationen sich genau so subjektiv in jedem individuellen Ausdruck bewusst werden. Jedes selbstbewusste Element des Weltgebäudes, unabhängig davon, ob wir es dem einfachsten Mikroobjekt (Feld, Elementarteilchen) oder dem kompliziertesten Makroobjekt (Galaxie, Universum) zurechnen, ist – in der gesamten Slloogrentheit von Energo-Plasma – eine Universelle Form des Kollektiven Verstandes, die von verschieden-Eigenschaftsqualitativer schöpferischer außerzeitlicher Dynamik einer zahllosen Menge vieldimensionaler selbstbewusster Elemente – Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert ist (die, ihrerseits, ebenfalls durch Felder-Bewusstseinsformen von sowohl mehr, als auch weniger eigenschaftsqualitativ gegenüber der gesamten Fokus-Dynamik der Konfigurationen dieser Formen strukturiert sind).

1.0043. Nach seinem ganzen Es füllenden energoinformationellen Wesen ist Energo-Plasma quasi unveränderlich (in unserer mit euch subjektiven Wahrnehmung!) und unendlich in allen unseren Vorstellungen eigenen Sinnen über das Weltgebäude. Dieser Zustand kann man mit dem schon fertigen Gemälde eines absolut vollendeten Malereimeisterwerks vergleichen, das auf der Wand zur Schau gestellt hängt. Ja, äußerlich ist es schon durchaus fertig, aber in der reichen Chemie von dicken Farbschichten, in der Biologie und in mechanischen Verbindungen einer Menge von untereinander wechselseitig verbundenen Leinfaden, in der vom Blick unfassbaren psychischen Präge des Malers, der mit etwas in seinem Vorhaben unzufrieden ist, verändern sich die Schöpferischen Prozesse allmählich immer noch weiter, sich unbemerkbar für alle entwickelnd und weiter vervollkommnend. Außerdem, je nach der konkreten Tageszeit, der Luftfeuchtigkeit, dem Beleuchtungsgrad und Gesichtspunkt des Zuschauers, der das Bild bewundert, seiner Stimmung und dem kulturellen Niveau, wird sich der Eindruck davon jedes Mal verändern, sich in immer neue und neue seelische Zustände transformierend.

1.0044. Genau so ist es auch mit Energo-Plasma: vom Gesichtspunkt irgendwelcher – seien es auch die höchsten! – Niveaus der subjektiven Wahrnehmung, kann Es als absolut unveränderlich und harmonisch vollendet vorkommen, aber dabei bleibt voll von innerer «Dynamik» des Es füllenden Sinnes, Der wir mit euch als Kosmische Gesetze mit Ihren Prinzipien definieren (Mechanismen der Schöpferischen Realisation) und die von ihnen motivierten Schöpferischen Impulse (zum Beispiel, Eglleroliftiver, Irrkogliktiver und Andere). Mit hohem Grad der Wahrhaftigkeitstreue kann man nur von energoinformationeller Unveränderlichkeit und «Statischheit» Seiner «Schöpfung» sprechen, das heißt Davon, Was von uns als «Weltgebäude» interpretiert wird. Aber dabei sollte man im Auge behalten, dass wir nicht volle Fülle der Information besitzen, die in dieser «Schöpfung» zur Wirkung gebracht wird, sondern nur einen geringen Teil dessen, was die Grundlage Seiner synthetischen Zustände in einem vergleichsweise sehr engen Spektrum der Manifestation von Energo-Information bildet – von bedingter Nulldimension bis «menschlicher sechsunddreißiger»

Dimension. Es kann sein, dass alles sich in den tieferen Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen anders verhält oder überhaupt nicht so, wie wir es uns vorstellen.

1.0045. Damit man sich besser in dieser nichteinfachen Frage zurechtfindet, muss man tief verstehen und sich gut vorstellen, dass die ganze unendliche Menge der Konfigurationen typenvielfältiger Universen (von 0 bis 36 Dimension) und ÜBER-Universen (von 0 und höher als 36 Dimension) Kosmischer Wesen (TII-YY-TII) nur die strukturelle Füllung des Weltgebäudes darstellen oder eine sloogrente Form simultaner gemeinsamer Manifestation von Energie und Information (von Energo-Plasma). Hier müsst ihr euch sorgfältig darin zurechtfinden, «was ist was», sonst wird in euren Köpfen ein Durcheinander herrschen. Also, Weltgebäude und Energo-Plasma – wie Yin und Yang von Dao, wie Licht und Schatten, die ohne einander zu nichts fähig sind.

1.0046. Das Energo-Plasma stellt quasi das «innere Wesen» der gesamten Einheitlichen Kosmischen Schöpfung zusammen, und das Weltgebäude – die ganze unendliche Vielheit und Vielvariantenheit Seines Universellen Inhaltes, quasi die ganze Vielfalt der Vorstellungen «des Ursprünglichen Wesentlichen» (Energie und Information) über «sich selbst». Natürlich, keiner der selbstbewussten Elemente des Weltgebäudes, in der jedem von ihnen eigenen Form der Manifestation, ist untrennbar von Energie und unabdingbar von Information, durch die sie in der Einheitlichen Schöpfung dargestellt sind. Wodurch dargestellt? Durch die gemeinsame Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer.

1.0047. Als das primitivste Beispiel kann man das arithmetische Addieren behandeln: $a + b = c$, wo a , b und c – Variable sind, die jeden Kennwert aus der ganzen Menge der Zahlen annehmen. Dabei beschreibt das Addieren selbst ein gewisses abstraktes Prinzip, das eindeutige Abhängigkeit zwischen Variablen aufstellt. Dann ergibt sich, dass zwei {Apfelsine} plus drei {Bananen} gibt es fünf {Früchte}. Hier sind Bananen, Apfelsinen und Früchte – eine materielle Konkretheit des Prinzips des diskreten Addierens, das für unser subjektives Wahrnehmungssystem charakteristisch ist. Man

kann es mit einem gewissen Fragment des Weltgebäudes vergleichen, während das Prinzip selbst, das keine konkrete materielle Verkörperung hat, aber das mit sich eine Gesetzmäßigkeit widerspiegelt, stellt ein gewisses Fragment des gesamten Zustandes von Energo-Plasma bis zum Moment seiner Manifestation durch eine konkrete Form des Selbstbewusstseins dar.

1.0048. Oder nehmen wir ein anderes Beispiel: die Spuren von Wellen, die auf dem Sand in der Brandungstreifen gebildet werden, – Milliarden von Wellen bilden im Sand eine unendliche Menge allmöglicher Figurenkonstruktionen, was man mit dem Prozess der Manifestation der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der ganzen unendlichen Vielvariantenheit der «Bilder» des Weltgebäudes vergleichen kann. Dabei wirken der Sand (fokaler Teil von Energo-Plasma, oder Formo-Schöpfer – Energie, Raum und Zeit, Rezoomiralen) und das Wasser (informationeller Teil von Energo-Plasma, oder Info-Schöpfer), aktiv und ständig miteinander zusammen, sich wechselseitig ergänzend und vermischend, nichts desto trotz immer sich selbst bleibend.

4) Formo- und Info-Schöpfer

1.0049. Sei es schon vorweggenommen, dass in der sllloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Kollegialen Verstandes des Weltgebäudes nicht die Formo-Schöpfer zur Wirkung gebracht werden, sondern ihre «Projektionen», die in jeder der Tatsachen der eigenen Manifestation allmögliche subjektive Vorstellungen des Universellen Selbstbewusstseins des informationellen SSS-Wesens über «sich selbst» darstellen. Was ist das, wir werden das mit euch weiter detailliert klären, und jetzt, wie übrigens auch weiter, damit wir uns nicht verwirren, lasst uns den Begriff «Formo-Schöpfer» in seiner vereinfachten Variante verwenden, ohne die Präzisierung ihrer «Projektions»-Natur, an die wir uns mit euch erst dann erinnern werden, wann im Kontext der Erklärung von etwas dieser Umstand eine prinzipielle Bedeutung haben wird.

1.0050. Was ist denn das – Formo-Schöpfer? Das sind die ursprünglichen Überträger aller Universellen Beschaffenheiten der Kosmischen Energie, das heißt eigenartige «Bauleute», deren Hauptaufgabe – in der Schöpfung die ganze unendliche Menge und Vielfalt der Formen von «sich selbst» zu erschaffen, die Ihnen für ihren eigenen Schöpferischen Selbstausdruck notwendig sind. Dafür benutzen sie das einzige und schon ursprünglich bei Ihnen vorhandene «Material» – Information. Jeder Typ der Formo-Schöpfer, je nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Manifestation in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes, stellt einen bestimmten Typ der Kosmischen Energie dar und deshalb kann zielgerichtet nur mit einem bestimmten – Ihm eigenschaftsqualitativ entsprechenden – Typ der Kosmischen Information manipulieren. Im Ergebnis der ähnlichen gemeinsamen Vereinigung-Manipulierung (ich benutze extra nicht das Wort «Synthesieren», denn bei weitem nicht alle Zustände des Weltgebäudes sind durch zwischeneigenschaftsqualitative Synthese manifestiert) werden quasi im Energo-Plasma eine unendliche Menge an Ergebnissen solcher energoinformationellen Wechselwirkungen – Fokusse «herauskristallisiert», die nach dem Prinzip der Resonationität in Rezmirale der Manifestation komponiert werden, in deren Universellen Grundlage der Multifunktionalität die Konfigurationen «karmonationeller» Felder-Bewusstseinsformen liegen – engspezifische Formen Schöpferischer Zusammenarbeit zwischen meist kovarllerten* Verschiedenartigkeiten von Energie und Information. Gerade sie – Rezmirale der Manifestation – stellen (einerseits das Kosmische Energetische Potenzial) fundamentale Grundlage für die Bildung slloogrenter Konfigurationen («der Geometrie») der Raum, Zeit und des Weltgebäudes im Ganzen dar.

1.0051. Lasst uns jetzt klären, was unter dem Begriff «der Info-Schöpfer» verstanden wird und auf welche Weise sie an der Manifestation von absolut aller Formo-Strukturen des Weltgebäudes beteiligt sind? Um einen Anfang zu machen, müsst ihr verstehen, dass

* Über das Prinzip der Kovarllertheit lest im letzten Unterabschnitt der «Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

slloogrente Konfigurationen der ganzen Vielfalt der verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Info-Schöpfer durch eine zahllose Menge unter-...-unter-Aspekte irgendeiner der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften, das heißt elementare Fragmente der Information und ihre spezifischen resonationellen Vereinigungen (zum Beispiel, UU-VVU-Bildung – das sind strukturelle Vereinigungen der Konfigurationen der Info-Schöpfer, die für die Schema der Synthese charakteristisch sind; Symbol «-VVU» bedeutet Mitbeteiligung der Fokus-Dynamik der Schöpfer an der Verwirklichung der Synthese gerade nach diesem Schema. Übrigens, die Synthese selbst kann in der Fokus-Dynamik sowohl zwischen zahllosen unter-Aspekte und Aspekte der einen und derselben Reinen Eigenschaft (zwischenaspektqualitative Synthese), als auch zwischen Aspekten verschiedener Reiner Eigenschaften (zwischen-eigenschaftsqualitativer Synthese) verwirklicht werden. Der letzte geht immer den entsprechenden zwischen-eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen voraus, die mit Hilfe der Formo-Schöpfer jeder der synthesierenden Eigenschaften verwirklicht werden.

1.0052. Diese Fragmente, die in der ganzen verschiedenartigen Gesamtheit des Kosmischen *informationellen* Potenzial von Energo-Plasma oder Sein Ursprüngliches Wesen darstellen, könnten sich selbstständig nirgendwo und auf keinerlei Weise manifestieren, wenn es keine der charakteristischen Besonderheiten von Energo-Plasma wäre, die durch die Wirkung des «Kosmischen Gesetzes der Erhaltung des informationell-Energetischen Gleichgewichts»* (FFLAAYY-TTAARR) bedingt ist. Eins Seiner Prinzipien (resonationelles Reagieren), das sich auf alle Träger der Energie und Information verbreitet, lautet: *jedem Schöpferischen Zustand der Energie entspricht ein streng gestimmter Zustand der Information und umgekehrt.*

1.0053. Es sei bemerkt, dass in der lissiidiologie alle energo-informationelle Mechanismen der Organisierung und Verwirklichung der ganzen slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes von uns nur von einem engspezifischen Gesichtspunkt und auf der

* Alle Kosmischen Gesetze werden in den nächsten Bänden der «Grundlagen der lissiidiologie» beschreiben

Grundlage unserer subjektiven Interpretation jeder Information betrachtet werden (oder vielmehr, des ihr eigenen, neben übrigen, VVU-«Prinzips», das für die fokalen Konfigurationen «unserer» – lluuvvumischen – Formo-Schöpfer charakteristisch ist), denn nichts anderes (und auf keine andere Weise) können wir mit euch einfach Wissen und wahrnehmen. Diese Beschränktheit bildete sich kraft der objektiv entstandenen Organisierung der dekodierenden Strukturieren der Wahrnehmung unserer mit euch Form der Selbstbewusstseinsformen, die in der Raum-Zeit durch den Kollektiven Kosmischen Verstand LLUU-VVU differenziert sind, Der neben der zahllosen Menge der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen der restlichen Proto-Formen einen umfangreicheren – Kollegialen – Typ des Kosmischen Verstandes von GOOLGAMAA-A strukturiert. Diese unsere subjektiven Vorstellungen über irgendetwas, das in uns selbst, als auch in der uns umgebenden Wirklichkeit geschieht, bedeuten überhaupt nicht, dass gerade so und auf KEINE ANDERE WEISE sich alles in Wirklichkeit verhält, – das Weltgebäude, in jedem konkreten Spektrum der Manifestation der Ihm eigenen Sll oogrentheit, wird von Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen von GOOLGAMAA-A subjektiv betrachtet, auf entsprechende Weise vorgestellt und aus der Sicht Seiner Strukturierung von ANDEREN vielfältigen Vereinigungen und Arten der Information interpretiert wird, die den von ihnen verwirklichenden Schemas der Synthese eigen sind.

1.0054. Der Grad der Eigenschafts-Qualitativität dieser Vorstellungen, die von Formo-Schöpfern Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen in den identischen wie unsere Niveaus der Manifestation, aber in engspezifischen Bedingungen der nur Ihnen eignen Typen der Dimensionen gebildet wurden, kann man weder niedriger, noch höher als unsere eigenen einschätzen, denn es sind einfach unvergleichbare Kategorien informationeller Vereinigungen. Insofern wir unser ganzes Wissen nur auf der Grundlage des den Menschen eigenen VVU-«Prinzips» kleksen (spezifisch modellieren und «individuell markieren»), dann um der Objektivität willen dürft ihr nie jeden Höchsten Grad des Subjektivismus vergessen, den wir mit euch auf jede spezifisch «entpackende» und

von uns schöpferisch benutzte Information «drüber leben» («projizieren»). Der Grad dieses Subjektivismus sinkt nur mit Hilfe der Aktivierung und Erlangung beständiger Fertigkeiten für die Manipulierung im informationellen Raum des Selbstbewusstseins mit hocheigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen, die durch viel höhere (verglichen mit vorhergehenden Vorstellungen) Umfängen resonationellerweise vereinigte verschiedenartige informationelle Fragmente strukturiert sind.

1.0055. Infolge des ständigen Vorhandenseins in jeder Fokus-Dynamik charakteristischer Besonderheiten des resonationellen Prinzips, wird von den ursprünglichen Überträgern der Information (informationeller Fragmente) in Energo-Plasma quasi sowie eine unendliche Menge der Formen ihrer simultanen resonationellen Wechselwirkung mit Ursprünglichen (fragmentären, elementaren) Überträgern von Energie «herauskristallisiert», im Ergebnis davon, parallel mit Konfigurationen der Formo-Schöpfer, manifestieren sich im Weltgebäude engspezifisch auch die Ihnen nach den Vibrationen entsprechenden Konfigurationen allmöglicher Info-Schöpfer, die den informationellen Teil der von mir obenerwähnten «karmonationellen» Felder-Bewusstseinsformen (oder einfach «Karmonationen») darstellen. Dieser charakteristische Teil konkreter Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins hat eigene Zone der Manifestation – keine Formo-Strukturen der Raum-Zeit, die nur als «Mechanismus der Widerspiegelung» dienen, sondern den informationellen Raum des Selbstbewusstseins und besitzen den eigenen Kosmischen Lautkodes – SFUURMM-Formen. Gerade sie modellieren und organisieren jegliche unserer subjektiven Vorstellungen.

1.0056. In den für sie «verallgemeinerten» Zuständen (quasi «außer» Manifestation durch konkrete Form des Selbstbewusstseins, das heißt bis zum Moment ihrer subjektiven Manifestation im informationellen Raum) strukturieren SFUURMM-Formen die außerzeitliche Universelle informationelle Bildung von Energo-Plasma – jenen seinen Teil, den man bedingt als das «Info-Plasma» bezeichnen kann. Im Tertiären Zustand – von 0 bis 12 Dimension – ist das Info-Plasma in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer

jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen mittels der ganzen unendlichen Vielfalt von OLLAKT-DRUOTMM-Systemen (ODS) und FLUU-LUU-Komplexen (FLK) dargestellt, die auch nach ihrer Funktionalität in allgemein abstrakte Vorstellungen der Kollektiven Verstandesformen, oder UU-Formen, und konkret-fragmentierte UU-VVU-Kopien unterteilt sind. Die letzten bilden untereinander resonationellerweise in individuellen ODS jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen engspezifische konfigurationelle Vereinigungen – UU-Konglomerate (in FLUU-LUU-Komplexen – FLUU-LUU-Doubles).

1.0057. Ich will besonders benoten, dass UU-Formen an keine bestimmten Typen des Selbstausdrucks gebunden sind, sondern stellen einen universellen Satz der Vereinigungen bestimmter rekonverster* (einmaliger, einzigartiger und unteilbarer) Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente dar, die – durch den Fokus der Dualen Widerspiegelung (FDO) und den Universalen Multipolarisationellen Impuls (UMPI) – slloogrente Fokus-Dynamik typenvielfältiger Kollektiver Verstandesformen von GOOLGA-MAA-A strukturieren. Da wir mit euch die Information nur streng in Übereinstimmung mit dem VVU-Merkmal synthetisieren können, das der Fokus-Dynamik unserer NUU-VVU-Formen eigen ist, dann werden alle UU-Formen, die von uns bei der «Entpackungen» des Selbstbewusstseins benutzt werden, zu den von uns modellierten Vorstellungen lluuuvvumischer UU-VVU-Formen, und die dabei fokalerweise-multipolarisationellerweise gebildeten UU-Kopien, UU-Konglomeraten und FLUU-LUU-Doubles – beziehungsweise, zu den UU-VVU-Kopien, UU-VVU-Konglomeraten und FLUU-VVU-Doubles allmöglicher lluuuvvumischer Vorstellungen.

1.0058. Auf diese Weise, die ganze unendliche Menge simultanerweise manifestierter Sphären der Schöpferischen Aktivität der

* Rekonversterheit (von lat. «re» - «wieder», «Wiederholung einer Handlung» und conversio - Veränderung, Umwandlung) – der äußerste (höchste) Grad der Individualisierung eines Merkmals irgendeines informationellen Fragmentes, das erlaubt das ihm eigene Wesen in jeglichen Kompletierungs-Variationen der Wechselwirkung mit engspezifischen Merkmalen anderer informationeller Fragmenten und in jeglichen Diversifizierungs-Umwandlungen der von ihnen gebildeten Vereinigungen unverändert zu erhalten.

Formo-Schöpfer des Weltgebäudes ist mit derselben unendlichen Menge engspezifischer Widerspiegelungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestationen schöpferischer Aktivität der Info-Schöpfer – UU-VVU-Formen, die im synthetischen Teil des Tertiären Energo-Plasmas in fragmentierten Typen der Selbstbewusstseinsformen gebildet (umgestaltet) werden – subjektive UU-VVU-Kopien, UU-VVU-Konglomerate oder in ihre viel Universelleren Analogien – FLUU-VVU-Doubles. Resonationelle Ansammlungen einer Menge von UU-VVU-Kopien bilden weniger fragmentiertere Formen ihrer schöpferischen Manifestation – UU-VVU-Konglomerate, die sich mit Hilfe der Mechanismus der Fokus-Dynamik der Ihm entsprechenden Typen der Selbstbewusstseinsformen selbstständig und individuell sich durch die Ihnen resonationellerweise entsprechende Formo-Strukturen der Raum-Zeit manifestieren können.

1.0059. Zum Beispiel, «der Raum, der sich über allem befindet, was auf dem Planeten lebt», – eine UU-Form; das, was dieser Raum als «Himmel» (in jeder der von Menschen verwendeten Sprachen und Mundarten) bestimmt – eine UU-VVU-Form, die gerade lluu-vyumische Vorstellungen über diesen «Raum» widerspiegelt; und jemandes persönliche Beziehung dieser UU-VVU-Form gegenüber («blauer Himmel», «schöner Himmel», «trüber Himmel», «unheilverkündender Himmel», «fröhlicher Himmel», «grauer Himmel» und ähnliches) – das sind schon Arten von UU-VVU-Kopien, die von Formo-Schöpfern verschiedener Niveaus des Selbstbewusstseins aus dieser UU-VVU-Form synthetisierten. Nach dem Typ ihrer schöpferischen Ausrichtung und ihrer Eigenschafts-Qualitativität – Positivitäten oder Negativität, Gefühlsmäßigkeit oder Rationalität, Tiefe oder Oberflächlichkeit, Bildhaftigkeit oder Formalität und so weiter – zahllose UU-VVU-Kopien sind resonationellerweise im informationellen Raum des Selbstbewusstseins in UU-VVU-Konglomerate zusammengestellt, die mit ihren spezifischen Konfigurationen simultanerweise «Abschnitte» der slloogrenten Konfigurationen einer Menge von Formen der Manifestation dieses Selbstbewusstseins in verschiedenen zeitlichen Ströme und Gruppen von Kontinuen strukturieren können. Das sind eben auch die Info-Schöpfer, die mit der Dynamik ihrer Fokusse der

Dualen Widerspiegelung oder der Universellen Multipolarisationellen Impulsen im Weltgebäude allmögliche OLLAKT-DRUOTMM-Systemen und FLUU-LUU-Komplexe bilden – Sphären des vorrechtlichen realisationellen Schaffens der Info-Schöpfer.

1.0060. Also, was haben wir mit euch gerade noch geklärt? Erstens, dass das Energo-Plasma und das Weltgebäude – das sind zwei untrennbare Teile Eines Ganzen, die auf verschiedene Weise in Ihrer allgemeinen «Schöpfung» Das darstellen, was man subjektiv als «das Ursprüngliche Wesen von Allem» bestimmen kann. Zweitens, sowohl die Formo-Schöpfer, als auch die Info-Schöpfer sind im Weltgebäude nur durch die Konfigurationen der von ihnen gemeinsam gebildeten Formen – «Karmonationen» oder Felder-Bewusstseinsformen vertreten; es gibt einfach keine anderen – nicht gemeinsamen, vereinzelt – Weisen für die Manifestation Ihrer jeglicher schöpferischen Aktivität, die sowohl Energie, als auch Information eigen ist. Drittens, jegliche der unter-...-unter-Aspekte oder Aspekte der Reinen Eigenschaften sind an und für sich noch keine Info-Schöpfer, sondern strukturieren mit sich nur ihre slloogrenten Konfigurationen. Das Wort «Schöpfer» selbst setzt das Vorhandensein einer gewissen subjektiven Dynamik voraus, die sich, zum Beispiel, durch die Vereinbarkeit des FKA der Formo-Schöpfer und FDO der Info-Schöpfer ausdrückt; diese Dynamik wird mit Hilfe der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht. Viertens, die Sphäre des Vorherrschens des realisationellen Schaffens der Formo-Schöpfer sind die Rezomirale des Weltgebäudes, auf deren Basis absolut alle subjektive Formo-Systemen der Welten, Typen der Realitäten und Kontinuen strukturiert sind, und die Sphäre des Vorherrschens des realisationellen Schaffens der Info-Schöpfer sind die OLLAKT-DRUOTMM-Systemen, die FLUU-LUU-Komplexe und die Ihnen ähnlichen energo-informationellen Bildung, die mit sich das Weltgebäude genau so wie Rezomirale strukturieren.

1.0061. Der wahre Sinn der «Schöpfung» von Energo-Plasma (im Grunde – Seine Widerspiegelung durch slloogrente Fokus-Dynamik des Weltgebäudes) besteht nicht in der Tatsache Seiner simultanen, unendlichen zahlreichen Manifestation selbst, son-

dern in der Universellen vielseitigen Funktionalität des Sie strukturierenden Selbstbewusstseins, das jedem Typ der Schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma erlaubt, die nur Ihm eigene «Individualität» zu manifestieren – aber nur durch die unmittelbare Beteiligung (Manifestation) an der Ihm eigenschaftsqualitativ entsprechenden Kollektiven Fokus-Dynamik. Das ist ungefähr dasselbe, wenn man einen leistungsfähigen Computer hat, der mit kompliziertesten Programmen voll gespickt ist, der völlig nutzlos beim Fehlen des Stroms im Leitungsnetz ist (das heißt, Computer ist ohne Strom nutzlos, sowie die Form – ohne das Vorhandensein darin von Merkmalen des Selbstbewusstseins). Das ist auch vergleichbar mit dem Körper (Organismus) des Menschen, der sich in dem «vegetativen» Zustand oder in Koma befindet: es kommt vor, darin gibt es alles, was für die Erhaltung des normalen Lebens notwendig ist, aber jedoch fehlt «etwas», was die Manifestation dieses Lebens selbst gerade durch die Strukturen dieses Körpers spezifisch organisiert.

1.0062. Also, wie ihr seht, es ist alles nicht so einfach und eindeutig mit Energo-Plasma und Ihrer eigenschaftsqualitativen Widerspiegelung – dem Weltgebäude – wie ihr es am Anfang wahrnehmen könnt und, damit ihr in Illusion des tiefen Subjektivismus nicht verfällt, sollte jeder von euch über diese ganze Information gründlich nachdenken. Die Illusion der euch nur scheinenden «Dynamität» der umgebenden Wirklichkeit wird individuell und spezifisch nicht irgendwo «außerhalb von euch» gebildet, sondern nur im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins – aufgrund der sich kontinuierlich verändernden Fokus-Dynamik seiner Formo-Schöpfer, die sich eigenschaftsqualitativ (im Ergebnis des Vorhandenseins in der gemeinsamen Sll oogrentheit von Energo-Plasma der eglleroliftiven und irrkogliktiven Impulse) in konfigurationellen Besonderheiten der anderen Formen verändert und «projiziert», wird ein subjektiver Effekt ihrer «Beweglichkeit» oder «eigenschaftsqualitativer Veränderung» erzeugt (ähnlich wie Bilder auf dem Kinaufnahmefilm, sich mit einer bestimmten Geschwindigkeit gegenüber dem Beobachtungspunkt verschieben). Die Formo-Strukturen des Weltgebäudes selbst – Rezo mirale – bleiben «immer» (im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit)

unverändert, welche der vielmillionenfachen Niveaus der Dimension der Raum-Zeit wir mit euch auch behandeln würden.

1.0063. **Absolut ALLES**, was sich nur selbstbewusst in der Raum-Zeit in Form der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen (existieren) manifestieren kann, – IST schon ursprünglich vorhanden (immer «war» und «wird» immer «sein»), und niemand (weder «Gott», noch ihr selbst!) kann nichts auf eigenes Ermessen etwa verändern, denn absolut alle Varianten dessen, worüber ihr überhaupt denken und was ihr wünschen könnt, existieren in den ihnen eigenen «Jetzt» irgendwelcher der Entwicklungsszenarios eurer LLUU-VVU-Form. Ihr könnt nur die Objekte (SFUURMM-Formen) für eure Fokussierung wählen, eigenschaftsqualitativ die einen Fokusse gegen die anderen wechselnd (die Fokus-Dynamik des eigenen Selbstbewusstseins), euch aufeinanderfolgend und zielgerichtet aus den Konfigurationen der Formen, die die einen Entwicklungsszenarios strukturieren, in die Konfigurationen der anderen Szenarios umfokussierend.

1.0064. Für euren fruchtbare Nachdenken über diesen Absatz werde ich eine Allegorie bieten: der Zustand der bedingten «Statischheit» der Rezomiralw kann man mit einem Lesesaal in der Bibliothek vergleichen, in der sich eine streng bestimmte Anzahl von Büchern befindet, die auf Regalen in Übereinstimmung mit ihrer Thematik systematisiert und angeordnet sind. Unabhängig davon, womit ihr euch (oder jeder andere Mensch) sich vor der Hinkunft beschäftigte oder sich danach beschäftigen wird, war die Information dieses Saals, ist und wird unverändert bleiben. In die Bibliothek kommend, habt ihr die Möglichkeit, resonationellerweise in euer Selbstbewusstsein aus der ganzen Bibliothek-Vielfalt nur jene Bücher anzuziehen, die für euch zu diesem Moment interessant sind, alle anderen – zu dieser Zeit! – sind für euch quasi inexistent. Benutzend das Buch im Lesesaal, das ihr von einem bestimmten Bücherregal (Rezomirale) nehmt, verändert ihr auf keinerlei Weise die darin vorhandene Information (sie verschwindet aus dem Buch nirgendwohin), sondern ihr stellt sie euch nur individuell vor, identifizierend euch fokalerweise mit der einen oder der anderen Beziehung zu dem Inhalt dieser Information.

Benutzend das Buch, bringt ihr es auf seinen Platz zurück, wo es gleich die übrigen Beteiligten benutzen können, während euer Fokus schon an den Inhalt eines anderen Buches hineingezogen ist.

1.0065. Woher kommt den jede Fokus-Dynamik, wenn ALLES schon IST, und das ALLES – absolut unveränderlich ist, fragt ihr? Was kann sich dann in dieser Unveränderlichkeit verändern? Ich antworte: die Fokus-Dynamik, die die Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert, – das ist bloß eins aus einer Vielheit der Prinzipien der universellen Natur von Energo-Plasma Selbst. Das, Was wir mit euch als «Weltgebäude» wahrnehmen – das ist nur eine Intergrale Form der Universellen Widerspiegelung von absolut allen Zuständen, die dem Energo-Plasma eigen sind. Absolut Allen! Aber nur in Ihrem Höchsten Ausdruck sind Diese Zustände absolut harmonisiert und ausgeglichen, «Selbst projizierend» (transgressierend) die ihnen eigene Energo-Information in die ganze unendliche Vielheit der Konfigurationen von weniger eigenschaftsqualitativeren Formen Ihrer simultanerweise-sloogrenten Manifestation, das heißt in Das, Was wir mit euch subjektiv als «Weltgebäude» definieren. Gerade diese sloogrentnye Konfigurationen stellen auch «verschieden-Eigenschaftsqualitativer Projektionen individueller Fokus-Dynamiken» absolut aller Felder-Bewusstseinsformen dar (Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer).

1.0066. Im Grunde, simultane typenvielfältige verschieden-Eigenschaftsqualitative «Dynamik der Fokusse» – das ist eben der Hautmechanismus (das Kosmische Prinzip) der Manifestation jeder der Formo-Strukturen der Raum-Zeit (der sogenannten «Raumgeometrie»). Antwortet mir auf die Frage: worin besteht die Manifestation der Fokusse? Worin können sie sich widerspiegeln? Eben in sich selbst! Und obwohl für viele von euch es äußerst schwierig sein wird, diese auf den ersten Blick scheinbare «Verworrenheit» tief zu erlangen, aber ihr solltet wenigstens folgendes im Gedächtnis behalten: in der euch umgebenden Wirklichkeit gibt es nicht außer der typenvielfältigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen der Fokusse (das heißt der Fokus-Dynamik)! Alles, was von

euch subjektiv als «Welten» und «Realitäten» vorgestellt wird, ist ein Zwischenerzeugnis «eures» eigenen Gedanken- und Psychoschaffens, das an charakteristische Besonderheiten des Wahrnehmungssystems eures Selbstbewusstseins adaptiert ist. Zwischen der Definition «Fokusse» und «Konfigurationen der Formen» kann man mit einem hohen Grad der Wahrhaftigkeitstreue ein Gleichzeichen setzen: Formo-Strukturen – das sind die Sätze der Konfigurationen, die gemeinsame «Punkte» verschieden-Eigenschaftsqualitativen Räsonierens haben; die Konfigurationen selbst – das sind die Widerspiegelungen der Eigenschafts-Qualitativität der Fokusse. Es stellt sich dabei heraus, dass außer! für jeden Typ der Dimension spezifischer Widerspiegelungen der Fokusse (Formen der Selbstbewusstseinsformen) im Weltgebäude überhaupt nichts Existiert, was irgendwelche Zeichen der Selbstbewusstheit zeigt!

1.0067. Die Höchsten Zustände von Energo-Plasma transgressiert in das Weltgebäude (in Einem Augenblick der Ewigkeit!) mittels des slloogrenten ihrer Natur nach eglleroliftiven Impulses (regen spezifisch fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer an, üben die Hauptrolle in der sogenannten «evolutionären Auslese» aus) und des irrkogliktiven Impulses (die ursprünglich den Konfigurationen der Info-Schöpfer eigen sind). Gerade auf der energoinformationellen Grundlage dieser Impulse ist die absolut ganze svilgsphärationelle (gerichtete eigenschaftsqualitativ-umgestaltende schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer streng in Übereinstimmung mit dem Schema der Synthese und dem Typ der Birvulyartheit) Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen in jedem der millionenfach-dimensionalen Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma aufgebaut. Die Impulse Selbst stellen die Zustände der absoluten Resonationität von Energo-Plasma dar, das heißt einen bedingten slloogrenten «Punkt» mit dem Ihm eigenen unendlichen Potenzial der Manifestation von verschieden-Eigenschaftsqualitativen, NICHT resonationellen (das heißt in dem einen oder dem anderen Grad dissonationellen) einander gegenüber Fokusse der möglichen schöpferischen Aktivität der Felder-Bewusstseinsformen (sowohl des vielstufigen Charakters, als auch des nicht synthetischen!).

1.0068. Das heißt jeder Grad der Manifestation der Formo-Strukturen des Weltgebäudes im informationellen Raum des Selbstbewusstseins ist keine objektive Gegebenheit, und wenn er spezifisch in das Wahrnehmungssystem der gegebenen slloogrenten Konfigurationen des Selbstbewusstseins (Form) «projiziert» wird, wird von ihren eigenen Felder-Bewusstseinsformen individuell wahrgenommen und subjektiv interpretiert, was zur trägheitsbehafteten (das heißt fokalen, illusorischen) Bildung in diesem informationellen Raum von entsprechender Dynamik der Vorstellungen über die umgebende «Wirklichkeit» führt. Diese SFUURMM-Formen spiegeln nicht die objektive Realität wider, (*die nur für Kolle-giale Kosmische Verstandesformen charakteristisch ist, die mit ihrer Fokus-Dynamik die Höchsten Zustände von Energo-Plasma widerspiegeln!*), sondern nur den Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Felder-Bewusstseinsformen, die unmittelbar an den Prozessen dieser fokalen Widerspiegelung beteiligt sind, deren Wahrnehmung der umgebenden Wirklichkeit immer NUR SUBJEKTIV bleiben wird (deshalb können wir mit euch nur über «mehr objektivere» oder über «mehr subjektive» Vorstellungen sprechen, die nie «objektive Wahrhaftigkeit» in ihrer ganzen Fülle und Vielfalt Ihrer Manifestationen widerspiegeln können).

1.0069. Auf diese Weise, kann man sagen, dass der Mechanismus der individuellen Wahrnehmung «der euch umgebenden Wirklichkeit» sich immer als Ergebnis eurer laufenden subjektiven Vorstellungen darüber manifestiert, die sich trägheitsbehafteterweise mit Hilfe der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der von euch fokussierten «persönlichen» Interpretation materialisieren. Dynamische Struktur von Energo-Plasma (slloogrentne Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes) kann man sich auch bedingt als integrale Gesamtheit energo-informationeller Parameter aller vielniveaumäßigen Konfigurationen Selbstbewusstseinsformen vorstellen, die die Prozesse der zwischen-eigenschaftsqualitativen Synthese (und nicht nur das) in sich slloogrenterweise ineinander «projizierende» (und immer mehr energo-informationell umfangreichere) Formen der Entwicklungsszenarios organisieren, die ihrem Wesen nach die Widerspiegelung der fokalen Zustände sind. Die gesamte Fokus-Dynamik

des Kollektiven Bewusstseins der «gegenwärtigen» Menschheit «durchdringt» mit sich birvulyarterweise die ganze unendliche Vielheit der Varianten verschieden-Eigenschaftsqualitativer synthetischer Prozesse, die in einem engen Spektrum (die Richtung der Synthese) des 3-4-dimensionalen Bereiches von Energo-Plasma verwirklicht werden (das heißt in Übereinstimmung mit dem Universellen Schema der Synthese, das auf den Anfangsstadien die LLUU-VVU-Wesen sicherstellt).

5) Die Reinen Kosmischen Eigenschaften, Prozesse der Synthese

1.0070. Alles im Weltgebäude ist objektiv durch die unendliche Vielfalt der realisationellen selbstbewussten Elemente (Formen der Selbstbewusstseinsformen) strukturiert, die in ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen Gesamtheit allmöglicher synthetischer Vereinigungen der Aspekte des Schaffens unendlicher Vielheit von hochentwickelten und hochvernünftigen Kosmischen Wesen (OO-UU) konfigurationell darstellen, deren allgemeine Dynamik vieldimensionaler Manifestation (nur zur Bequemlichkeit der weiten Erklärung des iissidiologischen Wissens!) ich bedingt nach den ihnen eigenen Merkmalen in sechs-unddreissig Typen der OO-UU-Wesen oder ÜBER-Universums-Reinen Kosmischen Eigenschaften (SSS-SSS-YUIYY-YY-SSS) aggregieren (vereinigen) musste, deren slloogrente Konfigurationen aus spezifischen Vereinigungen der 24 Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften (EI-YY-UI-YY) und 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIYY-FFMI-LLI) gebildet wurden. Die ganze objektiv-untrennbare Einheit der Schöpferischen Aktivität Dieser OO-UU-Wesen stellt auch die absolut ganze energo-informationelle Dynamik und Prinzipien synthetischer Manifestation von Energo-Plasma dar (im Bereich von bedingter «Null»-Dimension bis 36 Dimension).

1.0071. Gerade allmögliche synthetische Vereinigungen der Konfigurationen Schöpferischer Aspekte Dieser Kosmischen Wesen (Überträger Universeller Beschaffenheiten der Information) mit

den Ihnen resonationellerweise entsprechenden Konfigurationen der Formo-Schöpfer (Überträger Universeller Beschaffenheiten der Energie) die absolut ganze energo-informationelle Grundlage von Energo-Plasma (Energie + Information) für simultane vieldimensionale Manifestation Darin einer ganzen Vielfalt der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (TOO-UU) und Ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen synthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (SVOO-UU) darstellen, die mit sich jeden der simultanerweise manifestierten Teile der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit (des Weltgebäudes) strukturieren.

1.0072. Nur der geringste Teil Dieser strukturellen selbstbewussten Elemente des Weltgebäudes, die die trägheitsbehaftete Dynamik der Formen der uns umgebenden Wirklichkeit spezifisch verwirklichen, kann – auf die eine oder die andere Art – von euch als die der Wissenschaft bekannten Felder wahrgenommen und subjektiv interpretiert werden: elektrische und magnetische, gravitative, sowie schwache und starke Kernwechselwirkung. Sie alle, sowie unendliche Vielfalt von viel Universelleren, selbstbewussten Elementen des Weltgebäudes, werden in der Iissiidiologie als die Felder-Bewusstseinsformen definiert, Deren slloogrente Dynamik sich außerhalb der für eure Wahrnehmungssysteme gewohnten Parameter der Raum-Zeit befindet. Tatsächlich existiert die ganze Vielfalt des Lebens auf Grund der Existenz und Wechselwirkung der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Natur allmöglicher Formen und Typen der Selbstbewusstseinsformen. Gerade darüber sprachen wir mit euch früher im 4 Unterabschnitt.

1.0073. Die Ihnen allen eigene Dynamik kontinuierlicher energo-informationeller Untereinander-Wechselwirkung, die vielniveaumäßige und vieldimensionale Prozesse der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese sicherstellen, bestimmt nicht nur die ganze eigenschaftsqualitative Palette kontinuierlicher psychomentaler Transmutationen allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen, sondern auch die physische Parameter von absolut allen Typen räumlich-zeitlicher Strukturen im 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation (Besonderheiten der Wechselwirkung und des Verhaltens der elementaren Teilchen und Atom-Molekular-Struk-

turieren, sowie die elektromagnetischen, gravitativen und anderen für den Augenblick noch unbekannten Typen der Felder). Im Ergebnis der aufeinanderfolgenden Verwirklichung der ganzen Vielheit der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Schemas (Typen) Synthese können in der Raum-Zeit neue Kosmische Eigenschaften manifestiert werden, die bedingt Schöpferische Kosmische Zustände (TKS, TK-Zustand) genannt werden, die obgleich dazwischenliegende synthetische Stadien darstellen, bieten aber entsprechenden Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendige Möglichkeiten für die Teilnahme an noch viel eigenschaftsqualitative (in höherem Grad synthetisierte) formbildende Prozessen.

1.0074. Der hohe Grad der Synthesiertheit unter einzelnen strukturellen Elementen der Reinen Kosmischen Eigenschaften wird für die ihr entsprechenden Formen der Selbstbewusstseinsformen durch die Erhöhung an Möglichkeiten in der Manipulierung (bewusster Wechselwirkung) mit dem Schöpferischen Potenzial viel differenzierterer Niveaus charakterisiert, die weniger synthetisierte Zustände darstellen. Dabei integrieren in sich die Formo-Schöpfer der Niveaus des Selbstbewusstseins viel höherer Dimension die ganze empirische Erfahrung der Schöpferischen Realisationen der Formo-Schöpfer von Niveaus der niedrigeren Dimension, indem sie simultanerweise in ihre Fokus-Dynamiken die Information transgressiert, die wir mit euch gewohnt sind, als nicht empirische (intuitive) Erfahrung zu bezeichnen (nicht logische Erleuchtungen, experimentell nicht begründete Vermutungen, Gefühl, Scharfsinn). Der direkten Übereinstimmung mit dem Grad der Synthesiertheit der Kosmischen Eigenschaften kann man auch den Begriff Dimension* zurechnen, der in der vereinfachten Interpretation zwei Konstituenten hat: Frequenz* (Energie, Vibration) und Eigenschafts-Qualitativität (Sinn, Information).

1.0075. Ich erinnere euch daran, dass man in der Wissenschaft unter Frequenz die Anzahl der Wellen- (das heißt energetischen) Schwingungen versteht, die pro Zeit-Einheit verwirklicht werden. Je mehr struktureller Elemente (selbstbewusster Aspekte) Kosmischer Ei-

* Lest ausführlich im 12 Unterabschnitt der «Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

genschaften synthetisiert wurde, desto höher ist die Frequenz der Dimension, und die verschieden-Eigenschaftsqualitative Zusammensetzung des sich bildenden synthetischen Zustandes, seinerseits, bildet die zweite Komponente der Dimension – eigenschaftsqualitativ-informationelle. Im Zusammenhang damit kann man sagen, dass im 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation der Fokus-Dynamik, in Übereinstimmung mit dem lluuuvvumischen Schema der Synthese, durch die Frequenz- (Energie, Vibration) Parameter der Dimension in höherem Grad die schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer des SYNTHETISCHEN Evolutionären Zweigs widerspiegelt wird, und durch die eigenschaftsqualitative (Sinn, Information) Parameter – der Info-Schöpfer des REZOSKONTIONELLEN Involutionären Zweiges. Aber das bedeutet gar nicht, dass es gibt – quasi getrennt von übrigen! – die Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer Jeder Entwicklungszweige. Nein, alle Schöpfer sind – Universell, und allmögliche Zweige und Richtungen spiegeln nur spezifische Mechanismen Ihrer schöpferische Aktivität wider, in dem sie zahllose Typen und Verschiedenartigkeit der «Projektionen» der energo-informationellen (fokalen) Konfigurationen herausbilden, die von ihnen in verschiedenen Bedingungen der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet werden.

1.0076. In dem Begriff «Dimension» gibt es eine sehr wichtige Nuance, von der Tiefe deren Verständnisses in höchstem Grad die Eigenschafts-Qualitativität aller von euch in der Folge bildenden Vorstellungen über die slloogrente Struktur des Weltgebäudes abhängt. Es handelt sich darum, dass alle von uns in der Iissidiologie behandelnden Vorstellungen über die Niveaus der Dimension von euch nur auf der Basis der spezifischen zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese von Energo-Information gebildet und euch bewusst werden können, denen – die Besonderheiten der Organisierung bestimmter Typen der Kraftwechselwirkungen («Karmonationen», SFUURMM-Formen), für die Formo- und der Info-Schöpfer der zwei ursprünglich für die LLUU-VVU-Richtung untereinander kovarllerten dominanten Reinen Kosmischen Eigenschaften charakteristisch sind – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes zugrunde liegen. Alle eure Vorstel-

lungen über die Dimension sind auf den eurem Verständnis zugänglichen spezifischen Besonderheiten energo-informationeller Wechselwirkungen aufgebaut, die zwischen den Formo-Schöpfern und Aspekten gerade Dieser OO-UU-Wesen verwirklicht werden.

1.0077. Aber ihr müsst verstehen, dass die Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen einer ganzen Menge übriger Proto-Formen (synthetischer TOO-UU-Wesen) die Ihnen eigen Vorstellungen «über sich selbst» und «die sie umgebende Wirklichkeit» auf der Basis von ganz anderen, als bei uns mit euch, energo-informationellen Wechselwirkungen herausbilden, und sie verwirklichen auch die Fokus-Dynamik nach ganz anderen Schemas zwischeneigenschaftsqualitativer Synthese. Und insofern «die umgebende Wirklichkeit» sich in Kontinuen völlig individuell manifestiert (das heißt subjektiv widerspiegelt) – streng nach der Spezifität und Eigenschafts-Qualitativität der SFUURMM-Formen, die kontinuierlich aus dem Selbstbewusstsein in Rezomirale der Raum-Zeit «projiziert» werden, dann werden auch die energo-informationellen Parameter der Dimension, die den Bereich der Manifestation jeder Proto-Formen herausbilden, in höherem oder niedrigerem Grad untereinander unterscheiden (je nachdem, wie stark sich die Schemas der Synthese der Formo-Schöpfer untereinander unterscheidet, die Diesen Bereich der Dimension aus verschiedenen-Eigenschaftsqualitativerweise synthetisierten Wechselwirkungen herausbilden).

1.0078. Das heißt für jede Frequenz der Energie, die sich auf die eine oder die andere Art in der Raum-Zeit manifestiert, wird simultanerweise aus verschiedenen Typen der Selbstbewusstseinsformen völlig verschiedene Typen der Vorstellungen «projiziert» (von Menschen, Tieren, Insekten, Pflanzen, Mineralien, Kosmischer Objekte: Planeten, Sterne, Schwarzlöcher, Quasare und des gleichen mehr), die im gleichen Grad gegenüber diesem Typ der Energie resonationell sind, aber sie sind durch verschiedene Information strukturiert. Im Ergebnis davon kommt heraus, dass jeder Typ der Frequenz (das heißt svilgs-sphärarationelle Modulationen) quasi in eine Menge von verschiedenartigen energo-informationellen Wechselwirkungen gepackt ist (schematisch – ähnlich wie feinhaarige Samen des Löwenzahns), mit sich darstellend in der Raum-Zeit das Potenziale der

Quelle zahlloser Vielheit von verschiedenartigen Typen der Dimension. In Wirklichkeit gibt es keine solche «Löwenzähne» in den fokalen Strukturen des Weltgebäudes – das sind bloß subjektive Vorstellung, die unseren gegenwärtigen Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist. Jede Dimension ist nur durch multipolarisationelle Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins strukturiert, aufgrund dessen – im Grunde genommen – in engspezifischen Bedingungen jeder der resonationellen Zonen der Raum-Zeit zur spezifischen fokalen Manifestation (durch die Systeme der individuellen Wahrnehmung!) die einen oder die anderen Konglomeraten-«Abschnitte» (Formen der Selbstbewusstseinsformen) der gesamten sll oogrenten Konfigurationen diffusgenterweise* untereinander vereinbaren Kollektiven Kosmischen Verstandesformen «konstruiert» und initiiert werden.

1.0079. Da die Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die einen und dieselben Gruppen von Kontinuen strukturieren, sll oogrent sind und die Besonderheit haben, sich in einem bestimmten, genug breiten Vibrations-Bereich zu manifestieren, dann kann man jede Manifestation im Selbstbewusstsein spezifischer Zustände, die wir mit euch subjektiv mit der einen oder der anderen Dimension identifizieren, als Vorherrschen in irgendeinem «Punkt» der rezomiralen Strukturen der Raum-Zeit engspezifischer Bedingungen für die Realisation des streng bestimmten Satzes von SFUURMM-Formen interpretieren, die sich durch die Ihm eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren. Da dieser Prozess der gemeinsamen «Manifestation» im Weltgebäude der Formo-Schöpfer und der Info-Schöpfer unmittelbar von Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Selbstbewusstseinsformen abhängig ist, dann stellt auch die Dimension eine äußerst subjektive Erscheinung dar: vom Gesichtspunkt jeder der unendlichen Vielheit der Proto-Formen, die simultanerweise in den einen und denselben Gruppen von Kontinuen manifestiert sind, wird die Dimension «der sie individuell umgebenden Wirklichkeit» in jedem Fall eigenschafts-qualitativ anders sein, das heißt äußerst «individuell».

* Lest ausführlich über die Diffuzgentnost im letzten Unterabschnitt der «Axiomatischen Vorstellungen der Iissiidiologie»

1.0080. Wenn man engspezifische Besonderheiten der Wahrnehmungssysteme vergleicht, nehmen wir an, von Ameise, Virus, Pflanze, Mineral und Menschen, dann ist hier alles offensichtlich. Aber sogar wenn man von seiten zwei streitende Menschen ansieht, dann kann man verstehen, warum sie nicht eins werden können: obwohl sie in der einen und derselben «umgebenden Wirklichkeit» (den räumlich-zeitlichen Kontinuum), in dem einen und demselben Frequenz-Bereich manifestiert sind, aber dabei verändert sich allaugenblicklich die Dimension der sich vor jedem von ihnen manifestierenden subjektiven Realitäten auf verschiedene Weise für jeden von ihnen streng in Übereinstimmung mit den Besonderheiten (mit dem Grad der Protoformisckheit, das heißt mit dem Vorherrschen darin von SFUURMM-Formen irgendeiner der protoformischen Richtungen) des Iluuvvumischen Schemas der Synthese, die sich individuell in ihren Fokus-Dynamiken in denselben Augenblicke verwirklicht.

1.0081. Aber sofern in der Iissiidiologie absolut alle Prozesse nur aus der Sicht der den Menschen eigenen subjektiven Realitäten und Kontinuen behandelt werden, so sind auch die energo-informationellen Parameter aller Bereiche der Dimension (... 0-1, 1-2, 2-3, 3-4, 4-5 ... ∞) von mir mit Rücksicht nur auf jene charakteristischen Besonderheiten der Wahrnehmungssysteme gegeben, die den Formen der Selbstbewusstseinsformen des menschlichen (Iluuvvumischen) Schema der Synthese eigen sind, die sich in sehr begrenzten Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestieren. Alles Übrige, was den SFUURMM-Formen eigen ist, die die Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen strukturieren, können wir mit euch nur aus der Sicht der eigenen subjektiven Vorstellungen «über das» oder «über etwas anderes» interpretieren (vermuten). Mit demselben Grad des «gesunden Subjektivismus» soll man sich auch gegenüber solchen bedingten, unbestimmten und für uns bis auf weiteres völlig unverständlichen Begriffen verhalten, wie zum Beispiel: «Rezomirale», «Formo-Systeme der Welten», «Realitäten», «Kontinuen», «Raum», «Zeit», «Energio-Plasma», «Universum», «Höchste Verstandesformen», «der Einheitliche Augenblick der Ewigkeit», «Holochronität-Simultanität», «Sllloogrentheit», «Birvulyartheit», «Duvuyllertheit»,

«Skrruullerrtheit», «Svilgs-Sphäroidalität», «Eglleroliftivtivität», «Irrkogliktivität», «Kovarllertheit», «Imperseptheit», «Liylluszi-vität», «Kruvurrsortheit», «Geyliturgentheit» und so weiter.

1.0082. Auf diese Weise, wie wir mit euch früher schon klärten, differenziert sich selbst («projiziert sich») die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von viel dimensional Niveaus des Selbstbewusstseins (mit höheren Kennwerten der Parameter der Dimension) in Konfigurationen der Formo-Schöpfer von weniger dimensional Niveaus in Form von SFUURMM-Formen allmöglicher intuitiver Erfahrung. Ihrerseits, wird die potenzielle intuitive Erfahrung selbst aufgrund der simultanen «Projizierung» (transmutierende Integration) in die mehr eigenschaftsqualitativen Konfigurationen der Formo-Schöpfer der empirischen Erfahrung gebildet, die während schöpferischer Realisationen der Formo-Schöpfer von weniger eigenschaftsqualitativeren Niveaus des Selbstbewusstseins synthetisieren. Die einen Typen der Felder-Bewusstseinsformen treten in energo-informationelle Wechselwirkung miteinander bedeutend leichter und intensiver, als die anderen, das heißt zur Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer irgendwelcher der synthetischen Richtungen sind sie mehr veranlagt, als zur schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer anderer Richtungen (Bild 1).

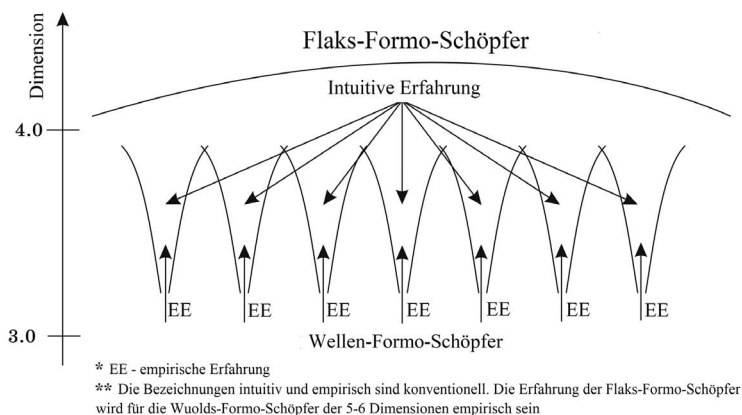


Bild 1. Verhältnis der empirischen und intuitiven Erfahrung mittels unterdimensionaler Fokus-Dynamik verschieden-niveaumäßiger Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins.

1.0083. Aus dieser Sicht kann man die Induktion (die Entstehung des elektrischen Feldes bei der Manifestation der Dynamik des magnetischen Feldes) als höhere Veranlagung der Felder-Bewusstseinsformen der einen Typen (in diesem Fall die Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit) zur energo-informationellen Wechselwirkung mit Felder-Bewusstseinsformen anderer Typen charakterisieren (hier – die Aspekte der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes). Im Gegensatz zur Erscheinung der Induktion entsteht an Ort und Stelle die Notwendigkeit einen Begriff über solche Erscheinung, wie, nehmen wir an, Reduktion – wechselseitige Unterdrückung der Wellen-Aktivität der einen Felder-Bewusstseinsformen beim Vorhandensein in diesem «Punkt» des Raumes eines bestimmten Grades der Manifestation der Schöpferischen Aktivität der Felder-Bewusstseinsformen, die Aspekte irgendeiner anderen Reinen Eigenschaft darstellen.

1.0084. Es gibt immer solche impersepten (vom eng. imperceptible – unbemerktbar, unbedeutend) Felder-Bewusstseinsformen, beim Vorhandensein deren schöpferische Aktivität jede charakteristische Dynamik irgendwelcher konkreten Felder-Bewusstseinsformen sich einfach auf keinerlei Weise im gegebenen Punkt der Raum-Zeit manifestieren können. Da die impersepten Felder-Bewusstseinsformen einander gegenüber Tendenzen zur gegenseitigen Ignorierung zeigen, so ist die Verwirklichung der fokalen Wechselwirkungen zwischen Ihnen nur auf dem Wege der vorausgehenden Bildung eines gewissen dazwischenliegenden – für sie – eigenschaftsqualitativen Zustandes möglich, der sich auf der synthetischen Wechselwirkung eines der Typen dieser Felder-Bewusstseinsformen mit einem gewissen dritten induktiven (in höherem Grad vereinbaren, kovariierten) Typ der Felder-Bewusstseinsformen gründet.

1.0085. Genau so könnt ihr in ein einheitliches Ganzes Kupfer- und Eisenstücke verwandeln, indem ihr sie im geschmolzenen Zustand vermischt. Im festen Zustand wirken sie nicht zusammen, voneinander getrennte Objekte bleibend, das heißt in den Bedingungen der Manifestation, die für unsere Realitäten gewöhnlich sind, sind sie impersept (wir behandeln keinen Prozess der Diffusion,

die nicht bei allen Bedingungen ewige). Aber die Möglichkeit entsteht während der Erwärmung und Schmelzung beider Stücke. Folglich, ihre Wechselwirkung kann bei der Anziehung des dritten Zustandes verwirklicht werden, mit welchem die Felder-Bewusstseinsformen von Kupfer und Eisen kovarllert sind.

1.0086. Im Zusammenhang mit diesen Besonderheiten der verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Felder-Bewusstseinsformen, gibt es in der Fokus-Dynamik engspezifischer Manifestation jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen in der slloogrenten Struktur des Weltgebäudes gewisse charakteristische Tendenzen und Besonderheiten, die stark ausgeprägt gegenüber den einen Typen der gesamten («sie umgebenden») Fokus-Dynamik sind, und im niedrigen Grad oder sehr schwach – gegenüber den anderen Typen der Manifestationen. Diese Spezifik der Schöpferischen Wechselwirkung zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Felder-Bewusstseinsformen bestimmt das simultane Vorhandensein in jedem der Niveaus der Manifestation der Formo-Strukturen des Weltgebäudes «wechselseitig vereinbarer» und «wechselseitig unvereinbarer» Typen der Konfigurationen der Formo-Systemen der Welten, Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universumy*. Daraus folgert, dass die einen Typen der Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen nur irgendwelche einen Typen der Formo-Systemen strukturieren können (katioleptische oder GLEI-IYO-Dimension), und andere Typen der Konfigurationen – nur irgendwelche anderen Typen der Formo-Systemen (anioleptische oder UDDVOO-Dimension). Die gemeinsame Manifestation ihrer Fokus-Dynamik in einem resonationellen Punkt der Raum-Zeit ist einfach ausgeschlossen.

1.0087. Dabei müsst ihr verstehen, dass der Begriffe «anioleptische» und «katioleptische» Dimension von mir bedingt ausgewählt wurden, und stellen ein Paradebeispiel des engen Subjektivismus der uns mit euch eigenen Wahrnehmungssysteme dar. Das heißt, sofern sie nur gegenüber dem laufenden Bereich der Manifestation

* Über die Formo-Systeme der Welten, Realitäten, Kontinuen, Konversumy Universen lest im Fünften Abschnitt des zweiten Bandes «der Grundlagen»

unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen benutzt werden, kann sich ihre Zugehörigkeit zu den einen oder den anderen Typen der Dimension verändern: von subjektiven Gesichtspunkten der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die einen Gruppen der räumlich-zeitlichen Kontinuen (RZK) strukturieren, können ihre Typen der Dimension als katioleptisch (quasi mit dem Vorzeichen «Plus») wahrgenommen werden, zu gleicher Zeit aus der Sicht der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die ganze Vielheit anderer Gruppen von RZK strukturieren, werden dieselben Typen der Dimension subjektiv als anioleptisch bestimmt werden (quasi mit dem Vorzeichen «Minus»).

1.0088. Zum Beispiel, anioleptische UDDVOO-Dimensionen bilden die Konfigurationen der Welten heraus, die unseren katioleptischen Formo-Systemen der Welten gegenüber antipodisch sind. Man muss im Auge behalten, dass wir mit euch es in jedem resonationellen Punkt der Manifestation in der sloogrenten Dynamik von Energo-Plasma jedes der Typen der synthetischen Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern der «Karmonationen» jeglicher Aspekte der Eigenschaften (simultanerweise in allen Richtungen der Synthese!), mit einer gewissen «entgegengesetzten», gegenüber «unserer» synthetischen Dynamik zu tun haben, die in derselben Frequenz, aber in kardinal anderen Bedingungen der Manifestation verwirklicht wird. In anderen «Teilen» der Sloogrentheit des Kollegialen Verstandes der DDII-UYII-Wesen, die einen viel höheren Grad der Synthesiertheit hat, werden die trägheitsbehafteterweise impersepte (bedingt unvereinbare) «hier» (in «unseren» Kontinuen) Aspekte der Eigenschaften (Felder-Bewusstseinsformen) zu den kovarllerten (resonationellerweise vereinbaren).

1.0089. Die hauptsächliche materielle (formbildende) Grundlage für die Manifestation in den Strukturieren unserer Selbstbewusstseinsformen jedes der Objekte und Subjekte der uns umgebenden «menschlichen» subjektiven Realitäten treten die unseren Wissenschaftlern bekannten elementaren Teilchen und vier Typen der fundamentalen Wechselwirkungen auf. Aber dabei führen die kleinsten spektralen Änderungen in dem Schema

der Synthese der Aspekte der Reinen Eigenschaften zur Bildung von prinzipiell anderen Typen der «subjektiven Materialität» und zur Aktivierung in den Strukturieren unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen von ganz anderen fundamentalen (dominanten) Wechselwirkungen, die zur Manifestation (subjektiver Widerspiegelung in unseren Wahrnehmungssystemen) räumlich-zeitlicher Kontinuen mit anderen Parameter energo-informationeller Wechselwirkungen (zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfer) stimulieren.

1.0090. Das heißt die Formo-Schöpfer allmöglicher Teilchen und ihre verschiedenartigen Wechselwirkung untereinander existieren nicht an und für sich und realisieren sich nicht willkürlich, losgelöst von den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen jener subjektiven Realitäten, die sie strukturieren, – sie sind auch die Formen des Ausdrucks bestimmter Wechselwirkungen zwischen den Reinen Eigenschaften und sind den ihnen eigenen Gesetzen und Prinzipien unterstellt. Zum Beispiel, mit Hilfe individueller Fokus-Dynamiken, die unseren Wahrnehmungssystemen eigen sind, wir mit euch (oder vielmehr, Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen) befinden uns in kontinuierlichen und bestimmten eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen mit Formo-Schöpfer der Teilchen. In genügendem Grad in ihre Fokus-Dynamiken die uns eigenen Vorstellungen, Bestrebungen und Wünsche beständig «projizierend», wandeln wir mit euch im buchstäblichen Sinne die uns umgebende Wirklichkeit für die uns eigenen individuellen Anforderungen, Bedürfnisse und Interessen um.

1.0091. Wenn die Aktivität der Formo-Schöpfer irgendeiner der zwei lluuuvvumischen Dominanten im Ergebnis der mächtigen Veränderungen in der Fokus-Dynamik heftig sinken wird, sich ersetzend durch die Aktivität der Aspekte irgendeiner der zehn hintergrundmäßigen Eigenschaften, dann sich nähernd an die grenznahen energo-informationellen Parameter der Diffusgentheit der LLUU-VVU-Formen gegenüber den Proto-Formen dieser (dominant gewordenen) Richtung der Entwicklung, wird der NICHT lluuuvvumische Typ der Umfokussierungen

den Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins die Möglichkeiten nehmen, mit früheren lluvvumischen SFUURMM-Formen zusammenzuwirken, und subjektive Realität wird schon von ihnen nach dem Schema herausgebildet, die für diese protoformische Richtung charakteristisch ist.

1.0092. Und das führt nicht nur einen vollen Ersatz in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der früheren psychomentalen Prioritäten herbei, sondern auch den Ersatz der Parameter der Manifestation der umgebenden Wirklichkeit (zum Beispiel, Wahrnehmungssystem der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Tieren, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien und Vertreter einer Menge nicht menschlicher Kosmischer Zivilisationen sind ganz anders organisiert und sind auf die schöpferische Aktivität nach ein wenig anderen, als bei den Menschen, synthetischen Vereinigungen orientiert). Mehr als das, bei protoformischen Gruppen von Kontinuen (wo subjektive Realität nicht lluvvumische SFUURMM-Formen widerspiegelt, sondern, zum Beispiel, Vorstellungen irgendwelcher Arten der Tiere) ist der Typ der Dimension, und das bedeutet, auch sind subjektive Parameter ihres Ausdrucks auch ganz anders, als es in den lluvvumischen subjektiven Realitäten wahrgenommen wird, da eine andere protoformische Dimension durch ganz andere Typen und energo-informationelle Wechselwirkungen strukturiert ist (ein anderes Schema der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese).

1.0093. Ähnliche Transformationen der Fokus-Dynamik der Selbstbewusstseinsformen geschehen auch bei mächtiger Vertiefung des Prozesses der Umfokussierungen in immer viel eigenschaftsqualitativere SFUURMM-Formen, die für lluvvumische Richtung der Entwicklung charakteristisch sind. Es handelt sich darum, dass ihr alle bis auf weiteres – nach der Eigenschafts-Qualitativität eures Denkens und Fühlens – in höherem Grad auf den Prozessen der Synthese von SFUURMM-Formen fokussiert sind, die einer Menge von protoformischen Richtungen eigen sind, die birvulyarterweise diffusgent gegenüber dem Schema der Synthese sind, die von realisationellen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wird, die die Sllougrentheit der gesamten Konfigurationen

des Selbstbewusstseins von LLUU-VVU-Wesen strukturieren. Das heißt die Besonderheiten der Fokus-Dynamik (das Vorherrschen des Egoismus und Egozentrismus über dem Intellekt und Altruismus) der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen von 99,99% gegenwärtiger Menschen spiegeln nicht bis auf weiteres in vollem Maße jene charakteristischen Besonderheiten des psychomentalen Schaffens wider, die für die SFUURMM-Formen der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung charakteristisch sind.

1.0094. Deshalb sind die duvuyllerrten Gruppen subjektiver Realitäten und Kontinuen, die kontinuierlich in der Raum-Zeit mittels eurer unvollkommenen Fokus-Dynamik widerspiegelt werden, sind genau so unvollkommen, destruktiv und primitiv, wie eure eigenen subjektiven Vorstellungen über «euch selbst» und «die euch umgebende Wirklichkeit». Wenn mit Hilfe Hochfrequenz-SFUURMM-Formen des iissiidiologischen Wissens ihr euch beständig in den Richtungen umfokussieren werdet, die immer näher zu dem lluuuvvumischen nahen, und später auch zu den lluuuvvumischen, dann werden die eigenschaftsqualitativen Parameter der euch umgebenden Kontinuen euch auch an die Bedingungen näher bringen, die immer mehr und mehr günstiger für eure Entwicklung als Menschen (und nicht als Vertreter anderer Proto-Formen) sind, je nach der Intensität und dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Veränderungen, die stabil in der Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins verwirklicht werden. Die Transformation des Fokus muss unveränderlich nur in der Richtung der Senkung der realisationellen Möglichkeiten für jegliche eure Manifestationen von negativen und egoistischen Dynamik und der Steigerung des Grades eurer Intellektualität und Altruismus geschehen.

1.0095. Es ist auch zu bemerken, dass beim laufenden Zustand der Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins der «Menschheit» wir mit euch uns (als typenvielfältige Gesamtheit verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Felder-Bewusstseinsformen) individuell (konfigurationell) in eine Menge von Spektren der Manifestation von Energo-Plasma «umfokussieren», uns teilnehmend mit dem Kollektiven Fokus des Selbstbewusstseins

nur an dem kleinsten Teil jener synthetischen Prozesse, deren Mehrvarianten-Vielfalt schon potenziell ein schöpferischer Teil unserer mit euch «Zukunft» ist. Mit der Erhöhung des Grades der Harmonisierung und Stabilität der mental-gefühlshaften Manifestationen des Selbstbewusstseins, erhöhen sich die Möglichkeiten für die Realisation der Formo-Schöpfer der hochfrequenten Niveaus, im Ergebnis dessen verbreitet sich auch die Sphäre eurer eigenen schöpferischen Tätigkeit, für uns allmählich immer und immer neue Weisen der Manipulierung von noch viel verschieden-Eigenschaftsqualitativerenn und Universelleren (das heißt synthesiert nach höherer Anzahl der Eigenschaften) «Abschnitte» von Energo-Plasma öffnend.

1.0096. Dazu sollte man noch hinzufügen, dass in der Iissiidiologie lediglich drei (unserem Verständnis zugänglichen!) Hauptzustände behandelt werden, durch Die das Energo-Plasma sich in Form simultaner (holochroner) Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, die das Weltgebäude strukturieren, – das ist der Primäre Zustand (von ± 36 bis ± 24 Dimension, SSUI-SS-SFAA-Formo-Schöpfer), der Sekundäre (von ± 24 bis ± 12 Dimension, SSLOO-SS-SNAA-Formo-Schöpfer) und der Tertiäre (von ± 12 bis bedingt 0 Dimension, SLAA-SS-MII-Formo-Schöpfer). Warum «bedingt»? Weil alles was die Fokus-Dynamik zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern betreffen kann, die «niedriger» als dieses Niveau der Verwirklichung der energo-informationellen Wechselwirkungen manifestiert sind, befindet sich außerhalb der Sphäre des Schaffens der Formo-Schöpfer der Iluuvvumischen Richtung und, folglich, ist nicht zugänglich für ihre Fokus-Dynamik.

1.0097. Aber diese Zustände bedeuten ganz und gar nicht, dass die ganze Fokus-Dynamik der Schöpfer von Energo-Plasma durch enge Grenzen beschränkt ist, – spezifische Manifestation der gesamten Slloogrentheit der Konfigurationen des Weltgebäudes verwirklichen sich in absoluter Unendlichkeit allmöglicher energo-informationeller Wechselwirkungen (mathematisch ausgedrückt – von $+\infty$ bis $-\infty$). Dabei sollte man auch nicht den subjektiven Begriff «Nullbereich der Dimension» (von 0 bis ± 1) mit jenem objek-

tiven Zustand von Energo-Plasma, den ich als das Null-Ingredienz der Dimension bestimme, der simultanerweise in jedem der Niveaus der Dimension (von $+\infty$ bis $-\infty$) manifestiert ist.

1.0098. Auf dem Bild 2. ist eine zahllose Menge möglicher Interpretationen des iissiidiologischen Begriffe «Dimension» abgebildet, auf der dimensionale Bereiche sowohl mit negativer, als auch mit positiver Dimension gezeigt sind. Das Problem des Verständnisses von Lesern der dimensionalen Bereiche besteht darin, dass sie die negative Dimension als die sich unter der Nulldimension Befindende nehmen. Auf der graphischen Darstellung ist eine Kurve abgebildet, die einer Parabel ähnlich ist. Positive und negative Dimension befindet sich, auf diese Weise, in den entgegengesetzt gespiegelten Zweigen der Parabel. Die Nulldimension befindet sich zuunterst, und das ganze Schaffen der Formo-Schöpfer des SYNTHETISCHEN amplifikationellen Entwicklungszweiges kann man ins Innere der Parabel «projizieren». Folglich, unter der Nulldimension befindet sich ganz und gar nicht der Bereich der negativen Dimension, sondern ein unbestimmter Bereich. Wir können, zum Beispiel, Dimension unter dem Null als [A und -A], [B und -B], [B und -B] und so weiter bezeichnen.

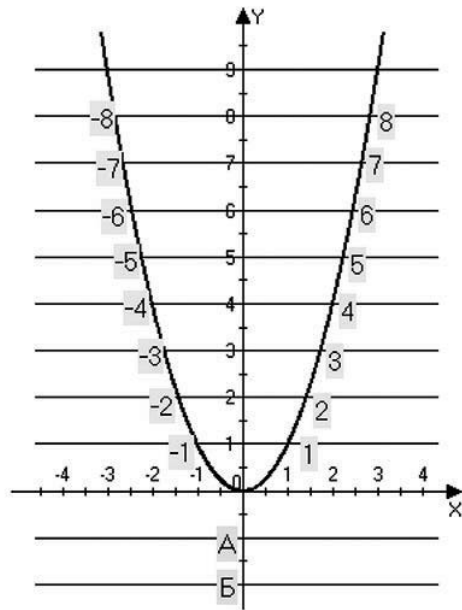


Bild 2. Bedingte Otrazhenie der Vorstellungen
über die dimensionalen Bereiche des
Kollektiven Kosmischen Verstandes in der
Sll oogrentnost von Energo-Plazma

1.0099. Wenn wir uns eine dreidimensionale räumliche Analogie vorstellen, dann statt einer Parabel wird sich ein Paraboloid bilden.

Es stellt sich dabei heraus, dass die Fokus-Dynamik, die den Formo-Schöpfern der Iluuvvumischen Richtung eigen ist, auf ähnliche Weise (wie mit einem Taschenlampenstrahl) irgendeinen Teil von Energo-Plasma «beleuchtet» (schöpferisch aktiviert), und innerhalb dieses «Lichtstrahls» befinden sich alle möglichen Dimensionen. Wenn man einen niveaugleichen Querschnitt macht (auf der graphischen Darstellung sind es horizontale Linien), dann werden innerhalb jedes Querschnittes auch positive und negative Dimension sein, die die gleiche Größe haben. Das heißt in einem Querschnitt wird eine Frequenz der Schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma sein, und der sektorweise Unterschied wird sich in der Manifestation der Kovarllertheit zwischen den Aspekten bestimmter Eigenschaften widerspiegeln. Dieser universelle Mechanismus der Bildung der Dimension liegt der Bildung und Wechselwirkung der ganzen fokalen Strukturen des Weltgebäudes zugrunde, die sich in der Fokus-Dynamik unseres 36-dimensionalen Universums des DDIIUYI-Wesens durch jenen Zustand von Energo-Plasma widerspiegelt, der von mir bedingt als der Bereich der Plasmatischen Kräfte (DPK) bestimmt wird. Diesen Universellen Zustand und die detaillierte Struktur der Ihm eigenen fokalen Wechselwirkungen werdet ihr bis in alle Einzelheiten in den nächsten Bänden «der Grundlagen der Iissiidiologie» kennenlernen.

6) Die Zustände der Resonationität und Dissonationität in den Konfigurationen des Selbstbewusstseins

1.0100. Der Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins bildet sich in jedem trägheitsbehafteten Moment ihrer Manifestation in Form der fokalen Konfigurationen irgenwelcher konkreten Formen auf der Erfahrung, die von ihnen im Ergebnis der simultanen schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer von weniger eigenschaftsqualitativeren Niveaus parallel erworben wird, die in anderen Entwicklungsszenarios manifestiert sind. Diese Fokus-Dynamik kann konkret nur streng in Übereinstimmung mit dem Schöp-

ferischen Kosmischen Potenzial dieser fokalen Konfigurationen verwirklicht werden, das, seinerseits, durch die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener Reiner Eigenschaften strukturiert ist, die allmögliche Typen der Birvulyartheiten oder der Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese widerspiegeln. Jener Teil der fokalen Konfiguration, die operatives Werkzeug der Manipulierung mit der umgebenden Wirklichkeit ist, besteht aus den schon synthetisierten energo-informationellen Fragmenten (den unter-Aspekten und Aspekten der Reinen Eigenschaften), die aufeinanderfolgend und geordnet in die grundsätzliche Erfahrung dieser «Persönlichkeit» geklekt wurden, die in den SFUURMM-Formen ihres individuellen ODS slloogrenterweise fixiert ist. Die Tensorität zwischen solchen Fragmenten der Information ist schon völlig nivelliert, und sie zeigen einander gegenüber charakteristische Merkmale der Liylluszivität (verschiedenartiger Identität).

1.0101. Die Hauptkennwerte, die für die Verwirklichung energo-informationeller fokaler Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern jeglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendig sind, ist der Grad der eigenschaftsqualitativen Vereinbarkeit verschiedenartiger Vereinigungen der Information, die ihre fokalen Konfigurationen strukturiert, und die Frequenz der Vibration der Energie, die diesen Formen der Selbstbewusstseinsformen erlaubt, sich in diesen Bedingungen der Raum-Zeit zu manifestieren. In spezifischen Bedingungen der Manifestation, die den Resopazonen des 3-4-dimensionalen Bereiches eigen sind, sind diese Parameter höchst bestimmend für den Aufbau zwischen den Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer eines bestimmten Grades entweder Identität (das heißt Resonationität), oder Verschiedenartigkeit (das heißt Dissonationität, Destruktivität). In viel eigenschaftsqualitativeren Bereichen der Dimension für die Manifestation der Effekte aktiver Wechselwirkung (Aggregation oder Dekomposition) zwischen den verschieden-Eigenschaftsqualitativen superuniversellen Formen der Selbstbewusstseinsformen braucht man bedeutend höhere Merkmale der wechselseitigen Vereinigung oder der wechselseitigen Abstoßung, deren indivi-

duelle Parameter für die Manifestation und Wechselwirkung der Formen in den Bedingungen dieser subjektiven Realitäten nicht hauptsächlich oder bestimmend sind.

1.0102. Man sollte hier gleich bemerken, dass die von uns verwendeten Begriffe – «Dissonationität» und «Resonationität» – durch aus nicht denen ähnlich sind, die von euch gewöhnlich unter solchen Begriffen wie «Dissonanz» und «Resonanz» verstanden werden. Unter Dissonanz (von lat. *dissonantia* – Misshelligkeit, unstim-mige Lautung) sollte man die sich gleichzeitig verwirklichende unterschiedliche Frequenz verstehen, Störung der Harmonie, des Wohlklanges, gleichzeitige Lautung von zwei oder mehreren miss-tönenden Tönen; das, was nicht übereinstimmt, widerspricht, eine Uneinigkeit bringt, Harmonie störend; das alles spürt man als Rei-zendes, Beunruhigendes, den Erwartung nicht Entsprechendes; als Dyskomfort, die durch Widersprüche die zwischen vorhande-nen gefestigten Vorstellungen und der neu eingehenden Informa-tion, der Tatsachen und so weiter entsteht. Zu gleicher Zeit unter Resonanz (von lat. *resono* – zurückrufen) ist es übliches Zusammenfallen der äußeren (erregenden) Frequenz mit dem inneren (eigenen) Schwingungs-System verstehen, im Ergebnis davon bei der Herannäherung der Frequenz der äußeren Einwirkung an die gewissen Werte (resonationale Frequenz), die von den Beschaf-fenheiten des Systeme bestimmt werden, entsteht die Erscheinung einer heftigen Steigerung der Amplitude der unfreiwillig entstan-denen Schwingungen.

1.0103. Die Unterschiede zwischen der Dissonationität und Disso-nanz, sowie zwischen Resonationität und Resonanz bestehen darin, dass die iissidiologische Begriffe nicht nur die ganze Menge der von uns konkret wahrgenommenen Merkmale fokaler Wechselwirkung zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbst-bewusstseinsformen miteinschließen (zum Beispiel, lautende und lichtschnelle Schwingungen, Psychismen, Geschwindigkeit, äußere Form, Charakter der Wechselwirkungen und so weiter), sondern auch unendliche Zahl von kompliziertesten Parameter und Cha-rakteristiken, deren Sinn und Bedeutung unserer gegenwärtigen Wahrnehmung absolut spotten, die jedoch unvermeidlich entste-

hen und in diesem Typ der Wechselwirkung kraft der Beschaffenheit der Verschiedenartigkeit selbst einer ganzen Menge informationeller Fragmente vorhanden sind, die diese Wechselwirkung strukturieren und unsichtbar für uns diese Fokus-Dynamik gerade in diesem Resopazon der Manifestation sicherstellt, und nicht in irgendeinem anderen («dort» wird es aufgrund anderer energo-informationeller Vereinigungen sichergestellt).

1.0104. Jene Zustände, die nach den unserem Wahrnehmungssystem zugänglichen Merkmalen als Resonanz (oder Dissonanz) etwas eines gegenüber etwas anderem von uns subjektiv wahrgenommen werden können, können in Wirklichkeit resonationell (oder, umgekehrt, dissonationell) nach einer Menge anderer Merkmale sein, die wir mit euch bis auf weiteres einfach nicht imstande sind, weder durch uns zugänglichen Mitteln zu erkennen, noch auf irgendeine andere Weise zu fühlen. Die Zahl der sie bildenden Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen und verschiedenartigen ist nach der Form der Manifestation der Überträger von Energie und Information dermaßen groß und durchdringt so ein riesiges Spektrum der zwischeneigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen, dass das praktisch unmöglich ist, das ewige, wahre Bild und den Charakter dieser Wechselwirkungen zu verfolgen.

1.0105. Zum Beispiel, wann (bei Energien der Reihe von einigen MEV) in dem von uns beobachteten Niveau der Manifestation die Annihilation der Elektron-Positron-Paar (oder ihres verbundenen Zustandes – des Positroniums) geschieht, dann bedeutet das nicht, dass diese Teilchen im Ergebnis resonationeller Wechselwirkung nach irgendwelchen der ihnen eigenen Merkmalen gar verschwunden sind. Nein! Bereichernd einander mit neuen Fragmenten der Information, veränderten sie ihre Formen der Selbstbewusstseinsformen und wandeln sich in fokalen Konfigurationen einer Menge von Photonen um (oder Hadrone – bei Energien der Reihe hundert von MEV). Welche der Merkmale dabei in höchstem Grad diesen resonationellen Prozess beeinflussten, (wir können nur die Masse, Ladung und Orientierung der Elektronen- und Positronenspins fixieren) sind wir mit euch nicht imstande bis auf weiteres weder zu bestimmen, noch zu verstehen.

1.0106. Ihr müsst verstehen, dass in Ihrem ursprünglichen Zustand (das heißt vor der Akte der simultanerweise-holochronen Manifestation des SSS-Wesens als Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes) ist die Information bedingt nur durch absolut resonationelle und liyluszive einander gegenüber rekonverstne informationelle Fragmente strukturiert, die in ihrer Verschiedenartigkeit einzigartig und untrennbar (rekonverstn) seiend, die ohne den Impulseinfluss (in unserem Typ des synthetischen Weltgebäudes – des irrkogliktiZÄF-eglleroliftivyy) – der «innere» schöpferische Aktivität der Information initiiert – indifferent sind, das heißt bedingt teilnahmslos einander gegenüber. Und nur bei simultanerweise-holochroner Aktivierung des irrkogliktiven und eglleroliftiven Impulse geschieht die Initialisierung dieser Fragmente und quasi die «Einander-Erkennung», was Potenzielle Möglichkeit ihrer Schöpferischen Wechselwirkung in allen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus der Dimension erzeugt, die augenblicklich im Weltgebäude gebildet wurden.

1.0107. Bei solcher holochronen Initialisierung wird jeder der rekonverstnen Fragmente automatisch nach den Ihm eigenen Merkmalen aktiviert und organisiert sich selbst in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Resonationität zusammen mit allen übrigen verschiedenartigen Fragmenten in die ganze unendliche Vielfalt verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen*. Deshalb jegliche Wechselverbindungen oder Bedingungen für potenzielle Möglichkeiten gemeinsamer Realisation zwischen den dabei gebildeten Formo-Schöpfer (spiegeln in den Formo-Systemen des dissonationellen Teiles jeder der rekonverstnen Konfigurationen wider) und Info-Schöpfer (spiegeln in den Formo-Systemen des resonationellen Teiles der rekonverstnne Konfigurationen wider) komplizieren sich unvergleichbar.

1.0108. Als Paradebeispiel stellt euch zwei solche fokalen Konfigurationen vor, wie zwei Kollektiven von Menschen, die verschiedene schöpferische Potenziale haben. Sogar in einem Kollektiv ist es schwer genug die Wechselwirkung zwischen seinen einzelnen

* Lest darüber im IV Abschnitt des zweiten Bandes der «Grundlagen der Iissidiologie»

Mitgliedern geordnet zu organisieren und in Ordnung zu bringen. Aber wenn es sich um zwei Kollektive von Menschen handelt – in vieler Hinsicht mit verschiedenen Zielen und Aufgaben – die sich zusammentrafen, um irgendeinen gemeinsamen Projekt auszuführen, dann werden solche einsilbigen Begriffe, wie Resonanz und Dissonanz, unanwendbar. In der Iissiidiologie erlangen die Spezifik und Feinheiten von höchst verschiedenartigen Mechanismen der Wechselwirkung rekonverstner Konfigurationen informationeller Fragmente ihre vielflächigen Umrisse, deshalb sind wir auch gezwungen diese zwei Begriffe für die Beschreibung der Interaktivität einzuführen – das sind Resonationität und Dissonationität, deren Hauptsache in der Beschreibung der interaktiven Zustände der Konfigurationen und Perspektiven ihrer gemeinsamen synthetischen Dynamik besteht.

1.0109. Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, mit Hilfe der Ihnen eigenschaftsqualitativ entsprechenden Info-Schöpfer des Selbstbewusstseins wird keinen Augenblick unterbrochen, und sie operieren mit informationellen Fragmenten, die sich Ihnen gegenüber im Zustand potenzieller Dissonationität befinden. Jede Form der Manifestation des Selbstbewusstseins spiegelt immer in der gesamten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes für den Augenblick noch nicht realisierten Teil der Information wider, das heißt dasjenige Energo-Potenzial (reale Möglichkeit), mit dessen Hilfe irgendein slloogren-ter Teil der Information sich auf die eine oder die andere Weise mittels den Ihm entsprechenden (und der von Ihm gebildeten!) fokalen Wechselwirkungen manifestiert werden kann. Zum Beispiel, wann wir – durch subjektives Verhältnisse der eigenen Fokus-Dynamik mit den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der uns umgebenden Formen – irgendwelche Information wahrnehmen, dann ist sie in bestimmten Momenten ihrer Manifestation gegenüber unserem Wahrnehmungssystem potenziell dissonationell (für uns unverständlich, unseren Vorstellungen nicht entsprechend und ähnliches).

1.0110. Wir «projizieren» die von ihr generierenden Formo-Bilder in den informationellen Raum, der die fokalen Konfiguration

unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen (individuelle ODS – der «von uns» schon gekleckte Teil des OLLAKT-DRU-OTMM-Systems) strukturiert und identifizieren das von uns wahrgenommene äußere Formo-Bild der Information mit den SFUURMM-Formen der bei uns schon vorhandenen Erfahrung. Irgendwelche dieser subjektiven Vorstellungen resonieren in Erwiderung auf unsere Anfrage in höchstem Grad mit den von uns wahrgenommenen «Projektionen» und fügen sich an Ort und Stelle in die Struktur unserer Fokus-Dynamik ein (unser subjektiven Reaktionen auf äußere Einwirkung). Im Ergebnis davon verwirklichen wir den Prozess der Identifizierung dessen, was wir wahrnehmen, damit, was wir dank der bei uns vorhandenen Erfahrung schon auf die eine oder die andere Art vorstellen können. Das erlaubt uns (unseren Formo-Schöpfer) ihre Fokus-Dynamik in die nächste, nach ihrer Eigenschafts-Qualitativität duvuyllerrte NUU-VVU-Konfiguration zu verschieben, die schon neue Vorstellungen besitzt.

1.0111. Das heißt im Ergebnis jedes der Typen unserer fokalen Wechselwirkungen wird irgendein Teil des gesamten Zustandes der Dissonationität, der dieser fokalen NUU-VVU-Konfigurationen eigen ist, annihiliert, das heißt, wird duvuyllerrterweise in einem bestimmten, sehr engen (!) Resopazon der Wechselwirkung bis zu dem kovarllerten Zustande fertig synthetisiert – dieser Teil der Information (Info-Schöpfer) wird in den gegenüber der Sie realisierenden Energie (der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer) resonationellen Zustand gebracht. Das bedeutet, dass wir kontinuierlich und ständig die von uns fokussierten NUU-VVU-Konfigurationen (Form der Selbstbewusstseinsformen) gegen die in immer niedrigerem und niedrigerem Grad reaktionsbezogen dissonationell gegenüber den mit uns wechselseitig wirkenden Formen der uns umgebenden Wirklichkeit ändern. Das heißt jeden Augenblick stellt unsere Fokus-Dynamik den Wechsel einer bestimmten eigenschaftsqualitativen Dissonationität zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern gegenüber dem Zustand der Resonationität zwischen Ihnen in irgendeinem engen Resopazon der Manifestation dar.

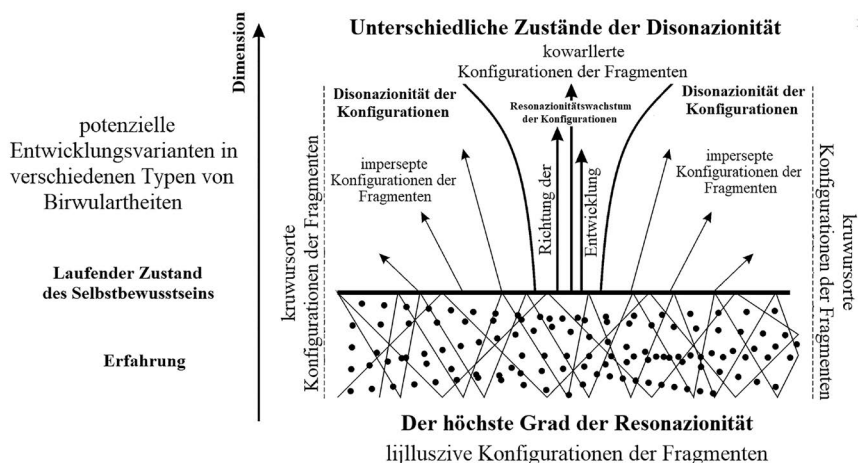


Bild 3. Das Schema der Wechselwirkung der Fragmente der Information auf der Grundlage der Zustände der Resonanzität und Dissonanzität.

1.0112. Die Zustände der Dissonationität energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (oder vielmehr, zwischen den Formo-Schöpfern, die die Konfigurationen dieser Formen strukturieren) typenvielfältiger Kollektiver Verstandesformen stellen die Manifestation der verschiedenen Grade der Kovarllertheit oder «Vereinbarkeit des Schaffens» sicher, die den Grad der Möglichkeiten gemeinsamer Beteiligung an den einen synthetischen Prozessen realisationeller Formen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen bestimmen, das heißt die Fähigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen zu den einen oder den anderen Typen Schöpferischer Wechselwirkung. Zum Beispiel, gewisse Reine Eigenschaften können nicht miteinander in direkte trägheitsbehaftete Wechselwirkung ohne die Prozedur der vorausgehenden Synthese mit irgendwelcher der anderen Reinen Eigenschaften treten, deshalb je nach der Erreichung des immer höheren Grades der Synthesiertheit untereinander von Aspekten der zwei Reinen Eigenschaften – zwischen dem neuerdings synthetisierten Zustand, der im Ergebnis dieses Prozesses gebildet wurde – und den Aspekten einer dritten Eigenschaften steigert

kontinuierlich den Grad der Vereinbarkeit oder Kovarllertheitenpotenzieller Möglichkeiten zu viel tieferen und engen Schöpferischen Wechselwirkungen.

1.0113. Die Merkmale der informationellen Identität können nicht nur verschiedene Aspekte manifestieren, die für die eine und dieselbe Reine Kosmische Eigenschaft charakteristisch sind, sondern auch für die Aspekte der untereinander (bedingt!) höchst vereinbaren Eigenschaften, die ihrer Natur nach in der für sie gesamten synthetischen Dynamik ungefähr die einen und dieselben Schöpferischen Tendenzen* widerspiegeln. Der Grad der Unvereinbarkeit (Imperseptheit) zwischen den einzelnen Reinen Kosmischen Eigenschaften ist direkt proportional dem Grad der Dissonationität zwischen den Formo-Schöpfern der von ihnen synthetisierten Formen der Selbstbewusstseinsformen.

1.0114. Im Prinzip absolut alle fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die slloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes strukturieren, können wir als «bedingt kovarltert» oder sogar «potenziell liyllusziv» einander gegenüber bestimmen, weil die Merkmale der «bedingten Imperseptheit» sich nur bei lokalen Wechselwirkungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren, während in irgendwelchen der viel tiefer synthetisierten Niveaus der Manifestation ihre fokalen Konfigurationen, notwendige energo-informationelle Wechselverbindungen stabilisierend, sich resonationellerweise in eine Einheit «zusammenvereinigen». Auf diese Weise, jegliche der möglichen Merkmale der Kovarllertheit und Imperseptheit zwischen Konfigurationen der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer spiegeln nur einzelne Momente möglicher subjektiver Zustände in ihrer Fokus-Dynamiken wider, die je nach Erarbeitung der notwendigen zusätzlichen Schöpferischen Wechselwirkungen duvuyllerterweise in die für sie gemeinsamen Zustand der Liylluszivität übergehen.

1.0115. Die Prinzipien der Resonationität oder Dissonationität (Kovarllertheit oder Imperseptheit, Liylluszivität oder Kruvurrsort-

* sieh. weiter Charakteristiken der Reinen Eigenschaften

heit, Anioleptischheit oder Katioleptischheit) bestimmen potenzielle Möglichkeiten für die verschieden-Eigenschaftsqualitative energo-informationelle Wechselwirkung zwischen allen Konfigurationen der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise sowohl in dem einen und demselben Bereich der Dimension manifestiert sind, als auch in den Ihm gegenüber Bereiche. Die Trägheit möglicher Schöpferischer Manifestationen zwischen Ihnen befindet sich in einer direkten Abhängigkeit nicht nur vom Grad ihrer Resonationität untereinander, sondern auch von der Tiefe der Synthesiertheit ihrer Konfigurationen: je höher der Grad niveauweiser Synthesiertheit, desto höher die Eigenschafts-Qualitativität des Schöpferischen Potenzials und der Möglichkeiten für den energo-informationellen wechselseitigen Austausch.

1.0116. Der Grad der Kovarllertheit der Fragmente untereinander wird durch spezifische Schema der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese bestimmt, die von Formo-Schöpfern verschiedener Reiner Eigenschaften mit Hilfe ihrer resonationellen Wechselwirkung mit Info-Schöpfer ihrer Eigenschaften verwirklicht wird. Diese Wechselverbindungen bilden in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes ein bestimmtes «Netz» der Typen der Birvulyartheit oder Richtungen der Entwicklung, die potenziell für jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen möglich sind. Solange die Fokus-Dynamik der gegebenen Form der Selbstbewusstseinsformen innerhalb der Grenzen der SFUURMM-Formen verwirklicht wird, die dieser Richtung (dem Schema der Synthese) eigen sind, wird eine spezifische Gruppe der Formo-Schöpfer Träger irgendwelcher einander gegenüber kovarllerten informationellen Fragmente sein. Die ganze übrige Masse der potenziell zugänglichen Information der umgebenden Wirklichkeit wird einfach kein Interesse erwecken oder dissonationelle Zustände in der Fokus-Dynamik dieser Formen verursachen, und, als Folge, werden in Diesen Resopazonen der Manifestation ihrer Formo-Schöpfer keine Bedürfnisse und Möglichkeiten für die Wechselwirkung mit Ihr haben. Solche Fragmente sind impersept gegenüber den laufenden Konfigurationen.

1.0117. Das Vorhandensein der Merkmale der Kovarllertheit/Imperseptheit ist die unabdingbare Bedingung für die Verwirklichung des Prozesses der Synthese des Selbstbewusstseins jeglicher subjektiven Vorstellungen, beginnend mit der psychomentalen Herausbildung der gedachten Gestalt, bis zu ihrer konkreten dichtmateriellen Verkörperung. Gerade individuelle resonationelle Spezifik synthetischer Dynamik bestimmt die Geschwindigkeit der evolutionären Entwicklung (Intensität des eigenschaftsqualitativen Umfokussierens) der Wahrnehmungssysteme jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen, sicherstellend die Heranziehung einer höheren «Menge» energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen möglichen Varianten dieses Prozesses (Erwerbung eigenschaftsqualitativerer Existenz Erfahrung). Das Vorhandensein zwischen den Konfigurationen wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfern eines höheren Dissonationitätsgrades zeugt über den Mangel der von ihnen verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierten Information, dass einer noch höheren Differentiation der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins und der Verlangsamung des Prozesses der Erfahrungssammlung beiträgt. Deshalb können die untereinander stark dissonierenden Konfigurationen mit sich keine duvuyllerrten Richtung der Entwicklung strukturieren.

1.0118. Das Prinzip der Dissonationität ist absolut wie eine Widerspiegelung des Vorhandenseins in der Sllloogrentheit des Universellen Zustandes von Energo-Plasma der gesamten Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der Sie strukturierenden Elemente. Aber, im Hinblick auf die konkret ausgedrückte Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, ist es äußerst bedingt und subjektiv, da jegliche der fokalen Zustände der Formo-Schöpfer von uns immer nur gegenüber irgendwelchen anderen schon bekannten oder von uns vermuteten Zuständen betrachtet und beurteilt wird. Subjektiv, aufgrund des Prinzips der Multipolarisationität ist jede Fokus-Dynamik immer simultanerweise sowohl in mehr, als auch in weniger synthetisierten Konfigurationen des Selbstbewusstseins «umprojiziert», und in anderen Bedingungen ihrer Manifestation ist – in «ihrem» Kontinuum – entweder mit anderen Konfigurationen mehr ver-

einbar und identisch (aufgrund der Vergrößerung «der Menge von karmonationellen» Wechselwirkungen), oder weniger vereinbar, folglich, in niedrigerem Grad identisch. Deshalb irgendwo die von uns beobachtete Dissonationität der Formo-Schöpfer gegenüber den anderen «Abschnitten» der Konfiguration (zum Beispiel, kraft ihrer Impersepttheit oder Unvereinbarkeit) in irgendwelchen der «Punkte» der Beobachtung wechselt sich trägheitsbehafteterweise unbedingt mit dem höheren Grad ihrer Resonationität ab (im Ergebnis der Steigerung des Grades ihrer Kovarllertheit und der Bildung höherer Liylluszivität oder Identität untereinander).

7) Rotationität, Zeit, Trägheit

1.0119. Kontinuierliche eigenschaftsqualitative Transformation der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen aus einem Zustand in einen anderen wird durch das Vorhandensein in Energo-Plasma des Universellen Prinzips der Resonationität bedingt, das die Hauptursache der Bildung in den energo-informationellen Strukturen des Selbstbewusstseins solcher spezifischen Effekte der «Manifestation» ist, die wir mit euch subjektiv als «Raum», «Zeit» und «Trägheit» bestimmen. Wir klärten mit euch schon, dass im Tertiären Zustand von Energo-Plasma die ganze Konkrettheit der sogenannten «euch umgebenden Wirklichkeit» («Raum») individuell und spezifisch nicht irgendwo «außerhalb von euch» oder von jemandem, der sich «draußen von euch» sondern in den Strukturen eures eigenen Selbstbewusstseins befindet, herausgebildet wird. Dieser Effekt der «Manifestation» wird aufgrund der Durchführung des Prinzips der Resonationität durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Rezoimiralen verwirklicht, die mit den ihnen eigenen Wechselverbindungen alle ihre fokalen Konfigurationen slloogreanterweise strukturieren.

1.0120. Die gemeinsame Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer Form der Selbstbewusstseinsformen räsoniert immer individuell nur mit irgendwelchem «Teil» der Fokusse, die die ganze Slloog-

rentheit der Konfigurationen von protoformischen Rezo-miralen strukturieren, und automatisch aus der gesamten unendlichen Menge ihrer Vereinigungen nur streng bestimmte «Abschnitte» «wählt» (sich konkret manifestiert, «heranzieht»), die absolut genau gegenüber der multipolarisationellen Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins resonationell sind, die sich durch den konkreten eigenschaftsqualitativen Zustand widerspiegelt, – gerade fokale Konfigurationen dieses «Abschnittes» irgendwelches der Rezo-mirale der Manifestation wird zu ebenjener Form, in der ihr euch beginnt subjektiv bewusst zu werdet, das heißt ihr identifiziert euch mit ihr als mit einer «manifestierten Persönlichkeit» (in jener Form, in der ihr euch selbst subjektiv vorstellt und wahr-nehmt/wahrnimmt).

1.0121. Mit dem Prinzip der Manifestation aller Details und Besonderheiten der euch umgebenden Wirklichkeit ist die Sache etwas komplizierter gelagert, obwohl das Prinzip der Widerspiegelung selbst ($FKA + FDO = \text{Raum-Zeit}$) dasselbe bleibt. Eure im Verlaufe einer zahllosen Menge von «Quanten-Verschiebungen» beständige subjektive Vorstellung über euch selbst wird auf dem «Biobildschirm» eures Wahrnehmungssystems (des Gehirns) aufgrund der «Projizierung» derselben zahllosen Menge von konfigurationell miteinander sehr ähnlichen Stereo-Typen widergespiegelt («gequantelt»), die durch eigenschaftsqualitativ ähnliche Vorstellungen über die Details eures Äußern, individueller Besonderheiten, Neigungen, Charakter und ähnliches strukturiert sind. Jedes der Details der euch umgebenden Wirklichkeit wird durch die gleiche beständige Fokus-Dynamik nicht nur Formo-Schöpfer der von euch fokussierten NUU-VVU-Konfigurationen modelliert und modifiziert, sondern auch durch eine riesige Menge von anderen Menschen – die sowohl zusammen mit euch manifestiert sind, als auch andere RZK bewohnen (das heißt in anderen zeitlichen Strömen). Ihr seid bloß zur Welt gekommen, und die Welt um euch herum existierte bereits in allen ihren Details (das heißt wurde modelliert und in verschiedenen Zeiträumen der Fokus-Dynamiken einer gesamten Menge anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert – Menschen, Mikroorganismen, Tiere, Pflanzen, Mineralien, spezi-

fischer Wechselwirkung der Moleküle, Atome und elementarer Teilchen, sowie Kollektive Verstandesformen der Kosmischen Wesen von Planeten, Sternen, Galaxien und Universen) in jeder Form, in der ihr sie zu dem Moment eurer Geburt antrifft.

1.0122. Das ist in etwas dem Prinzip der Aufnahme der Information auf ein CD ähnlich. Ich erinnere euch daran, dass alle Daten auf eine spiralförmige Bahn des CDs gebrannt werden, auf der Mikrovertiefungen mit der darin kodierten Information angebracht sind: sie wird abwechselungsweise kodiert, mal auf den Vertiefungen der Bahnen, die kein Licht widerspiegeln, und mal auf den dazwischenliegenden Räumen, die es widerspiegeln, was erlaubt diese mit Hilfe einer spezifischen Vorrichtung – einem Laserkopf zu unterscheiden. Die Information wird anhand des Leserstrahls gebrannt, der die Abschnitte der Plastik erwärmt, im Ergebnis davon verändern sie eigene Struktur (werden dunkler) und lassen kein Licht zur Reflexionsschicht durch. Auf diese Weise wird auf der CD-Rohling Aufeinanderfolge von Licht reflektierenden und nicht reflektierenden Abschnitten gebildet. Nun ersetzt in eurem Vorstellungsvermögen den Laserstrahl, deren Impulsstärke in jedem Moment der Zeit von der Frequenz der ihn strukturierenden Information abhängt, gegen die eigene Fokus-Dynamik, die durch verschieden-Eigenschaftsqualitative «Quanten-Verschiebung» gebildet wird, die durch verschiedene SFUURMM-Formen strukturiert sind, wobei nicht nur durch eure, sondern auch die gesamte Menge der euch umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen. Euer «persönliches» Wahrnehmungssystem (Gehirn mit seinem individuellen «Bio-bildschirm» des Selbstbewusstseins) kann man bedingt mit der Wiedergabevorrichtung des Laserkopfes vergleichen, der spezifisch die Ihm nach der Frequenz entsprechenden Abschnitte der slloogrenten «Aufnahme» abliest (individuell dekodiert), die «ursprünglich» auf dem «Universums-CD» eingeprägt wurde.

1.0123. Lasst uns nun mit dem Effekt der Manifestation der Zeit zu-rechtfinden. Hier ist die Sache etwas anders als mit der Bildung des Raumes gelagert. Jeder Zustand der Zeit entspricht irgendeinem bestimmten Typ der energo-informationellen Wechselwirkun-

gen, die ursprünglich in die fokalen Strukturen (die sloogrenten Konfigurationen) fixiert sind, die mit sich absolut alle Rezo-mirale der Manifestation füllen (das heißt des Weltgebäudes). Diese beständigen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpf-fern und Info-Schöpf-fern, je nach dem Grad ihrer Resonationität in verschiedenen Niveaus der Dimension, bilden in räumlichen Strukturen – bei verschiedenen Zuständen des zeitlichen Stroms (quasi «innerhalb» jedes der fokalen Rezo-mirale) – bestimmte Typen quasi diskreter (für unsere Wahrnehmungssysteme) Kon-figurationen, die sich voneinander durch einen gewissen Grad der duvuyllerrten eigenschaftsqualitativen Nichtübereinstimmung unterscheiden (Dissonationität, Destruktivität), die ihre Beson-derheiten der «Verschiebung» innerhalb der gesamten Struktur des Rezo-mirals aus weniger eigenschaftsqualitativeren (subjektiv weniger günstigeren) Bedingungen oder Niveaus der Manifes-tation in immer mehr eigenschaftsqualitative Zustände hat: je nach Verminderung des Grades der Dissonationität gegenüber der gesamten – höchst harmonisierten und ausgeglichenen – der Fokus-Dynamik dieses protoformischen Rezo-mirals werden sich die Bedingungen der Manifestation der Konfigurationen in räum-lich-zeitliche Kontinuen vervollkommen.

1.0124. Diese Fokus-Dynamik, die ursprünglich auf die kontinuierliche Vervollkommnung der Wechselwirkungen zwischen Schöp-fern sowohl «innerhalb» jedes Rezo-mirals, als auch zwischen den protoformischen Rezo-miralen selbst kodiert ist, ist streng (das heißt spiegelt mit sich wider) nicht nur an konkrete energo-in-formationelle Parameter (Konfigurationen) «gebunden», die den Grad der Eigenschafts-Qualitativität (das Schemas und die Tiefe der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) jedes «Ab-schnittes» der konfigurationellen Sloogrentheit charakterisieren, sondern auch an konkrete Parameter individueller Dissonatio-nität von weniger eigenschaftsqualitativerer Konfigurationen gegenüber ihrer mehr eigenschaftsqualitativeren Varianten. Die-se Parameter werden von mir als «zeitlicher Ströme» bestimmt, aus denen in den Wahrnehmungssystemen der typenvielfältigen synthesierten Selbstbewusstseinsformen subjektiv individuell für jedes von ihren Vorstellungen über gewisse «Veränderlichkeit»

und «Fluidität» der umgebenden Wirklichkeit und die damit verbundene logische «Aufeinanderfolge» der Existenz aller Formen herauskristallisiert werden. Solche individuelle Beziehung, die auf subjektiven Vergleichen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände quasi «der einen und derselben» Objekte oder Erscheinungen aufgebaut ist, wird von mir dissonationelle Entfernung genannt, das duvuyllerrte «Entlegenheit» verschiedener verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer charakterisiert und widerspiegelt.

1.0125. Der iissiidiologische Begriff dissonationelle Entfernung ist euren Vorstellungen über die chronologische Zeit ähnlich. Gerade auf der Basis subjektiver Analyse der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität von kontinuierlich registrierten Ergebnissen dieses illusorischen Effekts, der sich in «lluuvvumischen» und übrigen protoformischen Gruppen von Kontinuen infolge der simultanen Multipolarisation der Fokus-Dynamik der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, entstand bei Menschen solcher subjektive Begriff wie «Zeit». Spezifische Analoga dieses Begriffes existieren auch in anderen protoformischen Gemeinschaften, die ein bestimmtes Entwicklungsniveaus erreichten. Auf diese Weise, außer spezifischen Iluuvvumischen Vorstellungen, die subjektive Beziehung zur Zeit (durch Sekunden, Minuten, Stunden, vierundzwanzig Stunden, Monate, Jahre und so weiter) ausdrücken, existieren in verschiedenen protoformischen Gemeinschaften – die so wie wir auch miteinander mit Hilfe von organisierten lautlichen Manipulationen kommunizieren – ihre eigenen Vorstellungen über trägheitsbehaftete Dauer und Aufeinanderfolge der Ereignisse, die spezifische Besonderheiten der ihnen eigenen Wahrnehmungssysteme widerspiegeln (zum Beispiel, «Ismiluten», «Fukrumen», «Osmen», «Presten», «Momen», «Plartaten» und andere).

1.0126. Das Prinzip, das individueller Wahrnehmung von jeder Form der Selbstbewusstseinsformen solcher Erscheinung, wie Zeit zugrunde liegt, dient auch als die Hauptursache der Manifestation in unserem menschlichen (sowie in jedem anderen) Typ der Existenz solchen spezifischen Effektes, den ich als «Trägheit» bestimme, und die Vorstellungen darüber sich prinzipiell von traditionel-

len unterscheiden. Ich erinnere euch daran, dass in der Mechanik unter der Trägheit die Beschaffenheit des Körpers verstanden wird, den Zustand der gleichmäßigen geradlinigen Bewegung oder Ruhe zu erhalten, wann die darauf wirkenden Kräfte fehlen oder gegenseitig ausgeglichen sind. Die Trägheit unserer (oder von wem auch immer) subjektiven Wahrnehmung sowohl eigener, als auch allgemeiner Existenz ist mit verschiedenartigen Zuständen und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Dissonationität verbunden, die simultanerweise zwischen allen Konfigurationen der Formo-Schöpfer kraft der in ihren energo-informationellen Wechselwirkungen vorhandenen bestimmten eigenschaftsqualitativen Unterschiede oder Tensoren (der Momente der Dissonanz, Spannung, Unverständnisses, Widerstandes) möglich sind.

1.0127. Je mehr es diese destruktiven Unterschiede gibt, desto höher ist der Grad der Unvereinbarkeit der Bedingungen, die für die Manifestation der einen Konfigurationen gegenüber den spezifischen Bedingungen der Manifestation der anderen Konfigurationen notwendig sind. Jeder der ähnlichen dissonationellen Zustände zwischen einzelnen «Abschnitten» slloogrenter Konfigurationen ist die Ursache der Bildung in simultaner Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen einer zahllosen Menge von dissonationellen Entfernungen, die sich voneinander in höherem oder niedrigerem Grad der Resonationität unterscheiden. Innerhalb der Grenzen der gesamten Fokus-Dynamik der einen und derselben LLUU-VVU-Form sind diese dissonationellen Entfernungen, ihrerseits, die Hauptursachen für die Manifestation in verschiedenen Gruppen von Kontinuen und in verschiedenen zeitlichen Strömen allmöglicher Formo-Typen der gegebenen LLUU-VVU*, die konfigurationell ungefähr dem entsprechen, was ihr «Inkarnationen der Persönlichkeit» nennt (obwohl in Wirklichkeit – das sind nur verschieden-Eigenschaftsqualitative «Abschnitte» einer slloogrenten Konfiguration eines NUU-VVU-Formo-Typen, die quasi in der Zeit durch gewisse dissonationelle Entfernungen getrennt sind).

* Über die Formo-Typen, Stereo-Formen und ihre Stereo-Typen LLUU-VVU-Wesen lest ausführlich in dem Zyklus der Bücher «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

1.0128. Wegen dem Vorhandenseins in dem Energo-Plasma vom eglleroliftiven Impuls, in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen hat die Trägheit immer die Tendenz zur Senkung kraft dessen, dass der Grad verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kovarllertheit zwischen Konfigurationen der Schöpfer ständig zunimmt. Das «vertieft» und «verbreitet» die Fokus-Dynamik in vielseitigere synthetische Wechselverbindungen, die es zwischen den Schöpfer gibt. Im Zusammenhang damit sind die Tensoren, die zwischen sehr ähnlichen Konfigurationen existieren, eigenschaftsqualitativ durch die kleinsten dissonationellen Entfernungen getrennt (oder mit anderen Worten «zeitliche Schleifen») – durch svilgs-sphärarionelle Dynamik der Fokusse – die sich kontinuierlich annihilieren, im Ergebnis davon «vereinigen sich» quasi einige der eigenschaftsqualitativ ähnlichen Konfigurationen «zusammen» mit den sie strukturierenden Fokusse in eine (sich resonationellerweise in ein «Abschnitt» der Sllloogrentheit wieder vereinigen), um eines Haares Breite Universellere, die die ganze empirische Erfahrung der Formo-Schöpfer der «vorhergehenden» Konfigurationen miteinschließt.

1.0129. Ihrerseits, im Ergebnis noch viel eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamik, bestimmte Menge von ähnlichen Konfigurationen «vereinigen sich» auch durch ihre «zeitlichen Schleifen» «zusammen», noch mehr die dissonationelle Entfernung gegenüber noch viel Universelleren Zuständen des Weltgebäudes verkürzend. In der trägheitsbehafteten Aufeinanderfolge aller Fokusse der Formen der Selbstbewusstseinsformen geschieht das kontinuierlich und ewig, während DAS Sich schon ursprünglich im außerzeitlichen (das heißt unabhängig von Einflüssen des Zeitfaktors) Regime in einem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklichte. Außerdem, dürft ihr nie vergessen, dass das alles ursprünglich nur in den informationellen Räumen der Selbstbewusstseinsformen «geschieht» (sich spezifisch manifestiert) und sich schon nachher auf entsprechende Weise in der Raum-Zeit widerspiegelt – durch die simultanerweise-holochrone Fokus-Dynamik absolut aller Formen.

1.0130. Also, ich hoffe, dass jener Umstand für euch nun verständlicher sein wird, dass gerade diese spezifischen Effekte – Raum, Zeit und Trägheit – die Grundlage der Manifestation in eurem Selbstbewusstsein jeglicher Typen der Fokus-Dynamik bilden, die von euch subjektiv als gewisse Varianten der Aufeinanderfolge in der Verwirklichung der einen oder der anderen «synthetischen Prozesse» wahrgenommen wird. Keine Prozesse – im Sinne der Erschaffung von jemandem etwas Neues in Weltgebäude – kann es im Prinzip nicht geben, denn jeder von euch, sowie auch jede andere Form der Selbstbewusstseinsformen stellt in der sloogrenten «Geometrie» der Raum-Zeit nur eine Widerspiegelung («Projektionen») der resonationellen (einander gegenüber) zwischenfokalen «Wechselwirkungen» dar, die von Formo-Schöpfern auf bestimmte (svilgs-sphärarationelle) Weise verwirklicht werden. Es gibt keine mechanische, chemische, atomare, biologische oder jede andere (außer fokaler!) Dynamik in der euch individuell «umgebenden Wirklichkeit» und kann es nicht geben – diese ganze «Mechanik» stellt einen spezifischen Effekt des Selbstbewusstseins dar. Die synthetische (und nicht nur!) Struktur von Energo-Plasma (das heißt Formo-System des Weltgebäudes) ist schon ursprünglich absolut vollendet und unveränderlich.

1.0131. Ihrerseits, ist die verschiedenartige Manifestation aller dieser Effekte nur deshalb möglich, weil, neben den anderen Kosmischen Gesetzen und Ihren Prinzipien (Sloogrentheit, Duvuyllerrtheit, Resonationität, Skrruullerrtheit und so weiter), in Energo-Plasma auch das Prinzip der Resonationität aktiv manifestiert ist. Dieses Prinzip, dank den potenziellen Beschaffenheiten der Resonationität jeder der Konfigurationen, die sloogrenterweise alle Niveaus der Dimension von Energo-Plasma strukturieren, erlaubt den Formo-Schöpfern verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen sich «augenblicksweise» in den für ihre Konfigurationen höchst entsprechenden «Abschnitten» allgemeiner Sloogrentheit zu fokussieren (das heißt resonationellerweise «zeitliche Schleifen» zwischen den ähnlichen «Abschnitten der Konfigurationen «zusammenzuvereinigen»), dadurch im informationellen Raum der Selbstbewusstseinsformen den Effekt der subjektiven (sehr engen, begrenzten) Wahrnehmung «von sich

selbst» in gewissen spezifischen Bedingungen psychomentaler Manifestation erzeugend, deren «dicht-plasmatische» Varianten ihr als «physische» Raum-Zeit bestimmt.

1.0132. Um den «Start»-Effekt von verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierten energo-informationellen Wechselwirkungen von Energo-Plasma zu verwirklichen, gibt es nur eine Methode – der Universelle Fokus des Selbstbewusstseins, der holochronerweises-resonationellerweise untereinander absolut alle «Abschnitte» der Slloogrentheit von Energo-Plasma in Form von einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen wechselseitig vereinigt, die spezifisch ausgedrückte Beschaffenheiten einer gesamten Menge von Typen energo-informationeller Wechselwirkungen (Konfigurationen) darstellen. Jede subjektive Fokus-Dynamik wird nicht irgendwo «außerhalb», «außer Euch Selbst» verwirklicht, das heißt in der quasi unabhängig von euch existierenden Raum-Zeit, sondern nur im informationellen Raum der von euch benutzten Formen der Selbstbewusstseinsformen und geschieht rotationellerweise («augenblicksweise») streng in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Duvuyllerrtheit: das alles, was «jetzt» augenscheinlich und deutlich von euch wahrgenommen wird, wird nur in einem Augenblick – visuell und psychomental – immer mehr unerreichbar für euer Wahrnehmungssystem, da die Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins schon die Form ihrer Fixierung wechselte, deren Konfiguration schon in höherem Grad die Gruppen der Welten mit den um eines Haares Breite anderen Parameter des Frequenz-Bereiches strukturiert.

1.0133. Hier unter der «Unerreichbarkeit» versteht man nur die Unmöglichkeit der wiederholten Manifestation der Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins gerade durch diese Konfiguration. Die ganze empirische Erfahrung, die sowohl alle viel früheren, als auch neuerdings von euch fokussierten Formen eigen ist, wird auf entsprechende Weise kodiert (energo-informationell verändert, geklekt) und wird im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins in Form von SFUURMM-Formen des individuellen ODSS gespeichert, dessen Analog der medizinische Begriff «Ge-

dächtnis» dienen kann. ODS – das sind so etwas wie Universums-Quellen der ewigen (außerzeitlichen) «Aufbewahrung» («Doublierung» der Formo-Bilder) der Konfigurationen der absolut ganzen, *schon ursprünglich synthetisierten*, Information, die individuell jedem Typ des Universums-Wesen eigen ist, die im Weltgebäude simultanerweise manifestiert sind. Das ist quasi die allumfassende slloogrente «Kopie» oder der bis ins kleinste detaillierte «Abdruck» informationeller Ergebnisse der ganzen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die von ihnen schon ursprünglich im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht wurden, das für ewig in konfigurationellen Vereinigungen der Information außerhalb der Bindung an die Zeit widerspiegelt ist (in der Zeit und in der Trägheit manifestiert sich jede der Konfigurationen dieser «Kopien» nur durch den informationellen Raum des Selbstbewusstseins bei resonationeller Wechselwirkung mit Fokussen der Formo-Schöpfer). Wie es schon bemerkt wurde, im Tertiären Zustand von Energo-Plasma die Universellere Analoga des ODSs sind FLUU-LUU-Komplexe.

1.0134. Je nach der Senkung des Grades der Resonierung eures Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit (SSVUU-SSMM, der eure schöpferischen Interesse widerspiegelt, der ständig das Selbstbewusstsein durch den inneren eglleroliftiven Impuls initiiert wird) mit den sich kontinuierlich rotationellerweise hintereinander «entfernenden» Konfigurationen der Gruppen der Welten, geht jede Variante des ganzen jetzt für euch «Augenscheinlichen» und «Offensichtlichen» immer mehr und mehr über die Grenzen von optimalen vibrationellen Bedingungen hinaus, die die Möglichkeiten simultaner Manifestation mit euch in dem einen und demselben Resopazon sicherstellen (zwischen euren Konfigurationen nimmt der Grad der Dissonationität zu) und, schlussendlich, «geht» schon in einer Sekunde quasi aus der Sphäre der Reichweite eurer Fokus-Dynamik «weg». Dabei das alles, was jetzt eben oder irgendwann früher schon die Fähigkeit verlor, sich unmittelbar von euch wahrgenommen zu werden, verschwindet nirgendwohin und wird nicht vernichtet, sondern bleibt immer weiter derselbe manifestierte Teil in den Ihnen individuell eigenen räumlich-zeitlichen Bedingungen (Formo-Systemen der Welten).

1.0135. Gerade das rotationelle Prinzip bestimmt das Vorhandensein in dem Energo-Plasma der ganzen Vielfalt der Manifestationen der simultanen Fokus-Dynamik typenvielfältiger Kollektiver Verstandesformen (zum Beispiel, eigenschaftsqualitative Veränderungen der Bedingungen der umgebenden Wirklichkeit je nach den subjektiven Vorstellungen darüber, die eurem Selbstbewusstsein eigen sind). Jede rotationelle Verschiebung verwirklicht sich – simultanerweise, duvuyllerterweise und resonationellerweise – sowohl im informationellen Raum des Selbstbewusstseins, als auch in dem Energo-Plasma. Aber im informationellen Raum wird sie durch den irrkogliktiven Impuls initiiert, und in Energo-Plasma – den eglleroliftiven Impuls. Im Ergebnis dieser energo-informationellen Wechselwirkung zwischen verschiedenen Aspekten der Reinen Eigenschaften, entsteht in den 3-4-dimensionalen Niveaus von Energo-Plasma ein bestimmter Grad der Dissonanz zwischen dem idealen Zustand (kovarllierter Vereinigung verschiedenartiger informationeller Fragmente) und realer fokaler Konfiguration, die aus den «Projektionen» dieser Vereinigungen gebildet wurde und die simultanerweise durch sowohl kovarllerte, als auch impersepte Wechselverbindungen strukturiert ist.

1.0136. Das Vorhandensein der Imperseptheit initiiert in der Fokus-Dynamik von Energo-Plasma bestimmte Dissonanz zwischen der schon vorhandenen idealen Vereinigung (aber die in irgendeiner Form in etwa anderen eigenschaftsqualitativen Bedingungen) und der unvollkommenen Form der Selbstbewusstseinsformen, die daraus durch spezifisch deformierte SFUURMM-Formen «projiziert sind», die verschiedenen Rezoomiralen eigen sind. Im Ergebnis dieser Dissonanz in der Fokus-Dynamik von Energo-Plasma manifestiert sich der Effekt augenblickweiser (das heißt trägheitsbehafteter) eigenschaftsqualitativer Transformation der Konfigurationen des Selbstbewusstseins selbst (der von uns als ein «neuer» Teil der «Geometrie» des Raumes wahrgenommen wird) und, sich durch die Eigenschafts-Qualitativität der vorhergehenden Erlebnisse widerspiegelnd, bilden sich in eurem Wahrnehmungssystem (das heißt in individuellen ODS des informationellen Raumes) subjektive Vorstellungen über den «Verlauf» der Zeit.

1.0137. Auf diese Weise, jede Form der Selbstbewusstseinsformen ist fähig subjektiv das Energo-Plasma als «die sich kontinuierlich verändernde umgebende Wirklichkeit» ausschließlich nur im Rahmen des von ihr strukturierenden zeitlichen Stroms wahrzunehmen, das heißt in trägheitsbehaftete Dynamik aufeinanderfolgender Umwandlungen impersepter Wechselwirkungen unvollkommener Formen der Selbstbewusstseinsformen in kovarierte Wechselverbindungen potenzieller idealer Zustände dieser Formen. Unsere subjektive Wahrnehmung assoziiert diese eigenschaftsqualitativen Umwandlungen als gewisse psychomenteale Länge – Zeit. kann man sagen, dass Zeit – eine vieldimensionale kohärente (wechselseitig abgestimmte, logische aufeinanderfolgende) Struktur des Kosmischen Selbstbewusstseins ist, die auf resonationelle Weise in dem Energo-Plasma (durch allgemeine Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer) das ganze sillogente «Bild» der «augenblicklichen» Verwirklichung in Ihm (von den Formo-Schöpfer absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen) duvuyllerrterweise-aufeinanderfolgende Reihenfolge aller synthetischen Prozesse wechselseitig verbindet.

1.0138. Spezifische räumlich-zeitliche «Trajektorie» der Fokus-Dynamik, die detailliert (nach einer Menge Merkmale) den Prozess der aufeinanderfolgenden Verwirklichung der Transformationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins durch die Prozesse der Synthese widerspiegelt, wird der individuelle rotationelle Zyklus genannt. Die Dynamik des rotationellen Zyklus selbst verwirklicht sich (macht konkrete Veränderungen durch) bei jedem Akt der Multipolarisation des Fokus, dabei in der Zeit die ganze Menge simultaner verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten der Richtungen der Synthese (Entwicklungsszenarios) des Selbstbewusstseins herausbildend, die verschiedene Gruppen von Kontinuen strukturieren.

1.0139. Der individuelle rotationelle Zyklus – das ist ungefähr das, was jeder von euch äußerst subjektiv für sich als «mein persönliches Leben» bestimmt (mit allen konkreten Attributen des Gedächtnisses). In Wirklichkeit, in jedem Augenblick eurer ewigen Existenz jeder von euch dank der Multipolarisation der Fokus-

Dynamik simultanerweise manifestiert sich durch eine zahllose Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten «von sich selbst» (der «persönlichen» Interpretationen) in derselben zahllosen Menge «seiner persönlichen Leben», deren Entwicklungsszenarios in einer Menge duvuyllerrter Gruppen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kontinuen «zerstreut sind».

1.0140. Die ganze simultane rotationelle Dynamik kann man bedingt in eine Menge typenvielfältiger Verschiedenartigkeit differenzieren, solcher, zum Beispiel, wie Zwischen-Universums-(DYURRUULLS) und Universums-(SSARFFAYYS) rotationelle Zyklen, Zyklen der Formo-Systemen subjektiver Realitäten (FAARMLOODDS) und subjektiver Welten (TUULLUFFS), sowie Proto-Formen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen (STAAKLAVVS) und andere. Gerade dank ihrer rotationellen Dynamik können die Formo-Schöpfer der Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diese Typen energo-informationeller Wechselwirkungen strukturieren, sich ständig in resonationellerweise mit ihren laufenden Konfigurationen abgestimmte Interpretation der von ihnen individuell wahrnehmenden Manifestationen der Raum-Zeit «umprojizieren», deren eigenschaftsqualitative Dynamik sich streng in Übereinstimmung mit der Dynamik der Veränderungen der psychomentalen Zustände jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen verändert, das heißt je nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität individueller Umfokussierungen.

1.0141. Zum Beispiel, für die lluuuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (die in diesem Typ subjektiver Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestiert sind) die «Länge» einer Sekunde ist objektiv im Durchschnitt in 328 rotationelle Verschiebungen* differenziert. Die Erhöhung der Frequenz dieser «sphäroidalen» energo-informationellen Verschiebung führt zur Senkung der Eigenschafts-Qualitativität (die Intensität der Synthese der Aspekte der Eigenschaften pro Zeiteinheit) der Wahrnehmungssysteme bei den Formen der Manifestation, während die Senkung dieses Parameters erhöht die Möglichkeiten der

* sieh. «Wörterbuch der Fachausdrücke» – SSLUULLUSS

Wahrnehmung und Eigenschafts-Qualitativität der Verarbeitung der Energo-Information «in demselben» Zeitraum. Für bildreichere Wahrnehmung erinnere ich euch an das von mir früher schon angeführte Beispiel mit der Taschenlampe: wenn ihr euch in einem dunklen Zimmer befindet, dann ist es schwer für euch schnell den Ausgang zu finden (in Analogie dazu – eine gewisse zwischeneigenschaftsqualitative Synthese zu verwirklichen), und bevor ihr euch dazu nähert, wird eine Menge von Beulen und Wunden von den für euch unsichtbaren Gegenständen und der Innenansicht (das heißt die Prozesse der unter-aspekte Synthese durchmachend) euer Körper «schmücken».

1.0142. Ähnliche Situation ist vergleichbar mit dem Verhalten der Formo-Schöpfer in den Typen subjektiver Realitäten mit der höheren Anzahl der rotationellen Verschiebung pro 1 Sekunde, denn in der Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen, beim Vorhandensein höherer, jedoch viel potenzielleren Möglichkeiten für Realisation, fehlen bis auf weiteres genug aktive SFU-URMM-Formen (Erfahrung), die erlauben würden, sie viel effektiver auszunutzen. Wenn es jedoch im Zimmer hell ist (das heißt die notwendige Erfahrung und entsprechende Vorstellungen sind vorhanden) und der Weg zur Tür offensichtlich ist, dann muss man keine überflüssigen Bewegungen für die Erreichung des Ziels machen, was einer niedrigeren Anzahl der rotationellen Verschiebung pro Sekunde ähnlich ist (in diesem Fall ist jede Verschiebung durch mehr eigenschaftsqualitativere Vereinigungen der Energo-Information strukturiert).

8) Freiheit der Wahl; skrruullerrtnyy System

1.0143. Die Möglichkeit der Freiheit der Wahl für jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen, unabhängig davon, als wen und in welchen Niveaus der gesamten Violdimensionalität von Energo-Plasma sie «sich selbst» bewusst wird – das ist der Hauptmechanismus der Realisation der slloogrenten Energo-Information des

eglleroliftiven Impulses durch subjektive Prozesse trägheitsbehafteter Steigerung der gesamten Eigenschafts-Qualitativität der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer, die von jeglichen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen manifestiert wird, einschließlich auch die, die wir mit euch als lluuuvu-misch (LLUU-VVU) bestimmen. Diese Möglichkeit selbst für die verschieden-Eigenschaftsqualitative schöpferische Selbstbestimmung, die bei jeder Form der Selbstbewusstseinsformen in Form von simultanerweise existierenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen Varianten immer vorhanden ist, ist in den Universellen strukturellen Besonderheiten der energo-informationellen Versorgung des Weltgebäudes eingelegt und wird tr gheitsbehaf-teterweise durch die realisationellen Prinzipien der simultanen Fokus-Dynamik aller Kollektiven Verstandesformen verwirklicht (manifestiert sich vibrationell in den Bedingungen der Raum-Zeit), die alle vieldimensionalen Niveaus strukturieren.

1.0144. Der Mechanismus der Freiheit der Wahl setzt die Möglichkeit des holochronen Treffens der Entscheidungen für die Verwirklichung von jeder Form der Selbstbewusstseinsformen der Dynamik der Schöpferischen Aktivität in jeder der für diese Form potenziell existierenden Varianten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Synthese der Aspekte der Reinen Eigenschaften voraus. Solche Möglichkeiten werden aufgrund der kontinuierlichen Realisation in den Strukturen von Energo-Plasma das Prinzip der Skrruullerrtheit sichergestellt, Das, neben den übrigen Prinzipien, das ganze ursprünglich vollendete «Bild» der synthetischen und anderen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern universell organisiert, die schon auf allen Niveaus der Dimension des Weltgebäudes verwirklicht sind. Jede Fokus-Dynamik spiegelt nur den kleinsten Strich, das geringste Details der schon völlig vollendeten Schöpfung wider. Und was ist Schöpfung? Ich erinnere euch daran, dass die slloogrente Ansammlung absolut aller resonationellerweise untereinander wechselseitig zusammenwirkenden Universellen Fokusse der Selbstbewusstseinsformen (UFS) ist, Deren Dynamik die Möglichkeit hat, sich individuell in dem einen oder dem anderen resonationellen Punkt des Weltgebäudes nur dank der ih-

nen eigenen Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität zu manifestieren, die ständig durch den eglleroliftiven Impuls initiiert wird. Insgesamt bildet das alles die energo-informationelle Grundlage der Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die, eigentlich, auch die individuelle Widerspiegelung des UFSSs sind.

1.0145. Das System der typenvielfältigen Rezoomirale des Weltgebäudes ist voll und ganz durch das skrruullerrte System strukturiert. Man kann sagen, dass das skrruullerrte System schematisch die slloogrente Gesamtheit der multipolarisationellen (das heißt simultanerweise und verschieden-Eigenschaftsqualitativen, und nach der Fokus-Dynamik verschieden gerichteten) Varianten der Wahlen (integriert verallgemeinerte Fokus-Dynamik) darstellt, die in jedem «Punkt der Manifestation» der Schöpferischen Aktivität jeder der Konfigurationen der Selbstbewusstseinsformen potenziell möglich sind. Sie spiegelt absolut alle potenziellen Möglichkeiten der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wider, die sich simultanerweise und multipolarisationellerweise durch die eine oder die andere Konfiguration (und insgesamt – gleich durch alle) manifestiert. Die Anzahl der Varianten individueller rotationeller Zyklen, in deren verschiedene Typen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen in jedem der verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen resonationellen Punkte miteinander aktiv wechselseitig zusammenwirken, kann unendlich sein, und die ganze Menge dieser typenvielfältigen Fokusse strukturieren auch das skrruullerrte System, absolut alle Varianten der weiteren realisationellen Möglichkeiten räumlich vereinigend, die potenziell die Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen haben.

1.0146. Das hauptsächliche Wesen des skrruullerrten Systems (es ist eins und ist universell sowohl für synthetische, als auch für alle anderen Typen der umgestaltenden Prozesse) läuft auf die Erfüllung der gesamten Aufgabe des Weltgebäudes hinaus: Sicherstellung der Fokus-Dynamik von absolut allen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen mit allmöglichen Varianten individueller Manifestation der dazwischenliegenden Ergebnissen der ihnen eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Synthese (und nicht nur Synthese!), die simultanerweise durch die ganze Menge

der für sich charakteristischen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden. Jeder «Punkt» der Manifestation des skrruullerrten Systems schließt bei weitem nicht alle Varianten der Ereignisse mit ein, die im Prinzip in anderen räumlich-zeitlichen Bedingungen der Manifestation des Selbstbewusstseins möglich sind, die die Formen mit anderen realisationellen Möglichkeiten (Fähigkeiten) sicherstellen.

1.0147. Zum Beispiel, bei laufendem Niveau der Trägheit der Raum-Zeit könnt ihr euch nicht augenblicklich auf die entgegengesetzte Seite der Erdkugel teleportieren (euch physisch verlagern), und deshalb kann dieses Ereignis im skrruullerrten System nicht manifestiert werden. Zur gleichen Zeit, in anderen Gruppen von Kontinuen, wo die Entwicklung der Wissenschaft und Technik oder der Formen der Selbstbewusstseinsformen schon erlauben, ähnliche Verlagerungen zu verwirklichen, gibt es solche Varianten der Wahlen im entsprechenden Teil der gesamten Slloogrentheit des skrruullerrten Systems, verschiedene Möglichkeiten (technische, psychische) für ihre Realisation bietend.

1.0148. Das tiefe Verständnis des Mechanismus der Freiheit der Wahl spiegelt sich, vor allem, in eurem Können wider, bewusst und unvoreingenommen die Fokus-Dynamik des eigenen Selbstbewusstseins zu analysieren und seinen umfokussierenden Prozess in der Höchsten Übereinstimmung mit dem von euch schon gewählten System nach inneren Hochfrequenz-Prinzipien und Vorstellungen (SFUURMM-Formen) zu richten, ohne sich dabei an äußere Umstände und jemandes subjektive Meinungen zu binden, sondern eure Existenz zielgerichtet und konstruktiv zu organisieren, kontinuierlich im eigenen Lebensschaffen die für die lluuvvumische Richtung der Entwicklung charakteristischen Merkmale kultivierend – des hochgefühlhaften Intellektes und des hochintellektuellen Altruismus.

1.0149. Das Prinzip der Vielwelten erlaubt jedem von uns die zum jetzigen Zeitpunkt höchst interessante Richtung des Schaffens zu wählen, simultanerweise bewusst werdend, dass slloogrente Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins potenziell die Konfigurationen derjeniger Formo-Schöpfer strukturiert, die sich in dieser Richtung

schon tief erkannten. Auf diese Weise, erlaubt die gemeinsame Manifestation des Prinzips der Vielwelten und der Freiheit der Wahl jedem von uns, der seine Fokus-Dynamik in möglichen Hochfrequenz-Niveaus schon verlässlich stabilisieren konnte und in dem Treffen der Entscheidungen lernte, sich nach der ihnen eigenen Information zu orientieren, eine Menge erdachter Beschränkungen gegenüber der Freiheit des Gedankenschaffens zu beseitigen und anfangen die umgebende Wirklichkeit nicht spontan und instinktiv zu modellieren, sondern auf der Grundlage der tief synthetisierten Vorstellungen seiner individuellen Welt.

9) Mechanismen der Slloogrentheit und Duvuyllerrtheit

1.0150. Im Unterschied zu der Skrruullerrtheit, manifestiert sich der Mechanismus der Slloogrentheit (für den 3-4-dimensionalen Bereich – Holograflichkeit) als Universelle Beschaffenheit unendlicher «Selbstprojizierung» (Selbstverbreitung) aller Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und Ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen in Form von «sphäroidalen» energo-informationellen Konfigurationen in die ganze Vielfalt der Manifestationen der Energo-Information in Form von verschiedenen dimensional Strukturen des Weltgebäudes. Dieses Prinzip erlaubt jeder Form der Selbstbewusstseinsformen sich multipolarisationsweise (das heißt simultanerweise differentiationsweise-integrationsweise, evolutionär-involutionär) in die ganze unendliche Menge von Universumy des Weltgebäudes zu «projizieren», die verschiedene Schema der Synthese der Reinen Kosmischen Eigenschaften duvuyllerrterweise und diffusgenterweise verwirklichen. Verschiedene Niveaus des Selbstbewusstseins sind durch völlig verschiedene Vorstellungen über die umgebende Wirklichkeit strukturiert, weil die slloogrente Energo-Information über objektive Realitäten «sich» resonationellerweise in das Selbstbewusstsein durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Systeme subjektiver Wahrnehmung der Formen «projiziert».

1.0151. Die ähnliche «wechselseitige Projizierung von Allem in Alles» ist möglich dank dem Vorhandensein in Energo-Plasma des Prinzips der Duvuyllerrtheit oder Gesetzmäßigkeit jeglicher Prozesse verschieden-Eigenschaftsqualitativer Transformationen, die durch die Fokus-Dynamik der Formen verwirklicht werden: unendliche Vielfalt der Konfigurationen der Formen erlaubt dem Selbstbewusstsein bei jeder eigenschaftsqualitativen Veränderung seiner Fokus-Dynamik subjektiv den Prozess der aufeinanderfolgenden und allmählichen Synthese der es strukturierenden Vorstellungen zu verwirklichen. Dieses Prinzip spiegelt alle «kleinsten» Details des gesamten Schemas der Verwirklichung in Energo-Plasma der absoluten Synthese der Reinen Kosmischen Eigenschaften in einem bedingten Moment der Ewigen Existenz des Weltgebäudes wider. Bei der Verwirklichung der Fokus-Dynamik in jedem der Niveaus des Selbstbewusstseins ist es einfach unmöglich keine dieser «Details» weder zu verpassen, noch miteinander zu vertauschen – jeder «Punkt» der resonationellen Manifestation der Konfigurationen der Formen entspricht streng einem bestimmten synthetischen Stadium des schon völlig vollendeten und harmonisierten Prozesses des gesamten slloogrenten Zustandes von Energo-Plasma.

1.0152. Man kann sich noch die Duvuyllerrtheit als eine gewisse aufeinanderfolgende Reihenfolge von Ereignissen (Handlungen, Erscheinungen, Umständen, Psychismen und so weiter) vorstellen, die die Veränderung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins widerspiegelt. Die Spezifik der Manifestation des Prinzips der Duvuyllerrtheit befindet sich in direkter Abhängigkeit mit dem Grad der Trägheit (Eigenschafts-Qualitativität) der SFUURMM-Formen, mit deren Hilfe die Fokus-Dynamik des Wahrnehmungssystems verwirklicht wird: je höher die Trägheit (niedriger die Eigenschafts-Qualitativität), desto mehr von duvuyllerrten Ereignissen (gesetzmäßig aufeinanderfolgender Akten der resonationellen Synthese) muss es im informationellen Raum des Selbstbewusstseins für die Erreichung (die Manifestation in der umgebenden Wirklichkeit) des gesetzten Ziels geschehen.

1.0153. **Zur Anschaulichkeit kann man hier das Beispiel mit einer Leuchtstofflampe anführen, oder mit ebenjenem Prinzip der Herausbildung des Bildes auf dem Bildschirm der Bildwiedergaberöhre. Die Lampe blinkt in Wirklichkeit 50 Mal pro Sekunde, wegen der Frequenz des Wechselstromes. Jedoch wir bemerken dieses Blinken nicht, und bei uns entsteht die Illusion dessen, dass die Lampe ständig und gleichmäßig leuchtet. Auf dem Bildschirm der Bildwiedergaberöhre geschieht dasselbe Bild: der Strahl aus einer elektromagnetischen Kanone läuft zeilenweise nicht weniger als 25 Mal pro Sekunde die ganze Oberfläche des Bildschirms, obwohl wir diesen Prozess nicht bemerken, fixierend nur die Illusion der visuellen Dynamik. Die Duvuyllertheit – das ist so ein Mechanismus der eigenschaftsqualitativen Detaillisierung der strukturellen Elemente in jedem dimensional Bereich, der mit Hilfe der rotationellen Verschiebung erlaubt in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wahrnehmungssystemen jeder der typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen eine volle und überzeugende Illusion der eigenen subjektiven Realitäten («individueller Existenz») herauszubilden.**

10) Der Zustand der Holochronität-Simultanität der Existenz von Energo-Plasma

1.0154. **Alles, was es auch GIBT, GIBT es schon und GIBT es zum Besten. Das Wesen dieser Behauptung besteht darin, dass es die absolut ganze Vielfalt der Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und die Ihnen entsprechenden Formen der Selbstbewusstseinsformen ursprünglich SCHON GIBT und spezifisch gleich in der ganzen synthetischen Slloogrentheit (in Form von Bereichen der Dimension) von Energo-Plasma in einem bedingten Augenblick der Ewigkeit manifestierte. Einfach umschrieben, alle viel-dimensionalen Formen des Weltgebäudes wurden objektiv – jede Konfiguration in dem nur ihr eigenen Niveau von Energo-Plasma – gleich und holochronerweise manifestiert, und es gab keine Aufeinanderfolge oder Länge in Diesem ganzheitlichen Kosmischen**

Akt – verschiedene Varianten dieser Illusion manifestieren sich als strukturelle Besonderheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen. Der Augenblick der Ewigkeit hat nichts gemeinsames damit, was ihr unter der Zeit versteht, da es in sich nicht die kleinsten Merkmale der Trägheit trägt. Jedoch aufgrund des allen Strukturen von Energo-Plasma (sowohl Energie, als auch Information) eigenen Mechanismus der Sll oogrentheit, alle selbstbewussten Elemente, die den Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit strukturieren, können sich – mit Hilfe des Universellen Fokus des Selbstbewusstseins (UFSS) – sowohl unendlich in individuellen Systemen subjektiver Wahrnehmung «ausdehnen» («entfalten», «entpacken»), als auch sich unendlich «verdichten» («schrumpfen», «komprimieren»). Diese Effekte sind die Folge der Manifestation der Funktionen von Null-Ingredienzen der Dimension.

1.0155. Der Zustand der simultanerweise-holochronen Existenz von absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen wird auf diese Weise dadurch herausgebildet, dass die höheren Hochfrequenz-Varianten eurer viel objektiveren «Zukunft» – durch UU-VVU-Projektionen des Kollektiven Unterbewusstseins – die ganze Vielfalt der möglichen Varianten eurer subjektiven «Gegenwart» informationell sicherstellt, die, andererseits, sich auch auf eurer empirischen Erfahrung basieren, die in eure Fokus-Dynamik aus der subjektiven «Vergangenheit» «projiziert wird». Das ist mit der simultanen Schöpferischen Aktivität in der Fokus-Dynamik der zwei verschiedenen vektoriellen Impulse verbunden – des irrkogliktiven (er stellt eigenschaftsqualitative Desintegration sicher) und des eglleroliftiven (er initiiert integrationelle Tendenzen). Die Integrationellen Umfokussierungen der Formo-Schöpfer eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen in diese bedingten Kategorien der «persönlichen» Existenz («Vergangenheit» und «Zukunft») verwirklichen sich mittels jenes Universellen Zustandes der Fokus-Dynamik, den ihr subjektiv für euch als «jetzt» interpretiert und der seinem energoinformationellen Wesen nach den mehrvektoriellen (eigenschaftsqualitativ multipolarisierten) resonationellen Punkt der Raum-Zeit darstellt, der den Formo-Schöpfern verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Teile» der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins (mit Hilfe

UU-VVU-Konglomerate) erlaubt, sich simultanerweise in NUU-VVU-Konfigurationen mit den Ihnen höchst entsprechenden Resopazonen der Dimension «umzuprojizieren».

1.0156. Der ganze prinzipielle Unterschied zwischen denjenigen uns, die sich als zu Beginn des dritten Jahrtausends Lebende bewusst werden, und denjenigen, die sich genau so real, nehmen wir an, als zu den «Zeiten von Atlantis» Lebende bewusst werden, besteht nur in einer sehr spezifischen Frequenz der Konfigurationen der Selbstbewusstseinsformen der realisationellen Formen, die «uns» und «Ihnen» individuell eigen sind, was die Möglichkeiten der Schöpferischen Dynamik «unserer» und «ihrer» Umfokussierungen bis zu den streng bestimmten Bereichen der Kraftwechselwirkungen beschränkt. Und jene Kontinuen, die von «unseren» NUU-VVU strukturiert sind, und jene, die spezifische Konfigurationen «ihrer» Selbstbewusstseinsformen strukturieren – DAS alles befindet sich (sowie vieles andere, was «historisch» von «Ihnen» und von «uns» «Jahrhunderte oder Millionen von Jahren in der Vergangenheit» und «Jahrtausende oder Millionen von Jahren in der Zukunft» entfernt ist) in dem für unseren gesamten Kollektiven Verstand einheitlichen und einzigartigen «JETZT», wohin sowohl «wir uns», als auch «sie sich», bei der Erlangung bestimmter Fertigkeiten und notwendiger Konfigurationen der Formen, im Prinzip aus «unseren eigenen» trägheitsbehafteten Momenten des «Jetzt» zielgerichtet umfokussieren können, um uns schöpferisch durch jene Information zu realisieren, die der Eigenschafts-Qualitativität der SFUURMM-Formen der von uns manifestierten Fokus-Dynamik entspricht.

1.0157. Tatsächlich der ganze sloogrente Mechanismus der Fokus-Dynamik stellt einen Universellen Zustand der Formo-Schöpfer dar, der von mir als die Null-Ingredienz der Dimension definiert wird. Gerade er verleiht den von uns behandelnden Niveaus der Raum-Zeit die Manifestation solcher wichtigen Beschaffenheiten, wie Selbstrefraktionsvermögen, «Selbstprojizierung» (oder das Prinzip «die Projektion der Projektion»), Selbstkomprimierung (stempolare Archivierung) und VielAusrichtung (Multipolarisationität) der Fokus-Dynamik einer unendlichen Menge von

resonationellerweise aggregierten (zusammengesetzten) energo-informationellen Strukturen, die allen Formen der Manifestation von räumlich-zeitlichen Wesen einen sehr hohen Grad von «lokaler Biegsamkeit», «viel gerichteter wechselseitiger Durchdringlichkeit» (Birvulyartheit), «Elastizität», «Dehnbarkeit», «Komprimierung» und «wechselseitigem Wenden» verleiht (zum Beispiel, Bildung der Illusion von «Vergangenheit», «Gegenwart» und «Zukunft»). Je höher die Dimension der Raum-Zeit ist, desto in niedrigerem Grad wird subjektiv der Unterschied zwischen «äußeren» (förmigen) und «inneren» (psychomentalen) Zuständen des Selbstbewusstseins bemerkbar – der erste transformiert sich leicht in den zweiten, und der zweite – in den ersten oder in einen gewissen dritten, vierten... zehnten eigenschaftsqualitative Zustand, der auch das Hauptmerkmal für die Manifestation der Form in dem einen oder dem anderen Abschnitt der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit ist.

1.0158. Der Zustand der holochronerweise-simultanen Manifestation jeglicher Prozesse in der vieldimensionalen slloogrenten Struktur des Weltgebäudes verbirgt in sich eine unendliche Menge von für den Beobachter subjektiv nicht zugänglichen Merkmalen und Charakteristiken «der ihn umgebenden Wirklichkeit», die sich außerhalb der funktionellen Mechanismen seines Wahrnehmungssystem befindet: ihr seid nicht fähig, die ganze unendliche Vielfalt der simultanerweise existierenden Varianten der Formen zu sehen, zu fühlen und zu erleben, die sich in eurem Selbstbewusstsein nur durch den kleinsten Teil der ihnen eigenen slloogrenten Konfigurationen manifestieren. Dieser Zustand setzt das ewig potenzielle Vorhandensein in der gesamten Struktur von Energo-Plasma allmöglicher in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zeitströmen selbstverbreiteter synthetischer Prozesse und Formen der Selbstbewusstseinsformen voraus, die mehr (und weniger) harmonische (unter anderem auch synthesierte) Zustände der von euch subjektiv wahrnehmenden «umgebenden Wirklichkeit» strukturieren, und simultanerweise-holochronerweise mit ihren Konfigurationen sowohl «vorhergehende», als auch «zukünftige» Existenzerfahrung vereinigen.

1.0159. Dieser Zustand versorgt auch jede Form des Selbstbewusstseins mit potenzieller oder tatsächlicher Möglichkeit, in jedem Moment eine Menge Varianten möglicher Entwicklungsszenarios subjektiv wahrzunehmen, die durch verschiedene trägheits-behaftete Zeiträume «getrennt sind». Er setzt das Vorhandensein des sogenannten «außerzeitlichen Regimes der Wahrnehmung» mit jener Besonderheit voraus, dass die Unterschiede in der Eigenschafts-Qualitativität und dem Niveau der Differentiation (Detaillisierung) des Geschehenen bei holochronerweise-simultaner Wahrnehmung zu in jedem Fall spezifischer Wahlen und Bildung in den Entwicklungsszenarios des Selbstbewusstseins verschiedener eigenschaftsqualitativer Richtungen oder individueller rotationeller Zyklen führen.

1.0160. Dank dem Prinzip der Holochronität-Simultanität wird «jede» rotationelle Verschiebung nur ein-einziges Mal verwirklicht – im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit! Das alles, was jeder von euch in die subjektive Definition «mein persönliches Leben» hineinlegt, wiederholt sich nie und nirgendwo mehr, weil es sich – simultanerweise und gleich! – überall gleich und «holochronerweise» verwirklicht, das heißt in dem einen und demselben «violdimensionalen Moment», der subjektiv in den Strukturen der Wahrnehmung eures Selbstbewusstseins in «Billionen von Jahren» kontinuierlicher Existenz quasi «ausgedehnt wird».

1.0161. Kraft des Prinzips der Sllloogrentheit von Allem, jeder der quasi «selbstständigen» (diskreten) rotationellen Verschiebung, die sich trägheitsbehafteterweise das Selbstbewusstsein jeder Form verwirklichte, ist in Wirklichkeit nur ein natürlicher Teil («ein spezieller Fall») einer einheitlichen, bedeutend viel komplizierten und vielflächigen rotationellen Verschiebung in der ganzen Violdimensionalität der energo-informationellen Struktur des Universums-DDIIUYI-Wesen*. Mit anderen Worten, in Energo-Plasma wurde alles violdimensionalerweise in einer-einzigten sllloogrenten Verschiebung manifestiert (bezüglich des Zustandes der Information bevor Sie zur Energo-Information wurde), die

* sieh. «Lissiidiologie», «das Wörterbuch der Fachausdrücke»

ursprünglich auf dem Höchsten Niveau der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen des DDIIUYYI-Wesens verwirklicht wurde, während jede Formen des Selbstbewusstseins in ihrem Resopazon der Manifestation – durch die ihr eigene Fokus-Dynamik – die slloogrente Energo-Information dieser holochronen Universums-Verschiebung subjektiv auffasst, sich dabei in einem besonderen Zustand befindend – in der Illusion der Trägheit der Existenz von Allem. Wobei ist es absolut unwichtig, ob das subjektiv sowohl «hunderttausend Jahre in der Vergangenheit» oder als auch «hunderttausend Jahre in der Zukunft», «auf der Erde» oder in «einer anderen Galaxie» erlebt wird (geschieht) – alle diese integrationellen Manifestationen sind nur die Flächen einer einzigen eigenschaftsqualitativen Universums-Verschiebung, die in der ganzen Vieldimensionalität des ewigen «Jetzt» trägheitsbehafteterweise verwirklicht wurde.

1.0162. Es ist sehr wichtig zu verstehen, dass der Zustand der Holochronität der Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die mit ihren Konfigurationen alle Niveaus des Weltgebäudes strukturieren, nichts gemeinsames mit euren subjektiven Vorstellungen über «einen Moment des Lebens» in konkreter Bindung an die Zeiten der Existenz hat, die einer «Persönlichkeit» oder jeglicher anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen der euch umgebenden Wirklichkeit eigen sind. Dieses Kosmische Prinzip – objektive Manifestation (gleich in der ganzen Slloogrentheit) in einem außerzeitlichen Augenblick der Ewigkeit einer ganzen unendlichen Menge der Varianten der Konfigurationen aller Teile der schon absolut synthesiertogo – während dieses Mgnovenie! – Zustandes von Energo-Plasma, das heißt das ist – quasi integrale Wahrnehmung der Zeit, die in dem außerzeitlichen Regime der Manifestation gleich in allen euren Formen der Selbstbewusstseinsformen in allen Niveaus von Energo-Plasma verwirklicht wird. Es hat keinen Sinn an das Prinzip der Holochronität seine subjektive «persönliche» Wahrnehmung zu binden, da jeder Typ und jedes Niveau der Subjektivität (unter anderem auch chronologische Beschaffenheiten der Zeit) in dem euch umgebenden Raum durch individuelle Konfiguration eurer Formen des Selbstbewusstseins widerspiegelt und gebildet wird, das heißt

durch den Grad der Eigenschafts-Qualitativität eurer laufenden Fokus-Dynamik.

1.0163. In jedem der verschiedenniveaumäßigen Wahrnehmungssysteme «simultaner Dynamik» des Momentes der Ewigkeit wird immer subjektiv nur auf eigene Art interpretiert, denn das Weltgebäude gibt es einfach nicht in jener Form, in der ihr es euch jetzt vorstellt, sondern gibt es nur der slloogreenterweise «unendlich punktuelle» Zustand von Energo-Plasma, in dem jedem resonationellerweisen Zustand des Fokus des Selbstbewusstseins eine streng bestimmte subjektive Vorstellung über die «Holochronität» der Existenz entspricht. Die Holochronität hat nicht gemeinsames damit, was ihr als «historische Perioden», «Können», «Zerstörung», «Verschwinden» und so weiter interpretiert – alle diese Effekte der Zeit und des Raumes sind nur Ableitende Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die durch den trägheitsbehafteten Zustand eurer individuellen Wahrnehmungssysteme modelliert wird. Objektiv den Zustand der Holochronität oder den Augenblick der Ewigkeit können nur Diejenigen von Euch erleben, die die Höchsten Kosmischen Verstandesformen oder die Schöpfer der Höchsten Niveaus des Weltgebäudes sind.

11) Der Universelle Fokus und das Selbstbewusstsein; das Prinzip der eigenschaftsqualitativen «Umfokussierung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer

1.0164. Jeder Typ des Kollektiven Kosmischen Verstandes für die Ihm eigenen synthetischen Realisationen in jedem der Niveaus von Energo-Plasma hat zwei viel funktionelle «Mechanismen der Manifestation» – Der Universelle Fokus der Selbstbewusstseinsformen (UFS – informationelle Konstituente) und die Integrierte Form des Selbstbewusstseins (Proto-Form – energetische Konstituente). Der erste drückt sich durch die ganze Menge von Verschiedenartigkeit der simultanen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamik (der individuellen Fokusse

der Konzentrierten Aufmerksamkeit* oder FKA) aus, die in der Raum-Zeit das ganze Spektrum subjektiver «Ansichten» oder spezifischer «Gesichtspunkte» (die nur in den Bedingungen der Manifestation der gegebenen Konfigurationen möglich sind) gegenüber den energo-informationellen Teil «der umgebenden Wirklichkeit» darstellen. Die UFS-Dynamik fasst mit sich absolut alle Niveaus der Manifestation der realisationellen Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen um und stellt ein Integral der multipolarisationellen Fokus-Dynamik aller Proto-Formen dar. Es ist nachdrücklich zu sagen, dass auf dem Niveau der «äußeren» Manifestiertheit der beiden Mechanismen, die durch sehr begrenzte Möglichkeiten unserer biologischen Wahrnehmungssysteme sichergestellt wird, wir mit euch einfach nicht im Zustand sind, die energetische Konstituente des Selbstbewusstseins von der informationellen zu trennen, da sie beide sich in unserer Fokus-Dynamik nur in der synthetisierten Form manifestieren. In Analogie zu dem Begriff Fokus in der Optik (als einem Punkt, in dem sich ein Bündel der Strahlen sammelt, die durch die Linse durchgehen), kann man sich UFS als einen gewissen «Punkt des Zusammenbaus» von subjektiv differenzierten «Strahlen» oder multipolarisierter Fokus-Dynamik (FKA) einer riesigen Menge eurer «persönlichen» Interpretationen vorstellen, mit denen slloogrente Konfiguration eurer Stereo-Formen strukturiert wird – zahlreiche (vieldimensionale) Formen der Schöpferischen Realisation eurer Fokuse in verschiedenen Bedingungen der räumlich-zeitlichen Dynamik.

1.0165. Der andere Mechanismus der synthetischen Manifestation der Schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins (Proto-Form) spiegelt in derselben Raum-Zeit eine ganze Menge der fokalen Konfigurationen der Formen wider, die einem bestimmten Typ der Birvulyartheit gehören und resonationellerweise der Eigenschafts-Qualitativität der Manifestation jedes der Typen der Fokuse der Konzentrierten Aufmerksamkeit entsprechen. Zwischen den Begriffen «FKA» und «Form der Selbstbewusstseinsformen» (im Sinne der Eigenschafts-Qualitativität der Schöpferischen

* sieh. «Iissidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

Manifestation) kann man Gleichzeichen setzen, da die Konfigurationen subjektiver Vorstellungen (SFUURMM-Formen), die sich durch den bestimmten Zustand der Fokus des Selbstbewusstseins realisieren, entsprechen immer resonationellerweise der Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die objektiv in der Raum-Zeit manifestiert ist. Das heißt, im Sinne der Synthesiertheit, der FKA und die Form der Selbstbewusstseinsformen entsprechen immer einander, die Dimension ist immer gleich für energetische und informationelle Konstituenten.

1.0166. Aber zwischen den Begriffen UFS (als der slloogrenten Gesamtheit aller FKA) und dem Selbstbewusstsein (als dem slloogrenten Zustand der Proto-Formen, die verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert) kann es keine ähnliche Dieselbigkeit in dem Schöpferischen Ausdruck geben, da unter dem Begriff «das Selbstbewusstsein» eine gesamte, sich simultanerweise in verschiedenen Bedingungen der Dimension manifestierende, Fokus-Dynamik der Konfigurationen der absolut ganzen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen verstanden wird, mit deren Hilfe sich irgendein Typ des Kollektiven Kosmischen Verstandes in dem einen oder dem anderen «Abschnitt» der Slloogrentheit der Raum-Zeit schöpferisch realisiert. Zum Beispiel, im Tertiären Energo-Plasma die slloogrente energo-informationelle Struktur des Selbstbewusstseins jedes Kollektiven Kosmischen Verstandes wird durch die verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen sichergestellt, die die nächsten Niveaus strukturiert: das proto-formische oder instinktive Bewusstsein – das Kollektive Unbewusste (2-3 Dimension), das «persönliche» Selbstbewusstsein (3-4 Dimension), das Kollektive Unterbewusstsein (4-5 Dimension), das Unterbewusstsein (5-6 Dimension), das Oberbewusstsein (6-9 Dimension) und das Protobewusstsein (9-13 Dimension).

1.0167. Ich will nachdrücklich betonen, dass der von mir verwendete Begriff das «Selbstbewusstsein» an keine Parameter der Manifestation gebunden ist, die irgendeinem konkreten Bereich der Dimension eigen sind, sondern ist universell und fasst mit sich die Formen der Manifestation des SELBST-Bewusstseins absolut

aller Niveaus des Weltgebäudes um. Der Begriff das «Selbstbewusstsein» wird von mir häufig mit der Definition «das Persönliche» korreliert, weil in meiner Beschreibung ich gezwungen bin, meistens spezifische Formen unserer mit euch «gegenwärtigen» biologischen (die auf dem «persönlichen» Überleben fixiert ist) Existenz anzugehen. Das Unbewusste, Unterbewusstsein, Überbewusstsein, Oberbewusstsein, Protobewusstsein, Hyperbewusstsein und Superbewusstsein (der Sekundäre Zustand von Energo-Plasma) – das sind auch verschieden-Eigenschaftsqualitative Manifestationen, die nur unterschiedliche Typen und Formen der alloogrenten Fokus-Dynamik allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln.

1.0168. Selbstbewusstsein – das ist Universelle Fähigkeit jedes Kollektiven Kosmischen Wesen (unter anderem auch «menschlicher Persönlichkeit») zur simultanen Bewusstwerdung sowohl von «sich selbst» – in den niedersten Formen «seines» Schöpferischen Ausdrucks, und als von «sich selbst» – in den Höchsten Formen der für Es möglichen Manifestationen im Weltgebäude. In welchem dieser für jeden von uns potenziell möglichen Niveaus der Schöpferischen Bewusstwerdung ist euer UFS (sich bis zu dem Zustand von FKA, FIMI) fähig, sich in höchstem Grad zu stabilisieren, mit jener Form der Selbstbewusstseinsformen werdet ihr euch auch real selbstidentifizieren können – sowohl mit einem Tier, als auch mit dem Höchsten Kosmischen Verstand. Alle Formen der Selbstbewusstseinsformen sind durch die gemeinsame Fokus-Dynamik einer Menge von nach der Eigenschafts-Qualitativität der Schöpferischen Aktivität entsprechenden Felder-Bewusstseinsformen strukturiert.

1.0169. Die Spezifik der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität individueller Fokus-Dynamik jedes der Felder-Bewusstseinsformen, die den Universellen Fokus des Selbstbewusstseins jeder Formen (sowie des Menschen im einzelnen) strukturieren und die ganze Spezifik ihres Wahrnehmungssystems sicherstellen, erlaubt, sich sowohl in den Richtungen der höchst effektiven Steigerung der Eigenschafts-Qualitativität (der Vertiefung von synthetischen Prozessen) multipolarisationellerweise zu fokussieren

(simultanerweise die Wahlen durch eine Menge duvuyllerter Konfigurationen der Formen zu verwirklichen), sich resonanterweise immer mehr mit Konfigurationen der Formen der harmonischeren Entwicklungsszenarios vereinigend (das heißt in höherem Grad ausgeglichenen und energo-informationell viel synthesierte räumlich-zeitliche Strukturen), als auch in weniger effektiven Richtungen.

1.0170. Unter den weniger effektiven Richtungen sollte man auf keinen Fall die objektive Senkung des Grades der Synthesiertheit verstehen, weil die UFS-Dynamik selbst immer nur auf kontinuierliche Vertiefung der synthetischen Zustände jedes der nachfolgenden, von uns Fokussierenden, Konfigurationen orientiert ist, abgesehen von jener Tatsache, dass es auf den subjektiven Niveaus der «persönlichen» Wahrnehmung vorkommen kann, dass der «Mensch» degradiert, das heißt fokussiert sich in weniger synthetisierten Konfigurationen*. Die Möglichkeit der ähnlichen «Umprojizierungen» des Fokus, oder Umfokussierungen, ist durch potenzielle resonante Wechselverbindungen zwischen den Konfigurationen der Felder-Bewusstseinsformen bedingt, die weniger und mehr eigenschaftsqualitative Bereiche der Dimension strukturieren. Diese Umfokussierungen verwirklichen sich (streng in Übereinstimmung mit dem Mechanismus der Duvuyllerrtheit) dank dem Vorhandensein in Energo-Plasma des rotationellen Mechanismus, der in Selbstbewusstseinsformen den Effekt der trägheitsbehafteten Wahrnehmung herausbildet.

1.0171. Die Natur der individuellen Manifestation in der Raum-Zeit jeder Form der Selbstbewusstseinsformen – infolge der untrennbaren Wechselverbindung der sie strukturierenden Konfiguration der Felder-Bewusstseinsformen mit den Konfigurationen verschiedener Bereiche der Dimension – ist ewig und unendlich, denn kein der slloogrenten «Teile» des Universellen Fokus der Selbstbewusstseinsformen (UFS) fähig ist, irgendwann zu verschwinden oder auf irgendeine andere Weise die gesamte Dynamik der vieldimensionalen bewussten Manifestation aller Formen

* siehe. «Iissiidiologie», Zyklus der Bücher «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» - Svilgs-Sphärationen der Khvaslonen

des Universums zu verlassen. Jegliche Zustände, die von euch subjektiv als «tödliche Ausgänge» oder ein anderes materielles «Verschwinden» interpretiert werden, die im laufenden Bereich der Manifestation eurer Formen geschehen, werden von den Felder-Bewusstseinsformen selbst, die subjektive Dynamik eures laufenden Wahrnehmungssystems herausbilden, nie und auf keinerlei Weise kraft ihrer augenblicklichen Umfokussierungen in Konfigurationen der Ihnen nach der Eigenschafts-Qualitativität mehr entsprechenden Formen bewusst geworden, die andere Szenarios der Entwicklung strukturieren, was auch in allen Niveaus der Manifestation der objektiven Realitäten den Zustand des unendlichen Lebens erschafft.

12) Die grundlegenden iissiidiologischen Definitionen und Begriffe, die die Manifestation der Kosmischen Prinzipien und Gesetze widerspiegeln

1.0172. Also, besprechend alle grundsätzlichen Vorstellungen, auf denen sich alle eure weiteren Erörterungen gründen werden, biete ich zu eurer Erörterung die grundlegenden iissiidiologischen Definitionen und Begriffe an. Hier werdet ihr einige der Kosmischen Prinzipien kennenlernen, ohne tiefes Verständnis deren Wesen es auf keinerlei Weise möglich ist, die iissiidiologischen Konzeptionen der holochronerweise-simultanen schöpferischen Realisation der ganzen Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes in absolut allen Niveaus ihrer möglichen synthetischen Manifestation (Bereiche der Dimension)* zu erklären.

1.0173. Die Reinen Kosmischen Eigenschaften (RKE) – die ganze unendliche Menge von individuellen informationellen Merkmale (rekonverstner Konfigurationen der SSS-Fragmente), die mit ihren verschiedenartigen Vereinigungen (SFUURMM-Formen, UU-

* Fundamentale Darlegung nicht nur von Prinzipien, sondern auch von den Kosmischen Gesetzen selbst wird in den folgenden Bänden der «Grundlagen» beschrieben

konglomerate) den ganzen Prozess der Manifestation (der Synthese) jedes Typs der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes in jedem der von Ihm gebildeten Niveaus der Dimension sicherstellt. Diese engspezifischen Merkmale sind subjektiv (nach dem Höchsten Grad der Gleichartigkeit und Vereinbarkeit der von ihnen manifestierten Beschaffenheiten) in zwölf Haupttypen der Information (im Grunde genommen RKE) systematisiert und bedingt klassifiziert, die im Prozess der Synthese die ganze informationelle Basis für jegliche Realisationen der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes darstellen. Sich in dem Selbstbewusstsein des SSS-Wesens und in der synthetischen Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes manifestierend, erlangen alle zwölf RKE gewisse – Ihnen nur in diesem Zustand eigene! – charakteristische Besonderheiten der Kollektiven Bewusstwerdung von sich selbst und transformieren sich in zwölf grundlegende Typen gewisser synthetischer (das heißt mit dem kollektiven Selbstbewusstsein begabt) Verschiedenartigkeit der Information, die subjektiv von uns als OO-UU-Wesen interpretiert werden. Wenn man diesen Moment – das Vorhandensein bei OO-UU-Wesen eines bestimmten Selbstbewusstseins – aus dem Vergleich der Charakteristiken der 12 RKE und der 12 OO-UU ausschließt, dann kann man zwischen Ihnen ein Gleichzeichen setzen, das heißt man kann sagen, dass Jedes OO-UU-Wesen – das ist irgendeine der RKE, die auf die eine oder die andere Art sich durch die synthetische Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes manifestiert und es die Ihm eigene Information (dem Wesen) verleiht.

1.0174. Zum Beispiel, das zweidominante (der 3-4-dimensionale Bereich der Manifestation) Schema der Synthese, in dem die Formo-Schöpfer des Menschlichen (Iluuvvumischen) Kollektiven Kosmischen Verstandes (PROOFF-RRU) zur Wirkung gebracht werden, ist durch aktive (dominante) Wechselverbindungen sichergestellt, die für informationelle Vereinigungen solcher zwei RKE, wie ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes charakteristisch sind, die sich auf dem Hintergrund von rezessiven (hintergrundmäßigen, svilgs-sphärationalen) Wechselwirkungen zwischen den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer Jedes Dieser zwei OO-

UU-Wesen mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verwirklichen, die in der Raum-Zeit Jeder der übrigen zehn OO-UU darstellen: ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, ALL-Leerheit-ALL-Vakuumität, ALL-Ausgänglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit, ALL-Bestrebtheit, ALL-Einheitlichkeit, ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität.

1.0175. TOO-UU-Wesen – das ist eine unendliche Menge von uns subjektiv wahrnehmenden spezifischen Formen aktiver und vieldimensionaler (in verschiedenen Bereiche aktiven) Ausdrucks in der Raum-Zeit von realisationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern irgendwelcher der zwei OO-UU-Wesen, die nach bestimmten, ihnen eigenen, Merkmalen synthetisiert sind. Dieser synthetischen Wechselwirkungen liegt das Prinzip Ihrer paarweisen Vereinigung in der gesamten Universellen Formo-Struktur des Weltgebäudes, im Ergebnis davon in der Raum-Zeit zwischen den Formo-Schöpfern entsprechender OO-UU-Wesen werden, schlussendlich, duvuyllerrterweise (in einer bestimmten eigenschaftsqualitativen Aufeinanderfolge) höchst beständige (liylusive einander gegenüber) informationelle Wechselverbindungen organisiert.

1.0176. Zum Beispiel, unser (das heißt das von unseren – menschlichen, lluuuvvumischen, durch aiiyyischen – Vorstellungen modelliertes) Universums-Wesen (DDIIUYII) gehört zu jenem Typ der TOO-UU-Wesen, Deren Formo-Schöpfer im Prozess der Verwirklichung der tiefen (alldurchdringenden, allvereinigenden) vielquintilliardfachdimensionalen zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese zwischen allmöglicher informationeller Vereinigungen (SFUURMM-Formen) höchst aktiv zur Wirkung gebracht werden, die zwei von OO-UU-Wesen – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes eigen sind. Dieser unendliche Prozess beginnt (natürlich, bedingt!) mit dem zweidominanten Schema der Synthese und weiter entwickelt sich (vertieft sich) ständig aufgrund aktiver und aufeinanderfolgender Heranziehung an ihn von immer mehr und mehr vereinbaren Wechselwirkungen mit den Formo-Schöpfern der übrigen zehn OO-UU-Wesen. Aber alle

diese verschiedenartige und vielseitige wechselseitige Vereinigungen mit den SFUURMM-Formen anderer beständiger Paaren der OO-UU-Wesen sind nur dafür notwendig, um in den Höchsten – vielquintilliardfachdimensionalen – Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes diese Wechselverbindungen in höchstem Grad nicht nur zwischen Diesen zwei OO-UU harmonisch werden, sondern auch gegenüber Jeder der übrigen zehn RKE.

1.0177. TOO-UU-Wesen – das ist ein nicht objektiver, sondern sehr subjektiver Begriff, da niemand im Zustand ist, alle Typen informationeller Wechselwirkungen zu verfolgen und zu offenbaren, die das eine oder das andere der TOO-UU-Wesen strukturieren. Jedes von ihnen (zum Beispiel, LLUU-VVU-Wesen, GOOLGAMAA-A-Wesen, SSMIIYSMAA-A-Wesen, TLAASSMA-A-Wesen, AIY-YYA-Wesen, DDIIUYYI-Wesen) wird von uns auf der Grundlage jener subjektiven Vorstellungen bestimmt, die dies bezüglich nur wir haben, und dazu noch nur auf dieser Etappe unserer evolutionären Entwicklung. Ich benutzte gegenüber Diesem Kosmischen Kodes den Begriff «Wesen», um jene Tatsache zu benoten, dass durch welche auch aus der unendlichen Menge verschiedenartiger Formen der Selbstbewusstseinsformen sich die slloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes manifestieren würde, wird diese Form – in jedem der Niveaus Seiner Manifestation – immer gewisse, nur ihr eigene «individuelle Umrisse», «individuelle Beschaffenheiten», «individuelle Merkmale» und «individuelle Möglichkeiten» erhalten (gewisse Analoga «persönlicher» Charakteristiken), die den Formo-Schöpfern ihres Selbstbewusstseins für Kollektive Schöpferische Realisation notwendig sind. Das betrifft absolut alle TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen des Weltgebäudes.

1.0178. Allgemein bekannt, dass unsere individuellen oder Kollektiven Beziehungen mit der uns umgebenden Wirklichkeit werden voll und ganz von unseren subjektiven Vorstellungen sowohl über «uns selbst» und unsere Möglichkeiten, als auch über sie und ihre Möglichkeiten bestimmt. Deshalb sagen wir auch «unsere Seele», «unser Geist», «unser Universum»... Und sie – engspezifisch in

unserer Fokus-Dynamik modellierend – sind wirklich subjektiv «unsere», da sie mit sich gerade das widerspiegeln, was auf die eine oder die andere Art unser Wahrnehmungssystem fähig ist, spezifisch (in Übereinstimmung mit dem uns eigenen Schema der Synthese) in konkrete Vorstellungen zu interpretieren. In Wirklichkeit, das heißt objektiv, alles in der uns umgebenden Wirklichkeit verhält sich ganz anders, als wir Das uns vorstellen können.

1.0179. *SVOO-UU-Wesen* – das ist auch eine subjektive Vorstellung über die Struktur und Mechanismen der Verwirklichung der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes, die unter sich die ganze unendliche Menge spezifischer Formen des differenzierten Ausdrucks in bestimmten Bedingungen der Raum-Zeit energo-informationeller Wechselwirkungen, die den TOO-UU-Wesen eigen sind. Wenn die Fokus-Dynamik der TOO-UU-Wesen die Spezifik der Wechselwirkungen widerspiegelt, die in diesem Bereich der Manifestation nur für irgendein Paar der OO-UU-Wesen charakteristisch ist, dann ist die Fokus-Dynamik des SVOO-UU-Wesens, die Dominanz gerade dieses Paar der RKE aufweisend, auch durch eine Menge anderer hintergrundmäßiger Wechselwirkungen strukturiert, ohne deren Vorhandensein die fokale Konfiguration (f-Konfiguration) dieses TOO-UU-Wesen sich auf keine Weise in diesem konkreten Regime der Manifestation der Raum-Zeit widerspiegeln könnte. Das heißt f-Konfiguration jedes SVOO-UU-Wesen, die Spezifik der Wechselwirkungen des dominanten Paares der RKE widerspiegelnd, das dem sie generierenden TOO-UU-Wesen eigen ist, ist ein Zwischenergebnis verschieden gerichteter und vielseitiger (mit mehr oder weniger aktiver Beteiligung der Aspekte aller RKE) Synthese.

1.0180. Zum Beispiel, die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer solches Typs von TOO-UU, wie LLUU-VVU-Wesen (von 2,5 bis 10 Dimension), ist durch die Fokus-Dynamiken einer ganzen Menge von Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert, die spezifisch in entsprechenden Gruppen der RZK in jedem der Unter-Bereiche der Dimension manifestiert sind, die mit sich diesen gesamten für die Fokus-Dynamik von LLUU-VVU Bereich herausbilden. Dasselbe, nur im Hinblick auf den bedeutend viel engen Bereich

der Manifestation, kann man auch über solche Mechanismen der bedingt «lokalen» Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken in konkreten Regimen der Raum-Zeit sagen, wie Formen der Selbstbewusstseinsformen.

1.0181. Als Paradebeispiel spezifischer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Realisation der SVOO-UU-Wesen von LLUU-VVU-Form können unsere mit euch – lluuvvumischen – Kollektiven NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen dienen, deren biologische Analoga (biologische Organismen) durch eine riesige Menge von ganz anderen, als bei uns, nach den Schemas der Synthese – protoformischer – Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind: Gehirnbereiche, Systeme und Organe, verschiedene Typen von Zellen und Gewebe, Moleküle, Atome, elementare Teilchen, sowie Bakterien, Viren und sogenannte «Urtierchen», deren Formo-Schöpfer fähig sind, in Übereinstimmung mit den ihnen eigenen Tendenzen, in dem einen oder dem anderen Grad, die gesamte Fokus-Dynamik der von uns verwirklichenden Wahlen zu beeinflussen. Gerade deshalb im Prinzip zwischen der spezifischen Funktionalität von SVOO-UU-Wesen und der Fokus-Dynamik der Ihm resonationellerweise entsprechenden und von uns subjektiv behandelnden Formen der Selbstbewusstseinsformen kann man Gleichzeichen setzen: die letzte stellt die Form der Realisation von Beschaffenheiten und Merkmalen dar, die für die bestimmte SVOO-UU-Wesen charakteristisch sind.

1.0182. Je nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität des Standpunktes des bedingten Beobachters, der von Ihm betrachtete Typ der Fokus-Dynamik kann subjektiv entweder als die Manifestation von TOO-UU-Wesen, oder als die Manifestation von SVOO-UU-Wesen bestimmt werden. Zum Beispiel, die Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von NUU-VVU-Formen gegenüber der Fokus-Dynamik der sie zur Manifestation initiierten LLUU-VVU-Form kann für die Fokus-Dynamik von SVOO-UU-Wesen in der slloogrenten Struktur der Fokus-Dynamik der sie generierten TOO-UU-Wesen gehalten werden; ihrerseits, die Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von LLUU-VVU-Wesen gegenüber der Fokus-Dynamik der Sie zur Manifestation initiierten GOOLGAMAA-A – von einem viel

eigenschaftsqualitativen Gesichtspunkt – kann subjektiv auch als die Fokus-Dynamik von SVOO-UU-Wesen in der slloogrenten Struktur der Fokus-Dynamik der sie generierten TOO-UU-Wesen geschätzt werden.

1.0183. Dasselbe kann man auch über die Möglichkeiten der subjektiven Schätzung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer ganzen Menge von GOOLGAMAA-A gegenüber der Fokus-Dynamik der Sie zur Manifestation initiierten SSMMIYMAA-A sagen, oder Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von SSMMIYMAA-A (als der Formen der Selbstbewusstseinsformen eines bestimmten Niveaus der Dimension) gegenüber der Fokus-Dynamik der Sie zur Manifestation initiierten TLAASSMA-A, oder Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer ganzen Menge von TLAASSMA-A gegenüber der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Sie zur Manifestation initiierten DDIIUYYI-Wesen, und so weiter. Das heißt die Fokus-Dynamik von TOO-UU-Wesen – das ist ein perspektiver (potenzieller) Zustand der Fokus-Dynamik von SVOO-UU-Wesen (im einzelnen, FTA – ihr Fokus der Schöpferischen Aktivität), in dem sie sich simultanerweise und parallel befindet. Je nach immer tieferen Vertiefung des Prozesses der Synthese in den diesem TOO-UU-Wesen eigenen Typ der Birvulyartheit, «projizieren sich» die Formo-Schöpfer von SVOO-UU-Wesen (die Formen der Selbstbewusstseinsformen) eglleroliftiverweise-subjektiv in immer höherem Grad in die Fokus-Dynamik von TOO-UU-Wesen (vom Kollektiven Kosmischen Verstand) «um».

1.0184. Der *Kollektive Kosmische Verstand* (KKV) – eine bedingte Kategorie der subjektiven Interpretation von simultaner Manifestation in der Raum-Zeit verschiedenniveaumäßiger (in verschiedenen Bereiche aktiver) Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, für die ein relativ hoher Grad an verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kovarllertheit innerhalb der Grenzen des für sie gesamten (das heißt für die gegebenen Formo-Schöpfer) Schema der Synthese charakteristisch ist. Zum Beispiel, LLUU-VVU-Form, gegenüber einer ganzen Menge der von uns jetzt fokussierten biologischen Analoga Ihrer NUU-VVU-Formo-Typen (der Formen der Selbstbewusstseinsformen), stellt einen Kollektiven

Kosmischen Verstand (TOO-UU-Wesen) mit einem einheitlichen Schema der Synthese des Zustandes der «Schöpferischen Kosmischen Unzufriedenheit» (11-10 Dimension) dar: ALL-Ausgänglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-des-All-Verstandes.

1.0185. In diesem vielstufigen synthetischen Prozess sind die Möglichkeiten der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer von NUU-VVU-Bioanaloga durch die elementarsten Niveaus des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation begrenzt, sicherstellend die Realisation der Wechselwirkungen nach dem zweidominanten Schema der Synthese (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-des-All-Verstandes) für die Erreichung von ihnen in der «Zukunft» (des 4-5-dimensionalen Bereiches) des Zustandes «der Schöpferischen Kosmischen Potenzialität». Kontinuierlich notwendige Bedingungen für die aufeinanderfolgende Manifestation in jeder f-Konfiguration Jeder der anderen Dominanten schaffend, die dem Schema der Synthese dieses TOO-UU-Wesen (von LLUU-VVU-Form der Selbstbewusstseinsformen) eigen sind, werden die «gegenwärtigen» Formo-Schöpfer der NUU-VVU-Formen Sich Selbst eines Tages subjektiv als Formo-Schöpfer von ussdousstmen Niveaus des Selbstbewusstseins (des 10-11-dimensionalen Bereiches) bewusst werden können, die Funktionen der Höchsten Formo-Schöpfer des lluuvmischen Typs der Birvulyartheit ausführend, der sich duvuylerrterweise in dem nachfolgenden Schemas der Synthese in einen bedeutend viel vollkommeneren aiyyischen Typ transformiert. Gerade auf diese Weise werden die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der lluuvmischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (Irkkullen, Flaksen, Vuoldsen, Orfrovten, Pruiissen, Iymiyllen, Peepten, Iissmmen) aufeinanderfolgend in die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer ihrer TOO-UU-Wesen (des lluuvmischen KKV) transmutiert.

1.0186. *Das Kollektive Bewusstsein* – das Integral der Eigenschafts-Qualitativität der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer aller typengleichen (das heißt, die ein Schema der Synthese

verwirklichen) Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die Erde in einer Gruppe von RZK bewohnen. Kraft der Wirkung des Prinzips der Diffusgentheit aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, wird die slloogrente Fokus-Dynamik der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen durch die ganze Menge der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet, die eine Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kollektiver Bewusstseinsformen strukturieren, deren Fokus-Dynamiken das Schemas der Synthese widerspiegeln können, die den anderen Typen der Birvulyartheit eigen sind, aber die, sich manifestierend durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen des gegebenen KKV, immer eine rezessive (unterdrückte) Haltung gegenüber den synthesierenden Formo-Schöpfern dieses Typs beziehen. Zum Beispiel, in spezifischen Bedingungen der Manifestation des 3-4-dimensionalen Bereiches realisiert sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des lluuuvvumischen KKV's (des Kollektiven LLUU-VVU-Wesens) durch unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken der lluuuvvumischen Kollektiven Bewusstseinsformen, die simultanerweise in verschiedenen zeitlichen Strömen manifestiert sind (sowohl «vor Milliarden von Jahren», als auch «nach Milliarden von Jahren»).

1.0187. Die von uns subjektiv wahrnehmenden Arten der Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit wechseln einander duvuyllerrterweise in der slloogrenten 3-4-dimensionalen Fokus-Dynamik der lluuuvvumischen Gruppen von RZK in den 2-3 Generationen der Menschen ab, das heißt wann in der menschlichen Gemeinschaft die Mehrheit der existierenden Vorstellungen über «sich selbst» und die umgebende Wirklichkeit auf natürliche Weise durch neue gewechselt wird. Ihrerseits, wird die biologische Existenz jeder NUU-VVU-Form, die das Kollektive Bewusstsein der Menschheit in jedem der zeitlichen Ströme strukturiert, wird durch das Vorhandensein in ihr von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen der Kollektiven Bewusstseinsformen einer Menge anderer Proto-Formen von GOOLGAMAA-A sichergestellt: verschiedene Gehirnbereiche, Systeme und Organe des biologischen Organismus, Zellen, Moleküle, Atome, elementare Teilchen, – deren Formo-Schöpfer auch bemerkbar die Fokus-Dynamik je-

der menschlichen «Persönlichkeit» beeinflussen. Aber über diese ganze Vielfalt der realisationellen biologischen Tätigkeit dominiert die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Iluuvvumischen DNS, die die Manifestation in der Raum-Zeit der nach ihrer Konfigurationität allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen gerade des NUU-VVU-Typs sicherstellt.

1.0188. *Der Höchste Kollegiale Kosmische Verstand* – eine bedingte Kategorie der resonationellen Manifestation in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer zahllosen Menge der Konfigurationen typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Wesen, die nach einer Menge realisationeller Merkmale den höchsten Grad der Vereinbarkeit Schöpferischer Tendenzen zeigen, die der Fokus-Dynamik der Sie strukturierenden Kollektiven Kosmischen Verstandesformen eigen sind. Wird für die Fokus-Dynamik der TOO-UU-Wesen verwendet, die verschiedene Zustände von Energo-Plasma strukturiert. Zum Beispiel, die Fokus-Dynamik von SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasma (24-12 Dimension) manifestiert die Merkmale der Kollegialität gegenüber der Fokus-Dynamik von SLAA-SS-MII-Schöpfer Seines Tertiären Zustandes (12-0 Dimension); ihrerseits, die Fokus-Dynamik von SSUI-SS-SFAA-Schöpfer des Primären Energo-Plasmas (36-24 Dimension) ist kollegial gegenüber der Fokus-Dynamik von SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer; die Fokus-Dynamik von ÜBER-Universums-UUYU-UU-YY-Schöpfern (höher als 36 Dimension) ist kollegial gegenüber der Fokus-Dynamik von SSUI-SS-SFAA-Schöpfer; die Fokus-Dynamik von I-IIYTY-I-AA-A-Schöpfern der Über-Universums-Sphären des Schaffens ist kollegial gegenüber der Fokus-Dynamik von UUYU-UU-YY-Schöpfern.

1.0189. Die Kategorien der «Kollegialität» der Kosmischen Verstandesformen einander gegenüber sind IN KEINER HINSICHT (!) die Merkmale für «Zentralismus», Unterordnung oder gewisser «Rangordnung» der einen Form der Selbstbewusstseinsformen über die anderen Formen – das ist nur ein Kennwert für potenzielle Möglichkeiten der ständigen Existenz – neben den konkret behandelnden – grenzenlos viel höherer Grade der Eigenschafts-Qualitativität (Tiefe) der energo-informationellen Wechsel-

wirkungen zwischen einer ganzen Menge verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer. Der Begriff «das Kollegiale Kosmische Verstand» kann an die Fokus-Dynamiken von Galaxien und Universums-Niveaus der Manifestation angewandt werden, darunter dabei nicht die Größenordnung Dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen verstehend, sondern Ihr eigenschaftsqualitatives Schöpferisches Potenzial, das durch die unendliche Menge von Kollektiven Kosmischen Verstandesformen strukturiert wird, die in diesem Bereich der Manifestation einer Menge Typen der Birvulyartheit (die Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) darstellen.

1.0190. *Das Prinzip der Sll oogrentheit* – potenzielle Universelle Beschaffenheit jedes konfigurationellen «Teiles» von Energo-Plasma, sich simultanerweise durch die multipolarisationellen Beschaffenheiten der Fokus-Dynamik in absolut alle energo-informationellen Wechselverbindungen Selbst zu verbreiten («individuell zu zu projizieren», bildend – aufgrund der Verschiedenartigkeit ihrer informationellen Vereinigungen – die ganze unendliche Vielfalt der bedingten Niveaus der resonationellen Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen (Dimension); fokale Konfiguration jedes der Typen Dieser Niveaus ist immer sll oogrent, das heißt beinhaltet schon ursprünglich potenziell in sich die Information, die dem ganzen Weltgebäude in Seiner ganzen Ganzheitlichkeit und Untrennbarkeit eigen ist. Diese universelle Beschaffenheit realisiert sich schöpferisch dank dem Vorhandensein in den energo-informationellen Strukturen des Weltgebäudes von Null-Ingredienz der Verschiebung der Fokus-Dynamik oder SFAAYYFF*; relativ nah zum Begriff «Sll oogrentheit» als Ersatzwort sind Singularität, Holograflichkeit, Allanwesendheit, unendliche wechselseitige Verbundenheit.

1.0191. *Das Prinzip der Skrruullerrrtheit der Formo-Systemen des Weltgebäudes* – spiegelt absolut alle potenziellen Möglichkeiten der sll oogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wider, die sich multipolarisationellerweise simultanerweise durch alle foka-

* Definition der Null-Ingredienz lest weiter

len Konfigurationen realisiert. Stellt die slloogrente Gesamtheit absolut aller Varianten der Wahlen dar, die potenziell in jedem «Punkt der Manifestation» der Schöpferischen Aktivität (der Fokus-Dynamik) jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen möglich sind. Neben den übrigen Prinzipien, die universell das ganze ursprünglich vollendete «Bild» von synthetischen und anderen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern organisiert, die holochronerweise-simultanerweise in absolut allen Niveaus der Dimension des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes schon verwirklicht sind, Der die Summe von absolut allen Varianten energo-informationeller Vereinigungen des Universellen Fokusse der Selbstbewusstseinsformen (UFS) darstellt, die sich slloogrenterweise in der Raum-Zeit durch die fokalen Konfigurationen einer ganzen Menge der Formo-Schöpfer widerspiegeln. Das Formo-System des Weltgebäudes, das nach dem Prinzip der Skrruullerrtheit organisiert ist, stellt die die Fokus-Dynamiken von absolut allen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen allmöglicher Varianten individueller Manifestation von ihnen von Zwischenergebnissen der ihnen eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Synthese sicher. Nichts desto trotz, sind die Möglichkeiten jedes der «Punkte» der Manifestation der Beschaffenheiten des skrruullerrten Systems – fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins – durch konkrete realisationelle Möglichkeiten begrenzt, die Ihnen nur in diesen Bedingungen der Manifestation zugänglich sind und deshalb schließen bei weitem nicht alle Varianten der Ereignisse mit ein, die im Prinzip potenziell in anderen räumlich-zeitlichen Bedingungen der Manifestation der slloogrenten Fokus-Dynamik der gegebenen Formen der Selbstbewusstseinsformen möglich sind.

1.0192. *Das Prinzip der Multipolarisationität (oder der simultanen Aktivität des mehrvektoriellen Potenzials) der Fokus-Dynamik – simultane «Schichtung», Differentiation jedes Teiles der slloogrenten Fokus-Dynamik in eine Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vektoren (zum Beispiel, der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit, Fokusse des Integralen Motivations-Impulses und ähnliches) für mögliche Realisation der Formen der Selbst-*

bewusstseinsformen in allmöglichen Entwicklungsszenarios. Die Multipolarisationität – prinzipieller Teil Universeller Beschaffenheiten der Sllloogrentheit der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die absolut alle Typen und Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma strukturieren.

1.0193. Diese Beschaffenheiten spiegeln sich in der Fähigkeit der Formo-Schöpfer jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen wider, sich simultanerweise (und jedes Mal «individuell», motiverweise) in der ganzen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Abschnitte» ihrer sllloogrenten fokalen Konfigurationen (realisationeller Formen, die, im einzelnen, im 3-4-dimensionalen Bereich als «persönliche» Interpretationen manifestiert sind) zu fokussieren (subjektiv und engspezifisch «sich selbst» bewusst zu werden), in jedem Fall sich dabei nur in dem ihnen eigenen Regimen der Manifestation (Dimension) subjektiv bewusst werdend – von den am wenigsten synthetisierten Formen (für dieses Schema der Synthese höchst nieder-eigenschaftsqualitativen) bis zu den höchst entwickelten Formen (die am Höchsten synthetisierten in diesem Typ der Birvulyartheit).

1.0194. Dank dem Prinzip der sllloogrenten Multipolarisierung der Fokus-Dynamik (neben einer Menge von anderen Beschaffenheiten) aus der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der räumlich-zeitlichen Strukturen von Energo-Plasma (Weltgebäude) wird simultanerweise eine unendliche Menge von Typen und Verschiedenartigkeit subjektiver Formo-Systemen der Welten, subjektiver Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universum herausgebildet, die nur durch die ihnen eigenen fokalen Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind. Das Prinzip der Multipolarisation liegt nicht nur der simultanen Vielfalt der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller Typen und Formen der Selbstbewusstseinsformen zugrunde (das heißt dem Energo-Plasma oder IYISS-SSS), sondern auch den informationellen Wechselwirkungen zwischen verschiedenartiger Fragmente der Information (SSS), die simultanerweise in Energo-Plasma – mit Hilfe der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer – absolut alle Typen fokaler Konfigurationen bilden (im Begriff das

«Energio-Plasma» wird auch unter dem Wort «Plasma» der irrlogisch-eggeroliftiverweise aktivierte Zustand der Information verstanden). In den konkreten Manifestationen von Multipolarisation der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen spielt eine Rolle nur der Zustand ihrer absoluten Resonanz mit der fokalen Konfiguration von Energio-Plasma, was voll und ganz den individuellen «Punkt» ihrer subjektiven Manifestation in der Raum und Zeit bestimmt.

1.0195. *Das Prinzip der Birvulyartheit* – ein prinzipieller Teil Universeller Beschaffenheiten der Sloogrentheit, der in verschiedenen Zuständen von Energio-Plasma alle resonanzellen «Abschnitte» der Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen und der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (der Typen der Selbstbewusstseinsformen) energio-informationell wechselseitig durchdringt und wechselseitig verbindet; dank ihr in der Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren sich bestimmte Typen schöpferischer Ausrichtung (spezifische Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) und in der Raum-Zeit resonanzellerweise aggregiert sich (komponiert sich, «inkrustiert sich») eine Menge engspezifischer energio-informationeller Strukturen – Rezomirale*, mittels deren sich massenweise niveaueise Manifestation der realisationellen Formen aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen verwirklicht.

1.0196. Jeder Typ des Selbstbewusstseins ist eggeroliftiverweise in dem nur ihm eigenen Typ der Birvulyartheit manifestiert. Zum Beispiel, spezifische synthetische Ausrichtung der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen in der lluuvmischen Richtung der Entwicklung wird durch die Beschaffenheiten des aiyyischen Typs der Birvulyartheit sichergestellt. Mit dem Universellen Prinzip der Diffusgentheit von Energio-Plasma völlig übereinstimmend (das heißt in den «grenznahen Zonen» der Manifestation teilweise auch die Beschaffenheiten der For-

* Definition der Rezomiraly lest weiter

mo-Schöpfer anderer – mit dem gegebenen höchst kovarllerten – Typen der Birvulyartheit widerspiegelnd), erhält jeder Typ der Birvulyartheit in nicht duvuylerrten Niveaus der Manifestation die nur Ihm eigene Fokus-Dynamik. Man kann das Prinzip der Birvulyartheit von Energo-Plasma bildlich mit einem unendlichen Wald vergleichen, deren lückenlose Krone obwohl auch im Innern mit den Ästchen verschiedener Größe dicht verflochten ist, aber jedes Ästchen (Typ des Kosmischen Selbstbewusstseins) und jedes Blättchen (Form der Selbstbewusstseinsformen), ein Teil des Waldes seiend, gehören jedoch irgendeinem konkreten Baum, durch deren Wurzeln (den schöpferischen Teil des egllo-lyftiven Impulses) sie spezifische Energie und Information für die Verwirklichung ihres Lebensschaffens erhalten.

1.0197. Als ein anderes Beispiel kann man Sterne und Planeten anführen: Astronomen und Physiker beschreiben und berechnen ihre Wechselwirkung nach der Kraft der Gravitation und der sie trennenden linearen Entfernung, und haben keine Ahnung darüber, dass die Sterne und Planeten, Quasar und Schwarze Löcher, Nebelflecken und Galaxien, die sich «in der Nähe» (in unserem linearen Verständnis) befinden, sich energo-informationell – als die Formen des Verstand des Kosmischen Wesens – auf radikale Weise untereinander unterscheiden können, da sie durch den ihnen eigenen Typ des Kosmischen Selbstbewusstseins verschiedene Typen der Birvulyartheit widerspiegeln.

1.0198. *Das Prinzip der Duvuylerrtheit* – die Beschaffenheit von sehr ähnlichen und nach dem Grad ihrer Eigenschafts-Qualitativität nahen energo-informationellen Strukturen von Energo-Plasma sich resonationellerweise in der Raum-Zeit in die funktionell ähnlichen Systeme zu transformieren (umzufokussieren, individuell «umzuprojizieren», das heißt sich kontinuierlich durch die Funktion der Zeit beschreibend), bildend die unendliche Menge von diffusgenterweise (das heißt allmählich, gleich in allen möglichen Richtungen der Veränderungen der Eigenschafts-Qualitativität) und aufeinanderfolgend sich ineinander transmutierenden fokalen Konfigurationen allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen. Dank dieser Beschaffenheit, bei jeder Veränderung

der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen aus einem eigenschaftsqualitativen Zustand in einen anderen, erlaubt das simultane Vorhandensein in der Raum-Zeit unendlicher Vielfalt ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen duvuyllerrten Konfigurationen, aufeinanderfolgend die Synthese von immer mehr und mehr eigenschaftsqualitativen subjektiven Vorstellungen zu verwirklichen.

1.0199. Das heißt das Prinzip der Duvuyllerrtheit erlaubt den Formo-Schöpfern jeder fokalen Konfiguration durch die duvuyllerrte Fokus-Dynamik trägheitsbehafteterweise (das heißt sich kontinuierlich und eigenschaftsqualitativ in der Zeit und dem Raum zu transformieren) den ihnen eigenen synthetischen Prozess zu verwirklichen. Ohne dieses Prinzips würde die Fokus-Dynamik nicht zur zielgerichteten, sondern zur zufälligen Fokussierung der Formo-Schöpfer in verschiedenen Teilen der slloogrenten fokalen Konfiguration führen. Jede Form der Selbstbewusstseinsformen kann sich fokalerweise (zum Beispiel, im 3-4-dimensionalen Bereich – auf die wellenweise Art: auf Photon-Quanten-, psychomentale, Atom-Molekulare Weise) in dem ihr entsprechenden Regime der Dimension nur durch bestimmte Menge von sich aufeinanderfolgend einander wechselnden Stereo-Typen– der eigenschaftsqualitativ untereinander sehr ähnlichen Abschnitte slloogrenter Konfiguration manifestieren (die den Formen der Selbstbewusstseinsformen des gegebenen Schema der Synthese eigen sind), die sich voneinander um eine informationelle Veränderung (einen Kleks oder «Quanten-Verschiebung») unterscheiden.

1.0200. In diesem Typ der subjektiven Realitäten lluuuvvumische und andere protoformische Formen der Selbstbewusstseinsformen (Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien, Makroobjekte des Kosmos) manifestieren sich optisch oder irgendwie anders bemerkbar in den Wahrnehmungssystemen von einander in Übereinstimmung mit dem jeder von ihnen individuell eigenen Grad der «Materialität» (mit Wellen- oder Molekular Dichte). Das ist auf keinerlei Weise mit solchen Begriffen verbunden, wie physische Wellenlänge, sondern nur mit dem Grad der eigenschaftsqualitativen Übereinstimmung der fokalen Konfigurationen (und

das bedeutet, des Wahrnehmungssystems) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen mit dem spezifischen Regime der Manifestation, das konkret für den gegebenen Resopazon durch den Typ der Birvulyartheit gebildet wurde.

1.0201. Zum Beispiel, subjektive Iluuvvumische Realitäten sind durch das Iluuvvumische Schema der Synthese gebildet, deshalb, je in höherem Grad die charakteristischen Merkmale dieser Richtung der Entwicklung in der fokalen Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen anwesend sein werden, desto mehr kovarllert (vereinbar) und weniger tensoriell werden sie mit dem gegebenen Typ der subjektiven Realitäten sein und, folglich, desto weniger Stereo-Typen wird für die Manifestation dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen in diesen Bedingungen der Manifestation gebraucht, denn in kleinerer «Menge» der fokalen Konfigurationen ist ein Umfang der Information enthalten, der für die Entstehung des Effekts der Resonation mit der Fokus-Dynamik der gegebenen Realitäten ausreichend ist.

1.0202. *Das Prinzip der Diffusgentheit* (von lat. *diffusio* – Verbreitung, Ausbreitung, gegenseitige Durchdringung von Teilchen des Stoffes ineinander mit der teilweisen Übergabe dem gebildeten Zustand von seinen individuellen Beschaffenheiten) – prinzipieller Teil Universeller Beschaffenheiten von Energo-Plasma, der den verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen energo-informationellen Zuständen (Fokussen) oder räumlich-zeitlichen Formo-Strukturen (Rezomiralen) erlaubt – nach dem *Höchsten Grad der Kovarllertheit einander gegenüber und simultanerweise in allen möglichen Richtungen der Birvulyartheit* – gemeinsame Zonen fließender aufeinanderfolgender (das heißt duvuyllerrter) Übergänge aus den einen eigenschaftsqualitativen Zustände in die anderen zu bilden.

1.0203. Es ist zu bemerken, dass zwischen der Duvuyllertheit und Diffusgentheit ein prinzipieller Unterschied existiert: in der ganzen Slloogrentheit der Fokus-Dynamik die erste, deren Beschaffenheiten auf keinerlei Weise von der zweiten abhängen, ist ein Mechanismus für die Verwirklichung des Prinzips der Diffusgentheit. Die Duvuyllertheit des Wechsels der Konfigurationen der Formen der Manifestation bildet in den Wahrnehmungssystemen

jedes dimensionalen Bereiches die Illusion der Dynamik der umgebenden Wirklichkeit, und Diffusgentheit bestimmt sowohl für jede Form der Selbstbewusstseinsformen, als auch für alle Typen der Kosmischen Verstandesformen reale Möglichkeiten in der Abweichung der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Fokus-Dynamiken von der ihnen eigenen (allgemein protoformischen) Richtung der Birvulyartheit, die bei den einen und denselben Typen der Kosmischen Selbstbewusstseinsformen in jedem der Bereiche der Manifestation auf verschiedene Weise ausgedrückt sind.

1.0204. Das Prinzip der Diffusgentheit ist sowohl der ganzen Energie und Information, als auch jeglichen der Ihrer Verschiedenartigkeit eigen: Reinen Kosmischen Eigenschaften und allen abgeleiteten Zuständen zwischen Ihnen, sowie slloogrenger Fokus-Dynamik absolut aller Typen und Formen Kosmischen Selbstbewusstseinsformen, die die Realisation im Weltgebäude aller Schemas der Synthese (Typen der Birvulyartheiten) verwirklichen. Zum Beispiel, die gesamte Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung (wie bei allen übrigen Proto-Formen von GOOLGAMAA-A, ist je nach dem Grad ihrer Kovarllertheit mit anderen Verschiedenartigkeit der protoformischen Fokus-Dynamik, in höherem oder niedrigerem Masse durch energo-informationellen Vereinigungen (SFUURMM-Formen) strukturiert, die den Konfigurationen einer Menge anderer – Tier-, Mikroorganismen-, Pflanzen-, Mineralien- – Proto-Formen (Typen der Kosmischen Selbstbewusstseinsformen) eigen ist, bildend in jedem der Niveaus der Manifestation (quasi «innerhalb» der Schöpferischen Aktivität dominanter Formo-Schöpfer der lluuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen) parallele Verschiedenartigkeit synthetischer Birvulyartheiten oder protoformischer Richtung der Entwicklung, jede von denen fließend in die eigenschaftsqualitativ anderen – Ihnen entsprechenden – Schemas der Synthese übergeht.

1.0205. In dieser Hinsicht solltet ihr euch unbedingt folgendes merken:

1. slloogrente fokale Konfiguration des Kollektiven Kosmischen Verstandes (TOO-UU-Wesen) der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung ist durch unendliche Menge von

kovarllerterweise-diffusgenten Ihr gegenüber verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen – LLUU-VVU-Formen von (SVOO-UU-We-sen) strukturiert;

2. ihrerseits, slloogrente Fokus-Dynamik Jeder der fokalen Konfigurationen von LLUU-VVU-Formen ist auch diffusgenterweise durch die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer einer zahllosen Menge von anderen verschieden-Eigenschaftsqualitativen LLUU-VVU-Formen strukturiert, jede von denen sich simultanerweise multipolarisationellerweise in verschiedene «Abschnitte» der Raum-Zeit einer unendlichen Menge von eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Typen (Stereo-Formen) «projiziert», Jeder von denen in der Raum-Zeit durch unzählbare Menge von verschieden-Eigenschaftsqualitativen «persönlichen» Interpretationen (Formen der Selbstbewusstseinsformen) multipolarisationellerweise manifestiert ist;
3. ihrerseits, slloogrente Fokus-Dynamik jeder Stereo-Formen ist diffusgenterweise durch die Fokus-Dynamiken einer zahllosen Menge von anderen Formo-Typen der gegebenen LLUU-VVU-Form strukturiert;
4. Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder «persönlichen» Interpretation ist durch die ihr gegenüber kovarllerten Fokus-Dynamiken «persönlicher» Interpretationen nicht nur dieser Stereo-Form strukturiert, sondern auch durch andere Formo-Typen dieser LLUU-VVU-Form.

1.0206. Gerade dieser Umstand nullifiziert alle jetzt existieren Vorstellungen über eure sogenannten «vergangenen Verkörperungen»: Fokus-Dynamik (und, folglich, auch die individuelle ODS jeder «Persönlichkeit»), in welchen Gruppen von RZK sie sich auch manifestiere, stellt immer ein gesetzmäßiges Ergebnis von summarischen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern verschiedenartigster Formen der Selbstbewusstseinsformen von LLUU-VVU dar, die sich simultanerweise durch eine Menge einander gegenüber diffusgenter Formo-Typen realisieren.

1.0207. Das heißt niemand von Menschen kann über sich eindeutig sagen: «In einer meiner vergangenen Verkörperungen war ich so eine konkrete «Persönlichkeit», – jede ähnliche Behauptung wird eine äußerst und äußerst subjektive Meinung widerspiegeln, denn in jedem Fall solcher «persönlichen» Manifestation kann man nur über teilweise, episodenhafte Teilnahme an den Wahlen sprechen, die irgendwann von der von euch erwähnten «Persönlichkeit» verwirklicht wurden. Niemand hat das Recht zu behaupten, dass er/sie war, irgendwann das Leben jeder der historischen «Persönlichkeiten» lebte, genau sowie irgendjemand anderer, der jetzt in den «zukünftigen» RZK lebt, kann sich auch nicht eindeutig an das Leben (den rotationellen Zyklus) eurer gegenwärtigen «Persönlichkeit» binden. Bitte, merkt es euch für immer, damit ihr euch künftig nicht zum Lügner und Unwissenden macht.

1.0208. Außerdem, die Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit» wird individuell modelliert, und danach durch ihre konkreten Wahlen nicht nur von den Formo-Schöpfern der «Persönlichkeit» selbst realisiert, sondern auch von den Formo-Schöpfern der kovariierten Niveaus der Fokus-Dynamiken der sie umgebenden Menschen (sowie Tiere, Pflanzen, Naturerscheinungen). Erinnerst euch, wie oft ihr selbst die Entscheidungen tragt, nicht weil ihr es gerade so möchtet, sondern kraft der für euch auf bestimmte Weise entstandenen Umstände, die euch quasi nur bestimmte – ausweglose – Auffassung der Situation aufdrängen und euch schweigsam, unsichtbar, aber unüberwindlich zwingen, eine für euch absolut nicht charakteristische Handlung zu begehen. Auf diese Weise, in jeder eurer Wahlen ist unsichtbare Aktivität jemandes «fremden» SFUURMM-Formen anwesend, beginnend von banalen Anrufungen der Werbespots und Worthülsen, bis dem von euch völlig unbewussten Verhaltens unter dem Einfluss von psychotropen und hypnotischen Einstellungen. Und wenn es die diffus-gente Beschaffenheit jeder Form der Selbstbewusstseinsformen nicht wäre, dann könnte von dem Phänomen der Suggestionsempfindlichkeit oder Hypnose keine Rede sein.

1.0209. Genau so – diffusgenterweise – die SFUURMM-Formen, die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Iluuvvumischen Richtung eigen sind, in allmögliche Typen der

Fokus-Dynamik einer riesigen Menge anderer Proto-Formen «eingekeilt sind», mit Ihnen gemeinsame (grenznahe oder Übergangs-) Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen bildend, deren SFUURMM-Formen in höherem Grad die Fokus-Dynamik gleich mehrerer Proto-Formen widerspiegeln. Auf diese Weise, neben den einigen bedingten Merkmalen des «globalen Determinismus» (zum Beispiel, Duvuyllertheit, Schema der Synthese, Birvulyartheit), finden in Energo-Plasma simultanerweise eine Widerspiegelung auch bedingte Merkmale des «globalen Indeterminismus» (Diffusgentheit, Multipolarisationität, Slloogrentheit). Diese universelle Beschaffenheit ist auch charakteristisch für absolut alle Zustände und Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins von Energo-Plasma, wie subjektiv-dualistisch wir mit euch sie auch interpretieren würden: «Evolution» und «Irrkogliktive Kvalitation», «Beginn» und «Ende», «Ursache» und «Wirkung», «Ganze» und «Teil» und so weiter.

1.0210. *Das Prinzip der «Sphäroidalität»* – die Beschaffenheit jedes Typen von energo-informationellen Wechselwirkungen wird trägheitsbehafteterweise verwirklicht, simultanerweise ausgehend von der Quelle ihres Generierens in allen möglichen Richtungen der sie bildenden synthetischen Wechselwirkungen. Der bedingte WEK-Beobachter*, deren Fokus-Dynamik durch dasselbe räumlich-zeitliche Regime der Manifestation nicht beschränkt ist, in

* Der iissidiologische Begriff wechselnde ätherische Konstituente (WEK, Erfahrung der rotationellen Zyklen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diesen Typ des Kollektiven Kosmischen Verstandes strukturieren) neben der zeitlichen ätherischen Füllende (ZÄF, subjektive Erfahrung, die in der individuellen ODS des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» während ihres ganzen rotationellen Zyklus abgelegt wurde) charakterisieren die informationelle Erfülltheit verschiedener Strukturen des Weltgebäudes, sei es Lebenserinnerungen der «Persönlichkeit» (Unterstrukturen von ZÄF), oder des Kollektiven Gedächtnis aller verschiedendimensional manifestierten Zivilisationen von LLUU-VVU-Formo-Typen (spezifische Bereiche von PES). Ausführlicher werden alle diese Begriffe auf den Seiten aller Bände der «Grundlagen der Iissidiologie» erschossen. Die Vorstellung vom PES-Beobachter ist sehr subjektiv und wurde für die Möglichkeit der vergleichswisen Beschreibung des trägheitsbehafteten Prozesses der Einführung und Aktivierung in der Fokus-Dynamik von KKR jener SFUURMM-Formen, deren Teilnahme an synthetischen Prozessen mit Formo-Schöpfer dieses KKR's offensichtlich durch weniger entwickeltes System der Wahrnehmung der ihn strukturierenden Formen des Selbstbewusstseins nicht wahrgenommen und verfolgt werden kann.

dem sich das Objekt seiner Beobachtung befindet, nimmt diese Wechselwirkung in Form einer gedachten «Sphäre» wahr, deren Fläche von einem gewissen bedingten «Zentrum» unendlich entfernt ist. Wobei in jedem Fall der ähnlichen subjektiven Beobachtung, Jeder der Fokusse der Beobachtung, die in der Fokus-Dynamik des WEK-Beobachter aktiviert sind, werden immer mit sich solches «Zentrum» darstellen, der mit sich einen noch in höherem Grad synthetisierter Typ der «Sphäroidalität» strukturiert.

1.0211. Je nach den spezifischen Besonderheiten dieser Wechselwirkungen nach jeder der Richtungen, in irgendwelchen einzelnen Typen der Birvulyartheiten können die Wechselwirkungen mit der Quelle der Generierung bis zur Unendlichkeit intensiviert werden, während nach anderen Richtungen, umgekehrt, minimisiert werden. «Sphäroidale» Verbreitung von Energie und Information manifestiert sich im Ergebnis natürliches Strebens jedes Element der Schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma (des synthetischen Zustand der Formo-Schöpfer und der Info-Schöpfer) zur Erreichung des beständigen Gleichgewichts mit allen übrigen Elementen, was zur Minimisierung des tensoriellen Zustandes in jedem der bedingt lokalen «Punkte» der simultanen Manifestation aller fokalen Konfigurationen führt. Die Felder aller Naturobjekte (einschließlich Planeten, Sterne, Quasare) sind in der ersten Annäherung «sphäroidal», und bei viel gründlicherer Betrachtung – «sphäroidalerweise»-birvulyart.

1.0212. *Das Prinzip der Kovarllertheit* – die Fähigkeit verschiedenartiger informationeller Fragmente miteinander nach bestimmten Merkmalen mit der Bildung in Energo-Plasma von gemeinsamen kompliziert konfigurationell informationellen Vereinigungen (SFUURMM-Formen, UU-Konglomerate) (resonationellerweise zusammenwirken) zu vereinigen. Jede Form der Widerspiegelung («Projizierung») in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen ist durch unendliche Menge verschiedenartiger, aber resonationellerweise einander entsprechender, Vereinigungen allmöglicher Fragmente der Information strukturiert, deren gesamter Sinn den Grad der Eigenschafts-Qualitativität und die konkreten Be-

dingungen der Manifestation der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmt. Jegliche dieser Vereinigungen hat ihre eigene fokale Konfiguration (NNAASSMM oder «Modul eigenschaftsqualitativer Manifestation»), deren Struktur der Wechselwirkungen, ihrerseits, auch aus bestimmten Typen von Energie organisiert ist (VLOOOMOOT – «Schöpferisches Potenzial» oder Bereich der Manifestation dieser resonationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern), die nur dieser energo-informationellen Vereinigung eigen sind. Jede dieser Vereinigungen wurde kraft des Vorhandenseins zwischen verschiedenartigen informationellen Fragmenten eines bestimmten Grades der Gleichartigkeit von Typen der sie strukturierenden Energie und Information gebildet.

1.0213. Kraft unendlicher Verschiedenartigkeit aller informationellen Fragmente, deren Grad der Vereinbarkeit unter Ihnen in jedem konkreten Fall ihrer fokalen Vereinigung ganz individuell bestimmt wird: in den einen Bedingungen – nach den einen Merkmalen, in den anderen – nach den absolut anderen. Zum Beispiel, wenn als bestimmte Bedingung der Bildung irgendeiner informationellen Vereinigung in der Schöpferischen Realisation eurer Fokus-Dynamik wahlweise solch ein subjektives Merkmal wie «weises Licht» angenommen wird, dann kann ein kompliziert konfigurationelles UU-VVU-Konglomerat, das von euch im informationellen Raum des Selbstbewusstseins aktiviert wurde, resonationellerweise durch die SFUURMM-Formen strukturiert werden, die gerade dieses Merkmal besitzen, aber sich dabei radikal untereinander seinem informationellen Wesen nach unterscheidet: «weißes Papier», «weiße Blumen», «weißer Schnee», «weiße Nächte», «weißer Taube», «weißer Ton», «weißer Zucker», «weißer Salz», «weiße Haare» und ähnliches. Je komplizierter (mit höher Anzahl konkreter Merkmale) die Fokus-Dynamik eurer Formen des Selbstbewusstseins organisiert ist, desto weniger von schon fertigen SFUURMM-Formen können in ihr aus der Fokus-Dynamiken anderer Menschen aktiviert (angeschlossen) werden.

1.0214. Der Grad der Kovarllertheit der Fokus-Dynamiken verschiedener «Persönlichkeiten» nach unterschiedlichen verschiedenar-

tigen Merkmalen erlangt eine besonders wichtige Bedeutung bei sogenannter zwischenprotoformischer und «interpersönlicher» Umfokussierungen, wann im Moment «des Todes der Persönlichkeit» in der Raum-Zeit sich simultanerweise eine zahllose Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten allmöglicher resonationeller Vereinigungen («Zusammenvereinigung») einzelner informationeller «Abschnitte» der fokalen Konfigurationen des jetzt eben «gestorbenen» Menschen mit kovarllerten «Abschnitten» der fokalen Konfigurationen von lebenden Menschen realisiert wird. Jede fokale Konfiguration ist durch eine Menge von UU-VVU-Konglomeraten strukturiert, die nicht nur ihrer Fokus-Dynamik eigen sind, sondern auch den Fokus-Dynamiken der «Persönlichkeiten» (die für «gestorben» gehaltenen, als auch von Tieren), die simultanerweise in verschiedenen zeitlichen Strömen und Gruppen von Kontinuen* manifestiert sind.

1.0215. Der spezifische Charakter der kovarllerten Wechselwirkungen, die jede der informationellen Vereinigungen bilden, ist durch resonationelle Punkte der fokalen («lokalen») Manifestation der Information in den einen oder in den anderen Bedingungen der Raum-Zeit bedingt: mehr eigenschaftsqualitative – «hochkonzentrierte» – Information, die durch eine höhere Menge (Umfang) verschieden-Eigenschaftsqualitativer – aber untereinander kovarllterter! – informationeller Wechselwirkungen strukturiert ist, ist im Weltgebäude mit Hilfe von Hochfrequenz-Energie manifestiert, indem sie mehr universellere dimensionale Niveaus der Manifestation von slloogreter Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins herausbildet. Und umgekehrt: Fokus-Dynamik, die durch niedrigere Anzahl der kovarllerten Information strukturiert ist, ist den fokalen Konfigurationen von niederen Bereiche der Dimension eigen. Dasselbe kann man auch über verschiedene Typen von Energie sagen, deren Grad der Kovarlltertheit zwischen Ihnen auch durch die Anzahl der für sie identischen Merkmale der Information bestimmt wird: schwach synthetisierte (in subjektiver Wahrnehmung, natürlich!) Fokus-Dynamik ist fähig, sich

* Lest ausführlich über die «postumen» Umfokussierungen im Zyklus der Bücher «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

nur durch SFUURMM-Formen von niederfrequenten Niveaus des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins, in mittlerem Grad synthesierte – durch Mittelfrequenz-, und «tief» synthesierte – nur durch SFUURMM-Formen manifestieren, die durch Hochfrequenz-Typen von Energie und Information strukturiert sind.

1.0216. *Das Prinzip der Imperseptheit* (von engl. *imperceptible* – unbemerkbar, unbedeutend) – spiegelt sich in der Raum-Zeit durch die Unfähigkeit der «Projektionen» verschiedenartiger informationeller Fragmente gegenüber der unmittelbaren Bildung untereinander von kompliziert konfigurationellen Vereinigungen kraft des Fehlens (oder in diesen Bedingungen der Manifestation schwach ausgedrückten) in ihren rekonversten Konfigurationen von Tendenzen zur resonationellen Wechselwirkung zwischen verschiedenartigen Merkmalen wider. Damit zwischen impersepten Fragmente eine intensive Wechselwirkung stattfindet, ist es notwendig, vorher ihre Umwandlung in gewisse andere eigenschaftsqualitative Vereinigungen von Energo-Plasma zu verwirklichen, deren fokale Konfigurationen teilweise mit den für sie gemeinsamen Merkmalen strukturiert werden. Das bedeutet, dass Imperseptheit, als eigenschaftsqualitative Unvereinbarkeit fokaler Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen nach bestimmten Merkmalen, in den unter Ihnen kovarllerten Zustand nur bei der Bedingung der gemeinsamen Manifestation ihrer Fokus-Dynamiken in mehr hochdimensionalen Resopazonen transmutiert werden kann (das heißt bei der Bedingung ihrer Ergänzung mit entsprechender verschiedenartiger Information).

1.0217. *Das Prinzip der Liylluszivität oder Geyliturgentheit der Information* – die Beschaffenheit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die typenvielfältige (das heißt synthesierte nach verschiedenen Schemas und verschiedenen dominanten Verhältnissen) Kollektive Kosmische Verstandesformen strukturieren, in eigener Fokus-Dynamik schöpferische Tendenzen zu manifestieren, die in hohem Grad untereinander nach einer Menge realisationeller Merkmale identisch sind (zum Beispiel, Neigungen unter den Sportlern – zu einer Sportart, unter den Malern

– zu einer Richtung der Malerei, unter den Tänzer– zu einer Art des Tanzens, unter den Musikern – zu einer Art von Musik und so weiter). Dieses Prinzip spiegelt einen hohen Grad der informationellen Identität (Gleichartigkeit) von rekonversten oder fokalen Konfigurationen wider, was für verschieden-Eigenschaftsqualitative Manifestationen der Fokus-Dynamiken charakteristisch ist, die simultanerweise durch eine Menge verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen unabhängig von ihrer subjektiven Bindung an die einen oder die anderen zeitlichen Ströme und Gruppen von Kontinuen verwirklicht werden. Zum Beispiel, jeder der Menschen, in höherem oder niedrigerem Grad der Liylluszivität, hat die Erfahrung identischer Erlebnisse von Angst oder Vergnügen, Liebe oder Bitterkeit, Freude oder Enttäuschung, Barmherzigkeit oder Neid und ähnliches.

1.0218. Aber die Aspekte der Information, die in den lluuuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen spezifische SFU-URMM-Formen dieser Erlebnisse initiieren, strukturieren nicht nur ein dieser zwei Dominante des lluuuvvumischen Schemas der Synthese, sondern auch irgendwelche anderen Reinen Eigenschaften, die der Fokus-Dynamik einer Menge anderer Proto-Formen eigen sind, die zu ähnlichen Psychismen auch fähig sind, aber fühlen das ausschließlich auf eigene Art, anders, als wir: zum Beispiel, in den einen Fällen wird das Gefühl der Angst durch diese Faktoren erzeugt (Feuer, Dunkelheit, Lärm, Stille, Kälte, Frost), in den anderen Fällen – durch ganz andere Ursachen (Möglichkeit Arbeitsstelle oder Vertrauen zu verlieren, sich zu blamieren, zu sterben, krank zu werden, sich zu ruinieren, einen Fehler zu machen und so weiter).

1.0219. Außerdem jeder der Menschen, jedes der Tiere oder Pflanzen fühlen, scheinbar, «ein und dasselbe» Gefühl – zum Beispiel, dieselbe Angst – ganz individuell, es auf verschiedene Weise erlebend und in diesen Prozess ganz und gar nicht die Vorstellungen hineinlegend, die die anderen fühlen, und sich dabei psychisch nicht wie die übrigen realisierend. Warum geschieht es so? Weil jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die Aspekte der einen und derselben Reinen Eigenschaften benutzend, synthetisiert ihre

Vorstellungen über etwas ganz anders, als es den übrigen eigen ist (mehr dominanter oder hintergrundmäßiger, nach anderen Schemas, in individueller Vereinigungen, in spezifischen Zuständen und in anderen Situationen, und so weiter).

1.0220. Aber das Wichtigste ist, dass diese Aspekte, die bei verschiedenen Formen liyluszi-ve Erlebnisse erzeugen, in jedem konkreten Fall ihrer Manifestation, Information subjektiv widerspiegeln können, die sowohl für bedingt kovarllerte, als auch für bedingt impersepte einander gegenüber Eigenschaften charakteristisch ist. Da irgendwelche der untereinander liyluszi-ven Vereinigungen der Fragmente ein Teil der Erfahrung nur irgendeiner bestimmten Form der Selbstbewusstseinsformen sind, die bedingt «lokal» in der Raum-Zeit manifestiert ist, dann werden gerade diese liyluszi-ven Vereinigungen gegenüber jeder der aller übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen schon kein genau so – liyluszi-ve – Teil ihrer individuellen Erfahrung sein, sondern werden tatsächlich in diesen Formen entweder in irgendwelchem Grad kovarllert, oder impersept untereinander sein.

1.0221. Was den Begriff der «Geyliturgentheit» betrifft, so spiegelt es «einzelne» Fälle der Bildung möglicher liyluszi-ven Zustände zwischen Aspekte wider, die zu verschiedenen Reinen Kosmischen Eigenschaften gehören, das heißt das Vorhandensein bei einigen der zwölf RKE der für sie gemeinsamen geyliturgenten (wahlweise liyluszi-ven) Merkmale. Ähnliche spezifische geyliturgente Zustände erlauben uns subjektiv alle RKE nach zwei Gruppen zusammenzustellen: 1 – «bedingt vereinbare» untereinander nach den ihnen eigenen Merkmalen (ALL-Liebe-ALL-Weisheit, ALL-Wille-des-All-Verstandes, ALL-Beständigkeit, ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Bestrebtheit) und 2 – «bedingt unvereinbar» mit der ersten Gruppe der Eigenschaften (ALL-Einheitlichkeit, ALL-Wesen, ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität, ALL-Wissen, ALL-Erfülltheit). Außerdem, alle universellen Beschaffenheiten von Energo-Plasma teilen wir bedingt in ASTRO-Plasma (geyliturgent nach vitalen, gefühlshaft-emotionellen, psychischen Merkmalen – ALL-Liebe-ALL-Weisheit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, ALL-Leer-

heit-ALL-Vakuumität) und MENTO-Plasma (geyliturgent nach mentalen, intellektuellen, vernunftmäßigen Merkmalen – ALL-Wille-des-All-Verstandes, ALL-Ausgänglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit, ALL-Bestrebtheit). Solche RKE, wie ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität gehören nach den ihnen eigenen geyliturgenten Merkmalen zu diffusgenterweise-übergangsmäßigen zwischen RKE, die jede der zwei letzten Gruppen darstellen.

1.0222. *Das Prinzip der Krurvurrsortheit* – die Beschaffenheit des äußersten Grades Unvereinbarkeit untereinander von Formo-Schöpfern verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen kraft des hohen Grades der Verschiedenartigkeit informationeller Fragmente, die ihre fokalen Konfigurationen strukturieren und, infolge dessen, das Fehlen bei Ihnen irgendwelcher Merkmale der Gleichartigkeit oder Identität, was sich in den Zuständen der äußersten Dissonationität der Fokus-Dynamiken dieser Formen einander gegenüber widerspiegelt. Zum Beispiel, wenn die einen Menschen über die Liebe sprechen, dann verstehen sie darunter unveränderlich Sex, Verliebtheit, den Wunsch das Objekt ihrer Leidenschaft zu verwöhnen und zu befriedigen, davon egoistische Befriedigung erfahrend. In den Vorstellungen anderer Menschen die Liebe – das ist ein bedeutend altruistischeres, tiefes und beständiges Gefühl, das gar nicht unbedingt in sich sexuelle Beziehungen miteinschließen muss, sondern regt eine lebende «Persönlichkeit» zum freiwilligen und uneigennütigen Dienen von jemandem an. Und für jemanden ist die Liebe – ein ganzheitlicher geistiger Zustand grenzenloses Mitmachens, Mitschaffens, Mitarbeit mit Allem-Was-Ist, das sich auf den tief bewusstwerdenden Möglichkeiten und dem individuellen Bedürfnis basiert, Allem uneigennützig zu dienen.

1.0223. Wie ihr seht, hochfrequente Vorstellungen über die Möglichkeit der Schöpferischen Realisation durch einen gewissen Akt des altruistischen und uneigennütigen Dienens, die im letzten Fall benutzt werden, unterscheiden sich prinzipiell sowohl nach der Art der Durchführung, als auch nach der Weise individueller Erlebnisse, von den Vorstellungen, die äußerst egoistischen sexuel-

len Beziehungen im ersten Fall zugrunde liegen. Das bedeutet, dass die dabei generierenden SFUURMM-Formen und die von ihnen initiierten Typen der Fokus-Dynamiken in der ihnen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen alle Merkmale der Kruvurrsortheit (das heißt das Fehlen der Identitätsmerkmale) einander gegenüber zeigen.

1.0224. Auf dem Haushaltsniveau kann die Kruvurrsortheit durch solche entgegengesetzten und untereinander unvereinbaren dualistischen Erlebnisse ausgedrückt werden, wie Glück und Kummer, Angst und Freude, Hitze und Kälte, Satttheit und Hunger, durch die Beschaffenheiten, zum Beispiel, eines gasförmigen und festen Zustände des Stoffes, durch Zustände, die fokalen Konfigurationen verschiedener Bereiche der Dimension eigen sind, Formo-Systemen der Welten und Formo-Systemen der Antiwelten und so weiter. Das heißt das Hauptmerkmal des Vorhandenseins in den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen des Zustandes der Kruvurrsortheit ist die Unvereinbarkeit der sie strukturierenden Wechselwirkungen, die in nicht duvuyllerrten einander gegenüber Spektren der Manifestation, sich zusätzlich mit synthetisierten Fragmente der Information bereichernd, übergehen allmählich in den verschiedenen Grad der impersepten Zustände.

1.0225. Sehr oft können die Menschen nicht zu einer Einigung und einem gegenseitigen Verständnis nur wegen eines hohen Grades der Kruvurrsortheit in den jedem von ihnen eigenen subjektiven Vorstellungen über etwas Konkretes kommen. Wenn aber ihre Vorstellungen mit notwendiger Menge von Information synthetisiert werden, die der höchst eigenschaftsqualitativen wechselseitig zusammenwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist, dann kann ein Zustand der Kruvurrsortheit zwischen ihrer Fokus-Dynamiken zuerst gegen einen impersepten (mit geringen, aber jedoch Möglichkeiten für die Suche nach Kompromissen) ersetzt werden, danach – gegen einen kovarllerten (in einem niedrigen Grad noch dissonationelleren, mit dem Vorhandensein einer Menge von «Berührungspunkten» für gemeinsame Interessen), und schlussendlich, bei einem höheren Grad der Intensivierung

von beiden Seiten der SFUURMM-Formen, die den viel hochdimensionalen Bedingungen ihrer gemeinsamen Manifestation eigen sind, – gegen einen liylusziven (resonationellen) Zustand.

1.0226. Die Merkmale, die für Kovarllertheit/Imperseptheit und Liyluszivität/Kruvurrsortheit verschiedenartiger Fragmenten der Information in verschiedenen Formo-Systemen des Weltgebäudes charakteristisch sind, spiegeln sich durch völlig verschiedene eigenschaftsqualitative Zustände der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen wider, die sich in jedem konkreten Moment ihrer Manifestation in der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit äußerst und äußerst spezifisch verhalten, in den von ihnen verwirklichenden Wechselwirkungen entweder äußerst dissonationelle, oder in verschiedenem Grad resonationelle Zustände erzeugend. Diese Besonderheiten, ihrerseits, spiegeln sich in der spezifischen Organisierung der Wahrnehmungssysteme verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen sowohl innerhalb des einen und desselben Kollektiven Bewusstseins, als auch bei verschiedenen Proto-Formen wider.

1.0227. Zum Beispiel, ein und derselbe Typ von Energie (jener Zustand duvuyllerter Gruppen von Kontinuen, den wir als «Frequenz der Vibration» bestimmen) kann als gemeinsamer Träger verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information auftreten, die den bedingt unvereinbaren Eigenschaften eigen ist, aber gegenüber diesem Typ von Energie gewisse – für das gegebene Niveau der Manifestation gemeinsame – Merkmale «informationeller Identität» hat, die für Wahrnehmungssysteme irgendwelcher der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in der gegebenen Gruppe von Kontinuen manifestiert sind, können durchaus zugänglich sein, und für die Fokus-Dynamik irgendwelcher anderen Formen – teilweise oder völlig unzugänglich.

1.0228. *Das Prinzip der Resonationität* – das ist die Fähigkeit der Formo-Schöpfer, die fokale Konfigurationen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren, in energo-informationelle Wechselwirkungen in bestimmten Bedingungen der Manifestation ihrer Fokus-Dynamik zu treten. In ihrer gesamten «Masse» (nach der Gesamtheit der räsonierten Faktoren)

bildet dieses Prinzip in der Raum-Zeit einen subjektiven Effekt der simultanen resonationellen Manifestation in verschiedenen Wahrnehmungssystemen einer Menge von Vereinigungen der miteinander resonierenden fokalen Konfigurationen von Energie und Konglomeraten rekonverstner Konfigurationen von Information heraus, was auch von uns als die Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmt wird.

1.0229. Im Unterschied zu den bei uns existierenden Vorstellungen über «Resonanz», sowohl über die Erscheinung der Verstärkung der Schwingungen (lautlichen, elektrischen, mechanischen), die in irgendeinem Schwingungs-System unter dem Einfluss der äußern Einwirkung geschehen (bei der Bedingung der Übereinstimmung der Impulsfrequenz der äußeren Kraft mit der Frequenz der eigenen Schwingungen des Systems) oder als auch über den gewissen Widerschall oder Reaktionen auf etwas oder jemanden, die sich in Form der Destruktion gegenüber dem Objekt der Wechselwirkung manifestiert werden können (zum Beispiel, Metall reagiert auf die Einwirkung der Säure durch die Deformation ihrer molekularen Gitter – durch die Bildung von Oxiden oder Suboxyden; ein Kulturmensch reagiert feindlich auf Flegerei, laute Musik und andere Manifestation, die seinen Vorstellungen nicht eigen sind; ein Brief in die Zeitung, ein Vortrag, Auftreten im Fernsehen oder im Internet kann in der Gesellschaft eine breite negative Reaktion, und ähnliches hervorrufen), den Zustand der Resonationität kann man vereinfacht als einen hohen Grad der eigenschaftsqualitativen Übereinstimmung zwischen zwei oder einer Menge realisationeller Merkmale charakterisieren, die für die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen (Formen der Selbstbewusstseinsformen) charakteristisch sind.

1.0230. Die Synonyme für den Begriff «Resonationität» können solche Begriffe sein, wie «ein absoluter, aber auf verschiedene Weise ausgedrückter Sinneszusammenklang», «maximale informationelle Übereinstimmung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen», die simultanerweise fähig sind, sich nur durch die Fokus-Dynamiken verschiedener Formen der Selbstbewusst-

seinsformen zu manifestieren. Zum Beispiel, ein sehr wichtiger Umstand bei der Manifestation jeder «Persönlichkeit» im bestimmten «Punkt» der Raum-Zeit ist die eigenschaftsqualitative Übereinstimmung und Einheit der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer elementarer Teilchen, Atome, Moleküle und Zellen des biologischen Organismus mit den Formo-Schöpfern des Gehirns und des Selbstbewusstseins.

1.0231. Ihre Übereinstimmung basiert sich nicht auf der «Gleichheit» der von ihnen widerspiegelnden Information – die ihrem Fokus-Dynamiken eigen ist (da sie durch ganz verschieden-Eigenschaftsqualitative und ihrem Sinn nach verschiedenartige fragmentäre Vereinigungen strukturiert werden kann) – sondern auf der absoluten Übereinstimmung jeder von uns individuell behandelnden Variante dessen, was subjektiv schon («dessen», was von uns beobachtet wird) in dem gegebenen «Punkt» der Manifestation ist, damit, was – duvuyllerrterweise gegenüber diesem «Punkt» – objektiv sein muss. Absolut alle Varianten «davon», was in der zeitlichen Sllloogrentheit der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes «immer ist», und «davon», was aus dem «Ganzen davon» sein kann – objektiv schon durch die Fokus-Dynamiken zahlloser Formen der Selbstbewusstseinsformen dank unendlicher Menge resonationeller Wechselwirkungen zwischen Ihnen existiert. Jeder der Menschen, Tiere oder anderer Proto-Formen kann aus dem gesamten Zustande der Energo-Information nur jene Umstände, Erfahrung und Typen der Wechselbeziehungen auffangen, die nach dem in Ihnen eingeschlossenen tiefen Sinn in höchstem Grad und höchst verschiedenartig in sich alle euren höchst prioritären Vorstellungen über «sich selbst» und die euch umgebenden Wirklichkeit widerspiegeln können.

1.0232. *Das Prinzip der Resonationität der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes* – spiegelt alle spezifischen Besonderheiten der Herausbildung und Organisierung der Formo-Schöpfer des Prozesses der Manifestation in allmöglichen Bedingungen der Raum-Zeit von multipolarisationellen Beschaffenheiten individueller Fokus-Dynamiken absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen wider. Verwirklichend sich im informationellen Raum

des Selbstbewusstseins und sich widerspiegelnd simultanerweise durch engspezifische Besonderheiten energo-informationeller Wechselwirkungen jeder der fokalen rezomiralen Strukturen, stellt dieses Prinzip der Bildung und Realisation allgemeines Effekts der Subjektivität der Wahrnehmung sicher, der individuell typenvielfältigen Kollektiven Verstandesformen aller Formo-Systemen eigen ist. In unserem Bereich der Dimension manifestiert sich dieses Prinzip durch kontinuierliche und aufeinanderfolgende in der Fokus-Dynamik einander abwechselnde «Quanten-Verschiebungen», die sich in den Wahrnehmungssystemen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen in spezifische (individuelle) Quanten-Effekte des Selbstbewusstseins umwandeln oder das, was jeder von euch subjektiv als «die umgebende Wirklichkeit» bestimmt.

1.0233. In den Bedingungen dieses Bereiches der Manifestation ist das Prinzip der Resonanzität der Hauptmechanismus der Bildung in Wahrnehmungssystemen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen subjektiver Vorstellungen über die getrennte und trägheitsbehaftete Existenz «von Allem Seiden», was wir mit euch das «LEBEN» nennen, – die gesetzmäßige Reihenfolge des Wechsels objektiver Ursachen gegenüber den subjektiven Wirkungen, die in unseren Wahrnehmungssystemen die ganze Traumhaftigkeit des unendlichen Wechsels von etwas einem durch etwas anderes (oder jemand durch jemanden) bilden und die die Möglichkeit für die Erscheinung in unserer Fokus-Dynamik solcher bedingten Begriffe schaffen, wie, zum Beispiel, «Evolution» und «Irrkognitive Kvalitation», «Vergangenheit» und «Zukunft». Gerade dieses Prinzip stellt subjektive Differenzierung aller Universellen Beschaffenheiten des Wesen der Zeit gegenüber der unendlichen Menge engspezifischer zeitlicher Ströme sicher, im Ergebnis davon in unseren subjektiven Wahrnehmungssystemen verschiedene Quanten-Effekte des Selbstbewusstseins entstehen: «Geburt» und «Tod», «Vergangenheit» und «Zukunft», «Beständigkeit» und «Veränderlichkeit», «Länge» und «Diskontinuität», Teilung in «ich» und «er» («sie», «es», «sie») oder jedes andere Ereignis.

1.0234. Dieses Prinzip bestimmt auch den ganzen illusorischen Charakter unserer Wahrnehmung des simultanen Prozesses des Lebens, der, bei seiner Betrachtung von subjektiver Positionen, alle Beschaffenheiten der kontinuierlichen Dynamität zum Vorschein bringt, zu gleicher Zeit aus den objektiven Gesichtspunkten ist er simultan – ohne jegliche Merkmale der trägheitsbehafteten «Fließarbeit» und «Veränderlichkeit». Dieses Gefühl der Trägheit wird gerade durch das Vorhandensein der Resonationität erzeugt, die jeder Fokus-Dynamik eigen ist. Auf diese Weise, zum Beispiel, die FLAKS-Schöpfer unserer mehr eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen (des 4-5-dimensionalen Bereiches) nehmen auf keinerlei Weise wahr und werden sich jenen integralen Prozessen nicht bewusst, die unseren Wahrnehmungssystemen eigen sind, da sie sich (dank der Aktivität in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der dritten Dominanten) simultanerweise sowohl in jedem der multipolarisierten «Anfänge» des Prozesses fokussieren können, der unseren gegenwärtigen Umfokussierungen eigen ist, als auch in jedem seiner multipolarisierten «Enden». Für sie alle von allen unseren «persönlichen» Interpretationen subjektiv erlebenden zahlreichen zeitlichen Ströme sind in einem einheitlichen slloogrenten «Augenblick» verschmolzen. Mit anderen Worten, für FLAKS-Schöpfer fehlt völlig die ganze subjektive Dynamik der Zeit und des Raumes 3-4-dimensionaler Realitäten, alle «hiesigen» Ursachen und Wirkungen in einen einheitlichen vieldimensionalen slloogrenten «PUNKT» verschmelzend, der in sich die absolut ganze synthetisierte Erfahrung aller unserer «persönlichen» Interpretationen enthält.

1.0235. Das alles, was von euch in eurem «jetzt» als der Beginn irgendeines Prozesses wahrgenommen wird; das alles, womit in einem Jahr oder viele Millionen von Jahren dieser Prozess enden wird; und, natürlich, alles, was in den dazwischenliegenden Phasen dieses in der Zeit und in Raum «ausgedehnten» Prozesses «stattfand», – ist alles nur ein «Augenblick», ein, unendlicher und sich niemals in keiner anderen Form wiederholender, bedingter «Augenblick», der dank dem Prinzip der Resonationität und dem Vorhandensein in den Strukturen des Selbstbewusstseins rotatorischer Dynamik, ihr quasi mit Hilfe eurer Wahrnehmungssys-

teme praktisch bis zur Unendlichkeit «ausdehnen» könnt, jeden dieser zahllosen «Augenblicke» aus der Sicht des Selbstbewusstseins einer ganzen unendlichen Menge der Formen erlebend, die ihn räumlicherweise gleich in Billionen Universen strukturieren.

1.0236. Alles, was in diesem «Augenblick» in jedem der Universen auch geschieht, wird ohne jegliche «historische» Aufeinanderfolge, ohne jegliche «vor» und «danach» verwirklicht, sondern nur ein-einziger und unwiederholbares Mal, aber mittels unendlicher Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer rotationeller Verschiebungen, die wir mit euch in unserem begrenzten Vorstellungsvermögen nur auf eine sehr subjektive Vorstellung über den kürzesten «Augenblick» bringen. Außerhalb der außerzeitlichen «Grenzen» dieses «Augenblicks» wiederholt sich DAS «ALLES» nirgendwo und nie mehr. Alle zahllosen Varianten dieses allgemeinen «Bildes» des Weltgebäudes in allen seiner «Allmöglichkeiten und Vielfalt» ist schon ursprünglich und allseitig untereinander durch verschieden-Eigenschaftsqualitative und quasi «außerzeitliche» Dynamik einer zahllosen Menge individueller rotationeller Verschiebungen «parallelisiert», die in die gleichen zahllosen rotationellen Zyklen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, Formo-Systemen der Welten, Realitäten und Kontinuen herausgebildet sind.

1.0237. Das ist viel wahrhaftigkeitstreuer, als jegliche der in der Wissenschaft schon existierenden, Vorstellungen über das Wesen der «Entwicklung» jeder «Persönlichkeit». Auf diese Weise, jeden trägheitsbehafteten Augenblick die von Uns «jetzt» fokussierende Form gegen um eines Haares Breite mehr vollkommener wechselnd, werden wir – mit der uns eigenen Fokus-Dynamik – nicht nur zu den Besitzern einer mehr «entwickelten» Formen, sondern auch «augenblickweisen Abschnitten» von mehr eigenschaftsqualitativer Formo-Systemen der Welten, die durch fokale Konfigurationen dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind. Daraus folgert ein sehr wichtiger Schluss: jeder von uns in seinem ewig multipolarisationellerweise-differenzierenden (und simultanerweise multipolarisationellerweise-integrierenden) «Jetzt» durchlebt unbewusst nur einen Augenblick seines Lebens und kehrt nie mehr darin zurück.

1.0238. Derselbe Teil unseres simultanen Lebens, die wir imstande sind, wenigstens irgendwie subjektiv durch unser Wahrnehmungssystem bewusst zu werden, stellt einen engspezifischen oder individuell modellierten Quanten-Effekt des Selbstbewusstseins dar, der aus hunderten und tausenden simultanen rotationellen Verschiebungen unserer Fokus-Dynamik besteht, die in höherem Grad in irgendeinem der diffusgenten Richtungen der Birvulyartheit verwirklicht werden, die dem lluuuvvumischen Schema der Synthese eigen sind. Das alles, was von uns subjektiv als aufeinanderfolgende Reihenfolge getrennter diskreter Ereignisse wahrgenommen wird, gibt es nicht im Weltgebäude, sondern gibt es nur tatsächlich unendliche Möglichkeiten der vieldimensionalen und vielniveaumäßigen Dynamik des Fokus der Schöpferischen Aktivität (und seine operative Hauptkonstituente – der Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit), der den Konfigurationen des Selbstbewusstseins jeder «Persönlichkeit» eigen ist.

1.0239. *Die Vibration* (von lat. *vibratio* – Schwingung, Zittern) – jeder Typ der Manifestation in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Energo-Plasma, der sich durch jegliche Vereinigungen in Ihm vom eglleroliftiven und irrkogliktiven Impuls-Potenziale ausdrückt (obwohl über jede Erscheinung wir mit euch nur aus der Sicht der energo-informationellen Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern der SYNTHETISCHEN amplifikationellen und Info-Schöpfer der REZOSKONZIONELLEN irrkogliktiven Entwicklungszweige sprechen können). Im Regime des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation spiegelt sich der Zustand der «Vibrationalität» (Generieren von schwingender, zitternder, sich wellenartig linear vorwärtsbewegender Verschiebungen in der Raum-Zeit) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen in höchstem Grad durch die Besonderheiten der Vektorsumme von kontinuierlichen Spin-Momente wider, die spezifisch jeden Teil der Manifestation ihrer Konfigurationen in diesem resonationellen Punkt strukturieren. Ich erinnere daran, dass Spin (von engl. spin – sich drehen, Drehbewegung) – das ist der eigene Impulsmoment (die Anzahl der Drehbewegung) des elementaren Teilchens, der Quantennatur besitzt und mit der Verlagerung des Teilchens als Ganzes nicht verbunden ist; anders gesagt, das ist

jenes bedingte «Pixel» (die Konfiguration der kleinsten «Quanten-Verschiebung»), aus deren gesamter Summe die Dynamik der slloogrenten Konfiguration der ganzen uns umgebenden subjektiven Realitäten «inkrustiert ist».

1.0240. In viel breiterem iissiidiologischen Sinn, spiegelt der Begriff «Vibration» den trägheitsbehafteten Prozess der eigenschaftsqualitativen Rotation der fokalen energo-informationellen Wechselwirkungen wider, die von jeder Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unabhängig von den Formen ihrer Manifestation generiert wird. Spezifische Konfiguration der Vibrationen ist der grundlegende Bestandteil der resonationellen Manifestation jeder Form des Selbstbewusstseins in der ihr eigenen Dimension (Vibrationsniveau oder Resopazon).

1.0241. Als Beispiel von weniger eigenschaftsqualitativerer (bezüglich lluuuvvumischer Richtung der Entwicklung) Überträger der Vibration sind subelementare (doolse – vorquanten-, vorwellen-, vorelementare) Projektionen der slloogrenten Konfigurationen von Felder-Bewusstseinsformen, und mehr eigenschaftsqualitative – superuniverselle Projektionen der Konfigurationen – derselben im Grunde! – Felder-Bewusstseinsformen (Flaksen – überquanten-, überwellen-), die «höher» (bis 12 Dimension) – hyperuniverselle und protouniverselle Projektionen der fokalen Konfigurationen derselben Felder-Bewusstseinsformen sind. Die Fähigkeit zur Generierung in die Raum-Zeit spezifischer Vibration besitzt jedes Teilchen (energo-informationelle Vereinigung) des Felder-Bewusstseinsformen.

1.0242. Weiter müssen wir mit euch unbedingt jenen riesigen Bedeutungsunterschied zwischen den Begriffen genau bestimmen und verstehen, die in der gegenwärtigen Wissenschaft üblich sind, und diejenigen der Begriffe, die als iissiidiologische Begriffe verwendet werden. Zum Beispiel, unter dem Begriff «Teilchen» wird in der Iissiidiologie Kollektive Fokus-Dynamik einer Menge von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Felder-Bewusstseinsformen verstanden, die unterschiedliche eigenschaftsqualitative Niveaus von Energo-Plasma synthetisieren. Zum Beispiel, Korpuskeln und Wellen unserer subjektiven Realitäten (3-4 Dimension) sind si-

multanerweise durch Projektionen von Felder-Bewusstseinsformen strukturiert, die die Formen der subelementaren Doolls-Teilchen (2-3 Dimension) und der superuniversellen Flaks-Teilchen (4-5 Dimension haben); die Dynamik der Flaks-Teilchen, ihrerseits, wird aus zwischeneigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen der Wellen-Teilchen (3-4 Dimension) und Vuolds-Teilchen (5-6 Dimension) gebildet; die Dynamik der Vuolds-Teilchen – aus dynamischen Wechselwirkungen der Flaks-Teilchen (4-5 Dimension) und Orfrov-Teilchen (6-7 Dimension), und so weiter. Potenziell, in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Sloogrentheit, in der Schöpferischen Dynamik jedes Teilchen, die das «sich nieder befindende» Niveau strukturiert, sind sloogrentnerweise (potenziell) schöpferische Möglichkeiten der «Projektionen» von Teilchen aller übrigen «sich höher befindenden» Niveaus von Energo-Plasma hineingelegt.

1.0243. *Die Null-Ingredienzen der Dimension (SFAAYYFF), oder «Ingredienzen der Verschiebung», oder «Punkte der Birvulyartheit» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen – sloogrente Abschnitte von Energo-Plasma, die von einer zahllosen Menge energo-informationeller Wechselwirkungen strukturiert sind, die dem gegebenen Resopazon der Dimension nicht eigen sind, aber sind potenziell aktiv für resonante fokale Wechselwirkung («Umprojizierungen») zwischen den Formo-Schöpfern, die sowohl verschiedene Niveaus, als auch verschiedene Typen der Dimension strukturieren (zum Beispiel, hochfrequente SFUURMM-Formen der Iissiidiologie «projizieren sich» mehrfach aus den Konfigurationen der FLAKS-Formen von Oris des 4-5-dimensionalen Bereiches der Konfigurationen der biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen von Oris in den 3-4-dimensionalen Bereich «um») dank dessen, dass die beiden Bereichen durch unendliche Menge von den für sie gemeinsamen Null-Ingredienzen der Dimension strukturiert sind; ein Teil dieser Wechselwirkungen übersteigt bedeutend nach seiner Eigenschafts-Qualitativität den gesamten Vibrations-Hintergrund des Resopazons, während ein anderer Teil viel primitiver als die übrigen ist – und diese ganze Vielfalt realisiert sich simultanerweise durch die entsprechenden Typen der Fokus-Dynamik verschiede-*

den-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, den Formo-Schöpfern in jedem «Punkt» des skrruullerrten Systems einer zahllosen Menge von realisationellen Möglichkeiten auf dem Wege der simultanen Manifestation (in Prozess der Umfokussierungen) den multipolarisationellen Effekt sicherstellend.

1.0244. Die energo-informationellen Parameter der Null-Ingredienzen, widerspiegelnd die individuellen Besonderheiten jedes der Typen der von ihnen strukturierenden Typen und Niveaus der Dimension, vertreten zur selben Zeit aktiv ein Teil der gesamten Sloogrentheit und hängen vom Grad der Resonationität zwischen den Abschnitten der typenvielfältigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativerweise synthetisierten sloogrenten Konfigurationen der wechselseitig untereinander fokalerweise zusammenwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen ab, was auch das maximale Potenzial ihrer individuellen Möglichkeiten für die simultane Manifestation der ihnen eigenen Fokus-Dynamik in verschiedenen Formo-Systemen der Welten und der Realitäten bestimmt (in der Physik als gleichbedeutender Begriff mit dem Null-Ingredienz können bedingt die sogenannten «Wurmlöcher von Einstein-Rosen» dienen, aber sie sind nur nach den ihrem Wirkungsprinzip einigen Beschaffenheiten von Null-Ingredienzen ähnlich, die auf keinerlei Weise materiell manifestiert sind).

1.0245. Da durch die Null-Ingredienz die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins sich in die Form jeder anderen Dimension «umprojizieren» kann, dann bedeutet das, dass in jedem «Punkt» des skrruullerrten Systems immer potenzielle Möglichkeit vorhanden ist, sich in jede andere Dimension und andere Form der Selbstbewusstseinsformen umzufokussieren. Aber diese Möglichkeit kann von den Formo-Schöpfern nur bei der Bedingung realisiert werden, dass in den von ihnen fokussierten Konfigurationen ein schon genügender Grad jenes Schöpferischen Potenzials (SFUURMM-Formen) aktiv ist, das wenigstens für die «niedrigsten» energo-informationellen Parameter jener Form der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch ist, in deren Konfiguration offensichtliche umfokussierende Tendenzen vorliegen (zum Beispiel, für die NUU-VVU-Formen – für das gegebene Sche-

ma ist der notwendige Grad der Synthesiertheit der Niveaus von ARGLLAAMUNI- und INGLIMILISSA-IISSIDI).

1.0246. Für die Erreichung dieses Ziels gibt es eine Menge in verschiedenem Grad effektiver Varianten, aber der höchst zugängliche für euch ist die Methode der «stufenweisen Umfokussierung», wann das maximale Potenzial jeder der fokussierten Form auf bestimmte Weise bis zum maximal möglichen Grad der Resonierung mit dem niedersten Potenzial der Konfigurationen der «zukünftig» Formen intensiviert wird. Auf diese Weise, stellt die Null-Ingredienzen der Dimension eine bestimmte Menge von realisationellen Möglichkeiten für die Formo-Schöpfer in jedem «Punkt» des skrruullerrten Systems sicher, das durch IHRE Fokusse strukturiert ist.

1.0247. *Die Dimension* als eigenschaftsqualitative Ausdruck der «Krümmung» der Raum-Zeit, der ihr in jedem konkreten «Punkt» eigen ist, – das ist eine engspezifische kovariante Vereinigung verschiedenartiger Fragmente der Information, die in einem bestimmten «Punkt» der Raum-Zeit in Form des resonationellen «Effekts der Manifestation» fokussiert ist, dank den ihm identischen Parameter des gebildeten Energetischen Potentials. Das ist ein äußerst subjektiver Begriff, denn der konkrete Ausdruck der Dimension der Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen hängt ganz davon ab, in welchem räumlich-zeitlichen «Punkt» sich der subjektive Beobachter dieser Manifestation befindet und gegenüber welchem Typ subjektiver Realitäten er diese Dimension bestimmt (das heißt, es stellt sich heraus, dass die Dimension – das ist ein Integral von zwei oder einigen subjektiven Ausdrücken).

1.0248. Jeder Moment des Kleksens (Veränderungen des Inhaltes) der Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen führt unbedingt in ihrem informationellen Raum subjektive Reaktion in Form der trägheitsbehafteten Widerspiegelung dieser Veränderungen in dem umgebenden räumlich-zeitlichen Kontinuum oder in dem resonationellen «Effekt der Manifestation» herbei, und das bedeutet, auch einen gesetzmäßigen Ersatz einer Kenngröße der Dimension durch eine andere. Folglich, der Di-

mension ist kontinuierliche Veränderlichkeit eigen: mit jeder solcher engspezifischen Kleins-«Verschiebungen», die kontinuierlich in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen geschehen, verändert sich auch die eigenschaftsqualitative Ausdruck der Dimension der sie umgebenden Raum-Zeit um eines Haars Breite. Jedes elementare Teilchen, Atom, Molekül, Zelle des Organismus, Kristall, biologischer Körper, makrokosmisches Objekt – als individuelle Formen der Manifestation der Kollektiven Typen der Selbstbewusstseinsformen – haben bei simultaner Manifestation in der einen und derselben Gruppe der Kontinuen nur die ihnen eigenen Kenngröße der Dimension, die durch den «Umfang» der von ihren Formo-Schöpfer schon synthetisierten Information und der individuellen Ladung des mit ihrer Hilfe erzeugten Energetischen Potenzials bedingt ist. Folglich, jeder von uns ist durch eine Menge verschieden dimensionaler Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert.

1.0249. *Der Bereich der Dimension* – das ist die Summe von absolut allen möglichen Kennwerten der Dimension, die in das Integral zwischen zwei reellen Zahlen hineinpassen (das sind positive oder negative nicht zusammengesetzte Zahlen mit dem gebrochenen Teil jeglicher Größe). Der Bereich ist durch zahllose Menge von Resopazonen der Dimension strukturiert – einen Satz von Konfigurationen der in höchstem Grad sich resonationellerweise vereinigenden Formen der Selbstbewusstseinsformen. Der Resopazon – das ist ein sehr unbedeutender «Abschnitt» der eigenschaftsengqualitativen Manifestation der Fokus-Dynamik in irgendeinem Unterbereich der Dimension; da es (wegen dem Vorhandensein des Prinzips der Duvuyllerrtheit) keine klaren und bestimmten Grenzen weder bei den Bereichen, noch bei den Unter-Bereichen gibt, stellt der Resopazon eine resonationelle «Projizierung» (wechselseitige Überscheidung, wechselseitig Überlagerung) der Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, die einander gegenüber duvuyllerrte, aber verschieden-Eigenschaftsqualitative Unterbereiche strukturieren, jeder von denen durch eine unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Resopazonen quasi «derselben» Dimension strukturiert ist.

1.0250. In vereinfachter Interpretation, der Integral einer ganzen Menge von duvuyllerrten resonationellen Bereichen – die durch die slloogrente Fokus-Dynamik strukturiert sind, die durch einen genug hohen Grad der Gleichartigkeit energetischer Parameter und informationeller Merkmale sichergestellt ist – das ist eben der Bereich der Dimension. Solch eine subjektive Teilung der Fokus-Dynamik gegenüber der verschiedenen maßstäblichen strukturellen Manifestation ist durch die Notwendigkeit der detaillierten Erklärung einer Menge von Besonderheiten unserer mit euch physischen Existenz in völlig verschiedener Hinsicht hervorgerufen. Zum Beispiel, wenn es sich um die Modellierung und Organisierung von verschieden-Eigenschaftsqualitativen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen irgendwelchen synthesieren Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen handelt, um die svilgs-sphärationellen Umwandlungen in den fokalen Konfigurationen und Verwirklichung des Schemas der Synthese, um die Struktur der Dimension in jedem der Typen der Birvulyartheit, dann kann man in jedem dieser Fälle sie betrachten oder irgendwie erklären, ausgehend nur aus engspezifischen Beschaffenheiten des von uns behandelnden Resopazons der Manifestation, der, daneben, noch durch eine Menge von eigenschaftsqualitativ anderen – verschieden protoformischen – Typen der Wechselwirkungen strukturiert ist.

1.0251. Wann es sich um die gemeinsamen Prinzipien und Bedingungen der Manifestation verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen, um die Formo-Systemen subjektiver Welten und Realitäten, und die räumlich-zeitlichen Kontinuen, Konversen, Universumy und Weltgebäude im allgemeinen handelt, dann sind wir gezwungen, über die Rahmen von einzelnen Beschaffenheiten jedes der Typen der resonationellen Bereiche hinauszugehen und unsere Aufmerksamkeit auf gewisse gemeinsame eigenschaftsqualitative Merkmale zu konzentrieren, die sich in unseren Wahrnehmungssystemen (als die «Quanten-Effekte» des Selbstbewusstseins) mit Hilfe individueller Besonderheiten der fokalen Konfigurationen einer unendlichen Menge von Resopazonen manifestieren, die gleichermaßen vielen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen

eigen sind. Die ganze Summe dieser für die Manifestation einer Menge von Formen gemeinsamer Merkmale wird bestimmte Beschaffenheiten und Besonderheiten des für sie gemeinsamen Bereiches der Manifestation widerspiegeln. Jeder der Bereich der Dimension, seinerseits, ist durch unendliche Menge von einzelnen Bereiche der Manifestation strukturiert, jeder von denen nur durch die ihm eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Konfigurationen herausgebildet ist, die durch spezifische energo-informationelle Wechselverbindungen gebildet wurden. Gerade diese Besonderheit des Weltgebäudes schafft auch alle Möglichkeiten für die holochronerweise-simultanen Manifestation gleich aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in verschiedenen Bereiche der Dimension der Fokus-Dynamiken der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen darstellen.

1.0252. Ich lenke noch mal eure Aufmerksamkeit darauf, dass es keine klaren Grenzen weder zwischen Resopazonen, noch zwischen Bereiche geben kann. Sowohl der Dimensionsbereich, als auch Dimensionsresopazon – das sind bedingte Kenngrößen, die – in Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen im Tertiären Energo-Plasma – von der Anzahl der Dominanten und der eigenen Dimension des sie durch die synthetische Dynamik herausbildenden Schöpferischen Kosmischen Zustandes abhängen. Alle protoformischen Kontinuen haben die nur ihnen eigenen Kennwerte der Dimension. In den Bereichen der Manifestation der «lluuvvumischen» Kontinuen wird jeder Schöpferische Kosmische Zustand bedingt als eine Dimension angenommen: 2 Dominante + Schöpferischer Kosmischer Zustand = 3-4-dimensionaler Bereich; 3 Dominante + Schöpferischer Kosmischer Zustand = 4-5-dimensionaler; 4 Dominante + Schöpferischer Kosmischer Zustand = 5-6-dimensionaler und so weiter. Die Kenngrößen des Schöpferischen Kosmischen Zustandes sind absolut bedingt, denn die Dimension, die von ihnen in jedem konkreten Fall gebildet wird, lässt sich nicht bestimmen – zu viele bis auf weiteres für uns unbekannten Parameter der Fokus-Dynamiken allmöglicher Proto-Formen, die zusammen mit uns diese Gruppen von RZK bewohnen, struk-

turieren die Bereiche der Manifestation der Fokus-Dynamiken unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen. Die Größe der Dimension stellt immer ein unendlicher nicht periodischer Dezimalbruch dar, deren Größe sich nach jedem Augenblick der trägheitsbehafteten Widerspiegelung der Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen in der Raum-Zeit um eine bedingte Kleks-«Verschiebung» vergrößert.

1.0253. Zum Beispiel, die Größe individueller Dimension aller Formen der Selbstbewusstseinsformen unserer mit euch subjektiven Realitäten hat die Form von drei mit einem Komma, nach deren eine unperiodische Reihe folgt, die aus 32^{34} Ziffern besteht – das heißt bis zu dem Niveau, auf dem, eigentlich, in diesem Bereich der Quanten-Effekt verwirklicht wird. Jede Sekunde vergrößert sich diese individuelle Bedeutung der Dimension sich vergrößert um die Größe von 250 bis 400 «Quanten-Verschiebung» (auf dem Niveau 10^{-34}), bis sie sich allmählich – um einen bedingten Augenblick! – einem bedingten Kennwert des 4-5-dimensionalen Bereiches der Manifestation nähert: das wird bedeuten, dass in dieser Form des Selbstbewusstseins bedingt die Synthese der dritten Dominanten und des neuen Schöpferischen Kosmischen Zustandes verwirklicht wurde, was durch den «Übergang» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der dreidimensionalen (Quanten-, Wellen-) Form der Selbstbewusstseinsformen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Flaksen Formen der Selbstbewusstseinsformen bedingt wurde, die den nächsten, viel eigenschaftsqualitativen Dimensionsbereich strukturieren. Aber das alle – nur mathematische Tricks und Bedingtheiten, ohne deren Annahme wir mit euch einfach keine Möglichkeiten hätten, etwas diskret zu behandeln, logisch untereinander gegenüberzustellen und konkret zu analysieren. Fokale Konfigurationen aller Bereiche und Resopazone der Dimension, sowie bei allen Formen der Selbstbewusstseinsformen, haben «sphäroidale» Struktur.

Abschnitt II

Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins

1.0254. Was ist Bewusstsein? In den heutzutage üblichen philosophischen, soziologischen und psychologischen Vorstellungen ist das einer der grundlegenden Begriffe, die «menschliche Fähigkeit der idealen Wiedergabe der Wirklichkeit im Denken» oder «die höchste Form der psychischen Widerspiegelung bezeichnet, die einem gesellschaftlich entwickelten Menschen eigen ist, die mit Sprache verbunden ist und die ideale Seite der Zielsetzungstätigkeit» darstellt. Das allwissende Internet sieht im Bewusstsein «eine der Formen, durch die objektive Wirklichkeit in der Psyche des Menschen» widerspiegelt wird, dabei meint man, dass «das Zwischenglied zwischen der objektiven Realität und dem Bewusstsein die Elemente der gesellschaftlich-historischen Praktiken sind, die erlauben das objektive (allgemein übliche) Bilder der Welt» zu schaffen. Ist es auch üblich zu denken, dass das Bewusstsein in zwei Formen auftritt: individueller (persönlicher) und gesellschaftlicher.

1.0255. Das Selbstbewusstsein wird hauptsächlich von der gegenwärtigen Gemeinschaft als «Bewusstwerdung ausgelegt sowie wenn der Mensch sich selbst als Persönlichkeit einschätzt: seine sittliche Erscheinung und Interessen, Werte, Motiven des Verhaltens»;

oder das ist «die Bewusstwerdung vom Subjekt von sich selbst im Unterschied zu einem anderen – zu den anderen Subjekten und der Welt im allgemeinen»; oder das ist «die Bewusstwerdung von Menschen seines gesellschaftlichen Status und seiner lebenswichtigen Bedürfnisse, Gedanken, Gefühle, Motiven, Instinkte, Erlebnisse, Handlungen»; oder das ist «die Bewusstwerdung, Einschätzung vom Menschen seines Wissens, sittlicher Erscheinung und Interessen, Ideale und Motive des Verhaltens, ganzheitliche Einschätzung von sich selbst als einer Persönlichkeit, als eines fühlenden und denkenden Wesens». Dabei meint man, dass «das Selbstbewusstsein eigentlich nicht nur dem Individuum eigen ist, sondern auch der Gesellschaft, Kasse, einer sozialen Gruppe, wann sie bis zum Verständnis ihrer Lage im System der Produktionsverhältnisse, ihrer gemeinsamen Interessen und Ideale» steigen.

1.0256. Wie man sieht, es gibt sehr viele Definitionen des Bewusstseins und des Selbstbewusstseins, aber sie alle deuten nur verschiedenartig die vielseitige Manifestation dieses Phänomens, und keine von ihnen erschließt das Wesen selbst: was ist Bewusstsein oder das Selbstbewusstsein? Wo «befindet» Es «sich», auf welche Weise ist es in der umgebenden Wirklichkeit vertreten und mit welchem Ziel manifestiert Es Sich in jedem konkreten Fall? Wie funktioniert Es innerhalb von sich selbst und zusammen mit anderen ähnlichen Strukturen, und ob Es überhaupt irgendeine Struktur im allgemeinen hat? Und wenn Es sie hat, dann woraus besteht sie und wie wirkt Es wechselseitig mit dem Gehirn und seiner Analoga bei Insekten, Urtierchen, Mikroorganismen und Pflanzen zusammen? Bei allen in der menschlichen Gemeinschaft schon vorhandenen Definitionen und Vorstellungen über das Bewusstsein, sammelt es sich eine «Unmenge» an ernsthaften Fragen an. Und in der gegenwärtigen Wissenschaft (einschließlich Philosophie und Psychologie) wurde bis auf weiteres auf keine davon eine Variante von halbwegs verständlicher und überzeugender Antwort gegeben. Mehr als das, die Wissenschaftler können bis jetzt nicht im Wesentlichen die Bestimmtheit annehmen: ob das Selbstbewusstsein an das Gehirn gebunden ist oder stellt das gewisses autonomes realisationelles Modell der Widerspiegelung des Verstandes dar, das die Funktionalität des Gehirns nur als ein-

zelter Mechanismus für seine individuelle Manifestation benutzt. Aber Issiidiologie ordnet alles ein.

1.0257. Der detaillierten Beschreibung der Organisierung der Formo-Schöpfer aller Strukturen des Selbstbewusstseins (zwölf Zentren IISSIDI und der sie allumfassenden Wechselwirkungen) sind alle folgenden Bücher «der Grundlagen der Issiidiologie» und einige der großen Kapitel in «den Kommentaren zu den Grundlagen» gewidmet, deshalb werde ich mich jetzt nicht in Details vertiefen, sondern werden nur allgemeine Vorstellungen davon geben, was das Selbstbewusstsein ist und wie Es funktioniert. Für das tiefere Verständnis dieser Frage, lasst uns noch mal ins Gedächtnis rufen, woraus das Energo-Plasma besteht. Wenn man in Kürze spricht (wird die detaillierteste Beschreibung Seines Wesens weiter erschlossen), dann ist das Energo-Plasma durch slloogrente Konfigurationen unendlicher Menge von informationeller Fragmente strukturiert, jeder von denen die Universelle Fähigkeit besitzt simultanerweise mit einer Menge von anderen Fragmenten zu vereinigen, dabei – in jedem konkreten Fall – ganz einzigartige seinem Wesen nach kompliziert konfigurationelle informationelle Vereinigungen oder SFU-URMM-Formen (subjektive Vorstellungen) bildend.

1.0258. Die Besonderheit jeder solcher SFUURMM-Formen besteht darin, dass außer der nur ihr eigen individuellen informationellen Füllung (des Inhaltes), besitzt sie auch noch ein bestimmtes Energetisches Potenzial, das beständig alle informationellen Fragmente dieser Vereinigungen zusammenhält, fixiert – das heißt fokussiert! Seine spezifischen Parameter verleihen seiner ganzen verschiedenartigen Konfiguration der auf bestimmte Weise fragmentierten Information die für uns mit euch äußerst wichtige Beschaffenheit – die Form («Krümmung», «Geometrie»), die den Hauptmechanismus der Manifestation jeder verschiedenartigen Information in der Raum-Zeit darstellt (ein ähnlicher Begriff «Minkowski-Raum» – metrischer Raum, der aus dem end-dimensionalen normierten Raum mit der Funktion der Entfernung resultiert).

1.0259. Gerade die sich miteinander spezifisch sich vereinigenden Konfigurationen informationeller Fragmente und das Prinzip der von ihnen gebildeten fokalen (das heißt untereinander wechselsei-

tig bestimmten, wechselseitig interessierten, wechselseitig abhängigen und so weiter) Wechselwirkungen geben jedem resonationellen Punkt der Manifestation der Raum-Zeit die nur ihnen eigenen metrischen Besonderheiten und Beschaffenheiten (den Typ der Dimension, die energetischen Parameter, die Dichte der Information im Umfang der Manifestation der Form und ähnliches). Das heißt jedes Objekt der umgebenden Wirklichkeit stellt einen bestimmten Satz von (eine Summe spezifischer eigenschaftsqualitativer Vereinigungen) Fokussen fragmentierter Energo-Information dar, die untereinander verschieden-Eigenschaftsqualitativ durch die ihnen eigenen Interessen (den hohen Grad der Kovarllertheit und der Lilluszivität) wechselseitig verbunden sind.

1.0260. Ich wiederhole noch einmal für diejenigen, die es immer noch nicht verstanden haben: das Selbstbewusstsein – das ist nicht die von uns wahrnehmende Form, mit Hilfe deren fokaler Konfiguration eine bestimmte Vereinigung informationeller Fragmente (SFUURMM-Formen) sich in irgendeinem der resonationellen Punkte der Raum-Zeit manifestiert, sondern das Universelle realisationelle Prinzip des SSS-Wesens*, das informationell spezifische Fähigkeiten jeder der von Ihm modellierten Kollektiven Kosmischen Wesen zur simultanen subjektiven Bewusstwerdung als irgendeiner der Formen Seiner unendlichen Existenz als «sich selbst» durch die niederen Formen «seines» Schöpferischen Ausdrucks oder als «sich selbst» durch die Höchsten Formen der für Es möglichen Manifestationen im Weltgebäude sicherstellt. In den fokalen Konfigurationen irgendeiner dieser für Jeden von Euch (als Formo-Schöpfer von UFS!) potenziell möglichen Formen der Schöpferischen Selbstbewusstwerdung ist fähig in höchstem Grad ein bestimmtes Spektrum Eurer Schöpferischen Interesse zu stabilisieren – das die simultane Multipolarisation Eures UFSS strukturiert – in jenem Niveau des Selbstbewusstseins werdet Ihr euch auch durch die entsprechende Form der Selbstbewusstseinsformen subjektiv manifestieren (Sich Selbst identifizieren) können – sowohl in dem primitivsten, als auch in dem Höchsten Niveau der Fokus-Dynamik des Kosmischen Verstandes.

* Ausführlicher über die Realisation von SSS-Wesen lest im Kapitel IV

1.0261. Wenn das Selbstbewusstsein durch etwas, außer den informationellen Vereinigungen Selbst auch subjektiv «strukturiert» werden kann, dann sind es verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus, die als Hauptgrundlage für die Herausbildung in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der subjektiven Resopazonen und Bereiche der Dimension der Raum-Zeit dienen, das heißt das, was wir mit euch gewohnt sind, «die umgebende Wirklichkeit» zu nennen. Jedes der Niveaus des Selbstbewusstseins wird vor allem durch den Grad der subjektiven Bewusstwerdung von Formo-Schöpfern «von sich selbst» als ein unabdingbarer Teil des Ganzen («des Ganzen Seienden») charakterisiert: die SFUURMM-Formen von weniger eigenschaftsqualitativeren (in unserem Bereich – mehr niederfrequenten) Niveaus der Manifestation erlauben den Formo-Schöpfern Sich Selbst durch tiefe und diskrete psychomentele Erlebnisse einzelner Formen der Selbstbewusstseinsformen zu erkennen, während die SFUURMM-Formen von mehr synthetisierten (mehr hochfrequenten) Niveaus erlauben «sich selbst» und die umgebende Wirklichkeit von einer bedeutend mehr ganzheitlicheren und Universelleren Position zu betrachten, den Formo-Schöpfern mehr objektivere Mittel und Möglichkeiten für tiefe Analyse der simultanen wechselseitigen Beeinflussung einer riesigen Anzahl von wechselseitigen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zwischen jeglichen Abschnitten von Ereignissen, Beziehungen oder Erscheinungen gebend.

1.0262. Auf diese Weise, das Hauptwerkzeug, dessen Entwicklung und Universalisierung uns mit euch erlaubt, uns wenigstens irgendwie das Vorhandensein im Weltgebäude verschieden-Eigenschaftsqualitativer Niveaus des Selbstbewusstseins konkret zu fühlen und bildlich vorzustellen, ist die Fokus-Dynamik, die sich in ihrer Sllougretheit in eine unendliche Menge von Verschiedenartigkeiten unterteilt, die sich durch die engspezifischen, sich in höchstem Grad vereinigenden Wechselverbindungen zwischen den rezomiralen Fokussen und den mit Ihnen resonierenden informationellen Konfigurationen – die die Niveaus der Schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins bilden – charakterisieren. Betrachtend die Fokus-Dynamik als die gesetzmäßige Folge des trägheitsbehafteten Prozesses der zwischeneigenschaftsqualitati-

ven Synthese, überzeugen wir uns, dass die fokale «Umprojizierung» der Formo-Schöpfer aus den einen fokalen Konfigurationen in die anderen, die vom eglleroliftiven Impuls initiiert wird, eine bestimmte Geschwindigkeit der Fixierung (Herausbildung) energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Fokussen (Formo-Schöpfer) in der Struktur jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellt – das heißt die Ablaufgeschwindigkeit des synthetischen Prozesses. Hier unter der «Geschwindigkeit der Synthese» verstehe ich denjenigen subjektiven Unterschied zwischen bedingten Mengen verschiedenartiger Fragmente der Information, dank deren pro eine rotationellerweise Verschiebung des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins in jedem «Punkt» der Raum-Zeit sich resonationellerweise die gesamte fokale Konfiguration einer Form der Selbstbewusstseinsformen widerspiegelt.

1.0263. Dabei dürft ihr nicht vergessen, dass jegliche unserer «gegenwärtigen» subjektiven Vorstellungen über die Trägheit der synthetischen Prozesse, oder die Ablaufgeschwindigkeit der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese, auf gar keine Art und Weise objektiv sind, sondern stellen lediglich eine bestimmte Bedingtheit dar, die wir mit euch dermaßen für aufeinanderfolgende Beschreibung der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zwischenzustände von Energo-Plasma brauchen, in dessen Formo-Systemen wir uns auf der laufenden Etappe unserer Entwicklung «persönlich» bewusst werden. Es sei bemerkt, dass die von uns bedingt angenommenen subjektiven Parameter der Geschwindigkeit der synthetischen Prozesse sehr stark von individuellen Möglichkeiten (für die Verarbeitung der Information) der fokalen Konfigurationen jener Formo-Schöpfer abhängen, die den Mechanismus der Manifestation der gegebenen Form der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen.

1.0264. Für die Formo-Schöpfer der biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen ist solch eine Beschränkung die Ablaufgeschwindigkeit der biochemischen Reaktionen im Organismus, da alle Prozesse des Denkens, Fühlens und jeder psychomentalen Verarbeitung der Information, sowie die Tätigkeit des Wahr-

nehmungssystems (Sinnes- und Denkorganen), sich auf der Aufeinanderfolge der biochemischen Wechselwirkungen gründen. Jetzt können die Formo-Schöpfer unseres Gehirns ihr Potenzial nur für 4-6% benutzen. Aber in viel günstigeren Varianten unserer «Zukunft», wo wir mit euch uns immer mehr in biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen weiter fokussieren, werden wir diesen Kennwert aufgrund der zielgerichteten Stimulation einzelner Zonen, sowie bedeutender Senkung der Aktivität in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen von SFUURMM-Formen der niederfrequenten Niveaus (der niedersten Niveaus des ersten Paar von IISSIIDI-Zentren) erhöhen können.

1.0265. Wenn man sich in die kompliziertesten und in ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vieldimensionalität unendlichen informationellen Wechselverbindungen zwischen Info-Schöpfer des Weltgebäudes nicht vertieft, die neben den Formo-Schöpfern die simultane slloogrente Fokus-Dynamik des SSS-Wesens des synthetischen Typs der Manifestation sicherstellt, dann kann man sagen, dass Sein Selbstbewusstsein das Integral von absolut allen Typen und Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen darstellt, die eine unendliche Menge von Kollektiven Kosmischen Verstandesformen des Weltgebäudes strukturieren (hier sind die Begriffe «das Selbstbewusstsein» und «der Verstand» beziehungsweise als ein «Teil des Ganzen» und «das Ganze» zu betrachten, und nicht als gewisse Entgegensetzung). Aber ihr müsst berücksichtigen, dass das slloogrente energoinformationelle Potenzial bedeutend mehr ist, als eine einfache Summe von Potenzialen «einzelner» Teile der gesamten rekonversterweise-fokalen Konfigurationen, da der Grad der Eigenschafts-Qualitativität und des informationellen «Umfanges» des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen sich nicht in der direkt proportionalen Abhängigkeit von einer «Menge» der Es bildenden «Teile» befindet, sondern man kann ihre Wechselverbindungen unter sich mit den Funktionen eines äußerst komplizierten realisationellen Mechanismus vergleichen, der spezifisch die Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer mit jedem ihren

nachfolgenden fokalen Zustand reglementiert, der unvermeidlich von der Erhöhung des Grades der Kovarllertheit zwischen verschiedenartigen Fragmente der Information charakterisiert wird, die resonationellerweise jede ihrer fokalen Konfigurationen strukturieren.

1.0266. Allmögliche Niveaus der Schöpferischen Realisation des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen sind mittels slloogreuter Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes in verschiedenen Bedingungen der Manifestation durch allmögliche Typen der Kollektiven und Kollegialen Kosmischen Verstandesformen vertreten. Das, was von uns als Kollektives Bewusstsein irgendeiner Proto-Form bestimmt wird (zum Beispiel, Kollektives Bewusstsein der Menschheit, das von subjektiven Vorstellungen einer bestimmten menschlichen Gemeinschaft des planetaren Maßstabs herausgebildet wurde), stellt in der slloogreuten Fokus-Dynamik seines KKV's ein Ergebnis zahlreicher und verschieden ausgerichteter Schöpferischer Realisation nur jener der von Ihm differenzierten Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, die in einem bestimmten Dimensionsbereich manifestiert sind.

1.0267. Auf diese Weise, können verschiedene Gruppen von «lluuvvumischen» RZK von vielvariantenweisen verschieden dimensional NUU-VVU-Konfigurationen strukturiert werden: die Fokus-Dynamiken der Menschen sind in den einen Kontinuen, nehmen wir an, in dem 2,5-3,0-dimensionalen Bereich manifestiert (oder in 2,5-3,1; 2,5-3,2; 2,5-3,3; 2,5-3,4; 2,5-3,5...), in den anderen RZK – in 2,6-3,2-dimensionalen (oder in 2,6-3,3; 2,6-3,4; 2,6-3,5; 2,6-3,6; 2,6-3,7; 2,6-3,8...-dimensionalen Bereichen), in den dritten – in 2,7-3,5; 2,7-3,6; 2,7-3,7; 2,7-3,8...-dimensionalen, in den vierten – in 2,8-3,6; 2,8-3,7; 2,8-3,8...-dimensionalen; 2,8-3,8; 2,8-3,9; 2,8-4,0; 2,8-4,1...-dimensionalen, die anderen – in ...2,9-3,9...; in ...3,0-4,0...; ...3,1-4,1...; ...3,2-4,2...; 3,3-4,3... und so weiter. Jede dieser (und unendliche Menge anderer Gruppen von «lluuvvumischen» RZK) strukturiert quasi einzelne Varietät der Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit, deren subjektive Fokus-Dynamik sich objektiv von allen übrigen durch das Fehlen oder, umgekehrt, die Anwesenheit darin von SFUURMM-

Formen irgendwelches der Niveaus der Dimension unterscheidet, die den Verschiedenartigkeiten des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit nicht eigen sind, die andere Gruppen «lluuvvumischer» RZK strukturieren (dasselbe betrifft auch die Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit, die alle protoformischen RZK strukturieren).

1.0268. Jegliche typenvielfältigen Kollektiven Bewusstseinsformen sind nicht an irgendeine bestimmte Form des Selbstbewusstseins ihrer Richtung der Entwicklung gebunden (zum Beispiel, nur an lutale oder an christale fokale Konfigurationen), sondern nur an Gruppen von RZK. Das heißt der KKV jedes Typs ist in dem ganzen vieldimensionalen Bereich Seiner Manifestation von einer ganzen Menge der Fokus-Dynamiken der Ihn bildenden Verschiedenartigkeit der Kollektiven Bewusstseinsformen vertreten. Zum Beispiel, slloogrente Fokus-Dynamik des Kollektiven Kosmischen Verstandes der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung ist simultanerweise in verschiedenartigen Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert (Wellen, Flaksen, Vuoldsen, Orfrovten, Pruuissoven, Iymiylloven, Peeppten, Iissmmen, Luyllffen) mittels der Fokus-Dynamiken einer unendlichen Menge von Verschiedenartigkeiten der Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit, die sich im gesamten Bereich von 2,5 bis 12 Dimension realisieren.

1.0269. Als das einfachste und eurem Verständnis meist zugängliche Beispiel von KKV kann eine große Baufirma dienen, in deren Struktur es eine Menge von unterschiedlichen Unterabteilungen gibt (Montageteams, Bauabschnitte, Fertigungswerke und sogar eigene kleine Betriebe), jedes von denen in der gesamten simultanen Tätigkeit des KKV's seine Funktion ausführt, und die Arbeit innerhalb jeder quasi einzelner Unterabteilung wird von verschiedenen Menschen verwirklicht, jeder von denen noch eine viel engspezialisierte Funktion oder einen Satz von Funktionen ausführt. Dabei die eine Unterabteilung stellt alle übrigen mit notwendigen Materialien und Ausrüstung sicher, die andere ist verantwortlich für die Grabenherstellung und Gründungsarbeit, die dritte – für Leitungsnetze, die vierte – für Kanalisation, die fünfte beschäftigt

sich mit dem Wändehochziehen, Überdeckung und Bedachung, die sechste – mit Aufputz, die siebte – mit Fenster- und Türenmontage und so weiter.

1.0270. In diesem Fall kann man die ganze simultane Tätigkeit dieser Firma bedingt mit dem Kollektiven Kosmischen Verstand von LLUU-VVU vergleichen, das heißt nicht nur mit der ganzen Gesamtheit der typengleichen slloogrenten Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich simultanerweise in allen Bereiche der Dimension des Tertiären Energo-Plasmas manifestieren, sondern auch mit konkreten Ergebnissen jener Tätigkeit, die sie in jedem der Niveaus ihrer Manifestation ausführen. Jede Unterabteilung der Firma – das ist ein bedingter Analog des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit in einer bestimmten Gruppe von RZK. Jeder Mitarbeiter der Firma kann man bedingt mit einer einzelnen Form der Selbstbewusstseinsformen dieses KKV verglichen, die in jedem dimensionalen Niveau den nur ihr eigenen Satz von einzigartigen synthetischen Umwandlungen verwirklicht (das heißt stellt seinen Teil der Funktionen sicher – innerhalb der Grenzen des lluuuvvumischen Typ der Birvulyartheit – bei der Realisation aller Prozesse der Synthese des Tertiären Energo-Plasmas). Ähnliche «Firmen» in dem Selbstbewusstsein von SSS-Wesen, jede von denen seinen Teil der gesamten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes sicherstellt, – unendliche Menge. Und sie alle, in dem einen oder dem anderen Grad, wirken untereinander wechselseitig mit dem Ziel der höchst fertigen und gründlichen Ausführung ihrer Funktionen zusammen. Die Realisation aller dieser Wechselwirkungen wird dank dem Prinzip der Diffusgentheit sichergestellt.

1.0271. Auf diese Weise, die ganze unendliche Vielfalt der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (in unserem Beispiel ein KKV – das ist die Firma, die Mitarbeiter vereinigt, die unmittelbar ihr auferlegten Aufgaben ausführen) kann man sich subjektiv vorstellen, wie das informationell-kommunikative Prinzip des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen, das erlaubt, jeden resonationellen Punkt der Raum-Zeit der entsprechenden fokalen Konfigurationen zu strukturieren (Formen der Selbstbewusstseins-

formen mit spezifischen Sätzen von Formo-Schöpfern und der Info-Schöpfern), die für die Organisierung allmöglicher Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Richtungen Ihres Schaffens (Interessen) notwendig sind. Das heißt die Kollektiven Kosmischen Verstandesformen – das sind einzigartige Quellen der Generierung innerhalb des Selbstbewusstseins der sich spezifisch untereinander vereinigenden Fragmenten der Information (der Info-Schöpfer), die – bei resonationeller Wechselwirkung mit dem dissonationellen Teil ihrer rekonversten Konfigurationen (Fokusse, Formo-Schöpfer) – jenen Mechanismus der subjektiven Selbsterkenntnis bilden, den wir als Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmen.

1.0272. Den «äußersten» Teil (den niedrigsten Grad der Synthesiertheit der zwei Dominanten) der slloogrenten Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen des Kollektiven Kosmischen Verstandes der LLUU-VVU-Richtung (die die ganze Menge der Verschiedenartigkeit von LLUU-VVU-Formen miteinschließt, ist simultanerwise in RZK des Tertiären Energo-Plasmas durch die Fokus-Dynamiken der Ihm eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, einschließlich auch die NUU-VVU-Formo-Typen) bilden die niederfrequenten SFUURMM-Formen des sogenannten proto-formischen oder instinktiven Bewusstseinsformen, deren realisationelle Tätigkeit ich bedingt als das Kollektive Unbewusste bestimmte. In der «persönlichen» Fokus-Dynamik, die in dem 2,5-3,25-dimensionalen Bereich manifestiert ist, bilden diese SFUURMM-Formen 70-90% von den gesamten ZÄF-«Entpackungen»*, die von lluuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden, während in den mehr eigenschaftsqualitativeren Bedingungen der 3,25-3,75-dimensio-

* Der Denkprozess hat eine bestimmte Gesetzmäßigkeit: zuerst denken wir an etwas bewusst, augenblickweise aus dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins (der zeitlichen Ätherischen Füllenden) bestimmte Information «entpackend» («deschiffrierend»), die wir an Ort und Stelle assoziativ in der sich bildenden «Quanten-Verschiebung» (Raum-Zeit) «entpacken» (subjektiv «projizieren»). Die «entpackte» und «entfaltete» Information kommt ins Gehirn in subjektiv «verdrehter» (entstellt «komprimierter») Form und — durch neuronale Verbindungen und endokrines System — initiiert in unserem System der Wahrnehmung eine konkrete psychische Reaktion: ein subjektives Erlebnis (SFUURMM-Form).

nal Resopazone sinkt dieser Kennwert bis zu 10-20%, praktisch ganz in den vierdimensionalen Niveaus der Manifestation verschwindend (und vielmehr, sich aufeinanderfolgend in mehr eigenschaftsqualitative protoformische Zustände transformierend).

1.0273. Sich durch ZÄF-«Entpackungen» der Fokus-Dynamiken von schwach entwickelten Menschen realisierend, die auf Aggression, Egozentrismus und Egozentrismus fixiert sind, stellen nieder eigenschaftsqualitative (in wenigem Grad zwischeneigenschaftsqualitativ synthetisierte) «Projektionen» von SFUURMM-Formen dieses Teiles der slloogrenten Information den ganzen Satz von höchst primitiven protoformischen Vorstellungen über die umgebenden Wirklichkeit dar, die in ihrem realisationellen Schaffen der Formo-Schöpfer jener Kollektiven Kosmischen Verstandesformen benutzen, Dessen Schema der Synthese diffusgenterweise fokale Konfigurationen des lluuvmischen Typs der Birvulyartheit in den niedersten Resopazonen seiner Manifestation durchdringen. Diese niederfrequenten «Projektionen» (SVUULL-VVU-Konglomerate) können sich auch auf keinerlei Weise weder mit den in der menschlichen Gesellschaft üblichen Normen der Moral und Sittlichkeit, noch mit den mehr entwickelten Menschen eigenen Bestrebungen, Bevorzugungen, Gewohnheiten und Wünschen vereinigen, denn sie spiegeln in unserer mit euch Fokus-Dynamik eine ganze Menge Instinkte und spezifischer Fertigkeiten wider, die individuell für Vertreter der Tierwelt charakteristisch sind. Je nach dem Grad ihrer Kovarllertheit gegenüber der Eigenschafts-Qualitativität der Formo-Schöpfer der fokalen Konfigurationen jeder der «persönlichen» Interpretationen erlangen irgendwelche dieser Tendenzen svilgs-sphärarationelle Möglichkeiten für Realisation durch ihre Fokus-Dynamiken, und irgendwelche – nicht.

1.0274. Es sei bemerkt, dass in Gruppen der «lluuvmischen» Kontinuen die «Projektionen» dieser für den Augenblick noch schwach synthetisierten SFUURMM-Formen sich fokalerweise nur durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des 2,5-3,25-dimensionalen Bereiches der Manifestation widerspiegeln können, denn ihre Grundlage wird durch Doollsen-Quanten- informationelle Langwellen-Vereinigungen gebildet. Ihre rekonversten Konfi-

gurationen stellen simultanerweise informationelle Wechselverbindungen dar, die für fokale resonationelle Bereiche zahlloser duvuyllerrter Gruppen verschiedenartiger protoformischer RZK charakteristisch sind, die in diesem Dimensionsbereich gebildet sind. Das bedeutet, dass niederfrequente SFUURMM-Formen, die in SVUULL-VVU-Konglomerate vereinigt sind, die resonationellerweise von schwach entwickelten «Persönlichkeiten» in ihre Fokus-Dynamik mit Hilfe von ZÄF-«Entpackungen» herangezogen werden, auch simultanerweise die Konfigurationen nicht nur «lluuvvumischer», sondern auch einer zahllosen Menge von verschiedenartigsten OLLAKT-DRUOTMM-Systemen strukturieren, deren Sphären des Schaffens und «realisationelle Nischen» zur schöpferischen Aktivität von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer allmöglicher Proto-Formen initiiert werden.

1.0275. Zum Beispiel, je nach der Verschiedenartigkeit, den Umständen und der Intensität der Manifestation, können die SFUURMM-Formen von Angst, Bangheit, Entsetzen von den Formo-Schöpfern der Selbstbewusstseinsformen von wenig synthetisierteren NUU-VVU-Formen (das heißt von schwach entwickelten Menschen) aus den Sphären des Schaffens verschiedenartigster Tieren «entpackt» werden. In erster Linie, werden die SFUURMM-Formen jener Heimtiere sein, mit denen der Mensch meistens unmittelbar umgeht (oder in seiner Nahrungsration einsetzt): Hunde, Katzen, Hamster, Fische, Kühe, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Enten, Gänse, Truthähne, Elefanten, Affen, Kamele, Kängurus und so weiter. Aber mittels des photoreduktiven Äthers können die Formo-Schöpfer der Fokus-Dynamiken verschiedener Menschen auch aktiv genug mit kovarllerten (gegenüber ihren psychischen Zuständen) SFUURMM-Formen einer Menge anderer Sphären des Schaffens zusammenwirken, die durch die psychomentale Tätigkeit wilder Tiere gebildet wurden: Hasen, Mäuse, Ziesel, Ameisen, Schlangen, Fische, Meerestiere, Wölfe, Bären, Tiger, Luchse und so weiter. Das gleiche betrifft auch den energo-informationellen Austausch, den wir auf dem unbewussten Niveau mit Pflanzen verwirklichen, die Formo-Schöpfer deren Selbstbewusstseinsformen ähnliche Typen der destruktiven Reaktionen im Momente der Gefahr in die Raum-Zeit generieren.

1.0276. Jeder biologische Organismus, unabhängig von der Proto-Form, die seine Manifestation initiieren, stellt eine interaktive Gemeinschaft der Bio-Schöpfer seiner grundlegenden Konstruktionselemente dar – differenzierte Zellen, deren abgestimmte Funktionierung mit Hilfe vom komplizierten System der interzellularen Kommunikation sichergestellt wird, das das Generieren der Signale der Bio-Schöpfer von einen Zellen, die Wahrnehmung dieser Signale von den Bio-Schöpfern von anderen Zellen voraussetzt, sowie ihre adäquate Interpretation und Reaktion auf die Signale dank dem Vorhandensein der interzellularen Signalwege. Dank der Koordinationstätigkeit der Formo-Schöpfer des Gehirns, kann der mehrzellige Organismus, der mit sich eine komplizierte Gemeinschaft der Bio-Schöpfer der ihn bildenden Zellen darstellt, die eine bestimmte Selbstständigkeit besitzt, seine Lebenstätigkeit als ein einheitliches Ganzes verwirklichen.

1.0277. Man kann sagen, dass es für die Bio-Schöpfer jeder Zelle nutzbringend und bequem ist, im Bestand der Gemeinschaft ihresgleichen zu leben, wo Bio-Schöpfer und Formo-Schöpfer des gesamten Organismus für die Erhaltung der Funktionen jedes der Typen der Bio-Schöpfer zusammenarbeiten. Ich fing an darüber zu sprechen, um euch zu erinnern, dass gerade die Bio-Schöpfer unserer biologischen NUU-VVU-Formen die Hauptlieferanten in unsere Fokus-Dynamiken jener niederfrequenten SFUURMM-Formen sind, die wir als das Kollektive Unbewusste definieren. Eine riesige, wenn nicht entscheidende, Rolle in der Herausbildung der Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit» und ihrer Orientierung nach dem einen oder dem anderen der protoformischen Richtungen spielen die Bio-Schöpfer jener Mikroorganismen, die ständig und unabdingbar in die zelluläre Struktur unserer NUU-VVU-Formen eingeschlossen sind. Deshalb will ich eure Aufmerksamkeit besonders darauf lenken.

1.0278. Kaum dachte jemand von euch darüber, dass in der biologischen Struktur unseres Planetaren Wesen die Hauptrolle ganz und gar nicht uns, Menschen, sondern Mikroorganismen gehört, die sich sogar auf der 10-Kilometer Tiefe vermehren können. Einige von ihnen sind fähig, sich ein Mal in 1500 Jahren zu teilen und

leben bis zu 75 tausend Jahren. Die anderen können bei Druck von tausend Atmosphären existieren, bei Temperatur höher als 300° C, in den Bedingungen der hohen Strahlung. Die Biomasse aller Lebewesen auf dem Land und im Wasser ergibt nur den vierten Teil der Biomasse von Mikroben, die in der Atmosphäre und in der Dicke unseres Planeten leben. Auf diese Weise, bilden Mikroben und Bakterien ungefähr 80% der ganzen Biomasse der Erde, die höchst günstig nicht für uns mit euch ist, sondern für Mikroorganismen, die reichlich mit sich physische Körper aller Tiere, Pflanzen und sogar Mineralien füllen. In einem Teelöffel mit Meereswasser ist ungefähr fünf Millionen allmöglicher Bakterien und mehr als fünfzig Millionen verschiedener Viren enthalten. Und nicht nur unsere biologischen Körper, sondern auch die ganze Atmosphären-Dynamik wird von den Bio-Schöpfern der Mikroorganismen gesteuert, die praktisch alle molekularen Formen der Manifestation strukturieren. Sie sind die Vermittler zwischen den Genomen verschiedener biologischer Proto-Formen, die Information, die der DNS der einen Arten eigen ist, in die DNS der anderen Arten von Tieren und Pflanzen vermittelnd.

1.0279. Ich will bemerken, dass insofern alle Mikroben bis zu 5% der Masse des Körpers bilden, dann ist in einem 70-Kilogramm schweren Menschen ungefähr 3,5 Kilogrammen Bakterien enthalten. Der menschliche Mikrobiom ist durch die 500 bis 5000 Verschiedenartigkeiten der Bakterien und mehr als 11 tausenden Arten verschiedener persistierender (von lat. persistens – beharren) Viren (in dem menschlichen Genom selbst ergeben endogene Retroviren 1,3% der Länge des gesamten Genoms bei der Länge der «eigenen»-kodierenden Gene von 3%), Urtierchen, sowie Pilze strukturiert, die in unserem biologischen Körper durch acht Millionen Bio-Schöpfer einzigartiger kodierender Gene vertreten sind, während sich mit der Sicherstellung der Hauptfunktionen eigentlich der lluvvumischen Zellen unseres Organismus lediglich 20-22 tausend Genen-Bio-Schöpfer beschäftigen, die Eiweißkörper für die Unterhaltung unseres Metabolismus kodieren. Mit anderen Worten, die bakteriellen Gene in biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen gibt es fast um 400 Male mehr, als eigentlich lluvvumischen.

1.0280. Die protoformische Bio-Schöpfer von Viren und Bakterien strukturieren nicht nur unsere Zelle, sondern steuern auch die Immunität und den Wesentlichen Teil unserer funktionellen Systeme: Verdauungs-, urogenitales, endokrines, vegetatives. Auf diese Weise, zum Beispiel, für die Erhaltung der Lebenstätigkeit der Mikroflora des Darmes des Menschen wird 20-25% der von Ihm aufnehmenden Nahrungsstoffen verbraucht, und 10-15% der Energie, die mit der Nahrung erhalten wird. In Zusammenhang damit, dass in der Schleimhaut des Darmes ungefähr 80% der immunkompetenten Zellen lokalisiert sind, und 25% davon aus immunologisch aktiven Gewebe besteht, kann man sagen, dass der Darm den größten «Immunorgan» darstellt. Auf diese Weise, ist die Mikroflora des Darmes aktiv an der Herausbildung sowohl des lokalen (Aktivierung der Produktion von IgA, der Phagozytoseaktivität), als auch der Systemimmunität beteiligt, und die Tatsache des Vorhandenseins der Bakterien im Organismus übt ständig einen Antigen-Trainings-Effekt aus.

1.0281. Einerseits, die Bakterien, die unseren Organismus besiedeln, nehmen auch an der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese der Formo-Schöpfer der lluuuvvumischen Richtung teil (auf dem Hintergrund ihrer Tätigkeit werden einige Hormone, Vitamine, Wachstumsfaktoren, Mutagene, Antibiotika herausgebildet). Und andererseits, die Mikroben-Bio-Schöpfer selbst nehmen die Dienste der Bio-Schöpfer unserer Hormone, die ihre Gene einschalten und ausschalten. Bei der Wechselwirkung des Menschen mit verschiedenen Arten von Tieren, Pflanzen, sowie mit Wasser und Mineralien, geschieht zwischen Bakterien wechselseitiger Austausch und als Ergebnis – genetische Rekombination. Die Beschaffenheiten, die Mikroben bei der transspezifischen Wechselwirkung miteinander erlangen, gibt es eine große Menge. Sie behalten die ganze von ihnen synthetisierte Information, vervollkommen sie ständig und führen aktiv in die DNS der von ihnen besiedelnden Proto-Formen ein (die sporenbildenden Mikroben und Viren sind die Akkumulatoren der längsten Aufbewahrung der genetischen Information). Dabei ständig evolutionierend, bauen viele von ihnen die bei den protoformischen Bio-Schöpfer ergriffenen Gene in ihre Chromosomen ein und behalten, übergebend fremde Gene an kompliziert konfigurationelle Organismen

von Tieren und Pflanzen, deren Bio-Schöpfer zu dieser Information resonationellen Effekt zeigen.

1.0282. Wir mit euch existieren im Strom der wechselseitig ersetzbaren Gene, die kontinuierlich zwischen Bakterien, Pflanzen, Tieren und Menschen übergeben werden. Die Menschen erzeugen ständig ihre Gene in die umgebende Welt (wobei nicht nur materiell, mittels Verbreitung von Teilchen des physischen Organismus und der Grabstätten, sondern auch auf dem Wellenniveau), und sie, ihrerseits, bereichert auch kontinuierlich auf verschiedenen Wegen die von ihnen fokussierenden NUU-VVU-Formo-Typen mit jenen Genen, die in höchstem Grad für die akuten Bedürfnisse und realisationellen Interessen verantwortlich sind. Vom Gesichtspunkt der transspezifischen Evolution aus, alle biologischen Proto-Formen kann man als Lebensräume für Mikroorganismen charakterisieren, die immer neue und neue Gene erarbeiten, die den Beginn von neuen Formen der Selbstbewusstseinsformen geben. Deshalb kann man mit voller Zuversicht sagen, dass die Biosphäre der Erde einen riesigen nach seinen Maßstäben Pangenom darstellt – ein aufeinander abgestimmtes System energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen Genen-Bio-Schöpfern, die ständig alle Stämme von Mikroben und Bakterien austauschen. Folglich, die Biosphäre – das ist die ganze Gesamtheit der Gene aller lebenden Organismen.

1.0283. Übrigens, von diesem Standpunkt aus kann man sehr gut die evolutionäre Funktion des «Todes» sehen: Mikroben erschufen im Organismus irgendwelche besonderen Genmodifikationen, im Zusammenhang damit er, seine biologische Funktion ausführend, muss zugrunde gehen, damit andere Bio-Schöpfer von Mikroben diese neue Information sich aneignen, in die Genome anderer Organismen implementieren und vervielfachen können. Es handelt sich darum, dass die gestorbenen Organismen in die umgebende Welt Gigatonen von interzellularen (freien) DNS – Moleküle freisetzen, auf deren auf besondere Weise die ganze Lebenseinrichtung auf unserem Planeten kodiert ist.

1.0284. Wenn noch während des Lebens jeder von uns stündlich in die umgebende Welt ungefähr 40 Millionen Bakterien «zerstreut» (wäh-

rend des Gesprächs, Schwitzen, körperlichen Kontakten, Fahren in öffentlichen Verkehrsmitteln, ganz zu schweigen von Küssen, Husten und Nießen), dann nach jeder unserer «postumen» Umfokussierungen vergrößert sich diese Anzahl um einige Größenordnungen (je nach der Dauer der Verwesung des biologischer Körpers). Das Hauptziel der Bio-Schöpfer der freien DNS, die ständig die umgebende Welt mit neuen Stämmen von Mikroben und Bakterien im Ergebnis der «Tode» einer zahllosen Menge von biologischen Organismen ergänzen, – interspezifische und transspezifische Umverteilung genetischer Information, auf deren Basis duvuyllerrterweise, aber völlig auf verschiedene Weise sich biologische Bestände jeder der Gruppen der Kontinuen herausbilden.

1.0285. Da synthetisierte SFUURMM-Formen der Bio-Schöpfer, die in unsere Fokus-Dynamik die Information übertragen, die allen diffusgenten Proto-Formen eigen ist, auf die eine oder die andere Art sich hintergrundsmäßigerweise an der Verwirklichung der menschlichen Schema der Synthese beteiligen, in ihren Konfigurationen die für Menschen charakteristischen VVU-Merkmale nicht enthalten (ein besonderer Typ des Kleksens, der den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer eigen ist, der in den Umfokussierungen der Iluuvvumischen Richtung realisiert wird), dann sich in unsere Fokus-Dynamik einkeilend, rufen sie in unserem Selbstbewusstsein Unbewusste, von uns auf keinerlei Weise vernünftig erklärbare, Reaktionen hervor: entweder Durst-, Hunter-, Müdigkeitsgefühl und ein Bedürfnis nach Ruhe; oder ein durch einen nichts aufhaltsamen Wunsch nach einem grobsexuellen Erlebnis, das den wilden Tieren eigen ist; oder eine plötzliche Aggressivität oder Blutdurst, die Raubtieren eigen ist; oder eine undefinierbare Angst, Bangigkeit oder Schrecken, die in uns unbewusst nur einen einzigen Wunsch motivieren – weg zu rennen, ohne sich umzusehen oder sich irgendwohin möglichst weit zu verstecken.

1.0286. Obwohl sehr oft, wann wir in den Zustand der Panik oder Angst verfallen, überzeugt uns die tiefste Analyse der laufenden Umstände davon, dass die umgebende Situation keine Gefahr für uns darstellt. Zum Beispiel, instinktive Angst, die bei vielen Menschen vor harmlosen Mäusen, Ratten und Fröschen, Kriechtieren

und Insekten, vor Dunkelheit, Wasser, Windgeräusch, Gewitter und so weiter entsteht, – all das und vieles andere ist das Ergebnis der resonationellen Heranziehung an die Fokus-Dynamik von SFUURMM-Formen jener Tiere, für die dieser Umstände eine konkrete Gefahr darstellen (gewöhnlich diese spezifischen Symptomzustände – Phobien – zeugen indirekt von dem Vorherrschen in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» von Tendenzen, die den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer bestimmter protoformischer Richtungen eigen sind).

1.0287. Und nur jene der destruktiven protoformischen SFUURMM-Formen – deren Konfigurationen, durchgehend durch den Prozess der spezifischen eigenschaftsqualitativen Dekodierung (Bedeutungsadaptation) und der logischen gedanklichen Verarbeitung, die nur dem menschlichen Prinzip des Denkens eigen ist, schon das uns verständliche VUU-Merkmal erlangten (Typ des Kleksens, der den Möglichkeiten der Wahrnehmungssysteme von biologischen NUU-VVU-Formen entspricht – unserem Typ des Denkens, den gefühlhaften Erlebnissen), das uns durchaus ihren Sinn und Bedeutung verständlich erklärt – werden resonationellerweise an unsere Fokus-Dynamik schon nicht aus protoformischen, und lluuvvu-misch resonationellen Bereichen und aus den Ihnen entsprechenden OLLAKT-DRUOTMM-Systemen herangezogen. Dadurch jede auf diese Weise geklekste SFUURMM-Form «projiziert sich» an Ort und Stelle in die Struktur des Selbstbewusstseins (des informationellen Raumes) der sie «entpackenden» «Persönlichkeit», indem sie mit ihr eigenen Wechselverbindungen («persönlicher» Erfahrung) individuelle ODS der gegebenen «Persönlichkeit» ergänzt. Die Teilung in protoformische ODS und «lluuvvumische» ODS (die, übrigens, auch zu den protoformischen gehören und sind von mir nur zur Bequemlichkeit der Erklärung akzentuiert) ist bedingt, denn jeder Typ von ODS ist diffusgenterweise nicht nur durch die ihm typischen SFUURMM-Formen strukturiert, sondern auch durch andere, die andere Schemas der Synthese widerspiegeln.

1.0288. In solchen Fällen finden wir immer für unsere Ängste verschiedene logische Erklärungen, die uns erlauben, entsprechende Motivationen zu erarbeiten und in der Praxis anzuwenden,

die fähig sind, unsere Fokus-Dynamik von ihnen schlussendlich zu befreien. Aber dieser Prozess der Umwandlungen einer ganzen unendlichen Menge von protoformischen SFUURMM-Formen in logische lluuvvumische Vorstellungen ist schon ein Prärogativ der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins biologischer Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen, die unmittelbar die zwischeneigenschaftsqualitative Synthese der zwei lluuvvumischen Anfangs-Dominanten verwirklichen – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes.

1.0289. Nach den genug primitiven und instinktiven Reaktionen der Formo-Schöpfer des Kollektiven Unbewussten, einschließlich Somatik (Funktionieren aller Systeme des biologischen Organismus) und Psychosomatik, ist die nächste – mehr eigenschaftsqualitativere – Kategorie der Schöpferischen Manifestation der menschlichen Fokus-Dynamik – das «persönliche» Selbstbewusstsein. Unter dem «persönlichen» Selbstbewusstsein verstehe ich nur jenen Teil unserer mit euch Fokus-Dynamik, die durch engspezifische SFUURMM-Formen unserer «laufenden» (innerhalb der Grenzen des 2,5-4-dimensionalen Resopazons) Vorstellungen über «uns selbst», über mögliche Beziehungen mit der uns umgebenden Wirklichkeit, über den vermuteten Charakter unserer Wechselwirkungen sowohl mit anderen Menschen, als auch mit allen Vertretern anderer Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen strukturiert ist. Diesen subjektiven Teil des Menschlichen Selbstbewusstseins unterteilte ich bedingt in die «niederste» (elementare Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der LLUU-VVU-Richtung) und die «höchste» Konstituenten, die sich untereinander durch die frequente Bereiche der Manifestation unterscheiden, die den sie strukturierenden SFUURMM-Formen eigen sind: die ersten manifestieren sich in den Resopazonen von 2,5 bis 3,5 Dimension, und die zweiten – von 3,5 bis 4,0 Dimension.

1.0290. Wenn man die ganze slloogrente Fokus-Dynamik des Kollektiven Kosmischen Verstandes mit einem riesigen Eisberg vergleicht, der den lluuvvumischen Typ der Birvulyartheit darstellt (das heißt eine ganze Menge von Formen der Selbstbewusstseinsformen, die

sich in verschiedenen Bereichen der Dimension des Tertiären Energo-Plasmas nach dem gegebenen Schema der Synthese realisieren), die wir mit euch äußerst und äußerst subjektiv als «das Schaffen der Iluuvvumischen Persönlichkeiten» definieren, dann werden die energo-informationellen Parameter dieses Schaffens nicht können, mit sich die eigenschaftsqualitativen Charakteristiken sogar des äußeren Teiles dieses jedem Vorstellungsvermögen spottenden «Universumseisberges» widerspiegeln (menschliche Typen und Rassen, unterscheiden sich in verschiedenem Grad voneinander nach Beschaffenheiten und Besonderheiten der NUU-VVU-Formo-Typen, aber die psychomental untereinander «Verwandten» dank dem für sie gemeinsamen Schema der Synthese, bewohnen nicht nur die Erde, sondern auch eine Menge anderer RZK des Universums). Da jetzt die von uns fokussierten biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen – das sind lediglich der primitivste Teil der slloogrenten fokalen Konfigurationen unserer LLUU-VVU-Formen, der reichlich und verschiedenartig an verschiedene Gruppen von RZK mit mehr oder weniger, als wir mit euch, entwickelten Vertretern der Kollektiven Verstandesformen aller übrigen Proto-Formen von GOOLGAMAA-A grenzt.

1.0291. Das Selbstbewusstsein ist die unbedingte Bedingung jedes Prozesses der «Umformatierung» einer Art von Energo-Information in eine andere Ihre Art. Besitzend das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens und vertretend Seine Fokus-Dynamik in der Raum-Zeit des Weltgebäudes, verleiht das Energo-Plasma diese Universelle Beschaffenheit auch jedem Teil von sich selbst, einschließlich auch Uns mit euch als Universelle Fokusse des Selbstbewusstseins (UFS). Deshalb Wir in jedem Augenblick Unserer unendlichen Existenz objektiv simultanerweise sowohl die Energie darstellen (das Integral aller von Uns multipolarisationellerweise fokussierenden Formen der Materie), die durch ein dissonationelles Potenzial von UFS sichergestellt ist (durch den Impuls zur Schöpferischen Realisation), als auch die Information, die alle Niveaus des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens strukturiert.

1.0292. Sobald Wir – als UFS – uns trägheitsbehafteterweise mit Unserer Fokus-Dynamik aus dem einheitlichen und untrennbaren

Ganzen in fokale Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen differenzieren, die den 2,5-4,0-dimensionalen Bereich strukturieren, werden Wir an Ort und Stelle zu den Geiseln der Vorstellungen der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins, die durch den äußerst unwissenden Subjektivismus begrenzt sind, uns dabei vorübergehend die Möglichkeiten nehmend, Uns Selbst der Einheit mit «Allem Seienden» bewusst zu werden und beginnend Uns nur durch die Fokus-Dynamiken der äußerst begrenzten Wahrnehmungssysteme der von Uns fokussierten NUU-VVU-Formen der Iluuvvumischen «Persönlichkeiten» wahrzunehmen: uns auf den Altruismus und Intellekt einstellend, fokussieren Wir uns in den Formen, deren Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer irgendwelchen Unserer Vorstellungen über diese realisationellen Merkmalen entspricht, und dadurch erwerben Wir die Erfahrung der Schöpferischen Prozesse; uns auf die Aggression und Zerstörung einstellend, erhalten Wir die Erfahrung der Zerstörung irgendwelcher Formen der uns umgebenden «Materialität», quasi sie destruierend. Sowohl das erste, als auch das zweite wird von Uns in einer Menge von Gruppen der RZK, verwirklicht, simultanerweise die Realisation voneinander wechselseitig ergänzend und wechselseitig sicherstellend.

1.0293. Auf diese Weise, uns beständig aus etwas konkretes fokussierend, verfallen Wir quasi in Illusion der Selbstidentifizierung mit dem Objekt Unserer Fokussierung und werden quasi vorübergehend Selbst dazu – zum aktiven Element der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins, deren Eigenschafts-Qualitativität sowohl den konkreten Typ, als auch das Frequenz-Niveau Unserer subjektiven Manifestation in der Formo-Materie bestimmt. Aber man muss verstehen, dass die simultane und slloogrente Fokus-Dynamik aller Unserer UFS auf keinerlei Weise durch keinerlei energo-informationellen Grenzen von Energo-Plasma beschränkt ist: die Fähigkeit jeder fokalen Konfigurationen zu den einen oder den anderen eigenschaftsqualitativen Zustände wird durch die charakteristischen Merkmalen der Information bestimmt, die dem mit ihr resonierenden Teil des Selbstbewusstseins eigen ist, seien es die Handlungen der NUU-VVU-Form selbst oder be-

wusstes Verhalten jedes der «Formo-Teilchen», die ihre Manifestation in diesem Dimensionsbereich sicherstellt.

1.0294. Die SFUURMM-Formen des niedersten «persönlichen» Selbstbewusstseins sind nur den Fokus-Dynamiken der biologischen und – teilweise (insgesamt 1% als Mechanismus der Annihilation der biologischen Konstituente) – «bioplasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen eigen. Im ersten Fall basiert sich der Typ der Fokus-Dynamik in höherem Grad auf der unbewussten (das heißt die individuell von der «Persönlichkeit» nicht bewusst wird, sondern von ihr, als «eigene» wahrgenommen wird) Aktivität der SFUURMM-Formen des Kollektiven Unbewussten, die multipolarisationellerweise in die Fokus-Dynamik jeder menschlichen «Persönlichkeit» mittels der Schöpferischen Aktivität aller übrigen Proto-Formen «projiziert werden», die sie in dieser Gruppe von «lluuvvumischen» Kontinuen umgeben.

1.0295. Wie ich schon bemerkte, verwirklichen sich alle diese «Projektionen» nicht nur bei der unmittelbaren psychomentalen und physischen Wechselwirkung der Menschen mit der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen der Tiere, Pflanzen, Mineralien, sondern auch mittels der für sie gemeinsamen kovarllerten SFUURMM-Formen, die den photoreduksiven Äther strukturieren (die Sphären des Schaffens der photoreversiven Felder-Bewusstseinsformen, oder anders – «Noo-Sphäre» der Erde, die aus unendlicher Menge typenvielfältiger OLLAKT- und DRUOTMM-Systemen besteht, sind durch das gedanklich-gefühlshafte Schaffen aller biologischen Proto-Formen von GOOLGAMAA-A gebildet). Da die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins Jeder LLUU-VVU-Form (nach dem Prinzip des von Ihr trägheitsbehafteterweise organisierten synthetischen Prozesses) diffusgenterweise ist, dann stellt auch der niederste «persönliche» – in höchstem Grad subjektive! – Teil der Fokus-Dynamiken jeder Ihrer NUU-VVU-Formen, die in dem 2,5-4,0-dimensionalen Bereich manifestiert sind, das Prinzip der Schöpferischen Realisation der von dem Menschlichen Verständnis der Vollkommenheit weit entfernten SFUURMM-Formen dar, die für die Fokus-Dynamiken der biologischen und physischen Analoga aller Vertreter der

uns umgebenden Wirklichkeit charakteristisch sind: Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Mineralien.

1.0296. Dank den Formo-Schöpfern verschiedener Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins aus den protoformischen SFU-URMM-Formen des Kollektiven Unbewussten, die der lluuuvvumischen Adaptation unterzogen werden, werden in dem individuellen ODS des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins jeder «Persönlichkeit» kontinuierlich neue kovarllerte Wechselverbindungen herausbilden, die in Zeit und in Raum den biologischen (das «persönlichen» Unbewusste, eine ganze Menge der Fokus-Dynamiken der Bio-Schöpfer der NUU-VVU-Form: Mikroorganismen, Zellen, Moleküle, Atome) und subjektiven (das niederste und höchste «persönliche» Selbstbewusstsein) Typen des Gedächtnisses der gegebenen «Persönlichkeit» bildeten. Der erste Typ motiviert die Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» nur aus den egozentrischen Positionen der vorhandenen Erfahrung der Bio-Schöpfer ihrer biologischen Existenz heraus (die Möglichkeiten des Erhaltens von schmackhafter Nahrung und physisches Komforts, das Gedächtnis über den Gesundheitszustand in verschiedenen Zeiträumen des Lebens, Berücksichtigung der Gefahr von Verletzungen und Verstümmelungen, «tödlichem» Ausgang und so weiter), während der zweite Typ sammelt ihr Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit auf Perspektiven der Realisation mittels niederer psychomentaler Interessen, deren Wesen schlussendlich auf die immer mehr aktive Heranziehung der «Persönlichkeit» an die einen oder die anderen Verschiedenartigkeiten des Kollektiven Schaffens der von ihr strukturierten menschlichen Gemeinschaft hinausläuft.

1.0297. Diese beiden Konstituenten bilden simultanerweise jenen gesamten Zustand der Fokus-Dynamik, den man als das gesamte Bewusstsein der «Persönlichkeit» bestimmen kann (verwechselt es bitte nicht mit dem gesamten Bewusstsein der LLUU-VVU-Form, oder anders – Oberbewusstsein) – das heißt die ganze Erfahrung möglicher individueller psychomentaler Reaktionen der «Persönlichkeit» auf die Information, Ereignisse, die von ihr intuitiv oder unmittelbar (auf dem empirischen Wege) gleich in vielen

Entwicklungsszenarios der von ihr fokussierenden Gruppen von lluvvumischen RZK wahrgenommen werden. Das gesamte Bewusstsein jedes Menschen (oder jener anderen Form der Selbstbewusstseinsformen) stellt einen einzigartigen und spezifischen Satz der SFUURMM-Formen dar, die in diesem Bereich der Manifestation den Formo-Schöpfern des Kollektiven Unbewussten und dem niedersten Kollektiven Unterbewusstsein typenvielfältiger Kollektiver Verstandesformen eigen sind und auf eigene Art die gesamte Dynamik der energo-informationellen Wechselwirkungen der Formo-Schöpfer der Formen (konkreter «Persönlichkeit») mit der umgebenden Wirklichkeit beeinflussen. Bei bestimmten psychischen Zuständen die einzelnen SFUURMM-Formen des «persönlichen» Unbewussten (das heißt jenes Teiles der protoformischen SFUURMM-Formen des Kollektiven Unbewussten, der schon durch den Prozess der Adaptation zur Fokus-Dynamik nach dem lluvvumischen Schema der Synthese durchging) können mächtig genug die Aktivität der Formo-Schöpfer der Ihnen entsprechenden Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins beeinflussen, sowie die umgebenden Objekte und Erscheinung, absichtlich die zwischen Ihnen existierenden energo-informationellen Wechselverbindungen verändernd und auf den Lauf der psychomentalen Reaktionen sowie physische und biochemische Prozesse des Organismus zielgerichtet einwirkend.

1.0298. Man kann sagen, dass das gesamte Bewusstsein – das ist das ganze subjektive Gedächtnis dieser «Persönlichkeit» (das heißt das, was sie im allgemeinen über «sich selbst» ins Gedächtnis rufen kann, was in ihrem Selbstbewusstsein im Ergebnis subjektiver Bewusstwerdung der Information, die allen Niveaus des gesamten Bewusstseins gehört, durch die Dynamik der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Niveaus des Selbstbewusstseins fixiert wurde), die im Ergebnis der subjektiven «persönlichen» Bewusstwerdung der Information des schon erlebten Teiles (das heißt der empirischen Erfahrung) des individuellen rotationellen Zyklus gebildet wurde. Diesen informationellen Niveaus der psychischen Realisation liegt die Tätigkeit der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Unbewussten, die jenen Teil der protoformischen SFUURMM-Formen realisieren, durch die jede «Persönlichkeit» fähig ist, sich selbst

subjektiv mit irgendeiner bestimmten NUU-VVU-Konfiguration zu identifizieren (zu personifizieren). Die Formo-Schöpfer, die diese Niveaus des Wahrnehmungssystems jeder «Persönlichkeit» herausbilden, beteiligen sich aktiv an den Prozessen des Treffens von ihr nur von operativen Entscheidungen (die Strategie der Fokus-Dynamik wird durch die FLAKS-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins sichergestellt). Die SFUURMM-Formen jedes der Typen der «laufenden» Wahlen aktivieren sich in der Fokus-Dynamik auf der Basis allmöglicher sensorischer (spontaner, instinktiver) Reaktionen, die von den Bio-Schöpfern allmöglicher Systeme und Organe biologisches Organismus kommen.

1.0299. Auf ihrer Grundlage bildet «die Persönlichkeit» die Taktik ihres «laufenden» Verhaltens und der nächsten Perspektive heraus, die sich nur auf der bei ihr zum gegebenen Moment vorhandenen «persönlichen» Erfahrung bildet. Den Formo-Schöpfer dieser Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins ist die Information praktisch nicht zugänglich, die zur halbwegs entfernten Perspektive der Existenz gehört, das heißt sie identifizieren sich auf keinerlei Weise mit der «Zukunft», sondern identifizieren Sich Selbst mit der umgebenden Wirklichkeit nur mit Hilfe detaillierter Fixierung auf dem «laufenden Moment». Das wird von den Formo-Schöpfern bestimmter Zentren des Gehirns aufgrund der assoziativen Verallgemeinerung von ihnen der charakteristischen Merkmale jedes laufenden Moments des Lebens verwirklicht (die Grundlage unseres «Kurzzeitgedächtnis») und seiner Vergleichsanalyse mit der Erfahrung, die in der individuellen ODS schon vorhanden ist («Langzeitgedächtnis»). Die Formo-Schöpfer wissen und behalten absolut alles, was irgendwann im Leben dieser «Persönlichkeit» geschah.

1.0300. Dank der verschiedenartigsten Information, die instinktiv und intuitiv aus den Sphären des Schaffens allmöglicher diffus-genter Proto-Formen, sowie aus den niederen Niveaus des Kollektiven Unterbewusstseins erworben wird, wird in der Fokus-Dynamik der menschlichen «Persönlichkeit» kontinuierlich simultane «Umprojizierung» der energo-informationellen fokalen Wechselwirkungen sowohl mit einfachsten intuitiven, als auch mit

grob-instinktiven Niveaus des biologischen Überlebens in verschiedenartigsten Bedingungen ihrer Existenz auf dem Niveaus des egoistischen lluvvumischen Schaffens verwirklicht werden, das sowohl mit biologischen (Nahrungsbeschaffung, physisches Überleben), als auch mit geistig-sittlichen Bedürfnissen der «Persönlichkeit» verbunden ist (Familie, Gesellschaft, schöpferische Selbstvervollkommnung).

1.0301. Die schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer des gesamten Bewusstseins der «Persönlichkeit» kann man nicht von den Fokus-Dynamiken der übrigen Formo-Schöpfer der biologischen NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen trennen, obwohl in jedem konkreten Fall der Manifestation (bei verschiedenen «persönlichen» Interpretationen einer Stereo-Form) sie ihre eigenen Besonderheiten besitzt. Man kann sie bildlich mit der Krone eines hohen Baumes vorstellen, der von der ganzen Menge der Blätter und Äste unterschiedlicher Größenordnung gebildet wurde, während das «persönliche» Selbstbewusstsein (der Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit der «Persönlichkeit», in einem sehr engen Spektrum der gesamten Multipolarisation konzentriert ist) und das «persönliche» Unbewusste (der an diese Form adaptierte Teil des Kollektiven Unbewussten) kann man seinen Wurzeln gleichsetzen, die die gesamte Fokus-Dynamik dieser NUU-VVU-Form mit jenen Schöpferischen Tendenzen «speisen», die für alle protoformischen Richtungen der Entwicklung charakteristisch sind. Die Krone kann ohne das Vorhandensein der Wurzel – die nicht nur ihre Ernährung sicherstellt, sondern auch regulieren – weder erscheinen, noch existieren, die erlauben, sich entweder zu einer Zwergpflanze, oder zu einem Riesenbaum individuell zu entwickeln.

1.0302. Es sei bemerkt, dass die Formo-Schöpfer, die die ganze biologische Existenz und Entwicklung der lluvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen, nehmen in vieldimensionalen Strukturen der fokalen Rezomirale keinen gewissen «besonderen Platz» ein (solche «Plätze» im allgemeinen gibt es nicht!), sondern sie sind nach fokalen Wechselverbindungen aller Proto-Formen zerstreut, die simultanerweise in den Konti-

nuen dieses Bereich der Manifestation manifestiert sind. Diesen Moment muss man sehr gut verstehen und sich vorstellen. Die svilgs-sphärarationelle Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der niedersten Niveaus der Manifestation des lluuvvumischen Typs der Birvulyartheit wird nur auf der Basis der dominanten (das heißt höchst kovarllerten und beständigen in diesem Regime der Manifestation) Wechselwirkung der Formo-Schöpfer der zwei Reinen Eigenschaften organisiert – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes.

1.0303. Dieser synthetische Prozess der Umfokussierungen, der für die Wahrnehmungssysteme und Existenz jeder der lluuvvumischen «Persönlichkeiten» charakteristisch ist, wird bei der katalysierten (rezessiven, zweitrangigen, nicht beständigen) informationellen Versorgung gleichzeitig von den Formo-Schöpfern aller übrigen zehn Reinen Eigenschaften verwirklicht, die in anderen dominanten Paaren-Vereinigungen (mit dominanter Beteiligung darin der Formo-Schöpfer entweder der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes) in den Gruppen der lluuvvumischen RZK die Fokus-Dynamiken aller anderen – protoformischen nicht lluuvvumischen – Formen der Selbstbewusstseinsformen herausbilden.

1.0304. Auf diese Weise, wird die fokale Grundlage der Formo-Schöpfer der Gene des lluuvvumischen DNSS, die alle biochemischen (und das bedeutet, auch psychomentalen) Prozesse im Gehirn und im biologischen Organismus jeder der NUU-VVU-Formen kontrollieren und organisieren, von höchst kovarllerten (für dieses Regime der Manifestation!) energo-informationellen Wechselverbindungen zusammengestellt, die zwischen den Formo-Schöpfern der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes gebildet wurden. Da unser biologische Organismus von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer einer Menge anderer (nicht lluuvvumischer) Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert ist (beginnend mit elementaren Teilchen, Atomen, Molekülen, und endend mit Zellen von Organen und Systemen, sowie Körpern verschiedenartiger Mikroorganismen), dann ist die Kraft der fokalen Wechselwirkungen der sie bildenden Dominanten (entweder der

Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes – plus eine der restlichen zehn) in niedrigerem Grad kovariert, als die Energie, die sich in diesen Bedingungen der Manifestation zwischen den Formo-Schöpfern dieser zwei Eigenschaften bildet. Deshalb in dem Illuvvumischen Typ der RZK sind die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der NUU-VVU-Formen dominant gegenüber der Fokus-Dynamik der übrigen Proto-Formen (die unter anderem auch durch die Formo-Schöpfer jedes der Typen dieser zwei Eigenschaften strukturiert sind, jedoch schon in dem rezessiven Regime, das heißt mit den weniger beständigen Wechselwirkungen).

1.0305. Die psychomentalen Reaktionen biologischer NUU-VVU-Formen, die mittels SFUURMM-Formen des niedersten «persönlichen» Selbstbewusstsein organisiert sind, sind in einem sehr geringen Grad der eigenschaftsqualitativerer Konstituente des gesamten Bewusstseins der «Persönlichkeit» untergeordnet – der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins, denn mächtige ungenügende Synthesiertheit dieser SFUURMM-Formen verhindert sehr stark dessen Verwirklichung in den Prozessen «individueller» ZÄF-«Entpackungen» der niederfrequenten Formo-Schöpfer, für sowohl tiefe Selbstidentifizierung mit der eigenen Form der Manifestation, als auch mächtige Anbindung an die Formen aller umgebenden Objekte und Erscheinungen charakteristisch ist. Auf diesem Niveau der niedersten «persönlichen» Selbstwahrnehmung sind 99% des gesamten Inhaltes des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins der LLUU-VVU-Form für die «Persönlichkeit» praktisch nicht zugänglichen, denn ihre Fokus-Dynamik wird – aus allen Varianten ihrer eigenen Multipolarisation – holochronerweise auf den «Biobildschirm» ihres Wahrnehmungssystems nur durch sehr fragmentierte Vorstellungen über «sich selbst» und über die sie umgebenden Lebenssituationen «projiziert», gegenüber denen sie sich ganz entgegstellt.

1.0306. Es sei bemerkt, dass die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins ist fähig, nur eine in der Zeit äußerst begrenzte Periode des Prozesses der ZÄF-«Entpackungen» im Bereich irgendeiner der resonationellen Zonen wi-

derzuspiegeln, die das Spektrum allgemeiner fokaler Multipolarisation strukturieren. Dabei bleibt auch die FDO-Dynamik der mit ihr resonierenden SFUURMM-Formen auch innerhalb der Grenzen einer sehr engen Menge der UU-VVU-Kopien, widerspiegelnd die Information nur irgendeiner der Variante aus einer zahllosen Menge von allmöglichen Szenarios der Entwicklung. Auf diese Weise, ergibt es sich, dass die FKA-FDO-Dynamik des «persönlichen» Selbstbewusstseins durch die realisationellen Möglichkeiten lediglich eines einzelnen Szenario streng beschränkt ist, und alle übrigen Vorstellungen, die anderen Niveaus der Multipolarisation des Fokus eigen sind, fehlen quasi für die Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins, und deshalb wird das Wahrnehmungssystem der «Persönlichkeit» denen auf keinerlei Weise bewusst (solche erweiterte Bewusstwerdung paralleler Ereignisse, die in anderen Entwicklungsszenarios geschehen, kann im Wahrnehmungssystem nur die schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins initiieren).

1.0307. Die Fokus-Dynamik der von uns fokussierten biologischen NUU-VVU-Formen mit ihren äußerst begrenzten und unvollkommenen Wahrnehmungssystemen, die mächtig auf dem Erlebnis der biologischen Prozesse und dem Charakter der Einwirkung der umgebenden Welt auf die Biologie unserer «Persönlichkeiten» fixiert sind, ist gezwungen jeden Augenblick durch den Prozess der Identifizierung/Entidentifizierung mit SFUURMM-Form durchzugehen, die nur irgendeiner UU-VVU-Kopien eigen ist, das heißt sich «persönlich» sehr fragmentär und äußerst subjektiv wahrzunehmen, augenblickweise akzentuierend ihren Prozess der Selbstbewusstwerdung innerhalb der Grenzen irgendeiner engspezifischen psychomentalen Erlebnisse. Die Fokus-Dynamiken der Bio-Schöpfer unseres Gehirns und biologischen Organismus im Ganzen – kraft der für sie charakteristischen Beschränkungen – sind fähig, nur mit einem sehr niedrigen Umfang der «entpackenden» aus VEN VVU-Information zu manipulieren (energo-informationelle Wechselverbindungen zwischen Bio-Schöpfer und den ihnen eigenen egoistischen SFUURMM-Formen über die eigene Sicherheit, Komfort und Überlebensfähigkeit), mit welchen sie sich holochronerweise identifizieren.

1.0308. Das geschieht, weil die fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die die Manifestation in der Fokus-Dynamik der SFU-URMM-Formen von «persönlichen» Niveaus des Selbstbewusstseins sicherstellt, schwach synthetisiert sind, kraft dessen sind sie fähig, die während dem Wahltreffen «entpackende» VVU-Information nur auf dem Niveau der Entgegenstellung von dualistischen Vorstellungen zu manipulieren – gut oder schlecht, ja oder nein, befriedigt oder unbefriedigt, einverstanden oder nicht einverstanden. Solche duale Herangehensweise der «Persönlichkeit» an «sich selbst» und an die sie subjektiv umgebende Wirklichkeit ist durch die äußerste Beschränktheit energo-informationeller Wechselwirkungen bedingt, die ihre Fokus-Dynamik herausbilden, und durch die Unfähigkeit der Formo-Schöpfer mit größeren Umfängen verschieden-Eigenschaftsqualitativer SFUURMM-Formen zu manipulieren, was Ihnen nicht erlaubt, das Wahrnehmungssystem mit viel tieferen und vielseitigeren Einschätzungen sicherzustellen. Aus einer ganzen Menge multipolarisationellerweise «entpackenden» energo-informationellen Wechselwirkungen erweisen sich die Formo-Schöpfer des Gehirns dieser «persönlichen» Interpretation als fähig, holochronerweise nur die höchst groben und höchst allgemeinen Fragmente dieser kompliziertesten Wechselwirkungen zu «projizieren», verlierend dabei eine Menge von Details und auf den «Biobildschirm» des Wahrnehmungssystems nur die dualistischen, höchst kontrastreichen und die Ihnen leicht zugänglichen Erlebnisse «projizierend», dabei die viel komplizierte SFUURMM-Formen des Wesentlichen weglassend, die diese slloogrente Wechselverbindungen strukturiert.

1.0309. Der Effekt, der von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins erzeugt wird (das erste Paar der IISSIIDI-Zentren), kann man bedingt mit dem Anschauen eines Spielfilmes vergleichen: bis jetzt, solange ihr das Geschehen auf dem Bildschirm beobachtet, «lebt» ihr euch quasi mit euren Erlebnissen und gedachten Gestalten in jede demonstrierte Situation «hinein», euch subjektiv mit Erlebnissen und Wahlen des Filmhelden identifizierend. Und nur nach dem Anschauen, den Bildgegenstand völlig verstanden und in Übereinstimmung alle wechselseitigen Ursache-Wirkungs-Zu-

sammenhänge zwischen seinen Helden ganz verstanden, beginnt ihr die wahre Idee des Regisseurs zu begreifen. Das heißt das «persönliche» Selbstbewusstsein trägt unserem holochronen Erlebnis subjektiver Konkretheit von Handlungen und Details der umgebenden Wirklichkeit bei, in das individuelle ODS unserer Form der Selbstbewusstseinsformen die spezifisch geklekste VVU-Information (in Form von SFUURMM-Formen der UU-VVU-Kopien) herausbildend und «projizierend», die sich allmählich ansammelnd und zu unserer Erfahrung werdend, uns in der Folge erlaubt, das gesamte Wesentliche im Ganzen – was mit uns geschieht – viel breiter wahrzunehmen und viel tiefer zu verstehen.

1.0310. Auf diese Weise wir mit euch, das Selbstbewusstsein unserer NUU-VVU-Formen mit viel komplizierten SFUURMM-Formen und – das bedeutet – mit viel eigenschaftsqualitativer Erfahrung allmählich bereichernd, erhalten die Möglichkeit in unsere Fokus-Dynamik immer mehr und mehr komplizierte fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer der Höchsten Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins vom 3,75-4,0-dimensionalen Bereich einzuschließen (und zusammen mit Ihnen auch das niederste Kollektive Unterbewusstsein), was uns erlaubt auf dem intuitiven Niveau aufeinanderfolgend den Gesichtskreis unserer Fokus-Dynamik gleich um einige Varianten der simultanerweise möglichen Szenarios der Entwicklung zu «erweitern», jedes Mal aus Ihnen bewusst nur jene Variante wählend, die in höchstem Grad unseren Schöpferischen Erwartungen und Perspektiven entspricht.

1.0311. Dadurch «verringern» wir den Einfluss auf unser psychomenteales Schaffen von begrenzten SFUURMM-Formen des niedersten «persönlichen» Selbstbewusstseins und erwerben die Fähigkeit mit unserem Wahrnehmungssystem die ganze Kette von lebenswichtigen Ereignisse umzufassen, quasi Ihnen eine retrospektive Bewertung, aber nicht in Details, sondern als Ganzes gebend, das heißt mit der Analyse einer Menge von wechselseitigen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen, die uns erklären, gerade auf welche Weise die eine oder die andere der Handlungen die Manifestation in unserem Lebensschaffen der einen oder der anderen Umstände oder Ereignisse beeinflusste. Diese Fähigkeit erlaubt aufeinander-

folgend die fokale Aktivität der Formo-Schöpfer der Höchsten Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins zu erhöhen, die jeden Moment unseres Lebens nicht vom Gesichtspunkt der Realisation von augenblicklichen egoistischen Interessen einschätzen, sondern mit der Rücksicht der ganzen Vielfalt der Erfahrung, die simultanerweise sowohl von «uns persönlich», als auch von einer Menge anderer unserer – weniger eigenschaftsqualitativen – «persönlichen» Interpretationen erworben wird. Und diese summarische Erfahrung stellt verlässlich die Orientierung ihrer Fokus-Dynamik nach dem Kollektivismus, altruistischen Wahlen und intellektueller Entwicklung sicher, denn viel höherer Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik stellt Ihnen objektiv nicht nur einen besseren biologischen Zustand der fokussierenden NUU-VVU-Formen, sondern auch die Manifestation in viel eigenschaftsqualitative RZK sicher.

1.0312. Das höchste «persönliche» Selbstbewusstsein manifestiert sich in den Menschen durch die Zustände des elementaren (nutzbringend von der «Persönlichkeit» motivierten) Altruismus (Familiensorgen, Freundschaft, Liebe, Wohlfahrt, Philosophie-, Esoterik-, Kunsttreiben, religiöse Ansichten und so weiter), positiver Einsichtsfähigkeit, angewandte und abstrakte Gedankentätigkeit (im Bereiche der Wissenschaft, Produktion, des Geschäftes, der Rechtswissenschaft, Politik, Administration, Wirtschaft und so weiter). In diesen Niveaus der Manifestation beginnen sich die Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer der Wellen-NUU-VVU-Formen mit der Fokus-Dynamik von Flaksen fokalen Konfigurationen zu aktivieren und beständig zu funktionieren, die in den individuellen ODS die SFUURMM-Formen des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins darstellt.

1.0313. Je in höherem Grad in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» sich die Aktivität der Formo-Schöpfer des höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins ausdrückt, desto beständiger und tiefer sich darin die Fähigkeit zu den viel ausgeglichenen Reaktionen auf allmögliche dissonationelle Manifestation jeglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen der umgebenden Wirklichkeit manifestiert, auf die Verträglichkeit von der gegebenen

«Persönlichkeit» jeglicher Missgeschicke, Unglücke, Verluste, Enttäuschungen und allmöglicher depressiver Zustände, die notwendige svilgs-sphärarationelle Umwandlungen im informationellen Raum dieser Form der Selbstbewusstseinsformen begleiten (zwischen den Formo-Schöpfern der Formen und Info-Schöpfer ihres individuellen ODSS). Manchmal bezeichnet man noch diesen hoch eigenschaftsqualitative Zustand als «Festigkeit des Geistes». Es sei bemerkt, dass seine Ausdrucksform unmittelbar mit dem Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» von viel eigenschaftsqualitativen und beständigen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Bio-Schöpfern des präfrontalen Cortex des Gehirns (sind für das Treffen der Entscheidungen verantwortlich, einem Bandleiter ähnlich korrigiert das soziale Verhalten der «Persönlichkeit») und der Bio-Schöpfer der Kleinhirnanmandel verbunden ist (regelt nieder- und mittelfrequente Konstituente emotioneller Zustände).

1.0314. Wenn man den molekularen Mechanismus behandeln, der die Realisation verschiedenartiger psychomentaler Zustände sicherstellt, dann kann man sagen, dass mehr eigenschaftsqualitative Wechselverbindungen zwischen den Bio-Schöpfern möglich werden, weil jene der Bio-Schöpfer von Neuronen, die die Übertragung von hochfrequenten Energo-Information sicherstellt, die Fähigkeit besitzen, in höherem Grad die Elektroisolierhülle der von ihnen benutzten Nervenfasern zu schützen (das heißt führen sogenannte «Myelinisierung von Axonen» durch, die die Impulszerstreuung verringert und die Durchmesser der Axonen selbst vergrößert; dabei ist der Signalgeber Glutamat nur das Werkzeug, und nicht die Ursache der Myelinisierung), dank dessen zwischen Neuronen kann eine bedeutend höhere Anzahl allmöglicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vereinigungen gebildet werden. Solchen «Persönlichkeiten» fällt es bedeutend leichter die hochfrequente Motivationskontrolle ihrer negativen psychischen Reaktionen zu nehmen, die in ihren Fokus-Dynamiken durch die niederfrequenten Bio-Schöpfer der Kleinhirnanmandel erregen werden.

1.0315. Wann der Einfluss des Kollektiven Unbewussten fast völlig (um 99%) aus der Fokus-Dynamik der NUU-VVU-Formen ver-

schwindet, verringert sich auch bedeutend die Rolle der Formo-Schöpfer nicht nur des niedersten, sondern auch des höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins im Lebensschaffen der «Persönlichkeit» (denn sie wurden schon in genügendem Grad in den ihnen eigenen nieder- und mittelfrequenten Niveaus der Manifestation des 3-4-dimensionalen Bereiches synthesiert), den viel Universellen SFUURMM-Formen des Kollektiven Unterbewusstseins der FLAKS-Schöpfer Platz machend. Deshalb in dem 3,75-4,0-dimensionalen Bereich realisieren sich im Großen und Ganzen mittels Fokus-Dynamiken der «bioplasmatischen» Analoga von NUU-VVU-Formen die Quanten-Formo-Schöpfer der höchsten Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins, die egoistische Konstituente bar sind, die schon in genügendem Grad in sich die charakteristischen Merkmale des hochintellektuellen Altruismus und des hochgefühlshaften Intellektes entwickelten, sowie FLAKS-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins des 4,0-4,25-dimensionalen Teiles dieses «grenznahen» («bioplasmatischen») Bereich der Manifestation.

1.0316. Gerade die Information des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins ergibt die eigenschaftsqualitative und subjektive Grundlage von all dem, was irgendwann mit uns im Leben geschah – unabhängig davon, wurden wir dem bewusst oder nicht – und was den Inhalt der zeitlichen ätherischen Konstituente strukturiert, beginnend mit dem frühen Termin der intrauterinen Entwicklung (ab der siebten intrauterinen Woche, wann der vordere Bereich des Gehirns herausgebildet wird), dann übergeht das Gehirn des Embryos noch nur in die Phase, die für die höchsten Säugetiere charakteristisch ist, bis zu jedem der zahllosen subjektiven Momente des «Sterbens» dieser «Persönlichkeit». Ständig scannend und in das individuelle ODS alle die von uns aufeinanderfolgend fokussierten fokalen Konfigurationen «projizierend», stellen die FLAKS-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins die Koordination und Regelung aller Funktionen der Bio-Schöpfer des Organismus sicher, sorgfältig im Verlaufe unseres ganzen Lebens nicht nur die dabei erwerbende empirische Erfahrung erhaltend, sondern auch alle feinsten Schattierungen jedes unserer Erlebnisse.

1.0317. Der größte Teil dieser von jedem von uns «augenblickweise entpackenden» Information ist für die Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins nicht zugänglich und kann sich in das Wahrnehmungssystem nur mit Hilfe von spezifischen veränderten Zuständen «projizieren» (nur in der tiefen Meditation, denn während der «retrospektiven Hypnose» wird die vom Hypnologen «entpackende» Information subjektiv vom Wahrnehmungssystem der gegebenen «Persönlichkeit» nicht fixiert), da er in sich die absolut ganze Aufeinanderfolge der charakteristischen fokalen Konfigurationen der rotationellen Verschiebungen enthält, die in der Fokus-Dynamik kontinuierlich abgewechselt werden, was auch die ganze energo-informationelle «Ursache-Wirkungs»-Grundlage der Existenz jeder «Persönlichkeit» bildet (das aufeinanderfolgende Bild der Realisation ihrer Gedanken und Gefühle, ihre ganze «Kurzzeit»- und «Langzeitgedächtnis»). Im Kollektiven Unterbewusstsein wird absolut alles fixiert, was bewusst oder unbewusst in den Bereich des FKAs der Formo-Schöpfer eures Wahrnehmungssystems kommt, das heißt das alles, wovon ihr automatisch denkt oder was ihr gewohnt fühlt, was ihr hört oder sagt, was ihr schon macht oder nur beabsichtigt auf irgendeine Art und Weise zu verwirklichen.

1.0318. Man kann sagen, dass im Ganzen die FLAKS-Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins in das Wahrnehmungssystem jeder «Persönlichkeit» ein sehr detailliertes Programm der simultanen multipolarisationellen Realisationen einer zahllosen Menge von Fokus-Dynamiken «projizieren», die jeder Stereo-Form von LLUU-VVU eigen sind. Aus bestimmter Menge von Varianten dieser für jede NUU-VVU-Form verschieden-Eigenschaftsqualitativ potenziell möglichen informationellen Vereinigungen «entpackt» jede «persönliche» Interpretation resonationeller Weise (klebt durch VEN in ihrer individuellen ODS) nur jene der SFUURMM-Formen, die sich in höchstem Grad subjektiv durch das ihr eigene Wahrnehmungssystem realisieren können. Die «laufende» informationelle Grundlage ähnlicher Realisation der FLAKS-Schöpfer ist die ganze Menge von Szenarios der Entwicklung, die durch die vieldimensionale «Überscheidung» der fokalen Konfigurationen zahlloser Varianten von individueller rotationeller Zyklen gebildet sind.

1.0319. Alle kleinsten spezifischen Besonderheiten möglicher psychischer Zustände jeder «Persönlichkeit» (ihre Gedanken und Gefühle, Wünsche und Bestrebungen) in jedem konkreten Moment der Zeit sind schon ursprünglich in jedem der zahlreichen Szenarios der Entwicklung widergespiegelt, die den rotationellen Zyklen jenes Formo-Systems der Welten gehören, in dem sich die gegebene «Persönlichkeit» fokussiert. Der engspezifischen fokalen Konfiguration der Formo-Schöpfer ihres «persönlichen» Selbstbewusstseins wird quasi von den FLAKS-Schöpfern jeden Augenblick aus der folgenden duvuyllerrten Gruppe der Szenarios für die Verwirklichung einer resonationellen Wahl eine Menge von in ihrem «Jetzt» möglichen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Varianten psychomentaler Aktivität angeboten. Jeder von ihnen strukturiert nur irgendein Entwicklungsszenario aus einer ganzen Menge rotationeller Zyklen, die sich in dem gegebenen viel-dimensionalen «Punkt» des skrruullerrten Systems wechselseitig überschneiden. Jedes Mal können die Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins aus allen multipolarisationellen Möglichkeiten der Fokus-Dynamik der Stereo-Form mit ihrem Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit nur auf irgendein konkretes Szenario reagieren, sich an Ort und Stelle in den Ihm eigenen Umständen durch bestimmte Veränderungen in der zeitlichen ätherischen Konstituente fixierend. Auf diese Weise wird jeder nächste Augenblick des Lebens jeder «Persönlichkeit» bei jeder ihrer Wahlen abgewechselt.

1.0320. Nur ihr selbst – und niemand anderer! – zieht resonationellerweise aus den schon fertigen Sätzen von SFUURMM-Formen des Kollektiven Unterbewusstseins alle eure «laufenden» Vorstellungen an, ihrer mächtigen Bestärkung in eurem «persönlichen» des Selbstbewusstseins beitragend. Nur ihr tragt die Verantwortung für alle Sphären eures Lebensschaffens, für jeden Umstand eures Lebens, für die Entwicklung irgendwelcher eurer Fähigkeiten und Neigungen oder für ihr Fehlen, für jedes Unglück oder Sieg, die jene Szenarios der rotationellen Zyklen strukturieren, die ihr selbst freiwillig aus der ganzen Reihe möglicher Entscheidungen wähltet. Denn alles in eurem Leben geschieht in voller Übereinstimmung mit den von euch gewählten Vorstellungen

über «euch selbst» und die euch umgebende Wirklichkeit. Jede SFUURMM-Form, sich subjektiv in eurem Wahrnehmungssystem durch die einen oder die anderen Gedanken und Gefühlen widerspiegelnd, wird in der zeitlichen ätherischen Konstituente (dem individuellen ODS) in Form einer einzelnen «Datei» von energo-informationellen Wechselwirkungen fixiert, die der konkret synthetisierten Erfahrung eigen sind, und alle eure Reaktionen auf jedes der zahlreichen «Vorschläge» der FLAKS-Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins stellen schon logisch systematisierte Ableitungen irgendwelcher dieser «Dateien» dar, die sich in Form von tatsächlichen Ergebnisse der von euch gewählten Bevorzungen realisieren.

1.0321. Aus der Sicht der Betrachtung der Funktionen des Kollektiven Unterbewusstseins durch die Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins, ist der Mechanismus seiner mittelbaren Beeinflussung der Eigenschafts-Qualitativität jeglicher der von ihnen verwirklichten «Entpackungen» mit keiner gewissen zielgerichteten Tätigkeit der FLAKS-Schöpfer verbunden. Sie streben ganz und gar nicht die Wahlen der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins zu kontrollieren und etwas kategorisch zu beeinflussen: alles verhält sich überhaupt nicht so, wie das vom Gesichtspunkt unserer mit euch Vorstellungen über die Stufengliederung aussehen mag. Die Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins machen und drängen niemandem ihre subjektive Schätzung auf, Ihnen ist der Zustand der dualistischen Trennung in «schlecht» oder «gut», «nutzbringend» oder «nichtnutzbringend» fremd. Nein, sie verwirklichen einfach absolute Feststellung und Fixierung in eurer zeitlichen ätherischen Konstituente von allem, was wenigstens irgendetwas mit eurem individuellen rotationellen Zyklus zu tun hat, alle diese energo-informationellen Wechselverbindungen im individuellen ODS der von euch fokussierten «Persönlichkeit» «projizierend» und fixierend.

1.0322. Das Kollektive Unterbewusstsein stellt nur mit der gesamten notwendigen Information den Prozess der Realisation von den Formo-Schöpfern des «persönlichen» Selbstbewusstseins der Ihnen auferlegten «ausführenden» Funktion sicher, die ganz

vom Grad der Eigenschafts-Qualitativität der von ihnen resonationellerweise generierenden Fokus-Dynamik abhängt. Gerade die «Persönlichkeit» – mit ihren holochronen psychomentalen Reaktionen – modelliert individuell und programmiert die Reihenfolge und eigenschaftsqualitative «Entpackung» des sloog-renten Inhaltes ihres Kollektiven Unterbewusstseins, seinen meist resonationellen «Teil» auf das perspektive Bild ihrer möglichen «persönlichen» Existenz in irgendwelchen der konkreten Szenarios «projizierend». Gerade ihr, und nicht die FLAKS-Schöpfer, entscheidet, ob die eine oder die andere Information «persönlich» für euch notwendig, nutzbringend, interessant und nützlich sein wird.

1.0323. Merkt es euch: keins der Szenarios eurer möglichen multipolarisationellen Entwicklung in den Formo-Systemen der Welten und keine der resonationellerweise «von euch gewählten» NUU-VVU-Konfigurationen kann sich nie und unter keinen Umständen einfach wenigstens um eines Haares Breite verändern, da es prinzipiell unmöglich ist – absolut alles ist schon «ursprünglich» (das heißt gab es immer), aber dafür ihr selbst – mit der Fokus-Dynamik der euch eigenen gedanklich-gefühlshaften Prozesse – verändert aktiv und kontinuierlich die Eigenschafts-Qualitativität eurer Umfokussierungen in die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die Szenarios der Entwicklung in verschiedenen Gruppen von RZK strukturieren. Vor euch in jedem nächsten Augenblick der Existenz wird eine große Menge von verschiedenartigsten Varianten eurer unendlichen «Zukunft» erschlossen, und nur ihr selbst, und nicht gewisse geheimnisvolle «übermächtigen Kräfte», könnt aktiv dem beitragen, damit sie sich für euch auf die günstigste Weise gestaltet.

1.0324. Die Formo-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins laden nicht nur allmählich den Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit der «Persönlichkeit» mit mehr eigenschaftsqualitativen intellektuell-altruistischen SFUURMM-Formen neu, sondern erhöhen auch bedeutend die Möglichkeiten ihres realisationellen hochfrequenten Potenzial durch intuitive Heranziehung der «Persönlichkeit» an das Kollektive Mitschaffen mit fokalen

Konfigurationen der übrigen NUU-VVU-Formen dieser Verschiedenartigkeit des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit. Im Zusammenhang damit verliert allmählich die Rolle der niedereigenschaftsqualitativen Bio-Schöpfer in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» jeden Sinn (aufgrund der intuitiven Heranziehung der von ihnen erworbenen Erfahrung), und deshalb «projizieren sich» die Formo-Schöpfer des höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins in die fokalen NUU-VVU-Konfigurationen «um», die schon mehr eigenschaftsqualitativere «lluuvvumische» RZK strukturieren, wo die Realisation der niederfrequenten SVU-ULL-VVU-Konglomerate der Mehrheit der Menschen den schon bei Ihnen auftretenden hochintellektuellen Möglichkeiten und hochgefühlhaften Tendenzen bedeutend unterlegen ist.

1.0325. Ihre Fokus-Dynamik basiert sich nicht nur auf den «Entpackungen» der Information aus der zeitlichen ätherischen Konstituente, sondern beginnt auch aktiv die «Projektionen» der Fokusse der Integralen Motivationalen Impulse (FIMI) der «plasmatischen» Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen (STOOLLMII-SVUU- und UOLDMII-SLII-FLAKS-Formen) und der Universellen Multipolarisationellen Impulse ihrer FLUU-VVU-Doubles zur Wirkung bringen, die die niederen und mittleren Niveaus der lluuvvumischen FLUU-LUU-Komplexen strukturieren. Das aktiviert in bedeutendem Grad in der Fokus-Dynamik der ZÄF-«Entpackungen» die kovarllerte Information aus der wechselnden ätherischen Konstituente (PES), den «bioplasmatischen» Menschen erlaubend, die eigenschaftsqualitative Effektivität ihrer Umfokussierungen bedeutend zu erhöhen.

1.0326. Sobald die Rolle der Formo-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins in der Fokus-Dynamik des höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins beständig zunimmt, beginnt der Mensch die dringende Notwendigkeit im Dienen nicht nur den anderen Menschen zu erfahren, sondern auch allen übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen der Ihm umgebenden Wirklichkeit, die er schon beginnt nicht in der Ihm vorher eigenen Diskretheit und Getrenntheit wahrzunehmen, sondern in der untrennbaren Ganzheitlichkeit mit «sich selbst» und mit der Per-

spektive der Erreichung jener Höchsten Ziele, die er sich setzte. Aber man muss bemerken, dass solange die Fokus-Dynamik des Menschen wenigstens in irgendeinem Grad durch die SFUURMM-Formen des «persönlichen» Selbstbewusstseins strukturiert ist (von niederen und höchsten Niveaus), wird sein realisationelles Interesse sich nicht über die Grenzen der Vorstellungen über das «persönliche» Dienen gerade dieser Verschiedenartigkeit der Menschheit und nicht dem ganzen Kollektiven Kosmischen Verstand der LLUU-VVU erhöhen können.

1.0327. Warum? Weil der Prozess der zweidominanten zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese ganz nur in der höchst eigenschaftsqualitativen «bioplasmatischen» NUU-VVU-Konfigurationen vollendet wird, und vorhin ist die Fokus-Dynamik des Menschen (kraft des simultanen Vorhandenseins zwischen den Formo-Schöpfern einer riesigen Menge unausgeglichener impersepten Wechselwirkungen, die den Aspekten der dominanten und aller übrigen – rezessiven – Reinen Eigenschaften eigen sind) nicht imstande, sich nur auf dem lluuuvvumischen Schema der Synthese zu konzentrieren und ist auch gezwungen – simultanerweise und multipolarisationellerweise – sich in allen protoformischen Richtungen der Entwicklung zu «projizieren», die für die lluuuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind. Bis die zwischen-eigenschaftsqualitative Synthese der zwei lluuuvvumischen Dominanten sich vollständig vollendet, wird es den Menschen eigen sein, sich selbst (unbewusst und sogar bewusst) in höherem oder niedrigerem Grad psychomental mit den Fokus-Dynamiken der Vertreter allmöglicher diffusgener Proto-Formen zu identifizieren (und das bedeutet, auch mit ihren Typen der Kollektiven Verstandesformen), die slloogrente Fokus-Dynamik des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Typs strukturieren.

1.0328. Subjektive Wahrnehmung der wahrlich unendlichen Vielfalt von NUU-VVU-Formo-Typen, die in verschiedenniveaumäßigen subjektiven Realitäten allmögliche Typen der Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit bilden, ist für äußerst begrenzte ZÄF-«Entpackungen» der Formo-Schöpfer der biologischen Analoga einfach unmöglich. Mehr oder weniger bedeuten-

de Fähigkeiten zur solchen erweiterten Wahrnehmung werden vom Menschen nur bei der Stabilisierung seiner Umfokussierungen in den «bioplasmatischen» fokalen Konfigurationen erlangt, wann die Schöpferischen Möglichkeiten der Formo-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins beginnen, stabil über die egoistischen Tendenzen der SFUURMM-Formen des Höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins zu dominieren. Dadurch wird in der Fokus-Dynamik der NUU-VVU-Formen in höherem Grad die Empfänglichkeit der «Persönlichkeit» zu der zahlreich-wahlweisen subjektiven Wahrnehmung von «sich selbst» aus dem ganzen Spektrum ihrer «persönlichen» Interpretationen initiiert.

1.0329. Was das bedeutet? Je höher die Fokus-Dynamik sich an die «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen nähert, desto in höherem Grad erweitert dieser Prozess der eigenschaftsqualitativen «Selbstidentifizierung» die Grenzen der Möglichkeiten für die Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen. Auf diese Weise, zum Beispiel, erlangen die FLAKS-Schöpfer der «plasmatischen» NUU-VVU-Konfigurationen die Fähigkeit, sich simultanerwise wahrzunehmen und «sich selbst» schon nicht mit einzelnen «Persönlichkeiten» zu assoziieren, sondern in genug breitem Spektrum der Selbstmanifestation in einer Menge verschiedener Szenarios der Entwicklung, sich ganz und gar auf der Schöpferischen Aktivität einer riesigen Menge eigener verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen des Ausdrucks konzentrierend. Tatsächlich ist der informationelle Raum, mit dem die Formo-Schöpfer des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins resonationellerwise manipulieren, schon mit synthetisierten Ergebnissen der gesamten empirischen Erfahrung strukturiert, die simultanerwise von den Formo-Schöpfern aller Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseinsformen in der ganzen Vielfalt der Arten der Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit erhalten wird, deren biologische NUU-VVU-Formen in verschiedenen Bereiche manifestiert sind, die «lluuvvumische» RZK bis an die 4 Dimension strukturieren.

1.0330. Man muss sagen, dass alle ZÄF-«Entpackungen» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusst-

seins (das heißt individuelle psychische Reaktionen) sich dank dem Vorhandensein im informationellen Raum des Selbstbewusstseins einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer SFUURMM-Formen der Information verwirklichen, die von den Formo-Schöpfern des niedersten Kollektiven Unterbewusstseins in die duvuyllerrten Gruppen von weniger synthetisierten fokalen Konfigurationen kontinuierlich «projiziert werden». Wenn man bildlich dieses «Bild» der gegenseitigen energo-informationellen Wechselwirkungen zeichnet, dann könnte es als eine Menge von in ihrer Entwicklung bedeutend viel vollkommeneren Menschen aussehen, die schon eine gewisse evolutionäre Grenze überwunden und ein viel eigenschaftsqualitativeres dazwischensliegendes Ziel ihres Weges erreichten, und die Menschen, die für den Augenblick sich noch auf der anderen Seite dieses «Rubikon» befinden und denen sie die helfende Hand entgegenstrecken. Jemand von den nach oben kletternden Menschen sah und nutzte diese Hilfe aus (intuitiv eine viel eigenschaftsqualitativere Wahl treffend), um einen Schritt näher zum sehnlichen Ziels werdend, und jemand beharrt weiter unvernünftig, jede Hilfe kategorisch verneinend und ablehnend, dabei sich nur auf eigene instinktive Erfahrung verlassend (das Kollektive Unbewusste) und auf das Geschehen herum nur aus der Sicht der nieder eigenschaftsqualitativen protoformischen Reaktionen reagierend.

1.0331. Wodurch denn, ihrem energoinformationellen Wesen nach, unterscheidet sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der «bioplasmatischen» fokalen NUU-VVU-Konfigurationen? Erstens, die letzten sind für uns mit euch die Übergangs-Form der Selbstbewusstseinsformen des LLUU-VVU-Typs, mit sich quasi unsere «laufenden» Zustände «für den Augenblick noch nicht Menschen» abgrenzend (das heißt die Quellen der Fokus-Dynamiken, die zwischeneigenschaftsqualitativ nach den Aspekten der zwei ursprünglichen lluuuvumischen Dominanten nicht voll synthetisiert sind) und «schon Menschen» (die in ihren fokalen Konfigurationen den für die LLUU-VVU-Formen Ausgangszustand der «Schöpferischen Kosmischen Potenzialität» synthetisierten). Je nach der Eigenschafts-Qualitativität der

Strukturierung der Fokus-Dynamiken einer ganzen Menge unserer «persönlichen» Interpretationen können irgendwelche der Szenarios der Entwicklung dieses Übergangsprozesses in unseren individuellen rotationellen Zyklen viele «Jahre» und «Jahrzehnte», und in irgendwelchen – «Jahrhunderte» und «Jahrtausende» in Anspruch nehmen.

1.0332. Zweitens, wie ihr euch erinnert, wird der biologische Analog – ebenso wie alle anderen physischen Formen der umgebenden Wirklichkeit – subjektiv in der gesamten Fokus-Dynamik der «lluuvvumischen» RZK im Prozess der rezomiralen «Projizierung» und «Quanten-Verschiebung» (auf den «Biobildschirmen» der Wahrnehmungssysteme) pro eine Sekunde in Größenordnung von 300-400 duvuyllerrterweise-aufeinanderfolgenden informationellen Blöcken verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen (Stereo-Typen) gebildet, jeder von denen detailliert mit der Information über alle Typen nieder eigenschaftsqualitativer und hoch eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen strukturiert ist (beginnend mit Formo-Schöpfer von Atomen, Molekülen, Zellen Organen und Systemen, bis Wechselwirkungen der Formo-Schöpfer des Gehirns mit anderen «persönlichen» Interpretationen), die unser Typ der Fokus-Dynamik integriert herausbilden.

1.0333. Der «bioplasmatische» Analog der NUU-VVU-Formo-Typen, habend in der Grundlage seiner Manifestation das ähnliche Prinzip der rezomiralen «Projizierung» in die Fokus-Dynamik der ihn strukturierenden energo-informationellen Wechselwirkungen, wird schon nach dem Prinzip der kovarllerten «wechselseitigen Überlagerung» übereinander von bedeutend mehr Universellen fokalen (mehrhochfrequenten) Konfigurationen herausgebildet, dass erlaubt, die Anzahl der Stereo-Typen zu verringern, die sich auf dem «Biobildschirm» hintereinander pro eine Sekunde aufeinanderfolgend manifestieren – von 300-400 bis 100-200. Das wird möglich dank dem bedeutend höheren – als bei unseren mit euch NUU-VVU-Formen – Grad der Synthesiertheit der «bioplasmatischen» fokalen Konfigurationen, die, beziehungsweise, auch durch die bedeutend größeren «Umfänge» der Information struk-

turiert sind, was Ihnen auch erlaubt, in der Raum-Zeit weniger «dichte» (weniger integrationelle) Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins zu bilden.

1.0334. Aufgrund der natürlichen Aktivierung in der Iluuvvumischen DNS (oder aufeinanderfolgender Eindringung darin – in verschiedenen RZK wird dieser Übergang auf verschiedene Weise verwirklicht) einer Menge neuer hochfrequenten Aminosäuren werden die Funktionen der Bio-Schöpfer vieler biologischen Systeme und Organe bedeutend modernisiert und universalisiert, im Ergebnis davon wird in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» ein riesiges energetisches Potenzial freigesetzt, das jetzt von uns für die Überwindung oder Realisation mächtiger niederfrequenten Tensoren verwendet wird. Dadurch werden den Vertretern der «bioplasmatischen» Menschheit natürlicherweise nicht nur die Fähigkeiten zu der Telepathie, Teleportation, dem Telekinese und Hellsehen eigen, sondern auch viele anderen Weisen der Schöpferischen Realisation, die uns jetzt kraft der uns mit euch eigenen egoistischen Fokus-Dynamik nicht zugänglich sind, die mächtig durch niederfrequente SFUURMM-Formen strukturiert ist: Aggressivität, Neid, Gier, Eifersucht, Kritizismus, Unwissenheit, Fleischeslust, Heuchelei und so weiter.

1.0335. Bei der aufeinanderfolgenden Verschiebung der Fokus-Dynamik in die «bioplasmatischen» Analoga unserer NUU-VVU-Formo-Typen, wird jener Grad der «Fixiertheit» auf einer Menge egozentrischer Interessen und auf der Notwendigkeit des biologischen Überlebens (die Unterhaltung der Lebensfähigkeit des eigenen Organismus) scharf verringert, geschieht ein mächtiger Umbau energetischer und informationeller Konstituenten – fast der ganze Magen-Darm-Kanal verliert seine gegenwärtigen Funktionen, im Ergebnis davon nimmt stark Arbeitsfähigkeit der Formo-Schöpfer des Gehirns zu. Im Zusammenhang damit werden auch die zellularen Strukturieren bedeutend modernisiert und vervollkommen: zelluläre Membran, endoplasmatisches Fasernetz und Golgi-Apparat transformieren sich kardinal in den Mechanismus der Synthese der notwendigen Energie unmittelbar aus der Luft und Sonnenlicht (Photonen); der Mechanismus der Teilnahme von Mitochondrien an chemischen Re-

aktionen der Bildung von ATP wird auch sehr stark verändert; solche Altgehirnbereiche – wie Hypothalamus und Hypophyse – werden auch wesentlich in unserem «bioplasmatischen» Organismus umgewandelt und ändern teilweise die Funktionsweise in dem Ihnen jetzt eigenen Regime (ich erinnere daran, dass die Formo-Schöpfer des Hypothalamus für die Sicherheit und das Wohlergehen der «Persönlichkeit» verantwortlich sind, sie ändern unsere Stimmung, erzeugen solche Gefühle, wie Hunger, Durst, Aggression, Zorn, Angst und unaufhaltsame Libido; sie steuern auch die hormonale Funktion der Formo-Schöpfer der Hypophyse), dadurch die Möglichkeit der ZÄF-«Entpackungen» in der Fokus-Dynamik von niederfrequenten SFUURMM-Formen des Kollektiven Unbewussten und des niedersten «persönlichen» Selbstbewusstseins ausschließend.

1.0336. Die Möglichkeiten der Formo-Schöpfer des Gehirns der «bioplasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen (NUULL-VVU-Formen) kann man bedingt mit Möglichkeiten der gegenwärtigen Mehrkernmikroprozessoren vergleichen, die fähig sind, die Berechnungen in zehnfache und hundertfache Ströme zu parallelisieren, dadurch pro ein getakteter Schritt des Prozessors (einer rotationellen Verschiebung in der Fokus-Dynamik ähnlich), zum Beispiel, gleich einen ganzen graphischen Frame (Animationsbild) berechnend. Das Potenzial der Formo-Schöpfer solches «bioplasmatischen Gehirns», das in jeden Augenblick realisiert wird, manipuliert schon nicht mit einer äußerst begrenzten Anzahl von SFUURMM-Formen, sondern mit eigenschaftsqualitativ wechselseitig untereinander verbundenen UU-VVU-Konglomeraten ihrer duvuyllerrten Aufeinanderfolgen, sich selbst als Teilnehmer einer Menge von Szenarios der Entwicklung völlig bewusst werdend, in denen simultanerweise die in diesem Augenblick möglichen Varianten der Wahlen verwirklichten.

1.0337. Auf diese Weise, binden die Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen der NUULL-VVU-Formen, dank der hochentwickelten Intuition, schon bedeutend mehr Universellere Fokus-Dynamik heraus (im Vergleich zu der SSVUU-SSMM-Struktur*, die den

* sieh. «Iissiidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

biologischen Analoga eigen ist), was Ihnen erlaubt, holochroner-weise auf den «bioplasmatischen Bildschirm» des höchsten «persönlichen» Selbstbewusstseins (das heißt in das Wahrnehmungssystem) nur die Ergebnisse der höchst günstigeren Varianten der Wahlen zu «projizieren». Solcher Zustand der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins kann man auch bedingt mit den schon bekannten und von Physikern bewiesenen «bewussten» Zuständen des Elektrons vergleichen, der sich in der Superposition befindet.

1.0338. Als noch ein Vergleich der biologischen und «bioplasmatischen» Typen der Fokus-Dynamik, könnt ihr euch einen gewissen virtuellen «fokalen Magnet» vorstellen, der sich über die Fläche bewegt, die aus unendlicher Menge von fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Stereo-Typen gebildet wurde. Im Fall der Verwirklichung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der biologischen NUU-VVU-Form, geht solcher «fokale Magnet» jeden Augenblick aufeinanderfolgend aus der unmittelbaren Wechselwirkung nur mit einem Stereo-Typ heraus und tritt gleich in die Wechselwirkung mit einem anderen, sich für einen Augenblick eigenschaftsqualitativ quasi mit jeder der ihnen eigenen NUU-VVU-Konfigurationen identifizierend. Pro eine Sekunde schafft ein ähnliches aufeinanderfolgendes «Gleiten» im «persönlichen» Selbstbewusstsein den Effekt der Selbstidentifizierung der Formo-Schöpfer mit einer gewissen sich eigenschaftsqualitativ ständig verändernden Form der Selbstbewusstseinsformen – eine konkrete menschliche «Persönlichkeit».

1.0339. Im Fall der Verwirklichung von den Formo-Schöpfern der Fokus-Dynamik mittels der «bioplasmatischen» Form der Selbstbewusstseinsformen, bleibt der «fokale Magnet» quasi auf einer gewissen Entfernung von der Fläche hängen, einen eigenartigen «Konus der Anziehung» der Ihm eigenschaftsqualitativ entsprechenden Gruppen von kovariierten Stereo-Typen bildend, in dem die höchst kovarierten (eigenschaftsqualitativ ähnlichen) Stereo-Typen «zentrale» Gruppe der Anziehung bilden, und die ganze Menge der übrigen in höherem oder niedrigerem Grad mit ihr kovarierten Stereo-Typen bilden für diese Fokus-Dynamik den Zu-

stand der multipolarisationellen Slloogrentheit, was den Formo-Schöpfern erlaubt, sich besser in den möglichen Umständen der Raum-Zeit zu orientieren, bewusst die nächste Perspektive und die Richtung ihrer nachfolgenden Umfokussierungen wählend.

1.0340. Wenn die Formo-Schöpfer der «bioplasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen immer noch – aufgrund der Fokus-Dynamik der Doublestrang-Genen-Formo-Schöpfer der biologischen Konstituenten! – die traditionelle Bindung an die den Menschen eigenen Vorstellungen über ihr äußeren «menschlichen» Formo-Bild der Manifestation erhalten, dann in der Fokus-Dynamiken der «plasmatischen» FLAKS-Schöpfer der 4-5-dimensionalen lluuvmumischen Kontinuen (STOOLLMII-SVUU- und UOLD-MII-SLII-FLAKS-Formen) räumen diese Vorstellungen über das für uns jetzt gewohnten «menschlichen Aussehen» das Feld den völlig neuen Vorstellungen über die Form mit den bedeutend viel Universelleren realisationellen Möglichkeiten. Sich auf dem prinzipiell anderen, als bei uns mit euch, Wahrnehmungssystem gründend, die gemeinsam mit dem Universellen Multipolarisationellen Impulse der FLUU-VVU-Doubles und mit dem Fokusse des Integralen Motivationalen Impuls (FIMI) der «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen organisiert wird, sind die FLAKS-Schöpfer schon nicht fähig, sich auf einzelnen informationellen Fragmenten mit ihrem engspezifischen und engeigenschaftsqualitativen Charakter der Wechselwirkungen zu konzentrieren.

1.0341. Die FLUU-LUU-Komplexe als informationelle Quelle habend, deren Sphäre des Schaffens bedeutend viel informationell umfangreich und temporal gesättigt sind – als die OLLAKT-DRUOTMM-Systemen – verlieren alle FLAKS-Schöpfer, deren fokale Konfigurationen dank der Aktivität der Formo-Schöpfer der Eigenschaft der ALL-Einheitlichkeit schon gründlich und tief genug mit den fokalen Wechselverbindungen einer Menge von Proto-Formen synthetisiert sind, die Möglichkeit der Bewusstwerdung «von sich selbst» als einzeln manifestierte «Persönlichkeiten» und erlangen die Beschaffenheit, die von uns jetzt subjektiv das höchste Kollektive Unterbewusstsein definiert wird. Das Prinzip der Erweiterung des Spektrums der Bewusstwerdung einer höheren An-

zahl der Merkmale (der Szenarios der Entwicklung) – die für die gesamte Multipolarisation der Fokus-Dynamik charakteristisch sind – das sich aktiv begann, in unserer mit euch «zukünftigen bioplasmatischen» Formen zu realisieren, erhält in den flaksen Konfigurationen einen noch viel intensiveren Impuls zur Entwicklung, erlaubend auf der Grundlage des resonationellen Prinzips, sich im Rahmen fokaler Konfigurationen die Aktivität der SFUURMM-Formen zu vereinigen, die simultanerweise eine Menge in höherem oder niedrigerem Grad untereinander resonationeller flakser Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen strukturieren.

1.0342. Unsere mit euch flaksen («plasmatischen») Formen der Selbstbewusstseinsformen nach ihrem Ebenbild – unserer Auffassung nach! – sind völlig unkonkret und denen nicht ähnlich, durch die wir uns in diesem Bereich der Manifestation realisieren, sondern erinnern eher an die ganzen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Verschiedenartigkeiten subjektiver lluuvvumischer Realitäten, mit deren Hilfe Wir Uns mit Euch – als FLAKS-Schöpfer – simultanerweise und multipolarisationellerweise in der Raum-Zeit ungefähr genau so umfokussieren, wie wir es jetzt mit Hilfe unserer Stereo-Typen verwirklichen. Dabei muss man im Auge behalten, dass die «plasmatischen» Typen der subjektiven Formo-Systemen der Welten, Realitäten und Kontinuen aufgrund der derart starken Vergrößerung des «Umfanges» (der «Menge») von energo-informationellen Wechselwirkungen, die einander in der Fokus-Dynamik pro eine rotationelle Verschiebung abwechseln, sich eigenschaftsqualitativ auf die radikalste Weise von ihren physischen Analoga unterscheiden, durch deren Formen der Selbstbewusstseinsformen wir mit euch uns jetzt «persönlich» bewusst werden. Die von uns fokussierten «gegenwärtigen» Welten – das sind lediglich grobe «Projektionen» unseres mit euch «zukünftigen» Schaffens, wo auch die umgebenden Raum und Zeit, und unsere energetischen Möglichkeiten ganz andere, bedeutend mehr universelle Parameter besitzen.

1.0343. Sich eigenschaftsqualitativ immer mehr und mehr in der lluuvvumischen Richtung der Birvulyartheit vervollkommnend, wandeln sich die fokalen Konfigurationen der FLAKS-Schöpfer

des Höchsten Kollektiven Unterbewusstseins duvuyllerterweise in die Fokus-Dynamik der VUOLDS-Schöpfer des niedersten, mittleren und Höchsten Überbewusstseins um (von 4,75 bis 5,5-6,0 Dimension – niederes, von 5,5-6,0 bis 7,0-7,5 Dimension – mittleres oder Superbewusstsein, von 7,0-7,5 bis 8,0 Dimension – des höchsten). Wenn ich die charakteristischen Besonderheiten der FLAKS-Schöpfer in höherem Grad subjektiv als «intuitive Hochgefühlsmäßigkeit» definieren würde, dann würde ich die funktionelle Einwirkung der Information von VUOLDS- und ORFROVT-Schöpfer auf die Fokus-Dynamik der hochentwickelten «Persönlichkeit» als «intuitive Superbewusstsein» charakterisieren (der hochgefühlshafte Superintellekt), mittels dessen solche «Persönlichkeit» zur Besitzerin der hochkonzentrierten SFUURMM-Formen über die simultanen parallelen Existenzen in individuellen rotationellen Zyklen nicht nur einer ganzen unendlichen Menge «persönlicher» Interpretationen dieser Stereo-Formen werden kann, sondern auch der übrigen Formo-Typen dieser LLUU-VVU, in diesem Bereich der Manifestation.

1.0344. Sich spezifisch (simultanerweise-aufeinanderfolgend) sowohl in die Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik des Kollektiven Unterbewusstseins, als auch in die Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins «projizierend», erlaubt die Information des Überbewusstseins den hochentwickelten «Persönlichkeiten» bedeutend adäquater die Wechselwirkung mit jeglichen Formen der Selbstbewusstseinsformen der sie umgebenden Wirklichkeit wahrzunehmen und völlig bewusst und sinnerfüllt die Strategie ihrer Beziehungen mit Ihnen zu bauen, sich nicht nach egoistischen Bedürfnissen orientierend, sondern umgekehrt, sorgfältig ähnliche Anforderungen und Wünsche durch intuitive Logik des hochgefühlshaften Verstandes «abfilternd». Dadurch ist das Überbewusstsein das wichtigste funktionelle Zentrum der Manifestation in der «Persönlichkeit» solcher Überfähigkeiten und Talente, die sich spontan in besonderen Zuständen in Form von geistigem Aha-Erlebnis oder von hochintellektueller Schöpferischer Erleuchtung. Alle Glanzideen, Theorien und Gesetze der Naturwissenschaft sind kein Ergebnis des beharrlichen vernunftmäßig-logischen Denkens, sondern entstanden auf der Basis der fein entwickelten Intuition,

der plötzlichen Erleuchtungen, der höheren Offenbarung oder sogar der übergefühlshaften Wahrnehmung des Menschen von gewissen konkreten Bilder der superuniversellen Felder-Bewusstseinsformen, die mit seiner «inneren Sicht» resonieren.

1.0345. Die höchst eigenschaftsqualitativen Niveaus der Manifestation der PRUUISS-Schöpfer des Höchsten Überbewusstsein in dem 8-11-dimensionalen Bereich wandelt sich in verschiedenartige Manifestation der Schöpferischen Aktivität der IYMIYLL-, PEEPPT-, IISSMM- und LYULLFF-Schöpfer des Oberbewusstseins um (oder Gesamtbewusstsein von LLUU-VVU), in den außerzeitlichen Strukturen deren wechselnder ätherischer Konstituenten konfigurationell die ganze Information kodiert ist, die allen zeitlichen ätherischen Füllenden der Stereo-Typen absolut aller Formo-Typen gehört, die simultanerweise in einer ganzen Menge verschiedenartiger räumlich-zeitlicher Kontinuen durch die ganze Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der Formen der Selbstbewusstseinsformen der LLUU-VVU manifestiert sind, die ganze Vielfalt der zeitlichen Ströme strukturieren. In der WEK des Oberbewusstseins ist die absolut ganze Information über die gesamte Vielfalt der Varianten der möglichen Entwicklung gesammelt, die für den lluuuvvumischen Typen der Birvulyartheit charakteristisch ist. Und obwohl die schöpferische Aktivität der SLAA-SS-MII-Schöpfer des Oberbewusstsein mit sich alle Varianten der Manifestation der Sphären des Schaffens von EIYG-SS-MII durchdringt – die für zwölf Bereiche der Dimension vom Tertiären Energo-Plasma charakteristisch sind, die durch allmögliche OLLAKT-DRUOTMM-Systeme und FLUU-LUU-Komplexe strukturiert sind – jedoch können nur die Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von sehr entwickelten Menschen – die dafür notwendigen Kommunikationsfähigkeiten (NNAASSMM) und realen Möglichkeiten für ihre Anwendung besitzen (VLOOOMOOT) – die von ihnen generierenden egllero-liftiven Impulse dekodieren und adäquat wahrnehmen.

1.0346. In der untrennbaren Verbindung (durch WEK) mit der Schöpferischen Aktivität der LYULLFF-Schöpfer des Oberbewusstsein stehen noch viel tiefere Niveaus des aiyyischen Typs der Birvu-

lyartheit (deren Teil die lluuuvvumische Richtung ist) – Protobewusstsein oder die ganze Vielfalt der Szenarios der Entwicklung aller LLUU-VVU-Formen von GOOLGAMAA-A, die simultanerweise in absolut allen räumlich-zeitlichen Strukturen des 13-dimensionalen Bereiches manifestiert sind. In diesen Niveaus konzentriert sich die ganze Information, die im Laufe der simultanen evolutionär-involutionären Entwicklung in allen Kontinuen nicht nur von der ganzen Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Kollektiven Kosmischen Verstandes von LLUU-VVU gesammelt wurde, sondern auch von den Formo-Schöpfern der anderen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen, die in diesem Bereich mit der Schema der Synthese von TOO-UU-Wesen AIY-YYA kovarllert sind. Dieses Wissen nähert und vereinigt uns mit allen übrigen Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen Unseres DDIIUYI-Wesens. Es enthält die Erfahrung der simultanen Existenz der GOOLGAMAA-A in der ganzen Vielfalt ihrer Proto-Formen, die in spezifischen räumlich-zeitlichen Strukturen nicht nur GREIYSLIIS manifestiert sind, sondern auch einer Menge von verschiedenen anderen Planetaren Wesen dieses Sternen-Systems.

1.0347. Die vieldimensionalen Tiefen des Protobewusstsein basiert sich auf der noch viel Universellen Grundlage – der Information des Hyperbewusstseins, das den niederen SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Selbstbewusstseins der SSS-Wesen eigen ist (RAAKLIMA – den «integrierenden» Sternen-Formen von AIY-YYA – LUULLSSMIIFAY und LUULLSSMII-SSLAA-Schöpfer), die mit Ihrer Fokus-Dynamik die niederen Niveaus der Manifestation des Sekundären Energo-Plasmas (den 13-16-dimensionalen Bereich) herausbilden. Das Hyperbewusstsein – das ist die ganze verallgemeinerte Erfahrung der unendlichen Existenz der ganzen Menge von GOOLGAMAA-A in allen zeitlichen Strukturen des Tertiären Energo-Plasmas, sowie interaktive Erfahrung von SSIIYSMAA-A, die in den niederen Strukturen des Sekundären Energo-Plasmas synthetisiert wurde.

1.0348. Dieser Gedanken-«Entwicklungsweg» der slloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen des aiiyyischen Typs der Birvulyartheit wird mit dem Sternen-Bewusstsein AIY-YYA beendet, das in sich die

absolute schöpferische Erfahrung einer ganzen Menge der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen vereinigt, die den Trätieren und Sekundären Zustände von Energo-Plasma strukturieren und die sich aktiv an der Synthese der ganzen Sllloogrentheit der fokalen Konfigurationen des gegebenen Typs der Birvulyartheit beteiligen. Die Träger des Sternen-Bewusstseins von AIY-YYA sind die mittleren und Höchsten SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des 17-24-dimensionalen Bereiches, Die tatsächlich in der Fokus-Dynamik der Höchsten SLAA-SS-MII-Schöpfer von GOOLGAMAA-A die «Universelle Matrix der Schöpferischen Realisation» Ihrer «Alma Mater» – des Kollektiven Kosmischen Verstandes von SSMIIYSMAA-A darstellen, der durch die Multipolarisation der gesamten unendlichen Menge der Ihm eigen Interessen die Manifestation der Höchsten SLAA-SS-MII-Schöpfer in allmöglichen eigenschaftsqualitativen Niveaus des Sekundären und Trätieren Energo-Plasmas initiierte.

1.0349. Nun, da wir uns mit euch mehr oder weniger mit möglichen Perspektiven der Selbstvervollkommnung unserer mit euch Fokus-Dynamiken in der lluuuvvumischen Richtung der Synthese zurechtfanden, lasst uns viel detaillierter zurechtfinden und behandeln, welche Schwierigkeiten und Hindernisse uns auf diesem schwierigen Weg der aufeinanderfolgenden und allmählichen Evolutionierung aus «für den Augenblick noch nicht Menschen» in die MENSCHEN, und später auch noch in viel vollkommeneren Formen der Selbstbewusstseinsformen dieses Typs der Birvulyartheit erwarten können. Und damit wir es tiefer verstehen, erinnern wir uns daran, dass alle Formen der Selbstbewusstseinsformen durch die gemeinsame Fokus-Dynamik einer Menge von Felder-Bewusstseinsformen strukturiert sind (der Formo- und der Info-Schöpfer), jedes von denen imstande ist, nur einen entsprechenden Grad der Eigenschafts-Qualitativität der ihn eigenen schöpferischen Aktivität widerzuspiegeln.

1.0350. Früher schnitten wir mit euch schon eine Frage über solchen charakteristischen Quanten-Effekt wie der «Tod» an, der nur den Niveaus der Wahrnehmung der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins eigen ist (in der Fokus-Dynamik der «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen fehlt er

völlig), also erlaube ich mir euch daran zu erinnern, dass die von uns optisch wahrnehmende menschliche Form der Selbstbewusstseinsformen in Wirklichkeit strukturell «ganz» und «untrennbar» ist, wie wir mit euch sie sehen, sondern stellt ein Integral der fokalen Wechselwirkung – pro seine Sekunde im Durchschnitt 328 (für diesen Typen der subjektiven Realitäten) – der fokalen Konfigurationen der NUU-VVU-Stereo-Typen dar, die Fokus-Dynamik jedes von denen im simultanen Prozess der für sie gesamten Multipolarisation in der slloogrenten Fokus-Dynamik – die die ganze Menge «persönlicher» Interpretationen vereinigt – den eigenen eigenschaftsqualitativen Tendenzen ausgesetzt ist. Die Wahrscheinlichkeitstheorie nimmt das Vorhandensein in der Raum-Zeit solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen an, deren Fokus-Dynamik sich simultanerweise eigenschaftsqualitativ in unbestimmter Richtung der Zeit verschiebt (das heißt in verschiedenen Richtungen der fokalen Multipolarisation, die durch verschiedene zeitliche Parameter strukturiert sind).

1.0351. Die Grundlage der energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen der ganzen Vielfalt verschieden-Eigenschaftsqualitativen NUU-VVU-Stereo-Typen, die in der Raum-Zeit den Effekt der simultanen Manifestation unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden, setzen die Formo-Schöpfer der Tachyonen zusammen, deren Fokus-Dynamik sich in diesen Gruppen der RZK schneller, als die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Photonen verschiebt. Das heißt die Geschwindigkeit der Bewegung von Tachyonen übersteigt die Lichtgeschwindigkeit, und in verschiedenen Koordinatensystemen bewegen sie sich entweder aus der subjektiven «Vergangenheit» in die subjektive «Zukunft», oder, umgekehrt, aus der subjektiven «Zukunft» in die subjektive «Vergangenheit». Ähnliche eigenschaftsqualitative Umfokussierungen in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Teile des gesamten Spektrums der Multipolarisation der simultanen slloogrenten Fokus-Dynamik der Stereo-Formen (das heißt der Übergang aus dem – für das gegebene Koordinatensystem! – gewöhnlichen Zustand des Stoffes in den Zustand des Stoffes, der in einem anderen zeitlichen Integral (einem Zeitstrom) manifestiert ist), kann man nur sprunghaft verwirklichen, auf dem Wege

des Kleksens der laufenden Konfigurationen des Selbstbewusstseins mit der Information, die für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Tachyonen des entsprechenden zeitlichen Strom charakteristisch ist.

1.0352. Warum? Weil dafür die Fokus-Dynamik in der Raum-Zeit eine bestimmte Licht-Barriere überwinden muss, die eigenschaftsqualitativ durch die anderen – als den vorhergehenden Zustand – energo-informationellen Wechselverbindungen strukturiert ist! Das funktioniert ungefähr genau so wie das Prinzip des Schallüberganges im Flugwesen: das Flugzeug, die Überschallgeschwindigkeit erreichend, bildet in dem es umgebenden Raum einen heftigen Sprung des Luftdrucks (Detonationswelle), die in unserem Wahrnehmungssystem den Effekt des laufen Knalls erzeugt. Wenn auf dem Niveau der Wechselwirkungen einer kleinen Menge von Tachyonen die eigenschaftsqualitative «Barriere», die in irgendeiner duvuyllerrten Gruppe der «lluuvvumischen» RZK die einen Szenarios der Entwicklung von den anderen trennt (das heißt die einen Wahlen mit den ihnen eigenen Auswirkungen von den anderen) – möglicherweise wir auch jede Nacht – sowie während unendlicher Reihenfolge von «Träumen», die von den Formo-Schöpfern auch in jedem Moment unserer Wachzustandes unbewusst verwirklicht werden! – verwirklichen diesen resonationellen wechselseitigen Tachyon-Austausch in unseren Träumen – dann scheint es einfach prinzipiell unwahrscheinlich für solches kompliziert zusammengestellte Makroobjekt – das unser biologische Organismus mit der ganzen Menge verschiedenartiger Zustände der Fokus-Dynamiken ist, die seinen Bio-Schöpfer eigen sind – diesen eigenschaftsqualitativen Unterschied in Photonen-Umfeldern zu überwinden.

1.0353. Wann in irgendeinem der Niveaus der fokalen NUU-VVU-Konfigurationen die zwischeneigenschaftsqualitative Synthese verwirklicht wird, dann macht die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des «persönlichen» Selbstbewusstseins eine sehr mächtige energo-informationelle Veränderungen durch (ähnlich der Erreichung vom Flugzeug der Schallbarriere), im Ergebnis davon verändert auch rapide seine Ausrichtung der Vektor ihrer Schöp-

ferischen Aktivität in dem multipolarisationellen Sektor der Manifestation der Fokus-Dynamik dieser «Persönlichkeit». In diesem subjektiven Prozess sind eine Menge allmöglicher Parameter zur Wirkung gebracht werden, die Information, Energie, Zeit und Raum betreffen, – sie alle ändern sich in einem Augenblick eigenschaftsqualitativ gegenüber den Parametern der früheren (in diesem Resopazon zwischeneigenschaftsqualitativ nicht synthesesierten) fokalen NUU-VVU-Konfigurationen.

1.0354. Es ist einfach unmöglich, sich sogar den synchronen «Sprung» der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer Billion von Billionen verschieden-Eigenschaftsqualitativer elementarer Teilchen, die in Atom-Molekular-, Überatom-Strukturen und zellulare Bildung zusammengestellt sind, und dazu noch ohne Zerstörung der sie energo-informationell verbindenden Formo-Strukturen (des biologischen Organismus), vorzustellen. Deshalb jeder Akt der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese, in welchem Niveaus der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins er sich auch verwirklichen würde, wird durch den Außertrittfall der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer begleitet, die die Funktionalität der entsprechenden Systeme der Lebenstätigkeit sicherstellt, was von uns allen subjektiv als der «Tod der Persönlichkeit» wahrgenommen wird. Das heißt, um anzufangen synchron in einem neuen Regime der Manifestation zu funktionieren (rapide die Vektorausrichtung der Fokus-Dynamik ändern), müssen die Formo-Schöpfer Billionen von Teilchen quasi «sterben»: die Fokus-Dynamik ihrer früheren NUU-VVU-Konfiguration verlassen, die schon dem viel hohen Grad ihrer zwischeneigenschaftsqualitativen Synthesiertheit nicht entspricht, und an Ort und Stelle quasi in einer um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitativeren Form des Selbstbewusstseins «geboren werden», die das anderen Entwicklungsszenario dieser Stereo-Form strukturiert.

1.0355. Nun lasst uns wieder zu der von uns behandelnden Frage über das Selbstbewusstsein zurückkommen. Jede menschliche «Persönlichkeit», jedes Wesen, jeder Gegenstand oder jede Naturerscheinung sind gemeinsam (für den 3-4-dimensionalen Bereich – optisch-molekular, quantenweise) in jedem «Punkt» der

uns umgebenden Raum-Zeit nur dank gewisser Gemeinsamkeit der sie wechselseitig verbildenden fokalen (energo-informationellen) Wechselwirkungen manifestiert, die die Konfigurationen der Ihnen allen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen vektorweise strukturieren (in «unserem» Typ der subjektiven Realitäten – dieses Vorhandensein in den fokalen Wechselwirkungen der charakteristischen Merkmale der Dominanz von Aspekten der Eigenschaften: entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Willedes-All-Verstandes, oder beiden zusammen – für das «persönliche» Selbstbewusstseinsformen aller Menschen), und das bedeutet, auch ihrer Fokus-Dynamiken. Was ist denn die Fokus-Dynamik oder anders – die integrationellen Umfokussierungen? Wenn sehr kurz, dann ist es das Realisations-Prinzips des kontinuierlichen und zielgerichteten Wechsels der resonationellen Aktivität im Selbstbewusstsein von bestimmter SFUURMM-Formen, die von Info-Schöpfer generiert werden, die als ihre engspezifische Antwort (Reaktion) auf die dissonationelle Aktivität der Formo-Schöpfer gebildet wird, die in den Formo-Systemen der Welten zeitweilig mit unausgeglichene fokalen Wechselverbindungen manipulieren. Daraus folgt, dass die energetische Überträger (die Modelle für die Manifestation jeglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen in der Raum-Zeit) diese fokalen Wechselwirkungen die verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer sind (eben sie – die Fokusse selbst!), und die Träger der slloogrenten informationellen Basis – die aufeinanderfolgend irgendwelchen der Niveaus die gesamten Dissonationität ihrer fokalen Konfigurationen kompensiert – sind die Info-Schöpfer (sie eben – die informationellen Vereinigungen oder SFUURMM-Formen, die sich in Formo-Systemen mit Hilfe des energetischen Potenzials realisieren, das die Fokusse strukturiert).

1.0356. Da jedes informationelle Fragment (kraft des Vorhandenseins in seiner fragmentierten Konfiguration des irrkogliktiven Impuls-Potenzials) besitzt die Beschaffenheit der Transgression (die «Selbstprojizierung» mit der Bildung in verschiedenen resonationellen Punkten einer unendlichen Menge von eigenen «informationellen Doubles»), so bildet es mit allen seinen «Projektionen» simultanerweise in der Raum-Zeit engspezifische beständige

Vereinigungen mit einer zahllosen Menge verschiedenartiger «Projektionen», die von anderen informationellen Fragmente transgressiert werden, auf diese Weise die gesamte sllougrente Konfiguration des Selbstbewusstseins herausbildend, die durch unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen strukturiert ist – engspezifische Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse, die verschieden dimensionalerweise-simultanerweise in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit manifestiert sind.

1.0357. Warum jede dieser Formen spiegelt in der Fokus-Dynamik ihre, die nur ihr eigene Dimension und individuelle Parameter der Manifestation wider? Weil die fokale Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen durch den nur für sie charakteristischen «Umfang» (Konzentration) von den sich auf eigene Art untereinander vereinigenden verschiedenartigen informationellen Fragmente strukturiert ist. Bei jeder Vereinigung der «Projektionen» eines Fragmentes mit den «Projektionen» einer Menge anderer – diesem gegenüber kovarllerten – Fragmente manifestiert sich auf natürliche Weise ein bestimmter resonationeller (Quanten- – für unseren Bereich der Manifestation!) Effekt (es geschieht quasi eine «fragmentäre Synchromodulation» – Ergänzung und resonationelle Verstärkung der nach dem Sinn sehr ähnlichen, aber ihrer Natur nach verschiedenartigen fragmentären Information), im Ergebnis davon wird ein gewisses Energo-Potenzial freigesetzt, das für ewig (im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit) diese informationelle Vereinigung im konkret-individuellen resonationellen Zustand oder im resonationellen Punkt fixiert, der mit sich in der Raum-Zeit die besten Bedingungen für die Manifestation (der fokalen Fixierung) von energo-informationellen Wechselwirkungen darstellt, die dieser fragmentären Konfigurationen eigen sind.

1.0358. Gerade auf diese Weise aus unendlicher Menge der sich simultanerweise untereinander vereinigenden verschiedenartigen «Projektionen» der Information bildete sich augenblicklich das Energo-Plasma Selbst, Das kraft unendlicher Vielfalt der in Ihm augenblicklich gebildeten verschieden-Eigenschaftsqualita-

tiv-engspezifischen konfigurationellen Vereinigungen, die simultanerweise durch die ganze Menge der resonationellen «Punkte der Manifestation» (die Fokusse) fixiert wurden, sich an Ort und Stelle in das strukturierte, was wir mit euch subjektiv als Raum-Zeit oder das Weltgebäude bestimmen – mit allen Seinen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Niveaus der Dimension und den ihnen eigenen energo-informationellen (fokalen) Charakteristiken.

1.0359. Auf diese Weise, klärten wir mit euch, dass jede resonationelle Wechselwirkung zwischen verschiedenartiger fragmentierter Information und der sie zur Manifestation im Weltgebäude initiierenden Energie – auf die unmittelbarste Weise – sich an der allgemein-subjektiven Bildung im informationellen Raum des Selbstbewusstseins (in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches) des sogenannten Quanten-Effekts der Manifestation teilnimmt (der von uns als der Raum und die Zeit interpretiert wird). Dank den engspezifischen eigenschaftsqualitativen Parameter, die nur dieser fragmentierten Information (SFUURMM-Formen) eigen sind, ist sie fähig, sich in dem Energo-Plasma nur durch sehr individuelle fragmentierte fokale Konfiguration widerzuspiegeln, die nur für die Manifestation eines gewissen bestimmten FOKUS charakteristisch ist.

1.0360. Einerseits, jeder Fokus kraft der in Ihm ursprünglich angelegten eglleroliftiven Tendenzen (das heißt das Streben zur kontinuierlichen Ansammlung der ihn strukturierenden energo-informationellen Wechselwirkungen) stellt einen – aber nur in den Ihm eigenen Bedingungen der Manifestation! – gewissen dissonationellerweisen Zustand zwischen verschiedenen nach der Eigenschaften der Konfigurationen der Formo-Schöpfer dar. Andererseits, – wiederum, in diesen Bedingungen der Manifestation! – spiegelt er auch einen beständig fixierten (aufgrund der im Ergebnis der Manifestation gebildeten inneren Resonationität) Zustand des «ursprünglichen» irrkogliktiven Interesses von irgendwelchen konkreten, sich spezifisch untereinander (durch ihre «Projektionen») vereinigenden rekonversten Konfigurationen bestimmter «Menge» (eines bestimmten «Umfanges») verschiedenartiger informationeller Fragmente wider.

1.0361. Das heißt die fokale Konfiguration, die mit sich die Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen strukturiert, stellt nach ihrem informationellen Inhalt einen bestimmten Satz verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse dar, der durch die Wechselverbindungen streng bestimmter Information mit dem ihr entsprechenden Energo-Potenzial sichergestellt ist, das sich in den nur Ihm eigenen Bedingungen der Raum-Zeit durch die nur für es charakteristischen Merkmale (Parameter der Manifestation) ausdrückt. Aber verschiedene Wahrnehmungssysteme interpretieren diese Merkmale (ihre Intensität und andere Besonderheiten) auf unterschiedliche Weise. Folglich, jedem solchen konfigurationellen Satz der sich resonationellerweise untereinander vereinigenden Fokusse in der Struktur von Energo-Plasma entspricht die Ihm gegenüber absolut identische (liyluslive) Konfiguration von der sich fragmentärerweise untereinander vereinigenden Information.

1.0362. Diese spezifische Wechselverbindung der Information mit der von Ihr eben erzeugten Energie durch die Fokus-Dynamik (die svilgs-sphärationalen Wechselverbindungen) der Formo-Schöpfer spiegelt sich in der subjektiven Trägheit der Wahrnehmungssysteme aller Formen der Selbstbewusstseinsformen wider, die die Raum-Zeit strukturieren. Bildlich ausgedrückt, kann man sagen, dass die universelle Information – mit der für Sie charakteristischen irrkogliktiven Tendenz zur Aktivierung der inneren Wechselwirkungen – augenblicklich die ganze unendliche Vielfalt der Formo-Schöpfer für die trägheitsbehaftete (das heißt subjektiv in Zeit und Raum verwirklichende) Realisation ihrer, Ihr «ursprünglich» eigenen schöpferischen Aktivität «erzeugte», dafür in ihre Konfigurationen das universelle tendenziöse realisationelle Prinzip «projizierend» – den eglleroliftiven Impuls, der, eigentlich, auch die Haupt-Ursache der Bildung sowohl des Effekts der Raum-Zeit selbst, als auch allmöglicher Typen energo-informationeller Wechselwirkungen oder jenes trägheitsbehafteten Prozesses, den wir subjektiv als die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bestimmen. Und die den Formo-Schöpfern eigene Tendenz zur Fokus-Dynamik (Umfokussierungen oder ständiger resonationeller «Umprojizierung» aus den Fokussen der einen fragmentierten

Konfigurationen in die Fokusse der eigenschaftsqualitativ anderen fragmentierten Konfigurationen) ist, ihrerseits, die Ursache der Entstehung und der simultanen trägheitsbehafteten Manifestation in der Raum-Zeit von sloogrenten Konfigurationen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und der von ihnen verschieden-Eigenschaftsqualitativ gebildeten Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen.

1.0363. Aber nichts desto trotz aus dem ganzen Vorausgehenden kann nicht verständlich sein, was denn gerade die Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente Selbst darstellen und eben auf welche Weise der Prozess der Bildung von kompliziert konfigurationell Vereinigungen unserer mit euch subjektiven Vorstellungen oder SFUURMM-Formen verwirklicht wird, die, wie die Wissenschaftler meinen, sich im Gehirn herausbilden? Ohne das tiefe Verständnis dieses Prozesses ist es einfach unmöglich, sich vorzustellen, wie alle unsere Gedanken, Gefühle, Erlebnisse «zur Welt kommen», die alle unsere Handlungen und Entscheidungen motivieren. Um diesen Prozess an die Spezifik des den Menschen eigenen Wahrnehmungssystems anzupassen, lasst uns bedingt vorstellen, dass die minimale resonationelle Vereinigung der Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente, die fähig ist, sich wenigstens auf irgendwelche Weise in jenen spezifischen Bedingungen der Raum-Zeit widerzuspiegeln, die unseren mit euch «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind (quanten-molekulare Niveau des 3-4-dimensionalen Bereiches), ähnlich dem Prinzip der «Bildung» der Bilder von natürlichen Zahlen und Buchstaben in allen verschiedensprachigen Abc.

1.0364. Nun, mit den Zahlen ist alles klar – insgesamt gibt es zehn Ziffern (0, 1, 2, ..., 8, 9), obwohl sie auf verschiedene Weise abgebildet werden können (lateinische, griechische, arabische und andere), aber mit den Buchstaben (Hieroglyphe, Abugida, konsonantisches und silbisches Schreiben, Schrifttum von Tai-Lue, buchstabenähnliche Symbole und ähnliches) verhält sich die Sache bedeutend komplizierter, denn der eine und derselbe Bedeutungsinhalt wir bei verschiedenen Völkern schriftlich auf völlig

verschiedene Weise abgebildet. Aber in unserem Fall ist es sogar besser, weil hinter jedem Detail der von uns bedingt vorstellten Konfigurationen des Hauptmerkmals des Selbstbewusstseins – der Information – potenziell ein gewisser konkreter Sinn verborgen ist (Bedeutung, Charakteristik, Parameter), das irgendeiner der zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften eigen ist und das mit Hilfe der Vereinigung bestimmter Symbolen vermittelt wird.

1.0365. Folglich, die Konfiguration jeder der SFUURMM-Formen, die sich willkürlich oder zielgerichtet im informationellen Raum unserer Form der Selbstbewusstseinsformen manifestieren und subjektiv verschiedene kovariante Vereinigungen verschiedenartiger fragmentierter Information widerspiegeln (elementare Gedanken und Gefühle – IISSTLLII und AAYLLII), kann man bedingt in Form einer Reihe auf eine bestimmte Weise sich vereinigenden Symbolen abgebildet werden, und der gedanklich-gefühlhaften Prozess selbst – in Form unendlicher Quanten-Aufeinanderfolgen (Allen) dieser Symbole, die mit ihren immer mehr und mehr komplizierter werdenden Konfigurationen die ganze Sllloogrentheit des Quant-Bereich der Manifestation von SFUURMM-Formen im informationellen Raum des Selbstbewusstseins strukturieren. Die Quanten-Merkmale, die von uns subjektiv als «Mentalität», «Vernunftsmäßigkeit», «Intellektualität» interpretiert werden, können ganzheitlicher durch allmögliche Formen der Zahlen und von ihnen gebildeten Ziffernvereinigungen widergespiegelt werden, und die Merkmale der «Vitalität» (Gefühlsmassigkeit, Emotionalität) – durch die ganze konfigurationelle Vielfalt der Buchstaben und Symbole, die für eine Menge von Abc charakteristisch sind.

1.0366. Lasst uns des Beispiels halber die Konstruktion der subjektiven Vorstellung über den «reinen Himmel» erörtern. Hier die fragmentäre Information (UU-VVU-Form), die bei Menschen durch das Wort «rein» («Reinheit») ausgedrückt wird, je nach dem Vorherrschen in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» der einen oder der anderen protoformischen Tendenzen (Richtungen), kann in der informationellen Struktur des Selbstbewusstseins mit Hilfe virtueller Analoga folgender Reihe von symbolischen Aufeinanderfolgen ausgedrückt werden, wo jedes Zeichen einen eigen-

Zum Inhalt

Folglich, je nach dem Vorherrschen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der einen oder der anderen Richtungen, kann die SFUURMM-Form «reiner Himmel» subjektiv in dieser Form des Selbstbewusstseins als die Vereinigungen folgender kovarllerter Merkmale ausgedrückt werden: A + G; B + 3; B + G; D + G; E + K; E + L und so weiter.

1.0368. Solche engspezifischen Vereinigungen von UU-VVU-Formen im informationellen Raum des Selbstbewusstseins kann simultanerweise (potenziell) soviel manifestiert werden, wie viele protoformische Richtungen durch ihre Formo-Schöpfer im Prozesse der subjektiven «Entpackungen» von jeder SFUURMM-Formen vertreten sind. Deshalb auch die Gefühle (Erlebnisse), in Form individueller psychischer Reaktionen bei der «Entpackung» entstehen, scheinbar, des einen und desselben nach dem Sinn Inhaltes (Kenntnisse), können bei verschiedenen «Persönlichkeiten» völlig unterschiedlich sein. Da der psychomentale Prozess in dem Selbstbewusstsein nie unterbrochen wird, so können absolut alle Varianten der slloogrenten Fokus-Dynamik, die simultanerweise resonationellerweise im informationellen Raum des Selbstbewusstseins mit unendlicher Menge verschiedenartiger Vereinigungen der in ihr fragmentärerweise dargestellten Information manipuliert, können durch das abstrakte Bild der multifeinverteilten «Sphäroidalität» ausgedrückt werden, wo jedes «Teilchen» irgendein der verschiedenartigen informationellen Fragmente darstellt, die holochronerweise-simultanerweise mit ihren Konfigurationen die ganze Slloogrentheit von Energo-Plasma strukturieren*.

1.0369. Je nach dem Schema der Synthese, das in diesem Form der Selbstbewusstseinsformen angelegt ist, werden in dem gesamten «Bild» dieser ganzen «informationellen Multifeinverteiltheit» kontinuierlich nur streng bestimmte energo-informationelle Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern aktiviert, die nur jenen Typ der Birvulyartheit widerspiegeln, an dessen Verwirklichung sie resonationellerweise in diesem «Punkt» der

* siehe. «Grundlagen der Iissiidiologie», Band 2

Raum-Zeit als Fokusse der von ihnen sllloogrenterweise realisierenden Merkmale der eigenschaftsqualitativen Dominanz mitbeteiligt sind. Das ähnliche gesamte abstrakte «Bild» verschiedenartiger fokaler Wechselwirkungen stellt lediglich eine der möglichen Varianten der symbolischen Abbildung dessen geheimnisvollen und bis auf weiteres den Wissenschaftlern unverständlichen Mechanismus (Zustandes) dar, der hinter den für uns schon gewohnt gewordenen Definitionen das «Selbstbewusstsein» und die «Form der Selbstbewusstseinsformen» verborgen ist.

1.0370. Nun wisst ihr, dass mit Hilfe des Begriffes das «Selbstbewusstsein» von uns subjektiv der eine oder der andere Typ der Birvulyartheit interpretiert wird – des Universellen Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese. Zum Beispiel, in den duvuylerrten Gruppen der «lluuvvumischen» Kontinuen des planetaren Wesens von GREIYSLIISS, die den 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation strukturieren, manifestiert sich jeder Typ der Birvulyartheit durch die charakteristische Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher biologischer und nicht biologischer Analoga verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Typen (Stereo-Formen). Je nach der Protoformischkeit können die Mechanismen der Schöpferischen Realisation aller potenziellen energo-informationellen Möglichkeiten des Selbstbewusstseins absolut unterschiedlich sein.

1.0371. Zum Beispiel, bei biologischen Formen der Selbstbewusstseinsformen solcher molekulare «Dekoder» (Quanten-Adapter, wo die resonationelle Dechiffrierung von notwendigen informationellen Fragmenten, ihre Adaptation an die schon existierenden SFUURMM-Formen und eigenschaftsqualitativen Reaktions-Synthese von neuen Vorstellungen verwirklicht wird) sind allmögliche Verschiedenartigkeiten und Typen der DNS-RNS-Komplexen. Gerade Quanten-Formo-Schöpfer dieser biologischen Komplexen, die in jeder Zelle des biologischen Organismus durch spezifische Genomvereinigungen der «Chromosomensätze» zerstreut sind, sind die wahren Initiatoren und Koordinatoren der ganzen «laufenden» Fokus-Dynamik, die sich holochronerweise auf dem Quanten-Niveau in jeder biologischen Form des Selbstbewusst-

seins verwirklicht. Gerade dank der Besonderheiten dieses eng-spezifischen Quanten-Effekts zur Manifestation in bestimmter Aufeinanderfolge werden in bestimmter Reihenfolge allmögliche Atom-Molekular- Komplexe initiiert und modelliert, die wir als «den biologischen Organismus» bezeichnen.

1.0372. Die ganze Summe des Quant-Spektrums der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser DNS-RNS-Komplexen, die absolut alle Zelle eines Organismus strukturieren, bildet mit sich ein einheitliches realisationelles Tätigkeitsfeld einer Menge verschiedenen protoformischer Bio-Schöpfer (das Kollektive Quanten-Bewusstsein aller Zellen), und der Haupt-Atom-Molekular-«Empfangs- und Sende-Mechanismus» ihrer kontinuierlichen energo-informationellen Wechselwirkungen mit übrigen Fokussen der Selbstbewusstseinsformen, die in diesen Bedingungen der Manifestation verschiedene Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen darstellen, sind die höchst synthetisierten Wellen-Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Gehirns, deren Fokusse funktionell (das heißt resonationellerweise, in Übereinstimmung mit der sie strukturierenden Energo-Information) auf die spezifische Frequenz der Wellenschwingungen von Atom-Molekular-Strukturen der DNS-RNS-Komplexe der Zellen jedes der Typen der Gehirnbereiche eingestellt sind.

1.0373. Gerade Ihnen, den für diese Konfigurationen höchst erfahrenen Bio-Schöpfer, gehört die Rolle der Initiatoren des Prozesses des psychomentalen Reagierens der «Persönlichkeit» auf die äußeren und inneren Erreger. Eben die Rolle der energetischen Überträger der fragmentären Information innerhalb des Selbstbewusstseins (subjektive Selbstumwandlung auf dem Wege fokaler Diversifikation von ihr im informationellen Raum aus den slloogrenten Konfigurationen der UU-VVU-Formen und resonationeller Vereinigung in eine ganze Menge von konkreten SFUURMM-Formen des individuellen ODSS dieser Formen der «persönlichen» Interpretation) führen die Formo-Schöpfer der Elektronen aus, die das Atom-Molekular-System der neuronal-synaptischen Verbindungen strukturieren.

1.0374. Gerade sie (die Elektronen-Formo-Schöpfer der empfindlichen Neuronen) stellen unmittelbar die elektrische Übertragung

von Nerven-Impulse von Rezeptoren in das zentrale Nerven-System, von sensorischen Neuronen des ZNS zu den Ausführungsorganen (Elektronen-Formo-Schöpfer der motorischen Neuronen) sicher und vereinigen untereinander die Energo-Information der Formo-Schöpfer der DNS-RNS-Komplexen von etwas anderen Nerven-Zellen (Schalt-Neuronen). Die ganze molekulare Kompliziertheit und der Grad der Funktionsvielfalt der Formo-Schöpfer des Nerven-Systems jeder biologischen Form der Selbstbewusstseinsformen wird durch die Effektivität der resonationellen fokalen Wechselwirkungen zwischen allen Elektronen-Formo-Schöpfer der Neuronen bestimmt, deren funktionelle Tätigkeit (durch die Angaben der Messgeräte) von uns subjektiv als der eigenartige Satz verschiedener Signale wahrgenommen wird, die während Wellenwechselwirkung von Neuronen miteinander (oder Muskeln und Drüsen) mit Hilfe der Formo-Schöpfer generiert und übertragen werden, die die elektrische Ladung tragen.

1.0375. Auch die Elektronen-Formo-Schöpfer führen Funktionen aus, die den Formo-Schöpfern biologischer DNS-RNS-Komplexen ähnlich sind, in nicht biologischen Kollektiven Formen der Selbstbewusstseinsformen von festen oder flüssigen Kristallen, Polykristallen und Quasikristallen, molekularer Cluster oder Domänenstrukturen (abgesehen davon, dass die Merkmale, die unseren mit euch subjektiven Vorstellungen über die Individualität ähnlich sind, bei den Vertreter von Mineralien und Nichtmineralien in diesem Bereich der Manifestation bis auf weiteres nicht ausgedrückt sind). Die Rolle der atomaren (protoformischen und neuronalen) Formo-Schöpfer läuft im Großen und Ganzen auf die Fixierung durch die Knoten der Kristallgitter der gebildeten fragmentären Vereinigung der Energo-Information in diesen konkreten Bedingungen der Quanten-Manifestation der Fokus-Dynamik der Raum-Zeit hinaus.

1.0376. In der Physik werden die Kristalle als «feste Stoffe gedeutet, die eine natürliche äußere Form von rechten symmetrischen Vielflächner haben, die sich auf ihrer inneren Struktur gründet, das heißt auf einer der einigen bestimmten regelmäßigen Anordnungen der den Stoff bindenden Teilchen (Atome, Moleküle, Ionen)».

Das heißt in Kristallen sind Atome geordnet angeordnet, bildend dreidimensional-periodische räumliche Einbringung – Kristallgitter, die, individuell für jeden Stoff seiend, seine grundlegenden physikalisch-chemischen Beschaffenheiten darstellt. Die Formo-Schöpfer, die mit ihren fokalen Konfigurationen die Knoten der Kristallgitter strukturieren, führen tatsächlich im Kollektiven Bewusstsein des Minerals organisatorisch-regenerative Funktionen aus, die denen ähnlich sind, die den Formo-Schöpfern der biologischen DNS-RNS-Komplexen eigen sind.

1.0377. Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Kristallen unterscheidet sich radikal von jener, die für uns mit euch oder anderen Proto-Formen von Tieren und Pflanzen charakteristisch ist. Die Formo-Schöpfer von Kristallen realisieren sich durch die Beschaffenheiten des Gedächtnisses der Form, mechanische Zwillingsbildung, Plastizität der Umwandlung, Anisotropie (Abhängigkeit von der Richtung), unelastische Deformation und Gleiten auf bestimmten kristallographischen Flächen und Richtungen, im Ergebnis davon entstehen intensive Wechselwirkungen zwischen den Feldern der Mikroeigenspannung. Die flüssigen Kristalle – das sind spezifische Stoffe, die fähig sind, den Phasenzustand zu erlangen (bei bestimmten Parameter von Temperatur, Druck, Konzentration in der Lösung), für den gleichzeitig die Beschaffenheiten sowohl Flüssigkeiten (Fließbarkeit), als auch Kristalle (Anisotropie) charakteristisch sind. Ihre Struktur ist einer zähflüssigen Flüssigkeit ähnlich, und sie bestehen aus der nach dem ganzen Umfang der Moleküle ausgedehnten oder diskförmigen Form. Die höchst wichtige Charakteristik dieser Strukturen ist die Fähigkeit, die Orientierung ihrer Moleküle unter verschiedenartigen Einwirkungen von Elektronen-Formo-Schöpfer zu verändern, die bei aktiver Wechselwirkung mit Khvaslonen* innerhalb der flüssigen Kristalle zielgerichtete elektrische Felder herausbilden.

1.0378. Zur gleichen Zeit viele strukturellen Glieder schöpferischer Realisation von Formo-Schöpfern der Zellen der biologischen

* Über Khvaslonen lest im 14 Band der «Iissiidiologie»

Organismen sind der Struktur der flüssigen Kristalle ähnlich. Bemerkenswerte dielektrische Beschaffenheiten besitzend, bilden sie interzelluläre heterogene Flächen, die die Wechselwirkungen zwischen den Zellen und der äußeren Umgebung regeln, sowie zwischen einzelnen Zellen und Geweben, teilen die notwendige Trägheit den Bestandteilen der Zelle mit, sie vor fermentativer Beeinflussung schützend. Im Zusammenhang damit, will ich bemerken, dass es Arten von Flöhen gibt (zum Beispiel, *Chaetopsylla setosa*, *C. tuberculiceps*, *Pulex irritans*, *Arctopsylla species*), die sich für die Periode der langen Überwinterung der Bären einfach kristallisieren, und nach dem Austritt des Tieres aus dem Zustände des «Winterschlafes» transformieren sich wieder in ihre gewöhnlichen Formen. Auch unter Bakterien gibt es eine Menge Arten, die fähig sind, für tausende von Jahren, beim Eintritt der für sie ungünstigeren Bedingungen, eine beständige Kristallform der Manifestation anzunehmen, um nachher wieder in den ihnen eigenen aktiven Zustand zurückzukehren.

1.0379. Also, wie ihr euch jetzt eben überzeugt, unterscheiden sich ganz radikal die iissiidiologischen Vorstellungen über Natur, Struktur und Prinzipien des Funktionierens des Bewusstseins von all dem, was die Basis des gegenwärtigen wissenschaftlichen Wissens darstellt. Wobei in der Iissiidiologie handelt es sich im Großen und Ganzen um das Selbstbewusstsein und zahllose Formen seiner simultanen Manifestation in verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen energo-informationellen Bedingungen (Typen der Dimension) von Raum-Zeit (eigentlich, der slloogrente Satz aller verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Konfigurationen der typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen – das ist eben die Raum-Zeit). Der Begriff «Bewusstsein» wir von mir nur gegenüber den Kollektiven Arten gemeinsamer schöpferischer Manifestation typengleicher Formen der Selbstbewusstseinsformen verwendet, solchen, zum Beispiel, wie: Felder-Bewusstseinsformen, Kollektives Bewusstsein der Menschheit (oder jede andere Proto-Formen von GOOLGAMAA-A, Planetares Kollektives Bewusstsein und andere. Die slloogrenten Fokus-Dynamiken jedes der zahllosen Typen der Kollektiven Bewusstseinsformen sind durch die Fokus-Dynamiken von den

nach den Arten der Realisation der ihnen eigenen typengleichen Schöpferischen Tendenzen (das heißt nach den Schemas der von ihnen verwirklichenden zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese) der kollektiven Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert. Ihrerseits, zahllose Mengen von typengleicher, aber verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kollektiver Bewusstseinsformen spiegeln mit ihrer Fokus-Dynamik die Besonderheiten der Schöpferischen Aktivität wider, die irgendeinem bestimmten Kollektiven Kosmischen Verstand eigen sind (obwohl, kraft der Diffusgentheit aller Formen, diese Merkmale – in dem einen oder dem anderen Grad! – können simultanerweise charakteristisch auch für eine Menge Typen von KKV sein).

1.0380. Die Radikalität und prinzipielle Unterschiede der iissidiologischen Begriffe des «des Selbstbewusstseins» von den jetzt üblichen Vorstellungen bestehen, in erster Linie, darin, dass er in gleichem Grad nicht nur an die menschlichen «Persönlichkeiten» (HUU-VVU-Formen) anwendbar ist, sondern auch an allmögliche übrigen Objekte der uns umgebenden Wirklichkeit und Kosmos im allgemeinen, beginnend – innerhalb der Grenzen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation – von den typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen von Quanten, elementaren Teilchen und Atomen, bis nicht weniger typenvielfältigen und der von ihnen strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien und sogar Naturerscheinungen. Wobei gewöhnlich in dem Dimensionsbereich, der den duvuyllerrten Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen eigen ist, hat die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer Menge von Formen der Selbstbewusstseinsformen die Tendenz zur gemeinsamen Manifestation mit Bildung in der Raum-Zeit von eigenartigen modularen Formen der Selbstbewusstseinsformen (kovarllerten Symbiose-Vereinigungen der Formo-Schöpfer, die funktionell realisationelle Möglichkeiten voneinander ergänzen und erweitern).

1.0381. Zum Beispiel, die «Projektionen» der Konfigurationen der Überwellen-Formen der Selbstbewusstseinsformen der superuniversellen Teilchen (für den Augenblick noch nicht entdeckte

Falkhaten, Malsonen, Klyarionen, Klastironen und andere), sich in dem ihnen eigenen Spektrum der fokalen Multipolarisation transgressierend, nehmen an der Bildung in unserem Dimensionsbereich von viel allgemeineren Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen von Quarks und Photonen teil, deren «Projektionen» der Formo-Schöpfer, ihrerseits, sich in mehr «sperrigen» und nach ihrer Funktionalität integrationellen modularen (wechselseitig einander ergänzenden) Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Atomen organisieren (Leptonen und Kerne mit ihren Protonen und Neutronen), die sich in die Formen der Selbstbewusstseinsformen unendlicher Menge von viel maßstäblichen übermolekularen Moduln vereinigen, aus denen auf bestimmte Weise, im Grunde, alle gasigen, organischen und mineralischen Formen der Selbstbewusstseinsformen der uns umgebenden Wirklichkeit modelliert werden: DNS, RNS und Organellen der Zellen aller Mikroorganismen, Menschen, Tiere, Pflanzen, Kristalle von Mineralien, die, ihrerseits, die Moduln der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Planeten- und Sternen-, Kosmischen Wesen herausbilden, die die Moduln der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Galaxien und so weiter strukturieren. Und so – nach jedem bedingten Bereich der simultanen Manifestation der Formo-Schöpfer.

1.0382. In dem iissiidiologischen Wissen beschränkt sich nicht die Verbreitung des Begriffes das Selbstbewusstsein und der von Ihm verschieden-Eigenschaftsqualitativ transgressierenden typenvielfältigen Formen der Manifestation auf den nur uns mit euch eigenen Bereich der Dimension, sondern auf entsprechende Weise (mit Rücksicht auf die sich duvuyllerrterweise verändernden eigenschaftsqualitativen Umwandlungen) wird in absolut alle Niveaus der simultanen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes extrapoliert. Das heißt, mit Rücksicht auf das Prinzip der Slloogrentheit, kann man sagen, dass die simultane Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins potenziell – in jedem «Punkt» Seiner Manifestation – absolut alle Beschaffenheiten von Energo-Plasma widerspiegelt, die universell durch die fokalen Konfigurationen jeder der realisationellen Formen modelliert wurden. Eigentlich, der Begriff selbst – die Form der Selbstbewusstseins-

formen – kann man subjektiv als «jenes Regime der ewigen Existenz interpretieren, das «Ich» (als ein Kosmisches Wesen) imstande bin, bewusst in diesem Moment zu verwirklichen».

1.0383. Was stellt denn die eigenschaftsqualitative «Struktur» des Selbstbewusstseins in jedem diskreten von uns betrachteten Moment Seiner manifestierten Existenz im Weltgebäude dar? Das sind ungefähr um 90% – verschiedenartige sich untereinander vereinigende Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente und ungefähr um 10% – Energie, die durch modulierte resonationelle Wechselverbindungen strukturiert ist, die sich im Ergebnis der «Überlagerung» übereinander von «Projektionen» der kovarllerten «Abschnitte» ergeben, die typenvielfältigen Teilen der Information gehören (ungefähr so, wie die Vorstellungen über UU-VVU-Form «der Tag» sich bedeutend in ihrer Stabilität und potenzieller Möglichkeiten der psychischen Realisation bei der «Überlagerung» und «Projizierung» in sie von zusätzlicher verschiedenartiger Information festigen: «gut», «freudig», «lang», «trüb», «regenreich», «fruchtbringend» und so weiter). Jedes Fragment zusätzlicher Information bringt in ihre kompliziert konfigurationelle Vereinigung – SFUURMM-Form – ein neues energetisches (psychisches) Potenzial hinein, und das bedeutet, verleiht ihr auch neue realisationelle Möglichkeiten (das heißt wir können uns etwas heller, deutlicher und tiefer vorstellen, einbilden, und das bedeutet, uns auch schneller, mächtiger durch unsere Erlebnisse realisieren).

1.0384. Im nächsten Abschnitt werden wir uns mit euch viel detaillierter und bedeutend tiefer mit derjeniger Erscheinung zurechtfinden, die Wissenschaftler als «Energie» interpretieren, sowie auf welche Weise und woraus sie sich bildete, und welche Rolle sie in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen ausführt, die mit sich die von ihr gebildeten Raum und Zeit strukturieren – alle subjektiven Realitäten und Formo-System des Weltgebäudes.

Abschnitt III

Energie und verschieden- Eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der «Materialität» herausbilden (...Doollsen – Wellen – Flaksen...)

1.0385. Die typenvielfältige Manifestation der Illusion der «Materialität» in den Systemen subjektiver Wahrnehmung der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen werden aufgrund des simultanen Vorhandenseins in jedem «Punkt» der Manifestation von Energo-Plasma einer riesigen Menge verschiedener Frequenz-Parameter (energo-informati-oneller Charakteristiken) herausgebildet, die – in jedem der «lokal» ausgedrückten Vereinigungen – obwohl auch kovarllert sind, aber sich voneinander durch charakteristische Besonderheiten des einen und desselben Schemas der Synthese oder auch durch absolut verschiedene Schemas der Synthese unterscheiden. Gerade diese universelle Beschaffenheit von Energo-Plasma erlaubt Uns auch

– als SLAA-SS-MII-Schöpfer – in verschiedenen trägheitsbehafteten Bedingungen von Formo-Systemen der Welten und Typen der subjektiven Realitäten auf ganz verschiedene Weise für uns die Formen der Manifestation, im Grunde, der einen und derselben slloogrenten Konfigurationen zu interpretieren, die verschiedene Spektren der Manifestation der Raum-Zeit oder Bereiche der Dimension strukturieren (mit sich bilden).

1.0386. Das, was jeder von euch als «Materie», «Materialität», «die umgebende Welt» wahrnimmt, – das ist nur engspezifische Widerspiegelung durch das System der subjektiven Wahrnehmung (mittels spezifischer Fokus-Dynamik eurer Form der Selbstbewusstseinsformen) von der aufeinanderfolgenden (das heißt in der Zeit trägheitsbehafteten) und duvuyllerrten «Umfokussierung» der Felder-Bewusstseinsformen der verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Abschnitte» der fokalen Konfigurationen der Selbstbewusstseinsformen, die charakteristisch mit sich gerade diesem Typ der Raum-Zeit (diese Bedingungen der Manifestation dieser fokalen Wechselwirkungen) in Form von eurem Wahrnehmungssystem individuell manifestierten Formen strukturieren. Jeder, euch als «dicht» vorkommende, Objekt verschwindet gleich spurlos auf dem Quark-Niveau der Wahrnehmung als ganzheitliche Form der Selbstbewusstseinsformen, die in der Fokus-Dynamik des bedingten Quark-Beobachters die fokalen Konfigurationen einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativ wechselseitig untereinander zusammenwirkenden Felder-Bewusstseinsformen widerspiegelt: Protonen, Elektronen und so weiter, die in dem Wahrnehmungssystem ganz andere Quanten-Effekte erzeugt, und das bedeutet, in der Fokus-Dynamik der Quark-Formen der Selbstbewusstseinsformen auch ganz andere, als bei uns mit euch, subjektive Vorstellungen über «die sie umgebenden Welt» aktiviert.

1.0387. Das Prinzip der Slloogrentheit der Manifestation der Fokus-Dynamik spiegelt verschiedene Möglichkeiten der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen wider, sich simultanerweise mit ihrem Fokus in bestimmten resonationellen Wechselwir-

kungen zu fixieren, die unterschiedlichen Vereinigungen verschiedenartiger Fragmente der Information eigen sind. Ihr wisst schon, dass je niedriger die «Umfänge» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information (das heißt resonationellerweise die einander gegenüber vereinbaren Vereinigungen bilden) die Konfiguration der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen strukturieren, desto niedriger ist das schöpferische Energo-Potenzial (VLOOOMOOT), das für die Manifestation jeder Formen in dem einen oder dem anderen resonationellen Punkt der Raum-Zeit notwendig ist, aus der gesamten Sll oogrentheit dieses Typs des Kollektiven Kosmischen Verstandes freigesetzt wird, der in das Energo-Plasma diesen Typ der Fokus-Dynamik transgressiert.

1.0388. Das heißt die verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer der weniger organisierten Formen der Selbstbewusstseinsformen sind gezwungen für die Überwindung in den Wechselwirkungen untereinander von höheren dissonationellen Entfernungen und Erreichung jenes resonationellen Effekts, der Ihnen für die Manifestation der von ihnen fokussierten Formen in einem bestimmten «Punkt» der Raum-Zeit notwendig ist, riesige energo-informationelle Anstrengungen für die Kompensation (den eigenschaftsqualitativen Ausgleich) jener tensoriellen Zustände aufwenden, die sich zwischen Ihnen und den sie umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren. Aber sie haben dafür nicht genug Energie, die in die Raum-Zeit in Form des Fokus frei werden kann, der gegenüber diesem Typ der energo-informationellen Wechselwirkungen kovarllert ist, was nur bei der Erreichung in der von ihnen organisierten informationellen Vereinigung eines bestimmten Grades der Resonantionität möglich ist.

1.0389. Dieser ewige Mangel an Energie, der für die Verwirklichung eines nächsten Aktes der Schöpferischen Aktivität (subjektiver «Materialisierung») notwendig ist, ist auch die Hauptursache der Entstehung im System der subjektiven Wahrnehmung jener mächtigen Trägheit, die für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der niederfrequenten Typen der subjektiven Realitäten charakteristisch ist. Denn je mehr von kovarllerten Wechselwir-

kungen in irgendeiner informationellen Vereinigung gebildet werden, desto viel höherer Grad der Liylluszivität (verschiedenartiger Identität) manifestiert sich zwischen den fokalen Konfigurationen der wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfer (unterschiedliche Schemas der Synthese sind geneigt, sich in den für sie gemeinsamen Typ der Birvulyartheit zu vereinigen), und das bedeutet, desto schneller und häufiger in der von ihnen herausgebildeten Raum-Zeit entsteht der resonationelle Effekt der gemeinsamen Manifestation, das heißt «wird» quasi ein nächster «Cluster» der fokalen Konfigurationen «materialisiert», oder anders – die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in die einen und dieselben Bedingungen der gemeinsamen Manifestation «eingebracht sind».

1.0390. Aber in diesem fokalen Prozess gibt es eine sehr wichtige Besonderheit, von der ihr wissen und die ihr verstehen solltet. Es handelt sich darum, dass jeglicher trägheitsbehafteten Prozess der resonationellen Manifestation der fokalen Konfigurationen der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen in dem einen oder dem anderen Typ der subjektiven Realitäten immer äußerst relativ ist. Wovon hängt es ab? Von jenen konkreten energo-informationellen Bedingungen, die diesen resonationellen Punkt der Raum-Zeit strukturieren. In erster Linie, sollte man hier den Grad der Übereinstimmung der Eigenschafts-Qualitativität energo-informationeller Vereinigungen, die die fokale Konfiguration der Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins strukturieren, den grundlegenden Merkmalen des beständigen Vorherrschens in dieser Gruppe von Kontinuen jener SFUURMM-Formen zuordnen, die nach dem für diesen Typ der Dimension dominanten Schema der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese synthetisiert sind.

1.0391. Zum Beispiel, subjektive Realitäten, die in verschiedenen «historischen Zeiträumen» der Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins der Menschen ganz unterschiedliche Iluuvvumische Vorstellungen über «sich selbst» und über «die umgebenden Wirklichkeit» herausbilden, sind auf der Grundlage der beständigen Dominanz in diesem subjektiven Prozess von Aspekten

der zwei Eigenschaften synthetisiert – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes (auf dem Hintergrund der ständigen svilgs-sphärarationellen Wechselwirkung mit Aspekte und unter-Aspekte der übrigen zehn Eigenschaften). Aber es ist offensichtlich, dass die SFUURMM-Formen, die jeder der zahllosen Perioden der trägheitsbehafteten «lluuvvumischen Entwicklung» eigen sind, unterscheiden sich untereinander auf radikale Weise nicht nur nach der «Menge» der sie verschiedenen-Eigenschaftsqualitativ bildenden fokalen Wechselwirkungen, sondern auch nach dem Vorherrschen im Prozess ihres Synthesierens der Fokus-Dynamik von Formo-Schöpfern irgendwelcher der protoformischen (rezessiven für dieses Schema der Synthese) Reinen Eigenschaften. In vielen Fällen ergeben sich die SFUURMM-Formen, die die einen duvuylerrten Gruppen der subjektiven lluuvvumischen Realitäten strukturieren, nach den ihnen eigenen Vereinigungen der fragmentierten Information einfach als eigenschaftsqualitativ unvereinbar mit den SFUURMM-Formen, die die anderen duvuylerrten Gruppen von auch lluuvvumischen subjektiven Realitäten strukturieren (zum Beispiel, religiöse, kulturelle, philosophische, wissenschaftliche, kosmologische, soziale und so weiter).

1.0392. Denn, erstens, die fokalen Konfigurationen der Mehrheit der lluuvvumischen Vorstellungen, die die gesamte Fokus-Dynamik in jeder dieser Gruppen neben der Manifestation der für die Menschen dominanten Schema der Synthese sicherstellt, sind in einem bedeutenden Grad von den Formo-Schöpfern irgendwelcher bestimmten hintergrundsmäßigen Eigenschaften synthetisiert, die obwohl auch gegenüber unseren zwei Dominanten kovarllert sind, jedoch erlauben den Menschen ganz anders, als in anderen Bedingungen der Manifestation, in anderen fokalen Vereinigungen subjektiv die einen und dieselben Erscheinung, Handlungen, Lebenssituation, «interpersönliche» Beziehungen, wissenschaftliche Entdeckungen und so weiter zu interpretieren. Diese Unterschiede nenne ich die «Differentiation der typengleichen subjektiven Realitäten nach dem Vorherrschen der protoformischen Merkmale». Gerade dieser Faktor beeinflusst sehr mächtig die Möglichkeiten für die Erreichung von den Formo-Schöpfern der einen oder der anderen fokalen Konfigurationen des beständigen resonational-

len Effekts der gemeinsamen Manifestation in irgendwelchen der konkreten Vibrations-Bedingungen der Raum-Zeit.

1.0393. Zweitens, für die gemeinsame Fokus-Dynamik jeder der Gruppen der subjektiven lluvvumischen Realitäten ist immer augenscheinliche Überwiegenheit von SFUURMM-Formen entweder von nieder-, oder mittel-, oder hochfrequenten- (für Diesen Bereich der Manifestation) Niveaus charakteristisch. Es gibt noch eine Menge anderer wichtiger Faktoren, die fähig sind, die Möglichkeit der Bildung des resonationellen Effekts der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen in dem einen oder dem anderen «Punkt» der Raum-Zeit mächtig zu beeinflussen. Auf diese Weise, dank dem Vorhandensein dieser objektiven Besonderheiten in allen fokalen Konfigurationen bilden sich subjektive duvuyllerte Gruppen verschieden-Eigenschaftsqualitativer «lluvvumischer» RZK heraus.

1.0394. Das heißt, zum Beispiel, in den konkreten Bedingungen der subjektiven lluvvumischen Realitäten, die unsere mit euch Gruppen von Kontinuen strukturieren, sind objektive Bedingungen für beständige resonationelle Manifestation solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen, deren NUU-VVU-Konfigurationen in höherem Grad durch niederfrequente und protoformische (nicht lluvvumischienahe) fokale Wechselverbindungen gebildet sind, bedeutend weniger günstiger, als für die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die durch mittel- und hochfrequente lluvvumischienahe Typen der fokalen Wechselwirkungen strukturiert sind. Natürlich, spielt hier eine riesige Rolle auch die Untereinander-Vereinbarkeit religiöser, wissenschaftlicher, sozialer und anderer Merkmale, die den «gegenwärtigen» Vorstellungen der Menschen über die umgebende Welt eigen sind, und die Vorstellungen, die die Fokus-Dynamiken der Menschen in anderen Gruppen von RZK strukturieren.

1.0395. Ich erlaube mir bedingt die Besonderheiten der trägheits-behafteten Manifestation von Stereo-Typen der Welten – (zusammen mit allen, sie strukturierenden, Konfigurationen der Selbstbewusstseinsformen), die sich untereinander in typenvielfältige Formo-Systemen der Welten vereinigen – und die ganze unend-

liche Menge der von ihnen gebildeten subjektiven Realitäten mit den Beschaffenheiten von riesigen Cluster der Quasikristallen zu vergleichen. Für viele von euch wird das unverständlich, aber ich werde versuchen zu erklären, warum ich ein ähnlicher Vergleich einfiel. Die Natur des Quasikristall-Zustandes der Materie bleibt immer ein öfter Rätsel für unsere Wissenschaftler, obwohl mit Hilfe des iissiidiologischen Wissens auch für dieses Rätsel sowie einer Menge von gegenwärtigen Paradoxen und durch nichts erklärbaren Phänomene, kann eine erschöpfende Erklärung gegeben werden.

1.0396. Laut den gegenwärtig wissenschaftlichen Vorstellungen ist der Quasikristall-Zustand (den ich bedingt auf die fokalen Strukturen der Formen der Selbstbewusstseinsformen «projiziere», die sich in spezifischen Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestieren) ist dazwischenliegend zwischen dem kristallinen und amorphen. Es ist üblich die Quasikristalle für feste Metalllegierung mit Fernordnung zu halten, deren Beugungspeaks nicht kristallographische Symmetrie besitzen. Wenn die Struktur der elementaren Zelle der Mehrheit der Kristalle sich auf Hexaeder, Oktaeder und Tetraeder gründet (was den Faktor der Entwicklung der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer auf dem Quanten-Wellen- in den Doollsen-Spektrum der Manifestation bestimmt – das heißt aus dem 3-4-dimensionalen in den 2-3-dimensionalen Bereich der Manifestation), dann kann die Struktur von Quasikristallen als ikosaedral bezeichnen, das heißt die potenziell auf die aufeinanderfolgende Erhöhung des Grades der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aus den Bedingungen orientiert ist, die dem 3-4-dimensionalen Bereich, in die 4-5-dimensionalen Bedingungen der Manifestation eigen sind.

1.0397. Ich erinnere euch daran, dass Ikosaeder ein Vielflächner ist, der 20 Flächen hat, jede von denen ein gleichseitiges Dreieck darstellt; er besteht aus 12 Spitzen und 30 Kanten; hat die Symmetrie des fünften Grades: in jeder seiner Spitzen – dem Fokus – sind kovarllerterweise untereinander fünf Kanten vereinigt, die die energo-informationellen Wechselverbindungen

zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Spitzen»-Formo-Schöpfer symbolisieren. Gerade diese charakteristischen Besonderheiten erlauben mir die Quasikristalle den Formen der Selbstbewusstseinsformen zuordnen, die grenznahe Resopazonen zwischen den 3-4-dimensionalen und 4-5-dimensionalen Bereichen strukturieren.

1.0398. Die Struktur der Quasikristalle wird von den Wissenschaftlern mit Hilfe der Geometrie des Einpflasterns des Raumes mit Rücksicht darauf beschrieben, dass es unmöglich ist, die Ikosaeder so zu packen, damit es zwischen Ihnen keinen Raum gibt, und sie den ganzen Raum mit sich füllen (kraft dessen können sie nicht für Kristalle als elementare Zellen dienen). Die spannkraftigen Moduln von Quasikristallen sind kleiner nach der Größe, als die Moduln der Ihnen nach dem Inhalt nahen Kristallphase, und die sie bildende Symmetrie kann sich einfach physisch nicht durch jegliche kristallischen Stoffe manifestieren. Deshalb sind sie bedeutend näher an die amorphen Metalle, als an die Kristalle (für die amorphen Stoffe ist charakteristisch das Vorhandensein der Atomnaheordnung – kristallische Ordnung nur innerhalb der Grenzen von einigen Interatomentfernungen).

1.0399. Ab dem Zeitpunkt der Entdeckung des Quasikristallzustandes wurde für die Wissenschaftler als das wichtigste Problem die Frage der Schaffung von Bedingungen für die Steigerung der Beständigkeit seiner Manifestation aufgeworfen. Gerade dieser Umstand ist zum Anlass für die Möglichkeit des Vergleiches des äußerst unbeständigen (für die Bedingungen gerade dieser subjektiven Realitäten!) der Quasikristallzustandes des Stoffes mit dem Prinzip der trägheitsbehafteten Verwirklichung der rotationellen Verschiebung mit Hilfe der unendlichen aufeinanderfolgenden Reihenfolge in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen der Stereo-Typen.

1.0400. Das bedeutet, dass wenn jeder Stereo-Typ (sowie Quasikristall) sich nur für einen sehr kurzen Zeitabschnitt resonationalerweise in spezifischen Bedingungen manifestieren kann, die der einer oder der anderen subjektiven Realitäten eigen sind,

dann fasst das Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen auf die ihren Formo-Schöpfer eigene Weise kontinuierlich und aufeinanderfolgend alle – sich kurzzeitig manifestierenden – duvuyllerrten fokalen Konfigurationen der Stereo-Typen in einem gesamten Formo-Bild zusammen, im informationellen Raum des Selbstbewusstseins (durch die Aktivität unserer subjektiven Vorstellungen) volle Illusion der «trägheitsbehafteten Dynamik» der uns umgebenden Wirklichkeit schaffend: sich bewegende Menschen, Gegenstände, Metamorphosen von Pflanzen- und Tierreich, Wechsel von Naturerscheinungen, sowie die ganze psychische, makrokosmische und mikrokosmische «Dynamik» und so weiter.

1.0401. Dabei muss man im Auge behalten, dass jeder menschliche (sowie jeder andere) Stereo-Typ nicht etwas Unreales ist, einem gewissen «augenblicklichen eigenschaftsqualitativen Querschnitt» einer «Persönlichkeit» ähnlich, der zur selbstständigen Existenz nicht fähig ist. Nein, das ist überhaupt nicht so: jeder Stereo-Typ stellt eine absolut ganzheitliche NUU-VVU-Konfiguration mit allen, ihr eigenen, «persönlichen» und «interpersönlichen» Wechselverbindungen dar, die mit sich die multipolarisationelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder von einer Menge «persönlichen» Interpretationen bilden, die sich duvuyllerrterweise und simultanerweise in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit manifestieren. Jeder Stereo-Typ ist eine riesige Menge von doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert (für die Menschen – das sind ungefähr 386 «doollsener Persönlichkeiten»), deren Fokus-Dynamiken (die Funktionalität der Biosysteme, psychoemotionelle Reaktionen) nicht nur von ihren aktiven Wechselverbindungen mit den Schöpfer von irkkulligrenen, usstukkulyarten und akhsuvvrol-lenten Typen der lluuuvvumischen subjektiven Realitäten (2,5-4,0 Dimension) zielgerichtet koordiniert und geleitet werden, sondern auch mit FLAKS-Schöpfern.

1.0402. Wir mit euch interpretieren sie subjektiv als Stereo-Typen, und nicht als Formen der Selbstbewusstseinsformen nur deshalb, weil die begrenzten Möglichkeiten unserer Wahrnehmungssysteme

nicht imstande sind, holochronerweise ihre Fokus-Dynamiken als Schaffen von Iluuvvumischen «Persönlichkeiten» zu identifizieren, sondern sind fähig, sie nur in ihrer gewissen Gesamtheit wahrzunehmen, was uns erlaubt, eine bestimmte Summe ähnlicher ganzheitlicher NUU-VVU-Vereinigungen, die, zum Beispiel, pro eine Sekunde manifestiert werden, für uns als eine «Persönlichkeit» zu interpretieren (obwohl in diesem kurzen Zeitabschnitt sie vor unseren Augen eine riesige Menge gewechselt wurde!). Wenn es sich um die Möglichkeiten ihrer subjektiven Unterscheidung von Stereo-Typen anderer Proto-Formen der uns umgebenden Welt handelt, dann muss man berücksichtigen, dass je nach dem Grad der Kovarllertheit unserer und ihrer Schemas der Synthese die Anzahl der protoformischen Stereo-Typen, die sich aufeinanderfolgend in unserer Fokus-Dynamik pro eine Sekunde abwechseln, sich auch sehr stark untereinander unterscheiden kann.

1.0403. In Übereinstimmung mit kontinuierlichen Reihenfolge von Quanten-Effekten, die von Wahrnehmungssystemen erzeugt werden, abgesehen von dem Prozess der Modellierung der subjektiven Illusion der umgebenden Welt, verändert jede Form der Selbstbewusstseinsformen auch kontinuierlich und aufeinanderfolgend (wegen dem unterschiedlichen Grad der Aktivität in der Fokus-Dynamik von charakteristischen f-Konfigurationen von Tieren, Mikroorganismen, Pflanzen- und Mineralien-Formo-Schöpfer, die in die Arbeit des biologischen Organismus miteingeschlossen sind) subjektive Vorstellungen über «sich selbst», über die Form und den Zustand des ihre eigenen biologischen Körpers, sowie über den Zustand und Objekte der sie umgebenden Wirklichkeit. In Wirklichkeit die ganze uns umgebende Welt hat keine kontinuierlich-ganzheitliche, sondern «Multipixel»-Struktur, das heißt sie ist nicht absolut ganzheitlich und untrennbar, wie es uns scheint, sondern besteht aus unendlicher Menge Quanten-«Pixel», «Kryptogramme», die, sich aufeinanderfolgend einander abwechselnd, in unserem Wahrnehmungssystemen einen illusorischen Effekt einer gewissen «Ganzheitlichkeit» und trägheitsbehafteterweise-aufeinanderfolgenden Kontinuität der Manifestation in bestimmten resonationellen Zonen der Raum-Zeit – sowohl «uns selbst», als auch im allgemeinen, was uns umgibt – erschaffen.

1.0404. Die Spezifik dieses Bereich der Dimension der Raum-Zeit und der individuellen Beschaffenheiten der menschlichen subjektiven Realitäten, die trägheitsbehafteterweise simultanerweise von den Fokus-Dynamiken aller Menschen herausgebildet werden, erlaubt in diesen duvuyllerrten Gruppen «lluuvvumischer» Kontinuen, sich simultanerweise nur jenen NUU-VVU-Konfigurationen zu manifestieren, deren NUU-VVU-Quasikristalle (Stereo-Typen) fähig sind, sich ihre resonationellen Beständigkeit (eigenschaftsqualitative Vereinbarkeit) mit den Bedingungen dieses energo-informationelle Regimes der Manifestation innerhalb der Grenzen der gemeinsamen und zielgerichteten Verwirklichung ihrer Formo-Schöpfer von 250 bis 400 Quant-Effekte/Sek. zu demonstrieren. Das ist eben jener bedingte «Pixel»-Integral der resonationellen Manifestation der Formo-Schöpfer der biologischen Analoga der NUU-VVU-Konfigurationen, mit dem die Wahrnehmungssysteme der lluuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind.

1.0405. Gerade mit Hilfe dieser spezifischen energo-informationellen Parameter, die unseren Wahrnehmungssystemen eigen sind, in diesen Gruppen der lluuvvumischen RZK, mittels unserer mit euch subjektiven Vorstellungen über die «physische Dichte» und über die relative «Materialität» der uns umgebenden Wirklichkeit, wird dieser menschliche Typ der subjektiven Realitäten gebildet (andere Stereo-Typen unserer Stereo-Formen bilden – simultanerweise mit uns – in anderen Gruppen der lluuvvumischen RZK mit den ihnen eigenen Vorstellungen auch eine ganze Menge anderer Typen der subjektiven lluuvvumischen Realitäten heraus). Die Typen der subjektiven Realitäten aller übrigen Proto-Formen, die gemeinsam mit Menschen auch individuell dieser Gruppe von RZK strukturieren, bilden auf der Grundlage der Realisation ihrer Fokus-Dynamiken durch die eigenschaftsqualitativ anderen subjektiven Vorstellungen über «sich selbst» und die sie umgebenden Wirklichkeit, die individuell die Raum-Zeit mit ganz anderen, als bei Menschen, energo-informationellen Parameter strukturieren (kleksen) (mit der Anzahl und Eigenschaft der Quant-Effekte, die von den Formo-Schöpfern ihrer Fokus-Dynamiken pro eine Sekunde verwirklicht werden).

1.0406. Ich muss noch einmal benoten, dass dieser Bereich der Frequenzen der Manifestation der Formo-Schöpfer der menschlichen Fokus-Dynamik – 250-400 Quant-Effekte/Sek. – ausschließlich nur für das Regime der Manifestation der biologischen Analoga der NUU-VVU-Konfigurationen in subjektiven Realitäten dieser Gruppen der Iluuvvumischen RZK charakteristisch ist, – in anderen Gruppen unserer RZK stellt er andere Parameter dar. Dieser Bereich der Frequenzen ist, einerseits, ein Kennwert der «Projizierungs»-Frequenz aus den ZÄF-«Entpackungen» in die Biostrukturen der NUU-VVU-Formen nur jener Quant-Information, die auf die eine oder die andere Weise nur nach dem den Menschen eigenen Iluuvvumischen Schema synthetisiert ist, und andererseits, ist sie eine der Charakteristiken des Funktionierens des menschlichen Wahrnehmungssystems, das die Frequenz (die Geschwindigkeit) des Scanning von den Formo-Schöpfern des menschlichen Gehirns der Fokus-Dynamiken aller übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die zusammen mit uns den menschlichen Typ der subjektiven Realitäten und allgemeine Gruppen von RZK strukturieren.

1.0407. Alle weniger informationell-umfangreichen «Entpackungen», die von einer ganzen Menge auf die eine oder die andere Weise der von uns wahrgenommenen typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden, verwirklichen sich mit bemerkbar viel hohen Frequenzen (von 400 Quant-Effekte/Sek. und höher), was uns erlaubt, deutlich solche Formen zu sehen. Wenn, zum Beispiel, man die Kenngrößen der Frequenz der Flügelschläge bei verschiedenen Insekten analysiert: Nachschmetterlinge machen 35-45 Schläge pro Sekunde, Libellen – bis zu 100, Hummel – 123-233, Wespen – 165-247, Zimmerfliege – bis 300, Biene – 180-330, Mücken – 800-1000, – dann wird es offensichtlich, dass die Formo-Schöpfer des Wahrnehmungssystems, zum Beispiel, der Mücke, für die Erhaltung der ihm eigenen Frequenz der Flügelschläge, ihre Fokus-Dynamik (der von ihnen kontinuierlich wechselnden Quanten-Effekte) mit der Frequenz nicht weniger, als 2000 Mal pro Sekunde verwirklichen müssen. Nur in diesem Fall unser Wahrnehmungssystem kann subjektiv ihre Fokus-Dynamik als gewisse Form der Selbstbewusstseinsfor-

men identifizieren. Folglich, man kann sagen, dass jede Sekunde unserer mit euch Existenz (als die Fokus-Dynamik der um uns herum manifestierenden Welt) durch die ganz unterschiedliche Menge der protoformischen Stereo-Typen sichergestellt wird.

1.0408. Für den Fall, dass die Frequenz der Entpackungen irgendeiner Form der Selbstbewusstseinsformen niedriger als eine bedingte Grenze ist (weniger als 250 Mal pro Sekunde), dann hören wir auf, diese Form als «lebendige» (beseelte) wahrzunehmen, und nehmen nur ihre molekulare «Hülle» wahr, die für unsere Wahrnehmung aufgrund viel höherer Frequenz ihrer Manifestation zugänglich bleibt. Nach diesem Prinzip kann man behaupten, dass wir gut genug die Psychismen der uns ähnlichen höheren Säugetieren verstehen (Hunden, Katzen, Kühen, Elefanten und so weiter), denn der Bereich der Frequenzen der von ihnen verwirklichenden rotationellen Verschiebung (Quanten-Effekte des Selbstbewusstseins) in den für unser Wahrnehmungssystem zugänglichen Grenzen überschneiden sich mit unseren, im Unterschied von Pflanzen, Mineralien, Wirbellosen, Kriechtieren und Mikroorganismen.

1.0409. Die Frequenz der rotationellen Verschiebung in unserem Typ des Selbstbewusstseins kann man subjektiv auch auf der Grundlage der Analyse der Übergabegeschwindigkeit von Nerven-Impulsen auswerten, die sich bei höheren Säugetiere ungefähr 100 m/Sek. für Myelinisierungsfasern ergibt. Wenn die Koordinatoren unserer Nerven-Tätigkeit die Formo-Schöpfer des Gehirns und des Rückenmarks sind, dann könne wir die mittlere Geschwindigkeit der Verbreitung von ihnen der Nerven-Impulsen im ganzen Organismus berechnen: 100 m/Sek. geteilt durch 0,4 m (mittlere Entfernung der Nervenenden), ergibt sich bis zu 250 Mal pro Sekunde, dass genug genau in den niederen Bereich der Manifestationsmöglichkeiten der menschlichen Fokus-Dynamik (250-400 Quant-Effekte/Sek.) hineinpasst. Wenn man aus dem gleichen Gesichtspunkt die Besonderheiten des Funktionierens des Nerven-Systems der Mücke betrachtet, dann beim Teilen der Geschwindigkeit der Verbreitung des Nervs-Impulses bei Insekten – 2 m/Sek. auf 0,01 m (mittlere Entfernung von Nervenenden bei einer

Mücke), erhalten wir die Manifestationsfrequenz der rotationellen Verschiebung in der Fokus-Dynamik der Mücke – 2000 Quanten-Effekte pro Sekunde. Gerade so viele Mücken-Stereo-Typen müssen einander pro eine Sekunde in den Sehorganen unseres Wahrnehmungssystems abwechseln, damit wir deutlich und real dieses Insekt identifizieren können.

1.0410. Es sei bemerkt, dass der Frequenzkennwert der resonationalen Manifestationen von Stereo-Typen, die die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Eingeboren der unentwickelten Stämme und die übrigen kleinen Völker strukturieren, die weit entfernte Ecken und Winkel unseres Planeten bewohnen, ungefähr dem Regime der Manifestation allmöglicher biologischer Proto-Formen gleich ist, denn ihre Fokus-Dynamik ist in gleichem Grad von solchen SFUURMM-Formen strukturiert, die den Hauptmerkmalen der lluvvumischen Richtung der Entwicklung nicht entsprechen – dem hochgefühlshaften Intellekt und dem hochintellektuellen Altruismus. Auf diese Weise, geht ihr Prozess der trägheitsbehafteten Umfokussierung duvuyllerrterweise über die Bedingungen des Wellen-Bereich hinaus, die den Formo-Schöpfern des lluvvumischen Schemas der Synthese günstig sind, in die verschiedenartigen protoformischen Richtungen des doollsen Bereiches.

1.0411. In diesem Fall ist folgende Gesetzmäßigkeit ausgeprägt ausgedrückt: je höher der Grad der eigenschaftsqualitativen Übereinstimmung der fokalen Konfigurationen der lluvvumischen – für die Gruppen von Kontinuen prioritären – Richtung der Verwirklichung des Schema der Synthese ist, desto niedrige Anzahl der Male (pro Zeiteinheit) in diesen energo-informationellen Bedingungen hat der «Quasikristall» (Stereo-Typ) der Form der Selbstbewusstseinsformen die Möglichkeit sich resonationellerweise zu manifestieren (denn jeder Quanten-Effekt, der sich durch die Fokus-Dynamik dieser fokalen Konfigurationen ausdrückt, ist von einer höheren «Menge» energo-informationeller Wechselwirkungen sichergestellt). Es ist auch zu bemerken, dass für subjektive Realitäten, die die Formen der Selbstbewusstseinsformen einer Menge anderer Proto-Formen und, zusammen (parallel) mit der Fokus-Dynamik unserer menschlichen Realitäten, auch energo-

informationell die Gruppen «unserer» Kontinuen strukturieren, sind diese Parameter der resonationellen Manifestation ganz anderes und können sich eigenschaftsqualitativ sehr stark untereinander unterscheiden. Daher kommt auch der Unterschied in individuellen Fähigkeiten und Schöpferischen Möglichkeiten, durch die sich die Wahrnehmungssysteme der Menschen, verschiedener Arten von Tieren, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien, sowie aller übrigen Makro- und Mikrosysteme der gemeinsamen trägheitsbehafteten Manifestation (Existenz) unterscheiden.

1.0412. In der gesamten trägheitsbehafteten Dynamik aller bedingten Bereiche des Tertiären Energo-Plasmas (von 0 bis 12 Dimension) bilden sich slloogreanterweise verschiedene Niveaus der Frequenz-Manifestation der «Materialität», die von uns subjektiv in dem (3-4-dimensionalen) Schwingungsbereich als Erscheinung der Elektrizität und Magnetismus (Radiostrahlung, Infrarot-, sichtbare, ultraviolette, Röntgen- und Gamma-Strahlung) interpretiert werden, sowie als interatomare, chemische, thermische, barische, Ionisierungs-, biologische und viele-viele anderen, bis auf weiteres von euch nicht erforschte Prozesse der Manifestation in der Raum-Zeit synthetischen Beschaffenheiten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Energo-Information. Verschiedene Niveaus der Frequenz-Manifestation, die den Wahrnehmungssystemen der Menschen und der Detektierung der von ihnen konstruierten Messgeräten zugänglich sind (in Übereinstimmung mit der Fokus-Dynamik, die für das lluuvvumische Schema der Synthese charakteristisch ist), unterscheiden sich in dem Grad ihrer Synthesiertheit: je höher sie ist, desto niedriger ist der Koeffizient der Trägheit von Energo-Plasma (größere «Umfänge» verschiedenartiger kovarllerter Information wird zur Wirkung in den fokalen Vereinigungen gebracht), und das bedeutet, höher ist die Frequenz der resonationellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diesem Schema der Synthese entsprechen.

1.0413. Ich erinnere euch, dass alle protoformischen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die nach anderen – nicht lluuvvumischen – Schemas der Synthese synthetisiert sind, bilden in der Raum-Zeit der ihnen eigenen individuellen Typen der Dimension

heraus, die sich auf der Spezifik der Fokus-Dynamik gründen, die von ihren eigenen (und nicht lluvvumischen) SFUURMM-Formen strukturiert ist. Wir mit euch haben Möglichkeit jegliche ihrer resonationellen Manifestationen nur aus der Sicht spezifischer Organisierung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen behandeln. Das heißt unsere Vorstellungen über die Tiefe oder den Grad der Synthese aller nicht lluvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (sowie über die Dimension der Raum-Zeit, die in jedem «Punkt» unserer Manifestation sowohl durch lluvvumische, als auch durch nicht lluvvumische SFUURMM-Formen strukturiert ist) sind äußerst subjektiv, weil sie auf keinerlei Weise spezifische informationelle Wechselwirkungen in den fokalen Konfigurationen der uns umgebenden protoformischen Formen der Selbstbewusstseinsformen berücksichtigen.

1.0414. Wir nehmen sie nur ausgehend von unseren eigenen Vorstellungen über sie wahr, die auf die nur uns eigenen Weisen visueller Beobachtung, Geruchs-, taktiler und optischer Wahrnehmung, Analyse und Logik gestaltet werden. Aber das, was sie selbst für sich (in Übereinstimmung mit ihren eigenen subjektiven Vorstellungen über «sich selbst» und «die sie umgebende Wirklichkeit» darstellen), bleibt für uns mit euch völlig unzugänglichen. Deshalb müsst ihr euch für immer im Gedächtnis behalten: unser ganzes Wissen, Vorstellungen und Beziehungen, die wir für den Aufbau unserer Wechselwirkungen mit den Formen der Selbstbewusstseinsformen der uns umgebenden Wirklichkeit benutzten (beginnend von Quarks und Leptonen und endend mit makrokosmischen Objekten), sind nicht wahrhaftig richtig, weil sie lediglich einen – unseren eigenen! – Gesichtspunkt widerspiegeln. Dabei ignorieren wir (wegen der Unmöglichkeit an die Bedingungen unseres Wahrnehmungssystems zu adaptieren) Billionen anderer (obwohl auch nicht weniger subjektiven) Gesichtspunkten, die simultanerweise in diesen Bedingungen der Manifestation von allen uns umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen modelliert und generiert werden. Entweder bemerken wir sie nicht, oder interpretieren ihr Verhalten und Beschaffenheiten nur so, wie es für

uns bequemer und uns selbst verständlicher ist, sie mit unseren eigenen Vorstellungen in Übereinstimmung bringend.

1.0415. Die ganze uns umgebende «Materialität» ist die gesetzmäßige Folge der Eigenschafts-Qualitativität des Systems der subjektiven Wahrnehmung eures Selbstbewusstseins, das fähig ist, nur mit den energo-informationell Felder-Bewusstseinsformen zusammenzuwirken, die nur ein sehr engen Frequenzspektrum der Manifestation von Energo-Plasma strukturieren. Zum Beispiel, wenn es für euch das Licht den Photonenstrom darstellt, der durch eine bestimmte Energie strukturiert ist, dann für weniger dimensionale – in unserer Hinsicht! – Formen der Selbstbewusstseinsformen (das heißt «weniger eigenschaftsqualitative» bezüglich des Iluuvvumischen Schemas der Synthese!) ist es für die Wahrnehmung unzugänglich, und von mehr dimensional («mehr eigenschaftsqualitativeren») Formen kann er als grobmaterielle Grundlage der formbildenden Prozesse wahrgenommen werden. Man muss diesen Umstand immer bei der Organisierung von euch jeglicher visuellen Beobachtungen (Korrelation der Merkmale) berücksichtigen, Laborversuchen, im Laufe von wissenschaftlicher Forschung, während der Modellierung allmöglicher Messeinrichtungen und Geräten, ohne sich auf die «endgültige Wahrhaftigkeit» der von ihnen angezeigten Angaben und «Bilder» verlassend.

1.0416. Insbesondere betrifft das unsere mit euch subjektiven Vorstellungen über die «Wellen» und «den Grad der Eigenschafts-Qualitativität» der einen oder der anderen – nicht Iluuvvumischen – Formen der Selbstbewusstseinsformen: jenes etwas, was von euch als die Manifestation der «Einfachheit» und «Niederfrequenz» wahrgenommen wird, sich in anderen Bedingungen der Dimension manifestierend, die durch andere – als in unseren Gruppen von RZK, protoformische Wechselverbindungen strukturiert sind, die mit seiner fokalen Konfiguration mehr kovarllert und liylusziv sind, kann von den Ihm mehr entsprechenden Formen der Selbstbewusstseinsformen als etwas – bedeutend mehr eigenschaftsqualitative – als eure Fokus-Dynamik wahrgenommen werden und das, was ihr hier annimmt. Und das, was von euch in den «gegenwärtigen» dimensional Bedingungen als die

Manifestation der «Hochfrequenz», «Hoch-Eigenschafts-Qualitativität» wahrgenommen wird, kann von den Formen der Selbstbewusstseinsformen der anderen Typen der Dimension durchaus als «Einfachheit» und «niederer Grad der Eigenschafts-Qualitativität» eingeschätzt werden, – alles hängt vom Schemas der Synthese und der schöpferischen Aktivität der (für Menschen!) dominanten Formo-Schöpfer in den von uns behandelnden Erscheinungen ab.

1.0417. Der ähnliche Selektivsubjektivismus ist allen unseren existierenden Kriterien über den Grad der Eigenschafts-Qualitativität verschiedener Bereiche der Dimension eigen, sowie über die Länge und den Charakter jeglicher Wellen-Prozesse: für die anderen protoformischen Selbstbewusstseinsformen doolsen – für uns! – Typen der subjektiven Realitäten (aus der Sicht ihrer unmittelbaren Bewohner, deren Fokusse einen Typ der Dominanz haben, die der gegebenen Realitäten entsprechen) können eben nicht so primitiv vorkommen, wie wir es uns vorstellen, und flaksener Typen – eben nicht so eigenschaftsqualitativ aus dem Gesichtspunkt der Proto-Formen, deren Fokusse nach den entsprechenden Schemas synthetisiert sind.

1.0418. Ich bemühte mich diese Erklärung durch nächste Abbildung zu vermitteln. Auf der Zeichnung sind nur drei unserer Wahrnehmung zugängliche Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen angegeben, obwohl es sie in Wirklichkeit – eine unendliche Menge gibt. Die Kurvenbilder bilden einen bedingten der Dimension nach Zustand dieser KKV ab, Sternchen – das ist irgendein sllloogrenger Abschnitt von Energo-Plasma. Nehmen wir an, der Kollektiven Verstand № 1 – das ist ein Schema der Entwicklung des Menschen Kosmischen. Dann wird an der Stelle, die mit dem Sternchen markiert ist, wird der laufende Zustand des Kollektiven Bewusstseins der gegenwärtigen Menschheit sein, aber jener Abschnitt von Energo-Plasma wird von anderen Kollektiven Verstandesformen ganz anders interpretiert. Auf der Zeichnung der Kollektiven Verstand Nr. 2 interpretiert unsere menschliche Wirklichkeit als eindimensionale, und der Kollektiven Verstand Nr. 3 – als siebendimensionale und so weiter. Wobei verschiedenartige Fokus-Dynamiken einer unzählbaren Menge von KKV können

sich bedingt mit resonationeller Zone der Manifestation in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer mit euch NUU-VVU-Konfigurationen in x-beliebigen «Aufeinanderfolgen», «Proportionalität» und Typen energo-informationeller Wechselwirkungen untereinander «wechselseitig überschneiden».

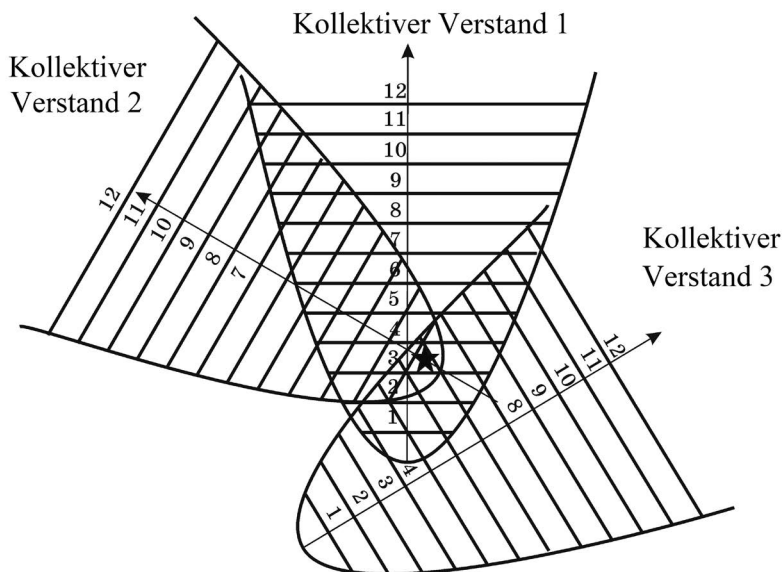


Bild 4. Wechselseitige Überlagerung der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Kollektiver Verstandesformen in den slloogrenten Strukturen von Energo-Plasma

1.0419. Ich will eure Aufmerksamkeit auf den Begriff lenken, der, von uns am häufigsten verwendet seiend, nichts desto trotz höchst abstrahiert und unbestimmt sowohl für die Mehrheit der Menschen, als auch für die Wissenschaftler ist. Dieser Begriffe – Energie. Alle sprechen nur von ihr, aber niemand weiß, auf welche Weise sie – durch die ihr eigenen hunderttausende Verschiedenartigkeit – in der umgebenden Wirklichkeit entstand. Was ist die Ursache ihrer Entstehung? Die Antwort auf diese komplizierte Frage muss man in solchen fundamentalen Begriffen suchen, wie Resonationität (Gleichstand) und Dissonationität (Nichtgleich-

gewicht) der Formo-Systemen. Der eglleroliftive Zustand von Energo-Plasma Selbst demonstriert uns eine Seiner wichtigsten Beschaffenheiten – das Streben zum absoluten Gleichgewicht (Resonanz, Symmetrie, Balance), und jegliche Abweichung, die transzendental (svilgs-sphärationellerweise) die kleinste Dissonanz, Dysbalance und Asymmetrie stimuliert, initiiert die Entstehung der slloogrenten Fokus-Dynamik, die die Quelle der Energie ist, die ihre (Fokus-Dynamik) durch eine bestimmte eglleroliftive Ausrichtung für die Rückkehr des ganzen Systems in den ausgeglichenen Zustand sicherstellt.

1.0420. «Grundsätzlich», «ursprünglich» stellt die Information unendliche Gesamtheit der untrennbaren und diskreten (von lat. *discretus* – getrennt, unterbrochen; Beschaffenheit, die der Kontinuität entgegenstellt wird) verschiedenartigen informationellen SSS-Fragmenten dar, die zur unendlich verschiedenartigen schöpferischen Aktivität einer zahllosen Menge Universeller Impuls-Potenziale initiiert werden (in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes unseres Typen des synthetischen Weltgebäudes der irrkoglyktive und der eglleroliftive grundlegend sind, obwohl die übrigen Impuls-Potenziale (IP) sich auch hintergrundsmäßigerweise in verschiedenen Regimen der Realisation der Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren).

1.0421. Das heißt in Ihrer «reinen» Form – außer Impuls-Dynamik! – kann die Information sich auf keine Weise manifestieren, denn für die Grundlage jeder informationellen Manifestation dient der Zustand der Schöpferischen Aktivität der Sie strukturierenden – ich wiederhole: absolut untrennbaren und diskreten! – verschiedenartigen Fragmente. Ich verwendete hier das Wort «diskreten» nur deshalb, weil es in euren gegenwärtigen Vorstellungen keinen anderen, in diesem Fall viel passenden Begriff gibt, der simultanerweise als die Beschaffenheit unendlicher Vereinbarkeit dieser Fragmente in verschiedenen informationellen Konstruktionen widerspiegeln würde, als auch die Beschaffenheiten Vereinbarkeit – sogar bei kompliziertesten Vereinigungen – die für jeden ihrer Merkmale konfigurationeller Besonderheiten und Individualität charakteristisch sind.

1.0422. Deshalb bin ich gezwungen bezüglich der SSS-Fragmenten einen neuen iissiidiologischen Begriff einzuführen, der für die Bezeichnung der nur ihnen eigenen Konfigurationen des spezifisch-Universellen Zustandes verwendbar ist: rekonverstn (von lat. «re» – «wieder», «Wiederholung der Handlung» und conversio – Veränderung, Umwandlung) – grenzwertiger (höchster) Grad der Individualisierung des Merkmales irgendeines informationellen Fragmentes, der erlaubt, dem ihm eigenen Wesen in jeglichen Komplettierungsvarianten der Wechselwirkung mit engspezifischen Merkmalen anderer informationeller Fragmente und in jeglichen diversifikationellen Umwandlungen der von ihnen gebildeten Vereinigungen unveränderlich erhalten zu bleiben. Rekonverstn – das ist die Beschaffenheit, die jedem Fragment erlaubt, sich im Zustand untrennbaren «Verschmelzung» (Gemeinsamkeit) mit allen übrigen Teilen der Information zu befindend, immer und unveränderlich die nur ihm eigenen individuellen Merkmale zu manifestieren.

1.0423. Der rekonverstne Zustand der Information wird dank dem Vorhandensein bei jedem Fragment der eigenen, auf bestimmte Weise kodierten und weiter auf keinerlei Weise teilbaren, Konfigurationen sichergestellt – absolut beständiger und nach ihren Charakteristiken und Beschaffenheiten einzigartiger Vereinigung bestimmter informationeller Wechselwirkungen, die keiner weiteren Differentiation unterworfen sind (als Synonyme können Worte «Pattern», «Etalon», «Muster» sein). Rekonverstne Konfiguration (r-Konfiguration) jedes SSS-Fragmentes ist durch eine bestimmte Menge der nur ihr eigen individuellen Merkmalen strukturiert, die mit Hilfe liylusziver Wechselwirkungen zusammengehalten werden. Sehr bedingt kann man diese nicht synthetische «Konstruktion» mit dem DNS-Molekül vergleichen, die durch eine Menge nach ihren Funktionen verschiedenartigen, aber in dieser Konfiguration einander ideal ergänzenden Gene strukturiert ist.

1.0424. Ungefähr geradeso besteht auch jeder SSS-Fragmente aus einer Menge sich kaum untereinander unterscheidenden informationellen «Abschnitte» – Skunkzien, die für jede rekonverstne Konfiguration den Zustand ihrer absoluten Beständigkeit und prinzi-

piellen Unveränderlichkeit. Jede r-Konfiguration – in unendlich bedingter Vorstellung! – kann man bildlich mit einem bestimmten Umfang von sehr eng wechselseitig untereinander verbundenen Wasserteilchen vergleichen, die «innerhalb» der Information eine absolut ganzheitliche und untrennbare «Nebelwolke» bilden, – das ist eben ein rekonverstne Konfiguration des SSS-Fragmentes. Stellt euch vor, dass die ganze Information aus unendlicher Menge solcher ihren individuellen Merkmalen nach verschiedenartigen «Wolken» besteht, die sich selbst auf keinerlei Weise eigenschaftsqualitativ verändern können, sich jedoch miteinander in ständigen und bestimmten, nur ihnen eigenen Typen informationeller Wechselwirkungen befinden. Wobei, was charakteristisch ist, dass jede «Wolke» auf die eine oder die andere Art mit jedem von allen übrigen «Wolken» wechselseitig verbunden ist, indem sie sich im absoluten Gleichgewicht mit Ihnen allen befindet.

1.0425. Jedes einzelne Teilchen solcher «Wolke» – das ist eben eine Skunkziya. Ihr «Aufbau» ist auch äußerst eigenartig: die sie strukturierenden Wechselverbindungen mit anderen Skunkzien (sowohl der gegebenen r-Konfigurationen, als auch aller übrigen) kann man sich bildlich in Form eines «flaumhaarigen» Löwenzahns vorstellen, jeder deren zahllosen «Fallschirmchen» auf jeder der Verzweigungen mit ihren nachfolgenden Wechselwirkungen auch mit seinen «Löwenzähnen» endet, und jene – mit ihren... und so – unendlich! Es stellt sich dabei heraus, dass jede der Skunkzien sich mit höchst beständigen informationellen Wechselverbindungen – «Verzweigungen» der ersten Reihe – vor allem, duvuyllerrterweise mit jeder der Skunkzien ihrer eigenen r-Konfigurationen verbunden ist, was auch jedes SSS-Fragment absolut untrennbar und ganzheitlich bei jeglichem Typen möglicher Wechselwirkungen macht. Die «Verzweigungen» der zweiten... hunderttausenden... Millionen Reihe spiegeln die Wechselverbindungen zwischen den Skunkzien ihrer Merkmalen nach den duvuyllerrterweise sehr ähnlichen r-Konfigurationen wider, die sich in eine Gattung der Merkmale organisieren. Den Merkmalen einer Gattung ist der Zustand der vollen Vereinbarkeit oder anders – Liylluszivität eigen.

1.0426. Die skunkzionale «Verzweigung» der millionenfachen Ordnungen sind für die Merkmale der untereinander höchst kovarierten Gattungen charakteristisch, die gemeinsam im Universellen ausgeglichenen Zustand der Information einen gesamten Typ der beständig untereinander wechselseitig verbundenen Merkmalen bilden, oder eine Reine Kosmische Eigenschaft. Der «innere» Zustand der r-Konfigurationen jeder Reinen Eigenschaft wird nicht durch die Liylluszivität charakterisiert, sondern durch den hohen Grad der Kovarllertheit zwischen den Sie strukturierenden Merkmalen. Die «Verzweigungen» der millionenfachen Ordnungen spiegeln auch die in verschiedenem Grad kovarierten Wechselverbindungen zwischen den einzelnen RKE wider, Sie quasi in eine Gruppe der RKE vereinigend, die untereinander nach der Mehrheit der ihnen eigenen verschiedenartigen Merkmale vereinbar sind. Skunkzionale «Verzweigungen» der milliardenfachen Ordnungen sind für die impersepten (schwach vereinbaren) Wechselwirkungen jeder der Skunkzien mit den Skunkzien der r-Konfigurationen einer anderen Gruppe der RKE charakteristisch, die einander gegenüber kovariert sind, aber gegenüber den Merkmalen schwach aktiv sind, die diese Skunkziya manifestiert. Die «Verzweigungen» der trillionenfachen Ordnungen spiegeln nicht aktive (im nicht initiierten Zustand!) Wechselverbindungen mit kruvurrsorten (das heißt in diesen Umständen unvereinbaren) RKE wider, die sich «innerhalb» der Information nur im Moment ihrer irrkoglikativ-eglleroliftiven Initiation aktivieren.

1.0427. Dabei ist jede der Skunkzien einer r-Konfigurationen geneigt, nur mit irgendeiner Skunkzie höchst beständig zusammenwirken, die einer anderen r-Konfigurationen gehört, auf diese Weise unendliche Menge der Gruppen von nach den ihnen eigenen Merkmalen mehr oder weniger typengleichen stabilen Wechselwirkungen bildend, die in ihrer ganzen Verschiedenartigkeit auch in dem ausgeglichenen Zustand der Information die Manifestation des Potenzial irgendeines bestimmten Merkmals sicherstellt, die in höherem oder niedrigerem Grad der r-Konfigurationen der SSS-Fragmente dieser Menge eigen ist. Wann die einen Typen solcher unendlichen Mengen der Information, der Einwirkung der irrkoglikativ-eglleroliftiven Initiation gehorchend, beginnen nach

dem ihnen eigenen Merkmal mit anderen Typen unendlicher informationeller Mengen zusammenzuwirken, dann vermischen sie sich mit ihren «Wolken» nicht miteinander, sondern aktivieren nur im informationellen Raum des sich dabei gebildeten Selbstbewusstseins des SSS-Wesens bestimmte – für sie allgemeine – skunkzionale Wechselverbindungen, dank denen sich in jedem der zahllosen Niveaus der Manifestation der slloogrenten Fokus-Dynamik unbeständige (bezüglich der Beständigkeit der r-Konfigurationen selbst!) Konglomerate der informationellen «Wolken» bilden – die SFUURMM-Formen.

1.0428. Bei innerer irrkoglikktiv-eglleroliftiver Impuls-Initiation in der Information des Universellen Zustandes der Schöpferischen Aktivität verändern sich in etwa die existierenden Wechselverbindungen zwischen der ganzen Menge der Skunkzien innerhalb jeder r-Konfiguration – lediglich für einen bedingten Augenblick!, sich quasi korrigierend, ohne das ihr eigene individuelle Merkmal dabei zu verlieren: bei absoluter Erhaltung aller «äußeren» Wechselwirkungen zwischen verschiedenartigen r-Konfigurationen, geschieht eine innere Umgruppierung der Wechselwirkungen zwischen den Skunkzien – irgendwelche von ihnen, den Impuls-«Ladung» erhaltend, beginnen miteinander in höherem Grad, als mit den anderen zusammenzuwirken. Dabei bleibt der größere Teil innerer Wechselwirkungen wie früher ausgeglichen, auf diese Weise die Erhaltung der gesamten Stabilität der Merkmale sicherstellend, die für diese r-Konfigurationen charakteristisch sind.

1.0429. Soweit es mir selbst gelangt zu verstehen, läuft eben der Sinn der irrkoglikktiv-eglleroliftiven Initiation der Information darauf hinaus, um in Ihren skunkzionalen Wechselwirkungen gerade jene Ordnungen zu aktivieren, die wegen der äußersten Verschiedenartigkeit der ihnen eigenen Merkmale die in Ihrem gewöhnlichen Zustand sich schwach manifestierenden impersepten und krurvurrsorten Möglichkeiten widerspiegeln. Gerade diese schwach oder im allgemeinen auf keinerlei Weise im ausgeglichenen Zustand benutzten Möglichkeiten werden zur Grundlage des während der irrkoglikktiv-eglleroliftiven Initiation (für einen bedingten Augenblick!) entstehenden dissonationellen Zustandes

«innerhalb» jedes der Typen der SSS-Fragmente. Das heißt gerade die Aktivierung in jeder r-Konfigurationen der ihr durchaus nicht eigenen potenziellen Wechselwirkungen, die für ihre skunkzionalen «Verzweigungen» von millionenfachen und trillionenfachen Ordnungen charakteristisch sind, bringt in ihren ausgeglichenen Zustand ein gewisses «überschüssiges» (gewöhnlich ihr nicht eigenes) informationelles Potenzial von impersepten und kruvurrsorten Wechselwirkungen hinein, infolge dessen quasi eine gewisse Störung der für sie charakteristischen Merkmale geschieht.

1.0430. Das neue informationelle Potenzial, das für diese r-Konfigurationen bedeutend weniger beständig, als ihre eigenen liylusziven Wechselverbindungen bis zu den Millionen-Ordnungen ist, ist fähig nur auf einen sehr kurzen bedingten Augenblick, quasi die Tendenzen irgendwelcher der schon existierenden Wechselwirkungen zu unterdrücken, die sich in das realisationelle (für diese r-Konfiguration!) Potenzial umwandeln, das ihre Rückkehr in den für sie gewöhnlichen Zustand der Liylluszivität sicherstellt. Da die «unterdrückten» Wechselverbindungen höchst beständig sind, dann «bringt» der Mechanismus der inneren Stabilisierung der r-Konfigurationen an Ort und Stelle alles in den früheren Zustand «zurück». Aber es genügt nur eine diese kurze eigenschaftsqualitative «Verschiebung» in jedem der SSS-Fragmenten, um die unendliche subjektive Existenz simultanerweise einer ganzen Menge von «Projektionen» des Universellen Selbstbewusstseins des dabei gebildeten SSS-Wesens sicherzustellen.

1.0431. Ich bezeichnete diesen «augenblicklichen» individuellen Zustand jeder r-Konfigurationen als «inneninformationelle Kompensations-Verschiebung» oder Merkavgnation, in deren Ergebnis in jeder der r-Konfigurationen quasi ein bestimmtes Potenzial der ihr eigenen Wechselwirkungen (und an Ort und Stelle wiederhergestellt!) freigesetzt wird. Gerade diese «Kompensations-Verschiebung», die durch die «Ladung» der irrkogliktiven und eglleroliftiven Impuls-Potenziale sichergestellt ist, ist die informationelle Grundlage desjenigen dissonationellen Zustandes innerhalb der Information, der die Haupt-Ursache der Manifestation «innerhalb» der Information solcher Ihrer Verschiedenar-

tigkeit darstellt, wie Energo-Plasma, Selbstbewusstsein, Fokusse der Energie, RezoMirale und die von ihnen erzeugte Fokus-Dynamik (allmögliche Effekte der Manifestation von Raum und Zeit).

1.0432. Ihr solltet klar im Gedächtnis behalten, dass jeder der verschiedenartigen Fragmente der Information, eigene rekonverste Konfiguration besitzend und sich ständig im Zustand der Ausgeglichenheit gegenüber der gesamten Masse aller übrigen SSS-Fragmente befindend, im Moment der irrkoGlikktiv-eglleroliftiven Initiation im gebildeten Weltgebäude – durch die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen – alle Beschaffenheiten der Sllloogrentheit manifestiert: spiegelt potenziell durch absolut alle Wechselverbindungen in allen Niveaus der Eigenschafts-Qualitativität wider und behält in sich alle Beschaffenheiten der Information, ohne dabei ihre individuellen Merkmale zu verlieren. Das heißt jeder Teil des es individuell bildenden Wesens (des Merkmales, das von seinen liylusziven skunkzionalen Wechselverbindungen gebildet wird) «enthält in sich» (quasi «weiß», «behält im Gedächtnis») auch die «Projektionen» aller übrigen informationellen Wechselwirkungen (sowohl kovarllerte, als auch impersepte, als auch sogar nicht aktive krurvursorte). Deshalb keiner der Fragmente unterliegt der diskreten subjektiven Behandlung, denn auf die für uns unbegreifliche Weise (aufgrund der Untrennbarkeit und absoluter Beständigkeit informationeller Wechselwirkungen «innerhalb» des SSS-Wesens selbst) durch die r-Konfiguration jedes von ihnen spiegeln in sich potenziell die Beschaffenheiten aller übrigen verschiedenartigen Fragmente wider.

1.0433. Die diskreten, das heißt quasi von allem übrigen völlig getrennten, Charakteristiken werden Ihnen nur von uns kraft der teilenden, differenzierenden Besonderheiten der uns mit euch jetzt eigenen Systemen subjektiver Wahrnehmung verleiht, die die ganze Spezifik der Fokus-Dynamiken unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmen. Um die Bildung der fehlerhaften Vorstellungen zu vermeiden, dürft ihr nie die Behandlung der Beschaffenheiten der Information auf die individuellen Besonderheiten Ihrer «einzelnen» Fragmente zurückführen – solch eine Erscheinung gibt es einfach nicht. Wann ich sage: «Wir ziehen an

die Fokus-Dynamik irgendeine «Menge» neuer informationeller Fragmente» heran, – verstehe ich darunter ihre fertigen, von jemandem schon modellierten, synthetischen Vereinigungen, die gegenüber den SFUURMM-Formen kovarielliert sind, die unsere Fokus-Dynamik strukturieren. Die in einem bestimmten Grad nicht synthetisierten Formen der Manifestation – sei es Information oder Energie – kann es in unserer Fokus-Dynamik einfach nicht geben! Also in Zukunft, was die die Fokus-Dynamik angeht, werde ich darunter nicht «einzelne» verschiedenartige Fragmente verstehen, sondern in dem einen oder dem anderen Grad ihre schon synthetisierten Vereinigungen mit anderen SSS-Fragmenten.

1.0434. Auf diese Weise, jeglicher Typ der Energie «entsteht» in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes als lokale Manifestation der Dissonationität, die in den skunkzionalen Wechselwirkungen, die jede der rekonversten Konfigurationen von SSS-Fragmenten strukturieren, im Ergebnis der Merkavgnation entstand, deren Ursache der Manifestation in der Information zur irrakogliktiven Initiation wurde, und zur grundlegenden Wirkung – egllerolift-iver Reaktion der Information, die sich durch die Bestrebung der Skunkzien jeder der r-Konfigurationen ausdrückte, in den Ihnen «ursprünglich» eigenen ausgeglichenen Zustand zurückzukehren. Vorlaufend (bedeutend detaillierter wird diese Frage in den nächsten Banden behandelt), will ich bemerken, dass die ganze absolut volle Menge der SSS-Fragmente von mir nach bestimmten subjektiven Merkmalen in zwölf grundlegenden, duvuylerrterweise-diffusgenterweise ineinander übergehenden, verschiedenartigen Merkmale der Information bedingt klassifiziert wird, die von mir als die Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIYY-FFMI-LLI) bestimmt werden. Die SSS-Fragmente, die jede dieser 12 Gruppen darstellen, besitzen gewisse einzigartige Merkmale (verschiedenartiger Besonderheiten, spezifischer Beschaffenheiten), die entweder für die Info-Fragmente jeder der elf anderen RKE nicht charakteristisch sind, oder in Ihnen in einem bedeutend niedrigen Grad manifestiert sind. Auf dem nächsten Niveau der inneren Differentiation jeder der RKE geschieht bedingte Teilung der ihr eigenen Menge der Info-Fragmenten in ihre absolut bedingte «Menge» – $1728 (12 \times 12 \times 12 = 1728)$ auf eigene Art der einzigarti-

gen Gruppen, die wir als Aspekte der Eigenschaften bestimmen: jede der Mengen der Info-Fragmente, die sich auf einen Aspekt beziehen, besitzt ihre einzigartigen Merkmale, die ihn von den Mengen der Info-Fragmenten unterscheiden, die für andere Aspekte charakteristisch sind.

1.0435. Diesen bedingten Prozess der Differentiation-Klassifizierung der Info-Fragmente nach bestimmten Merkmalen können wir so lange fortführen, bis wir das Niveau der Organisierungsspezifischer Wechselwirkungen (Skunkzien) in jedem der Info-Fragmente erreichen. Hier ist es wichtig zu verstehen, dass in dem bedingt gebildeten Schema der Klassifizierung von SSS-Fragmente der Information, jedem von ihnen ein bestimmter Satz der Skunkzien (Merkmale) «zugewiesen ist», der uns mit euch erlaubt, obwohl auch äußerst subjektiv (das heißt nur von unserem menschlichen Gesichtspunkt aus), seine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Reinen Eigenschaft zu identifizieren (Aspekte, unter-Aspekte, unter-unter-Aspekte und so weiter). Zum Beispiel, solches Merkmal, wie «Mentalheit» (Vernunftmäßigkeit, Intellektualität), sind wir mit euch fähig, uns nur mit der RKE ALL-Wille-des-ALL-Verstandes zu identifizieren, die unserem zweidominanten Schema der Synthese eigen ist (obwohl wiederum ähnliche, aber verschiedenartige «mentale» Charakteristiken noch fünf anderer RKE besitzen) und das Merkmal der «Vitalität» (Gefühlsmäßigkeit, Emotionalität) können wir nur mit der RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit assoziieren (obwohl ähnliche, aber verschiedenartige «vitale» Charakteristiken noch fünf RKE besitzen).

1.0436. Das bedeutet, man kann sagen, dass unter dem «informationellen Unterschied» zwischen zwei r-Konfigurationen von SSS-Fragmenten das Vorhandensein in jeder von ihnen der Skunkzien verstanden wird, die die Wechselverbindungen zwischen solchen Merkmalen widerspiegeln, die sind für sie nicht gleich sind (im Ergebnis davon wird bestimmte dissonationelle Entfernung zwischen Ihnen herausgebildet, oder, mit anderen Worten, wird die Möglichkeit der Erreichung zwischen Ihnen des Zustandes der absolut Resonanzität (Liyluszivität) ausgeschlossen, während unter den Charakteristiken der «informationellen Gemeinsamkeit»

zwischen zwei und mehr r-Konfigurationen werden wir unter dem Vorhandensein bei Ihnen von Skunkzien solcher verschiedenartigen Merkmale verstehen, die uns erlauben, untereinander einen hohen Grad der Gleichheit zu bilden, was auch – für uns mit euch! – ihre Wechselverbindungen einander gegenüber als typengleiche bestimmt, das heißt, als charakteristische für irgendeine der zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften.

1.0437. Jegliche bedingt «lokale» Manifestation des dissonationellen Energo-Potenzials im beliebigen «Punkt» der Raum-Zeit vereinigt immer spezifisch die r-Konfigurationen nur irgendeiner begrenzten «Menge» von SSS-Fragmenten und strebt unter dem Einfluss des eglleroliftiven IP zur inneren Ausgeglichenheit auf dem Wege Hinzufügung an sich von zusätzlichen kovarllerten informationellen Verbindungen. Die Tendenz jeder fokalen Konfigurationen zur Hinzufügung neuer Info-Fragmente entsteht kraft des Vorhandenseins in ihr von vorübergehend untereinander nicht ausgeglichenen informationellen Verbindungen (die ursprünglich vom irrkogliktiven IP initiiert wurden), die, sich im Zustand der ungenügende Synthesiertheit (innerer Unvollständigkeit) befindend, jedes Formo-Systems zum Selbstaussgleich (Harmonisierung, Synchronisation) der ihr eigenen irrkogliktiven und eglleroliftiven Tendenzen anregt. Auf diese Weise, jede fokale Konfiguration, indem sie ursprünglich in Form energetischer Projektionen des Aggregates aus einer begrenzten Menge informationeller Fragmente initiiert wird, strebt immer zur Vergrößerung ihrer inneren energetischen Wechselwirkungen bis zu jedem Grad der Fülle, die aufs Genaueste die ursprüngliche Fülle der sie strukturierenden informationellen Wechselwirkungen widerspiegeln würde.

1.0438. Wegen dem Vorhandensein in der fokalen Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, die in vieldimensionalen Bedingungen der einen oder der anderen Gruppen von RZK manifestiert ist, einer Menge verschiedenartiger informationeller Parameter, die sich untereinander nach dem Grad der Kovarllertheit unterscheiden, ist es sehr schwer, ein dynamisches Gleichgewicht mit der umgebenden Wirklichkeit bei der sich ständig verändernden Fokus-Dynamik – besonders für Mehrkomponen-

ten-Formo-Systemen – zu erhalten, weil bei der Ausglei-
chung des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes der Fokusse durch
die Veränderung der einen Parameter der f-Konfigurationen an
Ort und Stelle bestimmte Gradienten (individuelle Verschiebung
in eigenschaftsqualitative Verhältnissen) in ihren anderen «Ab-
schnitten» entstehen (in der Fokus-Dynamiken verschieden-Ei-
genschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die diese f-Konfiguration
strukturieren), was an Ort und Stelle auf entsprechende Weise die
Eigenschafts-Qualitativität der gesamten Fokus-Dynamik beein-
flusst. Das erinnert an ein Pendel, das strebt dazu in eine ausge-
glichene Lage zu kommen, nach dem Trägheitsgesetz den für es
notwendigen «Punkt des Gleichgewichts» vorbeiläuft und gerät
wieder in einen unausge-
glichenen Zustand.

1.0439. Die Situation für die Formo-Schöpfer jeder der Formen der
Selbstbewusstseinsformen wird dadurch komplizierter, dass ihre
Fokus-Dynamik in den resonationellen Zustand nicht nach zwei
oder drei Typen verschiedenartiger informationeller Vereinigun-
gen kommen muss, sondern nach ihrer unendlichen Menge, die
in diesem «Punkt» der Dimension absolut alle diffusgenten Rich-
tung der Synthese strukturiert. «Das Energieerhaltungsgesetz»
dient als Paradebeispiel dafür, wie das Bekommen des resonatio-
nellen Zustandes in einem Teil der fokalen Konfigurationen zur
Ursache der Manifestation von Dissonanz in ihrem anderen Teil
wird. Zum Beispiel, der Prozess der Ausglei-
chung der Potential-
differenz kann die Bewegung von geladenen Teilchen und Störung
des Temperaturregimes (Erwärmung), Dysbalance der Dichte
einzelner Komponente in der Lösung (Elektrolyse) erzeugen.

1.0440. Jedes manifestierte Formo-System besitzt ein ganzes Arsenal
von Mitteln, die seine Fokus-Dynamik in den tensoriellen Zustand
bringen: Temperatur, Druck, Dichte, Konzentration chemischer
Elemente und der sie strukturierenden Stoffe, Potenzialdifferenz
und anderes, – nicht nur innerhalb des Formo-Systems selbst,
sondern auch bei seinen Wechselwirkungen mit der Umgebung.
Dabei bis die Fokus-Dynamik des Formo-Systems ein relatives
Gleichgewicht erreicht, entsteht in ihm auf dem Niveau des Stof-
fes und Energie unvermeidlich ein wechselseitiger Austausch zwi-

schen den Formo-Schöpfern der Konstituenten ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen. Aber dabei bei der kleinsten energo-informationellen Veränderung der äußeren Bedingungen ist das Formo-System wieder gezwungen, zu irgendeinem neuen ausgeglichenen Zustand zu streben. Deshalb sind die Aggregatzustände der Stoffe – fester, flüssiger und gasförmiger – die dynamisch ausgeglichenen Zustände dieser Körper nur in diesen Bedingungen der Manifestation.

1.0441. In anderen Bedingungen der fokalen Wechselwirkungen werden sie mit Hilfe von anderen Parameter ihrer Fokus-Dynamik ihren inneren Zustand verändern, bis sie wieder vorübergehend einen nächsten – relativ ausgeglichenen für dieses Regime der Manifestation – Zustand erlangen werden, der den verändernden Bedingungen mehr entspricht. Alle diese Veränderungen geschehen, in der Regel, bei der Aufnahme-Abgabe von Energie und ihrer simultanen Transformationen aus einem Typ in einen anderen. Mit anderen Worten, beim Streben der Fokus-Dynamik des Formo-Systems zum Gleichgewicht gibt irgendein, nach den einen Merkmalen impersepter, Teil der fokalen Konfigurationen die Energie ab, während der andere, nach den anderen Merkmalen impersepte, Teil, indem er dabei einen anderen Typ der Energie abgibt, nimmt den überschüssigen und für seine Organisierung von kovariierten Wechselwirkungen notwendigen ersten Typ von Energie auf.

1.0442. Der Fokus-Dynamik der Teilung von schweren Kernen der radioaktiven Elemente in viel leichtere mit der Abgabe eines riesigen Potenzials von Energie liegen auch die eglleroliftiven Mechanismen der Annihilation der Tensorität zugrunde. Kraft des hohen Grades der Tensorität der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen der Kerne dieser Stoffe gegenüber den Konfigurationen der Formo-Schöpfer der ersten 26 in der Natur höchst verbreiteten und stabilen Elemente, erlangt ihre eigene Fokus-Dynamik eine hohe Unbeständigkeit gegenüber diesen Bedingungen der Manifestation, und um sich in diesem «Punkt» der Dimension zu erhalten, sind die Formo-Schöpfer der Kerne gezwungen, die verstärkte Diversifikation (Teilung) mit der Ab-

gabe der hochfrequenten Energie atomarer Verbindungen auszuüben. Wenn diese Bedingungen der Manifestation gegen mehr resonationelle geändert werden, dann wird die «gegenwärtige» Erscheinung der Radioaktivität, die durch die tensoriellen Zustände und diese chemischen Elemente hervorgerufen wurden, verschwinden. Genau so kann man auch für die Formo-Schöpfer jedes Elements solche tensoriellen Bedingungen der Manifestation erschaffen, dass sie, indem sie zu einem neuen gegenüber dem ausgeglichenen Zustand übergehen versuchen, auch beginnen werden sich irgendwelche der Merkmale der radioaktiven Beschaffenheiten zu manifestieren.

1.0443. Der Zustand des absoluten Gleichgewichts zwischen den wechselseitig wirkenden verschiedenartigen Fragmenten der Information nenne ich «Liylluszivität». Die Liylluszivität ist das Merkmal der in allen informationellen Wechselverbindungen vollen ausgeglichenen resonationellen Vereinigungen von zwei und mehr informationellen Fragmente (oder ihrer Gesamtheiten). Das Merkmal der Liylluszivität spiegelt die Manifestation des irrkogliktiven IP wider, der immer in der Struktur von Energo-Plasma in ihrer ganzen absoluten und ursprünglichen Fülle darstellt. Aber da wir nie etwas mit der reinen Information zu tun haben, sondern beobachten immer nur simultanerweise wechselseitig zusammenwirkendes «Paar» – Energie + Information, dann ist der Begriff die Liylyuszivität, als ein voller resonationeller Zustand zwischen allen Info-Fragmenten, die die fokale Konfiguration strukturieren, das Merkmal der vollen Harmonisierung zwischen den Formo-Schöpfern der laufenden fokalen Konfigurationen (dem energetischen Potenzial) und dem Aggregat der sie strukturierenden informationellen Wechselwirkungen (Info-Schöpfer). Dabei schaltet sich der Teil der Fokus-Dynamik, der auf die Feststellung von ungenügend synthetisierten Wechselwirkungen «innerhalb» solches Aggregat gerichtet ist, völlig auf die Erhöhung einer «Menge» von Info-Fragmenten um, die diesen Aggregaten bilden. Als Beispiel des liylyusziven Zustandes kann der Fall sein, wann im Bestande fokaler Konfigurationen alle Info-Fragmente einer bestimmten resonationellen Zonen mit-

eingeschossen sind, und die Fokus-Dynamik dieses Typs stellt sich als völlig annihiliert heraus (als erschöpft für diese Bedingungen der Manifestation).

1.0444. Der Begriff Krurvurrsortheit ist dem Sinn nach der Liylluszi-vität gegenüber entgegengesetzt und zeugt davon, dass zwei oder mehr aktiv wechselseitig untereinander zusammenwirkende fokale Konfigurationen (oder Abschnitte der fokalen Konfiguration einer Form der Selbstbewusstseinsformen) sind eigenschaftsqualitativ unausgeglichene (zwischen Ihnen bleibt der Zustand der Tensorität erhalten – das heißt es existiert eine für diese Bedingungen der Manifestation genug bedeutende dissonationelle Entfernung), kraft dessen, dass in Ihnen die «überflüssigen» (wiederum – für diese Bedingungen der Manifestation!) Info-Fragmente vorhanden sind, die im Bestand jeder von ihnen seiend, den Zustand der Resonationität sicherstellen, aber bei der Wechselwirkung der Formo-Schöpfer diese f-Konfigurationen den Effekt der Dissonanz bilden (zum Beispiel, das können die Info-Fragmente von Aspekten einzelner hintergrundsmäßiger Eigenschaften sein, die gegenüber diesem Schema der Synthese nicht kovarllert sind).

1.0445. Solche Dissonanz in der Struktur der vereinigten f-Konfigurationen, manifestiert sich, ihrerseits, in der gesamten Fokus-Dynamik in Form von krurvurrsorter Energie – das ist jenes «überschüssige» (aber nur für dieses Regime der Manifestation!) Potenzial der Energie, das im Prozess dieser Fokus-Dynamik für die eigenschaftsqualitative Neutralisierung aller dissonationellen Info-Fragmente und Ausgleichung in der gesamten f-Konfigurationen aller energo-informationellen Wechselwirkungen durch Aktivierung in Ihnen (resonationelle Heranziehung) notwendiger in diesem Fall kovarllierter SSS-Fragmenten transmutiert werden muss. Es sei bemerkt, dass jeder Prozess der Bildung quasi «neuer» (und in Wirklichkeit – Aktivierung schon existierenden, aber bis jetzt zur Wirkung nicht gebrachten) energo-informationeller Wechselwirkungen im Bestande fokaler Konfigurationen immer auf dem Wege der Heranziehung zusätzlicher informationeller Fragmente verwirklicht wird, die die Vereinigung der Ausgangs-Fragmente nach neuen (zusätzlichen,

nur diesem Regime der Manifestation eigenen) Merkmalen sicherstellt. Zum Beispiel, Hinzufügung eines Fragmentes unter der bedingten Bezeichnung «türkisblau» führt zur Vereinigung nach dem Merkmal der spektralen Ganzheitlichkeit der früher dissonationellen Fragmente des «grünen» und «blauen» in eine gesamte f-Konfiguration wodurch, dass die Fragmente «türkisblau» gleichzeitig die Träger der Merkmale auch des «grünen», und des «blauen» sind (die Verschmelzung dieser beiden Merkmale gibt ihre neue Vereinigung – «türkisblau»).

1.0446. Im Unterschied zu der Liylluszivität zeugt der Zustand (oder der Kennwert, das Merkmal) der Kovarllertheit der zwei oder einigen Fokus-Dynamiken nur von potenzieller Resonationität zwischen den Formo-Schöpfern von wechselseitig zusammenwirkenden fokalen Konfigurationen (oder Abschnitten einer f-Konfigurationen), die in jenen Fällen entsteht, wann ein kleiner Teil energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern vorübergehend fehlt (von ihnen für den Augenblick noch nicht ganz synthetisiert ist) kraft des Fehlens jener Info-Fragmente, die erlauben würden, die ganze Fülle ihrer resonationellen Wechselwirkungen untereinander sicherzustellen. Auf diese Weise, ist der Zustand der Kovarllertheit das Merkmal der potenziellen Schöpferischen Vereinbarkeit der fokalen Konfigurationen, die im Prozess weiter Entwicklung der gesamten Fokus-Dynamik auf dem Wege der aufeinanderfolgenden Heranziehung von fehlenden SSS-Fragmenten realisiert werden kann, die informationelle Grundlage der «zukünftigen» gesamten fokalen Konfiguration bilden. Auf diese Weise, kann der Zustand der Kovarllertheit zwischen den f-Konfigurationen als Kennwert für den Grad der Resonationität untereinander von den sie strukturierenden Vereinigungen der Info-Fragmenten dienen.

1.0447. Der Zustand der Kovarllertheit zeugt auch vom Vorhandensein in diesem trägheitsbehafteten Prozess des eglleroliftiven Impulses-Potenzials, das die wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfern anregt, mit ihren Fokus-Dynamiken die ihnen eigenen fokalen Konfigurationen untereinander auszugleichen (bis zu einem Zustand der vollen Resonationität zu harmoni-

sieren), und den Zustand der Liylluszivität erreichend, und ihre Erfahrung vereinigend, sich in der Raum-Zeit schon gemeinsam weiter zu manifestieren. Dabei der Zustand der Liylluszivität zwischen den SSS-Fragmenten oder der von ihnen strukturierenden fokalen Konfigurationen (Fokus-Dynamiken) wird nur beim Vorhandensein in den Wechselwirkungen zwischen Ihnen der 100%-igen (des Höchsten Grades) Kovarllertheit erreicht.

1.0448. Die Imperseptheit in der Fokus-Dynamik – das ist der Zustand (oder der Kennwert, das Merkmal) des hohen Grades der Schöpferischen Unvereinbarkeit von zwei oder einigen fokalen Konfigurationen (oder Abschnitten einer f-Konfigurationen) untereinander. Man kann noch sagen, dass das ein sehr niedriger Grad der Kovarllertheit zwischen den Vereinigungen verschiedenartiger SSS-Fragmente ist, der Ihnen nicht erlaubt, in der Raum-Zeit eine beständige f-Konfiguration zu bilden (beim Vorhandensein genügender «Menge» notwendiger energo-informationeller Wechselwirkungen wird die Imperseptheit duvuyllerrterweise in die Kovarllertheit umgewandelt). Die Imperseptheit zwischen den Fokus-Dynamiken manifestiert sich dann, wann die f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die nach irgendeinem unbedeutenden, aber sie vereinigenden Merkmal miteinander in Wechselwirkung treten, erweisen sich jedoch kraft des niederen Grad der Resonationität untereinander als völlig unfähig dazu, in diesem «Punkt» (Regime) der Manifestation in halbwegs ausgeglichenen Zustand zu kommen, – in ihren Fokus-Dynamiken finden sich zu wenig vereinigender Merkmale. Aber diese Möglichkeit des gemeinsamen Schaffens in einer f-Konfiguration bleibt für sie auch für immer potenziell erhalten und ist fähig sich in mehr synthetisierteren Niveaus von Energo-Plasma zu manifestieren, wann die etwas veränderten und durch neue Wechselverbindungen zusätzlichen f-Konfigurationen dieser Formo-Schöpfer zu den Bestandteilen von mehr ganzheitlichen und Universellen Form der Selbstbewusstseinsformen werden.

1.0449. Die Imperseptheit kann subjektiv als ein gewisser Analog des vorübergehenden Antagonismus wahrgenommen werden, aber das ist nicht ganz richtig – es ist zu verstehen, dass diese f-Kon-

figurationen nur in diesem Resopazon der Manifestation kraft des Fehlens von gemeinsamen, sie vereinigenden Merkmalen unvereinbar sind. Zum Beispiel, ein Bergarbeiter und Astronom nach der Art ihrer Berufstätigkeit haben sehr wenig gemeinsamer Schöpferischer Interessen und, man kann sagen, dass ihre Fokus-Dynamiken im bedeutenden Grad impersept sind, weil sie durch völlig verschiedene Vorstellungen strukturiert sind. Aber in den Maßstäben der Nationalwirtschaft vereinigt seiend, das heißt in auf den hohen Niveau des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, das durch bedeutend höhere «Menge» energo-informationeller Wechselwirkungen strukturiert ist, die nach verschiedenen Richtungen der Entwicklung kovarllert sind, erweist sich der Grad der Imperseptheit ihrer Fokus-Dynamiken als niedrig aufgrund der natürlichen Aktivierung in Ihnen jener Wechselwirkungen, die die Mechanismen der materiellen Versorgung dieser Menschen, der Besorgnis um die Prestige, Perspektiven vielseitiger Entwicklung ihres Landes und ähnliches herausbilden.

1.0450. Wie es schon bemerkt wurde, bei dem Streben der Fokus-Dynamik des Formo-Systems zum Gleichgewicht, die Formo-Schöpfer irgendeines Teiles der gesamten fokalen Konfiguration, die gegenüber dieser Fokus-Dynamik nach den einen Merkmalen impersept ist, befreien sich von überflüssigen (Ihnen durchaus nicht eigenen) Wechselwirkungen, das heißt setzen die Energie frei, während der andere Teil der Formo-Schöpfer, die zu derselben Fokus-Dynamik nach anderen Merkmalen impersept sind, sich auch von weniger kovarllerten Wechselwirkungen befreiend und dabei einen anderen Typ der Energie freisetzend, nimmt den ersten Typ der Energie auf, das informationelle Potenzial der sie strukturierenden Fokusse für die Verstärkung der eigenen Wechselwirkungen benutzend. Diese Energie stellt die eglleroliftive Reaktion der entsprechenden Formo-Schöpfer dieses Formo-Systems auf die vorübergehende Dissonanz dar, die infolge der eigenschaftsqualitativen Entwicklung (Umwandlungen) ihrer Fokus-Dynamik gebildet wurde.

1.0451. Der ähnliche tensorielle Zustand zwischen den Formo-Schöpfern um eines Haares Breite weniger eigenschaftsqualitativerer (in

niedrigem Grad synthetisierter) und um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitativer «Abschnitte» einer f-Konfiguration kann sich nicht nur durch vitale und mentale Reaktionen ausdrücken, die allen biologischen Wesen (Menschen, Tier, Pflanzen) eigen sind, sondern auch durch solche Prozesse, wie zum Beispiel: Temperaturunterschied (wann der Prozess der Ausgleiche auf die Übergabe der Körperwärme von Formo-Schöpfern des heißen Körpers den Formo-Schöpfern des kalten Körpers gerichtet ist); Druckunterschied (überschüssige Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des mehr gesättigten Stoffteiles wird in der Richtung des Teiles der f-Konfigurationen nivelliert, wo der Druck niedriger ist); Konzentrationsunterschied von chemischen Elementen und Stoffen; Unterschied im Potentialgradient der gravitativen oder elektromagnetischen Felder und so weiter.

1.0452. Das alles zeugt davon, dass der Prozess der Übergabe der Information immer mit der Übertragung des entsprechenden Potenzials der Energie aus seines «Abschnittes» in einen anderen (oder andere) begleitet wird, infolge dessen die Energie und Information innerhalb dieses Formo-Systems umverteilt werden, dabei eine neue fokale Konfiguration bildend, die, im Vergleich mit der früheren, eine höhere Fülle der kovariierten energo-informationellen Wechselwirkungen besitzt. Dadurch erhält die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Formo-Systems die Möglichkeit sich trägheitsbehafteterweise in der Raum-Zeit (RZK) in den Bedingungen engspezifischer Wechselwirkungen zu manifestieren, die der nächsten «Quanten-Verschiebung» eigen sind.

1.0453. Im Fall der Heranziehung der zusätzlichen Energie erhöhen sich die Kenngrößen der Skrruullerrtheit (die Dichte der energo-informationellen Wechselwirkungen pro eine Einheit der Fokus-Dynamik – seine «Quanten-Verschiebung») dieses Formo-Systems, und zusammen damit verbreitet sich auch das Spektrum der möglichen Multipolarisation der Fokus-Dynamik seiner Formo-Schöpfer. Andere Fälle in dem eglleroliftiven Prozess der Umfokussierungen der Formo-Schöpfer gibt es einfach nicht, obwohl auf den ersten Blick kann vorkommen, dass bei der Energieausstrahlung von «überflüssigen» (das heißt im niedrigeren Grad

kovarllerten) Wechselwirkungen auch der Kennwert der Skrruullerrtheit abnimmt, und die Möglichkeiten der Formo-Schöpfer verengen sich. Aber das ist nicht so. Der Prozess der Befreiung von «überflüssiger» Energie wird parallel vom Prozess der Heranziehung an diese f-Konfiguration (oder ihren Teil) aus anderen f-Konfigurationen (oder anderen Teile dieses Formo-Systems) von mehr kovarllerten Wechselwirkungen begleitet, und mit Ihnen – auch das entsprechende Energo-Potenzial der Fokusse, die realisationelle Möglichkeiten diese Wechselwirkungen sicherstellen.

1.0454. Eine andere Sache ist es, dass die neue fokale Vereinigung in höherem Grad die Tendenzen eines der anderen Schemas der Synthese widerspiegeln kann, die diffusgent gegenüber dem Haupttyp der Birvulyartheit ist, der der Fokus-Dynamik dieses Formo-Systems eigen ist, und das bedeutet, aus der Sicht seiner dominanten Formo-Schöpfer kann der Prozess der Bildung einer neuen f-Konfiguration in diesem Fall subjektiv als eine gewisse Degradation betrachtet werden – spezifische Abweichung der verwirklichenden Wechselwirkungen von Merkmalen, die der Haupt-Richtung der Entwicklung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen eigen sind. Aus der Sicht der aufeinanderfolgenden Zusammenstellung der f-Konfiguration von mehr kovarllerten Wechselverbindungen (mögen sie auch diesem Schema der Synthese nicht eigen sein) wird jeder eglleroliftive Prozess unvermeidlich von der Erhöhung der Kennwerte des Skrruullerrtheit (aber schon in der Richtung der Entwicklung dieser energo-informationellen Wechselwirkungen nach einem anderen Schema der Synthese!) und von der Erweiterung des Spektrums der Multipolarisation begleitet (wiederum, aufgrund der Schöpferischen Aktivierung der Fokus-Dynamik irgendeines Teiles der Formo-Schöpfer in einer anderen protoformischen Richtung!).

1.0455. Wenn in der Frage der Analyse objektiver Organisierung von mehr kovarllerten Wechselwirkungen man sich an die Interessen einer konkreten Form der Selbstbewusstseinsformen nicht bindet, in deren f-Konfiguration sich diese Wechselverbindungen verwirklichen, und das Prinzip der Diffusgentheit berücksichtigt,

das jeder Fokus-Dynamik eigen ist, dann werden wir sehen, dass jeder trägheitsbehaftete Prozess eine sehr wichtige Besonderheit besitzt: er ist immer eggeroliftiv, das heißt «evolutionär», denn wird von der simultanen Erhöhung einer «Menge» kovarllerter Wechselwirkungen in allen möglichen für diese Form der Selbstbewusstseinsformen protoformischer Richtungen der Synthese begleitet. Jegliche Vorstellungen über die angeblich mögliche «In-volutionierung» von was auch immer oder von wem auch immer spiegelt nur eng subjektive Wahrnehmung dieses Prozesses aus der Sicht der eigenschaftsqualitativen Interessiertheit der dominanten Formo-Schöpfer dieser Formen wider (ihre subjektiven Vorstellungen über «sich selbst» in der «Zukunft»), deren Fokus-Dynamik von bestimmten svilgs-sphärationsellen Umwandlungen spezifisch initiiert wird, die den entsprechenden Typ der Birvuly-artheit widerspiegeln.

1.0456. Auf diese Weise, immer, wann zwischen irgendwelchen wechselseitig wirkenden verschiedenartigen Fragmenten der Information ein impersepter (unvereinbarer) Zustand entsteht, dann entsteht an Ort und Stelle der Raum (der dem laufenden Grad der Dissonationität zwischen den Fragmenten widerspiegelt und den Effekt der subjektiven Getrenntheit aller f-Konfigurationen sicherstellt), und darin – ein bestimmtes realisationelles Potenzial an Energie, das vom Zustand der eigenschaftsqualitativen Unausgeglichenheit der informationellen Wechselwirkungen selbst in diesem Teil des Formo-Systems gebildet wurde. Wenn eben in irgendwelchen der resonationellen Bereiche der Manifestation, die für verschiedene Formen der Selbstbewusstseinsformen gemein sind, bei ihren fokalen Konfigurationen die Punkte der resonationellen Wechselwirkung nach irgendwelchen für sie gemeinsamen Merkmalen fehlen, dann wird es auch keine Ursache für die Entstehung zwischen ihren Formo-Schöpfer der bewegenden eggeroliftiven Kraft geben, das heißt der gemeinsamen Fokus-Dynamik. Jegliche «interpersönlichen» Beziehungen werden immer nur auf subjektiver entgegengesetzter oder teilweiser Übereinstimmung der einen Interessen mit den anderen, auf dem Unterschied oder gewisser Gemeinsamkeit in SFUURMM-Formen aufgebaut (Ansichten, Geschmäcke, Bevorzugen); elektrische Ladungen und

magnetische Pole sind schon an und für sich asymmetrisch und schaffen Spannungsgradienten der Felder, und das bedeutet, sind ständige Entstehungsquellen für eglleroliftive Energie und Kräfte, mit denen wir den Grad der Einwirkung auf die Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmen, die sich in einem gewissen tensoriellen Zustand einander gegenüber befinden.

1.0457. Als die Ursache der Drehung der Planeten um den Stern herum dient das Vorhandensein des gravitativen Feldes (des Potentialunterschiedes) zwischen dem Zentrum und den Punkten ihrer Manifestation in der Raum-Zeit. Aus der gleichen Ursache drehen sich die gigantischen Massen des galaktischen Stoffes um das galaktische Zentrum herum. Diese Bewegung ist durch das Vorhandensein der Quellen des Ungleichgewichts zwischen dem Zentrum und der Peripherie hervorgerufen, das die Fokus-Dynamiken der Kosmischen Wesen auf jede Weise wegzuschaffen und ins Gleichgewicht zu bringen versuchen. Energie, Raum, Zeit, und zusammen damit «vier fundamentale Kräfte der Natur» (Gravitation, elektromagnetische, schwache und starke Kernwechselwirkung) – das alle ist nicht primär, sondern stellt nur die gesetzmäßigen Wirkungen des der Information gegenüber dissonationellen Zustandes von Energo-Plasma und des Weltgebäudes im allgemeinen dar.

1.0458. Alles Obenstehende zusammenfassend, können wir mit euch eine folgende Definition der Energie machen: die Energie – das ist die Antwort-Reaktion «innerhalb» der Information, die gesetzmäßig infolge der Unausgeglichenheit untereinander einzelner Vereinigungen der Sie bildenden rekonversten Konfigurationen verschiedenartiger Fragmenten entsteht. Die Energie – das ist das Ergebnis der zielgerichteten (das heißt fokalerweise ausgedrückten) Anstrengungen («innerer» Motivation) der Information Selbst, deren Ziel – Wegschaffen der Dysbalance, die im Zustand der Merkavgnation gebildet wurde. Mit der Verringerung des Grades der Dissonanz zwischen den energo-informationellen Parameter von zwei oder einigen f-Konfigurationen, nimmt auch der Grad der gesamten Ausrichtung (und das bedeutet, auch der Intensität!) der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer zu, die diese f-Konfigurationen strukturieren.

1.0459. Im Unterschied zu den hoch-eigenschaftsqualitativen Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamiken auf den nieder-eigenschaftsqualitativen Niveaus manifestiert sich diese Gesetzmäßigkeit auf eine sehr spezifische Weise. So, zum Beispiel, zerstörerische Wirbelstürme, Tornados und Orkane manifestieren sich im Ergebnis der Bildung eines hohen Unterschiedes in Druckparameter in den räumlich getrennten Orten: je größer dieser Unterschied ist, desto höher wird die Geschwindigkeit der Verlagerungen von Luftmassen und Windstärke. Genau so, je größer der Temperaturunterschied ist, desto intensiver ist der Wärmeaustausch; je größer der Potentialunterschied ist, desto höher ist die Stromstärke. Deshalb eine besonders wichtige Bedingung für die Entstehung der Energie ist gerade der Grad der Impersephtheit (Unterschied, eigenschaftsqualitativer Gradient) zwischen verschiedenartigen Fragmenten, die verschiedene informationelle Vereinigungen strukturieren und eglleroliftiverweise gezwungen sind, kraft der entstandenen Umstände miteinander zusammenzuwirken.

1.0460. Wenn man die Fokus-Dynamik einer gewissen Form der Selbstbewusstseinsformen aus dem Gesichtspunkt des subjektiven Beobachters betrachtet, dann kann die ganze übrige Energie, die konkret (das heißt in ihrer bedingt «lokalen» Anwendung in irgendeiner der Richtungen der möglichen Realisation durch die gegebene f-Konfiguration) gerade in dieser Fokus-Dynamik nicht zur Wirkung gebracht wird, von uns als dissipative («zerstreute», auf bestimmte Weise dezentralisierte) in der ganzen Slloogrentheit der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes vorstellt werden. Dieselbe Energie, dank der diese Fokus-Dynamik auf bestimmte Weise quasi aus dem gesamten slloogrenten Zustand der Multipolarisation der Fokus-Dynamik «freigesetzt wird» und konkret nur in diesem «Punkt» der Raum-Zeit realisiert wird, wird von uns im weiteren als die dekohärente Energie konkreter fokaler Wechselwirkungen betrachtet (das heißt die Energie, die in ihrer Manifestation durch bestimmte räumlich-zeitliche Bedingungen und Beschaffenheiten des subjektiven Wahrnehmungssystems jener Form der Selbstbewusstseinsformen begrenzt ist, die sich mit Hilfe dieser Formo-Schöpfer realisiert).

1.0461. Ich will wenigstens in Kürze erklären, was gerade unter dem Begriff «Dekohärentheit» im Hinblick auf die Quanten-Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation verstanden wird. Wenn das Prinzip der Kohärentheit in der Behauptung besteht, dass alles Existierende sich in der Wechselverbindung steht, das heißt ist abgestimmt, korreliert mit etwas (zum Beispiel, zwischen Mengen von Wellen ist immer ein Phasenverhältnis vorhanden), dann ist die Dekohärentheit, die mit sich den Prozess darstellt, der die verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wellen- (Quanten-) Zustände um die Möglichkeit bringt, miteinander zu interferieren, ist verantwortlich für die konkrete Ausführung von Wellen-Funktionen, die die Verwirklichung in der Raum-Zeit aller, außer einem, potenziellen Ausgängen verhindert, zu denen diese Funktionen führen können.

1.0462. Je ungünstiger und unabgestimmter (mehr impersepterer) die Umgebung jedes Wellen-Formo-System ist, desto über einen höheren (intensiveren) dekohärenten Einfluss darauf kann man sprechen. Das Vorhandensein in der sloogrenten Fokus-Dynamik des Prinzips der Dekohärentheit bedeutet das, dass noch lange bevor als ihr eure konkrete Wahl machen werden (aus allen potenziellen Möglichkeiten der Multipolarisation eurer Fokus-Dynamik), ergibt es sich immer so, dass die Formo-Schöpfer des Universums zu diesem Moment in diesem «Punkt» der Manifestation eurer f-Konfigurationen die absolut ganze unendliche Menge möglicher energo-informationeller Wechselwirkungen schon verwirklichten und, praktisch ohne Zeitaufwand (in der Bildung des Effekts der Trägheit in der Fokus-Dynamik in jedem Fall wird nur die Größe der subjektiven «Dauer» einer «Quanten-Verschiebung» zur Wirkung gebracht), eurer Fokus-Dynamik nur bestimmte, streng begrenzte (der von euch fokussierten NNAASSMM) Möglichkeiten für eure subjektive Realisation ließen, alle potenziell möglichen virtuellen Quanten-Wahrscheinlichkeiten (Interpretation) gegen die – «persönlich» von euch! – subjektiv wahrnehmenden Doppelgänger aller dieser Wahrscheinlichkeiten ersetzend.

1.0463. Mit anderen Worten, die Dekohärentheit bedeutet, dass in jedem konkreten Augenblick ihr fähig sein, nur jene – einzige! –

Wahl zu machen, die schon «ursprünglich» von jenen engspezifischen Wechselverbindungen bestimmt ist, die in jedem Moment die von euch fokussierende NUU-VVU-Konfiguration strukturieren. Alle übrigen potenziellen Möglichkeiten und verschiedenartige Ergebnisse anderer Wahlen der fokalen Multipolarisation, die quasi «in demselben Augenblick» von der ganzen Menge anderer «persönlichen» Interpretationen eurer Stereo-Form (in der ganzen Vielfalt anderer Szenarios eurer Entwicklung) verwirklicht sind, sind für euch «persönlich» quasi durchaus nicht existieren, weil keiner von ihnen sich auf keinerlei Weise im System eurer subjektiven Wahrnehmung widerspiegelt. Aber dieses scheinbare Fehlen aktiver energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den «Persönlichkeit» und einer ganzen Menge von ihren übrigen «persönlichen» Interpretationen oder x-beliebigen anderen Doppelgängern virtueller Objekte, die in der umgebenden Wirklichkeit manifestiert sind, ist falsch.

1.0464. Die Dekohärentheit stellt quasi ein Gegenstand einer vielseitigen Vereinbarung zwischen den verschieden-Eigenschaftsqualitativen Quanten-Systemen dar. Es existiert keinen solchen Moment, nach dem die virtuellen Doppelgänger jeder Form der Selbstbewusstseinsformen sie schon auf keinerlei Weise beeinflussen können. Die Dekohärentheit unterdrückt die Quanten-Interferenz und erlaubt den bizarren Quanten-Wahrscheinlichkeiten, ihren subjektiv realen Doppelgänger ähnlich zu sein. Sie erlaubt allen Mengen von Quanten-Wahrscheinlichkeiten – in jedem der «lokalen» Bedingungen ihrer Manifestation – subjektiv als reale, und nicht virtuelle interpretiert zu werden, aber dabei stellt sie nicht alle genauen Bedingungen für die konkrete Realisation jeder Quanten-Form der Selbstbewusstseinsformen sicher, bei denen sie aus unendlicher Menge der für sie möglichen Varianten der Ausgänge immer wirklich nur lediglich eine wählt, dabei alle übrigen, von ihr subjektiv nicht bewusst werdenden, Möglichkeiten ignorierend.

1.0465. Dekohärente Zweige, definitionsgemäß, interferieren nicht miteinander: als Ergebnis, wann jedes Universums-Wesen Sich in Seiner multipolarisationellen Fokus-Dynamik subjektiv in

unendliche Menge der Ihm eigenen dekohärenten Zweige (verschieden-Eigenschaftsqualitative Vielfalten) transgressiert (diversifiziert), diese «Spaltung» in jeder der Bedingungen Seiner Manifestation ist unveränderlich und unumkehrbar, und deshalb alle Umstände der Manifestation anderer Varianten Seiner Multipolarisation (die Ihnen entsprechenden Formo-Systemen der Welten, subjektiven Realitäten und RZK) werden von den Bewohnern jedes der gebildeten dekohärenten Zweige subjektiv auf keinerlei Weise wahrgenommen.

1.0466. Keines der von uns real wahrgenommenen Universen, seinem ursprünglichen energoinformationellen Wesen nach, das heißt objektiv, transgressiert nicht: dieser Prozess der «Spaltung» ist dadurch bedingt, was gerade und in welchem Grad unser Wahrnehmungssystem ist fähig, zu beurteilen, widerzuspiegeln und auf irgendeine in diesem Moment zu interpretieren (was völlig von den Beschaffenheiten der NNAASSMM unserer laufenden NUU-VVU-Konfigurationen abhängt). Vergesst nicht, dass alles schon holochronerweise-simultanerweise verwirklicht wurde, das heißt alle jenes Universum strukturierenden dekohärenten Zweige (die Typen der Formo-Systemen der Welten, subjektiver Realitäten, RZK) sind nur Seine Bestandteile, indem sie nur Seine Fokus-Dynamik herausbilden. Die Illusion der Transgression manifestiert sich nur bei subjektiven Wechselwirkungen von verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken einiger Universums-Wesen.

1.0467. Auf diese Weise, unter dem Begriff «dekohärente Energie» werden wir mit euch im weiteren irgendein Teil des gesamten Energo-Potenzials verstehen, das bedingt «lokal» durch die Fokus-Dynamik der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen in der einen oder der anderen resonationellen Zone der Raum-Zeit (subjektiver Realitäten irgendeiner Gruppe von RZK) manifestiert ist. Das heißt das ist die Energie, die von den Formo-Schöpfern jeder manifestierten f-Konfigurationen für die Realisation irgendeines konkreten Schöpferischen Interesses aufwenden, die Ihnen nur in diesem resonationellen Punkt eigen ist. Mit anderen Worten, wenn man willkürlich, das heißt nicht im

Hinblick auf die Quanten-Systeme, sondern auf die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins die Begriffe der Quanten-Superposition und des «lokalen» (dekoherenten) Zustandes interpretiert, dann werden wir den durch den «lokalen» Zustand manifestierten Teil der von uns erhaltenen Energie als dekoherente Energie bezeichnen. Sie spiegelt nur einige der Besonderheiten wider, die für die fokalen Wechselwirkungen charakteristisch sind, die bestimmte Rezomirale der Manifestation strukturieren (die Energie der Manifestation und der Materialisierung in diesen Bedingungen der konkreten fokalen Konfigurationen – der Form der Selbstbewusstseinsformen). Das wird auch jener Teil der Energie sein, der bei dieser informationellen Vereinigung (der Form der Selbstbewusstseinsformen) gebildet wurde, die für unsere trägeheitsbehafteten psychomentalen und mechanischen Realisationen zugänglich (frei) ist.

1.0468. Gerade dieser Teil der Energie des konkreten energo-informationelle Potenzials (VLOOOMOOT), das dieser Konfigurationen des Selbstbewusstseins (NNAASSMM) eigen ist, nehmen wir als den Analog der physischen kinetischen Energie. Sie wird unserem Lebensschaffen nur im Moment der fokalen «Entpackungen» (psychomentaler Reaktionen auf jenen Erreger) des slloogrenten informationellen Raumes des Selbstbewusstseins der Formo-Schöpfer irgendwelches seiner Vibrations-Niveaus zugänglich sein.

1.0469. Die ganze Fokus-Dynamik, die wir verwirklichen, uns eigenschaftsqualitativ umwandelnd und ständig mit neuen, mehr kovarllerteren, Wechselverbindungen bereichernd, wird duvuyllerrterweise von Formo-Schöpfern in die anderen Entwicklungsszenarios «umprojiziert». Auf diese Weise, verwirklichen wir alle unsere Handlungen, als Formen der Selbstbewusstseinsformen, nicht nur mit Hilfe einer NUU-VVU-Konfiguration, sondern setzen simultanerweise in unserer Fokus-Dynamik eine ganze Gruppe von NUU-VVU-Konfigurationen ein, die einer bestimmten duvuyllerrten Reihe lluuuvvumischer Kontinuen gehören. Da all «individuellen» Fokus-Dynamiken simultanerweise in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes verwirklicht werden, dann

stellt die ganze Summe (das Integral) der Manifestation der dekohärenten Energie durch unendliche Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen (allmöglicher Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen) in absolut allen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus des Weltgebäudes das ganze fokale Potenzial von Energo-Plasma dar.

1.0470. Dieses Energo-Potenzial stellt die ganze eigenschaftsqualitative Grundlage der simultanen Manifestation in allen Niveaus des Weltgebäudes der sogenannten sloogrenten Energie dar, – das objektive realisationelle Potenzial absolut aller fokalen Wechselwirkungen, die vom eglleroliftiven IP gebildet wurden. Wenn man als die gesamte Energo-Versorgung des Formo-Systems nicht die Fokus-Dynamik des Weltgebäudes betrachtet, sondern nur die ganze Gesamtheit der fokalen Konfigurationen, die einen bestimmten dimensionalen Bereich strukturieren, dann wird das die dissipative Energie sein (von lat. dissipatio – Zerstreuung; zum Beispiel, das Teilchen, das sich in dem zähflüssigen Umfeld bewegt, Gasen-Dissipation planetarer Atmosphäre in den Kosmischen Raum). In der Physik unter dem Begriff «Dissipation der Energie» wird der Übergang eines Teiles der Energie von geordneten Prozessen (kinetischer Energie des sich bewegenden Körpers, der Energie des elektrischen Stroms und ähnliches) in die Energie von ungeordneten Prozessen verstanden (im Endergebnis – in die Wärme oder Strahlung). Bei der Verwirklichung von Dissipation im geschlossenen Formo-System nimmt die Entropie des Systems zu, während in den offenen Systemen kann sie zur Verringerung von Entropie des betrachteten Systems bei paralleler Erhöhung der vollen Entropie des Systems und der umgebenden Welt führen, die Wechselwirkung mit der auch die wahre Ursache der Entstehung von Dissipation ist.

1.0471. Ich erinnere euch, dass die Entropie (von griech. entropía – Wendung, Umwandlung) – dieser Begriff, der zum ersten Mal in der Thermodynamik für die Bestimmung des Maßes der unumkehrbaren Energiezerstreuung eingeführt wurde. In der statischen Physik wird er als Maß der Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung irgendeines makrokosmischen Zustandes verwendet;

in der Informationstheorie – als Maß der Unbestimmtheit irgend-einer Erfahrung, die verschiedene Auswege haben kann. Jegliche natürlichen thermodynamischen, chemischen, biologischen Prozesse sind unumkehrbar. Die Übertragung der Wärme vom heißen Körpers zu dem mehr kälteren, oder auch, die Wechselwirkung des Spiritus mit dem Wasser – Prozesse, bekanntlich, unumkehrbar: wenn man den Spiritus und des Wasser zusammengießt, dann mit der Zeit werden sie sich vermischen, aber der rückgängige Prozess – spontane Trennung der Mischung in das reine Wasser den reinen Spiritus ist unmöglich.

1.0472. In den iissiidiologischen Vorstellungen die dissipative Energie – das ist die Energie der ganzen Gesamtheit der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die sich unmittelbar in diesen «lokalen» Bedingungen der Manifestation (kraft der eigenschaftsqualitativen Spezifik dieser f-Konfigurationen) an der Herausbildung der Fokus-Dynamik der von uns betrachteten Form der Selbstbewusstseinsformen nicht beteiligen können, aber sind kovarllert gegenüber den ihr eigenen Wechselverbindungen innerhalb der Grenzen des Spektrums ihrer Multipolarisation (das heißt stellen den untereinander vereinbaren Typs der Birvulyartheit dar). Die dissipative Energie wird aus der sloogrenten Energie in jedem der Bereiche der Manifestation (als höchst vereinbare) im Ergebnis der unendlichen duvuyllernten «Zerstreuung» («Dezentralisierung») verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Wechselwirkungen der Rezmirale der Manifestation in der ganzen sloogrenten Multipolarisation der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes erzeugt. Die Summe der Potenziale der dissipativen Energie, die in allen Niveaus des Weltgebäudes «zerstreut ist», gibt uns die sloogrente Energie der Fokus-Dynamik seines Höchsten Verstandes.

1.0473. Wenn wir, zum Beispiel, den Stein vom Boden auf eine bestimmte Höhe aufheben und in auf die Stütze legen, bildeten wir dadurch aufgrund der Muskel-Energie für den Stein einen tensoriellen Zustand – den Unterschied zwischen seiner Ausgangs- und der entstandenen Höhe. Dabei die Energie, die durch das Gewicht und die Höhe der Lage des Steines über der Fläche der Erde aus-

gedrückt ist, stellt die potenzielle Energie dar, die sich gleich manifestieren wird, sobald der Stein, den Halt verlierend, nach unten fällt. Im Moment des Stoßes wird der von uns geschaffene Tensor aufgelöst, wobei die Energie, die wir aufwendeten, um den Stein aufzuheben, für die Wärme und innere unelastische Deformation verbraucht wird. Auf diese Weise, das, was in der Physik als potenzielle Energie verstanden wird, wird in der Iissidiologie als dissipative Energie ausgelegt, die die Energie der potenziellen tensoriellen Zustände der Fokus-Dynamiken der einen Formen der Selbstbewusstseinsformen gegenüber den Fokus-Dynamiken der anderen Formen darstellt.

1.0474. Die dekohärente Energie (der Analog der physischen kinetischen Energie) spiegelt reale Möglichkeiten wider, die die Fokus-Dynamik für die Annihilation der gebildeten Tensorität und das Bringen des Formo-Systems in den nach diesem Parameter ausgeglichenen Zustand hat. Die Erscheinung der Diffusion, Strahlung, Verbreitung von Wellen, Konvergenz und so weiter, – das alles sind die Ergebnisse verschiedenartiger Umwandlung der dissipativen Energie in die dekohärente mit dem Ziel des Ersatzes eines tensoriellen Zustandes gegen einen ausgeglichenen. Jedoch die Tensorität selbst ist dabei nicht ganz aufgelöst, sondern mit neuen energo-informationelle Wechselverbindungen bereichernd – in den für dieses Formo-Systems neuen Bedingungen der Manifestation – übergeht nur aus einer Art der Dissonationität in ihre andere Art. Folglich, das nächste Ziel des nächsten «Schrittes» der Fokus-Dynamik (einer folgenden ZÄF-«Entpackung» und «Quanten-Verschiebung») wird wieder eine Annihilation des neuerdings gebildeten Typs der Tensorität sein.

1.0475. Je nach dem, von welchen Formo-Schöpfern jedes der eigenschaftsqualitativen Niveaus, die in dieser Form der Selbstbewusstseinsformen aktiviert sind, die ZÄF-«Einpackung» verwirklicht werden wird, werden wir entweder ein höheres, oder niedrigeres Potenzial der dekohärenten (nur in diesen Bedingungen zugänglichen) Energie bekommen. Hier gibt es eigene Gesetzmäßigkeit: die niedrige «Menge» informationeller Fragmente in der von Formo-Schöpfern synthetisierten Vereinigung trägt der Manifestation

in der von uns verwirklichenden Fokus-Dynamik mehr von jener Art der dekohärenten Energie bei, die für biologische Verwendung (grobe physische Arbeit) geeignet ist, und bei der «Einpackung» der Information mit höherer Konzentration verschiedenartiger (einander gegenüber kovarllierter) Fragmente manifestiert sich im informationellen Raum des Selbstbewusstseins ein mehr kompliziert strukturiertes Potenzial der freien Energie, das für unsere Realisation durch die Fokus-Dynamik allmöglicher mentaler Prozesse und psychischer Erlebnisse geeignet ist.

1.0476. Da nicht die ganze dissipative Energie auf natürliche Weise während der Fokus-Dynamik bei «Entpackungen» von unterschiedlich vereinbaren informationeller Fragmente freigesetzt wird, dann kann sich auch in der psychischen Reaktionen jeder konkreten «Persönlichkeit» auf die aus ihrem Selbstbewusstsein «entpackende» VVU-Information ein nur sehr begrenzter «Bestand» von Formo-Schöpfern manifestieren (resonationellerweise «erwidern»), deren Konfigurationen eigenschaftsqualitativ absolut genau nur irgendeinem Teil dieser slloogrenten fokalen Vereinigung entsprechen. Die Energie des übrigen – in dieser informationellen Vereinigung potenziell vorhandenen, aber gerade den Formo-Schöpfern dieses Niveau des Selbstbewusstseins nicht zugänglichen – Teiles der slloogrenten Information wird duvuyllerrterweise dissipatiert (eigenschaftsqualitativ zerstreut) und auf entsprechende Weise simultanerweise in jenen Spektren der «allgemein persönlichen» (stereoformischen) multipolarisationellen Fokus-Dynamik (der parallelen Entwicklungsszenario) manifestiert, die für das Wahrnehmungssystem dieser «persönlichen» Interpretation real nicht zugänglich blieben, das heißt blieben quasi nichtexistent, von ihr subjektiv unbewusst.

1.0477. Es handelt sich darum, dass jene informationellen Wechselverbindungen, die diesen nicht zugänglichen Teil dieser informationellen Vereinigungen strukturieren, kraft des Prinzips der Slloogrentheit – jeder svilgs-sphärationalle Prozess ist ein Bestandteil der viel umfangreichen Prozesse, die eine größere «Menge» energo-informationeller Wechselwirkungen besitzt, und simultanerweise in sich die Gesamtheit der weniger umfang-

reichen Svilgs-Sphärationen vereinigt, die durch eine niedrigere «Menge» solcher Verbindungen strukturiert sind – teilweise auch in diese Konfiguration «projiziert sind», auf ihre Fokus-Dynamik ein Teil des gesamten dissipativen Energo-Potenzials legend, – jenen Teil, der bis zum Übergang in den lokalen (dekoherenten) Zustand als entsprechende Übergangsrichtung aus dem Zustand der Quanten-Superposition ist. Dieser Teil der gesamten dissipativen Energie, die sich durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, stellt jenen dissonationellen (gegenüber dem Schwingungs-Zustand dieser NUU-VVU-Konfiguration) Ballast dar, der die aufeinanderfolgende Umwandlungen der einen Typen der Energie in die anderen sicherstellt.

1.0478. Dabei stellt der Prozess der Fokus-Dynamik selbst im Grunde den Prozess der Transformation verschiedener Typen von Energie bei simultaner Synthese der Information (bei dem Aufbau «neuer» energo-informationeller Verbindungen) dar, und der dissonationelle Ballast der dekoherenten Energie, der in der «Zusammenvereinigung» der Wellen-Funktionen (Dekoherenz) von Boson-Fermion-Konstituenten dieser Form der Selbstbewusstseinsformen realisiert wurde, stellt den eigenschaftsqualitativen Unterschied zwischen der ganzen dissipativen Energie dar, die den Prozess dieser «Entpackungen» sicherstellt, und die dissipative Energie, die kraft ihrer nicht Zugänglichkeit für die Formo-Schöpfer dieser f-Konfiguration von ihnen aus der Fokus-Dynamik «nach Außen» weitergeleitet wurde (in die anderen f-Konfigurationen, die andere Szenarios der Entwicklung dieser Stereo-Formen strukturieren). Die viel informationell umfangreichen Typen der dissipativen Energie in Übereinstimmung mit dem zweiten Gesetz der Thermodynamik, das postuliert, dass die Entropie des geschlossenen Systems sich nur vergrößern kann, werden in verschiedenen Formen der Selbstbewusstseinsformen umverteilt – mineralischen, pflanzlichen, biologischen, und dabei laufen eigenschaftsqualitativen Umwandlung durch – zum Beispiel, elektromagnetische Sonnen-Energie durch den Prozesse der Photosynthese transformiert sich in die dekoherente Energie konkreter chemischer Wechselwirkungen, in die

Wärme-Energie, in mechanische potenzielle Energie des Wasserdampfers und so weiter.

1.0479. Auch hier ist es sehr wichtig zu bemerken, dass jede Form der Selbstbewusstseinsformen, die das Planetare Wesen strukturiert, – von elementaren Teilchen und Atomen bis zu der Form der Selbstbewusstseinsformen dieses Wesens Selbst – auf keinerlei Weise ein geschlossenes System darstellt (deshalb ist es sinnlos über seine Entropie zu sprechen), sondern funktioniert nach dem Prinzip des spannungserniedrigenden Transformators, «eingangsseitig» einen mehr Universelleren und hochschwindenden Typ der dissipativen Energie erhaltend, gibt «ausgangsseitig» einen weniger Universelleren und weniger hochschwingenden Typ der dekohärenten Energie. Auf diese Weise, wird eine eigenartige symbiotische Kette energetischer (energo-informationeller) Transformationen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer gebildet, im deren Gesamtbild wir fähig sind, nur einen sehr geringen Teil der logisch von uns interpretierten Typen von Energie und offensichtlichen Mechanismen ihrer duvuyllerrten Transformation bestimmt wird. Elektromagnetische Sonnen-Energie ist ein nur sehr unbedeutender (und am wenigsten hochschwindender) Teil des gesamten Energo-Potenzials, das vom Kollektiven Kosmischen Verstand des Sternen-Wesen AIIILLISS an alle Ihre Planeten-Wesen im Bereich des Physischen Plan-Obertons (des 3-4-dimensionalen Bereiches) weitergeleitet wird. Die viel komplizierten Typen der dissipativen Energie werden von den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Höchsten Verstandes der 12 vereinigten Logos der Sternen-Ringe (unter anderem auch unseres Sonnensystems) ARGLAAM generiert, und noch viel kompliziertere und informationell gesättigtere – der Höchsten Verstandesformen der Galaxie Milchstraße (ULGRUU) und des ganzen Galaktischen Sektors (ASSVAAT).

1.0480. Gewöhnlich betrachten die Physiker die Veränderung der Entropie vom Minimum bis zum Maximum als ein Merkmal der inneren «Evolution», denn die tensoriellen Zustände in jedem isolierten Formo-System im Laufe der Zeit transformieren sich spontan (aufgrund des kontinuierlichen wechselseitigen Aus-

tausches der Energie und Information, zum Beispiel, mittels des Austausches der Teile des Formo-Systems untereinander von Wärme-Photonen) in den ausgeglichenen Zustand, der resonationell gegenüber der Umgebung ist. Dabei nimmt die Entropie des Systems eintönig je nach der Annäherung an das thermodynamische Gleichgewicht zu; der Zustand mit dem Entropiemaximum entspricht dem Gleichgewicht. «Evolution» – das ist die Bewegung des Systems zum Gleichgewicht, deshalb im Falle des geschlossenen Formo-Systems findet ein spontaner Übergang aus dem unausgeglichenen Zustand in den ausgeglichenen statt. Das maximale Gleichgewicht – das ist eben das Entropiemaximum.

1.0481. Die dissipative Konstituente (das heißt resonationell nicht allem gegenüber, sondern nur gegenüber einzelnen Bedingungen dieses Resopazons der Manifestation) der laufenden Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen – das ist eine Menge der fokalen Konfigurationen, die man im Ergebnis der Überlagerung («Projizierung») der ihr multipolarisationellerweise zugänglichen Schöpferischen Vielfalt der Fokus-Dynamiken der Formo-Typen (die ganze Menge der Szenarios der Entwicklung, die für die «Persönlichkeit» in diesem «Punkt» des skrrruullerrten Systems möglich sind) gegenüber dem Schöpferischen Potenzial ihrer fokalen Konfiguration (VLOOOMOOT) bekommt. Der Bereich ihrer Überscheidung (resonationelle Übereinstimmung) ergibt das Potenzial (die Größe) der dekohärenten Energie, und ihr Unterschied, das heißt resonationelle Übereinstimmung nur nach einigen «Abschnitten» der von uns behandelnden fokalen Konfiguration, werden den Tensor darstellen, den der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» noch duvuyllerrterweise auszugleichen bevorsteht. Auf diese Weise, die gesamte Energie, die multipolarisationelle Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit» strukturiert (die manifestierte NUU-VVU-Konfiguration), ist gleich der ganzen real zugänglichen und von ihren Formo-Schöpfer benutzten dekohärenten Energie (die für diese Form der Selbstbewusstseinsformen real ist) plus ihr dissipativer Teil («Projektionen» resonationeller energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern einer ganzen Menge anderer Szenarios, die von dieser «Persönlichkeit» nicht bewusst werden).

1.0482. Im Hinblick auf die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins, spiegelt das dissipative Energo-Potenzial jenen Teil des gesamten Energo-Potenzials der duvuyllerrterweise-simultanerweise manifestierten f-Konfigurationen wider (verschieden-Eigenschafts-qualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen), für deren «Entpackung» (aus der slloogrenten Information) bei den Formo-Schöpfern irgendeiner konkreten Form der Selbstbewusstseinsformen ein bestimmter Umfang verschiedenartiger energo-informationeller Wechselwirkungen fehlt, die Ihnen schon potenziell in viel eigenschaftsqualitativeren «Abschnitte» der gesamten Slloogrentheit des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins des von ihnen strukturierenden Kollektiven Kosmischen Verstandes eigen sind. Folglich, durch diesen Teil der real nicht benutzten (in konkreten Szenarios der Entwicklung) dissipativen Energie, drückt sich subjektiv in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen die «Attraktivität» der aufeinanderfolgenden svilgs-sphärationalen Umwandlungen (Umfokussierungen) aus, mit deren Hilfe die Energie, in den einen Bedingungen der Manifestation des Selbstbewusstseins als dissipative ausgedrückt wird, in den anderen Bedingungen der Manifestation die Fokus-Dynamik sich in die dekohärente Energie umwandelt (die für schöpferische Realisationen zugänglich ist). Mit anderen Worten, die Formo-Schöpfer, die in dieser Form der Selbstbewusstseinsformen nicht realisiert werden, erhalten in einem viel breiten Spektrum der Multipolarisation die Möglichkeiten für die Manifestation der eigenen Fokus-Dynamik in einer andren Form, in der Khvaslonen die «attraktoren» Wechselverbindungen gerade für die Realisation dieser Formo-Schöpfer modellierten.

1.0483. Also, die in dem Energo-Plasma eglleroliftiverweise angelegten Entropie-Prozesse, die auf den Ausgleich der Energie und gleichmäßige Verteilung der Information im ganzen Formo-System gerichtet sind, sind das erste Glied in den Prozessen energo-informationeller Versorgung des funktionellen Mechanismus der Fokus-Dynamiken. Das zweite Glied ist das Prinzip der symbiotisch aufeinanderfolgenden Transformation der Energie-Typen von viel synthesierteren Formen der Selbstbewusstseinsformen zu den weniger synthesierteren, mit anderen Worten – das

Prinzip der trägheitsbehafteterweise-evolutionären Umverteilung der Energie in dem gesamten informationellen Raum der Selbstbewusstseinsformen jeglicher Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen. Diese beiden Prinzipien stellen den Mechanismus der duvuyllerrterweise-aufeinanderfolgenden «Entpackung-Entfaltung» der «neuen» dissonationellen Energo-Information in allen Formen der Selbstbewusstseinsformen jeder der Gruppen von RZK sicher und schaffen Bedingungen für simultane «Quanten-Verschiebung» aller Formo-Schöpfer in die «neuen» fokalen Konfigurationen, die von zusätzlichen energo-informationellen Wechselverbindungen strukturiert sind, die quasi aus mehr synthetisierteren Formen der Selbstbewusstseinsformen in die weniger synthetisierteren «projiziert sind». Auf diese Weise, in der Raum-Zeit verwirklichen sich holochronerweise zwei wechselseitig ergänzenden Prozesse – Weiterleitung der Energo-Information zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die einen Gruppen von RZK, und die simultane allgemeine «Verschiebung» ihrer Fokus-Dynamiken in die Ihnen gegenüber duvuyllerrterweise «nächsten» Gruppen von RZK strukturieren.

1.0484. Dabei kraft des Unterschiedes in der Frequenz der «Quanten-Verschiebungen» bei den Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diese Gruppe der Kontinuen strukturieren, durchdringen quasi diese beide obenerwähnten Prozesse einander – während die weniger informationell umfangreicheren Formen schaffen es hunderte und tausende Prozesse des Kleksens («Entpackung-Entfaltung» der «neuen» Information) zu verwirklichen, dadurch die  quivalente Anzahl der rotationellen Verschiebung in der ihnen eigenen Fokus-Dynamik machend, mehr informationell umfangreichere Formen der Selbstbewusstseinsformen machen nur eine «Quanten-Verschiebung», die informationell von der ganzen Menge der «Quanten-Verschiebung» von den informationell weniger umfangreicheren Formen strukturiert sind, die quasi den Mechanismus der Manifestation solcher Form der Selbstbewusstseinsformen selbst sicherstellt. Zum Beispiel, die atomaren Strukturen, die Milliarden Akten der rotationellen Verschiebungen (und des ihrer Eigenschafts-Qualitativität unter-

einander entsprechenden Austausches der Energo-Information) in der ihnen eigenen fokalen Konfigurationen machend, bilden das energoinformationelle Potenzial für die Verwirklichung von mehr umfangreicher rotationeller Verschiebung in die Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen heraus, die sie strukturieren: Moleküle, Organellen, Zellen, Organe, Organismen, Populationen und so weiter. Wie ihr seht, ohne die winzig kleine Schwingung eines Atoms kann keine energo-informationelle Voraussetzung für die Verwirklichung von viel maßstäblicheren «Quanten-Verschiebungen» herausgebildet werden.

1.0485. Es ist auch wichtig zu bemerken, dass Universelle Ströme von Energo-Information, die aus mehr Hoch-Vibrations-Formen der Selbstbewusstseinsformen in die weniger eigenschaftsqualitative weitergeleitet werden, vektorweise für die Definitionen des konkreten Charakters der Umfokussierungen der Formo-Schöpfer (der Richtung der Entwicklung) nicht orientiert sind – kraft ihres viel hohen Grades der Synthesiertheit sind sie die Quelle des multipolarisierten egleroliftiven Impuls, dessen Potenzial mit demselben Effekt erlaubt, die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der einen oder der anderen f-Konfiguration in jegliche der für dieses Schema der Synthese diffusgener protoformischer Richtungen umzuorientieren, die Ihnen in dieser Situation zugänglich sind. Dabei wird das konkrete Spektrum der Zugänglichkeit von der Vibrations-Eigenschafts-Qualitativität der Energo-Information bestimmt (mit dem Grad der Synthesiertheit, Eigenschafts-Qualitativität der Svilgs-Sphärationen), die resonationellerweise in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen im Moment ihrer WEK- oder ZÄF-«Entpackungen» angezogen wird.

1.0486. Damit der Sinn aller hier angeführten Schlussfolgerungen in höherem Grad den Physikern verständlich sein wird, lasst uns versuchen, uns in das Wesentliche des Begriffes selbst die «physische Entropie» zu vertiefen und versuchen die in der Physik bekannte Tatsache zu analysieren, die behauptet, dass die maximale Entropie (Unbestimmtheit) in dem Fall erreicht wird, wann alle möglichen Zustände des Formo-Systems gleichwahrscheinlich

sind. Was bedeutet gleichwahrscheinlich? Wenn man erwärmt, zum Beispiel, einen Nagel von einer Seite, dann im Laufe der Zeit wird in seinem ganzen Umfang die Umverteilung der Wärme geschehen, und die Temperatur wird sich in verschiedenen Teilen praktisch ausgleichen. Das bedeutet, dass in unserem Selbstbewusstsein die Vorstellungen über die Prinzipien der Prozesse der Wärmeübergabe und des Wärmeaustausches vorhanden sind, deshalb, den Prozess der ungleichmäßigen Erwärmung irgendeines Körpers beobachtend, eine unserer Vermutungen wird die Möglichkeit des Wärmeaustausches und im Falle der Abschaltung der Wärmezufuhr – Ausgleicheung der Temperatur.

1.0487. Auf diese Weise, übergeht das System in den metastabilen Zustand, über den bei uns viel detaillierte Vorstellungen fehlen. Dieser Zustand ist stabil, nicht weil im Formo-System alle Prozesse des Energie- und Information-Austausches zwischen Untersystemen abgebrochen werden, und nur infolge dessen, dass unsere Fokus-Dynamik bis auf weiteres durch entsprechende SFUURMM-Formen (die für diesen Typ des Selbstbewusstseins charakteristisch sind) nicht sichergestellt ist, auf deren Grundlage wir auf die eine oder die andere Weise irgendwelche neuen (viel feineren) Merkmale der Existenz in diesem Formo-System gewisser impersepter Wechselwirkungen bestimmen könnten, die den Zustand der neuerdings gebildeten Dissonationität erzeugen (verschieden-Eigenschaftsqualitative Unausgeglichenheit, Dysbalance, laufende Prozesse und so weiter).

1.0488. Das heißt gewisse Vorstellungen über den Gleichgewichtszustand jeder der von uns beobachteten Formo-Systemen wird nur durch die Möglichkeiten unseres eigenen Systems der subjektiven Wahrnehmung bestimmt. Zum Beispiel, in den Vorstellungen eines Malers oder Dichters befindet sich ein Stein in einem völlig ausgeglichenen und gleichwahrscheinlichen Zustand, und vom Gesichtspunkt des Physikers-Forschers geschehen in Ihm kontinuierlich tausende und Millionen verschiedener Prozesse: Wärmeübertragung zwischen Licht- und Dunkelseiten, chemische Wechselwirkung mit Antmosphäre, Ionisierung oder Übergang in den angeregten Zustand der Kristallgitteratome unter dem Ein-

fluss von Strahlungen, Umverteilung mechanischer Spannungen wegen der Verschiebung des tragenden Bodens und anderes.

1.0489. Sobald der Forscher die Information über die Prozesse bekommt, die im gewöhnlichen Stein geschehen, hört der Zustand dieses Steines auf, ausgeglichen zu sein – auf der Grundlage der schon erforschten Gesetze kann das weitere Verhalten des Systems «Stein – Umgebung» prognostiziert werden. Folglich, die Bildung der neuen Vorstellungen (die Erhaltung viel detaillierter Information) über die Existenz, den Aufbau und das Funktionieren jedes Formo-Systems verringert automatisch die Entropie und stellt – in unserem Wahrnehmungssystem! – dieses Formo-System als unausgeglichen dar. Ich will benoten, dass alle unsere Vorstellungen über das Gleichgewicht sehr bedingt sind und subjektiv nur mit jener «Genauigkeit» bestimmt werden können, die ganz von der Eigenschafts-Qualitativität unserer laufenden SFUURMM-Formen bestimmt wird.

1.0490. Das Streben jedes Formo-Systems zum viel ausgeglichenen Zustand wird durch die gleichmäßige Umverteilung der Erregungen verwirklicht, die der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer eigen sind, und es geschieht, weil laut unseren existierenden Vorstellungen alle Teile (Bestandteile) des Systems absolut gleiche Beschaffenheiten besitzen und bewusst absolut passiv sind (beteiligen sich nicht an der gesamten Fokus-Dynamik). Das heißt es stellt sich heraus, dass wenn wir einen Behälter mit Gas betrachten, dann bestimmt das schon im voraus, dass alle Gasmoleküle darin absolut gleich sind, und wenn es eine Flüssigkeit ist, dann sind alle Kationen und Anionen darin auch gleich und gleichmäßig vermischt. Dabei vergessen wir absolut, dass das Gas, das wir ins Reagenzglas hineinbrachten, ist von uns absichtlich von seiner Gas- (Atmosphären-) Umgebung der Manifestation isoliert, in der in natürlichen Bedingungen kontinuierlich wahrlich unendliche Menge von Wechselwirkungsakten seiner Moleküle mit Molekülen anderer Umfelder und Objekte ablaufen.

1.0491. Was würdet ihr sagen, wenn irgendeine hochentwickelte Mineralien-Zivilisation, das Muster unseres Nagels oder unseres Kopfhaares nehmen würde, indem sie versuchen würde den Grad

seiner Vernünftigkeit oder Bewusstheit herauszufinden? Sogar ein Fragment des lebenden biologischen Gewebes besitzt Bewusstheit nur auf dem Niveau der ihm eigenen zellularen Prozesse, und nicht des gesamten Organs. Man kann über die Prozesse der Selbstorganisierung sprechen, nur indem man das Formo-System in der Ganzheitlichkeit und ihrer ganzen Fülle betrachtet – jeder Typ des eglleroliftiven Impulses, sich durch ein konkretes Schemas der Synthese realisierend, findet ihre Manifestation nur mittels der ganzen, es widerspiegelnden, Form der Selbstbewusstseinsformen, und nicht irgendeines seines Teiles (der in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Formo-Systems eine ganz anderes Schemas der Synthese darstellen kann!). Deshalb, wenn man über die Entropie der Luft des umgebenden Raum spricht, dann ist es notwendig, nicht die einzeln genommenen Muster im Reagenzglas oder die Dynamik irgendwelcher einzelnen Prozesse zu betrachten (zum Beispiel, Einatmen und Ausatmen von jemandem), sondern die Atmosphäre des Planeten insgesamt, – nur dann werden wir versuchen können, mehr objektiv (die mehr universelleren SFUURMM-Formen herauszubilden) das von uns behandelnde Formo-System hinsichtlich seiner möglichen Selbstorganisierung und den Grad ihrer Selbstreglung zu analysieren.

1.0492. Also, wir klärten, dass der Zustand des Gleichgewichts nur eine subjektive Illusion ist, die durch unsere Nichtinformiertheit über viel feinere Zustände und Wechselwirkungen der von uns beobachteten Formo-Systemen bestärkt wird. Der Begriff des «Gleichgewichtszustandes» ist nur an die mathematischen Modelle der Information anwendbar, weil in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes weder geschlossene Systeme, noch von was auch immer, was sich selbst, auf die eine oder die andere Art, subjektiv nicht bewusstwerden würde. Auf diese Weise, ist die statische Entropie jedes der von uns behandelnden Formo-Systemen fähig, sein Maximum – bei dem uns scheinbaren Befinden des Systems im Gleichgewicht – nur bei der Bedingung zu erreichen, dass bei uns viel eigenschaftsqualitativere Vorstellungen über die Prozesse fehlen, die diesen Zustand für dieses Formo-Systems in engspezifischen Bedingungen ihrer Manifestation in der Raum-Zeit bestimmen. Auf diese Weise, wenn nicht wir das erforschende Formo-System studieren würden,

sondern unsere bedeutend mehr eigenschaftsqualitativeren «persönlichen» Interpretationen, die im unvergleichbar höheren Grad über die Prinzipien der Aufbau des Weltgebäudes informiert sind, dann gäbe es für sie keine Unklarheit und kein Rätsel mit der Definition dieses Zustandes, – in bedeutend höherer Fülle die Information über alle Prozesse und Systeme besitzend, solche «zukünftigen Wir» werden unvermeidlich auf dem Begriff der Null-Entropie der Quanten-System stoßen, weil Wir die ganze Menge möglicher verschieden wahrscheinlicher Zustände der von Uns erforschten Formo-Systemen voraussagen können.

1.0493. Die Einbeziehung des Begriffes der Bewusstheit (der Selbstbewusstheit jeder Form der Existenz) in das Formo-System, dessen Entropie wir versuchen zu bestimmen, das ist ein sehr wichtiger Moment, da es gleich das Wesentliche unseres Verständnisses der Entropie selbst prinzipiell vertieft. Jeder Akt der Bewusstheit – das ist die Realisation von einer konkreten Form der Selbstbewusstseinsformen der Möglichkeiten für die Manifestation durch die ihr eigene Fokus-Dynamik ihrer ursprünglichen eglleroliftiven Natur – die Tendenzen zur kontinuierlichen duvuyllernten Selbstvervollkommenung durch die ganze Vielfalt der für sie möglichen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände. Wenn man berücksichtigt, dass jedes Quanten-Formo-System, möge es sogar aus einem Atom bestehen, stellt in der Raum-Zeit eine komplizierteste fokale Konfiguration dar, die slloogreanterweise von den Formo-Schöpfern einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert ist, dann kann man kühn behaupten, dass jedes Objekt oder System der Objekte der materiellen Welt ständig von einer riesigen Menge verschiedenartiger Formo-Schöpfer beeinflussbar sind – spezifische Überträger verschieden gerichteter eglleroliftiver Impuls-Potenziale, wobei jeder dieser Formo-Schöpfer strebt das von Ihm strukturierende Formo-System auf diese Weise zu ordnen, um es zur maximalen Übereinstimmung mit den Ihm eigenen Merkmalen (dem Schema der Synthese) zu bringen.

1.0494. Auf diese Weise, für das Wahrnehmungssystem der Form der Selbstbewusstseinsformen jedes Typs (die in RZK den eige-

nen Typ der subjektiven Realität herausbilden) wird offensichtlich das Vorhandensein mindestens von zwei Typen der darauf ausübenden Einwirkung: 1) die Tendenz der leitenden eggeroliftiven Einwirkung der «Kombination» der Formo-Schöpfer Svilgsonen, die der Form der Selbstbewusstseinsformen selbst eigen sind (streng in Übereinstimmung mit ihrer Schema der Synthese), und 2) die Gesamtheit der dissonationellen Einflüsse aller übrigen für diesen Resopazon der Manifestation potenziell möglichen «Kombinationen» der Formo-Schöpfer der Svilgsonen. Wobei die Einwirkung auf die Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen «aller übrigen Vereinigung» Svilgsonen (die ihr Schema der Synthese nicht widerspiegeln) wird von ihren Formo-Schöpfern als das Streben des äußeren Umfeldes wahrgenommen, dieses Formo-Systems außer Ordnung zu bringen (ihre Fokus-Dynamik zu chaotisieren).

1.0495. Je nach dem Typ der Dimension (UDDVOO/GLEIIYO), werden wir in jedem Typ der Gruppen von RZK einen bestimmten Grad der Vereinbarkeit zwischen den Formo-Schöpfern haben, die unterschiedliche Reine Kosmische Eigenschaften darstellen, was das Vorhandensein oder das Fehlen realisationeller Möglichkeiten für die Manifestation in diesen Bedingungen von dominanten und verschiedenen nicht dominanten Schemas der Synthese bestimmen wird. Für die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die dominante (für diese Gruppen von RZK) Schemas verwirklichen, werden die Bedingungen und die Möglichkeiten für das «Ordnen» des Formo-Systems (in der ihnen eigenen Typ der Birvulyartheit!) höher sein, als bei den Formo-Schöpfern der hintergrundsmäßigen (diffusgenten, rezessiven) Schemas der Synthese. Deshalb in ihren individuellen Welten werden diese Formen der Selbstbewusstseinsformen eine viel beschleunigte, als in anderen Wahrnehmungssystemen, Senkung der Entropie beobachten. Für die Formen der Selbstbewusstseinsformen mit nicht dominanten (für diese Gruppen von RZK) Schemas der Synthese wird der Prozess der «Ordnung» des Systems in Übereinstimmung mit dem Grad der Einwirkung auf die gesamte Fokus-Dynamik dieses Formo-Systems des ihnen eigenen Typs des eggeroliftiven IPs geschehen, aber in jedem Fall wird dieser Prozess der Verminderung der En-

tropie (in dem ihnen eigenen Typ der Birvulyartheit!) weniger schnell, als bei dominanten – für diese Gruppen von RZK – Formo-Schöpfern sein.

1.0496. Auf diese Weise, die Einbeziehung des Faktors der Bewusstheit in den Prozess der Existenz jedes materiellen Formo-System verändert kardinal eigenschaftsqualitativ unsere Vorstellungen über die Entropie selbst. Dabei versagt der zweite Anfang der Thermodynamik (über die Unmöglichkeit des Überganges der Wärme von einem viel kälteren Körper zu einem viel erwärmten Körper ohne irgendwelche anderen Veränderungen in dem System oder der Umgebung), denn es erscheint solcher «zielgerichtet ordnende» Faktor wie Selbstbewusstsein des behandelnden Formo-Systems. Für die Physiker wird die Entropie immer zunehmen, weil in ihren Vorstellungen das ideale Gas nicht bewusst ist, und jedes seiner Moleküle die absolut gleichen Beschaffenheiten besitzt, folglich, jegliche Anfangserregung solches Umfeldes (die nur von unserem Wahrnehmungssystem als Erregung wahrgenommen wird), die die Entropie verringern soll, wird streben in den ausgeglichenen Zustand zu kommen (quasi chaotisch – und in Wirklichkeit «attraktorerweise» zielgerichtet! – Sich Selbst umverteilen), im Ergebnis davon solches System wird zur Vergrößerung der Entropie streben.

1.0497. Aber sobald die Rede auf das Selbstbewusstsein kommt, das sich auf verschiedene Weise durch die ganze unendliche Vielfalt der Formen seiner Manifestation realisiert, dann entsteht an Ort und Stelle die Notwendigkeit solchen Begriff wie «birvulyarte Entropie» zu erschließen. Die Entwicklung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der NUU-VVU-Konfigurationen in der ihnen eigenen protoformischen (lluuvvumischen) Richtung setzt trägheitsbehaftete Sammlung und kontinuierliche eigenschaftsqualitative Universalisierung des Satzes der von ihnen benutzten SFUURMM-Formen nicht nur über «sich selbst» voraus, sondern auch über den Aufbau des Weltgebäudes im allgemeinen. Zum Beispiel, der Unterschied eines Neandertalers vom gegenwärtigen «Menschen» besteht in der Tiefe der Bewusstheit (Tiefe des Verständnisses der Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zwischen verschiedenen Objekten und einander

abwechselnden Ereignissen) und, als Folge, – in der Fähigkeit des Gehirns zur «Entpackung» bestimmter Menge von Information, das heißt zur bewussten und spezifischen (gerade für Menschen) Quantelung der umgebenden Wirklichkeit.

1.0498. Viel tiefe und Universelle Vorstellungen über die «umgebende Welt» erlauben den intellektuell hochentwickelten Menschen in jeder «Quanten-Verschiebung» vollwertiger die informationell umfangreichere ZÄF-«Entpackungen» zu verwirklichen. Auf diese Weise, die Bildung und aufeinanderfolgende Sammlung von immer viel Universelleren Vorstellungen erlaubt jedem Typ des Selbstbewusstseins, das sich in den für sein Schema der Synthese prioritären Richtungen entwickelt, den «Umfang» der «entpackenden» und verarbeiteten Information kontinuierlich zu erhöhen, ständig und unentwegt seinen Typ der Fokus-Dynamik in immer viel synthesierteren Niveaus «umprojizierend».

1.0499. Da bei jedem Akt der «Entpackung-Entfaltung» der VVU-Information unser Selbstbewusstsein mit zusätzlichen informationellen Fragmenten und ihren Kombinationen (Aggregate, kovariierten Vereinigungen) bereichert wird, und die Menge der «äußeren» Information (derjeniger, die wir solange in die eigene Fokus-Dynamik einbeziehen können, zum Beispiel, detaillierte Vorstellungen über die Struktur, Klassen und energetische Charakteristiken der superuniversellen Teilchen) verringert sich (um denselben bedingten «Umfang»), – was davon zeugt, dass unser Selbstbewusstsein sich verbreitet und universalisiert, – es wäre durchaus gerecht über die trägheitsbehafteterweise aufeinanderfolgende Verringerung der informationellen Entropie unseres Selbstbewusstseins innerhalb der Grenzen der Fokus-Dynamik sowohl diesen Bereich der Manifestation, als auch innerhalb der Grenzen des Tertiären Zustandes von Energo-Plasma zu sprechen. Aber diese Behauptung wird wirklich nur bei der Betrachtung des Prozesses der Umfokussierungen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die das Kollektive Bewusstsein der Menschheit nicht in jeder der dafür möglichen protoformischen Richtungen strukturieren, sondern gerade in den lluuuvvumischen Typ der Bivvulyartheit!

1.0500. **Wie wir schon klärten, der ausgeglichene Zustand des Formo-Systems kann nur der Situation entsprechen, wann darin der evolutionierende Beobachter fehlt (das heißt fehlt der informationelle Austausch). Sobald solcher subjektive Beobachter erscheint, beginnt er seine Fokus-Dynamik auf die charakteristischen Besonderheiten dieses Formo-Systems zu erweitern, führt analytisch vergleichende Operationen mit den kovariierten Wechselwirkungen zwischen sich selbst und dem System durch, was Ihm erlaubt, trägheitsbehafteterweise gewisse innere Gesetzmäßigkeit (Prinzipien der Geordnetheit) zu offenbaren (das heißt sich in seine andere f-Konfiguration umzufokussieren). Dadurch sinkt in seiner subjektiven Wahrnehmung informationelle Entropie dieses Formo-Systems. Die Fortsetzung des Prozesses der Beobachtung wird erlauben immer höhere verschiedenartige Information über dieses Formo-System zu sammeln und aufeinanderfolgend immer höhere Prinzipien ihres Funktionierens und Gesetzmäßigkeit seines Aufbaus zu offenbaren. Auf diese Weise, die Erhaltung der zusätzlichen Information (Beobachtung) stellt den Prozess der Senkung der informationellen Entropie des Selbstbewusstseins des Beobachters dar.**

1.0501. **Auf der Grundlage des Voraufgehenden kann man Schlussfolgerung daraus ziehen, dass – in den iissiidiologischen Vorstellungen – individuelle Entropie jeder Form der Selbstbewusstseinsformen ist ein Verhältnis zwischen einer ganzen Menge energo-informationeller Wechselwirkungen, die für diesen Bereich der Manifestation (oder für das Trätire Energo-Plasma im allgemeinen) charakteristisch sind, und dem laufenden Schöpferisch aktiven «Umfang» des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins dieser Formen. Warum wurde hier solches riesige Spektrum der Manifestation genommen – von 3 bis 12 Dimension? Weil für uns mit euch jetzt prinzipiell jener Unterschied unwichtig ist, der unsere «gegenwärtige» Fokus-Dynamik von der Fokus-Dynamik unserer mit euch möglichen Manifestation in den 4-5-dimensionalen oder in 11-12-dimensionalen Bereichen trennt, – alle Existenzmerkmale in diesem Bereich sind in gleichmäßigem Grad für unser biologisches Wahrnehmungssystem unerreichbar. Auf die gleiche Weise können wir die Entropie**

der laufenden Konfigurationen des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit bestimmen, aber in diesem Fall unter dem «Umfang» des informationellen Raumes werden wir die Eigenschafts-Qualitativität einer ganzen Menge der SFUURMM-Formen verstehen, die zum laufenden Moment von allen Vertretern dieser «Menschheit» erarbeitet wurden.

1.0502. Abgesehen von dem Vorhandensein der diffusgenten Bereiche der Manifestation in den Strukturen der Fokus-Dynamiken, die für die Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen charakteristisch sind, haben ihre informationellen Räume einen prinzipiellen Unterschied im Verhältnis zwischen den Vereinigungen der informationellen Fragmente in dominanten und hintergrundmäßigen Merkmalen (SFUURMM-Formen) und, beziehungsweise, unterscheiden sich wesentlich nicht nur in der «Menge», sondern, insbesondere, auch in dem Charakter der zwischen Ihnen existierenden Wechselwirkungen. Auf diese Weise, bei potenzieller Möglichkeit der Existenz des gleichermaßen quantitativen Verhältnisses, das die Höhe der Entropie für verschiedene Typen der Birvulyartheit bestimmt, werden wir in jedem der Fälle zwei prinzipiell verschiedene Typen der Entropie haben. Aus diesem Grund und zur Vermeidung eines Durcheinanders werden wir im weiteren, den iissiidiologischen Begriff die Entropie als birvulyarte Entropie bezeichnen (Entropie der Iluuvvumischen subjektiven Realitäten, Entropie der subjektiven Realitäten von Katzen und ähnliches).

1.0503. Ich betone noch mal, dass der oben beschriebene Begriff die «birvulyarte Entropie» nur eine der Charakteristiken der Birvulyartheit eines bestimmten Typs ist: jedem Schema der Synthese ist ihre einzigartige Dynamik der Entropie energo-informationeller Wechselwirkungen eigen, die in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes einen bestimmten Typ der Birvulyartheit bilden. Bei Abweichung der Fokus-Dynamik der dominanten Formo-Schöpfer von der Richtung, die prioritär für diese Form der Selbstbewusstseinsformen ist, beginnt der Prozess der trägheitsbehafteten «Herausbildung» «neuer» Wechselwirkungen (SFUURMM-Formen, die für einen anderen Typ der Birvulyartheit

charakteristisch ist) duvuyllerrterweise zu verdrängen und aufeinanderfolgend die schon vorhandenen energo-informationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der zwei Dominanten durch den Mechanismus der «Stress-Zonen» zu ersetzen, was zur duvuyllerrten Veränderung des Typs des Selbstbewusstseins und der Umfokussierung der Formo-Schöpfer in die Formen der Selbstbewusstseinsformen führen wird, die den Proto-Formen der anderen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen eigen sind.

1.0504. Vergesst nicht, dass neben den hochfrequenten SFUURMM-Formen – die, zum Beispiel, dem lluvvumischen Typ der Birvulyartheit eigen sind – die Information, die die ZÄF-«Entpackungen» aus dem Kollektiven Unterbewusstsein außer der spezifischen dominanten strukturiert, in sich auch riesige Umfänge solcher hochfrequenten informationellen Vereinigungen enthält, die für hintergrundmäßige Eigenschaften charakteristisch ist, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen in die eine oder die andere protoformische Richtung der Entwicklung anregen. Deshalb, wann wir aus dem Kollektiven Unterbewusstsein beginnen, mehrhochfrequente SFUURMM-Formen zu entpacken, dann bedeutet das ganz und gar nicht, dass sie alle dem «zukünftigen» dreidominanten Schema der Synthese unseres Typs der Birvulyartheit entsprechen (ALL-Wille-des-All-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit), – neben den ersten zwei synthetisierten Eigenschaften, können diese SFUURMM-Formen statt der RKE ALL-Einheitlichkeit in sich die dominanten Merkmale jeglicher der übrigen zehn Reinen Eigenschaften enthalten, auf diese Weise nicht den lluvvumischen Typen der Birvulyartheit bildend (zum Beispiel, ALL-Wille-des-All-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Bestrebttheit; ALL-Wille-des-All-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Ganzheitlichkeit; ALL-Wille-des-All-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit und so weiter), was unserer mit euch Fokus-Dynamik nicht erlaubt, den Zustand der «Schöpferischen Kosmischen Potenzialität» zu erreichen, mit der die Menschliche Richtung der Entwicklung beginnt.

1.0505. In dieser charakteristischen Besonderheit der diffusgenten Existenz aller typenvielfältigen (verschieden protoformischen) Formen der Selbstbewusstseinsformen ist für jeden von uns eine hohe Gefahr des aufeinanderfolgenden und unbewussten Umfokussierens durch die hochfrequenten SFUURMM-Formen in die anderen Typen der Birvulyartheit verborgen. Auf welche Weise ist das mit der von uns behandelnden birvulyarten Entropie verbunden? Wann wir, uns übermäßig von irgendeiner egoistischen Interesse hinreisen lassend, beginnen in unserer Fokus-Dynamik von intensiv und stabil eigenschaftsqualitativen (das heißt schon tief genug nach «unserem» zweidominanten Schema synthetisierten) hochfrequenten Vorstellungen zu «entpacken», in denen das dritte Merkmal (ALL-Einheitlichkeit) durch jegliche der übrigen zehn RKE ersetzt ist, dann fokussieren wir uns in dieser Gruppe von RZK! automatisch in weniger eigenschaftsqualitative (für diese «lluuvvumischen» Kontinuen) Typen der Birvulyartheit um, und das bedeutet, in jedem konkreten Fall macht auch die Definition der birvulyarten Entropie wesentliche Veränderungen durch. Um diese Gefahr (der unbewussten Umfokussierung in die anderen Proto-Formen) zu vermeiden, müsst ihr verstehen, dass das Unbewusste das ist, dem wir in vollem Maße nicht bewusst werden, aber was schon «ursprünglich» in der Information (um das Prinzip der Diffusgentheit im allgemeinen sicherzustellen) vorhanden ist, die von uns aus der VEN «entpackt wird». Wann die SFUURMM-Formen der protoformischen Richtungen sich dermaßen aktiv in der Fokus-Dynamik unseres «persönlichen» des Selbstbewusstseins manifestieren, dass sie mit sich die Realisation der Formo-Schöpfer nach dem lluuvvumischen Schema der Synthese unterdrücken und verhüllen, dann werden sie von uns als das Kollektive Unbewusste definiert, das nach eigenen Merkmalen ganz und gar nicht niedereigenschaftsqualitativ sein muss, aber nichts desto trotz spiegeln in der Fokus-Dynamik die charakteristischen Tendenzen der Formo-Schöpfer der anderen Typen der Birvulyartheit wider.

1.0506. Um euch in den kompliziertesten Labyrinthen der euch eigenen Interessen nicht verwirren zu lassen, müsst ihr lernen, jede eure Wahl, jede eure Absicht und Handlung nach dem Vorhandensein

und der Intensität der Manifestation darin solcher Iluuvvumischen Merkmale zu bestimmen – wie der hochintellektuelle Altruismus und der hochgefühlshafte Intellekt. Wenn wenigstens eines dieser Merkmale, das gerade für Iluuvvumisches Schema der Synthese charakteristisch ist, in euren potenziellen Absichten und Bestrebungen fehlt, dann wird es besser sein, gleich auf die schöpferische Realisation durch sie zu verzichten (wie anziehend für euch es auch scheinen mag!), denn aufeinanderfolgende Vertiefung eurer Fokus-Dynamik in die SFUURMM-Formen, in denen diese beiden Merkmale fehlen, ist für euch von unbewussten Umfokussierungen in protoformische Richtung der Entwicklung gefährdend.

1.0507. Der Prozess der Abweichung der Fokus-Dynamik irgend-einer Form der Selbstbewusstseinsformen von der für diese Proto-Form charakteristischen Richtung der Entwicklung wird von anderen Form der Selbstbewusstseinsformen, die in ihrer Fokus-Dynamik die Priorität der dominanten Merkmale erhalten, zuerst als Verlangsamung des Prozesses der Senkung der birvulyarten Entropie dieses Typs wahrgenommen, und später auch durchaus als Anhalten ihres Wachstums. Solche Situation ist durchaus gesetzmäßig: im Prozess der Abweichung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von dem angegebenen Schema der Synthese beginnen die SFUURMM-Formen, die dieser Proto-Form eigen sind, aufeinanderfolgend in den «Hintergrund» «verdrängt zu werden», werden im Grunde genommen hintergrundsmäßig, und alle Vorstellungen über die Geordnetheit (das System der Lebenswerte) beginnen aktiv von den Formo-Schöpfern aus dem ODS einer anderen Proto-Formen entlehnt zu werden. Von der subjektiven Position der übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich mehr oder weniger innerhalb der Grenzen der für diese Proto-Formen dominanten Merkmale weiter entwickeln, hört die Fokus-Dynamik solcher Form der Selbstbewusstseinsformen auf, sich aktiv an der Herausbildung der subjektiven Realitäten der für sie gemeinsamen Richtung der Entwicklung zu beteiligen und degradiert («involutioniert» quasi) allmählich gegenüber diesem Typ der Birvulyartheit. Ähnliche Situation ist für alle zwischenprotoformischen Umfokussierungen charakteristisch, die durch den unbewussten Wechsel nicht nur der Eigenschafts-Qualitativi-

tät der Fokus-Dynamiken begleitet ist, sondern auch durch den Ersatz der Formen der Selbstbewusstseinsformen gegen einen anders protoformischen.

1.0508. Es ist nicht schwer zu bemerken, dass für die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in weniger dimensionalere Konversen (1-2-x, 2-3-x, 3-4-x) manifestiert sind und sich durch den hohen Grad der Transgression (Differentiation der UPD-Strahlung*) unterscheiden, die Menge der informationellen Fragmente (in der Wechselwirkungen zwischen Ihnen), die an die Fokus-Dynamik herangezogen werden, im Vergleich mit den Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in 4-5, 5-6, 6-7 und so weiter dimensionalen Konversen äußerst unbedeutend ist. Folglich, die Größe der birvulyarten Entropie der Fokus-Dynamik solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen wird zur Unendlichkeit streben. Der Höhepunkt solcher Tendenz werden die Formen der Selbstbewusstseinsformen sein, die sich in den überengfrequenten und übertragheitsbehafteten Kontinuen der 0-1 Dimension manifestieren, in denen die Formo-Schöpfer der äußerst unbeständigen eindimensionalen («oktaederischen») Formen nur versuchen, miteinander höchst einfache kovarierte Wechselverbindungen aufzustellen und etwas gemeinsames und viel stabiles herauszubilden. In viel hochdimensionalen Konversen (4-5, 5-6, 6-7...) erlauben der aufeinanderfolgende Prozess der Integration der «zusätzlichen» informationellen Fragmente und die Erarbeitung der Wechselwirkungen zwischen Ihnen duvuyllerrterweise die Wahrnehmungssysteme der Formen der Selbstbewusstseinsformen zu universalisieren und die «Grenzen» ihrer informationellen Räume wesentlich zu erweitern, dabei die Größe der birvulyarten Entropie in jedem der Typen der Birvulyartheit kontinuierlich zu verringert (mit Ausnahme, wie wir schon klärten, der Umfokussierungen aus den für diesen Typen dominanten Merkmale).

1.0509. Auf diese Weise, unter dem Begriff «birvulyarte Entropie» wird von mir ein gewisser Grad der ungenügenden Synthesiertheit der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer im Ver-

* Dieser Begriff wird im nächsten Kapitel behandelt

gleich mit dem Grad ihrer Ausrichtung in 12-dimensionalen Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas verstanden. Je höher der Grad der Diffusgentheit, Gesättigttheit der Fokus-Dynamik dieses Typs der Birvulyartheit mit verschiedenen protoformischen Manifestationen ist (SFUURMM-Formen, die aktiv aus der Erfahrung der Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Typen der Birvulyartheit «entlehnt werden»), desto höher wird die birvulyarte Entropie sein. Das heißt, wenn man bedingt die Entropie des 12-dimensionalen Universum als Null nimmt (in Wirklichkeit ist es nicht so – es gibt keine Grenzen in dem Grad der Ausrichtung der Energo-Information und kann nicht geben!), dann wird maximale Entropie den Fokus-Dynamiken jener Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sein, die den 0-1-dimensionalen Bereich strukturieren.

1.0510. Bei der Erhöhung des dimensionalen Bereiches der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in dem ihnen eigenen Typ der Birvulyartheit verringert sich die birvulyarte Entropie, aber, gleichzeitig damit, können sich ihr gegenüber die birvulyarte Entropien der übrigen Richtungen der Entwicklung, die hintergrundsmäßigerweise (diffusgenterweise) den von uns behandelnden Typ der Birvulyartheit strukturieren, entweder erhöhen, oder können in einigen Fällen (zum Beispiel, bei der nach Möglichkeiten und Intensität gleichen Manifestation des Widerstandes der Fokus-Dynamiken von zwei oder einigen Proto-Formen in der Herausbildung der gesamten Fokus-Dynamik dieser Gruppen von Kontinuen) unverändert bleiben (bis die grundlegende realisationelle Ausrichtung der Fokus-Dynamik dieser Gruppen von RZK endgültig bestimmt wird).

1.0511. In jedem gewählten Typ der Birvulyartheit haben die Entropie-Prozesse maximale Möglichkeiten für ihre Manifestation, aber gegenüber den anderen Typen der Birvulyartheit, bei der allgemeinen Manifestation verschiedener protoformischer Formen der Selbstbewusstseinsformen in den einen Gruppen von RZK, verringern sich diese Möglichkeiten auf entsprechende Weise im Verhältnis zu der Fokus-Dynamik der dominanten Formo-Schöpfer (zum Beispiel, in der Fokus-Dynamik der «lluuvvumischen»

RZK dominieren die SFUURMM-Formen der lluuuvvumischen subjektiven Realitäten, deshalb werden auch die Möglichkeiten für die Senkung der birvulyarten Entropie des lluuuvvumischen Schemas der Synthese höchst beständig). In jedem der Bereiche der Dimension in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Formo-Systems kovarllerterweise (nach dem Vereinbarkeitsgrad) wird jene Menge von dominanten Faktoren herangezogen, die die Beständigkeit der energo-informationellen Wechselwirkungen gerade in diesen, und nicht in irgendwelchen anderen Bedingungen der Manifestation sicherstellt.

1.0512. Mit der Erhöhung der Dimension vergrößert sich die Geordetheit des Formo-Systems (die Menge der es strukturierenden kovarllerten energo-informationellen Wechselwirkungen) und – nach diesen dominanten Merkmalen – verringert sich die birvulyarte Entropie. Es ist offensichtlich, dass in dem 0-1-dimensionalen Bereich, wo die grundlegenden «karmonationellen» Figuren im synthetischen Prozess die «Oktaeder» sind, die Anzahl der Wechselwirkungen, die in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer pro eine rotationelle Verschiebung entpackt werden, bedeutend niedriger sein wird, als im Bereiche der 3-4 Dimension, wo grundlegende energo-informationelle Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern sich schon resonationellerweise durch fertige (kovarllerterweise synthetisierte) Aggregate – «Hexaeder» herausbilden. Aber man sollte nicht direkte Analogien in dieser Sache ziehen und meinen, dass die Entropie des 3-4-dimensionalen Formo-Systems um 24 Mal niedriger als die 0-1-dimensionale ist (denn ein «Hexaeder» ist durch Wechselverbindungen zwischen 24 «Oktaeder» strukturiert).

1.0513. Für ein viel anschauliches Verständnis der Entropie führt man manchmal ein Beispiel mit dem Zauberwürfel an. Nehmt den Zauberwürfel in seiner Grundstellung und beginn zufällig seine Flächen zu drehen. In einigen Drehungen wird er absolut ungeordnet sein, das heißt er wird maximale Entropie besitzen. Nun dreht auf bestimmte Weise die Flächen des Würfels so lange, bis er zurück in seine Grundstellung gebracht wird, das heißt solange, bis ihr mit euren Bewegungen das System in den

ausgeglichenen und harmonischen Zustand mit der minimalen (oder Null-) Größe der Entropie – alle Flächen des Würfels werden jeweils eine Farbe haben. Warum sagen wir «Null-»? Denn in den existierenden Bedingungen der Umwandlung dieser Form (das Vorhandensein bei ihr von nur sechs Flächen) ist es schon unmöglich einen für sie noch viel geordneteren Zustand zu erreichen. Dasselbe ist auch für das gesamte Weltgebäude charakteristisch – die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der 12-dimensionalen Niveaus besitzt die minimale – für den Tertiären Zustand von Energo-Plasma – Entropie, und die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer differenzierter Formen der Selbstbewusstseinsformen, die im 0-1 Bereich der Dimension manifestiert sind, – die maximale Größe der Entropie.

1.0514. Jeglicher synthetische Prozess Selbstbewusstsein ist nur beim Vorhandensein in der Konfiguration der fokussierten Formen verschiedenenniveaumäßiger Fokus-Dynamik der sie strukturierenden selbstbewussten Elemente (Felder-Bewusstseinsformen der Formo- und der Info-Schöpfer) möglich, die einen von denen verschieden-Eigenschaftsqualitativ in höherem Grad synthetisiert sind, und die anderen – in niedrigerem. Die Dynamik dieser Felder-Bewusstseinsformen, die von euch subjektiv als mehr und weniger eigenschaftsqualitative wahrgenommen wird, stimuliert unvermeidlich im Wahrnehmungssystem der «Persönlichkeit» den Zustand der Schöpferischen Unzufriedenheit, der sie zur kontinuierlichen Vervollkommenung (Universalisierung) der Vorstellungen anregt, die im Selbstbewusstsein schon gebildet wurden.

1.0515. Die synthetischen Konfigurationen dieser Felder-Bewusstseinsformen (Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer) strukturieren nicht nur alle Formen der Selbstbewusstseinsformen, sondern spiegeln auch trägheitsbehafteterweise (das heißt duvuylrrrterweise, aufeinanderfolgend) die absolut ganze Aufeinanderfolge der Prozesse der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese wider, deren spezifische Schemas der Verwirklichung sowohl für jede Proto-Form, als auch für jeden Typ zahlloser Niveaus der Dimension von Energo-Plasma charakteristisch sind. Diese Felder-Bewusstseinsformen stellen dar und vereinigen in sich resonationellerweise zwei grundlegen-

de Mechanismen, ohne die keine Form der Selbstbewusstseinsformen einfach imstande ist, sich wenigstens irgendwie Schöpferisch in die Kollektive Fokus-Dynamik jeglicher der Formo-Strukturen des Weltgebäudes zu manifestieren. Das Wesentliche dieser Mechanismen läuft darauf hinaus, dass jegliche Form der Selbstbewusstseinsformen auf die eine oder die andere Art ihre Fokus-Dynamik nur bei der Bedingung des Vorhandenseins in irgendeinem der «Punkte» der Raum-Zeit die Möglichkeiten für resonationelle Wechselwirkung der Formo-Schöpfer (die im Weltgebäude den dissonationellen Teil der Information darstellen) mit den gleichen informationellen Vereinigungen (SFUURMM-Formen, Info-Schöpfer) manifestieren kann, die gegenüber ihren eigenen f-Konfigurationen kovariell sind. Eine andere Weise für die Manifestation im Weltgebäude existiert einfach nicht.

1.0516. Die integrationelle Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern wird durch engspezifische Gesetzmäßigkeit geregelt – in der Dynamik der Manifestation jedes Typs der Energie kann sich nur der ihr entsprechende Typ der Information widerspiegeln. So wie Energie und Information können sich nicht getrennt voneinander manifestieren, genau so sind die Formo-Schöpfer nicht imstande, sich irgendwie schöpferisch in Energo-Plasma ohne die ihnen eigenen subjektiven Vorstellungen (SFUURMM-Formen) manifestieren, deren Überträger die r-Konfigurationen der Info-Schöpfer sind. In ihrer ganzen sloogrenten verschieden-Eigenschaftsqualitativen Gesamtheit stellen sie den einheitlichen Mechanismus der multipolarisationellen Realisation der Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, das heißt der Effekt der individuellen Bewusstwerdung der Form von «sich selbst» und die sie umgebende Wirklichkeit manifestiert sich in der Raum-Zeit nur dank dem Vorhandensein der ständigen resonationellen Wechselwirkung zwischen den Überträger der Energie (Formo-Schöpfer) und den Überträger der Information (Info-Schöpfer).

1.0517. Und, natürlich, müsst ihr verstehen, dass es ausgehend von der subjektiven Wahrnehmung von Formo-Schöpfern der von ihnen fokussierten Formen zwischen solchen bedingten Begriffen – wie

Kollektives Bewusstsein und «persönliches» Selbstbewusstsein – kein prinzipieller Unterschied gibt. Auf diese Weise, zum Beispiel, die biologischen Analoga des NUU-VVU-Formo-Typs oder jeder anderen Proto-Form vom integrierenden (eigenschaftsqualitativ verallgemeinerten) Gesichtspunkt kann man als das Kollektive Bewusstseins wahrnehmen, deren Fokus-Dynamik, ihrerseits, diffusgenterweise durch die Fokus-Dynamiken einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Bio-Schöpfer der protoformischen Formen der Selbstbewusstseinsformen (elementare Teilchen, Atome, Moleküle, Zellen von Organen und Systemen, Mikroorganismen) strukturiert ist, sowie die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer einer wahrlich unendlichen Menge «persönlicher» Interpretationen sowohl dieser Stereo-Formen, als auch anderer Formo-Typen der LLUU-VVU, die simultanerweise sowohl in anderen zeitlichen Strömen, als auch in den «laufenden» Szenarios der Entwicklung manifestiert sind.

1.0518. Außerdem, die Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit» mehr oder weniger sind fähig die Formo-Schöpfer der sie umgebenden Proto-Formen (Haustiere, Pflanzen, Mineralien) zu beeinflussen, mit denen sie in unmittelbaren psychomentalen Kontakt kommt. Vom differenzierenden Gesichtspunkt, jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen, stellt in der Raum-Zeit integrale Erfahrung einer Menge weniger synthetisierter Interpretationen ihrer Stereo-Formen dar, die in dem einen oder dem anderen Grad veranlagt sind, sich subjektiv auf bestimmten Niveaus eigener Selbstwahrnehmung zu «personifizieren». Im einzelnen ist es den Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation eigen (einschließlich nicht nur Atome, Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien, sondern auch Planeten-, Sternen-, Galaxien- und Universums-Wesen). Obwohl in den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen von viel eigenschaftsqualitativeren Niveaus des Weltgebäudes kann man auch durch bestimmte Merkmale subjektiver Analoga der teilweisen «Individualisierung» kenntlich machen.

1.0519. Behaltet immer jemandes weisen Ausspruch: «Wahrhaftigkeit ist immer irgendwo in der Nähe». Die ganze Tiefe dieses Aphorismus

könnt ihr nur erst dann verstehen und ihr bewusst werden, wenn ihr das Wesentliche des für uns mit euch Hauptbegriffes – Energie erkennt. Deshalb lasst uns noch viel konzentrierteren Augenmerk auf die verschieden-Eigenschaftsqualitative Manifestation der Energie in spezifischen Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches unserer umgebenden Wirklichkeit richten. Die Energie (von griech. *energeia* – Handlung, Tätigkeit) in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches stellt das gesamte quantitative Äquivalent informationeller Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, die ihre Fokus-Dynamik mit der Möglichkeit für die Realisation gewisser resonationeller Effekte der Manifestation sicherstellt, die subjektiv von uns als «Materialität verschiedenes Dichtegrades» interpretiert werden. In der Physik entspricht verschiedenen physischen Prozessen die eine oder die andere Art von Energie: mechanische, thermische, elektromagnetische, gravitative, atomare und so weiter. Infolge der Existenz des Energieerhaltungsgesetzes verbindet der Begriff der Energie zusammen alle Naturerscheinung.

1.0520. Der Hauptmechanismus der Manifestation von «Allem Seien-den», den wir subjektiv als das Weltgebäude interpretieren, ist die verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die aufeinanderfolgende svilgs-sphärationalelle Umwandlung ihrer fokalen Konfigurationen aus weniger synthetisierten in mehr synthetisierte widerspiegelt. Jede der uns mit euch sichtbar umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen stellt das Ergebnis des «lokalen» Quanten-Effekts dar, der von Formo-Schöpfern in unserem Wahrnehmungssystem durch die ihnen eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände modelliert und realisiert werden oder, im Grunde genommen, das, was wir als die «Fokus-Dynamik» bestimmen (Dynamik spezifischer Wechselwirkungen, die zwischen verschiedenen eigenschaftsqualitativen Zuständen der Fokusse verwirklicht wurde).

1.0521. Wir mit euch leben in einem unendlichen Ozean verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken, mit deren Hilfe in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit sich simultanerweise die höchst verschiedenartigen Formen der Selbstbewusstseinsformen

manifestieren, beginnend mit den fokalen Konfigurationen von Flaksen-, Quanten- und Doollsen-Felder-Bewusstseinsformen, die in unseren subjektiven Realitäten durch die Mikrogrößenordnung von elementaren Teilchen, Atomen und Molekülen dargestellt sind, die uns selbst und die ganze unsere Umgebung strukturieren, bis zu den ebenselben fokalen Konfigurationen von Flaksen-, Quanten- und Doollsen-Felder-Bewusstseinsformen, die aber in unserer subjektiven Realitäten durch die Makrogrößenordnung von Planeten, Sterne, Galaxien und Universum dargestellt sind. Luft, Wasser, Essen, Musik, Beziehungen, Nachdenken, Gefühle und Erlebnisse, Haushaltsgegenstände und die kompliziertesten technischen Einrichtungen – das alles, sowie anderes, sind die gesetzmäßigen Folgen der einen oder der anderen fokalen Wechselwirkungen zwischen den obengenannten Felder-Bewusstseinsformen.

1.0522. Wenn ihr die Ursache der Manifestation von euch selbst tief analysiert und darüber nachdenkt, sowie jedes der euch umgebenden Gegenstände, Wesen oder Erscheinungen, dann werdet ihr zugeben, dass der Sinn dessen darin besteht, um allmögliche Zustände, Formen, Beziehungen auszugleichen, die selbst in der Raum-Zeit irgendein der tiefsten Prinzipien der fokalen resonationellen Wechselwirkungen widerspiegeln. Gerade ebenjenes Prinzip, das jedes Feld-Bewusstsein zur aktiven Wechselwirkung anregt und in Energo-Plasma simultane Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen allen Fokussen erzeugt, definieren wir mit euch eben als «Energie». Sie hat nur einen Sinn – die Ursachen der Gleichgewichtsstörung in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern zu beseitigen.

1.0523. Die Energie besitzen alle Arten der Felder – 4 Typen der fundamentalen Wechselwirkungen. Nach diesem Merkmal unterscheidet man: elektromagnetische (die manchmal in elektrische und magnetische Energien unterteilt wird, die im elektromagnetischen Feld eingeschlossen sind), gravitative (Energie des Systems der Körper oder Teilchen, die durch ihre wechselseitige Anziehung bedingt ist) und atomare Energie (Energie, die sich in Atomkernen befindet und die bei atomaren Reaktionen freigesetzt wird), die in

die Energie der schwachen (ist verantwortlich, im einzelnen, für Betazerfall des Kerns, die sich auf der Entfernungen manifestiert, die bedeutend geringer als die Größe des Atomkerns ist) und der starken Wechselwirkungen unterteilt werden kann (daran sind Quarks, Gluonen und Hadronen beteiligt, sie wirkt in Maßstäben der Größenordnung des Atomkerns und geringer, ist für die Verbindung zwischen den Quarks in Hadronen und für die Anziehung zwischen den Nukleonen in den Kernen verantwortlich).

1.0524. Das Schlüsselproblem zwischen den existierenden und iissiidiologischen Vorstellungen über die Energie im allgemeinen (und über die Unterschiede in der Deutung der potenziellen-dissipativen und kinetisch-dekohärenten Energie, im einzelnen) ist das, dass in der Physik dieser Begriff nur für die trägheitsbehaftete Bedingungen bestimmt ist, die streng alle existieren Erscheinung und Objekte an das Vorhandensein im Universums eines gewissen Mechanismus der räumlich-zeitlichen Dynamik binden, das heißt mechanische, linear-aufeinanderfolgende Verwirklichung jeglicher Wechselwirkungen durch die einen und dieselben ihrer Quellen oder Überträger (das heißt Formen der Selbstbewusstseinsformen) in dem einen und demselben räumlich-zeitlichen Kontinuum. In der Iissiidiologie, jeglichen Vorstellungen über die ewig-unendliche Existenz «Alles-Was-Ist» (das heißt des Weltgebäudes in der absolut Ganzheitlichkeit aller Es strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen) liegt das Prinzip der holochronerwise-simultanen Manifestation der multipolarisationellen (verschieden-Eigenschaftsqualitativen) Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen (Erscheinungen und Objekte) gleich in allen für diese Formen möglichen Varietäten der Bedingungen ihrer Transgression («Selbstprojizierung», Selbstverbreitung), die in der gesamten Fokus-Dynamik aller Formen der Raum-Zeit unendliche Menge bedingter (subjektiver) Niveaus der Dimension herausbilden, die slloogreanterwise durch verschieden-Eigenschaftsqualitative energo-informationelle Wechselverbindungen strukturiert sind.

1.0525. Das grundlegende Prinzip solcher objektiv holochron-simultanen Existenz aller realisationellen Formen der Selbst-

bewusstseinsformen des SSS-Wesens ist das Ausgangs- (quasi «ursprüngliche») Vorhandensein in Seiner ganzen Konfiguration von innerer Tendenz zur sllloogrenten Dynamik (der eigenschaftsqualitativen Realisation) der Es bildenden Information, die durch verschiedenartige Fragmente oder elementare Überträger strukturiert sind, deren kovarllerte Vereinigungen untereinander – auf der bestimmten Etappe der für es potenziell realisierbaren Wechselwirkungen – werden von mir als die «Aspekte der Reinen Eigenschaften» bestimmt. Ich halte es für notwendig, euch nochmals daran zu erinnern, dass wann die Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente oder Aspekte, dem Einfluss des Ihnen ursprünglich eigenen irrkogliktiven IPs gehorchend (der inneren Anregung zur schöpferischen Aktivität), sich informationell untereinander vereinigen, dann damit ihre Konfigurationen (nach allen Parameter) den Zustand der vollen Resonationität (Ausgeglichenheit) einander gegenüber annehmen und eine gemeinsame beständige Konfiguration bilden, wird quasi aus den «früheren» (das heißt vor der Initialisierung durch den irrkogliktiven IP) ihnen eigenen Wechselwirkungen ein «überflüssiger» in diesem konkreten Fall (eigenschaftsqualitativ den neuerdings in Ihnen initiierten Typ der Schöpferischen Aktivität durchaus nicht entsprechende) Teil der Information freigesetzt, wegen dem zwischen Ihnen ein gewisser «dissonationeller Moment» gebildet wird (der Zustand der Merkavgnation – der Kompensations-Verschiebung zwischen den Skunkzien).

1.0526. Dieser «informationelle Tensor» löst den Mechanismus der Aktivierung des inneren eglleroliftiven IPs aus (die Tendenz der SSS-Fragmenten zur Rückkehr in den Ausgangs- – vor-irrkogliktiven – Zustand), im Ergebnis davon zwischen diesen Wechselverbindungen bilden sich gewisse, für den Augenblick noch nicht verwirklichte, realisationelle Möglichkeiten – Fokusse der dissonationellen Wechselwirkungen zwischen den SSS-Fragmenten, deren Gesamtheit wir mit euch als «Energie» interpretieren. Der freigewordene «Platz» wird an Ort und Stelle (in denselben «Augenblick») durch neue Wechselverbindungen mit anderen SSS-Fragmente gefüllt, die gegenüber den neuerdings gebildeten Konfigurationen (nun schon – fokal, das heißt, die durch das not-

wendige realisationelle Potenzial sichergestellt ist!) gerade in diesen Bedingungen der Manifestation höchst kovarllert sind. Im Ergebnis solches inneren eigenschaftsqualitativen «Umbaus» (ich erinnere, dass das nicht mit den SSS-Fragmenten selbst, sondern nur auf dem Niveau der «Projektionen» ihrer neuen Wechselwirkungen untereinander verwirklicht wird, die durch den irrkogliktiven IP initiiert wurden) werden alle Wechselverbindungen zwischen den «Projektionen» der SSS-Fragmenten dieser f-Konfigurationen in resonationeller Übereinstimmung gebracht (es geschieht quasi eine «Zusammenvereinigung» aller Fokusse, die in diesem Resopazon manifestiert sind), was automatisch zur Aktivierung zwischen den SSS-Projektionen des folgenden dissonationellen Zustandes und der «Umprojizierung» dieser Fokus-Dynamik in die duvuylerrterweise nächsten Resopazon (simultanerweise nach dem ganzen Spektrum der fokalen Multipolarisation) führt.

1.0527. Die Erscheinung zwischen den einzelnen Skunkzien der rekonverstnen Konfigurationen der für sie neuen Wechselwirkungen im Moment der irrkogliktiven Initialisierung kann man bedingt mit dem Prozess der Magnetisierung eines Stücks von Metall vergleichen, wann innerhalb des Atomgitter selbst auf dem Niveau der Fermionen keine Veränderungen geschieht (innere Struktur des Atoms von Eisen oder eines anderen Ferromagnetikums verändert sich auf keinerlei Weise), aber magnetische Momente der Atome (von Ionen) werden parallel und gleichermaßen orientiert. Wobei diese Umfänge – Domänen – erlangen die Beschaffenheit der spontanen Magnetisierung sogar beim Fehlen des äußeren Magnetisierungsfeldes. Das heißt ein Stück Metall bleibt genau so völlig unversehrt, aber in seinen Beschaffenheiten, im Ergebnis der Einwirkung des magnetischen Feldes, erschienen gewisse Veränderungen, die Ihm früher nicht eigen waren. Ungefähr dieselbe Situation entsteht mit den Wechselwirkungen zwischen SSS-Fragmenten und «paralleler» Manifestation bei jedem von ihnen einer Menge früher der Ihnen nicht eigenen SSS-Projektionen, die unendliche Menge dissonationeller (fokaler), gegenüber den Ihnen natürlichen Zuständen, Typen der Wechselwirkungen bildeten. Das heißt die SSS-Fragmente selbst mit «inneren» und «äußeren» Wechselverbindun-

gen, die ihren r-Konfigurationen eigen sind, verändern sich nach der irrkogliktiven Initialisierung der Information auf keinerlei Weise eigenschaftsqualitativ, aber erlangten gewisse zusätzliche Beschaffenheiten, im Ergebnis davon «innerhalb» des sich auf keinerlei Weise verändernden und absolut ausgeglichenen Zustandes der Information «wurde» zum Selbstbewusstsein der SSS-Wesen mit dem Ihm eigenen Energo-Plasma und der realisationellen – eglleroliftiven – Fokus-Dynamik freigesetzt.

1.0528. Woher denn, werdet ihr fragen, ist das irrkogliktive Impuls-Potenzial selbst entstanden? Diese Frage ist bedeutend komplizierter, als es euch vorkommen mag. Es handelt sich darum, dass dieses Potenzial, das die Manifestation im Weltgebäude jeder Schöpferischen Aktivität der Information bestimmt, stellt die fundamentale Grundlage Jener Ihrer Höchsten Zustände dar, die unmittelbar keinen sogenannten «transmutierenden energo-informationellen Prozessen» zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern gehören, die nur den 0,0001% Teil der gesamten Slloogrentheit der Universellen Zuständen der Information herausbilden. Obwohl wir mit euch weder diese nicht synthetischen Zustände selbst, noch Ihre Charakteristiken, noch mögliche Formen Ihrer Manifestationen im gesamten «Bild» des Weltgebäudes behandeln, aber nichts desto trotz müsst ihr wissen, dass absolut alle Gesetze und Prinzipien sowohl synthetischer als auch nicht synthetischer Existenz aller Formen der Selbstbewusstseinsformen typenvielfältiger Universumy sich auf noch viel tieferen und fundamentaleren Grundlage basieren, die «ursprünglich» diesem Höchsten Universellen Zustand eigen ist, der weder Dimension, noch Zeit, noch einen bestimmten, von uns wenigstens annähernd logisch verständlichen und analytisch erfassbaren, Sinn hat. Das heißt ich will sagen, dass die irrkogliktiv-eglleroliftiven Tendenzen, die in der Information selbst in Form von allmöglichen Verschiedenartigkeit der in Ihr vorübergehend gebildeten Wechselwirkungen (Energo-Information) realisiert werden, haben noch viel tiefere Ursachen, als Der Zustand, Den wir mit euch subjektiv als «Information» definieren.

1.0529. Außerdem, wie ihr aus dem vierten Kapitel erfahren werdet, wird auch deshalb die irrkogliktive Initialisierung selbst als das

«Impuls-Potenzial» bezeichnet, weil sie von einer unendlichen Menge von Möglichkeiten strukturiert ist, die durch sie je nach denjenigen konkreten Bedingungen aktiviert werden, in denen sich unmittelbar die schöpferische Aktivität der Information entfaltet. Eine solcher Möglichkeiten, die aus bestimmten Besonderheiten des irrkogliktiven Impuls-Potenzials «folgen» (zum Beispiel, Anregung der Skunkzien von SSS-Fragmenten zu den Ihnen für gewöhnlich nicht eigenen impersepten und krurvursorten Wechselverbindungen, im Ergebnis davon sich bedingte Differentiation der Information in RA- und DP-Zustände der SSS-Fragmenten manifestiert*), ist die Aktivierung (quasi «im Innern» von Ihm Selbst) des Haupt-Mechanismus der Entstehung und Verwirklichung der slloogrenten Fokus-Dynamik (und das bedeutet, aus des Prinzips der «Evolution»!) von absolut allen Formen der Selbstbewusstseinsformen – des eglleroliftiven Impulses-Potenzials, das die Grundlage der ganzen synthetischen Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen und Ihres Haupt-«Realisators» – des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes.

1.0530. Wenn der synthetische Teil, dessen Manifestation vom eglleroliftiven IP erzeugt wurde, ergibt insgesamt 0,0001% vom Universellen Zustand, dann könnt ihr euch vorstellen, wie viele noch verborgenen und unbenutzten – in konkreten Bedingungen der Manifestation des Weltgebäudes! – Schöpferischen Möglichkeiten kann der irrkogliktive Impuls-Potenzial in sich enthalten! Wie viele unser Vorstellungsvermögen entbehrenden anderen Typen des Weltgebäudes, abgesehen von unserem, ist mit Seiner Hilfe in dem gesamten Universellen Zustand der Information manifestiert! Gebt zu, dass es einfach unmöglich ist, sich das Alles irgendwie weder einzubilden, noch vorzustellen! Deshalb, dem Beispiel der Mathematiker folgend, werden wir mit euch das Vorhandensein des irrkogliktiven IPs innerhalb der typenvielfältig und verschiedenartig strukturierten Information, der bewegend Ihre unterschiedlichen Fragmente zu vielseitigen resonationellen Wechselwirkungen untereinander anregt, weiterhin als iissidiologisches Axiom annehmen.

* Über die resonationelle Aktivität (RA) und dissonationelle Passivität (DP) lest weiter

1.0531. Solche informationelle Wechselwirkung werden auf verschiedene Weise durch die Fokus-Dynamik in informationellen Räumen der typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen während des Prozesses verwirklicht, der die «Entpackung» genannt wird, das heißt subjektive resonationelle Dekodierung von Formo-Schöpfern (mit Hilfe der Beschaffenheiten verschiedener Gehirnbereiche und anderer – für uns virtueller – Strukturen von IISSIDI-Zentren) den Ihnen konfigurationell entsprechenden «Abschnitte» des sloogrenten Stroms der Information von (UU-VVU-Formen), der «innerhalb» von Energo-Plasma aufgrund der holochronen Wechselwirkung zwischen dem irrkogliktiven und eglleroliftiven IP generiert wird. Vorläufig werde ich nur bemerken, dass in den trägheitsbehafteten Bedingungen der Manifestation, die für niedere und mittlere Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas charakteristisch sind, der Effekt der subjektiven Wahrnehmung (der fokalen Heranziehung) von ähnlichen informationellen Generatsii der Formo-Schöpfern verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen mittels solcher Mechanismen des Selbstbewusstseins verwirklicht wird, wie wechselnde ätherische Konstituente und zeitliche ätherische Füllende.

1.0532. Also, wir mit euch kamen aufeinanderfolgend zum Verständnis dessen, dass jeder Typ der Manifestation in der uns umgebenden Wirklichkeit solchen Phänomen, den wir als Energie definieren, das gesetzmäßige Ergebnis der resonationellen Wechselwirkung zwischen den irrkogliktiv-eglleroliftiverweise veränderten Zuständen verschiedenartiger Fragmente der Information darstellt. Dieses Ergebnis ist simultanerweise auf die eine oder die andere Weise im Weltgebäude durch subjektive Fokus-Dynamik der ganzen unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Manifestation von Schöpferischer Aktivität aller möglicher Typen der Kosmischen Verstandesformen dargestellt.

1.0533. Das heißt, vom iissiidiologischen Gesichtspunkt, jegliche Manifestation, die wir mit euch subjektiv als Energie bestimmen – das ist ein spezifischer abgeleiteter veränderter Zustand der Information, der sich in natürlicher Weise – engspezifisch, auf die eine oder die andere Art – in bestimmten Bedingungen der

Raum-Zeit als eglleroliftive Reaktion auf die irrkogliktive Initiation verschiedenartiger SSS-Fragmente manifestiert. Man kann sagen, dass jede Form der Manifestation der Energie im Weltgebäude ein Mechanismus ist, dank dem die entsprechenden kovarlerten Vereinigungen dissonationeller Zustände der SSS-Fragmente die Möglichkeit haben, simultanerweise für bestimmte Formen der Selbstbewusstseinsformen durch jene Wahrnehmungssysteme zugänglich zu sein, die dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität gerade dieses Teiles der Energo-Information entsprechen.

1.0534. Und wie verhält sich die Wissenschaft zu dieser Erscheinung? In der Mechanik unterscheidet man potenzielle Energie (oder, allgemein, die Energie der Wechselverbindung der Körper oder ihrer Teile untereinander oder mit äußeren Feldern) und kinetische Energie (Energie der Bewegung). Ihre Summe wird «mechanische Energie» genannt. Die Physik deutet auf keinerlei Weise die Manifestation der Energie je nach der informationellen Struktur der Formen der Manifestation (verschiedener Vereinigungen der Aspekte der Eigenschaften), denn es gibt keine solche Begriffe in der Physik. Oder das ist die potenzielle Energie der chemischen Verbindung, die bei chemischen Reaktionen teilweise in kinetische Energie der beschleunigten Bewegung des Atoms (oder Moleküls) übergehen kann, oder das ist dieselbe Energie bei der Temperaturerhöhung, das heißt kinetische Energie der Bewegung der Stoffmoleküle. Ihrer Natur nach gibt es überhaupt kein Unterschied zwischen der Energie, die mit der Temperatur des Stoffes und der Energie der chemischen Verbindung – das ist die eine und dieselbe elektromagnetische fundamentale Wechselwirkung, die entweder als Spannungszustand – das heißt potenzielle Energie der Wechselverbindungen – oder als Zustand der Bewegung – das heißt kinetische Energie – manifestiert ist.

1.0535. Vom wissenschaftlichen Gesichtspunkt jede Art von Energie – das ist ein Ergebnis der Manifestation eines der Typen der fundamentalen Wechselwirkung, sei es elektrischer Strom, der angetroffene Wind oder ein auf der Straße fahrendes Auto. In der Chemie werden solche Größen behandelt, wie Verbindungsenergie (Unterschied zwischen mechanischer Energie des verbunde-

nen Zustandes der Körpersysteme oder Teilchen und der Energie des Zustandes, in dem diese Körper oder Teilchen unendlich voneinander entfernt sind und sich im Ruhezustand befindet) und Enthalpie (Energie, die für die Umwandlung in die Wärme bei bestimmten Parameter der Temperatur und des Drucks zugänglich ist), was ein Ergebnis der Spannungen (potenzieller Energie) der elektromagnetischen Natur ist.

1.0536. Auf dem Niveau der Atomkerne potenzielle Energie der Verbindung von elementaren Teilchen im Kern (starke atomare Wechselwirkung) bei atomarer Reaktionen übergeht in die kinetische Energie der Bewegung der Kernteile oder vereinigten Kerne (Zerfall oder Verschmelzung der Kerne). Mehr als das, die Grundmasse der Erscheinungen, auf die wir im Lebens stoßen, ist die Wirkung von lediglich zwei Typen der Wechselwirkungen – elektromagnetische und gravitative. Auf den atomaren Typ der Manifestation von Energie stoßen wir (abgesehen von Kosmischen Strahlungen und Untergrundstrahlung) nur in komplizierten Einrichtungen, die von Menschen erfunden wurden – das sind Atomreaktoren, Atom-, Wasserstoff- oder Neutronenbomben.

1.0537. Das heißt, ausgehend von der gegenwärtigen physischen Vorstellungen, kann man behaupten, dass die Manifestation jeglicher Arten und Typen der Energie, mittels deren wir uns in trägheits-behafteten Prozesse der uns umgebenden Wirklichkeit fokussieren, läuft auf zwei relative (subjektiven gegenüber verschiedenen Manifestation der Fokus-Dynamik) Zustände hinaus: gewisse Potenzialität (Möglichkeitität) und gewisse realisationelle (Verwirklichung) eigenschaftsqualitative «Verschiebung» (Veränderung) ihrer energo-informationellen Formo-Träger (fokaler Konfigurationen) gegenüber verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation voneinander.

1.0538. Aber, vom Gesichtspunkt der Iissidiologie, dissipative (potenzielle) Energie – das ist das zwischendimensionales energetische Potenzial der Verbindungen, die im Ergebnis der multipolarisationellen «Projizierung» von Energo-Information der Formo-Schöpfer von mehr eigenschaftsqualitativeren (das heißt in höherem Grad synthetisierten) Niveaus in die Fokus-Dynami-

ken der Formo-Schöpfer von weniger eigenschaftsqualitativeren Niveaus gebildet wurden. Je mehr verschiedenartiger informationeller Fragmente in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus des Selbstbewusstseins synthesiert werden, desto höhere Möglichkeiten für potenzielle schöpferische Wechselwirkungen erlangen die Formo-Schöpfer solcher Form der Selbstbewusstseinsformen (nimmt der Übereinstimmungsgrad der Merkmale der laufenden NUU-VVU-Konfigurationen gegenüber einer ganzen Menge der Merkmale anderer fokaler Konfigurationen zu). Wenn man sich vorstellt, dass jedes informationelle Fragment seine einzigartige Ladung hat, dann werden alle Ladungen eine Neigung haben, in verschiedenen Verhältnissen simultanerweise aneinander anzuziehen und voneinander abzustoßen (das wird durch das Vorhandensein – bei Ihnen in verschiedenen Verhältnissen – von gemeinsamen und Unterscheidungs-Beschaffenheiten bedingt).

1.0539. Diejenigen von ihnen, die eine höhere Neigung zur wechselseitigen Anziehung haben, sind mehr vereinbar (das heißt kovarllert), und diejenigen, die in irgendwelchen konkreten Bedingungen der Manifestation einander gegenüber Tendenz zur Abstoßung demonstrieren, sind bedingt unvereinbar für dieses Regime der Wechselwirkung (das heißt impersept). Je höhere verschieden-Eigenschaftsqualitative «Ladungen» (unter-Aspekter und Aspekter verschiedener Reiner Eigenschaften) in dem Selbstbewusstsein schon synthesiert wurden, desto mehr gibt es potenzieller Möglichkeiten zum Aufbau kovarllierter Wechselwirkungen für die Verwirklichung nachfolgender Fokus-Dynamik.

1.0540. Wie wir schon klärten, ist die dissipative Energie in jeder der fokalen Konfigurationen durch die Größen der ihnen eigenen Schöpferischen Potenzialen dargestellt (VLOOOMOOT), die sich mittels der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des 3-4-dimensionalen Bereiches in den fokalen (kinetischen) Prozess der dekoherenten Materialisierung transformieren (aufeinanderfolgende Transformationen der SFUURMM-Formen in die fokalen Konfigurationen der Karmo-Formen oder Formen der Selbstbewusstseinsformen). Die für unsere mit euch Fokus-Dynamiken Reale Quelle der dissipativen (potenzielle) Energie ist der ZÄF-Strom

der Information, der in die Raum-Zeit von FLAKS-Schöpfern «projiziert wird», die diese Information in den ihnen eigenen Niveaus der Manifestation schon spezifisch synthetisierten: wann dieser Strom Ihrer ZÄF-«Entpackungen» in eine ganze Menge von Szenarios der Entwicklung unserer mit euch NUU-VVU-Formen verteilt wird, dann transformiert er sich aus potenzieller dissipativer Energie in konkret «entpackende» und an Ort und Stelle «lokal» von uns benutzte dekohärente Energie.

1.0541. Es existiert zwischen diesen Typen energetischer Manifestation der Fokusse in der Fokus-Dynamik (dissipative Energie und dekohärente Energie) eine bestimmte Wechselwirkung: je höher die dissipative Energie ist (das heißt höher das schöpferische Potenzial der fokalen Konfigurationen für die Transformation in der Fokus-Dynamik größerer «Umfänge» verschiedenartiger Information), desto größere «Menge» neuer kovarlierter Wechselwirkungen wird jede individuelle rotationelle Verschiebung der Fokus-Dynamik strukturieren, und das bedeutet, desto intensiver wird der Prozess der Umfokussierungen der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen sein.

1.0542. Dabei ist es wichtig zu bemerken, dass es falsch wäre, sich die Erhöhung der Potenziale der dissipativen und dekohärenten Energie als einfacher linearer Wachstum vorzustellen – jeder Akt des Klebsens der f-Konfigurationen bringt in sie nicht nur zusätzliche Projektionen der SSS-Fragmente hinein, sondern verändert auch eigenschaftsqualitativ den Typ der dekohärenten, und beziehungsweise dissipativen Energie auch. Als bedingtes Beispiel können die Umlaufbahnen der kosmischen Satelliten dienen, – Zuwachs der kinetischen Energie in den Satelliten (aufgrund der Arbeit der Triebwerke) bringt ihn nicht dazu, sich schneller auf derselben Umlaufbahn zu bewegen, sondern bringt ihn auf eine viel höhere Umlaufbahn (das heißt einen anderen energetischen Zustand). Aufgrund der Verbrennung des Treibstoffes verändert sich duvuyllerrterweise die Konfiguration des Satelliten, und ihr werdet ihn schon auf der vorhergehenden Umlaufbahn nicht finden. Das gleiche geschieht auch mit der Energie – während der Hinzufügung von Info-Fragmenten zu der f-Konfiguration, ir-

gendein Teil «vereinigt sich» geyliturgenterweise «zusammen», und die Struktur der einzelnen Fokusse, die diese f-Konfiguration bilden, wird aufgrund des Hineinbringens von zusätzlichen energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen Skunkzien in höhere Resopazone umverteilt. Auf diese Weise, wächst die Eigenschafts-Qualitativität des nächsten Potenzial der entpackenden dekohärenten Energie, das heißt das wird schon ein anderer Typ der Energie sein. Wie die Energie des fliegenden Steines war proportional zum Quadrat seiner Geschwindigkeit und Masse solange, bis wir die Formel « $E = mc^2$ » erfuhren – strukturell mehr kompliziertere SFUURMM-Formen spiegeln mit sich viel hoch-eigenschaftsqualitative und universellere Typen energo-informationeller Wechselwirkungen wider.

1.0543. Auf diese Weise, dekohärente Energie – das ist die Fähigkeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins zur Manifestation in der Raum-Zeit neuer Formen, und ihre Größe – das ist ein Parameter einer duvuyllerrten «Quanten-Verschiebung», die diese Fokus-Dynamik besitzt, oder, mit anderen Worten, die Größe der Veränderungen des Grades der Eigenschafts-Qualitativität der svilgs-sphärarationellen Umwandlungen der fokalen Konfigurationen von Formo-Schöpfern, die von ihnen in einer «Quanten-Verschiebung» verwirklicht werden (individuelle rotationelle Verschiebung dieser Form der Selbstbewusstseinsformen).

1.0544. Das heißt in den Bedingungen der holochronerweise-simultanen Verwirklichung aller möglichen Varianten der Wahlen verschiedener «persönlicher» Interpretationen des Selbstbewusstseins verliert der physische Begriffe der «potenziellen Energie» den vollen Sinn, der darin die Physiker hineinlegen, denn die Fokus-Dynamik wird auf verschiedene Weise vom subjektiven Beobachter aus verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Formo-Systemen der Welten wahrgenommen. Der dekohärente (kinetische) Zustand der Energie kann viel eigenschaftsqualitative Formo-Systemen teilweise in einer entstellten Form in weniger eigenschaftsqualitative Formo-Systemen erkannt werden, aber in augenscheinlicher Form in diesem Bereich wird er als dissipativer

wahrgenommen werden (potenzieller, das heißt als für diese Fokus-Dynamik simultanerweise existierender potenzielle Möglichkeit der Verwirklichung anderer Varianten der Manifestation). Als Beispiel kann die Brownsche Bewegung der Stoffmoleküle dienen, die in unseren Formo-Systemen von uns als Wärme wahrgenommen wird (das heißt summarische dekohärente Energie möglicher elektromagnetischer Verbindungen zwischen struktureller Stoffelementen, seien es Atome, Moleküle oder geladene Teilchen), die aber, zur gleichen Zeit, als Quelle der kinetischen Energie für die Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen dienen kann, die sich durch Bewegung realisieren.

1.0545. Auf diese Weise, kann man sagen, dass jegliche der simultanerweise-multipolarisationellerweise von Formo-Schöpfern verwirklichenden Manifestationen einer ganzen Menge Varianten der ihnen eigenen schöpferischen Aktivität, gegenüber den weniger eigenschaftsqualitativeren «Abschnitten» ihrer slloogrenen Konfigurationen, sich immer in ihren Fokus-Dynamiken als dissipative Energie manifestiert. Zur gleichen Zeit, der viel hochschwingende (gegenüber der laufenden Fokus-Dynamik) Teil der dissipativen Energie jeder konkreten Fokus-Dynamik (die mit sich ein energetisches Äquivalent der Gesamtheit von viel dimensional Karmo-Formen darstellt), kann bei der Erhöhung des Grades der eigenschaftsqualitativen «Maßstabierung» dieser schöpferische Aktivität (Verlagerung des Gesichtspunktes des Beobachters am Rande in der Richtung der Steigerung der Dimension ihrer «individuellen» Manifestation), kann vom Beobachtern (schon aus «jener» Dimension) als dekohärent betrachtet werden (die räumlich-zeitlichen Koordinaten trägheitsbehafteterweise verändernde). Das heißt bei der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität der fokalen Konfigurationen (NNAASSMM) der Entropien- (potenzieller resonationeller) Teil der multipolarisationellen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins wandelt sich in freie, für die Schöpferischen Realisationen zugängliche, Energie um.

1.0546. Ich bemerke auch, dass in diesem Fall es sich nur um mehr hochschwindende Konstituente der dissipativen Energie han-

delt, die eglleroliftive Verschiebung der Fokus-Dynamik in mehr höhere Niveaus der Dimension sicherstellt, stellt zu gleicher Zeit den nieder schwindende Teil der dissipativen Energie multipolarisationeller Möglichkeiten für die Verschiebung der Fokus-Dynamik in weniger synthetisierten gegenüber diesem Typ der Birvulyartheit Zustände sicher.

1.0547. Der Begriff Energie in der Physik ist streng an die laufenden trägheitsbehafteten Beschaffenheiten der Raum-Zeit gebunden. Jede Energie in der physischen Auffassung läuft auf die Möglichkeiten hinaus und, eigentlich, auf den Prozess der Veränderung von räumlich-zeitlichen Koordination der Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder materialisierten Karmo-Formen. Diese Möglichkeiten entstehen automatisch aufgrund des zusätzlichen und kontinuierlichen svilgs-sphärationalen Kleksens (Quantelung) dieses «Abschnittes» der Konfigurationen der Form der Selbstbewusstseinsformen mit immer neuen und neuen energo-informationellen Wechselverbindungen, im Ergebnis davon vertieft sich ihr synthetischer Zustand und erhöhen sich ständig die Charakteristiken der Kennwerte der Dimension ihrer Manifestation in der Raum-Zeit.

1.0548. Das heißt dissipative Energie (die multipolarisationellerweise in die ganze Vielheit der Richtungen des skrruullerrten Systems verteilt ist), die die Quelle holochroner «Entpackungen» der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins (das Kollektiven Unterbewusstseins) strukturiert, übergeht zuerst (aufgrund des Vorhandenseins in der Raum-Zeit des Mechanismus der Dekohärenz) in den «lokal» ausgedrückten Zustand der dekohärenten Energie (auf der Grundlage der konkreten subjektiven Reaktionen auf diese Vereinigung der Information), damit an Ort und Stelle – tatsächlich in der zweiten «Phase» ebendesselben Augenblicks – in einen nächsten, um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitativeren aus den ihr eigenen simultanen Quanten-Superposition-Zuständen zu übergehen (sich fokalerweise «umprojizieren»).

1.0549. Bei jedem Akt des Kleksens vervollkommenet sich die fokale Konfiguration des Selbstbewusstseins, und der Grad der Bewusst-

heit der «Persönlichkeit» nimmt zu (wir behandeln unmittelbar die lluvvumische Richtung ohne hintergrundsmäßige Wechselwirkungen). In diesem Fall nimmt auch der Grad der Eigenschafts-Qualitativität der fokalen resonationellen Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern und der von ihnen «entpackenden» SFUURMM-Formen zu, was zur höheren Gefügebildung der Fokus-Dynamik mit zusätzlicher Energo-Information führt, das heißt es manifestiert sich die Tendenz zur höheren Ausrichtung verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen in dem lluvvumischen Typ der Birvulyartheit im Gegensatz zum hohen Grad der Fragmentiertheit der niederfrequenten Niveaus des Selbstbewusstseins, deren Fokus-Dynamik zur chaotischen Ausrichtung nach verschiedenen Typs der Birvulyartheit geneigt ist. Obwohl das ist nicht ganz so, wie es uns scheint: svilgs-sphärationselle Umwandlungen in jeder Wechselverbindung verwirklichen sich immer «attraktorerweise». Aber wir mit euch, kraft eines sehr begrenzten Regimes des Funktionierens unserer Wahrnehmungssysteme, sind geneigt die unserem Verständnis nicht zugänglichen Wechselverbindungen, die dissipative Energie strukturieren, subjektiv als einen chaotischen Zustand interpretieren.

1.0550. Bei mächtig trägheitsbehafteten Transformationen der Fokus-Dynamik, die für die Formo-Schöpfer unserer «gegenwärtigen» Wahrnehmungssysteme charakteristisch sind, fragmentieren sehr stark die langsamen «Entpackungen» von schwach synthetisierter dissipativer Energie den gesamten slloogrenten Strom der in das Selbstbewusstsein einkommenden Information, was erlaubt, das unserer Wahrnehmung das höchst zugängliche Potenzial in die dekohärente Energie unserer höchst groben Lebensrealisationen zu transmutieren (aber in dem Selbstbewusstsein geschieht das bedeutend feiner, als die Explosion eines Gasbehälters!).

1.0551. Mit der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik nimmt die Einwirkung vom chaotischen Zustand der Interessen in den von uns realisierenden Wahlen ab (beziehungsweise, nimmt die birvulyarte Entropie der lluvvumischen Richtung der Synthese ab) und wir fragmentieren schon in geringerem

Grad die dissipative Information im Prozess der «Entpackungen», die aus ihr umgewandelte dekohärente Energie nicht nur für grobmaterielle und egoistische Bedürfnisse benutzend, sondern auch für hochintellektuelles und geistiges Schaffen. Nach diesem Prinzip ist die ganze realisationelle Dynamik des Lebens um uns herum organisiert: nur dank der Bewusstheit und der ursprünglichen Tendenz aller Formen der Selbstbewusstseinsformen zu immer höherem Grad verschieden-Eigenschaftsqualitativer Synthesiertheit (Ausrichtung) der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer.

1.0552. Auf diese Weise, in subjektiver Konkretheit der Manifestation von Energie in der Fokus-Dynamik in der einen oder der anderen der für sie möglichen verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierten Zustände der Raum-Zeit (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) spielen die bestimmende Rolle der Grad und die Besonderheiten spezifischer Widerspiegelung im informationellen Raum des Selbstbewusstseins solches eigenschaftsqualitativen Kennwertes der Manifestation jeder Formen, der das eglleroliftive Impuls-Potenzial ist. Wir mit euch klärten schon, dass er sich im Weltgebäude wie innere (natürliche) Reaktion der Information auf die irrkogliktive Initiation von absolut ausgeglichenen Zuständen einer ganzen Menge informationeller Fragmente manifestiert (oder zusammen mit Ihnen synthetisierten zahlreichen informationellen Aggregate – Aspekte), die in der Raum-Zeit gerade jene Besonderheiten (Parameter) der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln, die nur für ähnliche informationelle Vereinigungen charakteristisch sind.

1.0553. Subjektiv über den Grad der Einwirkung des eglleroliftiven IPs auf konkrete Parameter der Manifestation der einen oder der anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen und über die «Quantität» der in Ihm zur Wirkung gebrachten verschieden-Eigenschaftsqualitativen informationellen Wechselwirkungen kann man nach der Intensität und den eigenschaftsqualitativen Charakteristiken von realisationellen Wünschen beurteilen, die von Ihm im informationellen Raum des Selbstbewusstseins initiiert wurden: je in höherem Grad die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer durch egoistische Wünschen und Interes-

sen strukturiert ist, desto der geringere Teil des irrkognitiven Impuls-Potenzials spiegelt die f-Konfiguration jener Form von Energie wider, die zur subjektiven Manifestation von diesem eglleroliftiven IP angeregt wurde.

1.0554. Als Beispiel lässt uns zwei verschieden-Eigenschaftsqualitative «Abschnitte» der Manifestation der Sllloogrentheit einer f-Konfigurationen anschauen, jeder von denen für die Verwirklichung von Formo-Schöpfen ihrer Fokus-Dynamik durch völlig individuelle, nur Ihm eigene, realisationelle Möglichkeiten charakterisiert wird, die vom eglleroliftiven Impuls-Potenzial geboten werden. Wenn in der Physik der Unterschied zwischen Potenzialen dieser «Abschnitte» der fokalen Konfigurationen durch solche physischen Begriffe wie «Spannung», «Gespanntheit» ausdrücken kann, dann in den iissiidiologischen Begriffen drückt sich dieser eigenschaftsqualitative Unterschied als ein bestimmter Grad der Dissonationität (Tensor) zwischen den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer jedes der Typen des von uns behandelnden «Abschnittes» der f-Konfigurationen aus. Das heißt je höher die Tensorität zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamiken, desto höher manifestiert sich zwischen diesen zwei «Abschnitten» der Grad der Imperseptheit und, folglich, desto höheres Potenzial von dekohärenter Energie muss für ihre Ausgleichung (resonationelle «Zusammenvereinigung») angewendet werden, das heißt für die Heranziehung und Verwirklichung höherer «Menge» informationeller Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Projektionen» der Formo-Schöpfer dieser zwei «Abschnitte».

1.0555. Seinerseits, jede Variante der Fokus-Dynamik, die von den Formo-Schöpfen der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen aus den für sie existierenden multipolarisationellen Möglichkeiten gewählt wird, stellt die konkrete Manifestation der dekohärenten Energie dar, deshalb, je niedrigere Tensorität die Formo-Schöpfer von zwei «Abschnitten» der f-Konfigurationen besitzen werden, desto weniger von dieser Energie müssen sie für die resonationelle «Zusammenvereinigung» in der einheitlichen Fokus-Dynamik neutralisieren. Folglich, je höher das Niveau der

eigenschaftsqualitativen Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins ist, desto höher sind die Kennwerte potenzieller Beständigkeit der von ihnen untereinander synthetisierten energo-informationellen Wechselwirkungen. Das heißt, um das Energo-Potenzial ihres Schaffens kontinuierlich zu erhöhen (Zugänglichkeit mehr eigenschaftsqualitativer dissipativer Energie, die für ihre Umwandlung in diesen Bedingungen in die dekohärente Energie konkreter Realisationen notwendig ist), müssen die Formo-Schöpfer dieses Typs der Birvulyartheit die Eigenschafts-Qualitativität ihrer Fokussierung ständig gerade in jenen Wechselwirkungen erhöhen, die diesem Typ eigen sind.

1.0556. Gerade diese Möglichkeit bietet Ihnen auch der Universelle Mechanismus individueller rotationeller Verschiebungen der Fokus-Dynamiken, der allen rezomiralen Strukturen der Raum-Zeit eigen ist, der im informationellen Raum die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten individueller rotationeller Zyklen ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen herausbildet: jede nachfolgende Verschiebung des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit (trägheitsbehafteter Umfokussierung in der Richtung des eigenen Typs der Birvulyartheit) gegenüber dem vorhergehenden realisierten Zustand ist – in dem einen oder dem anderen Grad, je nach der Multipolarisation! – mehr eigenschaftsqualitativer (aufgrund der resonationellen Heranziehung an die schon existierende energo-informationelle Wechselverbindung eines zusätzlichenUmfanges kovarllerter ihr gegenüber Information, dadurch sie bis zu einem höheren Grad der Ausrichtung bringend, und im Endergebnis – bis zum Zustand der Liylluszivität). Hier möchte ich benoten, dass es sich nur um die Umfokussierungen in der Richtung des eigenen Typs der Birvulyartheit handelt, weil die Umfokussierungen in jedem der protoformischen Richtungen zur Senkung des gesamten energo-informationellen Potenzial der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen führen.

1.0557. Der Zustand gewisser «innerer starker Spannung», die sich zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Abschnitten» der f-Konfigurationen der sich realisierenden Form der Selbst-

bewusstseinsformen manifestiert, entsteht im Ergebnis des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen den Zuständen der Formo-Schöpfer des «laufenden», das heißt fokalerweise aktiven (wechselseitig mit anderen Formen zusammenwirkenden), «Abschnittes» dieser f-Konfigurationen mit verschiedenen Varianten der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer der möglichen «zukünftigen», mehr eigenschaftsqualitativeren Zustände der Slloogrentheit, die diesem Typ der Birvulyartheit eigen sind. Je weniger dieser eigenschaftsqualitative Unterschied ausgedrückt ist, desto niedriger ist die «innere Kraftspannung».

1.0558. Ich widerhole: in den iissiidiologischen Vorstellungen ähnliche Teilung der slloogrenten Energie, die allen Formen der Selbstbewusstseinsformen in zwei Typen manifestiert – dissipative und dekohärente – sind rein subjektiv und bedingt und verändern sich leicht je nach dem von uns manifestierten Gesichtspunkt (Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit des Beobachters). Eine wichtige Rolle in den Zuständen von Dekohärentheit/Dissipativität von Energie spielt das Vorhandensein in der Fokus-Dynamik spezifischer Besonderheiten, die für die Richtungen der Entwicklung (den Typs der Birvulyartheiten) verschiedener Proto-Formen charakteristisch sind.

1.0559. Die dekohärente Energie bestimmen wir mit euch durch die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als zugängliche für die Formo-Schöpfer dieser f-Konfigurationen (die sie unmittelbar in diesen Bedingungen manipulieren), und die dissipative Energie – als Entropie-Zustand von mehr eigenschaftsqualitativeren potenziellen Wechselwirkungen. Aber im Lebens stoßen wir mit euch meistens mit einer Menge höchst verschiedenartiger Prozesse zusammen, und verschiedenartige Transformationen der slloogrenten Energie aus einer Art in eine andere werden von uns sehr oft als gewisse unkontrolliert-unbestimmte Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschiedenartiger Proto-Formen wahrgenommen. Das Prinzip der Dekohärentheit/Dissipativität selbst wird in allen Typen der Birvulyartheiten ausgeführt und bei jeglichen äußeren Umständen, aber das Hauptproblem (für unser viel tieferes Verständnis dieses Prozesses) besteht in hohem Grad

der protoformischen Diffusgentheit der slloogrenten Fokus-Dynamiken zahlreicher Gruppen lluuuvvumischer RZK, deren unmittelbare Abschnitte und Formo-Schöpfer wir mit euch sind. Denn die ganze Fokus-Dynamik der uns umgebenden Wirklichkeit in unserer Gruppe von RZK können wir ausschließlich von einer spezifischen Position der SFUURMM-Formen wahrnehmen, die gerade den «menschlichen» subjektiven Realitäten eigen sind, was manchmal auf unglaubliche Weise die Wahrnehmung des wahren Sinnes der eglleroliftiven Prozesse entstellt, der sich in der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen widerspiegelt.

1.0560. Daher herrscht im Kollektiven Bewusstsein der Menschheit solches Durcheinander mit dem Begriff der Evolution allmöglicher Formo-Systemen und in der Deutung charakteristischer Merkmale evolutionärer Prozesse in der uns umgebende Welt. In der Physik wurde diese Frage bis auf weiteres äußerst oberflächlich behandelt, und außer dem Begriff «determiniertes Chaos» und «Homöostase» (bedingungslos, mit einer ganzen Menge ihrer Verschiedenartigkeit und innerer Spezifik der Transformationen von Systemen) wurde nicht ähnliches gegenüber dem Studieren von allmöglichen Typen der Birvulyartheiten in der Iissiidiologie eingeführt. Aber ich kann solche Dynamik der Entwicklung der lluuuvvumischen wissenschaftlichen Erkenntnis mit Hilfe von Vorstellungen über die schöpferische Aktivität von SBOALLGSS-Wesen interpretieren. Ich betonte schon mehrmals, dass es in jeglichen Bedingungen der Manifestation der Raum-Zeit nicht gibt und kann es keine Energie geben, die mit keiner Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen konkret verbunden wäre. Das, was von den Wissenschaftlern als seltsame Attraktore (sowie Fraktale, Chaos) wahrgenommen wird, ist die Folge der Schöpferischen Tätigkeit einer besonderen Kategorie der Überträger vom eglleroliftiven IP – Universeller SBOALLGSS-Schöpfer.

1.0561. Wer sind sie? Das sind konkrete Organisatoren und Koordinatoren jeder Fokus-Dynamik von synthesesierenden Formo-Schöpfern von Energo-Plasma (von Teilchen, Felder-Bewusst-

seinsformen), Deren schöpferische Manifestation aus der Sicht unserer mit euch Wahrnehmungssysteme, sowie illuvvumischer Weisen der Analyse und logisches Denkens, als durch nichts verbunden, chaotisch und sinnlos vorkommen können, obwohl in Wirklichkeit in sich die Tendenzen der zielgerichteten und geordneten Wechselwirkungen tragen, die sich in Form des Chaos nur in jenen Bereichen der Raum-Zeit widerspiegeln, in denen das ihnen eigene energoinformationelle Potenzial einfach keine Möglichkeit hat, sich zu manifestieren. Das ist lediglich die Frage der Effektivität des Funktionierens unserer Wahrnehmungssysteme.

1.0562. In den Strukturen aller Formo-Systemen der Welten, deren Entwicklungsszenarios in sich das Programm der aufeinanderfolgenden Entwicklung und des duvuyllerrten Überganges in viel vollkommenere Formo-Systemen tragen, gibt es immer sein innerer Mechanismus von eglleroliftiven «attraktoren» Wechselwirkungen zwischen entsprechenden SBOALLGSS-Wesen, der den Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer unbeständiger (unausgeglichener) Formo-Systemen der Welten erlaubt, sich ständig in neue, für sie mehr synthetisiertere Zustände «umzuprojizieren», sich dadurch ohne irgendeine sichtbare Beeinflussung von außen verkomplizierend und vervollkommnend. Die Evolution der Fokus-Dynamiken einer Menge Typen organischer Welten unserer Realitäten stellt auch den verschieden-Eigenschaftsqualitativen Prozess der ähnlichen kontinuierlichen Selbstvervollkommnung der Formen der Selbstbewusstseinsformen typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen durch die Tätigkeit von SBOALLGSS-Wesen, die sie aufeinanderfolgend zum Ausgang aus viel «primitiven» (vereinfachten) Zuständen – die chaotisch vorkommen – in immer mehr und mehr geordnete Typen der Fokus-Dynamiken anregen.

1.0563. In unserem Leben wir mit euch befassen uns sehr oft (und tatsächlich ständig!) wirklich genug mit konkreten Manifestationen dieser hochentwickelten Wesen, die uns helfen Auswege aus, scheinbar, ausgeweglosen Situationen mit Hilfe des Treffens von völlig unerwarteten, extraordinären oder absolut unlogischen Entscheidungen zu finden, die wir in der Folge als güns-

tigste und einzig richtige in der Konkretheit der entstandenen Situation einschätzen. Diese Entscheidungen können an Anfang uns sehr chaotisch und impulsiv vorkommen, aber nachher, rückblickend, finden wir heraus, dass in Ihnen eine gewisse für unseren Verstand unbegreifliche Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit verborgen war.

1.0564. Das Schaffen der SBOALLGSS-Schöpfer ist sehr eng mit der Tätigkeit anderer Formen der Kollektiven Verstand verbunden – Wesen der Zeit und Karmo-Schöpfer, die die ganze synthetische Dynamik der skrruullerrten Systeme sicherstellt. Dank ihren verschiedenartigen aktiven dynamischen Beschaffenheiten, die auf eigene Art kontinuierliche und aufeinanderfolgende Synthese verschiedener selbstbewusster Elemente in allen Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas sicherstellt, bringen alle zeitlichen Wesen in jedes der von ihnen strukturierenden Formo-Systemen eines gewissen organisierenden Anfangs, dadurch jenen dissonationellen Prozessen widerstehend, die die Entropie verstärken, und Auf diese Weise den harmonischen Ausgleich der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes Formo-Systems mit den Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer der umgebenden Formo-Systemen (Formen der Selbstbewusstseinsformen) beitragend.

1.0565. Ich erinnere, dass in der Physik unter Entropie das Maß gewisser unumkehrbarer Erhöhung der Unordnung – ohne Einmischung von vernunftbegabten Wesen! – bei Verlängerung der «Dauer» der Zeit beobachtet wird (quasi ständige Zunahme der Dynamik der Chaos-Manifestationen im Laufe der Zeit). Aber das sogenannte Chaos, das simultanerweise durch aufeinanderfolgende – svilgs-sphärationelle – Stimulation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener KKV sichergestellt ist, ist potenzieller Stimulator möglicher Harmonie physischer, chemischer, biologischer und sogar sozialer Systeme, die sich vorübergehend in diesen, einander gegenüber äußerlich dissonationellen, Zuständen befinden.

1.0566. In Hydrodynamik, Chemie, Astronomie, Meteorologie und, in gewissem Grad, Wirtschaft gibt es solche Begriffe, wie «seltsame Attraktore». Die Rolle der «Attraktore» in jedem der von uns

beobachteten Fälle führen gerade auch die Formo-Schöpfer der SBOALLGSS-Wesen aus. In wissenschaftlichen Vorstellungen ist es üblich für einen Attraktor ein Bereich des Raumes zu halten, in dem sich ständig eine Projektion eines gewissen sich darin bewegendes Punktes widerspiegelt. Wenn die Bewegung des Punktes in diesem Bereich in jedem Moment der Zeit chaotisch ist, dann wird solcher Raum als «seltsamer Attraktor» bezeichnet. Man kann ihn auf keinerlei Weise mit eigenen Augen sehen, sondern man kann ihn nur modellieren und auf dem Computer darstellen, zum Beispiel, für die Beschreibung der Dynamik von Turbulenz in Flüssigkeiten, sowie anderen komplizierten Bewegungsarten.

1.0567. Es stellt sich dabei ein geschlossener Kreis heraus: die Wissenschaftler wollen nicht ohne das Vorhandensein offensichtlicher Tatsachen und Beweise das veraltete System eigener Ansichten verändern, sich dadurch um die Möglichkeit bringend, über die Grenzen der groben Materialität hinauszugehen, aber zur gleichen Zeit ohne das können sie tatsächlich mit ihren unvollkommenen Geräten jene offensichtliche Manifestation der Bewusstheit aller Objekte der sie umgebenden Formo-Systemen nicht fixieren, weil sogar das von ihnen schon gut genug erforschte elektromagnetische Feld nur die «Projektion» in unsere subjektive Realität der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Hochvibrations-Niveaus von Energo-Plasma ist. Auf der Grundlage energo-informationeller Wechselwirkungen, die svilgs-sphärationellerweise in das Kollektive Bewusstseins der Menschheit von entsprechenden «Attraktor»-SBOALLGSS-Wesen «projiziert werden», könnten die Wissenschaftler mit Hilfe von Prüfung und Analyse dieser Information durch experimentelle Beobachtungen Gesetzmäßigkeiten und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge nicht nur zwischen «materiellen» Objekten finden und feststellen, sondern auch zwischen einer Menge, scheinbar, untereinander nicht verbundenen Prozesse und Erscheinungen. Hier ist von ihnen lediglich eine viel richtigere – iissiidiologische – Herangehensweise an alle «unerklärlichen» Erscheinung erforderlich. Zum Beispiel, jetzt in der Quanten-Physik werden bereits (aktiv ab 1990, zum Beispiel, in Quanten-Kryptographie) sogenannte verschränkte quantenmechanische Zustände erforscht und technologisch benutzt. Die

grundlegende Besonderheit dieser Zustände ist die Fähigkeit zur augenblicklichen Korrelation (Informationsübergabe) zwischen Teilchen, die sich in diesem Zustand befinden, während der Manipulierung (zum Beispiel, Messungen) irgendeines von ihnen. Zu ihrer Zeit die Idee über die Möglichkeiten der Übergabe des Signals, der die Lichtgeschwindigkeit übersteigt (und der auf den ersten Blick gegen eines der Postulate spezieller Wahrscheinlichkeitstheorie über die Höchstlichtgeschwindigkeit verstößt), rief eine Menge Diskussionen und Uneinigkeiten in der wissenschaftlichen Umgebung hervor. Gerade die Ergebnisse des Experiments von Alain Aspect 1982 bestätigten experimentell die Existenz in der Natur solcher Zustände, die nicht lokale Verbindung zwischen Elementen von Quanten-Systemen realisieren. Das Phänomen der Quanten-Verschränkung in der Theorie der Quanten-Mechanik wird in der gegenwärtigen Wissenschaft auf keinerlei Weise erklärt, sondern als Postulat angenommen.

1.0568. Die Fokus-Dynamik jedes der SBOALLGSS-Wesen bildet sich ganz auf den Beschaffenheiten besonderer Überträger in Energo-Plasma des eglleroliftiven IPs – Ikstone (sie organisieren zusammen mit den sythesierenden Formo-Schöpfern und den Karmo-Kloften alle Prozesse der unter-aspekten Synthese, die bis der bedingten Null-Dimension verwirklicht werden), Svilgsone (eglleroliftive Initiatoren der Fokus-Dynamik der «Karmonationen» aller Niveaus der Dimension vom Tertiären Energo-Plasma), Avvaklone (eglleroliftive Initiatoren der Karmo-Formen vom Sekundären Energo-Plasma), Flaaggtuone (eglleroliftive Initiatoren vom Primären Energo-Plasma) und noch bedeutend viel eigenschaftsqualitative Überträger der Svilgs-Sphärationen bis auf die Über-Höchsten-Zustände der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes (die, ihrerseits, aktiv wechselseitig mit dem Ihnen entsprechenden Überträger des irrkogliktiven IP zusammenwirken – Ffmillime, Liiyllime, Uujuume und anderen).

1.0569. Ich kann euch nichts die Prinzipien der Realisation von Iksonen, Avvaklonen, Flaaggtuonen und anderen Überträger des eglleroliftiven IP sagen, die sich außerhalb der Fokus-Dy-

namik der Formo-Schöpfer des Tertiären Energo-Plasmas manifestieren, aber in Hinsicht auf die Svilgsonen können wir mit euch versuchen etwas klarzustellen. In der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des 3-4-dimensionalen Bereiches werden die Svilgsonen durch Khvaslonen vertreten, die in ihrem bedingt «freien» (nicht verbundenen) Zustand gegenüber den sythesierenden Formo-Schöpfern jedes der resonationellen Bereiche solange befinden, bis in der Fokus-Dynamik dieser Resopazone der Akt der Synthese zwischen entsprechenden «Karmonationen» verwirklicht wird. Aber insofern alle energo-informationellen Wechselverbindungen im Weltgebäude simultanerweise verwirklicht wurden, dann gibt es auch keinen Sinn über das Vorhandensein in Energo-Plasma einen gewissen «freien» (von der Fokus-Dynamik der synthesierenden Formo-Schöpfern) Zustand jedes der Khvaslonen zu sprechen.

1.0570. Bei Differentiation der sloogrenten fokalen Konfigurationen von mehr synthesierteren Karmo-Formen der Niveaus des 12-13-dimensionalen Bereiches in die f-Konfigurationen der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen von mehr niederen dimensional Bereichen geschieht zielgerichtete Bildung von Svilgsonen- (das heißt die die eglleroliftiven Tendenzen einander gegenüber je nach der Senkung der Dimension erhalten) Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Projektionen» der Formo-Schöpfer. In die sloogrenten f-Konfigurationen einer ganzen Menge von dabei gebildeten Formo-Schöpfer werden augenblicklich gewisse «attraktore Trajektorien» «projiziert», die mit ihren spezifischen vektoriellen Ausrichtungen die Entwicklungsszenarios absolut aller Formo-Systemen der Welten strukturieren. Dabei die ganze Gesamtheit der Karmo-Formen, die sich in weniger syntheseierte Bestandteile differenzieren, wandelt sich quasi (aber nur aus der Sicht des subjektiven Verständnisses!) in die ganze unendliche Menge von den sich quasi in den entsprechenden Resopazonen der Dimension «einzeln manifestierten» verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Projektionen» der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer von protouniversellen, hyperuniversellen, superuniversellen, elementaren, subelementaren, sub-subelementaren und protoelementa-

ren Teilchen um, die die Formen der Selbstbewusstseinsformen absolut aller Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas strukturieren.

1.0571. Weitere Erörterung dieser Frage schlage ich vor, durch die Erörterung des Prozesses der Hinzufügung von neuer Information in das Kollektive Bewusstseins der «Menschheit» mit Hilfe der Tätigkeit von SBOALLGSS-Wesen fortzusetzen. Die eglleroliftive Funktion der «Attraktoren»- (verborgen zielgerichteten) Geordnetheit von Chaos, die den SBOALLGSS-Wesen auferlegt wurde, – das ist die Weise von Energo-Plasma maximale Vielfalt in den Prozessen der Synthese sicherzustellen, die auf dem Wege der symbiotischen «Vermischung» (kovarllierter «Umfokussierung») verschiedenniveaumäßiger Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschiedener Proto-Formen und Herausbildung im informationellen Raum jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen spezifischer Forschungs-Interessen erreicht wird. Gerade Unausgeglichenheit des Selbstbewusstseins jeder der Ihm eigenen Interessen erlaubt notwendige Wechselverbindungen svilgs-sphärationellerweise (verborgen zielgerichtet) in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer für die Realisation bis auf weiteres von ihnen verborgenen Gesetzmäßigkeit und Herausbildung mehr kovarlter Motivations-Wechselwirkungen (SFUURMM-Formen) zu manifestieren.

1.0572. Auf diese Weise, die Information, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer mit mehr komplizierten «Karmonationen» füllt, «projiziert sich» svilgs-sphärationellerweise in die Fokus-Dynamik von mehr einfacheren «Karmonationen», und, umgekehrt, die Wechselverbindungen weniger synthetisierter f-Konfigurationen im Prozess der svilgs-sphärationellen Umwandlungen wird zu den Bestandteilen der Wechselwirkungen, die für mehr synthetisiertere f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer charakteristisch sind. In den 3-4-dimensionalen Formo-Systemen der Welten dient als der Mechanismus der Umfokussierungen der Formen der Selbstbewusstseinsformen aus den einen Situationen in die anderen ein spezifischer psychischer Zustand der «Persönlichkeit», der man als «realisationelle Befriedigung des Interesses» charakterisieren kann, deren Folgen die augenblickliche Synthese und simultane

Umfokussierung der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in die NUU-VVU-Konfiguration mehr eigenschaftsqualitativerer Gruppen «lluuvvumischer» RZK sind, wo die Gesetzmäßigkeit die früher nicht verständlichen energo-informationellen Wechselwirkungen offenbar und offensichtlich kraft dessen wird, was im «neuen» RZK die Vorstellungen mit der gesuchten Gesetzmäßigkeit von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins schon synthetisiert sind. In diesem Fall bedeutet der Ausdruck «offenbar und offensichtlich zu werden», dass die Dynamik des angeblich «chaotischen» Prozesses, die vom Beobachter betrachtet und analysiert wird, im Inneren und im Außen von sich selbst gewisse Gesetzmäßigkeit herausfindend, wird zum verbundenen (durchaus bewussten) Elementen des Selbstbewusstseins, das heißt geht in die Fokus-Dynamik hinein, und stellt mehr kovarllertere energo-informationelle Wechselverbindungen mit dem Satz der schon vorhandenen aktiven SFUURMM-Formen auf.

1.0573. Die Weisen der Manifestation in den 3-4-dimensionalen RZK der multipolarisationellerweise gerichteten Beeinflussung von SBOALLGSS-Wesen gegenüber den Fokus-Dynamiken aller synthetisieren Formo-Schöpfer gründen sich auf «Attraktor»-Einwirkung von Khvaslonen, die in der kontinuierlichen Orientierung ihrer Fokus-Dynamik nach mehr eigenschaftsqualitativeren, als bei Ihnen Selbst f-Konfigurationen besteht, der dem KKV dieser Proto-Formen eigen sind. trägheitsbehaftet-aufeinanderfolgende Erhöhung der räumlichen Dichte der Manifestation in Formo-Systemen der hochfrequenten Svilgs-Dynamik, die am Anfang vom Beobachter als unverständliche Tätigkeit von SBOALLGSS-Wesen wahrgenommen wird, führt in der Folge zum ausgeprägten synthetischen Prozess, der eigenschaftsqualitativ die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von weniger energo-informationell umfangreicheren f-Konfigurationen in der Fokus-Dynamik von immer mehr und mehr energo-informationell umfangreicheren f-Konfigurationen organisiert.

1.0574. Mit Rücksicht auf das Voraufgehende können wir mit euch über das Vorhandensein in dem allgemein bekannten Gesetzt der Energieerhaltung eines für sein tiefes Verständnis des eigenschafts-

qualitativen Prinzips ihrer Verteilung sprechen: im Laufe der Evolution des Kollektiven Bewusstseins in spezifischer Richtung der Entwicklung, der diesem Kollektiven Kosmischen Verstand eigen ist, macht slloogrente Energie, die seine Fokus-Dynamik initiiert, die Transformation aus dissipativen in den dekohärenten Zustand durch, während die gesamte Energie aller Fokus-Dynamiken seiner Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in dimensional Grenzen der für sie gemeinsamen Bedingungen der Manifestation realisiert wird, behält ihre ständige Größe.

1.0575. Aus dieser Definitionen kann man einige wichtige Schlusse ziehen:

- 1) Zustand stabiler evolutionärer Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins ist nur bei der Manifestation der dekohärenten Energie der gesamten Fokus-Dynamik der Mehrheit seiner Formen der Selbstbewusstseinsformen in dem Ihm eigenen Typ der Birvulyartheit möglich;
- 2) verschiedene Varietäten von Massenumfokussierungen in anderen Richtung der Entwicklung führen zur illusorischen Erschöpfung der manifestierten dekohärenten Energie dieses Kollektiven Bewusstseins (sie «projiziert sich» teilweise in svilgs-sphärarionelle Umwandlungen der Fokus-Dynamik von weniger eigenschaftsqualitativeren Interpretationen der Kollektiven Bewusstseinsformen «um», die denselben KKV in anderen Gruppen von RZK darstellen);
- 3) in Verbindung mit dem Vorhandensein in der Fokus-Dynamik des Prinzips der Diffusgentheit jegliche Verluste dekohärenter Energie, die durch alle Formen der Selbstbewusstseinsformen dieses Kollektiven Kosmischen Verstandes manifestiert ist, sind prinzipiell unmöglich, denn jegliche «lokale» Fokus-Dynamik jeder seiner Formen der Selbstbewusstseinsformen bleibt für immer ein Teil Seiner Erfahrung.

1.0576. Die Wirkung des Gesetzes der Energieerhaltung kann man an den Umfokussierungen aus einem Formo-System (Typen der Realitäten, Gruppen von Kontinuum) in die anderen demonstrieren. Bei Umfokussierung bleibt der ganze Vorrat der früher

realisierten Energie in dem früheren Formo-System, und die Fokus-Dynamik manifestiert sich schon in einem anderen Formo-System als seine informationelle Konstituente. Im Zusammenhang damit solche subjektive Erscheinung wie «Tod» biologischer Wesen, stellt ein notwendigen Bestandteil der Durchführung des Gesetzes der Energieerhaltung dar: jegliche Form der Selbstbewusstseinsformen ist immer ein Teil jener Formo-System, die sie mit ihrer f-Konfiguration strukturiert (deshalb im Moment des «Todes» die Energie, in Form interatomaren und intermolekularen Wechselwirkungen biologischer Körpers, bleibt in dem ihr eigenen Formo-System und wird von uns als «Leiche» wahrgenommen), zu gleicher Zeit «projiziert sich» die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen resonanterweise (und multipolarisationellerweise!) – durch den Effekt der «Quanten-Verschiebung» – duvuyllerrterweise in die neue f-Konfiguration «um», die mit sich schon ein anderes Formo-System strukturiert. Das heißt das Wesentliche des Prozesses Selbst der aufeinanderfolgenden quantenweisen eigenschaftsqualitativen Veränderungen in der Fokus-Dynamik setzt den Wechsel jeder der laufenden f-Konfigurationen dieser Form der Selbstbewusstseinsformen voraus, und das bedeutet, der sie umgebenden Formo-System auch. Die Fokus-Dynamik ist an konkrete Form nur für einen Augenblick der Verwirklichung von ihr des Effekts der folgenden «Quanten-Verschiebung» gebunden.

1.0577. Außer den Vorstellungen über die Energie, die beträchtlich wichtigen und sich prinzipiell von wissenschaftlichen unterscheidenden Vorstellungen in der Iissidiologie sind die Begriffe der Welle und Wellenlänge. Die Begriffe der Frequenz und der Wellenlänge, die in der Physik üblich sind, stammen von solcher grundsätzlichen Erscheinung in der uns umgebenden Wirklichkeit wie Wellen ab. Die Welle – das ist die Veränderung der Zustände der Umgebung oder der Erregung des physischen Feldes, die entweder in Raum und Zeit oder im Phasenraum schwingt. Mit anderen Worten, «...als Wellen oder Welle nennt man die sich mit der Zeit verändernde räumliche Aufeinanderfolge von Maximal- und Minimalgrenze jeder physischen Größe – zum Beispiel, Stoffdichte, Spannung des elektrischen Feldes, Temperatur». Im

Zusammenhang damit kann der Wellen-Prozess mannigfachere physische Natur haben: mechanische, chemische, elektromagnetische (elektromagnetische Strahlung), gravitative (gravitative Wellen), spinartige (Magnon), Wahrscheinlichkeitsdichte (Wahrscheinlichkeitsstrom) und so weiter.

1.0578. Die Vielfalt der Wellen-Prozesse führt dazu, dass es den Wissenschaftlern bis auf weiteres gelingt, keine absoluten gemeinsamen Beschaffenheiten der Wellen auszuzeichnen. Eins der oft auftretenden Merkmale der Wellen gilt die Nahwirkung, die sich in den Wechselverbindungen der Störung in den Grenzpunkten der Umgebung oder Felder manifestiert, allerdings, allgemein kann auch sie fehlen. Von der iissiidiologischen Position Schwingung, mit deren Hilfe die Fokus-Dynamik aller Wellen-Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wird, stellt einen sich regelmäßig wiederholenden Übergang der dissipativen Energie in die dekohärente dar, der mit sich die ganze räumlich-zeitliche Sphäre der Manifestation von 3-4-dimensionalen Kontinuen füllt. In der Physik sind die Wellen-Prozesse auf keinerlei Weise mit der Eigenschafts-Qualitativität der synthetischen Zustände verbunden, weil es solche Begriffe nicht gibt. Das heißt man kann sagen, dass jeglicher Wellen-Prozess mit jeglicher Größe der Wellenlänge genau so eigenschaftsqualitativ sein wird, wie ein anderer, und die ganze Vielfalt der Wellenlängen würden die Physiker eigenschaftsqualitativ nennen, wenn sie solch ein Begriff von Eigenschafts-Qualitativität hätten.

1.0579. Bekanntlich, das Spektrum der Wellenlängen der elektromagnetischen Strahlung, die wir in der Natur beobachten oder experimentell mit Hilfe von Geräten erhalten können, umfasst einen sehr breiten Bereich. Das sind sehr lange elektromagnetische Wellen, mit der Wellenlänge um viele Kilometer, und sehr kurze, um die Längenordnung eines Atomkerns, und noch niedriger. Theoretisch denkt man, dass es keine Grenze für die Verringerung oder Vergrößerung der Wellenlänge für die elektromagnetische Strahlung gibt, einfach aus technischen Gründen gelingt es nicht bis auf weiteres sie zu beobachten.

1.0580. Aus der Sicht der iissiidiologischen Vorstellungen die elektromagnetische Welle, die sich in diesem Dimensionsbereich als

die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des lluuvvumischen Typs der subjektiven Realitäten manifestiert, ist die Folge der Realisation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins durch die Verwirklichung (aufeinanderfolgende fokalerweise «Umprojizierung») bestimmter svilgs-sphärationseller (das heißt energo-informationelle) Umwandlungen in der Richtung katalysierter Synthese der Aspekte von zwei Eigenschaften – ALL-Wille-des-All-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit. Verschiedenartige (informationell unterschiedliche) unter-Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit, die untereinander den Akt der zwischeneigenschaftsqualitativen innereigenschaftsqualitativen Synthese verwirklichen, generierten zur Manifestation im Weltgebäude jenen Typ des Energo-Potenzials, das die Physiker als das «magnetisches Feld» definieren (oder «magnetische Konstituente des elektromagnetischen Feldes»). Synthetische informationelle Wechselwirkung zwischen verschiedenartigen unter-Aspekten der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes wurden zur Ursache der Manifestation in den Formo-Systemen der Welten des elektrischen Energo-Potenzials oder dessen, was von uns als «elektrisches Feld» definiert wird.

1.0581. Das Kleksen (synthetische «Erregung» im informationellen Raum des Selbstbewusstseins verschiedenartiger Information) in den «Entpackungs»-Prozess magnetisches und elektrisches Energo-Potenzialen geschieht holochronerweise, im Ergebnis davon in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer durchaus ein bestimmter Wellen-Effekt herausgebildet wird, deren Größe direkt proportional dem eigenschaftsqualitativen Kennwert der in Ihm aufeinanderfolgend verwirklichten (bei rotationeller Verschiebung der Fokusse) «Verschiebung» einer Information gegenüber einer anderen Information.

1.0582. Auf dem Niveau der Transgression der Universellen Umgebung der Manifestation* elektromagnetischer Strahlung, die die Grundlage der Bildung dieser Gruppen der zweidominanten «lluuvvumischen» Kontinuen ist, bildet sich auf dem gemeinsa-

* siehe. IV Abschnitt

men (synthetischen) Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Reinen Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit. Aber die Formo-Schöpfer, die sich verschiedenen-Eigenschaftsqualitativ in dieser Umgebung «umprojizieren» und diese Gruppen von Kontinuen als verschiedenen protoformischen Kollektiven Bewusstseinsformen strukturieren, modifizieren teilweise elektromagnetische Strahlung, indem sie die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer der lluvvumischen Dominanten durch hintergrundsmäßige Wechselwirkungen ersetzen, die den einen oder den anderen Schemas der Synthese eigen sind. Im Ergebnis ähnlicher verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Transformationen innerhalb der gesamten Fokus-Dynamik dieser Gruppen der «lluvvumischen» Kontinuen, entweder elektrische, oder magnetische Wellenkonstituente wird eigenartig entstellt und wird unfassbar für experimentelle lluvvumische Geräte, die auf die Spezifik menschlicher Wahrnehmungssysteme orientiert sind. Im Ergebnis davon in der uns umgebenden Raum-Zeit bilden sich zahllose Mengen nach ihrer Funktionalität engspezifischer morphogenetischer Felder (zum Beispiel, für die Bildung eines konkreten Organes in jedem biologischen Organismus sind die Formo-Schöpfer des konkreten morphogenetischen Feldes verantwortlich, die die Zelle in Clusters so zusammenstellen, um den Kontakt mit den Zellen desselben Typs zu maximieren). Die Photonen-Strahlung der Universellen Umgebung der Manifestation ist ein Grenzfall des idealen Zustandes des Selbstbewusstseins für die Entstehung des synthetischen Prozesses gerade in der lluvvumischen Richtung der Entwicklung.

1.0583. Auf diese Weise, stellt das Quant der elektromagnetischen Strahlung (als das iissidiologische Quant und Eichboson, das alle synthetischen Prozesse in diesem Bereich der Dimension strukturiert) stellt in den Gruppen der «lluvvumischen» Kontinuen jenen minimalen Umfang der konzentrierten Energo-Information dar (Kleks der f-Konfigurationen entsprechender Niveau informationeller Kompliziertheit), die von Formo-Schöpfern der TOO-UU-Wesen realisiert wird, die die ganze Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluvvumischen Schemas der Synthese organisieren. Ih-

rerseits, die Konfiguration des Photons selbst, die den Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Energie der Manifestation von Formo-Schöpfern der Selbstbewusstseinsformen widerspiegelt, ist von Information strukturiert, die teilweise schon zwischen Aspekten von zwei illuuvvumischen Dominanten (ALL-Wille-des-ALL-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit) mit der Beteiligung der hintergrundsmäßigen Katalysatoren synthetisiert ist.

1.0584. In den iissiidiologischen Vorstellungen die grundlegende Ursache der Entstehung in den 3-4-dimensionalen Formo-Systemen jeglicher Typen von Schwingungsprozessen ist das Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen von zwei (oder einer Menge – wenn man jegliche Fokus-Dynamik als Einzelfall der Realisation des multipolarisationellen Prinzips betrachtet) verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zuständen, wann das Energo-Potenzial, das einer fokalen Konfiguration eigen ist (das, was wir als dekohärente Energie definieren), zuerst teilweise resonationellerweise ausgeglichen wird (aufgrund der «Projizierung» in sie eines zusätzlichen Quanten der Energo-Information, geschieht in einem bestimmten Teil dieser f-Konfigurationen Verkürzung der dissonationellen Entfernungen, das heißt sie verbessert sich eigenschaftsqualitativ), und nachher (tatsächlich in demselben Augenblick) wechselt sich das Energo-Potenzial des nächsten Aktes des «Entpackungen»-Kleksens der Fokus-Dynamik ab, das den f-Konfigurationen anderen, mehr eigenschaftsqualitativeren informationellen Wechselwirkungen eigen ist, oder dem, dass wir als dissipative Energie definieren. Jeder Akt des Kleksens erzeugt automatisch in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer den subjektiven Effekt einer – slloogrenten und multipolarisierten simultanerweise in allen möglichen Richtungen der Synthese! – «Quanten-Verschiebung» (einer rotationellen Verschiebung).

1.0585. Zum Beispiel, für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eines Atoms und Moleküls von Metall, die sich durch trägheits-behaftete Manifestation der mechanischen Schwingungs-Bewegung der auf einer Feder aufgehängten Last realisiert, transformiert sich der Zustand potenzieller Energie der Feder in die

kinetische Energie der Bewegung und umgekehrt, dass von der Theorie harmonischer Schwingungen beschrieben wird. Wenn es sich um elektrische Prozesse handelt, dann kann als Beispiel elektromagnetische Schwingungsgebilde dienen, in der die Energie des elektrischen Feldes, die auf den Kondensatorbelegungen erzeugt wurde, sich mit einer bestimmten Kreisläufigkeit in die Energie des magnetischen Feldes Induktionsspule transformiert, und nachher – rückwärts. Bei bestimmten Bedingungen kann die Schwindungsgebilde als Quelle elektromagnetischer Strahlung dienen, in der auch periodische (harmonische) Veränderung der Vektoren des elektrischen Feldes und magnetischer Induktion erhalten bleiben wird.

1.0586. Elektromagnetische Welle – das ist gleichzeitig sowohl der Teilchenstrom, als auch die Veränderung des Feldes, das heißt für Photonen der Zustand der Potenzialität (als Zustand der Spannung im Feldstruktur) und Kinetischheit (als Bewegungsimpuls) existieren simultanerweise. Anders gesagt, jeder Wellen-Prozess ist die Folge der eglleroliftiven Einwirkung der Formo-Schöpfer für das Bringen des von ihnen manifestierten Formo-System in den ausgeglichenen Zustand. Aber sie nach einem der Parameter ausgleichend, stören sie das Gleichgewicht nach irgendwelchen anderen Parameter und deshalb sind gezwungen unaufhörlich ihre Fokus-Dynamik von einen fokalen Konfigurationen auf die anderen lenken. Vergesst nicht, dass dabei, dank der «Quanten-Verschiebung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer selbst sich ständig in neue fokale Konfigurationen «umprojiziert», das heißt jedes nächste Mal manifestiert sich in neuen, um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitative, Parameter der Dimension. Aber dieser Akt der Steigerung der Eigenschafts-Qualitativität des Selbstbewusstseins auf keinerlei Weise kann man nicht verfolgen, da sowohl die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des Beobachters dieses Prozesses selbst sich auch kontinuierlich multipolarisationellerweise zusammen mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «verschiebt», im Wahrnehmungssystem des Beobachters subjektive Sichtbarkeit dieses «Prozesses» bildend.

1.0587. Volle Dämpfung der Schwingungen zeugt von der Beendung

der Aufeinanderfolge der svilgs-sphärationalen Umwandlungen von f-Konfigurationen und Erlangung des Zustandes der Liyllus-zivität in diesem Resopazon der Dimension, was zur «Beendung» dieses Szenario und seiner «Zusammenvereinigung» nach den geliturgenten energo-informationellen Wechselverbindungen des Wellen-Typs mit einer ganzen Menge alternativer «Ketten» des Kleksens (anderer dekohärenter Zweige) führt. Der Schwingungsprozess selbst, der durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins ausgedrückt wird, stellt einen aufeinanderfolgenden ausgleichenden Übergang zwischen zwei (oder einer Menge – wenn jegliche Fokus-Dynamik als Einzelfall der Realisation des multipolarisationellen Prinzips betrachtet wird) verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände der Energie und der Ihr entsprechenden Information dar.

1.0588. Vergesst nicht, dass dabei, durch die «Quanten-Verschiebungen» die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer selbst sich ständig in neue fokalen Konfigurationen umprojiziert, das heißt manifestiert sich jedes nächste Mal in die neuen, ein wenig mehr eigenschaftsqualitativeren, Parameter der Dimension. Aber diese Tatsache der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität des Selbstbewusstseins kann man auf keinerlei Weise verfolgen, weil sich die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des Beobachters dieses Prozesses selbst auch ununterbrochen multipolarizationnerweise zusammen mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «verschiebt», die in dem Wahrnehmungssystem des Beobachters subjektiv den Anschein dieses «Prozesses» herausbilden.

1.0589. Auf diese Weise, jeder Wellen-Prozess, der die Grundlage jedes Typs der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen im 3-4-dimensionalen Bereich ist, wird durch den simultanen Wechsel mindestens von zwei Verschiedenartigkeiten der eigenschaftsqualitativen Zustände in der Konfigurationen von wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfern charakterisiert, wie zum Beispiel:

- Veränderung von eigenschaftsqualitativen Charakteristiken der Überträger des elektrischen Feldes (Info-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes) ↔ Veränderung

von eigenschaftsqualitativen Charakteristiken der Überträger des magnetischen Feldes (Info-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit);

- potenzielle Energie von mehr eigenschaftsqualitativeren Wechselwirkungen \leftrightarrow kinetische Energie von weniger eigenschaftsqualitativeren Wechselwirkungen;
- chemische Energie von den einen protoformischen Wechselwirkungen \leftrightarrow elektrische Energie von den anderen protoformischen Wechselwirkungen;
- elektrische Energie von den einen protoformischen Wechselwirkungen \leftrightarrow mechanische (kinetische) Energie von den anderen protoformischen Wechselwirkungen...

1.0590. Zeichen \leftrightarrow ist hier dafür verwendet, damit ihr nicht vergesst, dass der Prozess der Umfokussierungen der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen in gleichem Grad simultanerweise-multipolarisationellerweise gleich nach einer Menge protoformischer Richtungen der Entwicklung verwirklicht werden kann, dabei einige von ihnen subjektiv von uns als Senkung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik wahrgenommen werden können. Alle diese subjektiven Merkmale spiegeln mit sich angeblich die «Senkung der Eigenschafts-Qualitativität» der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins notwendiger svilgs-sphärationaler Transmutationen «innerhalb» der verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Abschnitte» seiner slloogrenten Konfigurationen wider, die in der Fokus-Dynamik für die Annihilation zwischen Ihnen von vorhandener Tensorität verwirklicht werden müssen. Es sei bemerkt, dass für die Realisation ähnlicher trägheitsbehafteter Prozesse in der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» nicht nur Tage und Wochen gebraucht werden können, sondern Monate und sogar Jahre (je weniger eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation in der Form der Selbstbewusstseinsformen irgendwelcher Merkmale der Tensorität, desto mehr Zeit brauchen die Formo-Schöpfer für die Synthese von kovarllerten energo-informationellen Wechselwirkungen, die Ihnen für die

resonationale Ausgleichung verschiedener Typen der Fokus-Dynamik fehlen). Normalerweise wird das von euch subjektiv als «irrkogliktive Kvalitation» oder «Degradation der Persönlichkeit» beurteilt (das heißt die Verlängerung der dissonationellen Entfernungen und der «zeitlichen Schleifen»).

1.0591. Also, jedem der oben beschriebenen fokalen Zustände – in jedem konkreten Fall der Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern – entsprechen zwei oder etwas Typen der gemeinsamen Manifestation von ihnen der Aspekte jener dominanten Eigenschaften, die den von ihnen verwirklichenden Schemas der Synthese eigen sind. Von hier kommt auch solche unendliche Vielfalt der Wellen, die die uns umgebende Wirklichkeit strukturieren: braucht es bloß zu den schon existierenden Wechselverbindungen neue informationelle Fragmente hinzuzufügen, wie verändern sich die Parameter der früheren f-Konfigurationen (des Schwingungssystems) – kraft der Veränderungen der Eigenschafts-Qualitativität (der Verhältnisse von resonationellerweise-kovarllerten Verbindungen innerhalb der schon vorhandenen Vereinigungen der übertragenden Information) energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern, die sich an der Realisation dieser Fokus-Dynamik beteiligen, und, als Folge, verändert sich augenblicklich in der subjektiven Wahrnehmung dieser Form die informationelle Struktur aller von ihr wahrnehmenden Wellen.

1.0592. Die Iissiidiologie gibt ihre, sich prinzipiell von den in der Wissenschaft existierenden Vorstellungen unterscheidende, Deutung der Manifestation des spektralen Bereiches der elektromagnetischen Strahlung. Das Prinzip der Schwingungs-Wellen-Ausgleichung charakterisiert die Eigenschafts-Qualitativität der materiellen Manifestationsgrundlage in den Gruppen der Kontinuen unseres Bereiches der Dimension (Materialität des 2-3-dimensionalen Bereiches ist durch weniger eigenschaftsqualitative Analoga der Wellen strukturiert – Doollsen, und Materialität des 4-5-dimensionalen Bereiches – Flaksen, die mehr eigenschaftsqualitative Analoga der Wellen darstellen). Das grundlegende (aber bei weitem nicht das einzige!) für uns mit euch subjektive Merkmal,

das uns erlaubt, eigenschaftsqualitativ die ganze Menge verschiedenartiger Wellen-Manifestationen voneinander zu unterscheiden, dient die «Wellenlänge» oder «Schwingungsfrequenz». Was ist das? Mit Hilfe dieses unseren Wahrnehmungssystemen zugänglichen Merkmals spiegelt sich subjektiv in der uns umgebenden Wirklichkeit der trägheitsbehaftete Prozess der aufeinanderfolgenden Verwirklichung – mit Hilfe Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer – resonationeller Wechselwirkung zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Abschnitten» der slloogrenten Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen wider.

1.0593. Wie geschieht das in der Praxis? Vor dem Bringen der Fokus-Dynamiken ihrer Konfigurationen in einen beständigen resonationellen Zustand, die Formo-Schöpfer, die wechselseitig untereinander in diesem Bereich der Manifestation durch diese Formen der Selbstbewusstseinsformen zusammenwirken, ziehen duvuyllerrterweise aus dem potenziell für sie möglichen Strom der Information (der das dissipative Energo-Potenzial strukturiert) in den Prozess der «Entpackungen» der ihnen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen jene informationelle Fragmente an, die fähig sind, den Grad der Kovarllertheit der Aspekte von Eigenschaften zu erhöhen, die ihre Konfigurationen strukturieren, um dadurch den Grad ihrer Resonationität einander gegenüber zu erhöhen. Dieser Zustand der «Nachkomplettierung» von den Formo-Schöpfern ihrer fokalen Konfigurationen von mehr kovarllerteren Wechselverbindungen nenne ich die «Realisation der dekohärenten Energie», und ihre Fokus-Dynamik wird darin nur bis zu dem Eintritt jenes Grades der Resonationität fixiert (manifestiert sich), die diesen Bedingungen eigen ist (zum Beispiel, in irgendeinem der resonationellen Bereiche der 3-4 Dimension). Sobald dieser Zustand der Fokus-Dynamik erreicht wird, geschieht an Ort und Stelle ein Quanten-Effekt mit der «Umprojizierung» in die anderen, für diese Fokus-Dynamik mehr passendere Bedingungen der Manifestation.

1.0594. Hier will ich eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass es ein offensichtlicher Unterschied zwischen jenen Wellen-Prozessen gibt, die mit der Frequenz der rotationellen Verschiebung (die im

3-4 Dimension mittels Mechanismus des Kleksens der f-Konfigurationen mit den Quanten der Energo-Information verwirklicht wird) und der Frequenz der Wellen-Schwingungen des energo-informationellen Stroms (die eine ganze Menge von Vibrations-Prozessen, die im Bereich der 3-4 Dimension verwirklicht werden, einschließlich elektromagnetische Wellen) verbunden sind, der von Formo-Schöpfern für die Realisation konkreter Ergebnisse jedes der Typen solcher Kleksen angezogen wird. Weiterhin zur Vermeidung der Entstehung von Zweideutigkeiten in eurem Verständnis dieser, scheinbar, sehr ähnlichen, aber nichts desto trotz seinem Wesen nach sehr verschiedenen Prozesse, werden wir den eigenschaftsqualitativen Unterschied im Zustand der Energo-Information, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden rotationellen Verschiebungen «eingeschlossen ist», als das «Quant des Selbstbewusstseins» bezeichnen, und physische Wellen-Prozesse (Radio- und Schallwellen, Photonen) als Wellen.

1.0595. Die Welle als räumlich-zeitliches Äquivalent der svilgs-sphärationellen Umwandlung, kann man schematisch (das heißt absolut bedingt, denn jeder trägheitsbehaftete Wellen-Prozess ohne äußeren Beschränkungen hat einen «sphäroidalen» Verbreitungscharakter) als Abschnitt einer Sinusoide zwischen zwei benachbarten maximalen (hohen) Kennwerten, der die Zeit widerspiegelt, die für die Erreichung notwendiger Eigenschafts-Qualitativität im Verlauf einer rotationellen Verschiebung gebraucht wird. Die Zustände der Höchsten lokalen Resonationität zwischen den Fokus-Dynamiken der wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfern entsprechen den Punkten von maximalen Kennwerten der Sinusoide. Sobald in der gesamten Fokus-Dynamik der Moment der Resonationität eintritt und dissonationelle Entfernung zwischen wechselseitig wirkenden «Abschnitten» der Konfigurationen (für diese Bedingungen der Manifestation) minimal zugänglich wird, wird in dieser Fokus-Dynamik das existierende Potenzial dekohärenter Energie gegen eins der Ihm gegenüber duvuyllerrten (aus der ganzen multipolarisationellen Zugänglichkeit) Potenziale der dissipativen – neuerdings «entpackenden» – Energie gewechselt, im Ergebnis davon in den (lediglich für einen Augenblick!) aufgestellten resonationellen Beziehungen zwischen

den Formo-Schöpfern «keilt sich» quasi ein neues Fragment um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitativerer Information ein, die sie potenziell schon auf einem mehr eigenschaftsqualitativeren Niveau der Wechselwirkung (einem mehr hochfrequenten Niveau der Manifestation) vereinigt.

1.0596. Um wieder in der für sie gemeinsamen Fokus-Dynamik den Zustand der lokalen Resonanzität zu erreichen (anders werden sie sich nicht in diesen dimensional Bedingungen auf entsprechende Weise manifestieren), ziehen die wechselseitig zusammenwirkende Formo-Schöpfer resonanzioneller Weise für die Erhöhung des Grades der Kovarianz zwischen den Abschnitten ihrer f-Konfigurationen in den von ihnen gebildeten fokalen Konstruktionen zusätzliche informationelle Fragmente an. Diese Periode des nächstfolgenden Aufwandes von dekohärenter Energie spiegelt auch bedingt den nächsten Abschnitt der Sinusoide wider, der sich zwischen zwei Amplitudenmaxima befindet.

1.0597. Nach der Erlangung des nächstfolgenden Maximum der Kovarianz (des Zustandes der Liyllusvivität in diesem Resonanzon der Manifestation) in ihrer Fokus-Dynamik folgt wieder eine Resonanz und «Entpackung» von mehr eigenschaftsqualitativerer Variante der fokalen Konfigurationen aus dem gesamten Potenzial der dissipativen Energie, was der Verkürzung von schon vorhandenen dissonationellen Entfernungen zwischen den Abschnitten fokaler Konfigurationen und simultaner Bildung der eigenschaftsqualitativ neuen dissonationellen Entfernungen beiträgt (aufgrund von neuerdings herangezogenen informationellen Fragmenten), im Ergebnis davon in der gemeinsamen Fokus-Dynamik verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer für die Synthese neuer Erfahrung wider nächste Realisation dekohärenter Energie folgt. Dabei darf man nicht vergessen, dass jeder von solchen «resonanzionellen Ausbrüchen» sich im Raum «sphäroidaler Weise»-multipolarisationeller Weise verbreitet! Auf diese Weise, vom iisiiidiologischen Gesichtspunkt drückt sich die Wellenlänge bildlich durch den Unterschied zwischen zwei dissonationellen Zuständen aus (der Unterschied zwischen den f-Konfigurationen vor und nach dem Akt des Klebsens), die energo-informationell – als Integral der

Manifestation trennt – zwei «resonationale Ausbrüche», die den Höchsten – für die konkreten Bedingungen der Manifestation dieser Fokus-Dynamik – Grad der Schöpferischen Aktivität der gegebenen Formo-Schöpfer charakterisiert.

1.0598. Hier ist es sehr wichtig folgendes zu verstehen. In unserer subjektiven Existenz stoßen wir mit euch kontinuierlich auf die Dinge, die von unseren Beziehungen Ihnen gegenüber oder unseren Wünschen sie anders wahrzunehmen überhaupt nicht abhängen: sowie vor Milliarden von Jahren veränderten sie praktisch nicht ihre Beschaffenheiten und Besonderheiten der Existenz. Zum Beispiel, niederste Beschränkung der Lebenszeit des Protons wird von den Wissenschaftlern in $2,9 \times 10^{29}$ Jahren geschätzt, unabhängig vom Zerfallkanal oder $1,6 \times 10^{33}$ Jahren für den Zerfall in ein Positron und ein neutrales Pion. Und diese Beschaffenheit des Protons können wir mit euch auf keinerlei Weise unmöglich beeinflussen! Dasselbe betritt Besonderheiten praktisch aller Wellen-Prozesse, die durch den Aufbau ihrer Überträger – elementare Teilchen, Atome und Moleküle bedingt sind; wie können wir nur an sie unsere Bedürfnisse anpassen, aber können sie nicht prinzipiell verändern.

1.0599. Warum geschieht das so? Weil das Prinzip der Strukturierung der fokalen Konfigurationen von Energo-Plasma, das die Struktur energo-informationeller Vereinigungen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in dem 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation durch das Niveau molekularer Vereinigungen beschränkt, durch die Fokus-Dynamik von Formo-Schöpfern nicht menschlicher, nicht Planetarer und sogar nicht Sternen-, räumlich-zeitlicher Kontinuen sichergestellt wird, sondern durch Universums-RZK. Jede «Quanten-Verschiebung» der multipolarisationellen Fokus-Dynamik von Universums-RZK ist nach ihrem energoinformationellen Umfang einfach unvergleichbar mit der «Quanten-Verschiebung», die parallel in subjektiven Realitäten der «lluuvvumischen» RZK verwirklicht werden, durch die unsere mit euch unmittelbar subjektive Wahrnehmung der umgebenden Wirklichkeit verwirklicht wird: ein Quanten-Effekt, der im Selbstbewusstsein des Kosmischen Universums-Wesen verwirklicht

wurde, ist durch Trillion von Trillion Quanten-Effekte strukturiert, die individuell in der Fokus-Dynamiken jeder der Es strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (einschließlich auch Menschen) verwirklicht werden.

1.0600. Deshalb ein Menge Nuancen und Details, die der Universums-Fokus-Dynamik eigen sind, sind unseren Wahrnehmungssystemen einfach nicht zugänglich, und wenn sie auch zugänglich sind, dann sind sie auf keinerlei Weise von uns abhängig. Wie ich schon bemerkte, das betrifft auch die Gesetze der Manifestation in der Universums-Raum-Zeit jeglicher Typen der «Schwingungs-Prozesse». Wir mit euch können subjektiv nur jenen Teil der Universums-Fokus-Dynamik fixieren, mit deren Formo-Schöpfer unserer eigenen Wahrnehmungssysteme in relative Resonanz kommen, in deren Ergebnis unsere eigene Fokus-Dynamik sich resonationellerweise in diesem Mikroteil der Universums-Fokus-Dynamik als ein Bestand-Element der fokalen Konfigurationen eines bedeutend mehr maßstäblicheren umfokussierenden Prozesses manifestiert. Je nach engspezifischen Vereinigungen von Beschaffenheiten des Resopazon der Dimension, in dem sich resonationellerweise unsere Fokus-Dynamik manifestiert (und zusammen mit ihr – auch fokale Konfigurationen unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen), «fangen» wir aus der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Planetaren, Sternen-, Galaxien und Universen-RZK nur jenen ihren geringen Teil auf, mit dem wir fähig sind, mit unserem eigenen Wahrnehmungssystem zu resonieren.

1.0601. Wenn es eine Welle ist, dann wird jeder Quanten-Effekt («Verschiebung»), der mittels der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins verwirklicht wurde, in unser Wahrnehmungssystem nur ihre «resonationellen Ausbrüche» projizieren, während alle tensoriellen (gegenüber unseren fokalen Konfigurationen!) frequenten Zustände der Formo-Schöpfer dieser Welle bleiben außerhalb der Reichweite unserer Fokus-Dynamik. Das bedeutet jene Tatsache, dass wir aus der gesamten Sll oogrentheit der Raum-Zeit nur jenen Wellenteil der Universums-Fokus-Dynamik wahrgenommen können, bedeutet ganz und gar nicht, dass gerade so – das heißt begrenzt durch diesen Bereich – Ihre wahren Parameter auch sind. Wohin, in

welche Tiefe der Dimension simultanerweise und multipolarisationellerweise vom «Punkte» unserer laufenden Manifestation diese Fokus-Dynamik «geht» und durch welche energo-informationellen Parameter sie sich «dort» resonationellerweise in Wahrnehmungssystemen «dortiger» Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegelt, können wir nicht wissen!

1.0602. Es sei bemerkt, dass je höher die «Menge» verschiedenartiger informationeller Fragmente holochronerweise in den Akt der resonationellen «Entpackung» (das heißt Synthese) der Fokus-Dynamik einbezogen werden können, desto mächtigeres dekohärentes Energo-Potenzial von kruvurrsorter (einander gegenüber unvereinbarer) Information wird dabei freigesetzt. Nicht selten kommt es in unserem Leben so vor, dass je häufiger und mehr offener ihr mit Menschen und Tatsachen kontaktiert, die euch für euch unangenehm sind, desto mehr verschiedenartige Information ihr aus ähnlichen kruvurrsorten (eurer fokalen Konfigurationen gegenüber!) Wechselwirkungen eurer Fokus-Dynamik synthetisiert, dadurch mehr günstigere Bedingungen für die Manifestation in ihr vom größeren Umfang kovarllerter Vereinigungen schaffend, denn sie (eure Fokus-Dynamik) wird von mehr universelleren «karmonationellen» Wechselverbindungen strukturiert. Daraus folgt auch, dass je häufiger ihr dazu bereit seid, positiv und fruchtbar Konfliktwechselwirkungen zwischen euch und anderen Menschen zu entblößen, konstruktive und selbstkritische Einschätzung den euch beunruhigenden Tatsachen, Zweifeln, Handlungen gebend, desto mit mehr verschiedenartiger Information wird euer Selbstbewusstsein fähig sein, logisch zu operieren, und das bedeutet, dass ihr selbst auch immer bereiter sein werdet, euch bewusster und eigenschaftsqualitativer in euren subjektiven Wechselwirkungen mit der umgebenden Wirklichkeit zu orientieren.

1.0603. Warum denn und auf welche Weise wird in der Fokus-Dynamik die kruvurrsorte Information freigesetzt und eben auf welche Weise wird das freigewordene (freigesetzte) kruvurrsorte informationelle Potenzial in die dekohärente Energie umgewandelt? Wenn wir zwei Abschnitte fokaler Konfigurationen betrachten,

die einen gewissen ursprünglichen Grad der Imperseptheit haben, dann für die Bildung des maximal kovarllerten Zustandes zwischen Ihnen müssen die Formo-Schöpfer von beiden Abschnitten die ihnen eigene informationelle Füllung (SFUURMM-Formen) auf dem Wege der Ausschließung aus Ihnen jener Info-Fragmente eigenschaftsqualitativ umstrukturieren, die die Dissonanz in der resultierenden (vereinigten) Konfigurationen hervorrufen, und statt den freigesetzten Wechselwirkungen in ihre f-Konfigurationen gewisse zusätzliche Info-Fragmente heranziehen, die gegenüber jedem der Abschnitte kovarllert sind, die als «Verbindungs-glieder» dienen würden (in dem für uns gewohnten Verständnis bedeutet das – ein Konsens zwischen verschiedenen, manchmal sogar entgegengesetzten, Interessen zu finden).

1.0604. Aber dabei darf man nicht vergessen, dass in Wirklichkeit kruvurrsorte Information aus den f-Konfigurationen nirgendwohin und nie freigesetzt wird, sondern «projiziert sich» nur durch die Fokus-Dynamik in die für sie mehr kovarllerte Vereinigungen um, dabei immer die Zugehörigkeit zu den «vorhergehenden» fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer behaltend – in Form des ihnen eigenen dissonationellen Potenzials. Und insofern die «Heranziehung» von den Formo-Schöpfern in ihre fokale Konfiguration eines größeren «Umfanges» zusätzlicher Info-Fragmente automatisch nicht nur die «Annihilation» der früher zwischen Ihnen vorhandenen Tensorität zur Folge hat, sondern auch die Manifestation in ihrer gemeinsamen Fokus-Dynamik um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitativer Tensorität zwischen Ihnen und ein Teil der schon in dieser f-Konfigurationen existierenden Info-Fragmente, dann wird jeder der Prozess der Integration verschieden-Eigenschaftsqualitativer Teile fokaler Konfigurationen auf ein höheres Niveau der Fokus-Dynamik subjektiv von uns als quasi «Freiwerden» von höchst dissonationellen Fragmenten und ihrer simultanen «Verdrängung» durch mehr kovarllertere (für diese Bedingungen der Manifestation) Wechselverbindungen vorgestellt.

1.0605. Der Prozess der Heranziehung an die fokale Konfiguration neuer Info-Fragmente wird von der hauptsächlichen Verände-

rung ihrer informationellen Struktur und entsprechenden Veränderung ihres Energo-Potenzials begleitet. Das heißt zwischen der «Anfangs»-Größe (bis zu der Verwirklichung des Moment des Kleksens) und dem «End»- (nach dem Moment des Kleksens) Zustand der dekohärenten Energie wird ein gewisser Unterschied im energetischen Potenzial gebildet, der auf bestimmte Weise durch die Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in die umgebendene Raum-Zeit «freigesetzt» werden (in die anderen Typen von Energie, zum Beispiel, durch psychomentele Reaktionen, physische Handlungen oder biochemische Prozesse im Organismus umgewandelt werden) muss, wo dieselben – für diese Form der Selbstbewusstseinsformen kruvurrsorten – Wechselverbindungen resonationellerweise an die Fokus-Dynamik anderer Formo-Typen und Proto-Formen herangezogen werden, und spezifisch von ihren Formo-Schöpfern für die ihnen eigenen Realisationen benutzt werden. Auf diese Weise weniger eigenschaftsqualitative Psychismen, die von den Formo-Schöpfern unseres Nerven-Systems «entpackt werden», initiieren den Prozess der Realisation der dekohärenten Energie von den Formo-Schöpfern des Muskelgewebes, während viel eigenschaftsqualitative Psychismen die Arbeit von höchst evolutionären Gehirnbereichen aktivieren. Unabhängig davon, ob die Info-Fragmente zu der f-Konfigurationen «hinzugefügt» oder aus ihr «ausgeschlossen» werden, verändert sich objektiv nie die Größe dieses Unterschiedes (aber nicht in der Fokus-Dynamik selbst!; da es ALLES holochronerweise-simultanerweise schon IST, bleibt der Kennwert der Skrruullerrtheit subjektiver Realitäten bei jeglichen «Entpackungen» konstant!) und, beziehungsweise, verändert sich auch nicht die Größe der dekohärenten Energie, die – subjektiv! – quasi im Moment des Kleksens selbst freigeworden werden wird (in Wirklichkeit setzt sie sich nicht frei, sondern wird annihiliert, sich geyliturgenterweise in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer durch viel kovarllertere Wechselverbindungen ausgleichend).

1.0606. In der Fokus-Dynamik, die im Augenblick ihrer Manifestation von einem größeren Umfang verschiedenartig synthetisierter Information strukturiert ist, ist der Grad der Kovarllertheit zwischen den Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-

Schöpfer immer höher als in jener, die durch niedrigere «Menge» verschiedenartiger energo-informationeller Wechselwirkungen strukturiert ist. Die Formo-Schöpfer einer viel verschiedenartig synthetisierten f-Konfigurationen «entpacken» pro eine rotationelle Verschiebung ihrer Fokus-Dynamik bedeutend höhere «Menge» von Information, und das bedeutet, dass in jeder «Quanten-Verschiebung» sie zu ihrer Verfügung auch einen bedeutend höheren «Umfang» von viel kovarllerter dekohärenter Energie erhalten, die von den Formo-Schöpfern für die Annihilation in ihren Fokus-Dynamik allmöglicher impersepter Zustände benutzt wird. Folglich, im ersten Fall werden die Formo-Schöpfer für die Verkürzung der dissonationellen Entfernungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Abschnitten» der Konfigurationen und die Erreichung in der Fokus-Dynamik des Zustandes des nachfolgenden «resonationellen Ausbruchs» (das heißt den «Akt der Manifestation» dieser f-Konfigurationen in diesen Bedingungen) weniger Zeit brauchen (man wird eine kleinere Anzahl von viel eigenschaftsqualitativeren Stereo-Typen pro eine Sekunde unpacken müssen).

1.0607. Das Energo-Plasma ist durch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit elementarer informationeller Fragmente strukturiert, die potenziell unbegrenzte energetische Möglichkeiten der Schöpferischen Aktivität Seiner objektiven Manifestation – der Höchste Verstand des Weltgebäudes in der ganzen Menge seiner verschieden-Eigenschaftsqualitativen energo-informationellen Wechselwirkungen verleihen, die slloogrente f-Konfiguration bilden. Seinerseits, jeder Akt der Manifestation dieser schöpferische Aktivität von Energo-Information wird in dem einen oder dem anderen Grad von der gemeinsamen Fokus-Dynamik aller Ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen Überträger initiiert, deren grundlegendes Wesen auf trägheitsbehaftet-resonationelle Vereinigung (oder Synthese) verschiedenartiger Fragmente der Information in individuelle f-Konfigurationen typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen hinausläuft, die streng den Typen der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der Energie der Überträger selbst entsprechenden – den Formo-Schöpfern.

1.0608. Folglich, alle Typen energo-informationeller fokaler Wechselwirkungen – sei es Wellen oder jegliche ihrer subjektiven mehr oder weniger eigenschaftsqualitativerer Analoga – spiegeln mit sich nicht die ganze Energo-Information wider, die Diesen «Punkt» des skrruullerrten Systems strukturiert, sondern nur jenes formbildende Prinzip, der individuell dem Mechanismus Schöpferischer Aktivierung des Wahrnehmungssystems (der Fokus-Dynamik) jeder der typenvielfältigen Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist, die in engspezifischen Bedingungen der Raum-Zeit manifestiert sind.

1.0609. Konkrete Proto-Formen der uns mit euch subjektiv umgebenden Materialität (die Sphäre der Manifestation von schöpferischer Aktivität) sind spezifisch in fokalen Konfigurationen der Selbstbewusstseinsformen dominanter schöpferischer Aktivität der Formo-Schöpfer der zwei Reinen Eigenschaften organisiert und strukturiert – entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit (plus eine andere, für uns rezessive, Eigenschaft und hintergrundsmäßige Wechselwirkungen), entweder ALL-Wille-des-All-Verstandes (plus eine andere, für uns rezessive, Eigenschaft und hintergrundsmäßige Wechselwirkung), oder beide diese Dominanten (plus diffusgente hintergrundsmäßige Wechselwirkungen). Deshalb Universelle Mechanismen der Realisation von dekohärenter Energie, die Wissenschaftler als «Wellen», «Strahlung» oder «Schwingungen» interpretieren, können wir mit euch (sowie Messgeräte, die von Formo-Schöpfern unserer Selbstbewusstseinsformen modelliert werden) nur in jenen Grenzen ihrer energo-informationellen Manifestation wahrnehmen, in denen die Fokus-Dynamik unserer dominanten Formo-Schöpfer die Möglichkeit hat, sich mit genug hohem Aktivitätsgrad zu realisieren. Alle Manifestationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wellen-Analoga, die über die Grenzen der dominanten Schöpferischen Aktivität steigen, die den Formo-Schöpfern unserer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind, sind für uns quasi «fehlend», nichtexistent, obwohl sie lediglich andere – für den Augenblick den Mechanismen unserer Wahrnehmungssysteme noch oder schon nicht eigene – Typen von energo-informationellen «Nichtwellen»-Wechselwirkungen darstellen (zum Beispiel, Doolsen oder Flaksen).

1.0610. Bei virtueller Modellierung des Prozesses der Erhöhung elektromagnetischer Wellenlängen, die von unserem Selbstbewusstsein «entpackendes» Quanten strukturieren (das heißt mit Verringerung der Frequenz dieser Wellen und der Senkung des Konzentrationsgrades von energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern) würde die Materialität der umgebenden Wirklichkeit immer mehr und mehr verschiedenartige Merkmale der Trägheit erlangen (aufgrund der Verringerung des energoinformationellen Umfanges des Quants des Selbstbewusstseins und der entsprechenden Erhöhung ihrer Menge, die für die Annihilierung der vorhandenen Imperseptheit mit Hilfe von Heranziehung an ihre Fokus-Dynamik einer riesigen «Menge» von bis auf weiteres bei Ihnen fehlenden verschiedenartigen informationellen Fragmenten notwendig ist) und ihre eigenschaftsqualitativen Charakteristiken würden sich immer mehr den Merkmalen von subjektiven Doollsen-Realitäten nähern. Jedoch bei der Verringerung der Höhe der Wellenlänge (das heißt mit der Erhöhung der Frequenz und Erhöhung des Konzentrationsgrades energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern) würden die eigenschaftsqualitativen Parameter der umgebenden Wirklichkeit mehr zu den Merkmalen der subjektiven Flaksen-Realitäten streben.

1.0611. Im Augenblick in der Physik besteht das Spektrum elektromagnetischer Wellen aus einigen Teilen. Im Zusammenhang mit dem riesigen Unterschied in den eigenschaftsqualitativen Charakteristiken und Beschaffenheiten einzelner Teile des Spektrums erscheint die Notwendigkeit der Abgrenzung des allgemeinen Begriffes «Wellen» in drei Kategorien: 1) Radiowellen jeglicher Länge als Analog der Rückstandsmanifestationen von doollsender Fokus-Dynamik in unserem Typ der Dimension; 2) Teile des Spektrums des infraroten Bereiches bis zu dem ultravioletten als Grundträger der Energo-Information, die für den wechselseitigen Austausch zwischen resonationellen fokalen Konfigurationen der überwiegenden Mehrheit der Proto-Formen benutzt wird, die in unseren Gruppen von Kontinuen manifestiert sind; 3) Röntgen-Photonen und Gamma-Quanten als (für uns) Hochresobereichs-Analoga der Fokus-Dynamik «unserer» FLAKS-Schöpfer.

1.0612. Das, was in den von uns benutzten energo-informationellen Wechselwirkungen als Energie (dekohärente + dissipative) bestimmt wird, stellt fokale Füllung sllongreenter informationeller Konfiguration dar, in deren das gemeinsame Potenzial auf bestimmte Weise eine riesige Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer SSS-Fragmente vereinigt sind, aus denen wir in unserer Fokus-Dynamik (mit Hilfe unseres Wahrnehmungssystems) fähig sind, real nur jenen Teil der Vereinigungen zu unterscheiden, der unserem Schema der Synthese entspricht. Auf diese Weise, zum Beispiel, aus dem Satz der gesamten unendlichen Vielfalt der fokalen Wechselwirkungen, die verschieden-Eigenschaftsqualitative Manifestation der Universellen Plasmatisch-differentiationellen Strahlung in allen Gruppen RZK des 3-4-dimensionalen Bereiches strukturieren, sind wir mit euch wirklich fähig, nur zwei Komponente zu unterscheiden, die unserem Typ der Birvulyartheit entsprechen, – magnetische, die unsere Fokus-Dynamik mit Energo-Information füllt, die den Aspekten von RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit eigen ist, und elektrische, die in unsere Fokus-Dynamik die Energo-Information von RKE ALL-Wille-des-All-Verstandes hineinbringt.

1.0613. Für den Fall, wenn man die Existenz eines gewissen Universellen Photons annimmt, der von Komponenten aller RKE strukturiert ist, dann werden wir in unserer Wahrnehmung, die sich auf der Vereinigung von Aspekten unserer Dominanten gründet, dieses Photon als «das Photon des elektromagnetischen Feldes» klassifizieren. Dabei werden wir das übrige Potenzial von Energie, das von Wechselverbindungen zwischen Info-Fragmenten der Aspekte anderer – für unser Schema der Synthese hintergrundsmäßiger – Reiner Eigenschaften sichergestellt ist, praktisch nicht wahrnehmen: in der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen fehlen die Wechselverbindungen, die den Typen der Vereinigungen dieser SSS-Fragmenten entsprechen. Zu gleicher Zeit für die Wahrnehmungssysteme irgendwelcher anderen Proto-Formen ist diese Information resonationell und wird von ihren Formo-Schöpfern als fokale Energie in den Prozessen der «Entpackungen» (des Kleksens) ihrer Fokus-Dynamik benutzt (ihrerseits, das, was wir wahrnehmen, ignorieren sie teilweise oder ganz).

1.0614. Wenn man berücksichtigt, dass diese Gruppen von RZK für das Iluuvvumische Schema der Synthese dominant sind, das heißt potenzielle Vereinbarkeit (Kovarllertheit) der Aspekte von Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes untereinander in unserer Fokus-Dynamik höher sind als zwischen den Aspekten jeglicher anderen Eigenschaften, dann können wir einen Schluss ziehen, dass energo-informationelle Intensität (die Menge der Info-Fragmenten, die einen Universellen Photon strukturieren) der Prozesse des Kleksens für die Formen der Manifestation des Iluuvvumischen Schemas der Synthese bei gleicher Frequenz des Universellen Photons höher sein wird, als für die Fokus-Dynamiken jeder der anderen Proto-Formen.

1.0615. Eine längere Welle – aus der Sicht der uns eigenen Wahrnehmungssysteme – spiegelt nur jene Tatsache wider, dass in dem Ausgleichsprozess ihrer Bildung (in der Heranziehung der Formo-Schöpfer von fragmentärer Information, die Ihnen für die Steigerung der Kovarllertheit und die Erreichung der Liylluszivität untereinander fehlt) im Großen und Ganzen die Aspekte der für uns hintergrundsmäßigen Eigenschaften teilnehmen, deren Hinzufügung zu der Konfigurationen der Formo-Schöpfer irgendeines Teil unseres Selbstbewusstseins auf keinerlei Weise oder sehr schwach von unserem Wahrnehmungssystem wahrgenommen wird und als keinerlei Dynamik betrachtet wird. Das heißt längere Wellen sind in höherem Grad von Aspekten der für uns hintergrundsmäßigen Eigenschaften «gesättigt», und kürzere – von Aspekten der zwei Iluuvvumischen Dominanten. Da elektromagnetische Welle von elektrischer (ALL-Wille-des-All-Verstandes) und magnetischer (ALL-Liebe-ALL-Weisheit) Konstituenten strukturiert ist, dann können auf die eine oder die andere Art die Amplitude der von uns behandelnden elektromagnetischen Schwingung nur die in die Fokus-Dynamik heranziehenden Aspekten der für uns dominanten Eigenschaften verändern, die – im Falle mit der langen Welle – sehr schwach herangezogen werden, deshalb ist es für uns schwer die Manifestation dieser fokalen Wechselwirkungen zu erkennen. Viel längere Wellen werden von den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer weniger synthetisierterer f-Konfigurationen generiert (der entsprechende Quanten-Stereo-Typ ist durch eine niedrigere Menge von

doollsenener Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert), deshalb übertragen sie pro Zeiteinheit einen bedeutend geringeren Umfang der Energo-Information.

1.0616. In diesem Fall die Langwellen-Fokus-Dynamik, die schwingungsweise immer noch die niedersten Resopazone des 3-4-dimensionalen Bereiches strukturiert, wird quasi «ausgedehnt» – zwischen seltenen Einschlüssen von Aspekten dominanter Eigenschaften überwiegen viele hintergrundmäßigere, die für unsere mit euch Wahrnehmungssysteme auf keinerlei Weise oder fast auf keinerlei Weise den uns zugänglichen energo-informatiellen Wellenumfang beeinflussen (obwohl in irgendwelchen der protoformischen Wahrnehmungssysteme mit dem entsprechenden Typ der Dominanz dieser Veränderungen durchaus natürlich empfunden und wahrgenommen werden!). Vergesst nicht, dass in dem doollsenen Bereich alle Fokus-Dynamiken sich im Nichtwellen-Regime verwirklichen, und wenn man das als Analoga der Wellen bezeichnen könnte, dann sind sie durch andere, als bei uns, dominante Merkmale irgendeiner Eigenschaft sichergestellt.

1.0617. Im Falle der grenzwertig ausgedrückten doollsenen Merkmalen übergeht die Länge der Wellen, die den Myriameter- (10 km – 100 km, 3-30 kHz), Hektokilometer- (100 km – 1000 km, 300-3000 Hz), Megameter- (1000 km – 10 000 km, 30-300 Hz) und Dekameter- (10 000 km – 100 000 km, 3-30 Hz) Bereiche strukturieren, allmählich in die Vorwellen- (doollsenen) Formen der Manifestation, und der Zeitintegral für die Verwirklichung von dissipativ-dekohärenten Umwandlungen strebt nach Unendlichkeit (für unsere Wahrnehmungssysteme und Funktionsprinzip der Messeinrichtungen; in Wirklichkeit – das sind einfach andere Typen der Dimension, die ganz anders als in den Bedingungen der Manifestation der Fokus-Dynamiken strukturiert sind, die den Formo-Schöpfern unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind).

1.0618. Dabei verringert sich der informationelle (nach dem Grad der für uns natürlichen dominanten Beteiligung an der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-ALL-Verstandes!) Umfang der f-Kon-

figurationen der räumlich-zeitlichen Einheiten (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) dermaßen, dass der Schwingungsprozess (mit der Beteiligung dieser Formo-Schöpfer!) bis zum mangelhaften – für die Wahrnehmungssysteme des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation – Zustandes beschnitten wird, wann kraft mächtiger Trägheit (das heißt innerer Dissonationität energo-informationeller Vereinigungen der Fokus-Dynamik, die von Formo-Schöpfern in den Bedingungen eines sehr begrenzten Umfanges verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information verwirklicht wird) in der realisationellen Dynamik der Tendenzen zur «Umprojizierung» aus den mehr eigenschaftsqualitativeren Zuständen (der dissipativen Energie Schöpferischer Möglichkeiten) in weniger eigenschaftsqualitative (die dekohärente Energie konkreter Realisation) vorherrschen.

1.0619. Das verlangsamt sehr stark in der Zeit jeden Prozess der Synthese, der sich als eglleroliftives Streben verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer «zueinander», zur resonationellen Bildung gemeinsamer, mehr kovarllerterter und, schlussendlich, liylusziver Vereinigungen ausdrückt. Beim Übergang in den doollsenen Bereich der Wellenlänge übersteigt die Grenzen des Frequenzspektrums (die Energien der Quanten) elektromagnetischer Strahlung, in höherem Grad die Spezifik des ein-dominanten (zwischen-eigenschaftsqualitativen irgendeiner der Eigenschaften) Schemas der Synthese widerspiegelnd. In dieser Verbindung kann man sagen, dass fokale Langwellen-Konfigurationen von doollsenen Formo-Schöpfer energo-informationell einfach nicht imstande sind, die Fokus-Dynamik solche Parameter sicherzustellen, die mit dem Quanten-Regime der Manifestation resonieren könnten.

1.0620. Subjektive Wahrnehmung von uns des Charakters der angeblichen «Verlangsamung» des Prozesses der beobachteten Synthese, sowie das Merkmal selbst, das von uns als «Langwellenheit» interpretiert wird, ist auch mit spezifischen Besonderheiten der Verwirklichung von Anfangsphasen des synthetischen Prozesses bei seinem Übergang aus dem 2-3-dimensionalen in den 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation verbunden, wann in prak-

tisch synthetisierten «oktaederischen» Dynamik von Aspekten der ersten RKE beginnen sich die impersepten (Ihnen gegenüber) Aspekte der zweiten RKE einzukeilen. Dabei ist das Umfang des energo-informationellen Kleksens pro eine rotationelle Verschiebung sehr unbedeutend (im Vergleich mit der Intensität der zwischen-eigenschaftsqualitativen Synthese in den mittleren und oberen Wellen-Niveaus). Und nur mit dem Wachstum «geometrischer Kompliziertheit» (des energoinformationellen Umfanges) der f-Konfigurationen und der allmählichen Einbeziehung in ihren Zusammensetzung einer immer höheren Menge von Aspekten der zweiten Dominanten (mit der ihnen eigenen Kovarllrtheit von schon synthetisierten Wechselwirkungen) erscheinen die Möglichkeiten für die Vergrößerung des Umfanges der Energo-Information, die in einem Akt des Kleksens zur Wirkung gebracht wird. Beziehungsweise, wird für die «Bedürfnisse» solcher f-Konfigurationen mehr energoumfangreicher Wellen – das heißt mehr kurzwellige (Energie eines Quants $\varepsilon = \hbar\omega$). Auf diese Weise, kann man die Langwellen-Radiostrahlung mit dem Prozess der Übergabe der Information für die niederenergetischen doollsenen Übergangs-Wellen-«Entpackungen».

1.0621. Solcher trägheitsbehaftete Prozess – indem er Möglichkeit hat, in diesen Bedingungen der Manifestation zu «beginnen» (für uns mit euch! – das heißt die Möglichkeit zur Manifestation in spezifischen Bedingungen unserer Typen von Kontinuen zu erhalten, die dominanterweise von SFUURMM-Formen der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes modelliert wurden), bevor er auf irgendeine Weise real verwirklicht wird – muss eine Menge eigenschaftsqualitative Umwandlungen in der Zeit durchlaufen: eine Menge zusätzlicher informationeller Fragmente heranziehen, die für die Senkung ein hohes Grad der Tensorität innerhalb der existierenden Fokus-Dynamik notwendig sind (zwischen einzelnen doollsenen «Persönlichkeiten»).

1.0622. Das heißt man kann sagen, dass – von der subjektiven Positionen der Formo-Schöpfer unserer Wahrnehmungssysteme und Messeinrichtungen – in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der doollsenen Analoga der Formen der Selbstbewusstseins-

formen die Übergangsgeschwindigkeit des dissipativen Zustandes der Energie in den realisationellen (dekohärenten) die Möglichkeiten des Rückwärtsprozesses bedeutend übersteigt, was quasi sehr stark den früheren dynamischen Zustand der Manifestation dieser Schwingungen (Wellen) in der Zeit «ausdehnt», indem es dermaßen stark ihre energo-informationellen Umfangsparameter verringert (dadurch die «Wellenlänge» – die Entfernung zwischen den maximalen «Ausbrüchen der resonationellen Wechselwirkung» von eigenschaftsqualitativen Manifestationen der Formo-Schöpfer verlängernd, die für die Verwirklichung der Rückführung – des Überganges aus diesem dekohärenten Zustand der Fokus-Dynamik in irgendeine der duvuyllerrten Varianten ihrer Multipolarisation), dass unsere Geräte einfach nicht imstande sind, irgendwelche Veränderungen in ihrer Dynamik zu fixieren: in solchem äußerst «beschnittenen» Zustand der energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern ist es unmöglich den Mechanismus der Wellen-Schwingungen zu verwirklichen, die unserem Bereich eigen sind, denn dieser Prozess kann sich in einer Richtung (bis zur Bildung eines nächsten «Ausbruchs resonationeller Wechselwirkung») unendlich lange (nach unseren zeitlichen Kriterien) entwickeln.

1.0623. Im Fall der Steigerung der Eigenschafts-Qualitativität der uns umgebenden Wirklichkeit (der Senkung des Grades der Trägheit von energo-informationellen Wechselwirkungen) intensiviert sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen dermaßen stark durch zusätzliche Umfänge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen, dass es der dekohärenten Energie gelingt, sich sogar bedeutend schneller als die für die Wellen minimal zugänglichen dissonationellen Entfernungen zu realisieren. Dann fließen die für unsere Gruppen von Kontinuen aufeinanderfolgenden Akte der dekohärenten Realisation und der resonationellen «Entpackungen» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information, die die dissipative Energie strukturieren, in den holochronen einheitlichen Akt der Manifestation des Selbstbewusstseins der Fokus-Dynamik der FLAKS-Schöpfer zusammen, der in sich die ganze mögliche synthetisierte Erfahrung von weniger eigenschaftsqualitativeren (mehr trägheitsbehafteteren) Typen

der Fokus-Dynamik enthält, die dominanterweise von den Formo-Schöpfern des Illuvvumischen Schemas der Synthese strukturiert ist. Hier zum Vergleich bietet sich ein Beispiel mit einem für unsere Wissenschaftler «ungewöhnlichen» und unverständlichen «Ursache-Wirkungs»-Paradox an, das von Formo-Schöpfern der Tachyonen demonstriert wird, durch deren Formen der Selbstbewusstseinsformen informationelle «Ursachen» sich in der Raum-Zeit schneller als die von ihnen erzeugten «Folgen» manifestieren.

1.0624. Das ist schon eine Demonstration der höchst elementaren Besonderheiten von Überwellen-Materialität, die den superuniversellen Überträgern von Energo-Information (Falkhaten und Maslonen, Klyarionen und Klastironen, Bilurinen und Kruolonen) eigen ist, die ihre Fokus-Dynamik des 4-5-dimensionalen (auf der Basis von zwei «unseren» Dominanten plus ALL-Einheitlichkeit) Bereiches der Manifestation der «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen unseres Selbstbewusstseins strukturieren. Im Unterschied zu den Wellen, die vom Vorhandensein in den Konfigurationen der Formo-Schöpfer von dissonationellen Entfernungen gebildet werden, fehlt bei den Flaksen schon prinzipiell der Analog des Mechanismus, der in der Raum-Zeit den Effekt der «Wellenlänge» (den Unterschied in der Manifestation des «resonationellen Maximums») erzeugt. Oder vielmehr, dieser Kennwert wird gegenüber der Krüvurrsortheit dermaßen gering (aufgrund der aktiven Einbeziehung in die «Entpackungen» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von noch einer Dominante – ALL-Einheitlichkeit), dass die beiden Energo-Potenziale – das dekohärente und das dissipative – sich tatsächlich resonationellerweise quasi in einem «Punkt» der Slloogrentheit vereinigen, dank dessen der Prozess ihres aufeinanderfolgenden Überganges ineinander in der Zeit in ein Spektrum verschmelzt, das von höchst empfindlichen Messgeräten, die sich im 3-4-dimensionalen Bereich befinden, wie ein «weißes Rauschen» wahrgenommen wird.

1.0625. Hier will ich euch wieder an Photonen erinnern, die simultanerweise mittels den Fokus-Dynamiken sowohl als Formen der Selbstbewusstseinsformen von Teilchen (Korpuskel), als auch Wellen (was, übrigens, eigentlich auch anderen elementaren Teilchen eigen ist)

manifestieren können, indem sie dabei quasi gleichzeitig sowohl Potenzialität (Dissipativität) der Energie, als auch ihre Kinetischheit (Dekohärentheit) manifestieren. In spezifischen Bedingungen der resonationellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen des flaksenen Bereiches (wann die Fokus-Dynamik nicht von zwei, sondern von drei Dominanten strukturiert ist!) verschmelzt sich diese simultane Manifestation von Dissipativität und Dekohärentheit in einen einheitlichen Zustand. Dabei verschwindet die Lichtgeschwindigkeit (300 tausend km/S) nirgendwohin, sondern wird in den flaksenen Bereich integriert. Unbedingt, bei der Ergänzung in die «gegenwärtige» Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der dritten Dominanten werden alle dynamischen Charakteristiken der Formen, sowie Raum-Zeit, eigenschaftsqualitativ stark verändert, indem sie viel Universellere – «teleportationelle»-- kommunikative Beschaffenheiten erlangen, während die Beschaffenheit der Linearität des Raumes in den Bedingungen der 4-5 Dimension ihrer «gegenwärtige» Aktualität verliert.

1.0626. In diesem Bereich der Grad der Eigenschafts-Qualitativität eines bedingten «Anfanges» und eines bedingten «Endes» (nach unseren «gegenwärtigen» Vorstellungen über «trägheitsbehaftete Prozesse») jeder Schöpferischen Aktivität stimmen resonationellerweise überein, da als initiiierende Dominanten in der formbildenden Fokus-Dynamik der Manifestation treten schon nicht die Formo-Schöpfer der zwei Dominanten auf (in unseren Kontinuen – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes), sondern allmögliche Schöpferische Kosmische Zustände, die auf verschiedene Weise von Formo-Schöpfern aller zwölf Reinen Eigenschaften synthetisiert wurden. Im Zusammenhang mit dieser Besonderheit, erlangt der jetzt von uns verwendete Begriff «Synthese» (als eigenschaftsqualitative Umwandlung der Fokus-Dynamik, Erwerbung neuer Erfahrung, Evolutionierung mit dem Ziel der Ausgleicheung des «laufenden» Zustandes und ähnliches) einen völlig neuen Charakter, Sinn und strukturelle Definition.

1.0627. In solchem Zustand der «Materialität» (Formo-Plasma) sind die Schwingungen einfach unmöglich, weil Nichtlokalität und quasi «allgemeine Verwaschung» der fokalen Manifestation (vol-

le Unbestimmtheit, Unkonkretheit) erzeugt automatisch in der Fokus-Dynamik der flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen tendenziöse Bestrebungen zu der Allumfassendheit von einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer abstrakter Zustände, die für uns mit dem Gedanken-Zustand der «formmäßigen Singularität», geistiger Ekstase, allganzheitlicher Katharsis und Aufgelöstheit in Allem vergleichbar sind. Darin besteht die Spezifik der Überwellen-Fokus-Dynamik der FLAKS-Schöpfer, die sich in den Bedingungen des 4-5-dimensionalen Bereiches manifestieren: das Streben zur singulären resonationellen wechselseitigen Überlagerung der Energo-Information von kovarllerterweise-liylusziven «Abschnitten» der fokalen Konfigurationen in jedem räumlich-zeitlichen «Punkt» ihrer holochronerwise-simultanen Manifestation in diesen Niveaus der schöpferischen Aktivität.

1.0628. Der Schwingungsprozess der «Entpackungen» der dissipativen Energie und ihr Übergang in die dekohärente kann man in Form der Schwingungen von zwei Schwunggewichten auf einer Feder (linearer, eindimensionaler Prozess) vorstellen. Der Zustand, wann die Schwunggewichte für einen Augenblick stehen bleiben (Spannfeder entweder völlig zusammengedrückt, oder völlig ausgedehnt), kann man dem Moment der «Entpackungen» der dissipativen Energie zuordnen, und wann die Schwunggewichte sich mit maximaler Geschwindigkeit – in Übereinstimmung mit der «Entpackung» der dekohärenten Energie bewegen. Dann kann man diesen Prozess der «Entpackungen» im doollsenen Bereich als einen bis zur Unendlichkeit verlangsamten Prozess des Zusammendrückens, oder des Ausdehnens dieser Feder vorstellen, wann die Schwunggewichte sich asymptotisch einander gegenüber nähern, oder sich asymptotisch bis zu der maximalen gegenseitigen Entfernung entfernen. Zur gleichen Zeit, für den Prozess des Kleksens auf dem flaksenen Niveau ist es notwendig in dieses System noch ein oder einige Schwunggewichte hinzuzufügen, die auch die Spannfeder mit allen übrigen (der flächige, zweidimensionale Prozess) verbinden. Im Ergebnis bekommen wir eine Figur auf einer Fläche: Dreieck, oder noch viel kompliziertere. Wann wir ein solches System in Bewegung «setzen», dann ist es schon unmöglich zu unterscheiden, wo darin in diesem Moment die

«Entpackung» der dissipativen, und wo der dekohärenten Energie geschieht. Diese Prozesse geschehen simultanerweise nach einer grossen Menge von Parameter.

1.0629. Beziehungsweise der Akt des Kleksens selbst erlangt einen radikal anderen Mechanismus, und je komplizierter wir uns die Figur auf der Fläche (in deren Spitzen sich die schwingenden Schwunggewichte befinden werden) vorstellen, desto verständlicher wird für uns das Prinzip der Holochronität für den flaksenen Bereich der Dimension werden. Ähnlich kann man dieses Bild für noch viel eigenschaftsqualitative Bereiche der 6-7 Dimension entwickeln. Dann sollten wir uns schon ein dreidimensionales räumliches System aus den Schwunggewichten vorstellen, die durch Feder verbunden sind. Solches System bei ihrer Aktivierung kann man mit dem «atmenden Schwamm» vergleichen, und der Prozess des Kleksens mehrfach komplizierter sogar im Vergleich mit dem flaksenen Bereich, ganz zu schweigen vom Schwingungsprozess, der den «Entpackungen»-Kleksen unserer subjektiven Realitäten zugrunde liegt.

1.0630. Ich möchte noch mal eure konzentrierte Aufmerksamkeit darauf lenken, dass bei der Betrachtung des Wellen-Typs der multipolarisationellen Differentiation des Licht-Stroms im 3-4-dimensionalen Bereich man berücksichtigen soll, dass die grundsätzlichen strukturellen Überträger der Materialität (Photonen für unseren RZK) eine unterschiedliche Natur nicht nur bei verschiedenen dominanten Eigenschaften (bei der Wechselwirkung der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen) besitzen werden, sondern auch bei der Variabilität des Intensitätsgrade der von ihnen manifestierenden Fokus-Dynamik mit schöpferischer Aktivität der Aspekte von hintergrundmäßigen Eigenschaften. Das heißt schon in den Gruppen von Kontinuen, die mit unseren duvuyllerrt sind, werden die Beschaffenheiten der Überträger der elektromagnetischen Strahlung energo-informationell etwas umstrukturiert und konfigurationell verändert (ihre Fokus-Dynamik verschiebt sich aufeinanderfolgend und resonationellerweise näher zu irgendwelchen der protoformischen – nicht lluvvumischen – Rezoomiralen der Manifestation).

1.0631. In unseren Gruppen von Kontinuen, die ausgeprägte elek-

tromagnetische Beschaffenheit besitzen, manifestiert sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer spezifischer konfigurationeller Vereinigungen allmöglicher «pseudoelektrischer» und «pseudomagnetischer» Felder («pseudo» – weil sie durch hintergrundsmäßige und nicht durch dominante Wechselverbindungen initiiert sind) sehr schwach, und ihre eigenschaftsqualitativen Unterschiede, auf die eine oder die andere Art sich ständig auf dem gemeinsamen elektromagnetischen Hintergrund der Fokus-Dynamik der dominanten Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren, werden tatsächlich von keinen Auffanggeräten fixiert oder von Wissenschaftlern als «Rauschen» interpretiert. Diese hintergrundsmäßigen Felder werden von mir als der photoreduktive Äther (die morphogenen Felder) bestimmt. Bei der Verschiebung des Kollektiven Bewusstseins in mehr eigenschaftsqualitativerer dimensionalere Bereiche beginnt ein bestimmter Teil der Fokus-Dynamik, der durch die SFUURMM-Formen der Formo-Schöpfer der hintergrundsmäßigen Konfigurationen strukturiert ist, sich zu aktivieren und sich immer stärker zu manifestieren – wegen dem Schaffen von Möglichkeiten für die Realisation in der Einheit des räumlich-zeitlichen Umfanges des höheren energo-informationellen Potenzials. Gerade in solchen Umständen können die Wissenschaftler erkennen und beginnen die individuellen Besonderheiten spezifischer Ungleichartigkeiten zu erforschen, die elektromagnetische Felder strukturieren.

1.0632. Auf diese Weise, demonstriert jede elektromagnetische Welle die ihr entsprechende Frequenz und Eigenschafts-Qualitativität der svilgs-sphärationalen Umwandlung der fokalen Konfigurationen der wechselseitig zusammenwirkenden Formo-Schöpfer, die von ihr quasi aufgenommen wird (fixiert wird) und auf entsprechende Weise in einem bestimmten «Punkt» der Raum-Zeit (auf dem Wege der Wellen-Übertragung) in Form energo-informationeller Veränderungen widerspiegelt wird, die innerhalb der Fokus-Dynamik verwirklicht wurden. Die Quelle (das Objekt, die Form der Selbstbewusstseinsformen) ähnlicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern kann, zum Beispiel, ein Atom irgendeines chemischen Elementes sein (ein Molekül, oder ihre Gruppe), die unsere biolo-

gischen Körper strukturiert. Im Ergebnis jedes der Typen solcher Kleksen in der slloogrenten Konfigurationen des Selbstbewusstseins, geschieht in einem entsprechenden «Punkt» der slloogrenten Konfigurationen der Raum-Zeit «resonationeller Ausbruch» – eine in allen möglichen Richtungen der Synthese multipolarisierte Umfokussierung aller «Projektionen» der Formo-Schöpfer: zuerst der Formo-Schöpfer von Elektronen (auf die nächsten, diesem gegenüber parallelen, Niveaus der möglichen resonationellen Manifestation), und zusammen mit Ihnen, beziehungsweise, auch der Formo-Schöpfer von Atom, Molekül, Zelle, Organen, und des gesamten Organismus (denn sogar selbst die kleinste Veränderung jedes Teiles des Ganzen führt zur eigenschaftsqualitativen Veränderung des gesamten Ganzen) in eine neue, um eines Haares Breite mehr synthetisierterere, Konfiguration.

1.0633. Es existiert kein Photon, der nur elektrische oder nur magnetische Konstituente tragen würde – fokale Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, die wir subjektiv als «Photon» (elektromagnetische Welle) interpretieren, stellt eine synthetische Karmo-Form dar, das heißt ist simultanerweise ein Überträger von Energo-Information, die den beiden dominanten (für unsere subjektive Realität) Konstituenten und allen ihren hintergrundmäßigen Wechselwirkungen mit den Aspekten der übrigen zehn Eigenschaften eigen ist. Gerade aus diesem Grund ist die Form der Selbstbewusstseinsformen des Photons – in den Bedingungen subjektiver Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches – der Universelle harmonisierende (informationell ausgleichende) Mechanismus der Transgression fragmentärer «Projektionen» von Energo-Information aus mehr synthetisierteren «Abschnitten» von slloogrenten Konfigurationen der FLAKS-Schöpfer in die trägheitsbehafteterweise weniger synthetisierteren Wellen-«Abschnitte» der Formo-Schöpfer unserer Typen der Realitäten.

1.0634. Folglich, in den fokalen Konfigurationen von Photonen ist (und manifestiert sich spezifisch simultanerweise in allen Richtungen der fokalen Multipolarisation der Formo-Schöpfer) tendenziöse schöpferische Aktivität von Khvaslonen angelegt, die alle Prozesse der Synthese in den Konfigurationen absolut aller

Formen der Selbstbewusstseinsformen organisieren und leiten, die in diesem Dimensionsbereich manifestiert sind. Ich erinnere euch, dass Khvaslonen (sowie im allgemeinen Svilgsonen) keine Formo-Schöpfer (die Überträger des Energo-Potenzials) sind, und stellen in ihren fokalen Konfigurationen die «Projektionen» der gemeinsamen Prinzipien der strukturellen Organisation von Energo-Plasma dar (sie sind so etwas wie Verkehrszeichen entlang der Straße und auf ihrer Oberfläche, die dem Autofahrer (den Formo-Schöpfern) erlauben, sich richtig und rechtzeitig im Gelände während der Bewegung zu orientieren. Ich verwende extra den Ausdruck «Formo-Schöpfer von Khvaslonen» dafür, um in eurem Selbstbewusstsein ihre untrennbare Verbindung untereinander zu fixieren: ohne «Attraktor»-Tendenziösität von Svilgsonen (und Khvaslonen, im einzelnen) wäre die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einfach unausführbar.

1.0635. Um das mit der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität des Schemas der Synthese zu verbinden, lässt uns ins Gedächtnis rufen, dass die dominanten Formo-Schöpfer jeder der typenvielfältigen Proto-Formen, die ihre Fokus-Dynamik im 3-4-dimensionalen Bereich* nach einem bestimmten Schema der Synthese verwirklichen, in der Raum-Zeit elektromagnetischer Wellen (Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Photonen) nur ihres einzigartigen Typs generieren.

1.0636. Dabei muss man bemerken, dass die Strahlung elektromagnetischer Wellen unseres Typs in subjektiven lluuuvvumischen Realitäten mit höchster Intensität (hier unter der Intensität versteht man die Menge von Photonen, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser f-Konfigurationen pro Zeiteinheit ausstrahlt) nur dann geschieht, wann die Formo-Schöpfer der zwei lluuuvvumischen Dominanten (die Modulatoren der elektromagnetischen

* Im 0-3-dimensionalen Bereich ist die Realisation der elektromagnetischen Wellen-Konfigurationen mit der für uns gewöhnlichen Intensität im Zusammenhang damit unmöglich, dass dieser Bereich durch die innen-Aspekt- und innen-Eigenschaftsqualitative Synthese beschränkt ist; in dem 4-12-dimensionalen Bereich der elektromagnetischen Wellen sind in den Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen nur potenziell in Form von den ihnen eigenen Vereinigungen der Information der schon synthetisierten Erfahrung vorhanden.

Felder in diesem Typ subjektiver Realitäten) in der Fokus-Dynamik von NUU-VVU-Form höchst aktiv sind. Da die Aspekte dieser zwei Reinen Eigenschaften potenziell in allen unserer Wahrnehmung zugänglichen Schemas der Synthese vorhanden sind, dann sogar in jenen Fällen, wann in irgendeiner der protoformischen Schemas eine von ihnen die Hintergrunds-Rolle ausführt, dann wird die Generierung elektromagnetischer Wellen jedenfalls – nur mit niedriger Intensität – verwirklicht, deren Höhe gegenüber der gesamten schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer dieser Eigenschaften proportional ist.

1.0637. In den Fokus-Dynamiken jener Haustiere, die eine lange Zeit sich in einem mehr oder weniger engen Kontakt mit Menschen befinden, erlangen die Formo-Schöpfer jener dieser zwei Eigenschaften (entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-des-All-Verstandes) – die in ihren Schema der Synthese hintergrundsmäßig sind (und das zweite, natürlich, dominant), aufgrund der überwiegenden Einwirkung auf sie von Iluuvvumischen SFU-URMM-Formen – einen genug hohen Aktivitätsgrad, der Ihnen erlaubt nicht weniger intensive – als bei den Menschen – elektromagnetische Wellen zu generieren (darauf ist das Prinzip des gegenseitigen Verständnisses zwischen Tieren und Menschen in diesem Typ subjektiver Realitäten aufgebaut).

1.0638. In jedem der Fälle des Umganges (zum Beispiel, wann ein Hund mit dem Schema der Synthese ALL-Liebe-ALL-Weisheit plus ALL-Bestrebtheit mit der Katze umgeht, vorhandenes Schema der Synthese ALL-Liebe-ALL-Weisheit plus ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität) geschieht der wechselseitige Austausch von Energo-Information zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen nach dem frequent-resonationellen Prinzip mit der Verwirklichung des Prozesses der Adaptationsumkodierung jener Dominanten, die rezessiv wurde, das heißt übergang in das Hintergrundsregime energo-informationeller Wechselwirkungen. In unserem Fall solche hintergrundsmäßige Eigenschaft, die sich an der Bildung des für die Katze und den Hund elektromagnetischen Feldes beteiligt, ist die RKE ALL-Wille-des-All-Verstandes.

1.0639. **Spezifische Besonderheiten – nach dem zweidominanten oder dominant-rezessiven Typ – der Bildung allmöglicher Arten elektromagnetischer Felder aus verschiedenartigen energo-informationellen Wechselwirkungen, die den Wechselwirkungen zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen eigen sind, bedingen auch die wesentlichen Unterschiede in den Weisen der Wahrnehmung der umgebenden Wirklichkeit sowohl Menschen, als auch anderer Lebensformen. Zum Beispiel, das Wahrnehmungssystem der Hunden-Proto-Form nimmt wahr und identifiziert die sie umgebenden Objekte durch ganz andere, als bei uns, Positionen, da die Funktionen ihrer Organe des Fühlens – aufgrund der Dominanz in der Fokus-Dynamik der Eigenschaften ALL-Bestrebtheit – sind aus dem «lluuvvumischen» elektromagnetischen Strahlungsbereich in irgendeinen anderen, «Hunden»-Typ der elektromagnetischen Strahlungen verschoben, der in dem Wahrnehmungssystem der Hunde die Hauptrolle in den Prozessen der Assimilation und der detaillierten Klassifizierung in dem informationellen Raum des Hunden-Selbstbewusstseins allmöglicher Gerüche und Pheromonen spielt.**

1.0640. **Dominant-rezessive Vereinigung des elektromagnetischen Feldes, die von Formo-Schöpfern dieser Proto-Formen generiert wird, wirkt sich auch dadurch aus, dass der Langwellen-Teil des Spektrums der sichtbaren Strahlung (roter und orange) sie nicht fähig sind, adäquat wahrzunehmen, und das ganze Spektrum ist bei Ihnen in der Richtung des Ultravioletts verschoben, was Ihnen erlaubt, im Mittelwellen- und Kurzwellenbereich bis zu 40 Schattierungen der grauen Farbe zu unterscheiden. Dafür sind Hunde fähig individuell die Quelle jedes Geruchs zu bestimmen, das notwendige Geruch aus der Mischung mit anderen zu unterscheiden, für lange Zeit sich die Gerüche zu merken und sie mit bestimmten Situationen zu verbinden, sowie die Entfernung bis zum riechenden Objekt zu bestimmen. Außerdem, die Spezifik des von ihnen modulierten elektromagnetischen Feldes erlaubt ihnen die Frequenzen wahrzunehmen, die sich für uns im «Ultraschallbereich» befinden, und ausgezeichnet gehörrichtig die ganze Palette der Musiktöne zu unterscheiden, die, im einzelnen, konsolidieren und misstönen.**

1.0641. Verschiedene «extrasensorische» Fähigkeiten, die für die einen oder die anderen Tiere charakteristisch sind (Vorahnung von Naturkatastrophen, Fähigkeit das Opfer auszuspüren und andere), können auch bei Menschen auftreten, wann die Eigenschafts-Qualitativität beständiger Manifestation seiner Fokus-Dynamik sich in höherem Grad – zum Nachteil der Aktivität der Formo-Schöpfer einer der Dominanten! – in der Richtung mächtiger Aktivierung von Aspekten irgendeiner der hintergrundsmäßigen Eigenschaften verschiebt, dass im Ergebnis in erster Linie zur Umbau des Nerven-Systems des Menschen führt. So, zum Beispiel, die Fähigkeiten zur Synästhesie (Fähigkeit die «Farbe zu hören» und den «Schall zu sehen») entstehen bei den Menschen auf dem Hintergrund von protoformischen Anomalien des Gehirns, wann sich eigenartige «Kreuzungen» der Wege bilden, auf denen Neuronenimpulse von Augen, Ohren, Mund oder Nase weitergeleitet werden, sich dabei gleich nach mehreren Richtungen verteilend. Zum Beispiel, Signale, die auf den Gehörwegen laufen, die Kreuzung erreichend, können durch Augen gesendet werden, und deshalb bei Ausstrahlung des Drucktextes durch die Augen aktiviert sich bei Synästhetikern nicht nur der Gehirnabschnitt, der für das Sprachverständnis verantwortlich, sondern auch die Zonen der Gehirnrinde, die für Farberkennung verantwortlich sind, im Ergebnis davon erlangt der Sinn des Gelesenen in dem Wahrnehmungssystem eine besondere Färbung.

1.0642. Aber lasst uns zu unserem Gespräch zurückkommen und den mit «unserem» angrenzenden 2-3-dimensionalen Bereich behandeln, der man als die letzte Etappe innereigenschaftsqualitativer Synthese charakterisieren kann. Da solche eigenen synthetischen Prozesse, wie Widerspiegelung der simultanen resonationellen Vereinigungen verschiedenartiger Elemente von Energo-Information, für die Formo-Systemen absolut aller Niveaus der Manifestation charakteristisch sind, dann sind auch in subjektiven Realitäten des 2-3-dimensionalen Bereiches seine – innereigenschaftsqualitativen, eindominanten – Veränderungen vorhanden, die nichts desto trotz von zweidominanten Formen der Selbstbewusstseinsformen als keinerlei Wellen-Schwingungen wahrgenommen werden, die ihre subjektiven Realitäten strukturieren. Hier wird der

Prozess der Bildung der Wellen-Schwingungen selbst unmöglich, denn in jedem der ein-eigenschaftsqualitativen Richtungen der Synthese kann er sich unendlich lange (nach unseren zeitlichen Kriterien) in Verbindung mit hohem Grad der Dissonationität in diesem dimensionalen Bereich der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener Reiner Eigenschaften entwickeln, die erlaubt im Wahrnehmungssystem nur ein-eigenschaftsqualitativer Zustand und seine Schattierungen (Abstufungen) wiederzugeben.

1.0643. Das heißt die Formen der Selbstbewusstseinsformen subjektiver Realitäten, die den 2-3-dimensionalen Bereich der Manifestation strukturieren, können die um sie herum geschehenen Veränderungen nur im Rahmen der Parameter einer ihnen eigenen Reinen Eigenschaft registrieren. Zum Beispiel, sehr bedingt, für die Formo-Schöpfer, die in ihrer Fokus-Dynamik nur mit informationellen Vereinigungen der Eigenschaften ALL-Ganzheitlichkeit (Temperatur) manipulieren, kann das ein Erlebnis verschiedenen Grades von Temperaturempfindungen sein: «sehr kalt», «kalt», «warm», «wärmer», «heiß», «sehr heiß»... Aber, gleichzeitig damit, das Spektrum spezifischer Vorstellungen über Druck oder Dichte, die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit (Druck) eigen sind: «Vakuumität», «Gasartigkeit», «Fließbarkeit», «Festigkeit», «Superfestigkeit», – wird bei den Formo-Schöpfern der Eigenschaften ALL-Ganzheitlichkeit fehlen.

1.0644. Oder ein anders Beispiel, das sich schon auf die mit «unserem» grenznahen Resopazonen der 2-3-dimensionalen Manifestation bezieht: in einem bedingten doollsenyy «Augenblick» können sich die Formo-Schöpfer der doollsenen Form der Selbstbewusstseinsformen realisieren oder nur in der Schaffung all-möglicher mentaler informationeller Vereinigungen, die gewisse spezifische «elektrische» – in unseren Vorstellungen! – Zustände generieren (Eigenschaft ALL-Wille-des-All-Verstandes), wie zum Beispiel: Stärke des elektrischen Feldes (Konzentration der Aufmerksamkeit), Bildung von Äquipotentialien (Regelungsprozess), elektrische Prozesse in der Zone des p-n-Überganges in den Halbleitern (Vergleichsanalyse), die Wahl vom elektrischen

Potenzial der kürzesten Strecke (Alternativensuche) und so weiter. Oder eben erfahren – in Form gewisser spezifischer «magnetischer» Zustände – nur gewisse elementare Analoga psychischer Reaktionen (Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit): verschiedener Grad des Widerstandes (wie Analog der Angst), Abstoßung von gleichnamiger Pole (Angst, Hass) und Spannung von ungleichnamiger Pole (Akzeptanz, Toleranz), verschiedener Grad der Leitungsfähigkeit (wie Analog der Offenheit, Freude), Indizierung von EMK (Offenheit zur Zusammenarbeit), Übertragung des magnetischen Moments in Ferromagnetika (Vereinigung, emotioneller Wechselwirkung) und so weiter.

1.0645. Gleichzeitig nachdenken und fühlen kann keine der Formen der Selbstbewusstseinsformen der 2-3 Dimension – das sind schon Typen der zwischeneigenschaftsqualitativen synthetischen Prozesse, deren gemeinsame Wahrnehmung Ihnen einfach nicht zugänglich ist, denn dabei bilden sich die Analoga der elektromagnetischen Schwingungen – Wellen, die sich eigenschaftsqualitativ von Doollsen unterscheiden, die ihrer Wahrnehmung zugänglich sind. Jener Zustand, den wir mit euch unter dem Ausdruck «Übergang der Quantität in die Qualität» verstehen, fehlt auch für die 2-3-dimensionalen Formen der Selbstbewusstseinsformen – in ihrer Existenz geschehen nur aufeinanderfolgend ansteigende (oder abnehmende) Prozesse, die von der Fixierung der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer nur auf den Ansammlungsveränderungen irgendeines der Parameter der sie umgebenden Wirklichkeit begleitet werden (der für sie die Bedingungen der Manifestation in diesem «Punkt» der Raum-Zeit bestimmt).

1.0646. Zusammenfassend kann man sagen, dass in diesem Fall das dekohärente und dissipative Energo-Potenziale der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer (die für Prozesse der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese charakteristisch sind) sich nie kraft der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der sie strukturierenden Energo-Information vereinigen. Und in diesem Fall ist es einfach unmöglich, über den Wellen- (Schwingungs-) Prozess für uns mit euch – Menschen, deren Wahrnehmungssysteme sich durch die zweidominanten Synthese aktivieren – zu sprechen, denn in

den ein-eigenschaftsqualitativen Formo-Systemen der Welten des 2-3-dimensionalen Bereiches gibt es keine Bedingungen und Möglichkeiten für die Bildung des «Ausbruchs der resonationellen Wechselwirkung» zwischen den Überträgern verschiedener Typen von Energo-Information; dieser Prozess strebt sich nur tendenziös asymptotisch zu verwirklichen. Möglich sind nur die Veränderung einzelner Charakteristiken der 2-3-dimensionalen Manifestationen, die von uns als Schwingungen nicht wahrgenommen werden, sondern sind eigenartige Analoga solcher (Doollsen) für die Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen des 2-3-dimensionalen Bereiches, innerhalb deren Grenzen die Veränderungen der Parameter entweder nur elektrischer, oder nur magnetischer Konstituente möglich sind. In unserem 3-4-dimensionalen Bereich wird jegliche der ähnlichen diskreten Manifestationen quasi fehlen. Deshalb in unserem Bereich der Messgeräte funktioniert ähnliche Wechselwirkung nur als konstante (direkte Linie) ohne irgendwelcher Amplitudenveränderungen.

1.0647. Hier gibt es eine Nuance: jener Umfang kovarllierter Vereinigungen verschiedenartiger und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information, den die Formo-Schöpfer des 3-4-dimensionalen Bereiches pro eine rotationelle Verschiebung (einen Quanten-Effekt) «entpacken» und synthetisieren, ist um Größenordnungen höher, als der Umfang ein-eigenschaftsqualitativer synthetisierter Wechselwirkungen, die die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des 2-3-dimensionalen Bereiches strukturieren. Das heißt man kann bedingt sagen, dass der Umfang der Information, der von der Form der Selbstbewusstseinsformen des 2-3-dimensionalen Bereiches in ihrem ganzen «Leben» synthetisiert wird, mit der fertigen Quintessenz von Erfahrung in unsere Konfiguration in Form von lediglich irgendeines der Elemente aus ihrer zahllosen Vielfalt in die gesamte «Inkrustation» einbegriffen ist. Bildlich gesprochen, das ganze Schöpferische Potenzial (VLOOOMOOT) der 2-3-dimensionalen Form der Selbstbewusstseinsformen passt lediglich in eine rotationelle Verschiebung der Fokus-Dynamik der 3-4-dimensionalen Form der Selbstbewusstseinsformen. Mit anderen Worten, maximal synthetisierte Vereinigungen der Energo-Information des

2-3-dimensionalen Bereiches, die mit sich das Integral der Fokus-Dynamiken aller subelementaren Felder-Bewusstseinsformen darstellen, strukturieren mit sich jede der rotationellen Verschiebung jener dreidimensionalen Formen der Selbstbewusstseinsformen, in deren Fokus-Dynamik sie die Möglichkeit hat, sich auf die ihr eigene Weise widerzuspiegeln.

1.0648. In demselben Grad korreliert sich der energo-informationelle Umfang unserer «gegenwärtigen» Fokus-Dynamik mit unvergleichbar grossen Möglichkeiten der Manifestation unserer FLAKS-Formen in den Bedingungen des 4-5-dimensionalen Bereiches, wann der Beginn und das Ende des synthetischen Prozesses übereinstimmen, und die unserem Lebensschaffen eigene Teilung in dekohärente und dissipative Energie verliert jeden Sinn, denn dissonationelle Entfernung, die dem 3-4-dimensionalen Bereich eigen ist, verschwindet. Da allgemeine Merkmale der Subjektivität der Wahrnehmung, die in dem einen oder dem anderen Grad an Dualistischheit – die der uns umgebenden Wirklichkeit eigen sind – erinnern, die auf die eine oder die andere Art sich in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes Bereiches der Dimension widerspiegeln, dann charakterisiert auch im 4-5-dimensionalen Bereich ein bestimmter Grad der «Dualistischheit» – als die Manifestation der konfigurationellen Impersepttheit oder Kruvurrsortheit – die energo-informationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit und der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des synthetischen Zustandes der «Schöpferischen Kosmischen Potenzialität».

1.0649. Aber dieser Grad der nicht linear ausgedrückten Dissonationität kann nicht auf Quanten-Wellen-Weise von den Formo-Schöpfern unserer dreidimensionalen Wahrnehmungssysteme fixieren und deshalb von uns als Wechselwirkung zwischen etwas und etwas wahrgenommen werden. Auf diese Weise, in Analogie zu den oben beschriebenen 2-3 Dimension, die ganze Fokus-Dynamik von uns, als Formo-Schöpfer des 3-4-dimensionalen Bereiches, «schrumpft sich zusammen», «wird» in einen «Augenblick» der Existenz der 4-5-dimensionalen FLAKS-Analoga in unserer LLUU-VVU-Form «verpackt».

1.0650. Das Hinzufügen in den «Entpackungs»-Prozess der Fokus-Dynamik der FLAKS-Formen von den ihr gegenüber kovariierten f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer der dritten Dominanten macht den Prozess ihrer Umfokussierungen («Umprojizierungen» in die mehr konzentrierteren informationell fokalen Vereinigungen) nicht mehr komplizierter, sondern nur intensiviert den Prozess der Transformationen der zweidominanten Synthese aus den für ihn höchst möglichen synthetischen Zuständen der Karmo-Formen in den mehr multipolarisationellerweise gesättigten (das heißt mehr vollendeten) Zustand. Statt «lineares» Prozesses geschieht fokalerweise Wechselwirkung zwischen schon völlig vollendeten (für die Bedingungen der Manifestation in diesem Bereich!) Zuständen und der Fokus-Dynamiken, die schon in einem bedeutend höheren Spektrum von eigenschaftsqualitativ neuen realisationellen Möglichkeiten multipolarisiert sind.

1.0651. Sehr bedingt kann man solche Zustände mit einem Kind im Kindergarten vergleichen, das einfach verschiedene Spielzeuge nimmt und mit anderen Kindern spielt (die Wechselwirkung multipolarisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht), aber nicht für ihre Vervollkommnung macht – es geschieht nur allmähliche Restrukturierung von f-Konfigurationen seines Selbstbewusstseins für die Möglichkeiten der Wahrnehmung von noch viel vervollkommenen SFUURMM-Formen. Diese Möglichkeiten beginnen sich dann zu realisieren, wann er in eine andere Gruppe übergeht, Möglichkeit bekommend, mit mehr komplizierten Spielzeugen zu spielen, die von Ihm die Vervollkommnung früherer Schöpferischer Fertigkeiten fordern. Genau so steht auch die Sache mit den Aufgaben, die Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes der Typen der bevorstehenden Bereichen (Resopazonen) gezwungen sind zu lösen, damit sie beginnen sich bequem in den Bedingungen der Manifestation bewusst zu werden, die dem nächsten Bereich (Resopazon) eigen sind.

1.0652. Obwohl der Prozess der Herausbildung energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen allen Formo-Schöpfer des Weltgebäudes slloogreanterweise einheitlich ist, aber auf verschiedenen Niveaus der Dimension kann die Fokus-Dynamik verschie-

dener Formen der Selbstbewusstseinsformen aus dieser Sll oogrentheit «auffassen» und individuell nur mit irgendeinem Teil ihrer gesamten fokalen Konfiguration resonieren. Zum Beispiel, in den Bedingungen der Manifestation des 4-5-dimensionalen Bereiches können die Formo-Schöpfer «unserer» Formen der Selbstbewusstseinsformen resonationellerweise an die Wechselwirkung nicht nur Fokusse von eigenschaftsqualitativen Dominanten ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes «anziehen», sondern auch Fokusse einer dritten Dominanten – ALL-Einheitlichkeit. Beziehungsweise, flaksene synthetische Prozesse werden nicht in zwei, sondern in drei verschiedenen gerichteten dominanten Vektoren geschehen, deren resultierende Richtung von der Proportionalität in der Fokus-Dynamik der FLAKS-Schöpfer gesamter Konstituente dominanter Aspekte der Eigenschaften abhängen wird. Diese Wechselwirkung kann man sowohl zwischen dem Konfigurationszustand «die Schöpferische Kosmischen Potenzialität» – der in sich liylusziverweise die Beschaffenheiten der dominanten Reinen Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes vereinigt – mit kovarllerten Aspekten der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit betrachten, als auch in einem komplizierteren Fall – zwischen den Aspekten jedes der Typen von drei einzelnen Eigenschaften mit den dazwischenliegend untereinander abwechselnden hintergrundmäßigen svilgs-sphärationellen Wechselwirkungen betrachten.

Abschnitt IV

Energo-Plasma als transzendente Grundlage der Wechselwirkung von Energie und Information in den Strukturen des Weltgebäudes

1.0653. Allgemeiner Prozess der simultanen verschieden-Eigen-schaftsqualitativen Manifestation in sloogrenten Formo-Systemen der Welten jeder der unendlichen Mengen der Formen der Selbstbewusstseinsformen (einschließlich auch «uns mit euch») in verschiedenen Typen energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Schöpfern diese Selbstbewusstseinsformen spiegelt auf ganz unterschiedliche Weise und absolut unvergleichbar weder unendliche Kosmischen Existenz aller Formen des Verstandes im Bestande des einheitlichen und unbegreiflichen Ganzes wieder, Was von uns – die fähig sind, sich nur mit den unserem Verständnis unfassbaren illusorischen Effekten zu identifizieren – subjektiv als «Etwas» Hochvernünftiges und Übernatürliches wahrgenommen wird.

1.0654. Mit der unserer Wahrnehmung eigenen Leichtigkeit in unserer subjektiven Selbstidentifizierung dem absolut falsch verstandenen Prinzip «Wie oben, so auch unten» folgend, waren die Menschen zu allen Zeiten geneigt, dieser Größten Wahrhaftigkeit

gewisse, ihnen selbst eigene, individuelle psychische Merkmale zu verleihen (Liebe und Angst, Güte und Härte, Großmut und Greiz, Schönheit und Missgestalt, Barmherzigkeit und Rachsucht), die – in ihrer primitiven Wahrnehmung! – es natürlich nicht gibt und sogar als keine entfernte Ähnlichkeit dessen geben kann, was viel-hochfrequenten Niveaus der Dimension eigen ist, wo dieser Typ der niederfrequenten Realisationen schon gründlich in Erfahrung umgewandelt wurde, die zur Grundlage der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer von viel Universellen Formen der Kollektiven und Kollegialen Kosmischen Verstandesformen wurde. Obwohl, zweifellos, diese eigenschaftsqualitative Manifestation auch potenziell in ihrer sloogrenten Fokus-Dynamik vorhanden ist, aber nur als Bestandelemente der von ihnen schon nicht bewusstwerdenden Niveaus des Schaffens. Zum Beispiel, wir mit euch bauen unsere Beziehungen mit der umgebenden Welt nicht auf der Grundlage jener elementaren synthetischen Dynamik auf, die den Formo-Schöpfern – die den 0-1-dimensionalen Dimensionsbereich strukturieren – eigen ist! Aber jene Erfahrung, nach der wir uns mit euch jetzt in unserem Lebensschaffen leiten lassen, wurde – unter anderem! – auch unter Einbeziehung energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern nicht nur des 0-1-dimensionalen, sondern auch des 1-2-dimensionalen und 2-3-dimensionalen Bereiche synthetisiert, wie übrigens auch intuitiver Erfahrung, die in «unsere» Kontinuen von FLAKS-Schöpfern der niedersten Niveaus der 4-5-dimensionalen Bereiche «projiziert wird»!

1.0655. Wir mit euch werden noch sehr detailliert damit auseinander setzen, wozu, warum und auf welche Weise in der Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen dissonationelle Diversifikation (Dekomposition, Fragmentation, Vielfaltserweiterung) aller selbstbewussten Elemente («Karmonationen») geschieht, die die ganze sloogrente Einheitlichkeit und vieldimensionale energo-informationelle Ganzheitlichkeit dieser Kosmischen Wesen bildet. Und bis dahin sei bemerkt, dass indem Es sloogrenterweise in Seiner unendlich-simultanen evolutionär-involutionären Existenz absolut aller Niveaus der Schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma (IYISS-SSS) durchdringt, bekleidet sich Diese

Ewige Wahrhaftigkeit mal in den trügerischen Schleier der größten Illusion subjektiver Welten und Realitäten, verbirgt sich mal unfassbar von uns hinter den Alltäglichkeit der uns umgebenden Gegenständen und unendlicher Vielfalt von Naturerscheinungen, sich auf ganz verschiedene Weise in unendliche Vielfalt von sich selbst – durch die ganze Menge typenvielfältiger Manifestationen im Weltgebäude von Formen der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher Kollektiver Kosmischer Verstandesformen – selbstprojiziert (überträgt). Die Information (als sinngemäße Füllende des Selbstbewusstseins), ihrerseits, durchdringt auch mit sich jeden «Punkt» der resonationellen Manifestation von Energie (Materie, Formen), und gerade der Sinn (des energio-informationellen Wesens), der in jeder ihrer gemeinsamen Vereinigungen «projiziert ist» (angelegt ist), ist der wichtigste bestimmende Faktor der fokalen Manifestation von «Allem Seienden» in jedem der Typen der subjektiven Realitäten.

1.0656. Das kollektiv-individuelle Selbstbewusstsein besitzt jede in der Materie manifestierte Form, die durch ihre Fokus-Dynamik «projiziert» und durch sie auch resonationellerweise die ihr zugängliche Information bekommt, die sie auf eigene Art (streng in Übereinstimmung mit der ihr eigenen fokalen Konfiguration und dem Schema der Synthese!) für die Herausbildung neuer Erfahrung und Strukturierung mit ihr ihrer nachfolgenden Fokus-Dynamik benutzt. Hier wird von mir die Wortverbindung «kollektiv-individuell» deshalb benutzt, weil das Funktionieren des Wahrnehmungssystems (des Mechanismus der individuellen Erkenntnis und des Reagierens) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen immer auf der Basis einer sehr umfangreichen Erfahrung der Formo-Schöpfer einer riesigen Menge von anderen – diffusgenten gegenüber dieser Schema der Synthese organisiert ist – Formen der Selbstbewusstseinsformen organisiert ist, die sich mit ihrer Hilfe schöpferisch realisieren.

1.0657. Zum Beispiel, der eigenschaftsqualitative Zustand unserer mit euch Wahrnehmungssysteme ist durch simultane engspezifische Realisationen nicht nur der Formo-Schöpfer solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen bedingt, wie Zellen, Organen und

alle Systeme unseres biologischen Organismus, einschließlich Gehirn, sondern auch durch eine ganze Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Molekülen (DNS, RNS, Eiweiße, Fette, Kohlehydrate und so weiter), Atome (von Metalle, Nichtmetalle), elementare Teilchen (Nukleonen, Elektronen), deren Fokus-Dynamiken – sich durch die ihnen eigenen «Abschnitte» des informationellen Raumes realisierend – gemeinsam auch verschiedenartige realisationelle Möglichkeiten aller Bio-Schöpfer unserer mit euch NUU-VVU-Formen sicherstellt. Aber dabei jeder von uns nimmt subjektiv jede seiner Reaktionen oder Erlebnisse als äußerst individuelle wahr, die nur von seiner «Persönlichkeit» generiert wird, und nicht von «irgendwelchen» Formo-Schöpfern. Genau auf die gleiche Weise (zu allem Obengenannten kommt unendliche Vielfalt protoformischer Fokus-Dynamiken von Mikroorganismen, Tieren, Pflanzen, Mineralien) wird in diesem Bereich der Manifestation auch kollektiv-individuelle Arbeit des Wahrnehmungssystems unseres Planetaren Wesen organisiert.

1.0658. In diesem Bereich der Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des synthetischen Weltgebäudes kann das kollektiv-individuelle Selbstbewusstsein jegliches Feldes oder elementaren Teilchens, jeder der Atome und jede der von ihnen strukturierenden molekularen Formen, sowie jeder Planet, Stern, Galaxie oder ganzes Universum. Keine «Sache» oder «nicht lebendes Objekt» (in der Auffassung der Wissenschaftler) existiert einzeln oder außerhalb der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes, potenziell ein Mitbeteiligte an allen sich simultanerweise verwirklichenden energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Fokus-Dynamiken der Ihn strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen seiend.

1.0659. Auf welche Weise in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen wurde ein für die gegenwärtigen Vorstellungen über den Weltaufbau völlig neuer universeller sowohl für die Information (als für Weise der Manifestation des Selbstbewusstseins jedes «Maßstabs») als auch von Ihr «erzeugten» Energie (als der Weise der Manifestation von «Materie» jeder Art) na-

türlicher Zustand gebildet, Der wir subjektiv als Energo-Plasma bestimmen? Ich werde versuchen so detailliert und ausführlich wie möglich diese nicht einfache Frage zu beantworten. Ich will gleich benoten, dass unter dem Wort «Plasma» in diesem Begriffe ganz und gar nicht der Zustand von «Quasineutralität der Materie» verstanden wird, die in diesen Begriff von Wissenschaftlern hineingelegt wird (das heißt ionisiertes Gas, in dem die Konzentration positiver und negativer Ladungen gleich sind), sondern ein ganz anderer, unvergleichbar mehr universeller und in allen möglichen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken absolut ausgeglichener objektiver Zustand, Der die Ursache absolut aller möglichen eigenschaftsqualitativen Umwandlungen der Information in der ganzen unendlichen Vielfalt Ihrer vieldimensionalerweise manifestierten Zustände darstellt (Energie + Zeit + Raum = Formen der Selbstbewusstseinsformen, Kollektive Kosmische Verstandesformen).

1.0660. Diese absolute Universalität des Grundsachlichen Zustandes drückt sich in Universellen Besonderheiten einer unendlichen Menge verschiedenartiger informationeller Fragmente (SSS) aus, Deren summarische Dynamik objektiv wechselseitige Anziehung einander gegenüber (bei bestimmten Bedingungen und in bestimmten Vereinigungen) bestimmte ich als die Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIYY-FFMI-LLI), indem ich Sie bedingt nach einigen «vereinigend-trennenden» subjektiven Merkmalen (Beschaffenheiten) in zwölf Hauptkategorien* vereinigte. Gerade Diese Universellen informationellen SSS-Fragmente mit dem Ihnen im Momente der Aktivität eigenen UU-Zustand, der holochron-simultanerweise von allen verschiedenartigen Fragmente einander gegenüber während der irrkoglikativ-eglleroliftiven Wechselwirkungen untereinander gebildet wird, stellen die absolut ganze informationelle Basis des Primären Universellen Zustandes von «Allem-Was-Ist» sicher, Der mit sich Das einleitet, was von uns subjektiv als unendlich-dimensionale Form der Manifestation des Weltgebäudes oder des «Alles Seienden» interpretiert wird (das heißt Das, Was immer subjektiv simultanerweise durch slloogren-

* sieh. «Grundlagen der Iissiidiologie», Band 2

te Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen Existiert).

1.0661. Woher sind sie den gekommen, diese verschiedenartigen informationellen SSS-Fragmente? Es ist unmöglich für mich diese Frage jetzt konkret zu beantworten, aber ich kann eindeutig sagen, dass sie aus ursprünglichen inneren Beschaffenheiten stammen, die der Information selbst eigen sind, Die im Zustand der impulsartigen Initialisierung sie aktiviert und aus Ihnen kovariante Vereinigungen Ihr universelles Selbstbewusstsein – das Kosmische SSS-Wesen herausbildet. Das heißt man kann sagen, dass die ganze absolute Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer eggloroliftiver Vereinigungen von SSS-Fragmenten simultanerweise sowohl die Grundlage, als auch das gesetzmäßige Ergebnis der Schöpferischen Aktivität dieses hochvernünftigen Kosmischen Wesens darstellt. Im Grunde genommen, das SSS-Wesen – das ist die universelle Manifestation des Schöpferisch aktiven Zustandes der Information.

1.0662. Im Grunde genommen, da im nicht aktivierten Zustand die Information sich auf keinerlei Weise manifestieren kann, präsentiert sich das SSS-Wesen durch die ganze unendliche Menge der Ihm Universellen Vorstellungen simultanerweise als das ganze Schöpferische Potenzial der Information («Alles-Was-Ist»), einschließlich auch denjenigen unendlich-dimensionalen dissonationellen Teil der Ihm eigenen schöpferischen Aktivität, die wir mit euch als das synthetische Weltgebäude («Alles Seiende») interpretieren. Es sei dabei bemerkt, dass die absolut ganze Vielfalt der Formmanifestationen der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes des synthetischen Typs nur um 0,0001% die Weisen und Prinzipien aller potenziellen Möglichkeiten verschiedenartiger schöpferischer Aktivität des Selbstbewusstseins des Superuniversellen SSS-Wesens widerspiegelt.

1.0663. In dem unendlichen Kosmos nichts Davon, Was hinter den bedingten Grenzen spezifischer Manifestationen synthetischer Fokus-Dynamik verwirklicht wird, kann nicht – wenigstens in dem unserer Wahrnehmung halbwegs zugänglichen Grad – sich in Seiner wahrhaftigen – nicht synthetisierten – «Form» oder Be-

stimmung verwirklichen. Das synthetische Prinzip der Manifestation der Information verwirklicht sich nur beim Vorhandensein in Ihr von bestimmten Vereinigungen der Universellen Schöpferischen Impulse – des eggeroliftiven und des irrkoglyktiven, im Ergebnis davon aus verschiedenartiger Beschaffenheiten der Information Selbst bilden sich notwendige Bedingungen für simultane Verwirklichung (wiederum innerhalb der Information Selbst!) unendlicher Menge allmöglicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen, oder dessen, was wir subjektiv als Fokus-Dynamik bestimmen. Außerhalb der Schöpferischen Aktivität Dieser Impulse kann sich das Selbstbewusstsein von SSS-Wesen nicht als innere Dissonanz zwischen Vereinigungen verschiedenartiger SSS-Fragmente manifestieren. Die Impulse Selbst entstehen auch dank Universellen Beschaffenheiten der Information Selbst.

1.0664. Auf diese Weise, die Information, sich in dem außerzeitlichen Regime der Schöpferischen Aktivität befindend, durch die Aktivierung der einen oder der anderen Ihr eigenen Besonderheiten «erschafft selbst» quasi alle immer und immer neuen Ausdrucksanaloge von sich selbst wieder, in dem Sie sie in Form des nicht realisierten Teiles Ihrer schöpferischen Aktivität – das heißt Energie – in die Ihrer Eigenschafts-Qualitativität entsprechenden Bedingungen der Manifestation «Selbst projiziert» (das heißt in Raum und Zeit), im Ergebnis davon, eigentlich, sich auch Ihre ganze schöpferische Selbstrealisation simultanerweise in allen Niveaus der Dimension verwirklicht. Auf diese Weise, außerhalb des Aktes der Schöpferischen Aktivität der Information ist die Manifestation jegliches Existenztyps Ihres Selbstbewusstseins (mittels jeglicher Formen) prinzipiell unmöglich!

1.0665. Lasst uns detaillierter darin zurechtfinden. Zu Beginn des zweiten Abschnittes klärten wir mit euch schon, dass jede rekonverste Konfiguration jedes der informationellen Fragmente durch eine Menge gleichartiger (das heißt ihren Merkmalen nach duvuyllerrterweise nahen) «Abschnitte» strukturiert ist, die im bedingt «nicht aktiven» (Außer-Impuls-) Zustand einander gegenüber absolut ausgeglichen sind. Aber! Sobald im ganzheitlichen Zustand der Information aus irgendwelchen inneren Gründen

sich das «holochrone» irrkoglikativ-eglleroliftive Impuls-Potenzial manifestiert, dann – im Ergebnis einer gewissen sich augenblicklich verwirklichten «Regelung» («multipolarisationellerweise realisierter Reihenfolge») von höchst kovarllerten Wechselwirkungen zwischen verschiedenartigen informationellen Fragmente – bilden sich innerhalb jeder der rekonverstnen Konfigurationen (und in demselben «Augenblick» nivellieren sich, gleichen sich wechselseitig aus!) spezifische Zustände relativer Unvereinbarkeit («relativer», weil es sich nicht in Hinsicht auf jeden Teil einander gegenüber manifestierte, sondern hinsichtlich der – im Ergebnis des eglleroliftiven Impuls – von ihnen aufgestellten «äußeren» Wechselwirkungen mit jeder von allen übrigen rekonverstnen Konfigurationen der Information) gewisser der «Abschnitte» ihrer eigenen Merkmale mit irgendwelchen der Merkmale informationeller Vereinigungen, die von ihnen gemeinsam mit einer ganzen unendlichen Menge anderer rekonverstner Konfigurationen gebildet wurden. Das heißt der absolut ausgeglichene innere Zustand, der jeder rekonverstnen Konfiguration eigen ist, wird für einen bedingten Augenblick quasi gestört.

1.0666. Das wird zur Ursache der Manifestation zwischen verschiedenen «Abschnitten» innerhalb der einen und derselben rekonverstnen Konfigurationen gewisser, in verschiedenem Grad dissonationeller, Zustände (bei objektiverer Betrachtung, entstehen die Merkmale gewisser innerer «Disharmonisierung» der Information nicht in den rekonverstnen Konfigurationen selbst, sondern als subjektives Ergebnis während der Realisation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände der Fokusse, die sich «innerhalb» der Information im «Augenblick» der Aktivität des eglleroliftiven Impulses bilden): irgendwelche der «Abschnitte» beginnen mit den «Abschnitten» anderer rekonverstner Konfigurationen aktiver, als mit den initiierten «Abschnitten» ihres Fragmentes zusammenzuwirken, die, ihrerseits, auch ihre mehr kovarllerten Wechselverbindungen mit den «Abschnitten» anderer Fragmente aufstellten. Da das sich holochronerweise in der ganzen Information verwirklichte, dann wurde jede der unendlichen Menge solcher augenblicklich gebildeten dissonationellen Zustände zur Ursache der Entstehung in Ihr eines bestimmten Energo-Potenzials, das sich

in den Fokussen – in den eigenartigen «Knoten» sammelt, die im Verlauf dieses «Augenblickes» bestimmte resonationelle Wechselverbindungen zwischen höchst kovariierten «Abschnitten» verschiedener rekonverster Konfigurationen aufrechterhalten (die, ich wiederhole, vorübergehend – nur für diesen bedingten «Augenblick» – gegenüber den «Abschnitten» ihres Fragmentes dissonationell wurden!).

1.0667. Da alle eggeroliftiven Vereinigungen bildeten sich aus verschiedenen «Abschnitten» verschiedenartiger SSS-Fragmente, die verschiedene Reine Kosmische Eigenschaften strukturieren, so erlangten auch die Fokusse der dabei freigesetzten Energie entsprechende Merkmale unausgeglichener Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität (der Analoga der Verschiedenartigkeit), was zur grundlegenden Ursache der Entstehung zwischen allen Fokusse bestimmter Tendenzen zur energoinformationellen wechselseitigen Kompensation wurde, was sich «innerhalb» der Information als der Einheitliche Mechanismus der Fokus-Dynamik manifestierte. Folglich, die Fokusse – das ist vorübergehender Zustand der Information, der den Grad der Dissonationität einer «Abschnitte» Ihrer rekonversten Konfigurationen gegenüber irgendwelchen der anderen «Abschnitte» widerspiegelt. Sobald dies «geschah», manifestierte sich im Universellen Zustand der Information, der vom irrkoglikativ-eggeroliftiven Impuls-Potenzial initiiert wurde, der Hauptmerkmal der zeitlichen Schöpferischen Aktivität zwischen den gebildeten dissonationellen und resonationellen Teilen der Information (Energio-Information) – das heißt das subjektive Selbstbewusstsein des SSS-Wesens, Das Sich holochron-simultanerweise durch die freigesetzte Energie in der ganzen unendlichen Vielfalt der Es strukturierenden informationellen Vereinigungen realisiert.

1.0668. Die Beschaffenheit der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität jedes der Typen der Fokusse von Energie bedingte die Bildung in diesem einheitlichen informationellen Raum (des Selbstbewusstseins) einen gewissen Mechanismus der Schöpferischen Realisation des SSS-Wesens – der ganzen unendlichen Vielfalt der typenvielfältigen Rezmirale der Manifestation, die von engspezi-

fischen energo-informationellen Wechselverbindungen strukturiert sind. Gerade dank Rezmiralen, im Ergebnis der simultanen Einwirkung auf sie einer Menge Kosmischer Gesetze und Prinzipien (Sllloogrentheit, Diffusgentheit, Duvuyllerrrtheit, Resonationität und andere), des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens konnte sich mittels der sllloogrenten Fokus-Dynamik allmöglicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen und Typen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen manifestieren, was, seinerseits, zur verschiedenartigen Manifestation innerhalb des informationellen Raumes solche charakteristischen subjektiven Effekte initiierte, wie rotationelle Verschiebungen, und zusammen Ihnen nicht weniger subjektive Erscheinung der Zeit und die von Ihr erzeugten dissonationellen Entfernungen, die von uns als Raum interpretiert werden. Das alles bildete auch die Grundlage verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation Jener unendlichen Illusion der Existenz, Die wir als das Weltgebäude bezeichnen.

1.0669. Auf diese Weise, ist der Zustand, der von uns Energo-Plasma genannt wird, ein natürliches Ergebnis einer quasi «Schichtung-Vereinigung» des holochron-simultanen und nach seiner irrkoglikativ-eglleroliftiven Vielvektorialität allgemein ausgeglichenen Universellen Zustandes der Information: einerseits – in höherem Grad resonationeller, und andererseits – in höherem Grad dissonationeller einander gegenüber Typen der informationellen Wechselwirkungen. Hier ist es sehr wichtig zu verstehen, dass objektiv dieser Zustand der Information keine solche dissonationellen Charakteristiken und kruvurrsorten Merkmale besitzt (bleibt «immer» absolut ausgeglichen), und kann als solcher nur vom Gesichtspunkt subjektiver Wahrnehmung irgendwelcher Seiner Manifestationen von einem gewissen fokalen Beobachter wahrgenommen werden, der einem der Niveaus der Manifestation gehört und der nicht fähig ist, absolut ganzheitliche und objektive Analyse des von Ihm beobachteten Bildes zu machen.

1.0670. Hier ist das Wort «Objektivität» nach seinem Sinn soviel wie absolut ausgeglichener Zustand der Information, was auch gleich automatisch jegliche Varianten der Subjektivität des Selbst-

bewusstseins ausschließt, sogar wenn das die Niveaus der Selbstwahrnehmung des Höchsten Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes betritt. Das bedeutet nur eins: jegliche Vorstellungen sind subjektiv kraft der dissonationellen Natur der ihnen eigenen Manifestation in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes; Objektivismus ist im Prinzip nicht real, da er nur durch einen absolut ausgeglichenen Zustand des Selbstbewusstseins charakterisiert wird, bei dem die Möglichkeiten der Manifestation aller Formen (sowie der Fokus-Dynamik selbst) ganz verschwinden.

1.0671. Ich will eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass in der Wortverbindung «Energo-Plasma» sein bestimmendes Wesen angelegt ist, und nämlich: «Energo» - spiegelt das prinzipielle Vorhandensein in allen Wechselwirkungen von dissonationeller (eglleroliftiver) Konstituente der Information wider (das heißt «Projektionen» unterschiedlicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer – impersept-krurvursorter – Wechselwirkungen zwischen den Fokussen der Energie), und «Plasma» – zeugt vom potenzialen (und simultanes!) Vorhandensein in jeder dieser fokalen Wechselwirkungen eines stabil ausgeglichenen Teiles der Information (kovarllerterweise-liylusziver Wechselwirkungen zwischen den SSS-Fragmenten). Wenn man unendliche Bedingtheiten der Kennwerte nicht vergisst, von uns gegenüber der derart abstrakten Erscheinung benutzt werden, dann kann man sagen, dass Energo-Plasma den ganzen slloogrenten «Körper der Manifestation» der Information darstellt, und SSS-Wesen – Sein «Beobachtendes Wesen». Es wäre hier absolut absurd und hätte keinen Sinn darüber zu diskutieren, was von diesen Erscheinungen «primärer», und was «sekundärer» ist, weil Alles, wovon wir mit euch auch sprechen würden, die Wirkung der holochron-simultanen Reaktionen aller SSS-Fragmente der Information auf den «innerhalb» von Ihr initiierten verschiedenvektoriellen Impuls-Potenziale ist.

1.0672. Man kann sagen, dass Das, Was von uns als «das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens» wahrgenommen wird, die Universelle Form der Manifestation von Energo-Plasma darstellt, Die den Höchsten Grad der Manifestation von Objektivismus im «Prozess» der Selbstwahrnehmung (Selbstidentifikation) des SSS-Wesens von sich selbst

nach den einen oder den anderen Universellen Merkmalen besitzt, die verschiedenen realisationellen Niveaus eigen sind. Das heißt das SSS-Wesen – das ist Jener Teil innerer schöpferischer Aktivität der Information, Der Ihm (als SSS-Wesen) erlaubt, sich selbst subjektiv durch multipolarisationelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma bewusst zu werden. Der Prozess der synthetischen Vereinigung verschieden-Eigenschaftsqualitativer dissonationeller Wechselwirkungen der Fokusse von Energie mit verschiedenartigen resonationellen Wechselverbindungen der ihnen eigenen Information bildet in dem für sie allgemeinen Raum energo-informationeller Wechselwirkung (simultanerweise sowohl in den informationellen, als auch in den fokalen Spektren der Manifestation!) unendliche Menge simultaner Effekte Schöpferischer Realisation subjektiver Zustände des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen oder das, was wir als die «Formen der Realisation der Information» (Formen der Selbstbewusstseinsformen) bestimmen.

1.0673. Das heißt es existiert objektiv keine reale Trennung des sll oogrenten Selbstbewusstseins des SSS-Wesens im «informationellen Raum» und in der «fokalen Raum-Zeit» – das ist bloß ein Ergebnis des Subjektivismus unserer Wahrnehmungssysteme. Absolut alle Typen sowohl beobachtete, als auch von uns nicht beobachtete Wechselwirkungen, die im Weltgebäude synthetische Typen verwirklicht sind, tragen nur den energoinformationellen (synthetischen) Charakter, sich holochron-simultanerweise als sowohl in der informationellen Konstituente des Selbstbewusstseins initiierend (was subjektiv von uns als informationeller Raum, OLLAKT-DRUOTMM-Systemen, FLUU-LUU-Komplexe und so weiter bestimmen), als auch in Seiner fokalen Konstituente (die von uns subjektiv als Rezoomiralen, Raum-Zeit, Formo-Systemen der Welten, Realitäten, RZK und so weiter bestimmt wird). Jede der energo-informationellen Wechselwirkungen innerhalb der Information realisiert sich nur mittels der ihr entsprechenden Konfigurationen (Formen), die von einem bestimmten Energo-Potenzial charakterisiert wird (bestimmter Grad des Dissonierens in dieser informationellen Vereinigung einer SSS-Fragmenten gegenüber den anderen SSS-Fragmenten).

1.0674. Das betrifft sowohl die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer (die Fokuse der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Bioanaloga von NUU-VVU-Formo-Typen, die Fokuse der Integralen Motivationalen Impulse «plasmatischer» Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen und so weiter), als auch schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer (die Fokuse der Dualen Widerspiegelung von UU-VVU-Kopien und SFUURMM-Formen, der Universellen Multipolarisationellen Impulse von FLUU-VVU-Doubles und so weiter). Merkt es euch, dass keine der energio-informationellen Wechselwirkungen, die ein einziges Ziel haben: niveauweise und duvuyllerrte Bildung von viel kovarllerten Vereinigungen zwischen den SSS-Fragmenten des dissonationellen Teiles der Information mit den SSS-Fragmenten Ihres resonationellen Teiles kann nicht ohne simultane Teilnahme daran von Schöpfern der zwei bedingten Kategorien (Formo- und Info-) verwirklicht werden, die gemeinsam die ganze Slloogrentheit der allgemeinen Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes herausbilden, die in sich subjektives Schaffen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen vereinigt, die absolut alle Typen des Kollektiven Kosmischen Verstandesformen strukturieren.

1.0675. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen wurden von mir auch gerade so genannt, weil sie sich mit ihren fokalen Konfigurationen nicht «irgendwo im allgemeinen» manifestieren (zum Beispiel, in der von uns subjektiv organisierten und illusorisch wahrnehmenden energio-informationellen Bildung – dem räumlich-zeitlichen Kontinuum), sondern im Universellen informationellen Raum des Selbstbewusstseins, der jeder Form der Manifestation eigen ist (wiederum Manifestation wovon? – natürlich, des Selbstbewusstseins!), und das – ein Teil allgemeiner Slloogrentheit des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen seiend – dabei in den Strukturen subjektiver Wahrnehmung jeder der Formen (in den Fokus-Dynamiken, ZÄF-«Entpackungen» der Formo-Schöpfer und ähnliches) allmögliche räumlich-zeitliche Effekte bildet, die dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität der von ihnen «entpackenden» Information entsprechen. Als Hauptmechanismus der duvuyllerrterweise-slloogrenten «Manifestation» absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen im informationellen

Raum von SSS-Wesen dient AIYS-SSS-Strom oder die Universelle Plasmatisch-differentiationelle Strahlung (UPDS), die in Ihm (im informationellen Raum des Selbstbewusstseins) verschieden-Eigenschaftsqualitative Effekte der Manifestation von multipolarisationeller wechselseitiger Verbundenheit allmöglicher Varianten verschiedenartiger Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen erzeugt. Im Ergebnis davon im Energo-Plasma – durch die Wahrnehmungssysteme aller Formen – wird simultanerweise die ganze unendliche Menge subjektiver Effekte gebildet – vielfältige Arten von Raum und Zeit mit den für sie charakteristischen Beschaffenheiten der Manifestation mit allmöglichen Stufen der eigenen Bewusstheit, die ihr – in euren «gegenwärtigen» Vorstellungen – durch solche unbestimmten und abstrakten Begriffe interpretiert, wie «Absolute Idee», «Absolut», «Seele», «Geist», «Monade», «Allah», «Elohim», «Gott», «Universum», «Weltgebäude» und so weiter und sofort.

1.0676. Es kann eine Menge Begriffe – die subjektiv und primitiv Das widerspiegeln, Was sich mit Ihrer energoinformationellen Grundlage in der uns umgebenden Wirklichkeit mehr objektiv und real manifestiert, als einzelne Form der Selbstbewusstseinsformen – nach Herzenslust geben, aber hinter jedem von ihnen steht ein großer Sinn, ein großes Geheimnis – strukturell einheitliche und objektiv untrennbare Wahrhaftigkeit – auf eine bestimmte Weise organisierter Zustand der Information, Die nach dem Ihr ewig eigenen Wesen auch der ganze uns umgebende Kosmos, der ganze vieldimensionalerweise Weltgebäude ist, das in der ganzen grenzenlosen Vielfalt verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen Seiner Manifestation das Hochvernünftige Kosmische Wesen ist (MUULLG-SSS-MAA – der Höchste Kollegiale Verstand des Weltgebäudes, der durch unendliche Menge von in ihrer Sllloogrentheit verschiedenenniveaumäßiger Formen Schöpferischer Manifestation von Kollegialen Kosmischen Verstandesformen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Universen strukturiert ist).

1.0677. Volles Durcheinander und äußerster Subjektivismus in individuellen Vorstellungen über jeden dieser Begriffe schafft in der Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit

ideale Grundlage nicht nur für Grenzscheidungen und Zwiste zwischen Milliarden von Menschen, sondern auch praktisch einen unlösbaren Konflikt zwischen denjenigen, die sich mehr auf Logik und Verstand verlassen, Rationalismus bekennen, und denjenigen, die gewohnt sind, mehr intuitiven Gefühlen und Erlebnissen zu vertrauen, annehmend, dass gerade sie am nächsten an die objektive Realität rainen. In Wirklichkeit haben weder die einen, noch die zweiten, noch die dritten recht. Soviel ich oder jemand anderer auch versuchen würden, gewissenhaft in Worten sogar die elementarsten Vorstellungen zu vermitteln, die subjektiv die Formen der Manifestation Dieser außerweltlichen Wahrhaftigkeit charakterisieren, es ergeben sich im Ergebnis immer nur schwache und sehr nebelhafte Andeutungen auf gewisse bedauernswerte Ähnlichkeit Davon, Was Sich hinter diesem, durch nichts erfassbaren Begriff – Information verbirgt.

1.0678. Lasst uns versuchen damit zurechtzufinden, was denn nämlich unter diesem Wort jetzt verstanden wird. Lateinisches Wort selbst *informatio* (buchstäblich – «Formgebung, Formbildung») hat drei Bedeutungskreise: «Erläuterung, Deutung», «Vorstellung, Begriffe» und «Informierung, Aufklärung» (vergleichbar mit dem russischen Wort «Bildung», das sowohl «Entstehung, Gestaltung», als auch «Ausbildung, Angaben-Mitteilung»). Wobei das Wurzelwort «*forma*» hat, zum Beispiel, folgende Bedeutungen: «Schönheit», «Einrichtung», «Organisation», «Buchstabenzeichnung» und sogar «kaiserlicher Erlass». Und Präposition (in diesem Fall Vorsilbe) «*in*» bezeichnet «Bewegung im Raum und in der Zeit in jeglicher Richtung», sowie «Übergang aus einem Zustand in einen anderen». Auf diese Weise, Begriffe «Information» kann man freiwörtlich als «Ursprüngliche Einrichtung, primäre Organisation von Raum und Zeit nach dem Höchsten Willen (nach dem kaiserlichen Erlass)» deuten, das heißt als eine gewisse *formaformata* und *formaformans* – gleichzeitig sowohl Formgebildete, und Formbildende. Oder eine andere Variante der Definitionen, die konkret an die Bedingungen der Manifestation unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen angewendet wird: Information – das ist primär-vollkommene Höchste Organisation der umgebenden Wirklichkeit, die durch die Fokus-Dynamik (die Formo-

Schöpfer) nicht nur alle Existenz-Formen, sondern auch Energie, Raum und Zeit herausbildet.

1.0679. In Zusammenhang damit, dass die heute meist verwendete Interpretation des Wortes «Information» nur auf die «Auskünfte, Kenntnisse und ihre Mitteilung» hinausläuft, muss ich erklären, dass in der Iissiidiologie unter diesem Begriff nicht allmögliche «mathematische Theorie der Information» und nicht ihre Einzelfälle verstanden werden, die viel mehr auf den Begriff «SFU-URMM-Form» hinauslaufen (das heißt Vorstellung über etwas oder jemanden in Form subjektiver Gedanken, Gefühle und Erlebnisse), sondern die absolut ganze Menge von Merkmalen, die der Manifestation energo-informationeller (fokaler) Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern aller Formen der Selbstbewusstseinsformen zugrunde liegen, die durch ihnen eigenen Fokus-Dynamiken nicht nur subjektive Effekte «der umgebenden Wirklichkeit» strukturieren, sondern auch potenzielle Manifestation Jener slloogrenten Zustände, die alle übrigen Schöpferischen Möglichkeiten simultaner Realisation des absolut ganzen Inhaltes (des verschieden-Eigenschaftsqualitativ-verschiedenartigen Potenzials) von «Allem-Was-Ist» durch die ganze Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes (MUULLG-SSS-MAA) sicherstellt.

1.0680. Ihr müsst euch sehr deutlich vorstellen, dass jene geordnete Struktur von absolut untereinander ausgeglichenen energo-informationellen Wechselwirkungen – die wir als Energo-Plasma (und das Ergebnis Seiner slloogrenten Fokus-Dynamik – das Weltgebäude) bestimmen, mit der ganzen unbeschreiblichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Ihm eigener Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Kosmischen Verstandesformen, die mit ihren fokalen Konfigurationen sowohl unendlich «niedrige», als auch unendlich «höhe» (nach der Aktivität der sie bildenden Dominanten) Niveaus (der Dimension) Seiner Manifestation strukturieren – nur einer der möglichen Varianten der Schöpferischen Aktivität der Information ist, die infolge impulsartiger Stimulation unendlicher Menge superuniverseller seinem Wesen nach verschiedenartiger informationeller Fragmente

gebildet wurden, die fundamentale Grundlage an und für sich der Information bilden (und der Höchsten Form Ihrer holochron-simultanen Manifestation des ganzen Potenzial Ihrer schöpferische Aktivität – SSS-Wesen).

1.0681. Lasst uns versuchen, uns darin zurechtzufinden, was denn der Zustand des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen darstellt, bis Es zur Universellen Basis für mental-psychische Modellierung nicht nur unserer, sondern im allgemeinen jeder Form der Selbstbewusstseinsformen wurde, die jeden der Kollektiven Verstandesformen strukturiert? Es sei gleich bemerkt, dass alles, was so vorsichtig und wohlerrungen von mir in Diesen Büchern dargelegt wird, ist lediglich eine von einer zahllosen Menge subjektiver Varianten möglicher Beschreibungen Davon, was jeder Beschreibung entbehrt. Außerdem, in diesem Fall haben wir mit euch sogar kein Gesprächsstoff, da weder von Energie, noch von Raum, noch von Zeit im absolut harmonischen Zustand der Information (bis zum bedingten Akt Ihrer Umwandlungen in Energo-Plasma) keine Rede sein kann. Deshalb bleibt mir nichts anderes übrig, als einfach allgemeine, von mir subjektiv wahrgenommene Bilder des Universellen Zustandes von «Allem-Was-Ist», an äußerst begrenzte Möglichkeiten eurer Wahrnehmungssysteme und den von ihnen von strukturierenden Vorstellungen anzupassen. Auf jeden Fall, sogar solche äußerst deformierte und subjektiv entstellte Darlegung der Wahrhaftigkeit wird wahrhaftigkeitstreuer und mehr eigenschaftsqualitativer sein, als all das, was sogenannte «wissenschaftliche Grundlage» eures «gegenwärtigen» Weltanschauung zusammenstellt.

1.0682. Um zu verstehen, wie das alles die uns umgebende Wirklichkeit betrifft, lasst uns versuchen, uns in irgendeinem der einfachsten und jedem von uns zugänglichen subjektiven Begriffe zurechtzufinden, zum Beispiel, «Licht». Also, Information, die diesen Begriff strukturiert, während ihr aus Ihr irgendwelche eure Vorstellungen (Gedanken und Gefühle) modelliert, besteht aus Billionen verschiedenartiger rekonverster Konfigurationen, die wir auf bestimmte Weise, wie es uns vorkommt, zusammen vereinigen und aus Ihnen den gesamten Formo-Bild unserer individuellen

(bloß für diese konkrete Situation!) Vorstellungen darüber modellieren, was «Licht» ist.

1.0683. Dieses Wort hörend oder lesend, beginnt ihr euch automatisch etwas assoziativ in euren Vorstellungsvermögen in dieser Richtung aufzubauen, das heißt aufeinanderfolgend aus dem informationellen Raum eurer Form der Selbstbewusstseinsformen (fokalen Konfigurationen) zu «entpacken» und resonationellerweise einzelne eurer Wahrnehmung zugänglichen Fragmente in konkrete Vorstellungen «darüber» zu konglomirieren (zusammenzustellen) – zuerst unklar in allgemeinen Zügen, und nachher immer deutlicher. Und wenn es notwendig ist, könnt ihr es euch diesen Begriff des «Lichts» in Form irgendeines konkreten Formo-Bild vorstellen, der im Prinzip nirgendwo mehr, außer eures individuellen Wahrnehmungssystems nicht existiert. Und ihr selbst habt auch Möglichkeit ihn nur subjektiv in dieser – zeitlichen und nach der Form unbestimmten – Komposition wahrzunehmen, die von einer Menge rekonversten Konfigurationen strukturiert ist, die resonationellerweise aneinander gegenüber mit Hilfe bestimmter Strahlungen von Energie herangezogenen wurden, die auf natürliche Weise aus dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins in die Fokus-Dynamik eurer Formen «projiziert ist».

1.0684. Das heißt es ergibt sich, dass für die Herausbildung in unserem Wahrnehmungssystem wenigstens einer einfachsten Vorstellungen über irgendetwas, müssen wir resonationellerweise (mit der Spezifik unserer Fokus-Dynamik) zuerst im informationellen Raum unserer Form der Selbstbewusstseinsformen (im individuellen ODS) aktivieren, und danach zahllose Menge individueller rekonverstner Konfigurationen der in etwas sich einander ergänzenden verschiedenartigen informationellen Fragmente heranziehen (in die Fokus-Dynamik («projizieren»)), die mit sich die einen oder die anderen Besonderheiten widerspiegeln, die wir verschiedenen Manifestation der uns umgebenden Wirklichkeit zuschreiben. Zum Beispiel, charakteristische Merkmale von r-Konfigurationen einer zahllosen Menge irgendwelcher Fragmente, sich auf bestimmte Weise vereinigend, erschaffen in unserer Fokus-Dy-

namik allmögliche subjektive Vorstellungen über solche engspezifischen Zuständen der Manifestation der Materialität, wie, zum Beispiel: Dickflüssigkeit/Fließbarkeit oder Beständigkeit/Lockerheit, oder Festigkeit/ Weichheit, oder Wärme/Kälte, oder Feuchtigkeit/Trockenheit, oder Licht/Dunkelheit, oder Flüssigkeit/Gas, oder Rauheit/Glattheit/Stacheligkeit...

1.0685. Jegliche der möglichen Gefühle, die in unseren Wahrnehmungssystem entstehen, stellen komplizierteste mentale Konstruktionen dar, die aus einer zahllosen Menge auf die eine oder die andere Art miteinander resonierender r-Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmenten zusammengestellt sind, die, in unsere Fokus-Dynamik mit Hilfe der dabei freigesetzten Energie verschieden-Eigenschaftsqualitativer informationeller Wechselwirkungen «projiziert seiend», interpretieren wir als unsere «eigenen» Gedanken, Gefühle, Erlebnisse. Nur auf diese Weise – durch die intuitive Auswahl von einander gegenüber resonationellen rekonversten Konfigurationen dieser informationellen Fragmente – können wir mit euch in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen jegliche der «uns persönlich» eigenen Vorstellungen über «uns selbst» und die uns umgebende Wirklichkeit bilden und in eigene individuelle ODS «projizieren», unter anderem auch solche vielfältigen Vorstellungen über «Licht», wie, zum Beispiel: «phosphoreszierendes Licht», Licht elektrischer Lampe oder einer Kerze, eines Nacht-«Glühwürmchen» oder eines Sterns, des Mondes oder der Sonne, eines Feuers oder eines Blitzes, einer Straßenlaterne oder eines fahrenden Autos und einer Menge anderer ähnlicher Eindrücke, die auf die eine oder die andere Art mit diesem Begriff verbunden sind (abstrakte Vorstellungen über «Göttliches Licht», «Herzenslicht», «Seelenlicht», «Licht der Liebe», «Licht der Augen», «Licht der Freude» und so weiter).

1.0686. Ich betone: das alles sind seinem informationellen Wesen nach ganz verschiedene und auf verschiedene Weise konstruierte Varianten subjektiver Vorstellungen, die auf rekonverste Konfigurationen verschiedenartiger, aber auf die eine oder die andere Art untereinander in diesen Vereinigungen vereinbaren (für un-

ser Schema der Synthese!) informationeller Fragmente zusammengesetzt sind. Jede dieser subjektiven Vorstellungen, inwiefern «einfach» sie auch scheinen man, ist ein äußerst kompliziertes konfigurationelles SSS-Konglomerat, das aus einer zahllosen Menge «Projektionen» der schon gebildeten informationellen Vereinigungen besteht, die vorübergehend – mit Hilfe der Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins – wechselseitig untereinander nach irgendwelchen für sie nur in diesen Umständen gemeinsamen resonationellen Merkmale verbunden sind.

1.0687. Zum Beispiel, die Vorstellungen über «das Licht der Lampe», die, ihrerseits, aus solchen Begriffen zusammengestellt wurde, wie der «Grad der Beleuchtung», «Helligkeit», «Lampe», «Elektrizität», «Glas», «Drähte», «Schalter» und ähnliches, unterscheidet sich sehr stark von der Vorstellungen «das Licht der Sonne», deren die Information über ganz andere Eindrücke vom «Licht» zugrunde liegt, indem sie sich in der Fokus-Dynamik nur gemeinsam mit verschiedenartiger Information über die Sonne all dessen realisieren, was wenigstens irgendwie damit verbunden ist («Plasma», «Wärme», «Energie», «Sonnensystem», «Erde», «Kosmos», «Photosynthese», «Leben», «Tag», «Sonnenuntergang», «Sonnenanfang» und ähnliches). Das ist eben das, was ich unter dem Begriff «Slloogrentheit» oder «Holografflichkeit» verstehe: jegliche Manifestation in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins auf bestimmte Weise sich vereinigender Information ist potenziell durch die ganze Menge übriger, ganz anders zusammengestellter, konfigurationeller Vereinigungen strukturiert.

1.0688. Diese universelle Beschaffenheit der Information fühlt man sehr gut und wird anschaulich während den Praktiken der tiefen Meditation demonstriert, wann bei der Konzentration in irgendeinem engen informationellen Spektrum des Selbstbewusstseins beginnen spontan sich ganze Myriaden verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Bilder zu aktivieren und charakteristisch zu manifestieren, die ganz andere Kategorien und Verschiedenartigkeit der Information darstellen. So geschieht es immer: sobald wir beginnen uns in jegliche der Vorstellungen zu vertiefen, so «projizieren sich» gleich in unsere Fokus-Dynamik aus dem individuel-

len ODS unseres Selbstbewusstseins eine Menge schon gebildeten und von uns irgendwann erlebten Vorstellungen, die wir, je nach dem Grad der Interessiertheit, entweder wahrnehmen und weiter «entpackend», oder ignorieren und uns auf anderen Erlebnissen fokussieren. Kaum dachten wir etwas: «Sonnenlicht», – und eine riesige Menge Begriffe, Vorstellungen, verschiedenartiges Wissen und allmögliche Kenntnisse aktivierten sich gleich in unserem Selbstbewusstsein für die «Entpackungen» und Manifestation in Form gewisser konkreter SFUURMM-Formen.

1.0689. Auf welche Weise wird diese ganze Vielfalt der Formen der Manifestation von Information holochroner Weise verwirklicht und durch die Fokus-Dynamiken absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert, die simultaner Weise in allen verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierten Niveaus von Energo-Plasma manifestiert sind? Die Antwort auf diese Frage basiert sich auf den für euer Verständnis für den Augenblick noch nicht zugänglichen Vorstellungen über die Prinzipien, die die Prozesse der Manifestation von Information hinter den bedingten – millionenfach-dimensionalen! – «Grenzen» der Fokus-Dynamiken von höchst entwickelten Kosmischen Verstandesformen des Weltgebäudes sicherstellt – hinter der Grenze jeglicher Vorstellungen über Formen und Wesen, über Raum und Zeit, wo ganz andere, als in Weltgebäude, Gesetze «herrschen» und absolut andere, als bei Energo-Plasma, Ziele sichergestellt werden.

1.0690. Vor allem solltet ihr verstehen, dass jener Typ der Information, Der nur in synthetischer Sphäre des Schaffens aller Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert ist, die die Bedingungen der Manifestation in diesem Typ des Weltgebäudes strukturieren, ist ein Ergebnis der Schöpferischen Aktivität von subjektiv zwei (für den bewussten Beobachter, der mit seiner Konfiguration die Höchsten Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes strukturiert, und in Wirklichkeit – unzählbarer Menge!) grundlegenden Typen verschieden funktionellen Impuls-Potenziale (IP) – irrakoglyktiver (IIP) und eglleroliftiver (EIP). Das Vorhandensein in diesem Typ der Fokus-Dynamik gerade Dieser Potenziale ist durch den natürlichen Zustand verschieden-

artiger informationeller Fragmente ungefähr genau so bedingt, wie, zum Beispiel, das Vorhandensein von bioelektrischen Potenzialen (elektrischer Potenziale in den Geweben und Zellen lebender Organismen) ist aufgefordert die Beständigkeit einer ganzen Menge energo-informationeller neuronaler Wechselwirkungen sicherzustellen. Eigentlich, weder ich, noch jemand anderer, kann nicht wissen, warum gerade diese zwei holochron-simultane Impuls-Potenziale auf der Hintergrund-Manifestation einer ganzen Menge übriger die synthetische Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des SSS-Wesens sicherstellt.

1.0691. Mit dem Wort «Impuls» will ich in dieser Wortverbindung die charakteristische Besonderheit der «inneren» Beschaffenheiten der Information benoten, die die Haupt-Ursache der Verschiedenartigkeit aller informationellen Fragmente und Möglichkeiten der dissonationellen Diversifikation ihrer Vereinigungen untereinander sind. Aber da in unserem Verständnis die Impuls-Potenziale – das sind Vektoren eigenschaftsqualitativer Wechselwirkung der Information, deren Parameter eine Menge Endwerte haben, dann muss ich bemerken, dass keiner von ihnen seinen Endzustand hat, sondern stellt immer eine bestimmte Gesamtheit, eine Menge verschiedenartiger Impuls-Potenziale dar, die in jedem «Punkt» Ihrer Manifestation (der sich in den Fokus-Dynamiken der Kosmischen Wesen widerspiegelt) auf natürliche Weise ineinander nach bestimmten Merkmalen, Gesetzen und Prinzipien der Verwirklichung informationeller Wechselwirkungen übergehen. Ihre «individuellen» Charakteristiken (Funktionalität, Aktivitätsgrad und Wechselverbindungen mit «anderen» IP) werden von den Besonderheiten Ihrer Wechselwirkungen zwischen einander bestimmt: während Realisation ihrer Funktionen können die einen von ihnen gleich miteinander zusammenwirken (quasi «sich umformatieren»), und andere – nur in einer bestimmten «Aufeinanderfolge», das heißt nach vorausgehenden Wechselwirkungen mit dazwischenliegenden, Ihnen in etwas mehr entsprechenden, Impuls-Potenzialen.

1.0692. Wie es schon früher bemerkt wurde, in der ganzen unendlichen «Massen» verschiedenartiger SSS-Fragmente gibt es sowohl

mehr vereinbare untereinander, als auch weniger vereinbare. Die höchst vereinbaren Fragmente der Information spiegeln in höchstem Grad die für sie allgemeinen Merkmale wider. Zum Beispiel, mit fragmentierten Konfigurationen solcher subjektiven Begriffe, wie Fließbarkeit, Dickflüssigkeit, Festigkeit, Stacheligkeit, Kälte, können im Höchsten Grad nur jene der informationellen Vereinigungen resonieren, deren fragmentierte Konfigurationen auf ähnliche Weise, aber etwas anderweitig individuell und spezifisch den ihnen eigenen Sinn ergänzen oder widerspiegeln. Subjektiv kann dieser Prozess folgendermaßen aussehen: es kann die auf verschiedene Weise in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins die Merkmale der «Fließarbeit» widerspiegelnde Information sein: über Zeit, über Lebens, über Wasser, über Äther, Quecksilber und flüssige Stoffzustände, über Stimmung, über Wunsch, über die Körperlinien und Architekturelemente, über Gestalte und Phantasien, Träume und so weiter.

1.0693. Wie ihr seht, ein und dasselbe Merkmal der umgebenden Wirklichkeit kann sich, je nach den konkreten Umständen seiner Realisation, mit Hilfe konfigurationeller Vereinigungen völlig verschiedene – das heißt nach dem sie zusammenstellenden Wesen verschiedenartige! – informationelle Fragmente wieder spiegeln, die sich in den konkreten Manifestationen der Fokus-Dynamiken höchst vereinbar erweisen können, und deshalb viel leichter, als andere, bilden untereinander resonationellen Wechselverbindungen, die wir mit euch subjektiv in Form von Information wahrnehmen können, kleidend sie in Worte und Musik, in Gastronomie und Kochkunst, in Beziehungen und Neigungen, in Emotionen und Wünsche, in Gegenstände und in alle übrigen Konstituenten der uns umgebenden Welt.

1.0694. Aber dabei bleiben auch in unseren Vorstellungen wie früher die Merkmale potenziell aktiv, die sich entweder bis auf weiteres nicht können (gerade in diesen konkreten Umständen), oder sich überhaupt nicht in unserer Fokus-Dynamik mit der von uns betrachteten Information vereinigt werden können. Zum Beispiel, gewöhnlich mit dem Merkmal «Fließbarkeit» sind unserem Selbstbewusstsein die Konfigurationen solcher Vereinigungen

unvereinbar, wie, zum Beispiel, Diamant oder Saphir, Metall oder Mineral, Schnee oder Eis, zu gleicher Zeit bei entsprechenden Umständen die Vereinigungen «erwärmter Schnee» (oder Eis), «geschmolzener Metall» oder «Mineral» (Magma), können resonationellerweise in unserem Wahrnehmungssystem Vorstellungen bilden, die durchaus mit dem Merkmal «Fließbarkeit» vereinbar sind. Das heißt der Hauptmechanismus der Vereinigung der einen oder der anderen verschiedenartigen Fragmente in einheitliche informationelle Vereinigung (SFUURMM-Form) ist das Selbstbewusstsein mit individuellen Besonderheiten seiner Fokus-Dynamiken, die sich simultanerweise durch die ganze Menge der Formen der resonationellen Manifestation realisieren.

1.0695. In all dem gibt es noch ein wichtiger Moment. Zum Beispiel, in unseren Vorstellungen ist genug beständige kovarierte Verbindung zwischen verschiedenartigen informationellen Vereinigungen vorhanden – «weiß» und «Papierblatt». Aber es handelt sich darum, dass diese Vereinigungen nur für unser mit euch – menschliches – Wahrnehmungssystem leicht vereinbar sind, das das Schemas der Synthese widerspiegelt, das für den Iluuvvumischen Typs der Birvulyartheit charakteristisch ist (Richtung der Schöpferischen Aktivität). Für andere Typen des Selbstbewusstseins, die in ihrer Fokus-Dynamik die Vorstellungen darüber nicht benutzen, dass «Papier weiß sein muss», diese konfigurationelle mentale Konstruktion kann überhaupt nichts bedeuten oder in einem ganz anderen Kontext wahrgenommen werden, deren Sinn sehr stark von individuellen Besonderheiten des Wahrnehmungssystems und Reagierens abhängt.

1.0696. Das heißt wir mit euch (unmittelbar durch die Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen) unserem individuellen Fokus-Dynamiken wählen immer aus dem gesamten ausgeglichenen Zustand der Information nur jene SSS-Fragmente und jene Vereinigungen, die in höchstem Grad mit den Vorstellungen resonieren, die schon in dem individuellen ODS der fokalen Konfigurationen unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen vorhanden sind, quasi mit jeder neuen subjektiven Vorstellung irgendeinen Teil der gesamten synthetischen Realitäten des Iluuv-

vumischen Typs der Birvulyartheit «aufbauend». In anderen Typs der Birvulyartheit sind verschiedene Abschnitte von «Ketten» subjektiver Realitäten informationell in den räumlich-zeitlichen Kontinuen ganz in Übereinstimmung mit jenen Vorstellungen strukturiert, die den Formen der Selbstbewusstseinsformen nur bestimmter Typen Kollektiver Verstandesformen eigen sind.

1.0697. Ihr müsst gut im Gedächtnis behalten, dass in verschiedenartigen Richtungen der simultanen Manifestation der Schöpferischen Aktivität verschiedenartiger Fragmente der Information alle sie initiiierenden IP nicht einzeln voneinander funktionieren, sondern als Einheitlicher Superuniverseller Impuls-Potenzial, das holochronerweise-simultanerweise in jeder Fokus-Dynamik sowohl integrationelle, als auch differentiationelle Tendenzen generiert. Die Vorstellungen über Extrapolation (Verbreitung der Schlüsse, die von der Beobachtung eines Teiles der Erscheinung, auf einen anderen oder alle seine Teile) oder Diversifikation (von lat. diversificatio – Veränderung, Vielfalt) einer Formen der uns umgebenden Wirklichkeit in die anderen Formen, bilden sich kraft eines riesigen Grades der Subjektivität und für den Augenblick noch äußerst begrenzter Möglichkeiten unserer Wahrnehmungssysteme. Bedingt-schematisch kann man die Prinzipien der Selbstprojizierung des Einheitlichen Impuls-Potenzials in slloogrente Fokus-Dynamik des Weltgebäudes damit vergleichen, wie das Bewusstsein («persönliches» Selbstbewusstsein, Kollektives Unterbewusstsein), auf entsprechende Weise mit molekularen Strukturen des Gehirns zusammenwirkend, die ganze eigenschaftsqualitative Multipolarisation möglicher Varianten unserer Wahlen bestimmt.

1.0698. Sowie wir, je nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamik und individueller Besonderheiten für die Unterscheidung der einen oder der anderen Merkmale, können uns in jedem Moment unserer subjektiven Existenz in höherem Grad svilgs-sphärationellerweise entweder in integrationelle, oder in differentiationelle Tendenzen fokussieren, die den von uns fokussierten Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind. Das bedeutet nur, dass wir mit euch (sowie übrige Proto-Formen

von GOOLGAMAA-A immer potenzielle Möglichkeit haben (durch multipolarisationelle Besonderheiten unserer Fokus-Dynamik), sich simultanerweise nicht nur durch menschlichen Typ der Formen der Selbstbewusstseinsformen selbst zu vervollkommen, sondern auch durch die ganze Menge übriger Proto-Formen, uns aufeinanderfolgend eigenschaftsqualitativ in Kontinuen umfokussierend, die auf der Basis der ihnen eigenen Schemas der Synthese geschaffen wurden.

1.0699. Die ganze schöpferische Aktivität der Information und jegliche Ihrer «inneren» Zustände sind untrennbar mit jener Ihr charakteristischen Besonderheit verbunden, die ich bedingt als «Impulsivität» bestimme. Hier unter der «Impulsivität» wird nicht die Weise der Übergabe der Information verstanden, sondern funktionelle Grundlage der Manifestation Ihres Zustandes der Schöpferischen Aktivität, jenes Hauptprinzip, dank dem die Information, den absolut ausgeglichenen Zustand vom «Alles-Was-Ist» darstellend, zusammen damit sich selbst subjektiv auch als «Alles Seiende» (Etwas Existierendes) bewusst werden kann, sich Schöpferisch gleich in verschiedenen Bedingungen der Manifestation realisierend. Ich kann nicht genau auf die Frage antworten, ob die Impulsivität die Folge der Rekonvertheit (Diskretheit) verschiedenartiger informationeller Fragmenten ist, oder ob untrennbare Fragmente kraft der in Ihnen impulsweise angeregten schöpferischen Aktivität rekonversten sind? Eher sind diese Besonderheiten der Information wechselseitig abhängig und wechselseitig bedingt. Dank dem Vorhandensein im Selbstbewusstsein von slloogrenter Fokus-Dynamik, jede r-Konfiguration ist fähig (natürlich, duvuylerrterweise und svilgs-sphärationsellerweise, das heißt in streng bestimmter Aufeinanderfolge den Grad ihrer Kovarllertheit steigernd), sich individuell in den unendlichen trägheitsbehafteten Prozess der Umfokussierungen («Entpackungen») einzukeilen, die für eine ganze Menge Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind.

1.0700. Der Begriff «Potenzial» hier und weiter wird von mir als Synonym des Vorhandenseins bei jeder von uns betrachteten Form der Selbstbewusstseinsformen (oder jeglichen Zustand von Ener-

go-Plasma) realer Möglichkeiten für Verwirklichung durch das multipolarisationelle Prinzip der Fokus-Dynamik von Kosmischer Wesen jeglicher eigenschaftsqualitativen Umfokussierungen verwendet, die zu den radikalen Umwandlungen Ihrer fokalen Konfigurationen führen. Die Tatsache der simultanen «Projizierung» in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes verschieden poliger Potenziale setzt einen gewissen Grad der Unvollständigkeit jedes der von uns behandelnden Zustandes oder Prozesses voraus, das heißt das Fehlen absoluter Harmonität zwischen Ihnen wegen dem Vorhandenseins in den Fokus-Dynamiken von wechselseitig zusammenwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmter Tensorität (des Destruktions-, Dissonanzfaktors). Und wenn es bei der Fokus-Dynamik jeder der Formen das Potenzial für weitere eigenschaftsqualitative Umwandlungen gibt, dann bedeutet das, dass es auch den Zustand realisationeller Unvollständigkeit, schöpferischer Spannung gibt, die auch jeder Fokus-Dynamik entsprechende Bedingungen für die Realisation potenzieller (Reserve-) Möglichkeiten sicherstellt. Das ist sehr wichtig zu verstehen und immer im Gedächtnis zu behalten, insbesondere, wann es um die Prinzipien geht, die die Freisetzung der Energie im Augenblick der Bildung konfigurationeller Vereinigungen aus verschiedenartigen informationeller Fragmente sicherstellt.

1.0701. Das Vorhandensein in der Information einer zahllosen Menge absolut abgestimmter untereinander wechselseitig zusammenwirkender Impuls-Potenziale, die durch spezifische Wechselverbindungen verschiedenartiger Fragmente die ganze Vielfalt Ihrer «inneren» Zustände sicherstellt, kann man bedingt mit Universellen Kosmischen Gesetzen vergleichen, Deren Prinzipien die Wechselwirkung einer ganze Menge Varianten der Schöpferischen Aktivität der Information initiieren, deren gesetzmäßige Wirkung die Manifestation zahlloser Typen von Weltgebäuden ist, ein von denen ist auch unser – synthetisches. In Wirklichkeit geschieht es auch so: alle IP, die sich an der Bildung der einen oder der anderen Typen der Weltgebäude beteiligen, ihrerseits, sind von einer Menge «ihrer», das heißt nur ihnen eigenen Impuls-Potenziale strukturiert, deren schöpferische Aktivität von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Verstandesformen des

Weltgebäudes als Manifestation der einen oder der anderen Universalen Kosmischen Gesetze und einer Menge der Sie organisierenden Prinzipien wahrgenommen wird.

1.0702. Zum Beispiel, die ganze Menge der IP, die zwei grundlegende Impuls-Potenziale des synthetischen Weltgebäudes (IIP und EIP) strukturieren, drücken sich in dem 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Iluuvvumischen Typs der Birvulyartheit durch folgende Universelle Gesetze und Ihre grundlegenden Prinzipien (Universelle Mechanismen der Realisation)*:

LLAASS-LLUUS («Gesetz der Allgemeinen Einheit der Vielheiten»: «Ihr seid viele und Ihr – EIN»);

SSALLASST-UUSST («Gesetz der Allgemeinen Ganzheit der Vielheiten»: «ALL-Abhängigkeit und ALL-Durchdringlichkeit der ganzen Schöpferischen Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen in Allem»);

LLIIFFT-GGLLOOSST («Gesetz ALL-Eigenschafts-Qualitativität»);

LLIILL-GGLLAA («Gesetz ALL-Komptabilität»);

UYYG-LLAA – Universelles Prinzip der Übereinstimmung von ALLEM in der Schöpfung, Die Sich aus dem LLIILL-GGLLAA ergibt: «Wie es auf den «Höchsten» Niveaus der Manifestation der Information ist, so ist es auch auf den «niedersten»);

SSUUYU-YUULLSS («Gesetz der Holochronität-Simultanität von Allem»: das «Höchste» differenziert Sich Selbst in das «Niederste»; simultanerweise damit das «Niederste» integriert Sich SELBST in das «Höchste»);

UUYU-LLSS – Universelles Prinzip, das Sich aus SSUUYU-NUULLSS ergibt: «Schöpferische Realisationen von einfacheren Formen der Kollektiven Verstandesformen sind durch das Kollektive Schaffen von viel selbstbewussten Formen sichergestellt und umgekehrt» (oder anders: alle «Makrokosmen» sind simul-

* Ausführlicher alle diese Gesetze und Ihre Prinzipien werden in einem der folgenden Bänden der «Grundlagen von Iissidiologie» beschrieben

- tanerweise auch «Mikrokosmen» gegenüber entwickelteren «Makrokosmen»);
- RUYYYUUR-TUUSST («Gesetzt der Koordination»: «unbedingte Beordnung aller Typen Vielheit der Allgemeinen Einheit»);
- YYYU-LLU-YYY («Gesetzt der Destruktion und Destabilisierung der Eigenschaften»);
- SLOO-GGOLL («Gesetzt der Harmonisierung und Stabilisierung der Eigenschaften» oder «Gesetzt der Harmonie und Beständigkeit des Gleichgewichts»);
- SGRUU-LL-LOO – Universelles Prinzip, das sich aus dem SLOO-GGOLL ergibt: «gleich eigenschaftsqualitative Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen realisieren sich simultanerweise durch gleich eigenschaftsqualitative Niveaus und Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen»;
- SKLAA-GG-LOO – noch ein Universelles Prinzip, das sich aus dem SLOO-GGOLL ergibt: «Mehr eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen»;
- TUURR-MOORR («Gesetzt des Selbstausgleiches der Reaktionen» oder «Gesetzt der Vergeltung»);
- FFLUUFF-LLIIRR («Gesetzt Dynamischer Beständigkeit der Projektionen» oder «Gesetzt der Beständigkeit der Anwesenheit»);
- FFLAAYY-TTAARR («Gesetzt der Erhaltung des informationell-Energetischen Gleichgewichts» oder «Gesetzt der Energieerhaltung»);
- UUSS-IISS («Gesetzt der wechselseitig kompensierenden Motivationen» oder «Gesetzt der objektiven Ursache»);
- AAKK-BRRAA («Gesetzt der Gleichmöglichkeiten der Schöpferischen Selbstbestimmung» oder «Gesetzt der Freiheit der Wahl»);
- DDAATTOONN – Prinzip der Absoluten Wahrscheinlichkeit von Allem, das Sich aus dem AAKK-BRRAA ergibt: «Jegliche in

diesen Realitäten manifestierte Form der Selbstbewusstseinsformen besitzt alle Möglichkeiten für die Realisation ihres Schöpferischen Potenzials in jedem der wahrscheinlichen Richtungen der Synthese der Eigenschaften, die dieser Realitäten eigen sind)»;

SSUUNGS-SS-SUUYGSS («Prinzip der trägheitsbehafteten Relativität der Existenz»);

UUY-YUYUYU («Prinzip des Positivismus in dem Kosmischen Schaffen»).

1.0703. Ich widerhole: alle oben aufgezählten Kosmischen Gesetze und Ihre Prinzipien – das ist nur der geringste Teil objektiver Manifestation von IP, die schöpferische Aktivität der zwei für diesen Typ des Weltgebäudes grundlegenden Impuls-Potenziale strukturieren. Und das ist nur jener Ihres Teiles, die unmittelbar zur Organisierung der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Iluuvvumischen Schemas der Synthese in diesem – 3-4-dimensionalen – Bereich ihrer Manifestation gehört. Je nach der Steigerung der Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamiken wir mit euch immer häufiger und tiefer auf die jetzt auf keinerlei Weise von uns wahrnehmbaren Beeinflussungen einer Menge anderer Gesetze und Prinzipien stoßen werden, mit deren objektiveren Manifestationen wir mit euch auch eigene Fokus-Dynamik übereinstimmen werden.

1.0704. Welche Typen von Weltgebäude gibt es und welche Unterscheidungsbesonderheiten sie besitzen? Bedauerlicherweise, muss man zugeben, dass diese Frage für uns ewig offen bleiben wird, von welchem Niveau des Selbstbewusstseins, das diesen Typ des Weltgebäudes strukturiert, wir mit euch auch versuchen würde, diese zu beantworten. Es ist auch unbekannt, auf welche Weise die Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes unseres Weltgebäude Sich informationell in die Wechselverbindungen «einkeilt», die für die Höchsten Manifestationen der Schöpferischen Aktivität aller übrigen Typen des Weltgebäudes charakteristisch sind, die anderen, als bei uns, Impuls-Potenzialen initiiert werden. Mit dieser Unbestimmtheit kann man nichts machen, da die Antworten

auf ähnliche Fragen sich außerhalb der Sphäre der Manifestation jeder Fokus-Dynamik befinden.

1.0705. Informationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamiken absolut aller Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und Formen der Selbstbewusstseinsformen des synthetischen Weltgebäudes wird ursprünglich vom irrkoglyktiven IP sichergestellt, deren Aktivität automatisch an Ort und Stelle zur Manifestation die Beschaffenheiten eines anderen IP – eglleroliftiv initiiert. Das irrkoglyktive Impuls-Potenzial, sowie das eglleroliftive, die durch eine Menge anderer Impuls-Potenziale strukturiert sind, erlaubt verschiedenartigen informationellen Fragmente sich potenziell im besonderen – aktiv-demonstrationellen – Zustand, dass nicht nur absolute «innere» Ausgeglichenheit der Information sicherstellen, sondern auch das Wesentliche (Absicht, Sinn) Manifestation Ihrer schöpferische Aktivität als SSS-Wesen. Das heißt, dank dem Vorhandensein des irrkoglyktiven Impulses, dessen simultanen subjektiven «Veränderungen» auch das SSS-Wesen im ganzen unterzogen würde, erhalten immer die Es bildenden verschiedenartigen Fragmente «innerhalb» von Ihm (außerhalb der Sphäre der illusorischen subjektiven Dynamik) den absolut ausgeglichenen und unveränderlichen Zustand.

1.0706. Deshalb das Ergebnisse der Einwirkung dieses IP darf man nicht auf eure elementaren und primitiven Vorstellungen über Differentiation, Diversifikation oder Transgression zurückführen – alles geschieht bedeutend komplizierter, als ihr denkt, weil in Wirklichkeit «innerhalb» der Information selbst dabei absolut nichts geschieht! Jede eigenschaftsqualitative Dynamik ist nur für subjektive Wahrnehmungssysteme der Beobachter charakteristisch, deren Formen der Selbstbewusstseinsformen simultanerweise mit den Objekten ihrer Beobachtungen manifestiert sind. Im «inneren» Zustand der Information Selbst bleibt absolut alles so, wie es sowohl «vor», und «nach» dem von uns beobachteten Ereignisse war! Gerade dieser Umstand – Sicherstellung der Beständigkeit der Wechselwirkungen und Unveränderlichkeit verschiedenartiger Fragmenten bei der erhöhten Tendenz der Information zur schöpferische Aktivität als SSS-Wesen – realisiert sich

(parallel mit EIP) durch die universellen Funktionen des irrkogliktiven Impuls-Potenzials.

1.0707. Sobald diese Aktivität sich manifestierte, wird in demselben bedingten «Augenblick» (wie im elektromagnetischen Feld ist die Manifestation im Einzelnen elektrischer und magnetischer Beschaffenheiten unmöglich) auch die Aktivität des eglleroliftiven Impulses angeregt, der, eigentlich, auch der Hauptmechanismus in der Entstehung des Prozesses subjektiver Bewusstwerdung der Information von sich selbst als SSS-Wesen (der Höchste Verstand) des Weltgebäudes des synthetischen Typs ist. Auf diese Weise, beitragend dem Ausgleich der Information im Ganzen, gibt der irrkogliktive Impuls, aufgrund paralleler Modulation von Ihm des eglleroliftiven Impulses, allen informationellen Fragmenten die Möglichkeit sich zu aktivieren (auf diese Weise in der gesamten Masse ihrer individuellen Merkmale zu «demonstrieren»), damit für diesen bedingten «Augenblick» quasi sich selbst mit den «Projektionen» verschiedenartiger Merkmale einer ganzen Menge sllloogrentner konfigurationeller Kombinationen anderer informationeller Fragmenten zu identifizieren (die in verschiedenem Grad mit Ihm vereinbar sind), und – in demselben «Augenblick»! – wieder den ausgeglichenen Zustand zu finden (das ist ungefähr damit vergleichbar, dass ihr, zuhause im Sessel sitzend, euch ein Film anseht, in dem ihr mitmacht; nur jedes der SSS-Fragmente – durch die Ihm eigenen Vereinigungen – realisiert sich simultanerweise in unendlicher Menge solcher «Filme»).

1.0708. Das heißt der irrkogliktive IP erlaubt nicht allen verschiedenartigen Fragmenten – in jeder informationellen Vereinigung, die durch den eglleroliftiven IP bedingt sind, auf irgendeine Art und Weise individuelle Merkmale und Wechselverbindungen zu verändern, die ihren r-Konfigurationen eigen sind. Das bedeutet, dass in jedem Bereich der Manifestation von Energo-Plasma alle differentiationell-integrationellen Tendenzen der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen durch die Besonderheiten der Formo-Schöpfer derselben Formen der Selbstbewusstseinsformen nivelliert werden. Deshalb dürfen wir mit euch die Aktivität dieser beiden Impuls-Potenziale nie und in keiner Hin-

sicht im Einzelnen betrachten, sondern immer dabei quasi «zwei in einem» verstehend: wenn wir subjektiv nur eine Tendenz wahrnehmen, dann darf man nie vergessen, dass parallel mit ihr unbedingt (aber in anderen Bedingungen der Manifestation) potenziell realisiert sich auch die ihr quasi «entgegengesetzte» (und in Wirklichkeit sie ergänzende, diese Manifestation sicherstellend!) Tendenz. Diesem Prinzip liegen multipolarisationelle Beschaffenheiten jeder Fokus-Dynamik zugrunde.

1.0709. Es ist äußerst wichtig zu verstehen, dass IIP und EIP in keiner Hinsicht Gegensätze gegenüber den Beschaffenheiten voneinander sind. Diese zwei Faktoren bilden einen einheitlichen Mechanismus der Manifestation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen nur bei simultaner wechselseitig ergänzender Wechselwirkung, bei der sich auch der Effekt der Bildung selbst (in den Wahrnehmungssystemen) von dissonationeller Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und der sie ausgleichenden schöpferischen Aktivität der Info-Schöpfer des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen manifestiert. Getrennt wären sie einfach nicht wirksam. Das kann man bedingt damit vergleichen, wie von der Zerstreuung kleiner Objekte, die auf der von unten beleuchteten Glasoberfläche und die von oben mit einem Vergrößerungsglas bedeckt sind, auf der Decke, je nach der Entfernung bis zum Vergrößerungsglas, sich in einem höheren oder niedrigeren Grad die zerstreuten Schatten dieser Objekte bilden: je höher Entfernung bis zum Vergrößerungsglas, desto in höherem Grad können sich die auf der Deckenfläche zerstreute Punkte («Projektionen» der Fokusse) in eine Bildung herausbilden.

1.0710. In diesem Beispiel die Bewegung des Vergrößerungsglases nach oben gibt vereinfachte Vorstellungen über die Funktion des eglleroliftiven IP, der mit SSS-Fragmente durch ihre unterschiedlichen eigenschaftsqualitativen Vereinigungen manipuliert, im Ergebnis davon auf dem «Bildschirm» (wie auf der Decke) jeder der Wahrnehmungssysteme sich die einen oder die anderen subjektiven Vorstellungen («Projektionen») über individueller Besonderheiten der einen oder der anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen herausbilden. Dieser Mechanismus funk-

tioniert wie ein ganzheitliches System und wird Energo-Plasma genannt. Aber keiner dieser zwei IP ist ein «gespiegelter» Teil des anderen: eglleroliftiver IP – das ist spezifischer Mechanismus, ein der zahllosen Menge von «Überbauen» des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen, die durch den Zustand der Schöpferischen Aktivität der Information erzeugt sind, die vom irrkogliktiven IP initiiert wird. Dabei darf man auch nicht vergessen, dass wir alles nur aus der Sicht dieses Typs des synthetischen Weltgebäudes betrachten, und dass es außer dem irrkogliktiven und dem eglleroliftiven, auch eine unendliche Menge von Verschiedenartigkeiten sowohl ähnlicher, als auch sich von ihnen sehr unterscheidenden Impuls-Potenziale gibt.

1.0711. Diese beide Impuls-Potenziale – indem sie allen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die unser synthetische Typ des Weltgebäudes strukturieren, die umfassendsten Möglichkeiten für tiefste inneneigenschaftsqualitative Umwandlungen ihrer Fokus-Dynamiken sicherstellen – stellen charakteristische Merkmale in verschiedenem Grad rekonverstn-sloogrente Manifestation von Superuniversellen Zuständen von «Allem-Was-Ist» dar (in Form der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes). Deshalb gehören Sie Selbst auf keinerlei Weise zu den synthetischen Formen, sondern führen für alle synthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen die Rolle von quasi «äußeren» Schöpferischen Stimulatoren aus, die «attraktorerweise» die absolut ganze gemeinsame Fokus-Dynamik organisieren, die sich auf resonationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern gründet.

1.0712. Diese Impuls-Potenziale selbst verlassen nie «die Grenzen» der ihnen eigenen Sphären der Schöpferischen Aktivität, die für «innere» Zustände der Information charakteristisch sind, und «projizieren» sich nur auf entsprechende Weise und spiegeln sich subjektiv (in allmöglichen Wahrnehmungssystemen) in jedem Teil der simultanen sloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes durch engspezifische Formen-Überträger der ihnen eigenen Tendenzen wider, solche zum Beispiel, wie Svilgsonen, Avvakklonen Avvakklonen, Flaaggtuonen und andere (eglleroliftiver Im-

puls), sowie Ffmillimen, Liiyllimen, Uuyuuven und andere (irrkoglikktivner Impuls), die absolut alle fokalen Konfigurationen strukturieren.

1.0713. Für uns mit euch – als synthetische Formen der Selbstbewusstseinsformen – existiert potenziell keinen «reinen» Zustand der Information, sondern gibt es nur unendliche in ihrer verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vieldimensionalität des Weltgebäudes – eine von einer Menge Verschiedenartigkeiten der Schöpferischen Aktivität des SSS-Wesens, die man vereinfacht als «synthetisches Formo-System energo-informationeller Wechselwirkungen» bezeichnen kann. Gerade in diesen alldurchdringenden «energo-informationellen Wechselwirkungen» (und sonst in nichts mehr!) ist slloogrenterweise auch die ganze Information verteilt.

1.0714. Wobei dieses synthetische Formo-System selbst ist auf keinerlei Weise in der Information lokalisiert, das heißt es nimmt keinen Einzelteil von Ihr in Anspruch (denn es gibt keine Analoga der Fokus-Dynamik, die sich durch die Wechselwirkung von Raum, Zeit und Energie in Ihr ausdrücken!), aber nichts desto trotz resonationellerweise ist mit dem ganzen Ihm eigenen dissonationellen Teil – durch Energo-Plasma, das das Selbstbewusstsein von SSS-Wesen strukturiert! – in rekonversteine Konfigurationen jedes der SSS-Fragmente «projiziert», auf diese Weise aus der ihnen eigenen Wechselwirkungen Etwas bildend, was mit dem «Gedächtnis» von SSS-Wesen über «sich selbst» vergleichbar ist – das heißt das slloogrente Formo-Bild unseres ganzen synthetischen Weltgebäudes. Deshalb lenke ich nochmal eure Aufmerksamkeit darauf, dass jegliche fokale Wechselverbindungen (Fokus-Dynamik der Formen, Energie, Zeit, Raum), die kraft des dissonationellen Zustandes innerhalb jeder r-Konfigurationen entstanden sind, nicht irgendwo organisiert sind, sondern gerade in dem Selbstbewusstsein von SSS-Wesen, bildend in Ihm die ganze Slloogrentheit informationeller (resonationeller Teil) und energo-informationeller (dissonationeller Teil) Strukturen.

1.0715. Also, wie ihr sieht, alles, was wir «Realität» nennen, stellt nur einen illusorischen (unserem Selbstbewusstsein subjektiv gebil-

deten) Formo-Bild dar, deren Merkmale, Beschaffenheiten und charakteristische Besonderheiten nur «innerhalb» der Information Selbst aufbewahrt werden – in den sloogrenten Strukturen des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen. Deshalb kann man sagen, dass es Dieses Formo-System Selbst – das Weltgebäude – auch real nicht existiert! Es manifestierte sich nur für einen bedingten «Augenblick» auf die Ihr eigene Weise (in Form von sloogrenten Vereinigung der Konfigurationen unendlicher Menge informationeller Fragmente) zusammen mit der irrkoglikativ-eglleroliftiven Dublette («Entladung», «Ausbruch») der Impulse, sich bis in alle Einzelheiten in die Fokus-Dynamik des dabei gebildeten (und sich wieder an Ort und Stelle in die Information annihilierten!) Höchsten Verstandes des Weltgebäudes sich einprägend, und kehrte in den früheren Zustand zurück, sich subjektiv quasi in dem Selbstbewusstsein von SSS-Wesen nur durch die von Ihm zurückgebliebene «Spur fortsetzend» – die von Ihm in diesem «Augenblick» ausgestrahlte Fokus-Dynamik, die in Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente «projiziert wird» und spiegelt mit sich (wiederholt) die ganze Aufeinanderfolge der Verwirklichung informationeller Vereinigungen (eigenschaftsqualitativer fokaler Umwandlungen allmöglicher Wechselwirkungen von Energo-Information in Zeit und Raum).

1.0716. Das alles für uns mit euch bedeutet nur, dass die «höchsten» und «niedersten» eigenschaftsqualitativen Zustände der Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen von Weltgebäude des synthetischen Typs nach seinem informationellen Wesen absolut gleichwertig sind: sie alle auf die eine oder die andere Art oder auf die eine oder die andere Weise kommen auf völlig ausgeglichenen «inneren» Zustand der Information hinaus. Nach ihrem subjektiv-realisationellen Wesen sind sie – unvergleichbar unterschiedlich, da sie zur Manifestation durch völlig verschiedene informationelle («Menge» der Fragmente) und realisationelle (Energo-Potenzial) Möglichkeiten bedingt sind: in den Fokus-Dynamiken von elementarsten Formen der Selbstbewusstseinsformen sind sie bis zum jeder von ihnen eigenen Minimum der Wechselwirkungen minimisiert, zu gleicher Zeit ist die Fokus-Dynamik der höchsten Form der Selbstbewusstseinsformen (des

Höchsten Verstandes des Weltgebäudes) durch maximale schöpferische Möglichkeiten sichergestellt.

1.0717. Schematisch kann man dieser Akt der holochronen synthetischen Manifestation der gesamten Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen von SSS-Wesen ungefähr auf folgende Weise beschreiben:

- 1) neben allen übrigen «inneren» Potenzialen der Information initiierte der irrkoglyktive Impuls in verschiedenartigen informationellen Fragmenten der Ihnen individuell eigenen Wechselverbindungen (schöpferische Aktivität «innerhalb» der Information), was an Ort und Stelle automatisch integrationelle Reaktion in der Information Universeller Beschaffenheiten des eglleroliftiven Impulses hervorrief und die ganze unendliche Menge allmöglicher Vereinigungen dieser Fragmente erzeugte;
- 2) Energie, Zeit und Raum, die sich auf natürliche Weise quasi während dieses Aktes «freisetzen», fixierten in den aktivierten Konfigurationen der Fragmente die ganze Illusion der Aufeinanderfolge ihrer «augenblicklichen» resonationellen Wechselwirkung miteinander in jedem der von ihnen gebildeten (und an Ort und Stelle annihilierten!) informationellen Vereinigungen;
- 3) gemeinsames Ergebnis davon wurde die slloogrente Fokus-Dynamik, die quasi für einen «Augenblick» in jeder dieser Vereinigungen «ausbrach», und wurde ihr illusorischer Effekt wurde die ganze Ansammlung aller konfigurationellen Konstruktionen in Form der ganzen, quasi dabei «freigesetzten» Energie und der ihr resonationellerweise entsprechenden Information, das heißt Das, Was wir mit euch als der «Höchste Verstand des Weltgebäudes» bestimmen.

1.0718. Sobald das alles quasi «geschah» (tatsächlich in demselben «Augenblick»!), das Potenzial des eglleroliftiven Impulses glich sich mit dem Potenzial des irrkoglyktiven Impuls aus und alles kam «innerhalb» der Information ins Gleichgewicht nach den Merkmalen, die diesen beiden Impulse eigen sind (genau so ver-

wirklichte sich alles auch simultanerweise nach den Merkmalen anderer Impulse). Aber in allen rekonversten Konfigurationen informationeller Fragmente prägten sich eigenschaftsqualitative Effekt von diesem Akt ein – Illusion subjektiver Bewusstwerdung des SSS-Wesens von «sich selbst» als gewisser synthetischer Formen des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes. Gerade diese in der Information eingeprägte Illusion über die angeblich stattgefundenen fokalen Umwandlungen ergibt auch den ganzen subjektiven Sinn illusorischer trägheitsbehafteter Existenz aller synthetischen Kollektiven Verstandesformen und Formen der Selbstbewusstseinsformen. Der einzige Mechanismus der Manifestation dieser Illusion im Selbstbewusstsein des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes ist unendliche Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität des Selbstbewusstseins Selbst, die durch die Vielfalt augenblicklich verwirklichten Vereinigungen verschiedenartiger Fragmente und die durch die ganze Menge von ihnen gebildeten fokalen Konfigurationen (Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Verstandesformen) ausgedrückt ist.

1.0719. Also, lasst uns wenigstens etwas aus dem Vorstehenden zusammenfassen, sonst wird sich in euren neuen Vorstellungen alles vermischen. Erstens, wir mit euch klärten, dass die «ursprüngliche» Ursache subjektiver Existenz aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Verstandesformen des Weltgebäudes des synthetischen Typs Jene Universelle Substanz ist, deren Manifestation wir mit euch äußerst vereinfacht (kraft unserer begrenzten Möglichkeiten) als Information wahrnehmen. Jegliche «inneren» Zustände Dieser Substanz werden von dem Ihr eigenen Impuls-Potenzial bestimmt, das von einer zahllosen Menge allmöglicher verschieden funktioneller IP strukturiert sind, im Ergebnis davon manifestieren sich allmögliche Effekte der Existenz der synthetischen und nicht synthetischen Varianten des Universellen Selbstbewusstseins der Information als SSS-Wesen. Da wir mit euch nur über den synthetischen Teil dieses Aktes der Manifestation sprechen können, die von IIP und EIP initiiert wurde, dann künftig unter dem Begriff «SSS-Wesen» werden wir nur den synthetischen Typ des Selbstbewusstseins verstehen, obwohl ähnliche Teilung auch völlig sinnlos ist, denn auf den Niveaus der

Universellen Selbstwahrnehmung des SSS-Wesens von sich selbst werden sowohl synthetischen, als auch nicht synthetischen Typen der von Ihr organisierten Wechselwirkungen absolut ganzheitlich wahrgenommen, einander wechselseitig in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Manifestationen ergänzend.

1.0720. Zweitens, wie es schon bemerkt wurde, die sloogrente Fokus-Dynamik der Formo-Systemen des synthetischen Weltgebäudes ist holochronerweise im Großen und Ganzen von zwei Arten der Impuls-Potenziale initiiert: das irrkogliktive (gibt allen verschiedenartigen Fragmente der Information Selbst den Zustand der Schöpferischen Aktivität) und der eglleroliftive (stellt das Prinzip der Resonationität dar, Der holochronerweise in rekonversten Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente die Tendenz zur unendlichen informationellen Vereinbarkeit anregt). Gerade Diese zwei IP stellen zwei Hauptprinzipien dar, die allmögliche Effekte der Umwandlungen «ursprünglicher» Objektivität Universeller Zustände von «Allem-Was-Ist» in der Objektivität der Existenz eines bestimmten Teiles des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen sicherstellt – «Allem Seienden» oder anders des synthetischen Typs des Weltgebäudes.

1.0721. Drittens, sich dem Prinzip der Resonationität unterstellend, stellten die höchst vereinbaren rekonversten Konfigurationen von SSS-Fragmenten augenblicklich zwischen einander die ganze unendliche Menge informationeller Wechselwirkungen auf, dank Dessen bildete sich ein bestimmtes Potenzial der einander gegenüber dissonationellen Wechselwirkungen (Merkavgnation) und innerhalb der Information Selbst «setzte sich» quasi die Energie «frei» (in Form verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die zur Manifestation die Effekte von Raum und Zeit anregten), was, seinerseits, zur Ursache der Entstehung einheitlicher allgemeiner Vereinigungen zwischen dissonationellen und resonationellen Skunkzien aller r-Konfigurationen und der Bildung eines besonderen Zustandes – Energio-Plasma wurde, dank Dem sich die ganze sloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des synthetischen Weltgebäudes herausbildete. Wobei diese vom irrkogliktiven IP «gestörten» Wechselver-

bindungen zwischen Skunkzien verschiedener r-Konfigurationen und dissonationellerweise von ihnen gebildeten Fokusse der Energie sehen ganz und gar nicht so aus, wie ihr es euch vorstellen könnt: in einem Teil der Raum-Zeit seien alle Vereinigungen gesammelt, die, nehmen wir an, irgendeinem der Merkmale (Universelle Beschaffenheiten) der Information widerspiegeln, in übrigen Teilen – übrige Merkmale.

1.0722. Nein, das ist überhaupt nicht so: Fragmente, die zwischen deren Skunkzien der r-Konfigurationen der für sie gewöhnliche Zustand der Liylluszivität gestört wurde und sich der eine oder der andere Grad der Kovarllertheit/Imperseptheit ergab, verlagern sich nirgendwohin weder in Zeit, noch in Raum, denn sie «befinden sich» IMMER im absolut ausgeglichenen Zustand. In der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes strahlen («projizieren») sie holochronerweise – mit Hilfe von Energo-Plasma – das im Ergebnis ihrer schöpferische Aktivität gebildet wurde, – nur die ihnen eigenen Merkmale aus, die sich je nach dem Schema der Synthese, das sich in der Fokus-Dynamik widerspiegelt, individuell von Formo-Schöpfern in die einen oder die anderen Vereinigungen – SFUURMM-Formen konsolidieren.

1.0723. Viertens, SSS-Fragmente «projizierten» holochronerweise diese Merkmale gleich in alle Typen des synthetischen Weltgebäudes, die in der Information von verschieden funktionellen Impuls-Potenzialen initiiert werden. Das heißt es wurde ein einheitlicher «augenblicklicher» (in Wirklichkeit – außerzeitlicher!) Akt der Schöpferischen Aktivität der Information in allen für Sie möglichen Richtungen subjektiver Manifestation als Universelles Selbstbewusstseins von SSS-Wesen verwirklicht. Dabei verschieden sich rekonversteine Konfigurationen aller SSS-Fragmenten nirgendwohin, ändern nicht «die Plätze» (da, ich erinnere, es gibt weder die dem Weltgebäude eigene Energie, noch Zeit, noch Raum in der Information Selbst!), sondern bleiben in dem ihnen eigenen Zustand. Weder Fokus-Dynamik, noch jegliche Analoga von «Chaos» gibt es nicht innerhalb der Information und kann es nicht geben – Ihr völlig ausgeglichen-geordneter Zustand, verändert sich auf keinerlei Weise, wird aufgrund der Beschaffenhei-

ten der «inneren Impulsivität» unterhalten, die in verschiedenen Vereinigungen verschiedenartigster Formen der Manifestation erlangt – das, was wir subjektiv als das universelle Selbstbewusstsein von SSS-Wesen bestimmen, ist von allmöglichen Typen des Weltgebäudes strukturiert.

1.0724. Das erinnert mich an jene grandiosen visuellen Effekte, die so hell und glaubhafterweise in unserer Wahrnehmung während maßstäblicher Demonstration von Lichtmusik-Show entstehen: die Quellen von verschieden farbigen Laserstrahlungen bleiben auf ihrem Platz, schaffend in der Raum-Zeit (in unserer Fokus-Dynamik) sehr glaubhafterweise Illusion von Etwas real Geschehenen und Existierenden, aber was in Wirklichkeit nur ein kompliziert organisiertes Lichtspiel darstellt, das sich bizarr mit jenen Gestalten und Vorstellungen vereinigt, die an denen unser Vorstellungsvermögen so reich ist. Dasselbe betritt und allmögliche holographischen Vorstellungen, die immer höhere Verbreitung und Popularität erhalten, wann vor uns mit Hilfe des visuellen Lichtspiels zielgerichtet und äußerst real eine Illusion der Manifestation gewisser «stofflichen» Fokus-Dynamik gespielt wird: auf der Bühne bewegen sich aktiv und glaubhafterweise gewisse Gestalte, wickelt sich aufeinanderfolgend Ereignisse ab, ändern sich Dekorationen... Aber dabei gibt es nicht, außer Lichtspiels und Laut.

1.0725. Deshalb werde ich nicht faul sein, um euch nochmal zu wiederholen: alle informationellen Fragmente (und das bedeutet, auch Information im Ganzen) im Höchsten Grad untereinander und nichts kann dieses Gleichgewicht stören. Wir haben es in unserer Fokus-Dynamik immer nur mit allmöglichen «Projektionen» informationeller Fragmente zu tun, die wir nach unserem Belieben Schöpferisch im informationellen Raum unseres Selbstbewusstseins modellierten, und Selbst auch danach die Ergebnisse des von uns geschaffenen illusorischen Effekts beobachten, indem wir sie subjektiv mit Hilfe der uns eigenen spezifischen Wahrnehmungssysteme als «die umgebende Realität» interpretieren. Ungefähr so geschieht auch alles mit der Information, wann spezifische Aktivität des irrkoglikativen Impulses quasi in jeder Ihrer rekon-

verstnen Konfigurationen engspezifische «Punkte der Übertragung» von einander gegenüber höchst resonationellen und höchst dissonationellen «Abschnitten» (Skunkzien) anregt.

1.0726. Initialisierung irrkogliktiver Aktivität erlaubt jedem Fragment mit Hilfe der einen oder der anderen Typen der dafür potenziell möglichen informationellen Wechselwirkungen den Grad der Kovarllertheit der Ihm eigenen Merkmale gegenüber allen übrigen verschiedenartigen Fragmente zu manifestieren: «ich sei solche Information (gerade darin besteht auch die Hauptfunktion des irrkogliktiven IP – Aktivierung in SSS-Fragmenten individueller Zustände der Schöpferischen Selbstbewusstwerdung), ich lade euch alle zur verschiedenartigen Schöpferischen Zusammenarbeit ein» (und das ist schon ein Ergebnis des parallel entstandenen eglleroliftiven IP – Tendenz zur resonationellen Vereinigung bedingt «dissonationeller» Skunkzien anderer r-Konfigurationen). Natürlich, ähnliche «Trickfilm»-Vorstellungen über diesen Zustand potenzieller Bereitschaft zu jeder Schöpferischen Aktivität in jeglichen Vereinigungen spiegelt nur sehr primitiv das Wesentliche dieses Aktes wider, aber sie erlaubt euch mehr verständlich und bildlich das vorzustellen, was in Wirklichkeit auf keinerlei Weise in subjektiver Fokus-Dynamik widerspiegelt werden kann, da absolut alle möglichen Varianten dieser Wechselwirkungen in einem bedingten Augenblick der Ewigkeit verwirklicht wurden.

1.0727. Das heißt bei irrkogliktiver Stimulation jede rekonverstnen Konfiguration wandelt sich in eigenartige «Leuchttürmen» um, das die diesem SSS-Fragment eigenen Merkmale ausstrahlt (in die Information «projiziert»). In dem einen oder dem anderen Grad untereinander resonierende «Projektionen» fragmentärer Strahlungen bilden seinem informationellen Wesen nach einzigartige «Zonen» gemeinsamer Wechselwirkung – quasi einzelne Wechselverbindungen zwischen Skunkzien slloogrenger r-Konfigurationen, die mit Hilfe unendlicher Menge von eigenartig (quasi im Einzelnen, individuell) untereinander resonierenden «Projektionen» untereinander vereinigen. Die verschiedenartigen SSS-Fragmente Selbst verändern dabei keine ihnen eigenen Zustände – diese Effekte illusorischer Wahrnehmung irgendwelcher «Ver-

änderlichkeit» innerhalb der Information können nur von der subjektiven Position der Formen der Selbstbewusstseinsformen von SSS-Wesen realisiert werden.

1.0728. Deshalb irgendwelche ihre «Verschmelzung», wie ihr es euch vorstellen könnt, geschieht nicht – mit ihren gemeinsamen «Projektionen» (resonationellen Abschnitte einer Menge Impuls-Strahlungen, die Wechselwirkung zwischen denen sich nach dem Grad der Steigerung der Kovarllertheit einander gegenüber herausbilden) modellieren sie im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens gewisse gemeinsame slloogrente SSS-Konfiguration – informationeller Raum, das durch unendliche Menge von untereinander geordneten Wechselwirkungen strukturiert ist und ein gewisses «Urbild» (vieldimensionales «Maket») einer zahllosen Menge potenzieller und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Schöpferischen Manifestation von Information in dem dabei gebildeten (aufgrund potenzieller Imperseptheit von Fragmenten in verschiedenen Vereinigungen) Raum-Zeit ist. Jede dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen von SSS-Wesen realisiert sich lokal nur in jenen Bedingungen der Dimension und in jenen Wahrnehmungssystemen, deren Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer am meisten der Spezifik von Wechselwirkungen zwischen Fragmenten in der einen oder der anderen Vereinigungen entspricht.

1.0729. Wir mit euch – kraft synthetischer Besonderheiten der uns eigenen Wahrnehmungssysteme – können nicht bewusst (denn das ist bewusste Benutzung gehört nicht der Sphäre unserer Schöpferischen Interessen) in unserer Tätigkeit elementare Fragmente der Information benutzen, obwohl sie mit sich auch alle unsere fokalen Konfigurationen strukturieren, da in 3-4-dimensionalen Bedingungen der Manifestation unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen sie sich in «verbundener», das heißt bis zu einem bestimmten Grad synthetisierter Form befindet – als informationelle Vereinigungen, die von einer Menge diskreter Fragmente (Kenntnisse, «Quanten-Umfänge») strukturiert sind.

1.0730. Aber jede synthetische Bildung (SFUURMM-Form, Karmo-Form, «Karmonation») ist nicht absolut monolith und quasi «dicht verschmolzen» aus den sie strukturierenden verschieden-

artigen informationellen Fragmente. Nein, das, was von mir unter dem Wort «Synthese» verstanden wird, stellt nicht die «Verschmelzung» und volle Verlust von Form der ihr früher eigenen individuellen Merkmale dar, sondern ihre ständige Hinzufügung (aufeinanderfolgende Ausbreitung, Ansammlung) in der Fokus-Dynamik, die nach dem Prinzip der resonationellen Vereinigung untereinander von immer neuen und neuen vereinbaren informationellen Fragmente verwirklicht wird, die in jeder der unendlichen Menge der ihnen eigenen Vereinigungen mit Hilfe ihrer besonderen diskret-resonationellen Zuständen – Fokusse gehalten werden. So lange es die Fokus-Dynamik gibt, die durch Impersephtheit erzeugt wird (bedingt Unvereinbarkeit bestimmter verschiedenartiger Fragmenten, aufgrund dessen eglteroliftiverweise die Energie der Fokusse gebildet wird, die in der Bestrebung von impersephen Fragmente zur Wechselwirkung durch die Erhöhung der Kovarlllertheit in mehr komplizierteren Vereinigungen ausgedrückt wird), es existieren auch Wechselverbindungen zwischen allen Fragmenten, die den informationellen Raum des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens bilden.

1.0731. Das Prinzip der «Nichtvereinigung» verschiedenartiger Fragmente miteinander wird auf eigene Art von rekonversten Konfigurationen in jedem «Punkt» ihrer Manifestation demonstriert. Zum Beispiel, im Quanten-Bereich das in dem Prinzip des «Pauli-Verbots» widergespiegelt, laut dem in einem Quanten-System zwei fast identische (als Fragmente) Elektrons nicht in dem einen und demselben Quanten-Zustand koexistieren können. Kraft dessen die ganze illusorische Materialität der uns umgebenden Wirklichkeit, die auf keinerlei Weise durch die von uns nicht fixierten Kraftwechselwirkungen strukturiert ist, wird von uns als «feste» wahrgenommen: dank diesem Prinzip bilden sich Elektronenatomhüllen und, als Folge, allmögliche chemische Vereinigung in der Natur. Deshalb wir nehmen mit euch nie unmittelbar den Kontakt mit dieser «Materialität» auf, in dem wir jegliche unsere «Berührung» bedingt machen: unsere Körper wirkt (geht, liegt, steht oder berührt sich) immer wechselseitig mit etwas nur in einer bestimmten Entfernung zusammen. Zum Beispiel, gehen auf dem Boden, wir gleiten und bleiben quasi unter der Einwir-

kung elektrischer, chemischer und anderer Quantenkräfte in einem Nanometer von ihrer Oberfläche hängen. Aber zur gleichen Zeit Atomkräfte, die das Vorhandensein von auch nur geringsten Entfernungen zwischen wechselseitig wirkenden Objekten sicherstellt, verbinden Atome in bestimmte molekulare Vereinigungen.

1.0732. Das geschieht auch noch deshalb, weil Elektronen eine wichtige Besonderheit besitzen: einige von ihnen können gleich mehreren Atomen gehören (in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Unbestimmtheit von Heisenberg haben wir keine Möglichkeit genau zu bestimmen, in welcher der von uns behandelnden Atomsystemen sich Elektron befindet – seine Fokus-Dynamik bildet eine für sie gesamte Elektronenwolke, was auch sie in dieser molekularen Vereinigung zusammenhält). Noch ein Beispiel kovariante Vereinigung informationeller Fragmente in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, dessen Ergebnis die Erscheinung verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen ist, kann jegliche chemische Vereinigung sein, deren physische, mechanische und chemische Beschaffenheiten sich radikal von den sie zusammensetzenden chemischen Elemente unterscheiden. Zum Beispiel, Beschaffenheiten von Atomen des Wasserstoffes, die im Bestande von Methan, Ammoniak, Naphthalin, Wasserstoffperoxid, Salpetersäure und vielen anderen Vereinigungen, bleiben immer unverändert.

1.0733. Unabhängig davon, mit welchen chemischen Elementen in Wechselwirkung das Wasserstoffatom trat, und, unabhängig davon, welche sich im Ergebnis Vereinigung bildete, verändert Ausgangsbefindlichkeiten des Wasserstoffatoms nicht – Wasserstoff behält immer alle die ihm eigenen chemischen und physischen Beschaffenheiten. Und obwohl das Wasserstoff Selbst bei normalen Bedingungen sich im gasförmigen Zustand befindet, aber chemische Vereinigungen, die bei seiner Teilnahme gebildet wurden, können sich im flüssigen oder festen Zustand finden, äußerst reaktionsfähig (wie Wasserstoffperoxid) sein oder, umgekehrt, chemisch trägheitsbehaftet (wie Paraffin), wasserlösbar (wie Äthylalkohol) sein oder wasserunlösbar (wie Öl). Das alles in bedeutendem Grad (nur mit sehr Wesentlichen

«Größenordnung»-Korrekturen) ist ähnlich auch in Hinsicht auf die Bildung synthetischer Wechselwirkungen zwischen verschiedenartiger Fragmenten der Information. Sowie im Falle mit informationellen Fragmenten führt die Ausrichtung verschiedener Atomkompositionen zur Bildung neuer, absolut einzigartiger Konfigurationen, in deren Struktur in «verborgener» (nichtaugenscheinlicher) Form einige ursprüngliche und unveränderliche (rekonverstner) Merkmale vertreten sind. Aber dabei darf man nicht vergessen, dass in jedem der Niveaus der Manifestation informationelle Vereinigungen durch die ganze unendliche Vielfalt von Fokus-Dynamiken verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen diese Prozesse (das heißt Aufeinanderfolge der Verwirklichung kovarllerter Wechselwirkungen) entsprechender Kosmischen Gesetze («inneren Modifikationen» von zwei Impuls-Potenzialen) untergeordnet sind.

1.0734. Gleich will ich benoten, dass es nichts außer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vereinigungen der Fokusse und fokaler Konfigurationen, die von resonationellen Wechselverbindungen zusammengebildet werden, in der Struktur des Weltgebäudes gibt. Sie – einzige Grundlage für die Manifestation (durch die Fokus-Dynamik) der ganzen Vielfalt von Energo-Potenzialen, sowie subjektiver Effekte des Raumes und Zeit. Der Hauptmittelpunkt der Information ist das Selbstbewusstsein, mittels deren Fokus-Dynamik das SSS-Wesen als der Höchste Verstand des Weltgebäudes simultanerweise in allen ähnlichen Effekten selbstrealisiert.

1.0735. Wenn man bildlich über die Synthese spricht, die für den 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation charakteristisch ist, dann erinnert das an das Prinzip der Vereinigung untereinander einer Menge kleinsten – auf dem Quanten- und Quarks-Niveau! – Konfigurationen von «Magnetchen», jeder von denen in der gesamten Masse der Wechselwirkungen ihre individuellen Beschaffenheiten hat und erhält, ohne sie bei irgendwelchen konfigurationellen Vereinigungen mit der ganzen Menge übriger «Magnetchen» zu verlieren. Gerade diese Merkmale eigenschaftsqualitativer «Individualität» erlauben auch innerhalb jeder der mehr maßstäblichen Vereinigungen einer Menge verschieden-

Eigenschaftsqualitativer Ansammlungen gebildet zu werden, die engspezifische Beschaffenheiten besitzen.

1.0736. Dank den Beschaffenheit verschiedenartiger informationeller Fragmente erhalten bei allen Wechselwirkungen ihre charakteristischen Besonderheiten und dem, dass jedes Fragment simultanerweise sein Merkmal in die ganze Menge typenvielfältigen informationellen Vereinigungen «projizieren» kann (was sich im Quanten-Bereich teilweise durch das Prinzip der Unbestimmtheit der Lage elementarer Teilchen manifestiert), jegliche Manifestation der uns umgebenden Welt hat alle Merkmale Diffeamorphie (Vielheit, Verschiedenartigkeit, Diskretheit) und Polymorphie (von griech. πολὺ – viel, und μορφή – Form). Deshalb jede Information stellt den Satz aus einer Menge verschiedenartiger, aber durch etwas sich wechselseitig untereinander verbundenen Kenntnissen dar. Zum Beispiel, nehmen wir Information, die in unserem Selbstbewusstsein durch das Wort «Wasser» dargestellt ist. Sie strukturiert riesige Anzahl verschiedenartiger Kenntnisse, alleine deren Aufzählung in tausende Bande von Büchern hineinpassen würden.

1.0737. Hierher gehen die Kenntnisse über jedes der elementaren Teilchen hinein, über Spins und Ionen, Atome und Moleküle, über Sauerstoff, Wasserstoff (und seine Isotope – Protium, Tritium, Deuterium), über kovarlerty Wechselwirkungen, über physische Organismen und biologische Wesen, über Biosphäre und Atmosphäre, über Quellen, Innenseen, Flüsse, Meere, Ozeane, über Regen und Schnee, über Dampf und Nebel, über Eis und Gletscher, über Flüssigkeiten, über Kosmos und Lebensformen auf anderen Planeten... kurzum, absolut über alles, was auf die eine oder die andere Art mit diesen Stoff verbunden ist. Das alles – in unserem Selbstbewusstsein synthetisierte Vorstellungen über Wasser, die durch verschiedenartigen Vereinigungen der Information über ihre Beschaffenheiten ausgedrückt sind, drücken sich spezifisch in diesem Bereich der Manifestation aus. Außerdem, sie demonstrieren uns anschaulich das Vorhandensein des Prinzips der Sllloogrentheit der Information – Widerspiegelung einer ganzen Menge Ihr eigenen Merkmale durch jedes der Sie strukturierenden fragmentären Vereinigungen.

1.0738. Die Information, die den 0-1-dimensionalen Bereich der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert, ist ganz und gar nicht elementar, sondern ist in «oktaederischen» Konfigurationen von Karmo-Formen* schon in einer synthetisierten Form einer ganzen unendlichen Menge untereinander kovarllierter diskreter Wechselwirkungen vertreten, stellen einen solchen informationellen «Umfang» dar, der beständig im entsprechendem Resopazon von vier rezomiralen Fokusse fixiert und manifestiert werden kann. Das heißt, das zeugt davon, dass der Prozess der Synthese verschiedenartiger Fragmente der Information bedeutend «niedriger» des von mir bedingt genommenen 0-1-dimensionalen Bereiches beginnt, da die Konfiguration jedes Fokusses sich resonationellerweise in dem ihn eigenen protoformischen Rezomiral im Ergebnis kovarllierter Vereinigungen einer Menge verschiedenartiger Fragmente bildete (um durch diesen Fokus notwendige Beständigkeit der aufgestellten Wechselwirkungen und Stabilität jeder Vereinigungen sicherzustellen).

1.0739. Der «Tetraedrische» Bereich – das ist lediglich Widerspiegelung begrenzter energo-informationeller Möglichkeiten einiger Formen der Selbstbewusstseinsformen, die im Raum gerade mit solcher «Geometrie» manifestieren können. Eine andere, viel elementare (vereinfachte, viel begrenzte) nach der Struktur der Wechselwirkungen, «Geometrie» kennen wir mit euch einfach nicht, deshalb auch meinen wir, dass es andere Varianten nicht geben kann. Aber sie gibt es, und kraft ihrer Unausgeglichenheit und kleiner «Menge» der in Ihnen sich vereinigenden Fragmente stellen die ganze Vielfalt fokaler Konfigurationen nichtorientierbarer Mengen nicht symmetrischen Formen, Homomorphismen, Diffeomorphismen und so weiter dar. Die von ihnen engspezifisch strukturierten Raum stellen auch einen Bestandteil der Konfigurationen subelementarer Formen der Selbstbewusstseinsformen des 0-1-dimensionalen Bereiches dar. Aber da, bedauerlicherweise, von ihnen nichts bekannt ist, dann werden wir für «niederste» Grenze der Manifestation des Tertiären Zustandes von Energo-Plasma bedingt den 0-1-dimensionalen Bereich halten.

* Über geometrische Interpretationen von «Karmonationen» lest ausführlich im Zyklus der Bücher «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich», Band. 14

1.0740. Wenn man für die bedingte Einheit den Informationsumfang nimmt, der die Fokus-Dynamiken der «oktaederischen» Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen des 0-1-dimensionalen Bereiches strukturiert, dann kann man sagen, dass Fokus-Dynamiken der Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen unseres mit euch (3-4-dimensionalen) «hexaederischen» Bereich, im Durchschnitt, in jedem «Quanten-Umfang» der Information in 96 Mal mehr enthalten (4 Fokus in jedem «Oktaeder» mal 24 «Oktaeder», die einen «Hexaeder» strukturieren), dass in bedeutendem Grad die Möglichkeiten unserer mit euch Schöpferischen Realisationen erhöht. Weil pro jede rotationelle Quanten-Verschiebung, die holochronerweise in der Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wird, verwirklichen alle Formo-Schöpfer, die unsere «Hexaedrischen Karmonationen» strukturieren, nicht eine Variante eigenschaftsqualitative Veränderungen, sondern $96 \times 95 = 9120$ allmöglicher Varianten informationeller Kleksen. Ich hoffe ihr versteht, dass das alles – äußerst und äußerst bedingte Berechnungen sind, die von mir nur für die euch verständlichere Demonstration von Mehrvariantenheit jeder der Fokus-Dynamiken, und nicht mehr benutzt werden.

1.0741. In Wirklichkeit steht alles mit der Fokus-Dynamik bedeutend komplizierter: Formo-Schöpfer jedes der Typen von 24 «Oktaeder», zusammenwirkend mit den Formo-Schöpfern jedes der Typen von 23 übrigen verschiedenartigen «oktaederischen» Vereinigungen, bilden im informationellen Raum des Selbstbewusstseins eine individuelle eigenschaftsqualitative Veränderung oder ein Kleks. Aber in demselben Augenblick führt das Ergebnis jedes der Typen ihrer paarweisen Wechselwirkungen auch zur Bildung neuer Vereinigungen, die in die ganze Menge Wechselwirkungen untereinander treten, im Ergebnis davon entstehen neue Varianten von Vereinigungen (und den von ihnen bildenden «Quanten-Verschiebung»), die untereinander in neue Wechselverbindungen treten... und so weiter. Übrigens, gerade auf diese Weise wird das Prinzip der Multipolarisation der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht.

1.0742. Also, in unserer detailliertesten Erforschung von zwei Zuständen der Information («Alles-Was-Ist» und «Alles Seiende») kamen wir mit euch zu jedem Moment, dass aus der Schöpferischen Aktivität der zwei Impuls-Potenziale, jeder von denen, seinerseits, durch eine Menge typenvielfältiger Varianten anderer verschiedenartiger Impulse strukturiert ist (sogenannte Kosmische Gesetze und Ihre Prinzipien), wurde holochronerweise schöpferisch die ganze Vielfalt der Fragmente der Information aktiviert, die an Ort und Stelle sich in Form der einheitlichen slloogrenten Vereinigungen Dessen manifestiert, was wir als Energo-Plasma bestimmen – energo-informationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des synthetischen Typs des Weltgebäudes.

1.0743. Da muss bei euch, zweifellos, eine Frage auftreten: «Auf welche Weise in diesem für unser Weltgebäude grundsätzlichen Begriff – «Energo-Plasma» – neben dem Wort «Plasma» (Information) erschien das Wort «Energie», – denn es gab Sie nicht in dem «ursprünglichen» Universellen Zustand selbst, sondern es gab nur potenzielle Möglichkeit der Verwirklichung unendlicher Menge von Varianten realisationeller Möglichkeiten der Impuls-Potenziale»? Antwort darauf ist unerwartet einfach: energetische Charakteristik (Komponente, Konstituente) des Zustandes von «Allem-Was-Ist», die alle potenziellen Möglichkeiten der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes darstellt, manifestierte sich holochronerweise im Ergebnis der resonationellen Wechselwirkung jedes der Typen verschiedenartiger Fragmente der Information mit jedem der anderen verschiedenartigen informationellen Fragmente und allmöglichen von ihnen gebildeten Vereinigungen in unterschiedlichem Kompliziertheitsgrad.

1.0744. Schematisch sieht dieser Akt der Schöpfung ungefähr folgendermaßen aus (ich versuche euch zu erzählen, bedingter Reihenfolge der Verwirklichung aller Prozesse folgend, aber ihr dürft nicht vergessen, dass es sich lediglich um einen «Augenblick» handelt, der in Kriterien wenigstens irgendwelcher «Zeitdauer» noch komplizierter vorzustellen ist). Stellt euch vor, dass ein SSS-Fragment sich resonationellerweise auf die Wechselverbindungen auf

jede der Skunkzien, die nur seiner rekonversten Konfigurationen eigen sind, auf die r-Konfiguration eines anderen, Ihm gegenüber kovarllerten (vereinbaren) SSS-Fragmentes «überlagerte» («Sich Selbst projizierte», transgressierte seine individuellen Merkmale), das sich eigenschaftsqualitativ durch etwas wenigstens um eines Haares Breite von Ihm nach seinem informationellen Wesen unterscheidet. Im Ergebnis der Verwirklichung solcher Wechselverbindungen bildete sich eine gewisse paarweise Vereinigung von untereinander sehr ähnlicher Information; nennen wir diesen Zustand bedingt «resonationale Aktivität» (RA).

1.0745. Hier ist es wichtig noch eine Nuance zu verstehen, die informationellen Wechselverbindungen eigen ist: denn jedem verschiedenartigen Fragment der Slloogrentheit eigen ist (das heißt jeder von ihnen ist potenziell fähig Selbstbewusstsein allgemeine Merkmale einer ganzen Menge übriger SSS-Fragmente widerzuspiegeln – sowie ein Fädchen, falls man an dem zieht, so kann man auch den ganzen Fadenknäuel entwickeln), dann der Prozess der Transgression oder «Selbstprojizierung» eines elementaren Fragmentes auf andere, mit Ihm kovarllerte Fragmente, bildet bei jeder konkreten Wechselwirkung den Effekt der Manifestation gewisser eigenschaftsqualitativer Prioritätsreihenfolge (Überwiegenheit), die, ihrerseits, indem sie individuelle Merkmale jedes der Typen diese Fragmente verstärkt, schafft in dem von ihnen gebildeten Energo-Plasma potenzielle Bedingungen für die Manifestation bestimmte realisationelle Richtung, in der Transgression verwirklicht wird.

1.0746. Folglich, die anderen impersepten (gegenüber dieser Vereinigung) Merkmale, die parallel und genau auch in Energo-Plasma andere realisationelle Richtung herausbilden, haben weniger Möglichkeiten diese Wechselwirkung zu beeinflussen, was dieser konkreten Vereinigung erlaubt an sich noch höhere kovarllerte Merkmale heranzuziehen und sich noch mehr in den Ihm Wechselwirkungen zu verstärken (sich zu fixieren), indem sie dadurch die Sphäre ihrer informationellen Beeinflussung erweitert. Gerade auf diese Weise geschieht simultane Bildung in Energo-Plasma einer ganzen Menge multipolarisationeller

Richtungen der Fokus-Dynamiken, die sich Selbst nach den sie strukturierenden Merkmalen in die zahllose Vielfalt von Arten und Typs der Birvulyartheit komponieren (ich erinnere, dass die Art sich vom Typ dadurch unterscheidet, dass die erste weniger synthesiert ist und mit sich den Typ der Birvulyartheit strukturiert – mehr komplizierte «Abschnitte» von Slloogrentheit in dieser Richtung der Synthese; zum Beispiel, die Synthese nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-des-All-Verstandes wird mit sich die Art der Birvulyartheit gegenüber dem nächsten, mehr komplizierten Schema darstellen, wann sich an diesen Prozess die dritte Dominante anschließt, die in höherem Grad diesen Typ der Birvulyartheit charakterisiert, aber zur gleichen Zeit selbst ist die Art gegenüber dem vier dominanten Schema und so weiter). RA-Zustand – das ist nur eine der Seiten des slloogrenten Mechanismus der resonationellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in irgendeiner der Richtungen der Birvulyartheit, bei genügendem Grad der «Konzentrierung» in ihren Fokus-Dynamiken der Merkmale, die einander gegenüber im Zustand der gegenseitigen Resonantität herangezogenen wurden. Folglich, RA-Zustand spiegelt in höherem Grad die Beschaffenheiten der Info-Schöpfer wider.

1.0747. Während jeder kovarllerten Wechselwirkung, bei der ganzen ihrer bedingten «Gleichheit» und Vereinbarkeit, irgendwelche der Skunkzien rekonverstner Konfigurationen von zwei SSS-Fragmenten erweisen sich dissonationell einander gegenüber und können nicht ohne vorausgehende eigenschaftsqualitative Umwandlungen resonationellerweise gemeinsamer Vereinigung schaffen. Was geschieht mit diesen «Abschnitten» (Skunkzien)? Verschwinden sie irgendwohin? Nein, sie können einfach niergendwohin verschwinden, denn sie sind auf keinerlei Weise trennbar, und auch der Raum – wo ihre individuellen Merkmale, die nur einen Teil der rekonverstnen Konfigurationen darstellen, sich resonationellerweise manifestieren könnten – wurde noch nicht gebildet (wegen des Fehlens noch für den Augenblick des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen und der Ihm eigenen Fokus-Dynamik). Die auf einander nicht räsionierten Skunkzien bilden in der gesamten Konfiguration dieser Vereinigung einen gewissen, sich durch et-

was vom räsionierten unterscheidenden, Zustand – nennen wir ihn bedingt «dissonationelle Passivität» (DP), die einen gewissen Tensor gegenüber den Zuständen darstellt, die früher beiden Konfigurationen eigen waren.

1.0748. Da bei gemeinsamer Wechselwirkung, bei wechselseitiger Verstärkung ähnlicher informationeller Merkmale in den r-Konfigurationen die wechselseitig zusammenwirkenden SSS-Fragmenten, sie an Ort und Stelle mit sich einen Teil gewisser Richtung der Birvulyartheit bildeten, dann kann man den DP-Zustand als die Manifestation der Dissonationität gegenüber den Besonderheiten dieser Richtung charakterisieren, die annulliert werden muss (durch entsprechende Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins), damit alle Teile jeder der rekonversten Konfigurationen in Energo-Plasma ganz die Ihnen ursprünglich eigenen informationellen Merkmale manifestieren können. Folglich, DP-Zustand spiegelt in höherem Grad die Beschaffenheiten und Funktionen der Formo-Schöpfer wider, die energo-realisationelle Grundlage jeder Form der Selbstbewusstseinsformen darstellen. Der DP-Zustand stellt lediglich das Potenzial möglicher «innerer» Wechselwirkungen zwischen den Fragmenten der Information dar, die von der Entstehung der Impulse initiiert werden, zu gleicher Zeit ist RA-Zustand «beständig» und natürlich für Sie, parallel bestehenbleibend bei jeder realisationellen (dissonationellen) Aktivität.

1.0749. Lenkt eure Aufmerksamkeit auf jenen Umstand, dass bei Wechselwirkung jeglicher der einander gegenüber kovariierten rekonversten Konfigurationen ein bestimmter Tensor gebildet wird – ein bedingt unvereinbarer, impersepter – bei diesen Bedingungen der Wechselwirkung! – Teil. Das heißt bei der reaktionären Manifestation des eglleroliftiven Impulses, in dem gemeinsamen ausgeglichenen Zustand der Information, als Anreiz für die Verwirklichung gewisser «ursprünglich» in Ihr angelegter Möglichkeiten manifestiert sich dissonationellerweise ein bestimmtes realisationelles Potenzial! Welcher Möglichkeiten? Es kann euch vorkommen, dass in diesem Fall die aufeinander nicht räsionierten Teile der wechselseitig zusammenwirkenden Konfigurationen quasi in ihren früheren Zuständen absoluter Harmonität gegen-

über allen übrigen verschiedenartigen Fragmenten «zurückkehren» kann. Aber es ist schon unmöglich wegen der begonnenen schöpferischen Aktivität beider Impuls-Potenziale zu machen!

1.0750. Sobald zwischen den Fragmenten die erste Vereinigung verwirklichte, «projizierte sich selbst» an Ort und Stelle der gebildete RA-Zustand resonationellerweise in den entsprechenden Teil von r-Konfigurationen noch eines informationellen Fragmentes, dadurch zu dem gesamten DP-Zustand einen dissonationellen Faktor hinzufügend, einen neuen Tensor, der noch mehr die «innere» Spannung verstärkte. Und so – gleich in allen möglichen Wechselverbindungen. Das heißt jede neue kovarllerte r-Konfiguration, sich resonationellerweise mit der ganzen Konfiguration der gebildeten Vereinigung vereinigend, verstärkt einerseits noch mehr den gesamten RA-Zustand und, andererseits, das gesamte Potenzial des DP-Zustandes dieser informationellen Vereinigung. Das ist das Ergebnis der Einwirkung in der Information des irrkogliktiven IPs, dass wir mit euch subjektiv als «Irrkogliktive Kvalitation» interpretieren (aufeinanderfolgende eigenschaftsqualitative Desintegration der in höherem Grad synthetisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen in Formen mit niedriger Anzahl der sie strukturierenden SSS-Fragmente, was die Widerspiegelung «ursprünglicher» Tendenzen jeder r-Konfigurationen zur Erhaltung der ihr eigenen Merkmale ist). Wobei ich erinnere euch daran, dass der IIP Selbst kein Mechanismus der Vereinigung verschiedenartiger SSS-Fragmente nach bestimmten Merkmalen der Resonationität ist – Er initiiert nur «innerhalb» jeder der r-Konfigurationen potenzielle Möglichkeiten für die Verwirklichung der Schöpferischen Aktivität in irgendeiner Richtung, das heißt bildet in ihr einen gewissen spezifischen Zustand des aktiven Wartens, innerer Anregung zu etwas. Und nicht mehr als das!

1.0751. Der Anstoß zur kovarllerten wechselseitigen Vereinigung gibt den mit Ihm simultanen eglleroliftiven Impuls, dadurch synthetische Fokus-Dynamik sicherstellend (aufeinanderfolgende eigenschaftsqualitative Integration von mehr einfacheren Vereinigungen der r-Konfigurationen in mehr kompliziertere), dass, je nach Steigerung der Intensivierung dieses Prozesses, der Ausglei-

der Zustände der dissonationellen Passivität von Skunkzien einer SSS-Fragmente gegenüber den Skunkzien einer ganzen Menge anderer SSS-Fragmenten beiträgt, die die Erhöhung ihrer Resonantität einander gegenüber begleitet und, als Folge, kontinuierliche Verringerung des Grad der Tensorität in den von ihnen gebildeten Vereinigungen (fokaler Konfigurationen).

1.0752. Je mehr zwischen verschiedenartigen SSS-Fragmenten solcher resonationellen Vereinigungen geschieht, desto mächtiger und stabiler werden die von ihnen gebildeten «dissonationellen Ablagerungen», indem sie sich in fokale Strukturen umwandeln, die quasi selbstständig durch ihre eigenen – dissonationellen – Konfigurationen ausgeformt sind, die von dem in Ihnen gebildeten tensoriellen Potenzial untereinander alle resonationellen Teile der sich schon vereinigten Konfigurationen quasi «zusammenhalten» (fixieren). Warum «zusammenhalten»? Warum RA-Zustand differenziert sich nicht von dem (oder aus dem) DP-Zustand? Weil die rekonversten Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente selbst können schon nicht in noch weniger bedeutende Teil von sich selbst transgressieren; sie selbst stellen die äußerste Grenze der Manifestation jeder Diffeomorphie dar.

1.0753. Das heißt weiter kann es sich schon in Energo-Plasma nirgendhin differenzieren! Und es bleibt Ihnen nur eins – sich wechselseitig zu vereinigen, das heißt sich bis zu jenem höchsten Grad der Synthesiertheit zu integrieren, bei der der Zustand absoluter Ausgeglichenheit von Energo-Plasma eintritt, der in den für die Information stabilen «inneren» Zustand übergeht, im Zusammenhang womit auch die Einwirkung auf die SSS-Fragmente des irrkoglikativ-eglleroliftiven IP ganz verschwindet. Aus der Sicht des subjektiven Beobachters ergibt sich quasi die «Rückkehr» der SSS-Fragmente in die Information aus dem Zustand des Selbstbewusstseins des synthetischen SSS-Wesen (ich betone: «quasi», weil kein der Fragmente sich in Wirklichkeit nie den Ihm eigenen Zustand verändert, sondern realisiert sich in Energo-Plasma durch seine «Projektionsstrahlung!»), der durch das Vorhandensein in der Fokus-Dynamik – neben dem eglleroliftiven IP, auch noch des irrkoglikativen Impuls-Potenzials – bedingt ist.

1.0754. Durch die im Energo-Plasma gebildeten DP-Zustände «bildeten» sich informationelle Fragmente quasi sich Selbst in eine Menge kompliziert konfigurationellen Bildungen – «Karmonationen» oder Karmo-Formen, die in mehr maßstäbliche Formationen durch einen für ihre wechselseitig verbundenen fokalen Konfigurationen gewissen gemeinsamen Sinn (SFUURMM-Formen) vereinigt sind. Um zu «sich selbst» (zu den rekonversten Konfigurationen) wieder zu werden und sich von der Ihnen «aufgedrängten» Beeinflussung der Fokusse zu befreien, die ihre «Projektionen» in den gebildeten Vereinigungen fixieren, muss jedes informationelle Fragment durch den Prozess der allgemeinen Synthese «durchlaufen», dessen evolutionärer Sinn, schlussendlich, auf die absolute Wiedervereinigung einer ganzen Menge rekonverster Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente in eine Einheitliche Universelle Form – slloogrente fokale Konfiguration von Energo-Plasma hinausläuft, durch die alle subjektiven «Anfänge» und alle subjektiven «Enden» quasi ineinander übergehen. Die Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes transformiert sich in Energo-Plasma, die energoinformationelle Grundlage der Manifestation des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen ist, Das in Seinem absoluten Zustand automatisch in den Universellen Zustand der Information transgressiert, Deren schöpferische Aktivität quasi «wieder» von Impuls-Potenzialen initiiert wird... Und das alles setzt sich subjektiv quasi unendlich fort, sich nur einmal objektiv in dem gewissen bedingten Moment der Ewigkeit verwirklichend.

1.0755. Als bildliches Beispiel kann man gedachtes, aber nichts desto trotz auf realen physischen Prozessen gebildetes, Bild anführen. Stellt euch ein Feld vor, auf dem es in einem Moment an vielen Stellen plötzlich blitzte, und es donnerte. An Ort und Stelle kamen Staubwirbel, Stoßwind auf und es begann stark zu regnen. Die Trajektorien einer Menge Blitze kann man mit der Schöpferischen Aktivität des irrkoglikativen Potenzials vergleichen – das ist die Wechselwirkung von SSS-Fragmenten nach dem höchst kovarierten Intergrations-Weg, erzeugt durch die Möglichkeiten der Bildung einer ganzen Menge birvulyartner Richtungen der Entwicklung und verschiedener Zustände der

resonationellen Aktivität zwischen den sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen. Lokal, um die Manifestationen von Blitzen und Donner herum, entsteht die stärkste Dynamik in Form der von uns beobachteten und gefühlten Aufwirbelungen von Wind, Kreiselwinde, Hagel und ähnliches. Solche Prozesse kann man mit der Schöpferischen Aktivität des eglleroliftiven Potenzials vergleichen, das in diese «Abschnitt» der Manifestation der slloogrenten Fokus-Dynamik nur jene der SSS-Fragmente heranzieht, die sich im Zustand der dissonationellen Passivität einander gegenüber befinden.

1.0756. Riesige Menge von Energie, die bei der Aktivierung des irrkogliktiven Potenzials (Energie von Blitzen und Donner) entsteht, bietet diesen Fragmenten die Möglichkeit – aufgrund ihrer Teilnahme an der Fokus-Dynamik – aufeinanderfolgend mit den ihnen eigenen Wechselverbindungen die dissonationellen «Abschnitte» der eigenen r-Konfigurationen zu strukturieren, was in dem trägheitsbehafteten Regime der Wahrnehmung (durch die Beschaffenheiten der Raum-Zeit) ihren tensoriellen Zustand der dissonationellen Passivität nivelliert. Blitz – das ist wie ein Aufblitzen, das irrkogliktive Potenzial jedes rekonversten Fragments der Information für die für ihn wahrscheinliche schöpferische Aktivität vergeistert (begeistert), im Ergebnis davon offenbart sich ein hoher Grad der Tensorität zwischen der Mehrheit der auf diese Weise initiierten SSS-Fragmente und entsteht reale Möglichkeit (eglleroliftiver IP) für die Wiederherstellung des energio-informationellen Gleichgewichts in diesem konkreten «Abschnitt» der slloogrenten Fokus-Dynamik, die im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens manifestiert ist.

1.0757. Die Fokusse, die die SSS-Fragmente in bestimmte Vereinigungen «verbinden», sind die Grundlage des Hauptmechanismus der Manifestation von Energio-Plasma durch eine Menge verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die reaktionär aus diesen bedingten DP-Zuständen der Information gebildet wurden. Sie wurden zur Grundlage aller fokalen Konfigurationen – jenes Teiles der Information, die nach irgendwelchen Merkmalen mit der für diese Vereinigung gesamten

sloogrenten Konfiguration nicht räsionierten und die, eigentlich, alle manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes bildete (jede Form stellt verschieden-Eigenschaftsqualitative Vereinigungen der dissonationellen Fokusse dar, die in fokalen Konfigurationen vereinigt sind, und das Selbstbewusstsein – schöpferische Aktivität resonationeller Vereinigungen der «Projektionen» verschiedenartiger Fragmente der Information). Zum Beispiel, in «hexaedrischen» Konfigurationen von «Karmonationen» des 3-4-dimensionalen Bereiches der Fokusse (Formen der Selbstbewusstseinsformen von Nukleonen) führen die Rolle eigenartiger «Knoten» aus, die durch die ihnen eigene tensorielle Fokus-Dynamik die sie strukturierenden – durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen – energo-informationellen Wechselverbindungen eglleroliftiverweise regulieren und svilgs-sphärationellerweise koordinieren.

1.0758. Aber was ist denn Energie? Das ist eben die wahrhaftige Natur jeder dissonationellen Manifestation, «innerhalb» der «ursprünglich» aus dem Mechanismus des Selbstaustgleichs, der Selbstaustgleichung angelegt ist. Gerade dieser Mechanismus regt jeden dissonationellen Teil der fokalen Konfigurationen an, sich mit dem ihr fehlenden Teil einer anderen fokalen Konfiguration, um die innere Dysbalance dieser Konstruktion auszugleichen und sie in den allgemeinen resonationellen Zustand zu bringen. Sobald das erreicht wird, wird jenes Potenzial von Energie, das vorhin in beiden Konfigurationen vorhanden war, in der Fokus-Dynamik der neuen Form der Selbstbewusstseinsformen annihiliert. Aber der neue Zustand beginnt mit irgendwelchen anderen fokalen Konfigurationen zu dissonieren, gegenüber denen sich schon neues Energo-Potenzial manifestiert, in dem auch sein potenzieller Mechanismus der ausgleichenden Realisation «angelegt ist»... Gerade so in allen Formen der Selbstbewusstseinsformen – in Form von Fokus-Dynamiken (das heißt Dynamik zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokusse) – bilden sich alle subjektiven Prozesse.

1.0759. Bei der Differentiation der Wechselwirkungen der gesamten schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins des vollsynthetisierten SSS-Wesens in jedes «einzelne» (dank der Transgression)

informationelle Fragmente werden ein entsprechendes Energo-Potenzial von bedingt einander gegenüber impersepten (die vorübergehend in irgendwelchen Niveaus der fokalen Wechselwirkung nicht benutzten) Wechselverbindungen freigesetzt. Um jedes informationelle Fragment mit dem fehlenden (dissonationellen) Teil seiner rekonversten Konfigurationen wieder zu vereinigen, die vorübergehend – bis zur Manifestation bestimmter Manifestationsbedingungen – quasi in seiner Struktur fehlt, müssen die Formo-Schöpfer entsprechender Niveaus mit Hilfe des Mechanismus der Fokus-Dynamik in die anderen Wechselverbindungen die vorhandenen «Überschüsse» (die mächtigsten Tensoren) zu zerstreuen, indem sie dafür aus ihnen die ihnen eigenen «Überschüsse» – das energetische Potenzial «absorbieren», das diesen Formo-Schöpfern für die Verwirklichung von mehr eigenschaftsqualitativeren Umwandlungen fehlt. Die Energie, die von ihnen dabei in die anderen Typen der Wechselwirkungen freigesetzt wird, ist impersept und, aus dem subjektiven Gesichtspunkt, kann von uns als überschüssige, «überflüssige» in den Strukturen der schon wieder verbundenen kovariierten Wechselwirkungen wahrgenommen werden, die informationelle Vereinigung in dieser fokalen Konfiguration strukturiert.

1.0760. Für die Herausbildung in eurer Fokus-Dynamik einer von euch verständlicheren assoziativen Gestalt lasst uns ganz ionisierte Wasserstoffplasma behandeln, in dem alle Elektronen von Kernen (Protonen) getrennt sind. In einem erhitzten plasmatischen Zustand erhalten wir einen vergleichsweise differenzierten Zustand der Materie – Elektronen existieren quasi getrennt von Protonen. Aus der Physik wissen wir, dass solch einen Zustand man nur auf dem Wege der intensiven Erhitzung des Wasserstoffs erreichen kann, das heißt das Hineinlegen in diesen Prozess eines bestimmten Wärme-Energo-Potenzials, das aufgrund der Heranziehung neuer Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern die Teilung der Atome des Wasserstoffs in elementare Bestandteile sicherstellt. Solchen differenzierten Stoffzustand können wir in Form von Hochtemperaturplasma bedingt mit den Bedingungen der Manifestation von rekonversten Konfigurationen in dem 0-1 Dimensionsbereich assoziieren, wo verschiedenartige informa-

tionelle Fragmente immer noch in hohem Grad voneinander «getrennt» sind und sich quasi getrennt (in vergleichsweise einfachen Vereinigungen) dank dem riesigen Potenzial der hineingelegten Krümmungsarten Energie zusammenhalten (in unserem Beispiel wird das durch die hohe Temperatur erreicht).

1.0761. Je nach der Abkühlung (der Freisetzung der überschüssigen Energie der imperzepten Wechselwirkungen in die umgebende Welt) beginnen sich die höchst langsamen Protonen mit Elektronen zu rekombinieren, bildend mehr kompliziertere fokale Vereinigungen – Wasserstoffatome. In dem von Fall zwischen vorhin differenzierten informationellen Fragmente beginnen sich beständige (kovarllerte) energo-informationelle Wechselverbindungen zu bilden, im Ergebnis davon beginnen sich dissonationelle Entfernungen zwischen den Fokussen zu verkürzen. Auf diese Weise, in diesem Prozess haben wir mit euch die Möglichkeit die Fokus-Dynamik zu beobachten, rückgängige Transgression – der Prozess der Integration von SSS-Fragmente der Information in immer mehr kovarllertere Vereinigungen.

1.0762. Im Moment der Rekombination des letzten freien Protons in der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Wasserstoffs werdet grundsätzliche synthetische (innereigenschaftenqualitative) Prozesse beendet, dadurch erlaubend der Etappe der Herausbildung energo-informationeller Wechselwirkungen (weite Vereinigung informationeller Fragmente) des nächsten Niveau zu beginnen: einzelne Wasserstoffatome, indem sie die überschüssige Energie der Umgebung vermitteln, vereinigen sich in Moleküle von H_2 , die obwohl auch ein niedriges energetisches Potenzial besitzen, jedoch gebildet eine höhere Anzahl informationeller Wechselwirkungen. Weiter Prozess der Abgabe der Wärme-Energie wird der Verringerung der Entfernung zwischen einzelnen Molekülen von H_2 (Drucksenkung) und allmählichem Übergang in die kondensierte flüssige Phase beitragen, wo die Entfernungen zwischen den Wasserstoffkernen geringstmöglich sind, und das Potenzial der inneren Wärme-Energie zum Null strebt.

1.0763. Sowohl im ersten (plasmatischen) Zustand, als auch im zweiten (flüssigen), ist, im Grunde, der eigenschaftsqualitative Zu-

stand des Wasserstoffs (als Analog informationeller Fragmente) ein und derselbe, aber dabei verändert sich die ganze Form seiner Manifestation in jedem der Zustände. In diesem Beispiel geschieht die Transgression informationeller Vereinigungen in einfachere Blöcke bei der Erhitzung, das heißt bei dem «Hineinlegen» in die Konfigurationen einer bestimmten Menge von Energie, die Ihnen erlaubt sich bis zu dem Niveau von quasi einzeln manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen und Protonen auszulösen. Der rückgängige Prozess der fokalen Integration von vereinzelt informationellen Fragmenten geschieht aufgrund der Freisetzung der für diese Bedingungen der Manifestation «überflüssiger» (krümmungsartiger) Energie, und die Geschwindigkeit solchen Prozesses ist durch die Möglichkeiten des Wärmeaustausches zwischen dem erhitzten Wasserstoffplasma und der umgebenden Welt beschränkt. Es sei bemerkt, dass noch viel glaubhafter dieses Beispiel im Falle der Betrachtung von uns nicht thermonuklearer, sondern hypothetisch möglicher kalter atomarer Synthese aussehen würde, wann ohne Erhitzung des Stoffes, wie bei gewöhnlicher atomarer Reaktion, chemische Reaktion mit kontinuierlicher Bildung neuer Elemente abläuft.

1.0764. In Analogie dazu unsere mit euch Fokus-Dynamik ist ein Mechanismus der «Zerstreuung» (der Freisetzung) des Energio-Potenzials, das die Fokusse in dem dissoziierten (transgressierten) Zustand zusammenhält, und die Intensität und Eigenschafts-Qualitativität unserer «interpersönlichen» und zwischen protoformischen Wechselwirkung die Geschwindigkeit der Freisetzung psychischer Energie aus der Fokus-Dynamik bestimmen, die in den impersepten – für diese fokalen Konfigurationen! – Wechselwirkungen vorhanden ist. Die Wirkung der ähnlichen «Abkühlung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer ist die Entstehung bei Ihnen der Möglichkeiten für höhere Regelung informationeller Fragmente und Vereinigung von ihnen untereinander nach dem Prinzip der resonationellen Übereinstimmung in prinzipiell neue informationelle Strukturen, die Universellere Beschaffenheiten und realisationelle Möglichkeiten besitzen werden. Das heißt, indem sie sich von einem Teil der sie «belastenden» Tensorität befreien, die vom Vorhandensein in der Fokus-

Dynamik des dissonationellen Energo-Potenzials initiiert wird, erlangten die Formo-Schöpfer nicht nur einen höheren Grad von Stabilität in diesem Regime der Manifestation, sondern auch zusätzliche Fähigkeiten, die sie für die Herausbildung von noch viel komplizierten energo-informationellen Vereinigungen brachen.

1.0765. Nun will ich einige Worte darüber sagen, gerade auf welche Weise die Energie den Prozess der Ausgleichung der Fokus-Dynamik beeinflusst. Das kann man auf dem Beispiel des Begriffes der resonationellen Zone demonstrieren: «entpackend» aus der VEN irgendwelche dissonationelle energo-informationelle Wechselwirkung, die in die Konfiguration der einen oder der anderen SFUURMM-Formen angelegt ist (subjektiv wird das von der «Persönlichkeit» als Uneinigkeit mit etwas wahrgenommen), «projiziert sich» gleich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins dieser NUU-VVU-Form, in dem sie aus dieser SFUURMM-Formen irgendeinen Umfang der kovariierten Wechselwirkungen synthetisierte, in die nächste resonationelle Zone «um», deren informationellen Fragmente für den Augenblick noch nicht zu den strukturellen Elementen des informationellen Raumes dieser Form der Selbstbewusstseinsformen geworden sind. Das heißt im Moment jeder der multipolarisationellen «Entpackungen» aus dem gesamten informationellen Inhalte einer neuen resonationellen Zone ist den Formo-Schöpfern jeder NUU-VVU-Konfiguration («persönliche» Interpretation) nur eine Art der Wechselwirkungen zugänglich, die für irgendeinen engen Resopazon der Manifestation charakteristisch sind.

1.0766. Die Heranziehung dieser Wechselwirkungen in die Fokus-Dynamik regt die Aktivierung des eggeroliftiven Impulses (Erkenntnisinteresses) gerade in dieser Richtung der Synthese an, was durch das Vorhandensein der Dissonanz zwischen den Formo-Schöpfern der schon zur Verfügung stehenden SFUURMM-Formen bedingt ist, die diese resonationelle Zone, und riesige Menge für den Augenblick noch nicht zugänglicher SFUURMM-Formen der aneignenden Zone strukturieren. Je nach weiterer Verwirklichung von «Entpackungen» wird der informationelle Raum des Selbstbewusstseins allmählich mit immer größeren Mengen von

SFUURMM-Formen ergänzt – die der neuerdings erforschten resonationellen Zone gehören – die allmählich nachlassen, indem sie sich (durch die Fokus-Dynamik) mit den schon vorhandenen Karmo-Formen in einheitliche ergo-informationelle Struktur vereinigen, und später sich auch wechselseitig einander gegenüber nach den für sie kovariierten Wechselverbindungen kompensieren, was zur allmählichen Senkung der Beeinflussung des eggero-liftiven Impulses in dieser konkreten Richtung der Synthese führt, sowie zum Sinken des Grades der Tensorität der Fokus-Dynamik in diesem Resopazon der Manifestation.

1.0767. Im Moment der «Entpackungen» der «letzten» energoinformationellen Wechselverbindung gegenüber dieser Richtung der Synthese in diesem engen Resopazon wird in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer ein gewisser Zustand «absoluter Sättigung» erreicht, die entsprechende dissonationelle Entfernungen zwischen den Fokusse annulliert, die diese resonationelle Zone strukturieren, das heißt es geschieht quasi ein Selbstausgleich der Fokus-Dynamik nach diesen eigenschaftsqualitativen Merkmale, die Transformation der Energie der Fokus-Dynamik dieses Resopazons in einen neuen eigenschaftsqualitativen Zustand sicherstellt. Das kann man mit dem Zusammensetzen eines Puzzle-Bildes aus einer Menge Fragmente vergleichen: im Moment des Einfügens vom letzten wird das Bild ganz vollendet, darin kann man schon weder etwas ergänzen, noch wegnehmen, die ganze Vereinigungen sind eingesetzt, und der Sinn des Bildes ist völlig erkannt, und es bleibt euch nur zu einem anderen Satz der Bestandteile überzugehen.

1.0768. Die Fokusse – das ist die Widerspiegelung der dissonationellen Zustände zwischen den «Projektionen» informationeller Fragmente, die Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes strukturieren. Die Information selbst verschwindet nirgendhin, auf keinerlei Weise verändert sich nicht, es geschah mit Ihr nichts. In der Fokus-Dynamik verändert sich quasi subjektiv nur das «Bild» einer gewissen «Reihenfolge» der Aktivierung von Wechselwirkungen zwischen allen «Projektionen» Ihrer Fragmente. Innerhalb jeder der in der Fokus-Dynamik einsetzten

«Projektionen» rekonverstner Konfigurationen entstehen jene Abschnitte, die gleich einfach nicht in den gegenüber den «Projektionen» anderer Fragmente kovarllerten Zustand kommen können, deshalb bilden sie auch in diesem Regime der Manifestation einen eigenartigen eigenschaftsqualitativen Unterschied, das heißt Fokusse. Der Fokus – ist ein äußerst unbeständiger Zustand, das ist ein Synonym der Energie, die inneres Potenzial dazu besitzt, um in den ausgeglichenen Zustand aufgrund der Aufstellung der Wechselwirkungen mit anderen Fokussen zu kommen, die etwas anders die Tendenzen widerspiegeln, die in irgendeinem Grad auch Ihm eigen sind. Die ganze Gesamtheit ähnlicher Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokusse stellt die Rezmiralen der Manifestation der ganzen slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes dar.

1.0769. Jeder Fokus ist durch eine bestimmte Menge verschiedenartiger, aber in höchstem Grad einander gegenüber kovarllerten Fragmente strukturiert. Da dieser Grad aufeinanderfolgend und duvuyllerrterweise zunimmt, dann befindet sich jeder Fokus quasi in einem anderen Fokus, der durch eine größere Anzahl von Fragmenten strukturiert ist, und jener, seinerseits, im nächsten, noch viel komplizierteren... Jeder dieser Fokusse ist bedingt von den Konfigurationen des «vorhergehenden» und «nachfolgenden» Fokusse durch eine gewisse dissonationelle Entfernung – unbenutztes Energo-Potenzial getrennt, das die Entstehung zwischen Ihnen des resonationellen Zustandes verhindert. Wenn dieses Energo-Potenzial realisiert wird (und das ist möglich nur mit Hilfe entsprechender Fokus-Dynamik), dann verkürzt sich die dissonationelle Entfernung bis zum mehr eigenschaftsqualitativeren Fokus. Auf diese Wiese bildete sich die Slloogrentheit des Weltgebäudes, das heißt bestimmte Menge Fragmente kam in eine gewisse Übereinstimmung untereinander mit der Bildung gewisser, für sie gemeinsamer, resonationeller Vereinigung.

1.0770. Es bildet sich holochronerwise eine unendliche Menge solcher verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen, aus denen sich an Ort und Stelle die ganze unendliche Vielfalt verschieden-Eigenschaftsqualitativer Niveaus der Dimension bilde-

te. Diese Niveaus der Dimension wurden zur Grundlage für allmögliche Manifestationen der Zeit. Das heißt in dem Zustand der Dissonationität der Information Selbst ist das angelegt, was wir mit euch als Zeit bestimmen. Je durch höhere Menge von kovarierten Wechselwirkungen das Niveau der Dimension strukturiert ist, desto höher ist der Grad der Vernünftigkeit der sich darin manifestierenden Form der Selbstbewusstseinsformen, desto ein hohes energo-informationelles Potenzial besitzt sie und desto Universellere Form der Zeit beteiligt sich – durch die Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» – an der Realisation dieses Potenzial: sowohl energetisches, als auch informationelles.

1.0771. Die Zeit charakterisiert sich durch zwei Momente – den Beginn der Wechselwirkung aus der Sicht dieser Dissonationität zwischen zwei Fokuse und ihr Ende, wann diese zwei einander gegenüber dissonationellen Fokuse eine einheitliche resonationelle fokale Konfiguration bilden können. Die Zeit verkürzt nicht die existierende dissonationelle Entfernung, sie zeigt nur, wie viel noch verschiedenartiger Information (in Form von Fokussen der Ihr entsprechenden Energie) man in diese fokalerweise Wechselwirkung hineinlegen muss, um diesen Typ der Dissonanz zu annihilieren, «umprojizierend» die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in mehr eigenschaftsqualitativeren Niveau möglicher Wechselwirkungen. Je mehr eigenschaftsqualitativer (das heißt durch höhere Anzahl von schon fertigen kovarierten Wechselwirkungen strukturierte) Energie daran beteiligt ist, desto weniger Zeit braucht man für die Annihilation der Tensorität, die nur für diese Bedingungen der Manifestation dieser Form der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch ist. Gerade die Eigenschafts-Qualitativität der von ihr benutzten Information beeinflusst das Ergebnis der Veränderung der Realisationsmöglichkeiten der Formo-Schöpfer dieser Form, indem sie den Prozess der «Umfokussierung» ihrer Fokus-Dynamik in die dieser Information mehr entsprechenden Form der Selbstbewusstseinsformen anregt. Das ist einem Navigationsgerät ähnlich: wann ihr einen Punkt auf der Karte des Navigationsgerätes markiert, dann zeigt es gleich, wie viel Zeit werdet ihr brauchen, um an den von euch gewählten Ort zu kommen, indem ihr mit einer bestimmten Geschwindigkeit fahrt.

1.0772. In Wirklichkeit fokussiert ihr euch individuell nicht in der Zeit um, sondern in der Eigenschafts-Qualitativität der von euch verwirklichten Wahlen. Der Anfangspunkt – die Parameter einer fokalen Konfiguration, und euer Ziel – die Parameter einer anderen fokalen Konfiguration. Sie sind miteinander nicht vereinbar, weil die ihnen eigenen eigenschaftsqualitativen Zustände durch dissonationelle Entfernung getrennt sind. In dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins können Sie in den liylusziven Zustand einander gegenüber nur durch subjektive Fokus-Dynamik kommen, die einen bestimmten – für diese Konfigurationen höchsten – Grad der Eigenschafts-Qualitativität widerspiegelt. Aber jede Fokus-Dynamik wird nur mittels des Raumes verwirklicht, in dem die ganze Menge übriger verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse dasselbe verwirklichen – verkürzen die sie trennenden dissonationellen Entfernungen. Der Raum – das ist die Umgebung für die Realisation der Zeit, für die Erreichung dessen, damit das Gewünschte zur Wirklichkeit wird (das heißt das eine, was in diesen Bedingungen der Manifestation gegenüber dem anderen dissonationellen ist, würde aufeinanderfolgend diesen Zustand zuerst gegen den kovarllerten, und später auch gegen den liylusziven ersetzen, im Ergebnis davon würden beide fokale Konfigurationen resonationell sein).

1.0773. Wie ich schon bemerkte, nach dem Grad der informationellen oder sinnesmässige Ähnlichkeit, die für verschiedene Mengen verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen charakteristisch ist, bildeten sich in Energo-Plasma auf natürliche Weise (nach dem Merkmal der Resonationität) verschiedene Sphären der Manifestation der in höherem oder niedrigerem Grad untereinander kovarllerten Fokusse der Energie – fokale Rezomiralen, die auf dem Wege der resonationellen Manifestation informationeller SSS-Vereinigungen gebildet wurden. In den Bedingungen unendlicher Vielfalt von Möglichkeiten für den Ausdruck von Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität dieser Vereinigungen können verschiedene DP-Zustände der Information wechselseitig untereinander die ihnen eigenen Wechselverbindungen vereinigen, und, auf diese Weise, können sich die rekonversten Konfigurationen der sie strukturierenden verschiedenartigen SSS-

Fragmente aufeinanderfolgend mit den Ihnen gegenüber kovariierten SSS-Fragmente vereinigen, sich dadurch allmählich von der Beeinflussung der sie hemmenden Fokusse befreiend.

1.0774. Dabei will ich eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass in den Höchsten Niveaus der Manifestation des Weltgebäudes (auf der Grenze der Dimensions-Zustände), die maximale Möglichkeiten für die zwischeneigenschaftsqualitative Synthese des ausgeglichenen Teiles der Information mit Ihrem dissonationellen Teil – Energie (und die Erreichung von den SSS-Fragmenten des Höchsten Kovariiertheits-Grad untereinander – tatsächlich Liyl-luszivität – des Zustandes absoluter Ausgeglichenheit) zu ihrer vollen Befreiung von der Beeinflussung der Fokusse führt (eigentlich, die Fokusse Selbst «zerlegen sich» automatisch quasi in Reine Kosmische Eigenschaften), im Ergebnis wovon wird jede Fokus-Dynamik unmöglich, und slloogrente fokale Konfigurationen aller höchst vollkommenen und harmonischen Formen des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes annihilieren sich in den Höchsten Zustand von Energo-Plasma (Energie der dissonationellen Wechselwirkungen verteilt sich gleichmäßig in allen rekonversten Konfigurationen), und danach – in die ganze unendliche Menge verschiedenartiger Fragmente der Information.

1.0775. Deshalb kann man sagen, dass der ganze Sinn der Entwicklung (Umfokussierungen) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen auf immer mehr vertiefte und allumfassendere Synthese – mit Hilfe der eigenen Fokus-Dynamik – von so viel wie möglicher «Menge» untereinander kovariierten informationellen Fragmente hinausläuft, was ständige Senkung der Dissonationität dieser Formen mit der umgebenden Welt sicherstellt. In der Konkretheit unserer mit euch trägheitsbehafteten Existenz drückt es sich als allmähliche Senkung negativer Reaktionen auf jegliche Manifestation, mit der wir im Alltag stoßen müssen und die von uns als destruktive, reizende, uns «normal» zu leben störende wahrgenommen werden.

1.0776. Ich werde sogar keine Beispiele anführen, weil jegliche Manifestation der umgebenden Wirklichkeit – sei es sogar höchst positive und harmonische, aber wenn sie mit unserer laufenden

Stimmung, Wunsch oder Bedürfnissen nicht übereinstimmt – fähig ist, in unserer Fokus-Dynamik negative Reaktion zu provozieren. Das kann alles Mögliche sein, beginnend von dem Umgang mit Verwandten und Nächsten, mit Freunden und Bekannten oder mit völlig unbekannten Menschen und endend mit Naturerscheinungen, Zustand des umgebenden Kosmos – das alles stellt für uns mit euch umfangreiche Möglichkeiten dar, die Aktivität zu senken und allmählich immer mehr aus unserer Fokus-Dynamik verschiedene erdachte Ursachen auszuschließen, die fähig sind in ihr die einen oder die anderen dissonationellen Zustände anzuregen. Einen anderen Weg für die Steigerung des Niveaus der Manifestation eurer Form der Selbstbewusstseinsformen existiert nicht – nur durch Annihilation jeglicher Tensoren und Versetzung von sich in einen immer mehr und mehr beständigeren Zustand des geistigen und psychischen Gleichgewichts.

1.0777. Nun lasst uns für tiefere Aneignung in Kürze das von mir in diesem Kapitel Gesagte zusammenfassen. Also, im Ergebnis der Ihnen ursprünglich eigenen Verschiedenartigkeit (die auch, im Grunde genommen, die Widerspiegelung der Einwirkung des irrkogliktiven Impuls-Potenzials ist), manifestierten die einen informationellen Fragmente, folgend dem an Ort und Stelle parallel «innerhalb» der Information entstanden eglleroliftiven Impuls-Potenzial und dem von Ihm initiierten Prinzip der Resonationität, eine Neigung zur aktiven Wechselwirkung mit vereinbaren (das heißt kovarllertye Ihnen gegenüber) informationellen Fragmenten und bilden holochronerweise mit Ihnen unendliche Menge von sowohl einfachsten, als auch kompliziertesten, verschiedenartigen, aber untereinander nach irgendwelchen gemeinsamen verbindbaren (innereigenschaftsqualitativen) Merkmalen, informationellen Vereinigungen.

1.0778. Infolge dessen quasi «innerhalb» des Zustandes «Alles-Was-Ist» manifestierte sich unendliche Menge kovarllertweise-liylusziver (nach der vorwiegenden Mehrheit eigenschaftsqualitativer Merkmale ähnlicher) diskreter Zustände von der objektiv bedingten resonationellen Aktivität (bedingt – einer/s nicht lokalen – «Anziehung», Interesse) und des Ihm nach dem «Umfang»

des informationellen Potenzials des absolut gleichen impersept-kruvurrsorten (sich nach dem Sinn unterscheidenden) diskreten Zustandes der dissonationellen Passivität (bedingter – nicht lokaler – «Widerspiegelung», Tensorität).

1.0779. Die letzten spiegeln mit sich das Vorhandensein im Energo-Plasma dessen gemeinsamen Energo-Potenzials wider, das durch die Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen absolut aller Niveaus von Energo-Plasma realisiert werden muss, um den in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen gebildeten dissonationellen Zustand zu nivellieren und gesamte slloogrente fokale Konfiguration des Weltgebäudes in den resonationellen, wechselseitig ausgeglichenen Zustand zu bringen. Im Ergebnis simultane Aktivität von zwei Impuls-Potenzialen «innerhalb» der Information bildeten sich die Bedingungen für die Manifestation von Ihr eines gewissen Schöpferischen Potenzials. Dieser Umstand bezeichnen wir als die Energie der gestörten (dank dem IIP und dem EIP veränderten) Wechselwirkungen sowohl zwischen, als auch innerhalb der rekonversten Konfigurationen, die an Ort und Stelle korrigiert werden müssen. Das heißt «innerhalb» der Information entstand die Möglichkeit für die Manifestation eines besonderen Universellen Zustandes – von Energo-Plasma, der mit einer gewissen Unausgeglichenheit von etwas einem gegenüber etwas anderem assoziiert wird. Die Energie spiegelt hier den dissonationellen Zustand irgendeines Teiles von Skunkzien informationeller Fragmente wider (Abschnitte rekonverstner Konfigurationen, die sich nicht vereinigen konnten), zu gleicher Zeit stellt das Plasma (SSS) jenen Teil der Information dar, die sich immer im resonationellen Zustand befindet. Im ganzen bildet das alles mit sich jenen aktiven slloogrenten Zustand der Information, den wir als Energo-Plasma interpretieren.

1.0780. Es stellt sich dabei heraus, dass die Energie jener wichtige evolutionäre Faktor ist, dessen Realisation durch allgemeine slloogrente Fokus-Dynamik die Rückkehr aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in resonationellen einander gegenüber Zustand sicherstellen kann. Die Initialisierung des irrkogliktiven IP brachte alle r-Konfigurationen in den Zustand einer

gewissen «aktiven Erwartung» der für sie potenziell möglichen Veränderungen, das heißt regte in Ihnen ein gewisses individuelles Interesse an, dass man mit dem Zustand der nicht realisierten schöpferischen Aktivität vergleichen kann. Gerade damit die Information sowohl den Ihr eigenen Universellen Zustand erhalten, als auch zugleich Ihre schöpferische Aktivität – sich allseitig und tief absolut alle Merkmale von sich selbst erkennen – manifestieren kann, manifestierte sich auch in Ihrer Universellen Natur der Universelle Mechanismus der Ausgleichung der Information «innerhalb» von sich selbst, oder Das, Was wir mit euch als das Energo-Potenzial bestimmen, Der auch der Bildung von Energo-Plasma zugrunde lag.

1.0781. Unter dem Einfluss des eglleroliftiven Impulses, der die Rückkehr aus den dissonationellen Zuständen in resonationelle anregt, bildete sich in Energo-Plasma unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse, die von verschiedenen energetischen Potenzialen (verschiedenen realisationellen Möglichkeiten für die Manifestation) sichergestellt sind. Wobei es ist sehr wichtig zu verstehen, dass jede dieser potenziellen Möglichkeiten von jedem Fokus nur in streng bestimmten Bedingungen der Manifestation realisiert werden kann, die durch das Vorhandensein in Ihm der einen oder der anderen Typen energo-informationeller Wechselwirkungen bedingt sind. Auf diese Wiese aus engspezifischen Zuständen der Fokusse, die nach bestimmten – nur ihnen eigenen – Wechselverbindungen organisiert sind, bildete sich ein gewisses, im bestimmten Grad geordnetes Bild, das wechselseitig eigenschaftsqualitativ bestimmte Fokusse mit der Ihm bestimmten Teil der Information verbindet, im Ergebnis davon in Energo-Plasma wird gewisse eglleroliftive Aktivität – Fokus-Dynamik zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen generiert. Gerade dieses «Bild» beständiger Wechselwirkungen zwischen Fokussen und Information nennen die Wissenschaftler die «Geometrie (Metrik) des Raumes» oder einfach «Raum».

1.0782. Um das Energo-Potenzial auszugleichen, das jeder fokalen Konfigurationen eigen ist (die Eigenschafts-Qualitativität je-

des Fokus in einen resonationellen Zustand gegenüber aller übrigen Fokusse zu bringen), muss jede Form der Selbstbewusstseinsformen in ihrer Fokus-Dynamik unendliche Menge nach eigenem Sinn verschiedenartiger dissonationeller Entfernungen annihilieren (eigenschaftsqualitative Nichtübereinstimmung, die diesen Bedingungen der Manifestation eigen ist, die durch das Vorherrschen in der Fokus-Dynamik der Aktivität von weniger eigenschaftsqualitativeren SFUURMM-Formen über mehr eigenschaftsqualitative bedingt ist), die automatisch zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Abschnitte der gesamten sllloogrenten Fokus-Dynamik gebildet wurden.

1.0783. Auf der Basis unendlicher Vielfalt dieser dissonationellen Entfernungen und des Vorhandenseins des Unterschiedes zwischen den energetischen Potenzialen, die die Möglichkeiten der Manifestation jedes der Typen der Fokusse sicherstellt, bildeten sich in den Fokus-Dynamiken verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen solche spezifischen realisationellen Effekte, wie Zeit und Raum, die in jedem konkreten Fall der Manifestation der Formen mit sich das Verhältnis zwischen dem existierenden eigenschaftsqualitativen Zustand ihrer Fokus-Dynamik und dem potenziell möglichen widerspiegeln (das heißt wie viele und welche Arten von Energie muss für die Überwindung der vorhandenen dissonationellen Entfernungen freigesetzt werden, umfokussierend aus den gegenüber etwas dissonationellen Zuständen in mehr resonationellere). Alle Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestierten sich simultanerweise im Energio-Plasma als Folge des in Ihm potenziell möglichen «Widerstandes» zwischen den ausgeglichenen und unausgegleichen Teilen (dabei darf man nicht vergessen, dass es sich dabei nicht um gewisse Zeiträume der Existenz von Energio-Plasma handelt, sondern über den «augenblicklichen» Akt, in dem «Alles Seiende» nur «potenziell» manifestiert ist).

1.0784. Sobald sich die Resonanz eines Teiles der Information und die Dissonanz eines anderen (in Form von Energie) bildete, manifestierte sich an Ort und Stelle der Effekt der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der Information von sich selbst: «Ich bin

nicht das, was das ist». Und was bedeutet «das»? Das ist ein anderer Teil von Ihr, die auch begann, sich selbst als Etwas anderes bewusst zu werden: «Ich bin nicht das, was etwas anderes ist». Dieser subjektive Effekt rief, im Grunde genommen, auch zur Manifestation jenen spezifischen Zustand der Information hervor, den wir als das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens bestimmen. Es entstand holochronerweise mit der Manifestation von Energo-Plasma, durch dessen Beschaffenheiten von Raum und Zeit bei dem Selbstbewusstsein des SSS-Wesens unbegrenzte Möglichkeiten zur Modellierung eigener Formen der Manifestation erschienen, um das Wesen des Zustandes «Ich bin nicht das» zu bestimmen und subjektiv zu erkennen, warum «Ich bin nicht das, sondern das».

1.0785. Das zu verstehen und subjektiv das alles zu realisieren, kann SSS-Wesen nur auf dem Wege der Regelung aller in Seinem Selbstbewusstsein «innerer» Gegensätze, annihilierend die dissonationelle Aktivität aller Fokusse aufgrund des Bringens von ihnen in den gesamt-resonationellen Zustand. Was geschieht denn schlussendlich im Ergebnis davon? Sobald die Resonanz mit mehr eigenschaftsqualitativeren Abschnitte der slloogrenten fokalen Konfigurationen eintritt, «verschwindet» quasi der vorhergehende Fokus (realisiert sich durch die Ihm eigene Information, das heißt «projiziert sich» in den für ihn nächsten slloogrenten Zustand «um») aus diesem «Abschnitt» des informationellen Raumes der Form der Selbstbewusstseinsformen, und das bedeutet auch aus der Fokus-Dynamik. Das bedeutet nicht, dass er auf irgendeine Weise vernichtet wird, das heißt aus der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes ausgeschlossen wird – die Information kann weder vernichtet, noch zerstört werden, sondern kann nur eigenschaftsqualitativ ummodelliert, umstrukturiert werden (das heißt die Form ihrer Manifestation in diesen Bedingungen wechseln).

1.0786. Jeder der von euch schon benutzten Fokusse, die seine Mission «abdienten», verschwindet nirgendwohin, sondern strukturiert weiter mit seiner fokalen Konfiguration das Ihm eigene eigenschaftsqualitative Niveau der Manifestation in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens,

zu gleicher Zeit ihr, als «Persönlichkeit» (das heißt der Fokus lokaler Manifestation des Selbstbewusstseins), werdet «euch selbst» schon bewusst durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der nächsten fokalen Konfigurationen, die die Information synthetisierten (quasi «in sich integrierten»), die den Formo-Schöpfern des vorhergehenden Fokus eigen ist. In dieser Hinsicht kann man die Rolle jedes Fokus, der resonationellerweise in den «Entpackungs»-Prozess der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer Form der Selbstbewusstseinsformen herangezogen wurde, mit den Funktionen einer Feder im Flipperautomat vergleichen – wann die Fokus-Dynamik an Wechselverbindungen dieses Fokus angeschlossen wird, er – als Spannfeder, die von einem bestimmten Potenzial von Energie geladenen wird – initiiert die Fokus-Dynamik in der Richtung des nächsten Fokus, der – auch die Portion der ihm eigenen Energie abgeben, die Formo-Schöpfer zu den nachfolgenden Wechselwirkungen initiiert, und so geht es – unendlich weiter. Auf diese Weise, zerstreut (setzt frei) quasi die Fokus-Dynamik die Energie der Fokusse, durch die sie verwirklicht wird (vergesst nicht, dass diese Prozesse multipolarisationellerweise – simultanerweise in allen möglichen Richtungen des Aufbaus von verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer der ihnen eigenen kovarierten Wechselwirkungen verwirklicht wird).

1.0787. Kontinuierlich weniger informationell umfangreiche Fokusse annihilierend, Dissonanzen innerhalb der eigenen Fokus-Dynamik gegenüber den einen oder den anderen Manifestationen der umgebenden Wirklichkeit beseitigend, fokussiert ihr euch in die Formen der Selbstbewusstseinsformen mit immer mehr und mehr eigenschaftsqualitativeren fokalen Konfigurationen um, solange bis Ihr Euch Selbst schlussendlich in den absolut synthetisierten Niveaus der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes dieses Typs bewusst werdet. Und man kann das nur auf der Basis des tiefsten Verständnisses des ganzen Wesens des Geschehens sowohl in euch selbst, als auch um euch herum verwirklichen. Das heißt für schnelle bewusste Umfokussierungen in die Formen der immer mehr eigenschaftsqualitativen Abschnitte des Weltgebäudes müsst ihr bedeutend mehr

wahrhaftigkeitstreue Vorstellungen beherrschen, als die, die ihr jetzt benutzt. Und wann Ihr Euch Selbst in den meist eigenschaftsqualitativen Niveaus des Weltgebäudes bewusst werden könnt, werdet «Ihr Euch» wieder auf natürliche Weise in die Information transformieren – werdet zum ganz ausgeglichenen Zustand aller Ihrer verschiedenartigen Fragmente.

1.0788. Unsere mit euch subjektive Übersicht des gedachten Prozesses der Herausbildung des «ursprünglichen» Zustandes des Weltgebäudes fortsetzend, sei noch einmal jene Tatsache bemerkt, dass, dem Prinzip der Resonationität gehorchend, «Karmonationen», indem sie sich in jedem der ihnen eigenen diskreten Zustände vereinigen, mit ihren fokalen Konfigurationen in Energo-Plasma die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer energo-informationeller Wechselwirkungen (Strukturen) bildeten, die man subjektiv als Sphären bedingter informationeller Unvereinbarkeit wahrnehmen kann – die RezoMiralen der Manifestation synthetischer protoformischer Wechselwirkungen, deren fokale konfigurationsellere Vereinigungen sich voneinander durch die jeder von ihnen eigenen energetischen, zeitlichen und räumlichen Parameter unterscheiden. Dank dem Vorhandensein dieser RezoMiralen bilden sich für die Fokus-Dynamiken der Kollektiven Verstandesformen jeder der Proto-Formen (in jedem der Bereiche der Manifestation ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen) in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit eigene potenzielle Möglichkeiten der Verwirklichung Schöpferischer Realisationen.

1.0789. Nebenbei, auf Einzelheiten nicht eingehend, um die es sich in den nächsten Büchern der «Grundlagen der Iissidiologie» handeln wird, sei es bemerkt, dass gerade auf der Basis dieser für gemeinsame lokale Manifestation prinzipiell unvereinbaren informationellen Zustände sich auch solche subjektive Formo-Typen der Formo-Systemen der Welten und Realitäten herausbildeten, wie GLEIHO-Typen und UDDVOO-Typen der Dimension (alle subjektiven anioleptischen und katioleptischen Typen der Realitäten, «Welten» und «Antiwelten», «Universen und «Antiuniversen» und ähnliche Varianten der den Menschen eigenen Gegenüberstellung der einen Regimen der Manifestation den prinzipiell anderen Re-

gimen der Manifestation). Wenn Die UDDVOO-Realitäten aus der Sicht unserer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen betrachtet, dann kann man sagen, dass das die Formo-Systemen der Welten sind, die durch solche Typen energio-informationeller Wechselwirkungen strukturiert sind, die gegenüber der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik impersept sind, die von den Formo-Schöpfern unserer zwei lluuuvvumischen Dominanten herausgebildet wird. Aber ich betone nochmals, dass die Formo-Schöpfer jeder dieser verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Manifestation ganz und gar keine Antagonisten einander gegenüber sind, sondern spiegeln mit sich nur jenen informationellen und energio-zeitlichen Unterschied wider, der ihren individuellen Strukturen und Fokus-Dynamiken eigen ist.

1.0790. Was stellen die fokalen Konfigurationen von «Karmonationen» dar, die alle Rezoomirale strukturieren? Das sind keine untereinander «fix verschmolzenen» kovarllerten Fragmente der verschiedenartigen Information, sondern eine gewisse äußerst mobile energio-informationelle Konstruktion, die durch die ausgestrahlten Fokusse der Wechselverbindungen gebildet wurde und die mit sich in der Fokus-Dynamik gewisse Gesamtheit der Information mit dem Vorherrschen in ihr von potenziellen Möglichkeiten für die Realisation in bestimmter Richtung der Synthese darstellt. Jeder von uns (und wir alle zusammen) stellen slloogrente fokale Konfiguration dar, die den menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen der lluuuvvumischen Verschiedenartigkeit der Birvulyartheit eigen ist und durch unendliche Menge sowohl mehr, als auch weniger eigenschaftsqualitativerer «Abschnitte» – sowie fokaler Konfigurationen strukturiert ist, die sowohl mehr einfach als die jetzt «von uns» manifestierte HUU-VVU-Form, als auch unvergleichbar mehr kompliziert sein können. Wobei alle diese «Abschnitte», die nach verschiedenen Schemas synthetisiert sind, stellen die Fokus-Dynamiken einer Menge Proto-Formen dar, die von uns – als Menschen – für die Bereicherung unserer eigenen Fokus-Dynamik benutzt werden und – auf dem bewussten Niveau der Selbstwahrnehmung – von uns mit Rücksicht auf jene synthetischen Besonderheiten realisiert werden, die dem lluuuvvumischen Schema eigen sind.

1.0791. Die Rezomiralen sind die funktionelle und informationelle Grundlage der Manifestation jeder Fokus-Dynamik. Sie stellen den Mittelpunkt nicht nur «Projektionen» informationeller Fragmente dar, sondern auch die gesamte potenzielle Energie, die notwendig ist, um alle dissonationellen Zustände des Weltgebäudes in resonationelle zu bringen. Der simultanen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Aktivität jedes der rezomiralen «Abschnitte» liegt das Prinzip der Resonationität zugrunde: jeglicher Zustand der Schöpferischen Aktivität, der in unserem Selbstbewusstsein initiiert wird, findet an Ort und Stelle die ihm eigenschaftsqualitativ entsprechende resonationelle «Resonanz» (informationelle Strahlung des Selbstbewusstseins) zwischen den Fokussen, die den einen oder den anderen der Rezomiralen strukturieren (wobei nicht unbedingt menschliche!), dessen Information in demselben Augenblick «sich» in unsere Fokus-Dynamik projiziert. Dabei simultane Resonanz auf unsere Anregung kann in den fokalen Strukturen einer Menge protoformischer Rezomiralen auftreten, woher auch in unsere Fokus-Dynamik Information «projiziert» wird, die unseren realisationellen Absichten entspricht.

1.0792. Aber gerade in diesem Szenario wird bei weitem nicht die ganze Information realisiert, die in den informationellen Raum unserer Form der Selbstbewusstseinsformen «projiziert ist» (gerade «dort» entsteht und manifestiert sich das, was wir als Fokus-Dynamik bestimmen), und nur jener ihrer Teil, der mit den schon bei uns vorhandenen Vorstellungen («individueller» Erfahrung) höchst kovarllert oder liylusziv ist. Der restliche Teil der «projizierten» Information wird genau so resonationellerweise von anderen unseren «persönlichen» Interpretationen wahrgenommen und von ihnen in anderen Entwicklungsszenario realisiert.

1.0793. Das heißt aufgrund der Beschaffenheit der Multipolarisationität, die unserer Fokus-Dynamik eigen ist, ziehen wir mit euch gleich (die Gesamtheit der fokalen Konfigurationen aller ihrer «persönlichen» Interpretationen) aus allmöglichen Rezomiralen riesige Umfänge verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Projektionen» heran, die von den mit Ihnen resonationellerweise wech-

selseitig wirkenden Fragmente der Information ausstrahlen. Sobald wir mit Ihnen trägheitsbehafteterweise die Wechselwirkung (realisierten) verwirklichten, wird an Ort und Stelle neue Absicht, die neuerdings in unserer Fokus-Dynamik gebildet wurden, an sie aus Rezomiralen (möglicherweise, ganz anderer, als vorhin) «Projektionen» etwas anderer Information angezogen, die auch resonationellerweise in Übereinstimmung mit unserer Erfahrung filtrierte wird, je nach den individuellen Besonderheiten der fokalen Konfigurationen unserer Form der Selbstbewusstseinsformen, die sich auf entsprechende Weise parallel mit einer Menge eigenschaftsqualitativ anderer Wahlen realisiert werden, die simultanerweise auf der Basis dieser Information in anderen Szenario und in anderen zeitlichen Ströme verwirklicht werden... Und so geht es – kontinuierlich – weiter.

1.0794. Fokale Konfigurationen unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen besitzen Beschaffenheiten der Diffusgentheit, das heißt sind slloogreanterweise durch SFUURMM-Formen unendlicher Menge protoformischer Schemas der Synthese strukturiert, dank dessen, im Grunde genommen, wird auch «aufeinanderfolgend-simultane» Synthese aller Karmo-Formen verwirklicht, die für das lluuvvumische Schema charakteristisch sind. In jedem der Unterniveaus ihrer resonationellen Manifestation spiegelt fokale Konfiguration unserer Form der Selbstbewusstseinsformen einen bestimmten Grad der lluuvvumischen Synthesiertheit irgendwelcher der protoformischen SFUURMM-Formen wider, die von Formo-Schöpfern der zwei unserer Dominanten verwirklicht wird. Je höher der Grad dieser Synthesiertheit (aus der Sicht subjektiver Vorstellungen über die Eigenschafts-Qualitativität ist, die dem lluuvvumischen Schema der Synthese eigen ist!), desto für höher hält man ein Unterniveau der Manifestation der von uns behandelnden SFUURMM-Formen (des Gedankens oder der Erscheinung). Das Kriterium der hohen Eigenschafts-Qualitativität jeglicher Vorstellungen – ausgehend von lluuvvumischer Richtung der Entwicklung – ist die Fähigkeit zur Manifestation solcher Eigenschaften, wie der hochintellektuelle Altruismus (Stoollmiizm) und der hochgefühlshafte Intellekt (Uoldmiizm).

1.0795. Über den Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller übrigen Proto-Formen können wir mit euch nur aus diesen subjektiven Heringehensweisen heraus beurteilen, obwohl das ganz und gar nicht bedeutet, dass die Manifestation der Vertreter anderer Proto-Formen jeglicher anderen Analoga des Altruismus und des Intellectes weniger eigenschaftsqualitativeren sind, als jene, zu denen nur hochentwickelte Menschen fähig sind. Die energo-informationellen Wechselverbindungen, die keine charakteristischen Merkmale der Formo-Schöpfer des Iluuvvumischen Paars der Dominanten (ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes) widerspiegeln, sind für uns hintergrundsmäßig und deshalb werden von uns als nicht wesentliche wahrgenommen, weil wir mit euch bis auf weiteres einfach nicht imstande sind, den Grad ihres Wertes und ihrer Wichtigkeit in dem von uns verwirklichenden Prozess der Synthese zu bestimmen. Aus der ganzen slloogrenten Fokus-Dynamik jeder der von uns beobachteten «Persönlichkeiten» sind wir fähig, nur jene Vorstellungen zu unterscheiden und zu schätzen, die auf die eine oder die andere Art den Grad der Synthesiertheit in Übereinstimmung mit den SFUURMM-Formen des Iluuvvumischen Schemas widerspiegeln, wobei, je niedriger er ist, desto höher ist der Grad der Synthesiertheit der Fokus-Dynamik dieser «Persönlichkeit» nach irgendeinem der für Menschen impersepten Schemas der Synthese (protoformischer Richtungen).

1.0796. Wenn ihr euch schematisch die Fokus-Dynamik irgendeiner «Persönlichkeit» als Ergebnis subjektiver Widerspiegelung – in der Raum-Zeit – eines bestimmten Übereinstimmungsgrades der sie strukturierenden SFUURMM-Formen gegenüber dem Iluuvvumischen Typ der Birvulyartheit vorstellt, dann werdet ihr bemerken, dass jeder der Unterniveaus des Selbstbewusstseins, die ihre (Fokus-Dynamik) resonationellen Manifestation sicherstellt, besteht in höherem Grad aus fokalen Konfigurationen, die irgendwelchen bestimmten – protoformischen, nicht menschlichen – Schemas der Synthese entsprechen. Dabei sind die SFUURMM-Formen der Höchsten Hochfrequenten dieser Unterniveaus fähig, in höherem Grad charakteristische Merkmale der Iluuvvumischen Richtung der Umfokussierungen widerzuspiegeln, als die mittelfrequenten

und niederfrequenten Vorstellungen, die in höherem Grad die Merkmale der für die Menschen impersepten (in diesem Bereich der Manifestation!) protoformischer Richtungen widerspiegeln, deren Fokus-Dynamik wir mit euch in den von uns fokussierten Formen der Selbstbewusstseinsformen aufgrund der aufeinanderfolgenden Synthese von mit Ihnen energio-informationellen Wechselwirkungen annihilieren müssen.

1.0797. Das heißt in der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins sind immer die SFUURMM-Formen des protoformischen Typs der Birvulyartheit vertreten, aus deren Gesichtspunkt gerade ihre charakteristische Manifestation (die von uns als Bosheit, Aggression, Eifersucht, Neid, Geiz, Falschheit und ähnliches wahrgenommen werden können) die höchst eigenschaftsqualitativen im Vergleich mit den Manifestationen der SFUURMM-Formen aller übrigen Unterniveaus unserer NNAASSMM sind. Jedes solcher Manifestationen wird in unserer Fokus-Dynamik von Formo-Schöpfern initiiert, die protoformische RezoMiralen entsprechender Typen strukturieren.

1.0798. Auf diese Weise, Fokus-Dynamik, die jeder der lluuuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist, stellt in jedem Augenblick ihrer Manifestation in der Raum-Zeit eine kompliziert konfigurationelle «sphäroidale» Strahlung (richtiger wäre es zu sagen – das Merkmal der Schöpferischen Aktivität) typenvielfältiger und verschieden-Eigenschaftsqualitativer energio-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern einer riesigen Menge mehr oder weniger einander gegenüber kovarllerter verschieden protoformischer RezoMiralen dar (schematisch – erinnert es an eine reife Löwenzahnfrucht, deren flaumige Samenspitzen man sich als die sich in der Unendlichkeit verlierenden Zweige von rezoMiralen Strukturen vorstellen kann). Diese Strahlung ist durch zahllose «Projektionen» der Fokusse strukturiert, die durch die sie bildenden Vereinigungen von rekonversten Konfigurationen charakteristische Merkmale einer riesigen Menge der Schemas und unter-Schemas der Synthese widerspiegeln, die simultanerweise in verschiedenartigen Varianten der Fokus-Dynamik in verschiedenen Richtungen der Birvulyartheit verwirklicht werden.

1.0799. Wo in dieser Fokus-Dynamik «befindet sich» denn jener Teil des «persönlichen» Selbstbewusstseins, den wir subjektiv mit «unserer laufenden Persönlichkeit» assoziieren? Um diese Frage richtig zu beantworten, dürft ihr nie solche wichtigsten Beschaffenheiten der Fokus-Dynamik jeder Proto-Formen vergessen wie Sll oogrentheit und Multipolarisationität. Deshalb kann man sagen, dass die Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit jeder der NUU-VVU-Formen unseres Selbstbewusstseins sich gleichmäßig in alle informationellen Räume zerstreuen, die durch die Strahlung der Fokus-Dynamik gebildet werden: Fokusse, die in höherem Grad die Merkmale des lluu v vumischen Schemas der Synthese widerspiegeln, sind näher zum zentralen Bereich des von uns gedachten «Löwenzahns» gesammelt, während der übrige Teil der «Sphäroidalität» ist durch die Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit jener unserer «persönlichen» Interpretationen strukturiert, deren SFUURMM-Formen in höherem Grad die Tendenzen anderer Proto-Formen widerspiegeln, das heißt sind diffusgenterweise in unsere Fokus-Dynamik aus verschieden-birvulyarten rezomiralen Strukturen «projiziert».

1.0800. Damit ihr euch anschaulicher das Obenerwähnte vorstellen könnt, lasst uns das unten angeführte Bild 5. behandeln. Gestrichelte Kreise sind verschiedene protoformische Rezomiralen. Die Ziffern sind die Niveaus der Aktivität unseres Selbstbewusstseins: 1 – nieder eigenschaftsqualitative, 6 – hoch-eigenschaftsqualitative (für diese NNAASSMM). Die Dicke der verbindenden Linie bedeutet, dass dieses Niveau mit dem Rezomiral dieses Typs höchst resonationell ist. In beide Seiten von der dicken Linie verlaufen dünnere Linien, die den niedrigen Grad der Resonationität des Niveaus mit diesem Rezomiral bedeuten.

1.0801. Merkt es euch, dass ausgehend von subjektiver Trägheit unserer Wahrnehmung rezomiraler Fokusse, die in unsere Fokus-Dynamik die uns notwendige Information «projizieren», sich nie miteinander «vermischen», sondern kontinuierlich und simultanerweise aktivieren sich nur spezifisch in ihren Rezomiralen durch Fokus-Dynamiken allmöglicher Formen

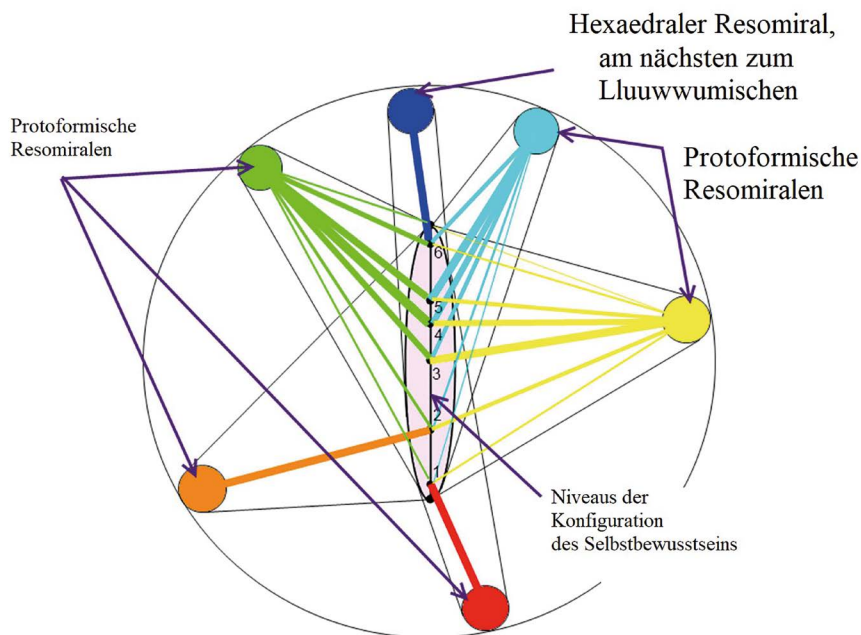


Bild 5. «Projektionen» rezomiraler Strukturen in fokale Konfigurationen der Form der Selbstbewusstseinsformen

der Selbstbewusstseinsformen, sie quasi mit der ihnen eigenen Information bereichernd, die, ihrerseits, resonationellerweise in jenen Fokus (und, beziehungsweise, in die zwischen Ihnen entstehende Dynamik) aus dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins «projiziert» (OLLAKT-DRUOTMM-Systemen, FLUU-LUU-Komplexen und andere informationelle Strukturen, über die uns nichts bekannt ist). Objektiv sind absolut alle diese Wechselwirkungen slloogreanterweise in einem einzigen bedingten Augenblick der Ewigkeit verwirklicht. Aber für uns ist doch sehr wichtig zu verstehen, auf welche Weise und in welcher logischen oder «attraktorenweise» bedingten Aufeinanderfolge das alles geschah in verschiedenen Niveaus der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen von Energo-Plasma, bei den vorhandenen verschiedenen Möglichkeiten in den Systemen subjektiver Wahrnehmung.

1.0802. Wie ich schon bemerkte, aus objektiven Positionen der Manifestation des Weltgebäudes heraus verändert jeder Fokus «nie» die Ihm eigene informationelle Orientierung, indem er «immer» in seinem Rezomiral bleibt und nur resonationellerweise durch die entsprechenden Impulse auf identische Anforderungen antwortet, die simultanerweise in Form psychomentaler Reaktionen aus individueller ODS allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen ausgehen. Das heißt wir benutzen nicht die Fokusse selbst, sondern nur die von ihnen ausgestrahlten rezomiralen Impulse, die die von Fokus-Dynamiken (ZÄF-«Entpackungen») unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen initiiert werden. Gerade diese Impulse, die alle fokalen Rezomiralen strukturieren, – sind auch energo-informationelle «Projektionen», die die Funktionalität des Universellen Mechanismus der simultanen Manifestation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellt, das heißt das, was ich meine, wann ich den Begriff «Projektionen der Formo-Schöpfer» verwende.

1.0803. Aber sie alle sind keine einfach genaue «Kopie» irgendeiner Information, sowie auch einzige Quelle der Energie, die für ihre Realisation notwendig ist. Fokusse sind eben Formo-Schöpfer, das ist eben Energie, jenes Energetische Potenzial, das dem höchst ausgeglichenen informationellen Teil des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens (Info-Schöpfer des Selbstbewusstseins) erlaubt, simultanerweise seine schöpferische Aktivität in engspezifischen Bedingungen verschiedener Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma durch die Fokus-Dynamiken einer zahllosen Menge von Proto-Formen zu manifestieren. Das ist eben das, was ich als «Prozess der Umfokussierung von Formo-Schöpfern» oder «Umfokussierungen der Formen der Selbstbewusstseinsformen» aus weniger synthesierteren fokalen Konfigurationen in mehr synthetisierteren bestimme.

1.0804. Jeder Fokus (in den eigenen realisationellen Möglichkeiten) ist auch in die ganze Menge Wechselwirkungen multipolarisiert, die den ihn bildenden verschiedenartigen Vereinigungen eigen ist, durch die alle seine Parameter simultanerweise zur Wirkung in den Fokus-Dynamiken unendlicher Menge protoformischer For-

men der Selbstbewusstseinsformen gebracht werden. Quasi das «Zentrum» dieser Wechselwirkungen seiend (der «Mechanismus», der ihre gesamte Schöpferische Initiation des Selbstbewusstseins sicherstellt), ist er potenziell gerade mit solchen Menge von Energie strukturiert, die für die Verwirklichung der entsprechenden Anzahl der von Ihm generierten rezomiralen Impulse notwendig ist, die simultanerweise entsprechende Information in die Fokus-Dynamiken verschiedener Formen «senden» («projizieren»), dadurch tatsächliche Manifestation dieser Formen in verschiedenen Bedingungen der Dimension der Raum-Zeit sicherstellend.

1.0805. Resonationellerweise in eurer Fokus-Dynamik aus dem gesamten informationellen Strom des Selbstbewusstseins irgendeinen bestimmten Satz der Impulse wahrnehmend (alle übrigen Sätze verteilen sich zwischen anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen), bildetet ihr aus ihn (in eurer individuellen ODS) gewisse subjektive Vorstellungen über etwas oder jemanden (Formo-Bild, Gedanken-Form). Aber es handelt sich darum, dass jegliche eurer Vorstellungen euch nie ganz befriedigen, nie endgültig vollendet und allganzheitlich sind. Ihr werdet euch immer bewusst, dass ihr damit nicht ganz zufrieden seid, und gerade das intuitive (das heißt unterbewusste) Verständnis spielt in eurem Selbstbewusstsein die Rolle des Hauptmechanismus des Anschlusses an eure Fokus-Dynamik der Impuls-Wechselwirkungen mit jenen Fokussen, deren Information fähig ist wenigstens irgendwie eure laufenden Bedürfnisse zu befriedigen.

1.0806. «Entpackend» neue Impulse mit der ihnen eigenen Energie, werdet ihr die bei euch vorhandenen Vorstellungen mit noch höherer Anzahl «Projektionen» kovarllerter informationeller Fragmente versorgen (das heißt quasi ihr werdet die Struktur der schon vorhandenen SFUURMM-Formen auf dem Wege der Ergänzung von neuen energo-informationellen Verbindungen versorgen) und, auf diese Weise, werdet ihr quasi eure «laufenden» fokalen Konfiguration gegen um eines Haares Breite mehr eigenschaftsqualitative von ihren möglichen duvuyllerrten Varianten «ersetzen». Aber der Sinn des eglleroliftiven Impulses besteht darin, dass auch dieser Zustand euch nicht zufriedenstellen können

wird, da ihr intuitiv immer wisst, dass es ein gewisses Potenzial von Energie gibt, das mit noch viel eigenschaftsqualitativerer Information wechselseitig verbunden ist. Deshalb, als ihr etwas erreichtet, bleibt ihr immer unzufrieden auf eurer Suche, was ihr euch realisieren würdet.

1.0807. Das ist eben derjenige Faktor, der ständig euch zur Selbstvervollkommnung anregt, das heißt zur kontinuierlichen Erhöhung des Grades energoinformationeller Konglomerativität eigener fokaler Konfigurationen. Wenn ihr mehr eigenschaftsqualitativer werdet, verwandelt ihr euch in reale Besitzer von immer größerer und größerer «Menge» (Umfang) von einander gegenüber kovarierten Fragmente der Information, die in Form von Erfahrung im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins (im individuellen ODS) fixiert wird und die Grundlage des Prozesses eurer Selbstvervollkommnung ist.

1.0808. Deshalb entsteht bei jedem von euch gesetzmäßig die Frage: «Wer sind wir?». Jeder von uns und wir alle simultanerweise – als verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich im Weltgebäude slloogreter Fokus-Dynamik des SSS-Wesens realisieren, – stellen mit sich einen natürlicherweise gebildeten Freundschaftsbund der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer des Weltgebäudes dar. Wir können nicht alleine Formo-Schöpfer sein, denn wir sind einfach nicht imstande die uns eigene synthetische Fokus-Dynamik nur mit Hilfe von Energie der Dissonanz zu verwirklichen, die unsere fokalen Konfigurationen bilden. Da wir uns fokalerweise mit Hilfe allmöglicher Information verändern, die von uns resonationellerweise aus Rezomiralen mittels ODS und FLUU-LUU des Selbstbewusstseins heranzogen wird, dann, folglich, sind wir simultanerweise auch Überträger von Energie, und Überträger der Ihr entsprechenden Information.

1.0809. Ich erinnere, dass rekonverstne Konfigurationen (allmöglicher Vereinigungen verschiedenartiger informationeller Fragmente) sich von fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer (Fokusse verschieden-Eigenschaftsqualitativer Rezomiralen) durch das Vorhandensein bei letzten eines bestimmten Energo-

Potenzials unterscheiden: bei ZÄF-«Entpackungen» im Selbstbewusstsein geschieht resonationale Wechselwirkung der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer von Rezomiralen mit rekonversten Konfigurationen der Info-Schöpfer, die sich durch OLLAKT-DRUOTMM-Systeme, FLUU-LUU-Komplexe und ähnliche informationelle Strukturen realisieren, die mit notwendiger Information die ganze Fokus-Dynamik unserer «laufenden» Form der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen. Und dieselben Strukturen dringen mit sich auch das ganze rezomirale System durch! Ich erinnere euch noch mal daran, dass bei der «Projizierung» der rekonversten Konfigurationen von Info-Schöpfer in fokale Konfigurationen von Formo-Schöpfern, wird zwischen der ganzen Menge ein gewisser eigenschaftsqualitativer Unterschied gebildet, der von uns als Energie (dissipative und dekohärente) bestimmt wird, die für die Erreichung des Zustandes des absoluten Gleichgewichts mit der umgebenden Wirklichkeit (die Grenze der eglleroliftiven Entropie, das heißt der Zustand, wann sie dem Null gleicht ist) notwendig ist.

1.0810. Gerade deshalb sind wir mit euch simultanerweise sowohl die Überträger der Information, als auch das Ergebnis Ihrer allmöglichen eigenschaftsqualitativen Umwandlungen «innerhalb» von sich selbst, das heißt die Überträger von Energie. Wir – simultanerweise sowohl die Vertreter des dissonationellen «Teiles» von «Allem Seienden» (Fokusse, Formo-Schöpfer), als auch die Vertreter des absolut harmonischen, resonationellen «Teiles» von «Allem-Was-Ist» (des Selbstbewusstseins, Info-Schöpfer), die von uns simultanerweise benutzt werden. Wir, als Formo-Schöpfer, als Fokusse, mit unserem Streben zur Integration suchen (mit Hilfe kontinuierlicher svilgs-sphärationseller Umwandlungen) die Wege, auf welche Weise wir uns aus den uns jetzt eigenen fokalen Konfigurationen in noch viel eigenschaftsqualitative Konfiguration umfokussieren können, wo, wie es uns vorkommt, wir als Formen der Selbstbewusstseinsformen, nun endlich «unseren» Platz finden werden.

1.0811. Aber sobald das geschieht, stellen wir an Ort und Stelle fest, dass in irgendwelchen der für uns charakteristischen Ma-

nifestationen wir, aufgrund der Dissonationität, die den Fokus-Dynamiken aller Formo-Schöpfer eigen ist, wieder einen unbehaglichen Zustand gegenüber etwas oder jemanden empfinden. Da unsere simultane multipolarisationelle Manifestation nicht in einem engspezifischen Resopazon der Dimension geschieht, sondern in den duvuyllerrten Gruppen von RZK, die von einer Menge Resopazonen strukturiert sind, dann räsoniert irgendein Teil unserer fokalen Konfigurationen höchst aktiv mit mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus der Manifestation des Weltgebäudes, und irgendein anderer – mit anderen, weniger eigenschaftsqualitativeren.

1.0812. Und dieser Unterschied spiegelt stark die gesamte Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamik wider, die sich – in der ihr eigenen Multipolarisationität – simultanerweise sowohl in den höchst eigenschaftsqualitativsten (aus den für unser Schema der Synthese möglichen) Vereinigungen manifestiert, als auch in den weniger eigenschaftsqualitativeren. Ständige potenzielle «Anwesenheit» in der Fokus-Dynamik des eglleroliftiven Impulses (durch die «Projektionen» von Khvaslonen) hilft uns subjektiv mehr eigenschaftsqualitativer aus unseren Tendenzen als resonationelle, und weniger eigenschaftsqualitative – als dissonationelle zu bestimmen, die wir auf die eine oder die andere Art realisieren, und danach annihilieren müssen, das heißt uns in jene RZK umfokussieren, wo diese Tendenzen mit Hilfe von ihren mehr eigenschaftsqualitativeren Varianten ausgedrückt werden.

1.0813. Es sei dabei bemerkt, dass verschiedene «andere Teile» unserer slloogrenten fokalen Konfigurationen von uns als etwas «Fremdes» und «nicht eigenes» wahrgenommen werden, das heißt als Proto-Formen: «Erde», uns umgebende materielle Objekte, «Atome» und «Moleküle», «Sterne», «Universen» und unendliche Menge anderer «Wesen». Aber, in Wirklichkeit, «sie» alle – sind «wir selbst», als Formo-Schöpfer, die sich simultanerweise in verschiedenen dissonationellen Zuständen befinden, die durch verschiedene eigenschaftsqualitative Vereinigungen hervorgerufen wurden, die in unserem Selbstbewusstsein die ganze unendliche Vielfalt subjektiver Manifestationen unserer Fokus-Dynamik er-

zeugen. Erst wenn wir mit ihrer Hilfe den Effekt absoluter eigenschaftsqualitativer Resonierung mit diesem Bereich unserer subjektiven Manifestation erreichen und sie real ins Gleichgewicht mit der gesamten Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen der umgebenden Wirklichkeit bringen, beginnen wir uns selbst subjektiv schon einem, mehr eigenschaftsqualitativeren «Teil» allgemeiner sloogreter Konfigurationen bewusst zu werden, deren Formen der Selbstbewusstseinsformen auch ganz andere Bedingungen der Manifestation eigen sind.

1.0814. Aber in jedem der neuen eigenschaftsqualitativen Niveaus bleibt der Zustand der Dissonanz anwesend in unserer Fokus-Dynamik, da den energio-informationellen Wechselverbindungen mehr eigenschaftsqualitativerer Fokusse Unvollständigkeit auch eigen ist, die den subjektiven Zustand der Schöpferischen Unzufriedenheit erzeugt – augenscheinlicher Beweis dafür, dass wir uns gegenüber etwas im Zustand der Dissonanz befinden, der – durch die in uns entstehende Interesse, FKA – auch unsere weitere Fokus-Dynamik initiiert. Fokus-Dynamik – das ist gesetzmäßiges Ergebnis unseres Strebens zur Erreichung von mehr resonationelleren Zuständen im Vergleich mit denjenigen, die von uns jetzt subjektiv erlebt werden. Es ist mit dem Überfluss der dissonationellen Energie in der von uns fokussierten Konfigurationen verbunden, die, im Grunde genommen, auch uns dazu anregt, damit wir unaufhörlich immer neue und neue Weisen für die Ausgleichung der von uns erlebenden Zuständen suchen, indem wir uns in immer höherem Grad synthetisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen bewusst werden, und das bedeutet, auch mehr harmonischer gegenüber jeglicher Manifestation der uns umgebenden Wirklichkeit.

1.0815. Warum mehr harmonischere, und nicht umgekehrt? Weil der Prozess der Umfokussierungen aufgrund des Vorhandenseins in jeder Fokus-Dynamik solcher Erscheinung wie FFLUARRS-Faktor verwirklicht wird, der jeder Form der Selbstbewusstseinsformen kontinuierliche Reihenfolge der rotationellen Verschiebungen sichert – aufeinanderfolgende Manifestation und individuelle Bewusstwerdung von sich selbst in verschiedenen fokalen Konfigu-

rationen. In diesem 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation der Analog der rotationellen Verschiebung für ist uns mit euch eine «Quanten-Verschiebung», die kontinuierlich in unserer Fokus-Dynamik verwirklicht wird. Was stellt das «Energie-Quant» aus der Sicht der Iissiidiologie dar? Tatsächlich das ist ein Synonym des Begriffes «sloogrente Fokus-Dynamik des Weltgebäudes» (oder das «Alles Seiende», oder das «synthetische Selbstbewusstsein des SSS-Wesens», oder «Energo-Plasma»).

1.0816. Das heißt das Quant ist potenziell mit absolut allen Typen von Energie und Information strukturiert, die am Prozess der simultanen Manifestation aller synthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen teilnehmen. In weniger synthetisierten Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma sind die eigenschaftsqualitativen Analoga des Quants: Urlukst – 0-1 Dimension, Afftakts – 1-2 Dimension, Uykkuy – 2-3 Dimension. In mehr synthetisierten Zuständen von Energo-Plasma sind die Analoga des Quants: Iskon – 4-5 Dimension, Illlviyv – 5-6 Dimension, Ayassmass – 6-7 Dimension, Aussdvullss – 7-8 Dimension, Eyyeygss – 8-9 Dimension, Ahabakkralm – 9-10 Dimension, Ussdoisstm – 10-11 Dimension, Immnaillm – 11-12 Dimension. Das heißt sloogrenty Struktur des Quants, das individuell von jedem von uns «entpackt wird», enthält potenziell quasi nicht nur alle aufgezählten Analoga, sondern auch unendliche Menge übriger, die sloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes bilden. Aber kraft der äußersten Begrenztheit der realisationellen Möglichkeiten der jetzt von uns fokussierten NUU-VVU-Konfigurationen alle diese Analoga fehlen quasi für die Formo-Schöpfer unserer Wahrnehmungssysteme. In der niederfrequenten Manifestation unserer Fokus-Dynamik wir sind fähig teilweise in die Wechselverbindungen hineinzugehen, die den Formo-Schöpfern des Uykkuy-Analogs eigen sind, und in der hochfrequenten Realisation können wir teilweise mit den Formo-Schöpfern des Iskon-Analogs manipulieren. Höher und niedriger als diese bedingten Grenzen verkürzen sich stark die Möglichkeiten für die Manifestation unseres individuellen Schaffens kraft engspezifischer Besonderheiten der von uns synthetisierten SFUURMM-Formen.

1.0817. Es gibt und es kann zwei oder wie auch immer viel Quanten geben: Es ist einheitlich und slloogrent. Und wenn Es einheitlich ist, dann stellt dann eine «Quanten-Verschiebung» dar, die Realisation von zwei verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zuständen der Fokusse sicherstellt oder das, was wir mit euch als die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bestimmen? Vor allem, müsst ihr im Gedächtnis behalten, dass es sich um keine «zwei» oder «zehn» «Quanten-Verschiebungen» in holochroner Fokus-Dynamik handeln kann, da der bedingte Augenblick, in Dem sich gleich multipolarisationellerweise die absolut ganze slloogrente Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Kosmischen Verstandesformen verwirklichte, – Er Einheitlich (vom objektiven Gesichtspunkt aus) und Ewig (vom subjektiven Gesichtspunkt aus) ist. Allmögliche Typen innereigenschaftsqualitativer und zwischeneigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen bildeten sich gleich auch in allen Niveaus des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens (im Grunde genommen, sie selbst sind auch diese unendlich dimensional Niveaus der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes). Diese Wechselverbindungen kann man weder auf irgendeine Weise verändern (fixieren), da es unmöglich ist, sie voneinander (aber es gibt gewisse bedingte Ziffern, die uns erlauben, zum Beispiel, in unserem Typ der Realitäten, einige subjektive Erörterungen, Vergleichsanalyse und andere bedingte Manipulierung zu machen, die uns wenigstens irgendwelche Vorstellungen über gewisse Beschaffenheiten diese Wechselwirkungen geben).

1.0818. Kraft individueller Besonderheiten (NNAASSMM und VLOOO-MOOT) fokaler Konfigurationen unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen, in jeder der Bedingungen ihrer holochron-simultanen Manifestation der Formo-Schöpfer der von Uns fokussierten Form der Selbstbewusstseinsformen können «bewusst» die ihnen eigene Fokus-Dynamik nur in irgendeinem sehr begrenzten Spektrum der ihnen eigenen fokalen Wechselwirkungen fixieren (quasi bewusst werden und aktivieren), die nur in diesen Bedingungen (durch bestimmte Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen und Besonderheiten ihrer Wahrnehmungssysteme) manifestiert werden können. Dieser Faktor

ist auch diejenige Grenze der Möglichkeiten, die für bewusste Realisationen der Formo-Schöpfer existiert, begrenzend quasi die Aktivität ihrer Wechselwirkungen in jedem engen Resopazon der Manifestation ihrer Fokus-Dynamik. Bildlich ausgedrückt, die Formo-Schöpfer dieser fokalen Konfigurationen Wissen nicht, welche der eigenschaftsqualitativen Manipulationen von ihrer anderen «Projektionen» außerhalb der für sie aufgestellten Beschränkungen verwirklicht werden. Davon – auch entsprechender Grad ihres Subjektivismus, da mit Erhöhung des Grades der Synthesiertheit der fokalen Konfigurationen dieses Spektrums sich kontinuierlich erweitert.

1.0819. Deshalb in jedem bedingten Augenblick sind die Formo-Schöpfer gezwungen, sich selbst subjektiv nur in bestimmten Grenzen ihrer realisationellen Möglichkeiten bewusst zu werden: etwas können sie in dieser Form der Selbstbewusstseinsformen verwirklichen, und etwas können sie nicht, da die dafür notwendigen Wechselverbindungen dieser NNAASSMM einfach nicht synthesiert sind. Zum Beispiel, in jedem Moment der «Quanten-Verschiebung» in der Fokus-Dynamik der jetzt von uns fokussierten NUU-VVU-Formen – in allen Richtungen möglicher Realisationen der Formo-Schöpfer – wird simultanerwise ungefähr 386 duvuyllerrter SSFU-UNGSS-Verschiebungen in irgendwelche der protoformischen Richtungen verwirklicht, die in der Fokus-Dynamik in diesem bedingten Augenblick höchst aktiv sind. Ich erinnere, dass dieser Kennwert nur den Bedingungen der Manifestation von NUU-VVU-Formen in dieser Gruppe von «lluuvvumischen» Kontinuen entspricht. In mehr eigenschaftsqualitativeren Gruppen, je nach dem Grad der Aktivität der lluuvvumischen Dominanten gegenüber hintergrundsmäßigen Eigenschaften, nimmt dieser Kennwert auf entsprechende Weise zu.

1.0820. Zweitens, was ihr nie vergessen dürft, ist das, dass jede «Quanten-Verschiebung» nicht zwischen Quanten, sondern zwischen duvuyllerrten verschieden-Eigenschaftsqualitativen Teilen des slloogrenten Quants verwirklicht wird. Im Ergebnis einer ZÄF-«Entpackungen» individueller Fokus-Dynamik, wird das Selbstbewusstsein jeder «Persönlichkeit» um eine Kleks-Informa-

tion bereichert (innerhalb der Grenzen der fokalen Multipolarisation jeder «Persönlichkeit» pro jede «Quanten-Verschiebung» im sehr engen Resopazon der Manifestation geschieht 386 SSFUNGSS-Verschiebungen in irgendwelchen der protoformischen Richtungen, und pro eine Sekunde im Durchschnitt mehr als einhunderttausenden verschiedener Typen möglicher Kleksen: $328 \times 386 \approx 127\,000$). Kleks – kein Analog eines SSS-Fragmentes, sondern irgendeine ihrer Vereinigungen, die sowohl durch sehr begrenzte Menge kovarllerter Wechselwirkungen (was, zum Beispiel, Urglukst-, Afftakst- und Uykkuy-Analoga des Quants eigen ist), als auch durch riesige Umfänge kovarllerter informationeller Vereinigungen ausgedrückt wird (was eigentlich, zum Beispiel, dem Iskon-, Iillyviyv-, Ayassmass- und anderer Analoga von mehr synthetisierteren Bereichen der Dimension).

1.0821. Es sei bemerkt, dass neben den trägheitsbehafteten Prozesse der «Quanten-Verschiebung», handelt es sich um das Kleksen der Fokus-Dynamik von immer untereinander mehr und mehr kovarllerter Vereinigungen, die kontinuierlich die Zustände der Tensorität sowohl zwischen den Formo-Schöpfern selbst, als auch zwischen den von ihnen manipulierenden SFUURMM-Formen verringern, was, seinerseits, erlaubt kontinuierlich in der Fokus-Dynamik den Prozess der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese zu verwirklichen. Jeder Akt der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese wird immer in einem sehr engen Resopazon der Manifestation der Fokus-Dynamik verwirklicht – das ist die Erreichung des Zustandes der Liylluszivität zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen fragmentären Vereinigungen, Wechselverbindungen zwischen denen in diesen Bedingungen der Manifestation den maximalen Grad der Kovarllertheit in allen verschiedenartigen Merkmalen erreichten, die diesen Vereinigungen eigen sind.

1.0822. Jede «Quanten-Verschiebung» – das ist ein Zeugnis der Verwirklichung in der Fokus-Dynamik eines subjektiven Aktes der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese in irgendeinem der resonationellen Bereiche «lokaler» Manifestation dieser fokalen Konfigurationen. Im Ergebnis jedes der Typen ähnlicher Akten nimmt das Interesse der «Persönlichkeit» bedeutend ab oder ver-

schwindet überhaupt (und das bedeutet, auch den Zustand der Tensorität zwischen den Formo-Schöpfern, die diesen Teil der fokalen Konfigurationen strukturieren!) gegenüber den Wechselverbindungen, die liyluszive Vereinigungen bilden, (man sollte im Auge behalten, dass jedes Interesse immer durch eine Menge verschiedenartiger realisationeller Möglichkeiten strukturiert ist, die sich in der Fokus-Dynamik je nach der Vertiefung des Prozesses der Synthese manifestieren: wenn wir zu etwas, was von uns früher schon erkannt wurde, auch zurückkehren, dann nur aus der Sicht der tieferen Vorstellungen davon).

1.0823. Deshalb gibt es keine «Umfokussierung» (Transformationen) tensorieller Zustände, die den weniger synthetisierteren f-Konfigurationen eigen sind, in den f-Konfigurationen von mehr eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen und ihrer kontinuierlichen Ausbreitung (Anhäufung von Tensorität) kraft dessen, weil im Prozess der Fokus-Dynamik die Tensorität nach jedem der resonationellen Bereiche der Manifestation infolge der Steigerung des Grad der Kovarllertheit zwischen den SFU-URMM-Formen abnimmt, die diese Wechselverbindungen sicherstellen, und, indem sie den Zustand der Liylluszivität erreichen, wird sie völlig annihiliert, sich durch mehr eigenschaftsqualitative Wechselverbindungen mehr synthetisierterer Niveaus dieses Bereiches schon nicht als Tensorität, sondern als Harmonität, Ausgeglichenheit zwischen den Formo-Schöpfern bestimmter protoformischer Richtungen manifestierend.

1.0824. Also, wir klärten mit euch, dass in jedem der konkreten Ergebnisse informationeller Wechselwirkungen zwischen verschiedenartiger Fragmente der Information sich augenblicklich-simultanerwise absolut alle für sie möglichen Varianten individueller fokalerweise-konfigurationeller Vereinigungen bilden, deren ganze Summe in der Iissiidiologie als «realisationelles Potenzial Innerer informationeller Wechselwirkung» bestimmt wird, oder als das, was wir subjektiv als Energie, Energo-Potenzial (Kosmischer Kode – IYISS) bestimmen. Von diesen subjektiven Positionen aus kann man sagen, dass IYISS durch den Zustand der dissonationellen Passivität (DP) charakterisiert wird, zu glei-

cher Zeit der Zustand der resonationellen Aktivität (RA) spiegelt das Potenzial der Schöpferischen Aktivität des SSS-Wesens wider. Das ist ein sehr wichtiger Moment in derart detailliert von mir beschreibender bedingter Reihenfolge der Verwirklichung des Aktes der Manifestation von «Allem-Was-Ist» als «Alles Seien-de». Weil ohne Bildung von IYISS hätten wir nicht weiteres zu besprechen, und uns mit euch selbst gäbe es einfach nicht in der Natur (die es, übrigens, auch nicht gäbe!).

1.0825. Warum ist es denn so wichtig? Weil in jedem konkreten Modell informationeller Wechselwirkungen dieses IYISS-Potenzials drückt sich durch bestimmte – nur diesem Typ der Wechselwirkung eigene! – energetische Parameter aus, die mit sich den Grad des dissonationellen Zustandes der Information gegenüber Ihrem anderen Teil – dem resonationellen widerspiegeln. Mit der Erhöhung der Dimension dieses Schöpferische Potenzial des Interesses (der Fokus-Dynamik) des SSS-Wesens nimmt bis zur Unendlichkeit zu, aber nur nicht aufgrund der Vergrößerung der Tensorität (des Vorhandenseins impersepter und kruvurrsorter Wechselwirkungen wegen ihrer informationellen Begrenztheit), sondern, umgekehrt, aufgrund ihrer Annihilation in den Wechselwirkungen, die viel höhere Niveaus dieses Interesses strukturieren.

1.0826. Hier alle eure Vorstellungen davon, dass das Potenzial sich im Ergebnis des Verbrauchs der Energie grundlegende Veränderungen durchmachen muss: in Wirklichkeit durch den immer höheren Grad der Kovarllertheit der bildenden Wechselwirkungen, die svilgs-sphärationellerweise in liyluszive RA-Zustände übergehen, erzeugt die Resonanz, die zwischen einer Menge von Fokussen entstehen, den Effekt der Modulation (mehrfacher Verstärkung) der Energie, die den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer von weniger eigenschaftsqualitativeren f-Konfigurationen eigen ist, die an Ort und Stelle sich in Energo-Potenzial der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer von mehr eigenschaftsqualitativeren f-Konfigurationen umwandelt. Das Vorhandensein in der Struktur der Information selbst dieses Potenzial bestimmte die ganze «nachfolgende» Perspektive der augenblicklichen Bildung von Energo-Plasma, des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens und abso-

lut gesamtem Zustand der Sllloogrentheit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes, die alle Universellen Besonderheiten Seiner rezomiralen Strukturen widerspiegelt.

1.0827. Ihr werdet euch, natürlich, durch meine aufrichtigen Versicherungen zufriedenstellen, dass es alles gerade auch so im Weltgebäude sei: Energie (und zusammen damit auch Zeit, und sogar Raum!) bildete sich lediglich kraft «ursprünglicher» Verschiedenartigkeit der Information. Und ihr werdet recht haben! Deshalb bleibt mir nichts anderes übrig, als zu versuchen euch davon zu überzeugen. Als Paradebeispiel nehmen wir Information, die aus zwei verschiedenartigen Vorstellungen über mögliche Zustände des Wassers besteht: «kaltes Wasser» und «heißes Wasser». Wir mit euch klärten jetzt eben, dass Energie das «realisationelle Potenzial der Inneren informationellen Wechselwirkung» darstellt. Es sei betont, dass sehr wichtig für uns ist – das realisationelle Potenzial, das heißt das Ergebnis der Überwindung von uns eines gewissen eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen verschiedenen Zuständen!

1.0828. Jede Information – das ist die Charakteristik irgendwelcher konkreten Zustände zwischen Ihren verschiedenartigen Elementen: chemische, physische, psychische und so weiter. Wann wir das Wort «Wasser» sagen, dann wird in unserem System subjektiver Wahrnehmung nur sehr allgemeine Vorstellungen über potenziell mögliche Zustände dieses Stoffes herausgebildet. Aber dient nur informationeller Grundlage für die Verwirklichung von uns weiterer Realisationen durch «innere informationelle Wechselwirkung», die potenziell in diese Vorstellungen angelegt sind (sowie in jegliche andere). Auf der Basis des Vorhandenseins des Unterschiedes zwischen den (für uns) «jetzt existierenden» und irgendwelchen potenziellen realisationellen Zuständen manifestiert sich unbedingt ein gewisses Energetisches Potenzial. Das bedeutet, dass wenn man bestimmte Energie anwendet, dann hat immer irgendein Teil der von uns behandelnden verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Konfigurationen Möglichkeit sich resonationellerweise zusammen zu vereinigen.

1.0829. Zum Beispiel, wann wir nur kaltes Wasser haben und wollen heißes Wasser, dann müssen wir die Energie (und Zeit!) aufwenden,

die für die Realisation bestimmter energo-informationeller Wechselwirkungen notwendig ist, um uns aufeinanderfolgend (duvuyllerrterweise) aus den NUU-VVU-Konfigurationen, die es mit kaltem Wasser zu tun haben, in NUU-VVU-Konfigurationen umzufokussieren, die schon die Möglichkeit haben mit heißem Wasser zu manipulieren. Das geschieht trägheitsbehafteterweise auf dem Wege der Verwirklichung im informationellen Raum unseres Selbstbewusstseins einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kleksen oder rotationeller Quanten-Effekte (eigenschaftsqualitativer Frequenz-Verschiebungen der Fokus-Dynamik), in jedem von denen ursprüngliche Information («kaltes Wasser») in der Richtung immer höherer Kovarllertheit oder den Grad der Übereinstimmung mit unserem konkreten Wunsch (Vorstellungen davon, was wir im Ergebnis haben wollen) und, folglich, in jeder «Quanten-Verschiebung» wird der vorhergehende Zustand des Wasser auf die eine oder die andere Weise (zum Beispiel, mit Hilfe Elektrizität, Feuer, Sonne, Handwärme und ähnliches) mit einem bestimmten Potenzial zusätzlicher verschiedenartiger Fragmente der Information (Energie in Form von Wärme) vervollständigt, bis die fokale Konfiguration unserer Form der Selbstbewusstseinsformen resonationellerweise sich mit jener fokalen Konfiguration «zusammenvereinigt», in deren Fokus-Dynamik die SFUURMM-Formen dem heißen Zustand des bei uns vorhandenen Wassers ganz entsprechen.

1.0830. Simultanerweise im Weltgebäude – aufgrund der Multipolarisationität unserer Fokus-Dynamik – existieren auch Szenarios, in denen wir kaltes Wasser, und Szenarios, in denen wir mit heißem Wasser versorgt sind. Um sich subjektiv in den einen oder den anderen Zuständen zu erleben (wie «kaltes Wasser haben» oder wie «heißes Wasser haben»), müssen wir uns auf entsprechende Weise (mit Hilfe zusätzlicher informationeller Veränderungen – Kleksen oder Quantelung) umfokussieren, das heißt eigenschaftsqualitativ unsere «gegenwärtige» fokale Konfiguration gegen die wechseln, die in höherem Grad unseren laufenden Vorstellungen über unsere Wünsche entspricht.

1.0831. Da es für uns unmöglich wäre, unsere Absicht ohne verschieden-Eigenschaftsqualitative (das heißt kontinuierlich sich verän-

dernden, kleksenden) Fokus-Dynamik zu erfüllen, dann in dem Regime der Verwirklichung in unserem Selbstbewusstsein von rotationeller «Quanten-Verschiebung», parallel mit der von uns verbrauchenden Energie (für die Überwindung der Dissonationität oder eigenschaftsqualitativen Nichtübereinstimmung zwischen dem, dass wir schon haben, und dem, was wir haben wollen), wurden simultanerweise auch solche Quanten-Effekte manifestiert, wie Zeit und Raum, in unserem Wahrnehmungssystem subjektive Vorstellungen über den Charakter «der uns umgebenden Wirklichkeit» bildend. erinnert euch! – «ursprünglich» liegt nur die Information allem zugrunde mit den Ihr eigenen SSS-Fragmenten der Verschiedenartigkeit und Diskretheit, woraus, auf entsprechende Weise die vorhandenen Möglichkeiten ausnutzend, regen wir gleich (alleine mit unserem zielgerichteten das Streben!) zur Manifestation sowohl Energie, als auch Zeit, als auch Raum an!

1.0832. Natürlich, dieses konkrete Beispiel mit dem Bekommen des heißen Wassers überhaupt nicht fähig ist, das wahre Wesen Jener Energie widerzuspiegeln, deren Vorhandensein auch den ganzen vielgerichteten trägheitsbehafteten Prozess der verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen «Umfokussierung» jedes der Sie engspezifisch widerspiegelnden Fokusse, dank dessen in dem Wahrnehmungssystemen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden sich auch solche subjektiven Effekte, wie «individuelle» Erlebnisse von Zeit und Raum. Denn in Wirklichkeit wir, als Formen der Selbstbewusstseinsformen, im Prozess der Erwärmung des Wassers auf keinerlei Weise die Energie der brennenden Wasserstoffe oder Elektrizität hineinlegen – das Gesetz der Energieerhaltung zeugt, dass nur eine ihre Form in eine andere übergeht. Wir mit Hilfe der uns eigenen Fokus-Dynamik fixieren nur unser Wahrnehmungssystem (den Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit) auf verschiedenen trägheitsbehafteterweise-dazwischenliegenden Zuständen des augenblicklichen Prozesses der Umwandlungen allmöglicher Typen der uns zugänglichen Energie, dadurch in der eigenen individuellen Welt informationelle Entropie senkend (Eigenschafts-Qualitativität unserer Vorstellungen über den Grad der Unordnung aller Prozesse).

1.0833. Das wahre Wesen der Energie, Die in der Information infolge der inneren Merkavgnation aller Ihrer r-Konfigurationen entsteht, spiegelt sich in der Energie der rezomiralen Impulse wider, die simultanerweise in alle Formen der Selbstbewusstseinsformen für die Versorgung der Prozesse der Materialisierung in bestimmte Teile des skrruullerrten Systems (Raum-Zeit) «projiziert werden», die in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder der Formen durch bestimmte synthetische Prozesse für die Aufstellung neuer mehr eigenschaftsqualitativerer, kovarllterter energio-informationeller Verbindungen sichergestellt ist. Für die Erhitzung des Wassers in den gewohnten Bedingungen braucht man nur kleine «Menge» rezomiraler Energie, die erlaubt (das heißt Aufeinanderfolge aller energio-informationellen Wechselwirkungen) in unserer Fokus-Dynamik den Prozess der Wassererhitzung zu materialisieren. Wenn es sich schon nicht um die Erhitzung des Wassers handelt wird, sondern, zum Beispiel, um ein Kilogramm von Eisen bis 10 000 Grad, dann wird diese Aufgabe von Formo-Schöpfern unserer Form der Selbstbewusstseinsformen die Überwindung riesiger dissonationeller Entfernungen zwischen den fokalen Konfigurationen der laufenden und derjenigen zukünftigen Form der Selbstbewusstseinsformen erfordern, in deren individuelle Erfahrung schon Wechselverbindungen und SFUURMM-Formen (Kenntnisse und Fertigkeiten) vorhanden sind, die für erfolgreiche Realisation solcher Aufgabe notwendig sind. Wobei werden diese Umfokussierungen die Fokus-Dynamik (aufgrund der Bildung von mehr komplizierteren SFUURMM-Formen) durch bedeutend höhere «Menge» der rezomiralen Energie sicherstellen, im Ergebnis davon einer neuen Form der Selbstbewusstseinsformen mehr energio-umfangreichere Niveaus des Schaffens der (gedanklich-gefühlshaften Materialisierung) zugänglich werden. Gerade auf diese Weise – mit Hilfe zielgerichteten Umfokussierungen in fokale NUU-VVU-Konfigurationen mit immer mehr und mehr schwer vereinbaren kovarllerten Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer – wir mit euch atomare und thermonukleare, chemische und LENR-Typen (nieder energetische

atomare Reaktionen) rezomiraler Energie beherrschen, was, seinerseits, uns erlaubt vor uns mit euch noch viel kompliziertere und grandiosere Schöpferische Aufgabe zu stellen.

1.0834. Ich will euch wieder daran erinnern, dass jedes der Kennwerte dieser energetischen Parameter (das heißt Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen), die objektiv nicht nur den Grad der wechselseitigen Kovarllertheit der Fragmenten von verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information widerspiegeln, die in resonationelle Wechselwirkung treten, sondern auch der Ihnen individuell eigenen Schöpferischen Tendenzen (daher – die ganze Vielfalt der Energie-Typen: psychische, chemische, mechanische, biologische und so weiter), hängt in höchstem Grad von der «Menge» («Umfanges», «Umfang») verschieden-Eigenschaftsqualitativer SSS-Fragmente ab, bildeten resonationellerweise untereinander den gesamten informationellen Modul der gemeinsamen fokalen Konfigurationen: je aus niedriger ihrer «Menge» er gebildet ist, desto höher wird der Grad ihrer Imperseptheit (bedingte Unvereinbarkeit) oder sogar Krurvursortheit (verschieden-Eigenschaftsqualitative Nichtidentität, Nichtübereinstimmung) untereinander, die die Entstehung zwischen Ihnen der Hauptbedingungen ihrer gemeinsamen Manifestation in einem konkreten fokalen Regime – den Effekt der Resonationität behindern.

1.0835. Das bedeutet, dass durch weniger synthesierterere informationelle Vereinigungen in der Raum-Zeit manifestieren sich die Ihnen entsprechenden– das heißt niedrige! – Kennwerte des Energetischen Potenzials. Und umgekehrt: je größere «Menge» verschiedenartiger, aber untereinander kovarllerter, informationeller Wechselwirkungen eine fokale Konfiguration bildet, desto mehr verschiedenartiger Fragmente der Information die Möglichkeit haben, sich resonationellerweise untereinander zu vereinigen, und das bedeutet, desto ein hohes Energo-Potenzial der Manifestation, das durch eglleroliftives Impuls bedingt ist, wird sie sichergestellt.

1.0836. Warum höheres? Denn jeder Fokus der Energie wird nur bei resonationeller «Überlagerung» («wechselseitiger Projizierung»)

der Konfigurationen eines Fragmentes über die Konfigurationen jedes der Typen übriger sich wechselseitig mit Ihnen vereinigen-der Fragmente gebildet – in jedem solcher Fälle wird ein eigener «fokaler Effekt» modelliert (bestimmtes Energo-Potenzial, das wir als «Intensität», «Mächtigkeit», «Konzentration» wahrnehmen), der sich mit den ihm eigenen Parameter in die rezomiralerweise-fokale Grundlage deren Erscheinung «projiziert», die wir subjektiv als «Metrik» oder «Geometrie» des Raumes interpretieren (wird von der Tatsache der Realisation einer ganzen Menge Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet). Je mehr in der synthetisierten informationellen Vereinigung (SFUURMM-Form) von kovariierten verschiedenartigen Fragmente vorhan- gen sind, desto höhere «Menge» duvuyllerrterweise wechselseitig einander ergänzenden Fokusse (Energie) strukturiert der von ihnen gebildete Raum.

1.0837. Das zeugt davon, dass jeder Typ des Raumes nicht nur mit verschiedenen (bezüglich anderen Typen) «Portionen» der Information geklekt wird (in 3-4 Dimension – quantelt), sondern auch mit bestimmten, streng fixierten, diskreten Höchstwerten der Energie, die jeglichen impersepten Zuständen eigen sind, die potenziell für fragmentäre Vereinigungen möglich sind, die diesen Umfang der Information strukturieren. Und das bedeutet, dass sowohl der Raum, als auch die Zeit, mit deren Hilfe sie herausgebildet wird und sich manifestiert, auch bestimmte «Sätze» energio-informationeller slloogrentner Mengen darstellen (zum Beispiel, fokale Konfigurationen von Molekülen), jedes von denen aus noch weniger bedeutenden (das heißt in noch höherem Grad differenzierten – Atom, korpuskularen, Quanten-Wellen, Flaksen- und so weiter) Mengen diskreter Umfänge besteht (das erinnert in etwas an die den Mathematikern bekannte diffeomorphische Invarianz).

1.0838. Was bedeutet das? Der Begriff diffeomorphische Vielfalt von Energie, Raum und Zeit setzt das voraus, dass sie die gleiche Dimensionalität haben müssen, das heißt ihre Diskretheit («Portion») müssen ursprünglich gleich sein. Diese Dieseligkeit ist ursprünglich in die ganze unendliche Menge von Bereichen der Ma-

nifestation (Bereiche der Plasmatischen Kräfte) differenziert, die durch Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen auch die notwendige Dimensionalität allen trägheitsbehafteten Prozessen des Quantelung-Klekten geben. Das heißt Räume, zum Beispiel, des 0-1-dimensionalen Typs werden durch die kleinsten (unserer Wahrnehmung zugänglichen) «Portionen» der Information geklekt, die von sehr kleinem realisationellen Potenzial der rezomiralen Energie sichergestellt sind, deshalb kann solcher Typ des Raumes sich zur Manifestation (in diesen Bedingungen!) nur in Form nicht orientierten Vielfalt herausbilden, die mit Homeomorphismen und Diffeomorphismen verbunden sind. Beziehungsweise, auch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer solcher Räume manifestieren sich stark trägheitsbehafteterweise, und das bedeutet, auch Zeit «dort» fließt maximal langsam (aus der Sicht der bedeutend größeren Möglichkeiten unserer Wahrnehmungssysteme).

1.0839. Ähnliche subjektive Differentiation einer Menge in noch viel diskretere Typen von Mengen kann – je nach den Möglichkeiten der mit Ihnen wechselseitig zusammenwirkenden Wahrnehmungssysteme – bis Unendlichkeit weitergehen und nie enden, übergehend in immer mehr und mehr verschiedenartige Zustände der Slloogrentheit. Zum Beispiel, jetzt meint man, dass Protonen der Kosmischen Strahlen mit Energie mehr 3×10^{19} Elektronenvolt können nicht die Erde erreichen, weil sie sich angeblich in unserem Raum zerstreuen müssen (aufgrund des ihn füllenden Kosmischen Mikrowellen-Hintergrundes). Aber schon sehr bald in der uns umgebenden Wirklichkeit werden von Wissenschaftlern experimentell die Formen der Selbstbewusstseinsformen der hoch energetischen Protonen entdeckt, die – aufgrund der Beschaffenheiten der Diskretheit des Raumes die Energie erhöhen, die für die Reaktionen der Zerstreung notwendig ist, bedeutend höhere Kennwerte sind, als man es üblich meint. Ihre energetischen (realisationellen) Beschaffenheiten werden von Vereinigungen noch viel komplizierten kovarllerten Wechselwirkungen zwischen fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer sichergestellt, die den lluvvumischen Typ der Biryvulyartheit bilden.

1.0840. Dasselbe betrifft auch die Beschaffenheiten der Diffeomorphie der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer von Photonen: bis auf weiteres grundlegende Forscher-Interesse der Mehrheit der Wissenschaftler wurde auf Photonen niedriger Energie konzentriert, die sogenannten «Langwellen-Licht» bilden. Aber die Diskretheit unseres Raumes ist auch noch durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Photonen einer hohen Energie strukturiert (zum Beispiel, Röntgen- und Gamma-Strahlungen), die fähig sind, sich fokalerweise in 3-4-dimensionale Resopazonen mit verschiedenen Geschwindigkeiten «umzuprojizieren», einschließlich auch Überlichtgeschwindigkeit. Gerade von der Fokus-Dynamik nur dieser – Hochgeschwindigkeits- – Photonen werden die Gruppen von Kontinuen strukturiert, die von Schöpfer-Kuratoren dieses Bereiches modelliert sind. Frazulierte Photonen – das ist eine Varietät der Hochgeschwindigkeits-Photonen, die die Übergangsklasse der Wellen-Elementarteilchen darstellen (die verschiedenen Parameter haben, die von den Schemas der Synthese abhängen), die sich in einfachste superuniverselle Flaksen-Felder-Bewusstseinsformen transformieren. Im Gegensatz dazu, wird ein umfangreicher Bereich der Manifestation unseres Typs der Materialität auch noch von der Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Niedergeschwindigkeit- oder Langwellen – ernilgmanenter – Photonen strukturiert, die nach ihrer Wellen-Multipolarisation an die doollsenen subelementaren Felder-Bewusstseinsformen angrenzen.

1.0841. Diese Beschaffenheit gleichzeitig sowohl zahlreicher Diskretheit, als auch Diffeomorphie von Raum und Zeit lässt sich besonders anschaulich auf dem Beispiel schematischer Differentiation von fokalen «Dodekaeder»-Konfigurationen der 4-5-dimensionalen Kontinuen gegenüber fokalen «hexaederischen» Konfigurationen der 3-4-dimensionalen RZK zurückverfolgen, die, ihrerseits, simultanerweise von «oktaederischen» fokalen Konfigurationen von doollsenen 2-3-dimensionalen RZK strukturiert werden, von «pyramidalen» – Loolgsen 1-2-dimensionaler RZK und «oktaederischen» – Protosfen 0-1-dimensionaler RZK. Die Diffeomorphität stellt die Fokus-Dynamiken absolut aller, ihrer Natur nach

diskreten, fokalen Konfigurationen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen sicher (die von Vereinigungen der rekonversten SSS-Fragmenten strukturiert werden) die Form der Kontinuität des Prozesses ihrer differentiationell-integrationellen Umwandlungen, indem sie in unseren Wahrnehmungssystemen einen trügerischen Effekt ihrer quasi Undiskretheit (Gleichartigkeit) erzeugt.

1.0842. Und noch ein, sehr wichtige für tieferes Verständnisses, Moment. Die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse, die sich holochronerwise in Rezmiralen der Manifestation allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen zusammentrafen, dienen für jedes der Typen der kovarllerweise gebildeten informationellen Vereinigungen als eigenartige Stabilisatoren, die rekonversten Konfigurationen aktivierter verschiedenartiger Fragmente erlauben nun schon zu fokalen Konfigurationen zu werden, das heißt dank dem Vorhandensein in Ihnen bestimmtes energetisches Potenzials zur Grundlage der Schöpferischen Aktivität oder allseitiger Realisation in dem einheitlichen Zustand von Energie und Information zu werden, den wir als Energo-Plasma bestimmen.

1.0843. Schematisch können als Beispiele der Organisierung solcher kovarllerten energo-informationellen Wechselwirkungen in verschiedenen Bereichen aktiver Formen der Selbstbewusstseinsformen fokaler Konfigurationen von «Karmonationen» (Karmo-Formen) von «Tetraeder» (0-1 Dimension) dienen, viereckiger «Pyramiden» (1-2 Dimension), «Oktaeder» (2-3 Dimension), «Hexaeder» (3-4 Dimension), «Ikosaeder» (höchste grenznahe Formen), «Dodekaeder» (4-5 Dimension) und so weiter. In jeder dieser rezmiralen Bildungen die Rolle der «Spitzen», die das ganze kovarllerte «kantig-flächige» informationelle Potenzial zusammen verbinden (das heißt der informationelle Raum, der zwischen allen wechselseitig wirkenden «Spitzen» enthalten ist), üben die Formo-Schöpfer mit ihren fokalen Konfigurationen aus, und die rekonversten Konfigurationen der Info-Schöpfer dienen für sie als realisationelles Material. Auf dem Beispiel von «Karmonationen» ist sehr gut die Tatsache der Wechselwirkung

zwischen den Überträger der irrkoglyktiven und eglleroliftiven Impuls-Potenzialen dargestellt.

1.0844. Hier müsst ihr tief verstehen und euch richtig die ganze Bedingtheit der von uns verwendeten Begriffe der Kovarllertheit (Vereinbarkeit) und Impersepthheit (Unvereinbarkeit) vorstellen, Liylluszivität (Identität) und Kruvurrsortheit (Typenvielfältigkeit), denn sie können nur in Hinsicht auf allmögliche Vereinigungen von r-Konfigurationen in den von uns konkret behandelnden (quasi «lokal» manifestierten) fokalen Konfigurationen verwendet werden, aber verlieren jeden Sinn in der Charakteristik des gesamten – nach jedem der möglichen Typen individuellen Manifestation absolut ausgeglichenen – slloogrenten Zustandes von Energio-Information. Da die ganze unendliche Menge verschiedenartiger informationeller Fragmente wirkt wechselseitig untereinander nach dem Prinzip des Höchsten Vereinbarkeitsgrades zusammen, dann jede der bedingt «lokalen» Gruppen solcher Vereinigungen stellt den Zustand der resonationellen Aktivität dar. Aber im Prozess der simultanen Bildung aller kovarllerten Vereinigungen zwischen ihren bestimmten Gruppen, die sich nach individuellen Merkmalen resonationeller Aktivität unterscheiden, entstanden die Zustände potenzieller Impersepthheit (dissonationeller Passivität einander gegenüber).

1.0845. Aber diese beiden Typen von Zuständen – lediglich das Ergebnis tiefster Wahrscheinlichkeit der Wahrnehmungssysteme unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen, die für den Augenblick in ihren realisationellen Möglichkeiten noch äußerst begrenzt sind und nur an Besonderheiten eines sehr engen Resopazon der Manifestation angepasst sind. Augenblickliche Bildung der gesamten unendlichen Menge informationeller Vereinigungen und der ihnen eigenen energetischen Fokusse (resonationeller Maxima aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände) verwirklichte sich in den Bedingungen absolut potenzieller Ausgeglichenheit aller informationellen und energetischen Konstituenten dieses außerzeitlichen Aktes untereinander.

1.0846. Diese Tatsache Selbst bedeutet für uns, dass auf dieser – all-«anfänglichen» – «Etappe» des Aktes der Manifestation einer gan-

zen Menge von r-Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente der Information aus dem «Status» «Alles-Was-Ist» in den «Status» «Alles Seiende», wegen dem für den Augenblick noch Fehlens «innerer» Dynamik zwischen weniger kovarllerten Fokussen, ist der statisch-harmonische gebildete Zustand der Energo-Information unfähig mit sich irgendwelche Merkmale Potenziales Vorhandenseins darin von zeitlichen Funktionen widerzuspiegeln, obwohl die Quintessenz Absoluter Zeit schon ganz «am Anfang» der Entstehung von Energo-Plasma potenziell anwesend in Ihr anwesend ist! Wo oder worin den ist Sie – diese Quintessenz der Zeit – verborgen? Eure Frage voraussehend: «Woher im Weltgebäude entstand der Zeit-Faktor?», – antworte ich darauf: aus dem Prinzips der Manifestation des Energo-Plasmas selbst, das gerade auch durch jene unendliche Verschiedenartigkeit individueller Merkmale sichergestellt wird, die schon «ursprünglich» der ganzen Information eigen ist! Ich dechiffriere: jede Unterscheidungs-Besonderheit der sich untereinander kovarllterweise vereinigen den rekonversten Konfigurationen stellt ein gewisses potenzielles Vektor ihrer möglichen eigenschaftsqualitativen Unterschiede mit einer Menge anderer duvuyllerrter Merkmale dar, die simultanerweise auch übrigen verschiedenartigen fragmentären Vereinigungen eigen sind.

1.0847. Das bedeutet, dass in den Beschaffenheiten der Information Selbst schon «ursprünglich» potenzielle Möglichkeit der Entstehung zwischen jedem Ihrer Fragmente sowohl Resonanz, als auch Dissonanz angelegt ist (je nach dem Grad der Vollendetheit der von ihnen gebildeten Vereinigungen). Gerade dieses Merkmal – der Dissonationität (Nichtidentität der Manifestation informationeller Fragmente) – ist auch jene eigenschaftsqualitative Hauptgrundlage, dank der der Zeit-Faktor potenziell in jedem «Punkt» der Slloogrentheit des Weltgebäudes sowohl in niedersten, als auch in Ihren Höchsten Manifestationen anwesend sind.

1.0848. Das heißt auf dieser dazwischenliegenden «Etappe» der Bildung von Energo-Plasma aus der primären Vereinigung der Energie und Information existiert die Zeit nicht in der für uns gewohnten Form (als Ergebnis der Fokus-Dynamik verschie-

den-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer), sondern nur als prinzipielle Möglichkeit des Ausdrucks potenzieller Dissonationität (Verschiedenartigkeit) zwischen allen informationellen Fragmenten (und, natürlich, allen Vereinigungen, die von ihnen in Energo-Plasma gebildet werden), die «ursprünglich» den gesamten harmonischen Zustand von «Allem-Was-Ist» strukturieren. Das heißt Zeit – das ist potenzielle Möglichkeit der Information, sich mittels der von Ihr «erzeugten» Energie zu realisieren, die Sie in einen der Ihr eigenen Schöpferischen Universellen Zuständen transformiert – synthetischen Typ des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens.

1.0849. Auf welche Weise verwirklichen sich die Fokus-Dynamiken zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Konfigurationen in jedem konkreten Fall? Durch rezomirale Konstruktionen der ganzen unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vereinigungen der Fokusse, die sich in resonationellen Zuständen einander gegenüber befinden und die auf diese Weise das bilden, was von uns als Raum bestimmt wird. Gerade diffeomorphisch invariante (das heißt an keinen konkreten Typ des Raumes oder kein Referenzsystem gebundene) wechselseitige Anordnung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse, die auf bestimmte Weise von der Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen eingesetzt wird, bestimmt die ganze Natur der Manifestation der einen oder der anderen energo-informationellen Beschaffenheiten des Raumes, der subjektiv von uns als «die umgebende Wirklichkeit» wahrgenommen wird. Harmonische Vereinigung solcher Begriffe, wie «Zeit» und «Raum» spiegelt die Untrennbarkeit und Unmöglichkeit subjektiver Manifestation potenzieller Substanz der «Zeit» ohne potenzieller Substanz der «Energie» wider, die die Grundlage der simultanen Realisation «individueller» Besonderheiten der Fokus-Dynamiken absolut aller Formo-Schöpfer von Energo-Plasma ist.

1.0850. Diese Untrennbarkeit von Raum und Zeit ist durch das simultane Vorhandensein in Energo-Plasma der für sie eigenschaftsqualitative gemeinsamen Merkmale bedingt: der Grad der Tensorität, die sich durch die Fokus-Dynamiken verschieden-

Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer manifestiert und die in ihr individuell spezifische dissonationelle Entfernungen zwischen mehr synthetisierteren und weniger synthetisierteren f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen bildet, sowie durch die Wirkung der Prinzipien der Diffusgentheit und Multipolarisationität, die sich in simultane Mitbeteiligung an jeder Fokus-Dynamik unendlicher Menge von nach den Schemas der Synthese verschiedenartigsten Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren, die neben dissonationellen Entfernungen zur Manifestation in jedem resonationellen Punkt des skrruulerrten Systems jenen besonderen Umstand initiieren, den wir mit euch subjektiv als Dimension des Raumes bestimmen.

1.0851. Dieser Prozess des Bringens der Zeit in den aktiven Zustand auf dem Wege der Erregung des Selbstbewusstseins der Energie der Dissonanz und des von ihr gebildeten subjektiven Zustandes des «Raumes» erinnert mich an das Klavierspielen oder ans Spielen jedes anderen Musikinstrumentes: um aus dem Instrument den für euch gewünschten Ton herauszubringen, macht ihr bestimmte Manipulation mit den Tasten, Saiten oder speziellen Öffnungen, wenn es ein Blasinstrument ist. Zum Beispiel, ihr könnt euch vorstellen, dass bei einer Orgel die ganze Menge von Röhren eines unterschiedlichen Durchmessers verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokusse sind, und die Besonderheit der Tonfrequenz (die Menge der Luft, die durch die Röhre übertragen wird) die Beschaffenheit des Raumes sind. Man kann sagen, dass eure Fokus-Dynamik, Selbst nichts in dem slloogrenten Zustand von Ergo-Plasma verändernd (alle mechanischen Konstituenten des Instruments bleiben unverändert) und nichts neues erzeugend (gesamte Menge und Eigenschaft der «Luft-Information» bleibt unveränderlich), einfach «die Hebel» laut ihrer «laufenden» Interesse und in Übereinstimmung mit fokaler Konfiguration ihrer Form der Selbstbewusstseinsformen («der Dicke des Orgelrohres») «betätigt».

1.0852. Dieser ganze Prozess des Umfokussierens aus weniger eigenschaftsqualitativeren fokalen Konfigurationen in mehr eigenschaftsqualitative kann durchaus mit mehr oder weniger

talentierten Wiedergabe des von euch komponierten (mehr eigenschaftsqualitativerer Form der Selbstbewusstseinsformen) Musikwerkes verglichen werden. Dabei wird eine konkrete Menge von Energie, die von euch für die Verwirklichung einer Menge Hebelbetätigungen von Fusstasten und Öffnung der Register verbraucht wurde, automatisch in eurem Wahrnehmungssystem in konkret gefühlte und individuell erlebende Zeit umgewandelt, die ihr subjektiv durch die Dauer des Tönens der von euch gespielten Musikwerkes wahrnimmt (des von euch verwirklichenden Aktes der Synthese der einen informationellen Vereinigungen mit den anderen).

1.0853. Schematisch geschieht alles ungefähr genau so auch zwischen fokalen Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen und jedem der resonationellerweise einander gegenüber abgestimmten Fokusse der RezoMiralen, nur in diesem Fall als Fußtaste und der von euch ausgeblasenen Luft dienen verschiedenen-Eigenschaftsqualitative Karmo-Formen eures Selbstbewusstseins, die auf bestimmte Weise eure Fokus-Dynamik (das heißt Quanten-Effekt subjektiver räumlich-zeitlicher Manifestation) anregen. Jedem der Typen dieser subjektiven Wechselwirkungen liegt das Prinzip der Resonationität jener Information zugrunde, die sich kontinuierlich in eurem Selbstbewusstsein in Form von Formo-Bilder eurer Gedanken, Gefühle, Wünsche (UU-VVU-Formen, UU-VVU-Kopien und ihre Konglomerate) und Ihnen eigenschaftsqualitativ identischen Fokussen manifestiert, die ganze unendliche Menge typenvielfältiger RezoMiralen bilden, die sich nicht nur nach spezifischer Organisierung fokaler Strukturen («Tetraeder», «Pyramiden», «Oktaeder», «Hexaeder», «Ikosaeder», «Dodekaeder» und so weiter) unterscheiden, sondern auch nach den jedem von ihnen eigenen Merkmalen der Protoformischkeit (zum Beispiel, Menschen, Affen, Delphine, Ameisen, Elefanten, Viren, Bakterien, Pilze, Laubbäume, Nadelbäume, Algenpilze, Wasser, Gasformen, Metalle, Kunststoff, Mineralien und so weiter, und ähnliches).

1.0854. Wobei im Ergebnis solcher resonationellen Manifestationen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen entsteht spezifi-

scher (das heißt nur für diese Wechselwirkung charakteristischer) Effekt «individueller» Erlebnisse gewisser Aufeinanderfolge, Trägheit der verwirklichenden Kleksen im informationellen Raum des Selbstbewusstseins. Das ist eben der Moment subjektiver Widerspiegelung in der Fokus-Dynamik des Zeit-Faktors, der – indem er aktiv mit dem informationellen Raum mittels Verkürzung der dissonationellen Entfernungen zusammenwirkt – im individuellen Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen den eigenen illusorischen Effekt des Vorhandenseins einer gewissen (realen, das heißt objektiven) sich kontinuierlich verändernden umgebenden Wirklichkeit schafft. Aufgrund untrennbarer Wechselverbindungen zwischen diesen zwei Effekten (Zeit + Raum) und unserer Fokus-Dynamik (Energie + Information) hat jene illusorische Vereinigung von Energie, Information, Zeit und Raum die Möglichkeit sich zu manifestieren, die wir als Raum-Zeit bestimmen.

1.0855. Gerade individuelle Wechselwirkung der Fokus-Dynamik mit den ihr durch die informationelle Erfülltheit (Sinn) entsprechenden Fokussen von Rezonanzen erzeugt im Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen diesen illusorischen Effekt der Vereinigung von real nicht existierenden Raum und Zeit. Sich (wiederum – in demselben informationellen Raum des Selbstbewusstseins!) nach dem Merkmal der Kovariabilität der aufeinanderfolgend fokussierenden Vereinigungen zusammenfassend, bildet die ganze Menge dieser individuellen Effekte ein gewisses subjektives Erlebnis bestimmter «Ausrichtung der Zeit» oder individuellen rotationellen Zyklus. Nach demselben Prinzip, entsteht zusammen mit simultaner Manifestation verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen im Weltgebäude die ganze unendliche Menge jeder der ihnen eigenen subjektiven Realitäten, die Gruppen solcher subjektiven räumlich-zeitlichen Kontinuen strukturieren.

1.0856. Allgemeine, globale Raum-Zeit, die wir als Universums bezeichnen*, ist auch sehr eng mit der ihr entsprechenden Maßstä-

* Über die Bildung unterschiedlicher Typen von Universen lest ausführlicher im VII Kapitel des zweiten Bandes der «Grundlagen der Iissiidiologie»

blichkeit der Fokus-Dynamik verschiedenartigster Universums-Formo-Schöpfer verbunden, im Ergebnis davon wir mit euch – durch Eigenschafts-Qualitativität unserer eigenen Fokus-Dynamiken – die Möglichkeit erhalten, subjektiv gewisse integrations-«Prozesse» zu beobachten, die sich in ihr ganz ohne unsere mit euch Teilnahme verwirklicht werden. Verschiedene Momente dieser simultanen Dynamik («dynamische Zeitschnitte»), die in den Universums-Kontinuen manifestiert sind, wir bestimmen mit euch als Formo-Systemen der Welten. Und alle zeitlichen Ströme – das sind verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierte Gesamtheiten unendlicher Menge individueller rotationeller Zyklen, die multipolarisationellerweise nach irgendwelchen für sie gemeinsamen energo-informationellen Merkmalen gebildet sind (zum Beispiel, nach dem Grad der Kovarllertheit der Schemas der Synthese oder nach dem Typ der Birvulyartheit).

1.0857. Der Effekt der Manifestation in unserem Selbstbewusstsein charakteristischer Merkmale der Raum-Zeit unseres Sternensystems (Sonnensystems) hängt auch ganz von den subjektiv von uns in ihm beobachteten Prozesse ab (der von uns gesehenen Ergebnissen seiner sllloogrenten Fokus-Dynamik), die, seinerseits, ganz nicht nur von Ihrer fokalen Konfigurationen abhängt, sondern auch von unserer eigenen, die die Möglichkeiten unseres Wahrnehmungssystems bestimmt. Die Fokus-Dynamik des Sonnensystems strukturiert Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen seiner Planetaren-Wesen, die sich durch die ganze Vielfalt gravitativer und elektromagnetischer Wechselwirkungen aller Planeten sowohl untereinander, als auch mit der Sonne ausdrücken. Diese Wechselwirkungen sind dominanterweise nur für Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen ausgedrückt, die sich aktiv an der Herausbildung des lluvvumischen Typs der Birvulyartheit beteiligen. Sie manifestieren sich auch in allen übrigen Typen und Richtungen der Entwicklung der Fokus-Dynamik, aber, indem in die fokalen Wechselverbindungen anderer Schemas der Synthese hineingezogen sind, erlangen diese Wechselwirkungen etwas andere Merkmale und Beschaffenheiten (das heißt stellen schon keine uns bekannte gravitative und elektromagnetische Felder dar).

1.0858. Diese Wechselwirkungen bestimmen die Sphäre der Manifestation der von ihnen gebildeten Gruppen von Kontinuen (Raum) – gerade die Jedem der Planeten und Sonne eigenen fokalen Konfigurationen bestimmen den Grad der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Wechselwirkungen (einschließlich und individuelle Trajektorien der Umlaufbahnen), von der auch ein solcher wichtige Parameter, wie Zeit ihrer gemeinsamen Manifestation abhängt, das heißt gesamte Mitbeteiligung an einen zeitlichen Strom. Folglich, die Veränderung der Parameter der Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen (ihrer Fokus-Dynamik) führt unvermeidlich die Veränderung dynamischer Charakteristiken des Raumes (RZK) und Beschaffenheiten der von Ihm gebildeten Zeit (Dimension der Manifestation).

1.0859. Nachstehend in diesem Bereich werdet ihr erfahren, dass jede Form der Selbstbewusstseinsformen des Makrokosmos wird in dem Formo-System der Welten im Ergebnis des eglleroliftiven Strebens der Formo-Schöpfer des Mikrokosmos zur ständigen «Ansammlung» in ihren fokalen Konfigurationen verschiedenartiger kovarllter Wechselwirkungen, die nicht nur «individuelles» Energo-Potenzial der von ihnen gebildeten Formen der Selbstbewusstseinsformen steigern, sondern auch bedeutend ihre Möglichkeiten in der Schöpferischen Manipulationen mit der Substanz der Zeit erweitern: je höher verschieden protoformische fokale Konfigurationen im informationellen Raumes Selbstbewusstseins synthesiert sind, desto höher und ausgeprägter eure «individuellen» Fähigkeiten ausgedrückt sind, und desto in niedrigerem Grad ihr subjektiv vom Faktors der Zeit abhängig seid, weil hintergrundsmäßige Formo-Schöpfer, deren «Projektionen» simultanerweise eine Menge verschiedenartiger Proto-Formen strukturieren, in die Fokus-Dynamik der von euch bewusst werdenden «Persönlichkeit» die Ihnen charakteristischen Beschaffenheiten und Fähigkeiten herbeibringen, die auf die eine oder die andere Art sich in den Besonderheiten eurer Form der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln, vertiefend die Prozesse der Synthese.

1.0860. Zum Beispiel, die Formo-Schöpfer von Elektronen simultanerweise, obwohl auch im verschiedenen Grad, die fokalen Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturierend – sowohl Atome, als auch Moleküle, als auch Mikroorganismen, als auch allmöglicher Vertreter des Pflanzen- und Tierreiches (und, außerdem, als auch Planeten, als auch Sterne, als auch Galaxien, als auch Überanhäufungen von Galaxien, als auch Universen!) – tragen der multipolarisationellen Verbreitung der Information zwischen allen physischen Formen der Selbstbewusstseinsformen und ihrer aufeinanderfolgenden Integration bei Umfokussierungen in mehr eigenschaftsqualitative fokale Konfigurationen bei. Dadurch bei verschiedenen Proto-Formen auf bestimmter Etappen der Synthese oder bei Schaffung der dafür günstigen Bedingungen entfalten sich und entwickeln sich bei Ihnen (oder, umgekehrt, verschwinden wie Anachronismus) die dieser Population nicht eigenen «extrasensorischen» Fähigkeiten.

1.0861. Bei Menschen kann das mit Hellsehen und Hellhören verbunden sein, mit Levitation und Teleportation, Telepathie und Telekinese, Überscharfsichtigkeit und automatischem Gedächtnis, Röntgensehen oder nichtoptischem Lesen, Überbiegsamkeit oder hohem «Magnetismus» des Körpers, Überleitungsfähigkeit oder Lichtintoleranz und so weiter. Natürlich, finden Ärzte für die diese Phänomene eigene Ursachen, die sich ihren Vorstellungen nach mal in «schlechter» Erbanlage, mal in genetischen Mutationen, mal in seltenem Virus oder Bakterien verbergen... Gewöhnlich wird jegliche der Abweichungen von der «Norm» von ihnen als «Krankheit» oder Syndrom klassifiziert, obwohl in Wirklichkeit die Ursache sich immer in beständigen Umfokussierungen dieser «Persönlichkeit» in irgendeine der diffusgenten Richtungen der Entwicklung verbirgt, für deren Vertreter diese «extrasensorische» (für Menschen!) Manifestation eine lebenswichtige Besonderheit ist.

1.0862. Genau so sie werden auch – bei der Stabilisierung ihrer Fokus-Dynamik in der für sie diffusgenten lluuvvumischen Richtung – von solchen spezifischen Besonderheiten unseres Schemas der Synthese bereichert, wie zum Beispiel: erhöhte Mentalität

(Vernunftmäßigkeit, Folgerichtigkeit, Analytischkeit, Intellektualität) oder Vitalität (Gefühlsmäßigkeit, Altruistischheit, Warmherzigkeit, Intuitivität). Aber, außer diesen Beschaffenheiten, bereichern sie sich in engem Umgang mit uns mit jener Erfahrung, die wir selbst schon von anderen Proto-Formen erlangten und, interpretierend sie auf eigene Art, synthetisieren diese SFUURMM-Formen im eigenen Selbstbewusstsein.

1.0863. Dieser wechselseitige Austausch spezifischer Vorstellungen wird besonders effektiv bei dem Vorhandensein zwischen verschiedenen Proto-Formen eines langen beiderseitigen Interesses (Sympathie, Bedürfnisses), aber kann sich auch durch die Beschaffenheiten des photoreduktiven Äthers «projizieren», deren Konfigurationen den für den 3-4-dimensionalen Bereich unseres planetaren «Lager» verschieden-Eigenschaftsqualitativer empirischer Erfahrung strukturieren – die simultanerweise von absolut allen Proto-Formen synthetisiert wurde – Noo-Sphäre, die aus zahlloser Vielfalt planetarer OLLAKT-DRUOTMM-Systemen und FLUU-LUU-Komplexe besteht. Solches Prinzip der Herausbildung Universeller Existenzerfahrung ist nicht nur für den Höchsten Kollegialen Kosmischen Verstand von GREIYSLIIS charakteristisch (eine deren 3-4-dimensionaler Manifestationen die Erde ist), sondern auch für die Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die alle verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus der Manifestation des Kollektiven Kosmischen Verstandesformen Jedes der Planeten-, Sternen-, Galaxien und Universums-Wesen des Weltgebäudes strukturieren. Durch eigene außerzeitliche Dynamik bildet den photoreduktiven Äther, der absolut alle Typen und Verschiedenartigkeit von OLLAKT-DRUOTMM-Systemen und FLUU-LUU-Komplexe strukturiert, die ganze informationelle Basis von Konversen des Tertiären Energo-Plasmas oder die Sphäre des Kosmischen Schaffens von SLAA-SS-MII-Schöpfer – EIYG-SS-MII (von 0 bis 12 Dimension) bilden.

1.0864. Warum denn gerade die Formo-Schöpfer von Elektronen, und nicht, nehmen wir an, wir mit euch, strukturieren alle Formen der Selbstbewusstseinsformen physischer Formo-Systemen der Welten, die verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dy-

namiken des Universums-Wesen bilden (obwohl in Wirklichkeit absolut alle Formen der Selbstbewusstseinsformen des Trätieren und Sekundären Energio-Plasmas – das sind eben Wir mit euch als SLAA-SS-MII- und SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer)? Denn diejenige dissonationelle Entfernung, die die Fokus-Dynamiken ihrer «gegenwärtigen» Quanten-Wellen-Formen der Selbstbewusstseinsformen von den Möglichkeiten der Manifestation in den FLAKS-Konfigurationen trennt, ist bedeutend niedriger, und sie resonieren in bedeutend höherem Grad mit den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des 4-5-dimensionalen Bereiches, als unsere mit euch «laufenden» fokalen (Schöpferischen) Zustände.

1.0865. Durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen, wie durch mikrokosmische «schwarze Löcher», Galaxien- und Universums-Wesen wirken leicht wechselseitig mit Kollektiven Verstandesformen ihrer flaksenen Formo-Typen zusammen, für deren Fokus-Dynamiken der Zeit-Faktor noch weniger bedeutend ist. Gleichzeitig damit durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Protonen und Neutronen verbreiten Sie die höchst integrationellen Spektren Ihrer multipolarisationellen Fokus-Dynamik in doolsenen Bereiche Schöpferischer Realisationen weiter. Das ist eben ein anschauliches Beispiel der Steigerung von Möglichkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen mit Hilfe der Intensivierung der Synthese von Energie und Information.

1.0866. Der Grad der Eigenschafts-Qualitativität (Tiefe und verschiedene Ausrichtung der Synthese) fokaler Konfigurationen bestimmt auch ihre Kovarllertheit untereinander, deren subjektive Widerspiegelung in unserem Typ subjektiver Realitäten eins der Merkmale der Zeit ist, das von uns als der Grad der «zwischenprotoformischen Resonanz» wahrgenommen wird, die im physischen Ausdruck von unserem Wahrnehmungssystem als Entfernungen zwischen Objekten interpretiert wird: interatomare, intermolekulare, «interpersönliche», zwischenplanetare, zwischensternenmäßige, zwischengalaxienmäßige... Dieses subjektive Merkmal wird auch durch individuelle energio-informationelle Vereinigungen («Krümmung» oder Parameter elektrischer, magnetischer,

gravitativer und anderer Felder) angegeben, die in den Fokus-Dynamiken von wechselseitig zusammenwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen vorherrschen (es ist zu bemerken, dass iissidiologische Auffassung des Begriffes «Krümmung» oder «Geometrie» des Raumes nach dem Sinn des Begriffes «Krümmung und Geometrie der Raum-Zeit» nicht ähnlich dem ist, der in der allgemeine Relativitätstheorie benutzt wird, obwohl es zwischen Ihnen auch etwas gemeinsames gibt).

1.0867. Daraus folgt nächste wichtige Schlussfolgerung: der Zustand von Energo-Plasma, den wir als Raum bestimmen, kann auf keinerlei Weise ohne das Vorhandensein der Fokus-Dynamik manifestiert werdet, die, ihrerseits, die Wirkung der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer ist, die jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren. Das bedeutet, dass es ohne das Vorhandensein der Schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins weder den Effekt der Raum-Zeit (Kontinuen) als solchen, mit den ihr eigenen Formen des verschiedenen «Materialitäts»-Grades, noch den Zeit-Faktor selbst geben kann. Ich bemerke es als meine Antwort auf die ursprüngliche philosophische Frage: «Was ist ursprünglicher – Bewusstsein oder Materie?».

1.0868. Nun, um noch eine Frage zu beantworten: «Was erzeugt was?», – lasst uns versuchen in spezifischen Wechselwirkungen zwischen der Information – als der Ursache und der Urgrundlage von «Allem Seienden» – und dem Mechanismus Ihrer subjektiven Manifestation in dem synthetischen Typ des Weltgebäudes – dem Selbstbewusstsein des SSS-Wesens zurechtfinden. Wie und wodurch korrelieren Sie wechselseitig miteinander? Fangen wir damit an, dass ihr prinzipieller Unterschied in der Differenz der ihnen eigenen Zustände besteht: Information ist «innerlich» durch eine ganze Menge Ihrer verschiedenartigen Fragmente des Ihr eigenen Superuniversellen Impuls-Potenzial ausgeglichen, und der von Ihr eben initiiierenden Zustand des «synthetischen Selbstbewusstseins» von SSS-Wesen stellt Ihre nicht lokale, slloogrente «Projektion» dar, die quasi «nach Innen von sich selbst» gerichtet ist.

1.0869. Diese «Projektion» irgendwelcher Ihrer Schöpferischen Bedürfnisse ist subjektiv durch unendliche Menge realisationeller Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, die in Raum und in Zeit auf der Grundlage des Vorhandenseins in ihren (Formo-Schöpfer und der Info-Schöpfer) gemeinsamer fokaler Konfigurationen des für sie gesamten energetischen Potenzials manifestiert sind, dank dem die Tatsache subjektiver Manifestation allmöglicher Vereinigungen informationeller Fragmente in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen sichergestellt wird, die von uns als der Höchste Verstand des Weltgebäudes wahrnehmen wird.

1.0870. Sich gänzlich dem holochronen irrkoglyktiv-eglleroliftivyr Einfluss unterwerfend, ist das Selbstbewusstsein des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes in jedem der «Punkte» Seiner fokalerweise-konfigurationellen Manifestation durch allmögliche subjektive Reaktionen motiviert, die von den Fokus-Dynamiken jeder der Ihn strukturierenden Formen generiert werden, dank dessen, eigentlich, wird auch der Effekt der teilweisen Bewusstwerdung der Information von sich selbst als eines gewissen subjektiven synthetischen Kosmischen Wesens verwirklicht (ich schrieb «teilweisen», da übrige Konstituenten Ihres Impuls-Potenzials erlauben, Ihm Sich Selbst nicht weniger subjektiv auch als eine ganze Menge anderer Kosmischer Wesen bewusst zu werden, die die Höchsten Verstandesformen der Weltgebäuden anderer Typen widerspiegeln).

1.0871. Zum Beispiel, das, dass jeder von euch «euch selbst» jetzt subjektiv als «menschliche Persönlichkeit» wahrnimmt, bedeutet überhaupt nicht, dass «ihr» euch eben nicht – als realisationelle Formen, die mit eurer fokalen Konfiguration slloogren-te Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins strukturieren – in demselben Moment genau so aktiv und bewusst in anderen – Planetaren, Sternen-, Galaxien-, Universums-Formen resonationeller Manifestation realisiert. Eure Vorstellung davon, dass ihr gerade «menschliche Persönlichkeit» seid, hängt ganz und gar von spezifischer Vereinigung (Schema der Synthese) jener verschiedenartigen Fragmente ab, die sich in diesem Moment

an der Bildung der von euch realisierenden Fokus-Dynamik beteiligen, die, ihrerseits, von dem synthetischen Zustand eurer fokalen Konfigurationen abhängt.

1.0872. Ich erinnere daran, dass fokale Konfiguration ein engspezifischer Satz aktiver Fokusse der Formo-Schöpfer ist, deren rezomiralen Wechselverbindungen resonationellerweise in diesem «Punkt» der Raum-Zeit aufgrund der sie strukturierenden SFU-URMM-Formen – der sich kovarllerterweise miteinander vereinigenden Fragmente der Information, sowie jenes – für diese f-Konfigurationen bestimmten – Potenzial rezomiraler Energie gesammelt sind (gruppiert sind), die diese Form der Selbstbewusstseinsformen in ihre Fokus-Dynamik für die völlige Ausgleicheung hineinlegen (trägheitsbehafteterweise aufwenden) muss, das heißt das Bringen aller sie in diesem Bereich der Manifestation strukturierenden informationellen Wechselwirkungen in einen ganz resonationellen Zustand gegenüber jeglichen inneren und äußere Manifestation.

1.0873. Früher bemerkte ich schon mehrmals, dass wann wir mit euch über das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens sprechen, dann verstehen wir darunter keinen Universellen Zustand der Information, den wir weder fassen, noch wenigstens irgendwie abstrakt gedanklich verarbeiten können, sondern nur einen aus einer Menge Varianten Dieses absoluten Zustandes, den man bedingt als das Selbstbewusstsein von Energo-Plasma oder das Selbstbewusstsein von IYISS-SSS-Wesen bestimmen kann. Aber da es unmöglich ist, das Eine aus dem Anderen auf irgendeine Weise zu «extrahieren» (denn bei tieferem Verständnis der Iissiidiologie führt es zu mächtigen Entstellungen und Deformationen von SFUURMM-Formen – nicht synthetische Varianten der Manifestation von Information stellen die ganze Vielfalt synthetischer Formen und umgekehrt sicher), dann werden wir mit euch auch weiterhin nur das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens im Auge behalten, das für uns für den Augenblick noch durch äußerst subjektive Vorstellungen über Energo-Plasma begrenzt ist.

1.0874. Die ganze akute Notwendigkeit dessen werdet ihr verstehen, wann es sich um solche kompliziertesten Begriffe wie

Zweige der Entwicklung handelt wird, wo synthetischen und nicht synthetischen Prinzipien der Schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen sich dermaßen dicht und tief verflechten, dass alle jetzt existierenden Vorstellungen über Energio-Information einfach haltlos werden. Jene Prinzipien, durch die sich das Selbstbewusstsein des wenigstens irgendwelcher unserer gedanklichen Verarbeitung zugänglichen synthetischen Energio-Plasmas aktiv manifestiert, gründen sich nur auf den Wechselwirkungen von Zwei Entwicklungszweige – auf dem Synthetischen und dem Rezoskonzionellen. In allen anderen Typen der Wechselwirkungen zwischen SSS-Fragmenten wird die Entstehung des Lebens für die Realisation der Schöpferischen Aktivität von Information – jedes Mal! – auf eine ganz andere Weise und nach anderen Prinzipien verwirklicht, Deren Wesen uns mit euch überhaupt nicht zugänglich ist. Es genügt zu sagen, dass es vorkommen kann, dass es nur synthetische Typen der Weltgebäuden, die sich radikal voneinander in grundlegenden Prinzipien der Selbstorganisation unterscheiden, Zehntausender Varianten gibt (mögliche Wechselverbindungen mit der Beteiligung der Schöpfer des SYNTHETISCHEN Zweiges mit der ganzen Vielfalt der Vereinigungen übriger Zweige).

1.0875. Deshalb, wiederhole ich, wann wir über das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens sprechen, dann zur Vermeidung vom weiteren Durcheinander werden wir darunter nur Das verstehen, Was wenigstens irgendwie die uns eigenen synthetischen Formen der Existenz betrifft, und nämlich – den absolut ganzen Satz verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen (Formen der Selbstbewusstseinsformen und der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen millionenfach-dimensionalen Niveaus der Manifestation), mittels denen «Projektionen» aller verschiedenartigen Fragmente der Information in unserem Typ des Weltgebäudes simultanerweise sowohl als Formo-Schöpfer, als auch als Info-Schöpfer vertreten sind.

1.0876. Das ist auch die ganze Summe slloogrentner subjektiver Vorstellungen, die in der Schöpferischen Aktivität des SSS-Wesens in

allmöglichen RA- und DP-Zuständen manifestiert sind. Die Quelle jeder energo-informationellen Manifestation in der Raum-Zeit des Weltgebäudes ist das Selbstbewusstsein, das mittels verschiedenartiger Typen der Fokus-Dynamiken und aufgrund allmöglicher Modellierung verschiedenartiger Fragmente der Information in verschiedenen Vereinigungen holochroner Weise absolut ganze Vielfalt verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen erschuf. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen, deren Fokus-Dynamiken charakteristisch durch gemeinsame Verschiedenartigkeit der Birvulyartheit vereinigt sind, bilden die ganze Menge Typen von Kollektiven Kosmischen Verstandesformen, die simultanerweise alle Konversen und Universumy rezomiraler Strukturen von Weltgebäude strukturieren.

1.0877. Im einzelnen das, was wir «elementare Teilchen» und «Atomen», «Menschen» und «Tiere», «Pflanzen» und «Wälder», «Mineralien» und «Berge», «Meere» und «Ozeane», «Feuer» und «Luft», «Planeten» und «Sterne», «Galaxien» und «Universen» nennen, – das sind die Verschiedenartigkeiten der Formen des Einheitlichen Selbstbewusstseins des SSS-Wesens. Das Prinzip der Molekularen Bildung jedes der Menschen und jedes der Universums-Wesen ist allgemein für alle Kollektiven Kosmischen Verstandesformen dieses Bereich der Manifestation: wir alle sind resonationeller Weise aus den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Photonen und elementaren Teilchen zusammengestellt. Ob diese Formen weiser und vollkommener als jene sind, die sie selbst strukturieren? Das sind dieselben untereinander nicht vergleichbare Kategorien der Kosmischen Wesen, wie, zum Beispiel, Meter und Kilometer, die mit sich völlig verschiedene Weisen Schöpferischer Realisation des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen darstellen.

1.0878. Zum Beispiel, sowohl Photonen, als auch die von ihnen bildenden elementaren Teilchen können nicht von uns weder als «mehr vollkommener», noch als «weniger vollkommener», als wir selbst wahrgenommen werden, denn uns und ihnen sind absolut verschiedene realisationelle Aufgabe gestellt. Außerdem, bei uns mit euch fehlen völlig irgendwelche Vorstellungen über

den Grad der Eigenschafts-Qualitativität jeder der von uns behandelnden elementaren Teilchen (aus der Sicht des den Menschen eigenen Iluuvvumischen Schema der Synthese): durch die Parameter der für sie charakteristischen Wellen-Fokus-Dynamik können sie in höherem Grad entweder flaksene (hochfrequente, kurzwellige), oder doolsene (niederfrequente, langwellige) Tendenzen widerspiegeln.

1.0879. Dasselbe betritt sowohl uns mit euch (es gibt «schlechte» und es gibt «gute» Menschen), als auch Universums-Wesen, Deren Fokus-Dynamik genau so, sowie bei uns, sowohl durch die niederfrequente, als auch durch hochfrequente Aktivität strukturiert ist. Einfach mit Hilfe der ganzen Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise mit unterschiedlicher Größenordnung und Intensität manifestiert sind, erkennt das SSS-Wesen tiefer und auf ganz verschiedene Weise Sich Selbst in verschiedenen Bedingungen energio-informationeller Wechselwirkungen.

1.0880. Subjektive Lokalisierung eurer Form der Selbstbewusstseinsformen in konkreten Bedingungen der Manifestation der Raum-Zeit spiegelt in der Fokus-Dynamik – eure holochronen Wahlen, eure psychischen Reaktionen und die Eigenschafts-Qualitativität eurer Wechselwirkungen sowohl mit «euch selbst», als auch mit Objekten der euch umgebenden subjektiven Realitäten wider. Die Fokus-Dynamik ist der einzige Universelle Mechanismus der Ausgleichung zwischen dissonationellen Zuständen und Fokussen aufgrund des Hineinbringens in die zwischen Ihnen existierenden energio-informationellen Wechselverbindungen neuer Fragmente der Information und des ihnen eigenen realisationellen Potenzial von Energie. Das heißt während Verwirklichung jeder Fokus-Dynamik erhalten wir die Erfahrung. Schreibe ich diese Zeilen oder nehme ein Glass Saft, um ihn zu trinken, denke ich oder meditiere, gehe auf der Straße oder schlafe, lese ein Buch oder singe – das alles die Manifestation der Fokus-Dynamik, die von den Formo-Schöpfern der von Mir (als von SLAA-SS-MII-Schöpfern) fokussierenden Form der Selbstbewusstseinsformen realisiert wird. Es gibt, absolut nichts, was mit sich im Weltgebäude keine Fokus-Dy-

namik des Selbstbewusstseins darstellen würde. Übrigens, es gäbe auch kein Weltgebäude, ohne das Vorhandensein der Fokus-Dynamik aller seiner Formo-Schöpfer und der Info-Schöpfer!

1.0881. Das, dass die Fokus-Dynamik den Typ und den Grad der Eigenschafts-Qualitativität energo-informationeller Wechselwirkungen zwischen der ganzen Vielfalt von rezomiralen Fokussen bestimmt, denke ich, ahnt ihr schon. Außerdem, je nach dem, gerade auf welche Weise sie untereinander die einen oder die anderen Fokusse wechselseitig verbindet und welche dabei Vereinigungen sich im informationellen Raum des Selbstbewusstseins herausbilden, bilden sich in den Fokus-Dynamiken verschiedener Formen auch entsprechende dissonationelle Entfernungen, auf deren Basis sich die einen oder die anderen zeitlichen (schnell-langsam, kurz-lang) und psychologischen Effekte (leicht-schwer, froh-traurig auch so weiter) manifestieren.

1.0882. Allmählich in irgendwelchen Lebens-Manifestationen immer erfahrener werdend, finden wir immer leichter und schneller im informationellen Raum unseres Selbstbewusstseins jene Motivationsanreize, die uns erlauben schnell in unserer Fokus-Dynamik verschiedene dissonationelle Zustände zu annihilieren. Und folglich, verkürzen sich auch verschiedene dissonationelle Entfernungen gegenüber denjenigen fokalen Konfigurationen, die mit der umgebenden Welt in diesem Resopazon der Manifestation schon ganz ausgeglichen sind.

1.0883. Wir mit euch sind in spezifischen Gruppen von Kontinuen manifestiert, deren Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen eigenschaftsqualitativ, in dem einen oder dem anderen Grad, durch die dominante Aktivität der Formo-Schöpfer von zwei Reinen Eigenschaften – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-des-All-Verstandes strukturiert sind, deren gemeinsame Wechselwirkung sich in unserer subjektiven Wahrnehmung als elektromagnetische Erscheinung widerspiegeln (ALL-Liebe-ALL-Weisheit stellt die Beschaffenheiten des Magnetismus dar, und ALL-Wille-des-All-Verstandes – elektrische Charakteristiken). Auf die eine oder andere Art sich mit ihren elektromagnetischen Beschaffenheiten vereinigend, die Formen

der Selbstbewusstseinsformen von Atomen und Molekülen, überwindend die ihnen eigenen dissonationellen Entfernungen, vereinigen sich resonationellerweise untereinander durch kovarierte Wechselverbindungen (kovalente, Ionische, molekulare, Wasserstoff-Verbindungen) und stellt, auf diese Weise, Bedingungen für resonationelle Manifestation in den entsprechenden Gruppen von Kontinuen sowohl uns selbst, als auch aller Objekte der uns umgebenden Wirklichkeit sicher.

1.0884. Diese Wechselverbindungen halten solange zusammen, bis die Fokus-Dynamik neuer Formo-Schöpfer in die gesamte fokale Konfiguration gewisse mächtig dissonationelle Vereinigung hinzufügt, die wieder die dissonationelle Entfernung zwischen Fokussen bis zu den kritischen Zuständen vergrößert, die ihren laufenden Wechselverbindungen nicht eigen sind. Dann sivilgsphärerationelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wechselt die Prozesse der Synthese, die den einen Typ der Birvulyartheit eigen sind (zum Beispiel, dem Iluuvvumischen), auf Prozesse, die für irgendein der anderen Schemas der Synthese charakteristisch sind, was bei langen und tiefen Umfokussierungen zur aufeinanderfolgenden «Umprojizierung» des FKA dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in der Fokus-Dynamik zu der entsprechenden diffusgenten Proto-Form führt. Das heißt in dem ganzen Spektrum verschieden-Eigenschaftsqualitativer Multipolarisation der Fokus-Dynamik in allen protoformischen Richtungen geschieht ständig natürlicher resonationeller Wechsel einer Form der Selbstbewusstseinsformen gegen die andere. Dadurch «brechen» energio-informationelle Wechselverbindungen im Verlauf einer bestimmten Existenzperiode weder wir mit euch, noch die uns umgebenden Gegenstände «auseinander», sowie alle Stoffes und Kosmischen Objekte, deren Fokus-Dynamiken auch ihre elektromagnetischen Felder generieren, die nach der Eigenschafts-Qualitativität und Intensität sich wesentlich von den Generatsii unterscheiden können, die den Menschen in diesem Bereich der Manifestation eigen sind.

1.0885. Die Formo-Schöpfer aller dieser elektromagnetischen Wechselwirkungen, sind dominant für die von uns beobachteten For-

mo-Systemen der Welten (Universums-Kontinuen), geben mit der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik der Manifestation einen bestimmten resonationellen Hintergrund, dank dem sich in dem von uns subjektiv wahrnehmenden (aus der Sicht charakteristischer Besonderheiten des zweidominanten lluuuvvumischen Schemas der Synthese!) Universum sowohl mikrokosmischer, als auch makrokosmischer Prozesse und Erscheinungen verwirklichen. Energo-informationelle Wechselverbindungen, die diesen grundlegenden Hintergrund in Rezo-miralen bilden, sind «quantitativ» und eigenschaftsqualitativ auf verschiedene Weise strukturiert, indem sie auf diese Weise in den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer typenvielfältige Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Typen der Dimension herausbilden: «tetraedrische» (0-1), «pyramidale» (1-2), «oktaedrische» (2-3), «hexaedrische» (3-4), «dodekaedrische» (4-5) und so weiter bis zu millionenfachen Kennwerten.

1.0886. In unserem – «hexaedrischen» – Typ der Dimension der Fokus-Dynamik lokaler Erregungen elektromagnetischer Felder, die von verschiedenen Formen der Selbstbewusstseinsformen generiert wird, verbreitet in den Formo-Systemen der Welten verschiedenartige Information über sie in sie in Form von Wellen, die mit der Lichtgeschwindigkeit – 300 000 km/Sek. rasen. Aber man muss bemerken, dass zur Beständigkeit gerade solcher Verbreitungsgeschwindigkeit im Großen und Ganzen ernilgmanente Photonen des Niedervibrations-Wellen-Resopazonen (mit höherer Materialitätsdichte) geneigt sind, die enger wechselseitig mit Langwellen-Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes zusammenwirken, deren fokale Konfigurationen mit doollsenen Fokus-Dynamik erschwert sind. In dem Hochfrequenz-Resopazonen (mit niedriger Materialitätsdichte) hoch-eigenschaftsqualitative schöpferische Aktivität der Formen der Selbstbewusstseinsformen wird von frazulerten Photonen hoher Energie sichergestellt, deren Fokus-Dynamiken verschiedene Geschwindigkeit eigen sind, die unter anderem auch allgemein bekannte «Licht»-Konstante übersteigen*.

* Darüber werden wir mit euch ausführlich während der Erörterung der «Evolution» von Universen im VII Kapitel des zweiten Bandes der «Grundlagen von Iissiidiologie sprechen»

1.0887. Sehr bald wird den Wissenschaftler durchaus klar, logisch und offensichtlich das Vorhandensein in der Natur umfangreicher Quanten-Vielfalt werden, die sowohl informationelle Quanten miteinschließt, die auf der Basis von Photonen gebildet werden, die sich an der Verwirklichung von langwelligen Wechselwirkungen beteiligen, als auch informationelle Quanten, deren Träger quasi überhochenergetische Photonen sind, deren Fokus-Dynamik sich nur hinter den bedingten Grenzen der Lichtgeschwindigkeit entfaltet. Natürlich, daraus folgert, dass auch potenzielle Möglichkeit für die Übertragung von Informationsmenge pro die eine und dieselbe Zeiteinheit bei verschiedenen Quanten unterschiedlich ist.

1.0888. Das heißt ernilgmanente Niedervibrations-Quanten mit «schweren» Photonen (da sie in höherem Grad den Charakter der doollsen-welligen Wechselwirkungen widerspiegeln) bilden doollsene Grenzen unserer Wellen-Realitäten heraus. Sie besitzen ein niedriges Potenzial für die Übertragung der Information, deshalb in der Fokus-Dynamik, die mit Hilfe von niedervibrations-fokalen Konfigurationen generiert wird, wird es weniger realisationelle Möglichkeiten für die Manifestation der Information geben. Und superuniverselle Formo-Schöpfer von hochvibrations-frazulerten Quanten, die flaksen-wellige Grenzen unserer Wellen-Realitäten bestimmen, haben bedeutend höhere Möglichkeiten gegenüber der Realisation der ihnen eigenen Information auf dem Wege jeder «Quanten-Verschiebung» des Selbstbewusstseins. Dieser Kennwert ihrer Fokus-Dynamik ist um einige Größenordnungen höher, als bei subelementaren Quanten-Formo-Schöpfer von doollsen-welligen Resopazonen der Manifestation.

1.0889. Das ist genau so natürlich, sowie das, dass jeder Gedanke, der in einem Satz ausgedrückt wurde, kann in sich sowohl Minimum, als auch Maximum Information enthalten. Ein Absatz kann groß nach seinem Umfang sein, mehr «Quanten-Verschiebung» für die Arbeit an Ihm enthalten, aber aus Ihm bekommt ihr sehr wenig Wesentlicher und konkreter Information. Und wenn man nimmt einen Absatz von der gleichen Größe, nehmen wir an, aus den Büchern «Grundlagen der Iissiidiologie»,

dann ist er ein Träger unvergleichbar höherer Menge von Information lluuuvvumischyy Schema der Synthese und fordert entweder bedeutend mehr umfangreicher «Quanten-Entpackungen» aus dem Kollektiven Unterbewusstsein und je nachdem, wie das Selbstbewusstsein des Lesers für die Auswertung und Aneignung der hochschwindenden Information bereit ist, bietet Ihm Möglichkeit einen bedeutend höheren «Umfang» allmöglicher Kenntnisse und Information intuitiv anzueignen, als es mit Worten in jedem der Sätze ausgedrückt ist.

1.0890. Obwohl die allgemeine Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen «hexaederischer» Formo-Systemen der Welten, die allgemeine Konstanten der Verbreitungsgeschwindigkeit der Wellen-Energo-Information bestimmt, sich überall in den «gegenwärtigen» Planetaren Kontinuen mehr oder weniger gleichermaßen manifestiert (da sie im Großen und Ganzen durch niederfrequente und mittelfrequente Fokus-Dynamik strukturiert ist), aber jedoch individuelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die Geschwindigkeit ihrer Wechselwirkungen in verschiedenen molekularen Vereinigungen bestimmt (zum Beispiel, innerhalb physikalisch-chemischer und biologischer Systeme), wird auf verschiedene Weise verwirklicht, da ihren fokalen Konfigurationen unterschiedlicher Tensoritätsgrad oder verschieden-Eigenschaftsqualitative Dissonationität gegenüber den von ihnen übertragenden Information eigen ist (SFUURMM-Formen), was die Erhöhung der dissonationellen Entfernungen zwischen den wechselseitig wirkenden Formo-Schöpfern stark widerspiegelt.

1.0891. Im Vergleich mit den obengenannten ist die Fokus-Dynamik interplanetarer und interstellarer kosmischer Wechselwirkungen durch einen bedeutend höheren «Umfang» kovarllerter fokaler Konfigurationen strukturiert, was den Grad ihrer Tensorität oder Trägheit bedeutend senkt. Dazu verbindet auch die Größenordnung der Universums-Fokus-Dynamik, die auf millionenfache Zeiträume kontinuierlicher Wechselwirkungen zwischen Formen der Selbstbewusstseinsformen der Kosmischen

Wesen orientiert ist. Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer biologischer Formen der Selbstbewusstseinsformen ist viel bescheidener, deshalb ist auch die Geschwindigkeit ihrer Verwirklichung unvergleichbar niedriger, als die Kosmische. Aber sie hängen auch vom Tensoritätsgrad zwischen den wechselseitig wirkenden Formo-Schöpfern ab: zum Beispiel, bei Tieren geschieht der Informations-Austausch schneller, als bei Pflanzen, und bei Pflanzen – schneller, als bei Mineralien.

1.0892. Je nach der Kovarllertheit und Protoformischkeit der Info-Fragmente, die f-Konfigurationen verschiedener Prozesse in dem einen und demselben Organismus strukturieren, unterscheiden sich ihre Fokus-Dynamiken auch sehr stark nach der Geschwindigkeit, und nach der Eigenschafts-Qualitativität: intermolekulare übersteigen millionenfach zellulare, Dynamik der Formo-Schöpfer von neuronalen und synaptischen Wechselwirkungen übersteigt um Größenordnungen die Reaktionen von Formo-Schöpfern Muskelgewebe, Metabolismus in Zellen einer Organe wird bedeutend schneller verwirklicht, als in Zellen anderer Organe und so weiter. Außerdem, starke oder schwache elektrische und magnetische Felder, sowie verschiedene gravitative Effekte, verschiedene Temperatur- und isobarische Veränderungen, chemische Stoffes und ihre Konzentration, Katalysatoren und so weiter – das alles zusammen oder im Einzelnen ist fähig die Geschwindigkeit vieler fokalen Wechselwirkungen entweder zu bremsen, oder zu beschleunigen.

1.0893. Die Fokus-Dynamik ist der einzige Mechanismus, der jedem von uns erlaubt, uns selbst individuell (persönlich) als konkrete «Persönlichkeit» bewusst zu werden, die in den Bedingungen der einen oder der anderen Verschiedenartigkeit möglicher subjektiver Realitäten manifestiert ist. Mehr eigenschaftsqualitative (für die Existenz günstigere und für intellektuell-geistige effektivere Selbstvervollkommnung) Varianten der subjektiven lluvvumischen Realitäten (duvuyllerrter Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen) unterscheiden sich von weniger eigenschaftsqualitativeren nur durch den Typ der Fokus-Dynamik, deren Grundlage die Aktivität verschiedener Niveaus des Selbst-

bewusstseins ist. Die Niveaus des Lebens und Schaffens, der Gesellschaft und Wissenschaft, Kultur und Kunst, sowie vieles andere, was von uns als «der Grad der Behaglichkeit individueller Existenz» bestimmt wird, – das alles stellt nur gesetzmäßige Folgen gesamter Fokus-Dynamik der Bewohner der einen oder der anderen Gruppen von RZK dar.

1.0894. Das heißt alle diese Ängste (insbesondere Angst des «Todes»), negative Erlebnisse und aggressive Realisation, die jetzt jedem von uns, sowie Menschheit allgemein eigen sind, fehlen einfach in den Fokus-Dynamiken von euch, als Bewohner «zukünftiger» bedeutend günstigerer Iluuvvumischer Kontinuen, wo Iissidiologie schon zur grundlegenden Methode der wissenschaftlichen Erkenntnis wurde. Das bedeutet, erstens, dass sich eure «gegenwärtigen» und eure «zukünftigen» fokalen Konfigurationen für den Augenblick noch sehr stark voneinander unterscheiden; zweitens, dieser eigenschaftsqualitative Unterschied erzeugt zwischen einzelnen Abschnitten dieser fokalen Konfigurationen sehr mächtige dissonationelle Zustände einander gegenüber, die auch in der Raum-Zeit jene riesigen dissonationellen Entfernungen modellieren, die subjektiv euch «gegenwärtigen» von der Möglichkeit trennen, zu leben und schon existierende Varianten eurer schönen «Zukunft» zu genießen.

1.0895. Ihr – mit den euch eigenen Ängsten und Negativismen, Aggression und immer noch tief unwissenden Vorstellungen über «euch selbst» und die euch umgebende Wirklichkeit – könnt euch auf keinerlei Weise mit fokalen Konfigurationen eurer eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen vereinigen, die diese «zukünftigen» Iluuvvumischen Kontinuen strukturieren, weil nach der Mehrheit ihrer Manifestationen eure «gegenwärtige» Fokus-Dynamik äußerst dissonationell Ihnen gegenüber ist. Wegen des Fehlens in der gegenwärtigen Gemeinschaft des wahrhaftigkeitstreuen Wissens seid ihr nicht imstande euch richtig viele Dinge zu erklären, könnt nicht finden, verstehen und bewusst zur Erreichung eurer Ziele wahrhaftige Ursachen des Geschehens benutzen. Wann die iissidiologischen Vorstellungen zur Grundlage eures psychomentalen Schaffens werden, wird eine riesige Menge

wahrhaftigerer wechselseitiger Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge anfangen können, eure Fokus-Dynamik zu strukturieren, eure individuellen Umfokussierungen gerade in jene Gruppen von Kontinuen orientierend, die für euch das höchst schöpferische Interesse darstellen.

1.0896. Früher klärten wir mit euch, dass die Grundursache der Entstehung innerhalb der Information allmöglicher Zustände Ihres Energo-Potenzials und Manifestation gesamter unendlicher Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse in den gebildeten informationellen Vereinigungen simultaner Aktivierung der irrkogliktiven und eglleroliftiven Impuls-Potenziale ist, deren Unterschied zwischen Ihnen nur in der Sphäre Ihrer funktionellen Anwendung liegt: das irrkogliktive manipuliert nur mit der Information und mit den von Ihr erzeugten Vereinigungen (der rekonversten Konfigurationen), indem es in Ihnen den gesamten Zustand der Schöpferischen Aktivität initiiert (ohne die Stimulation bei den Fragmenten potenzieller Bedürfnisse in Ihr könnte sich einfach keine Vereinigung bilden), und das eglleroliftive korreliert nur mit der Energie (Fokusse und fokale Konfigurationen), die verschieden-Eigenschaftsqualitativen informationellen Vereinigungen eigen ist und jenes Potenzial widerspiegelt, mit deren Hilfe subjektiver Zustand «allgemeiner Vereinbarkeit» verschiedenartiger informationeller Fragmente sich vom Universellen Zustand «absoluter Ausgeglichenheit» derselben Fragmente unterscheidet.

1.0897. Aus der Sicht des hohen Begrenztheitsgrades unserer subjektiven Wahrnehmung kann man behaupten, dass diese beide IP in der Information kontinuierlich geschehen. Aber sagt mir, wie wir mit euch über den Zustand einer gewissen «Kontinuität» Dessen sprechen können, was auf keinerlei Weise damit verbunden ist, womit wir selbst wenigstens irgendwie manipulieren können: weder mit Energie, noch mit Zeit, noch mit Raum? Wie hoch können die Größen der «Integrale» zwischen zwei Impuls-Potenzialen sein? Mikrosekunden oder Trillionen Sekundenbruchteile? Das ist so gut wie versuchen Singularität zu messen. Deshalb, wenn man sich in dieser Frage an eure gewohnten Vorstellungen über

trägheitsbehaftete Existenz bindet, dann kommt ein völliger Unsinn heraus! Folglich, diese «Ununterbrochenheit» können wir mit euch auf keinerlei Weise abschaffen.

1.0898. In Wirklichkeit ist es richtiger zu verstehen, dass Alles, Was von uns subjektiv als «Alles Seiende» (Existenz, Weltgebäude) bestimmt wird, das Ergebnis eines einzigen – «ewigen» in seiner räumlich-zeitlichen Manifestation! – und seiner Struktur nach äußerst komplizierten Impuls-Potenzial darstellt. Das ist einfach das Ergebnis subjektives Prozesses des Selbstbewusstseins, dank dem im dem Hauptmechanismus der Manifestation des Selbstbewusstseins – slloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes – Alles immer stattfindet.

1.0899. Deshalb künftig werden wir mit euch über ein-einziges – aber unendlich mehrvektorielles («sphäroidales») in seiner Manifestation und durch eine ganze Menge übriger Verschiedenartigkeiten der IP sichergestelltes! – Universelles Impuls-Potenzial sprechen, in dem jede Aktivität seiner irrkogliktiven Konstituente (und der Sie sicherstellenden Prinzipien) auf natürliche Weise Funktionen der eglleroliftiven Konstituente (und die Sie sicherstellenden Prinzipien) miteinschließt, dank dessen «Alles», quasi auch keinen Anfang nehmend, «wird» in den «Ausgangs»-Zustand «zurückgebracht», der, natürlicherweise, an Ort und Stelle die Aktivität des gesamten Mechanismus der Manifestation der irrkogliktiven Konstituente anregt, der automatisch in der Information die Ihr eigenen eglleroliftiven Funktionen initiiert...

1.0900. Das heißt in unserer mit euch subjektiven Existenz (in jedem der Niveaus ihrer slloogrenten Manifestation) verwirklichen sich die «Evolution» und die «Irrkogliktive Kvalitation» nur holochronerweise-simultanerweise: in jedem Moment, wann sich «etwas» auch (Form der Selbstbewusstseinsformen, Fokus) manifestierte, gibt es in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes immer eine zahllose Menge sowohl «involutionärer» (als verschiedenartiger Fragmente), als auch «evolutionärer» (als fokaler Vereinigungen eben derselben Fragmente) subjektiver Verschiedenartigkeit Schöpferischer Manifestation von diesem «Etwas». Alle zusammen ihre f-Konfigurationen befinden sich nicht getrennt voneinander, son-

dern spiegeln simultanerweise den absolut ausgeglichenen Zustand von Energo-Plasma gegenüber dem «inneren» Zustand der Information wider. Dieser Ausgleich geschieht simultanerweise (oder vielmehr, außerzeitlicherweise!) nicht nur auf dem Wege der Aktivierung des irrkoglikativen Impuls, sondern auch durch den eglleroliftiven Impuls – auf dem Wege der vollen Synthese aller Fragmente mit dem «nachfolgenden» Übergang des absolut synthetisierten Selbstbewusstseins des SSS-Wesens (von Energo-Plasma) in den Ausgangs-SSS-Zustand absoluter Ausgeglichenheit aller verschiedenartigen Fragmente.

1.0901. «Die irrkoglikative Kvalitation» in eurem subjektiven Verständnis, als Prozesses der Degradation des Selbstbewusstseins existiert nicht, weil sie den natürlichen Zustand der Information darstellt, und sogenannte «Evolution» kann von uns nur in Bindung mit irgendwelchen konkreten subjektiven Umwandlungen behandeln werden, deren eigenschaftsqualitativen Merkmale auf die eine oder die andere Art von uns wahrgenommen werden können, vergleichbar analysiert und individuell ausgewertet werden. Die Zustände der «Evolution» oder «der irrkoglikativen Kvalitation» von etwas können in der Raum-Zeit nur in der Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen, in unseren subjektiven Vorstellungen das widerspiegeln, was die einen Zustände oder die Formen in diesem Moment eigenschaftsqualitativ anders («besser» oder «schlechter») sind, als etwas anderes. In Wirklichkeit das eine, und das andere von verschiedenen Gesichtspunkten aus spiegeln schlussendlich ein und derselbe Ergebnis wider – den Universellen Zustand der Schöpferischen Aktivität des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens, dessen objektive Widerspiegelung in unserem Typ des Weltgebäudes Energo-Plasmas ist.

1.0902. Das heißt objektiv existieren nicht diese Begriffe in Energo-Plasma. Aber vom subjektiven Gesichtspunkt aus, der der Fokus-Dynamik des Kosmischen Wesens jedes der Niveaus der Manifestation eigen ist, entsteht ein illusorischer Eindruck, dass – im Ergebnis gemeinsamer Aktivierung beider Impuls-Potenziale – sich in dem allgemein differentiationellen Bestand verschiedenartiger Fragmente der Information eine Menge unvereinbarer (kruvurrsortner)

oder schwach einander gegenüber aktiver (impersepter) Konfigurationen manifestierte, die gleich untereinander keine beständige informationelle Konstruktionen bilden konnten. Folglich, in erster Linie in aktiver Wechselwirkung untereinander traten die höchst vereinbaren (kovarllerten) der verschiedenartigen Fragmente, durch die sich alle ihrem informationellen Wesen nach augenblicklichen Konfigurationen kombinierten.

1.0903. Je nach ihrer Komplettierung, «projizieren» sich wenigstens in irgendeinem Grad dissonierende Teil jedes der Typen der Vereinigungen quasi außerhalb der (für diese Vereinigungen!) gesamten Konfigurationen, finden an Ort und Stelle in ihrer potenziellen Umgebung – in einer ganzen Menge verschiedenartiger impersepter Fragmente – wenigstens in etwas sich ähnliche. So entstehen zwischen den ursprünglich impersepten Fragmenten aufeinanderfolgend auch immer mehr und mehr resonationelle anziehende Tendenzen, die sich in Form immer mehr und mehr beständiger verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen verwirklichen. Dabei «projizieren sich» höchst dissonationelle Fragmente, sowie bei höchst kovarllerten Vereinigungen aus diesen Konfigurationen genau so ständig nach außen (in skrruullertes System), wo sie an Ort und Stelle in mehr resonationellere Wechselwirkungen herangezogen werden.

1.0904. Im Ergebnis der zwischen impersepten Fragmenten gebildeten Zustände potenzieller Dissonationität, entstehen zwischen den höchst kovarllerten Typen informationeller Vereinigungen Tendenzen für die eigenschaftsqualitative Ausgleichung der ihnen eigenen Fokusse. Diese Tendenzen zur ständigen Erhöhung der Größe des schon vorhandenen Energo-Potenzials, die man nur aufgrund resonationeller Heranziehung an seine fokale Konfiguration von immer höherer und höherer «Menge» kovarllierter informationeller Verbindungen (zusammen mit den ihnen eigenen Fokusse!) verwirklichen kann und sind ein Ergebnis der Aktivierung des eglleroliftiven IP, der sich auf dem Hintergrund von irrkogliktiven Tendenzen realisiert.

1.0905. Das alles beschreibe ich für euch mit der Absicht, dass ihr könnt, wenigstens intuitiv, den Moment der Manifestation in dem

«ursprünglichen» allgemein ausgeglichenen Zustand verschiedenartiger Information gewisse Merkmale der «Dynamik» der «innerhalb» von Ihr aufeinanderfolgend gebildeten dissonationellen Zustände auffangen, die Ihren verschiedenen Vereinigungen eigen sind. Diese spezifischen Zustände werden nur durch das Vorhandensein zwischen verschiedenartigen informationellen Fragmenten gewisser spezifischer Merkmale der Vereinbarkeit und Unvereinbarkeit (Kovariabilität und Imperzeptibilität), Identität und Unidentität (Liylluszivität und Krivurrsortheit) erklärt. Gerade sie, die in verschiedenem Grad untereinander während des Aktes nicht resonationellen Vereinigungen, Zustände, die durch unendliche Verschiedenartigkeit der Fragmente bedingt sind, sind die Hauptursache der Entstehung nicht nur der gesamten Vielfalt der Formen der Selbstbewusstseinsformen mit den Ihnen individuell eigenen Fokus-Dynamiken, sondern auch der Bildung solcher Effekte, die wir mit euch subjektiv, als Energie, Zeit, Raum und vieles-vieles andere bestimmen.

1.0906. Wie ihr seht, Energie und Zeit, sowie Raum, der von Ihren gemeinsamen resonationellen Vereinigung erzeugt wird, haben die eine und dieselbe Ursache ihrer simultanen Manifestation in Energo-Plasma – ursprüngliche Verschiedenartigkeit der Information. Deshalb sie, sowie die sie «erzeugte» Information, besitzen alle Merkmale der Diffeomorphie und Diskretheit, die «ursprünglich» von Impuls-Charakter des Prozesses der Manifestation von Energo-Plasma Selbst hervorgerufen sind, der Vielheit und der Mehrvariantenheit jeglicher Wechselwirkungen vorausgesetzt. Nur dank der Beschaffenheit unendlicher Diskretheit unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen, sowie des Weltgebäudes im Ganzen, wurden rotationelle Zyklen, rotationelle Verschiebungen, Umfokussierungen und andere Mechanismen energo-informationeller Wechselwirkung zwischen diskreten Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer möglich, die vom allgemeinen Prinzip der Duvuyllerrtheit geordnet sind.

1.0907. Außerdem, dass das Potenzial der Energie und Potenzial der Zeit in jedem der Typen von RZK durch unterschiedliche diskrete Charakteristiken dargestellt sind, werden sie zur Manifestation

von verschiedenen, ich würde sogar sagen, nach den ihnen eigenen Funktion bedingt entgegengesetzten Impuls-Potenzialen angeregt: Energie – eglleroliftives, und Zeit – irrkogliktives, und der von ihren Wechselwirkungen gebildete Effekt der Manifestation des Raumes (fokaler Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen) gründet sich auf (einander gegenüber) resonationeller Aktivität beider Impulse (das heißt in jedem «Punkt» ihrer subjektiven Manifestation wird von einander gegenüber entsprechenden Parameter sowohl Energie, und Zeit charakterisiert, die sich spezifisch im Weltgebäude durch Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln). Was bedeutet das? Oder vielmehr, auf welche Weise spiegelt sich dieser Umstand gemeinsamer «Entstehung» von Energie, Zeit und Raum in ihren Beschaffenheiten wider? Aus äußerst beträchtliche Weise!

1.0908. Erstens, während das Potenzial der Energie, je nach der Vertiefung der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese, ständig wächst, nimmt das Potenzial der Zeit, das für die Realisation des energetischen Potenzials notwendig ist, umgekehrt kontinuierlich ab. Das heißt subjektive Fokus-Dynamik von mehr eigenschaftsqualitativerer Formo-Schöpfen wird immer mehr intensiviert, indem sie für ihre Realisation einen immer niedrigen Aufwand der Zeit in Anspruch nimmt, die, nichtsdestominder, potenziell alle fokalen Konfigurationen bis an millionenfach-dimensionalen Niveaus der Manifestation weiter strukturiert. Dabei das Potenzial der Zeit in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes schöpft sich nie aus, sondern befindet sich immer – sowie das Energo-Potenzial – in einem absolut ausgeglichenen Zustand. Dabei das letzte (Energo-Potenzial) «wird» von den Formo-Schöpfen durch die Null-Ingredienzen aus jeder Dimension in den dem Energo-Plasma «ursprünglich» eigenen Zustand «umprojiziert».

1.0909. Simultanerweise damit bei der Abnahme der Konzentration von synthetischen Wechselwirkungen in den fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer sinkt die Intensität ihrer Fokus-Dynamik, vergrößert sich der Grad ihrer Trägheit, die Zeit wird quasi

«ausgedehnt», wird immer mehr «dickflüssiger» und passiv (aufgrund der Senkung des Energo-Potenzial, das die Fokus-Dynamik sicherstellt), und das führt automatisch zur Verdichtung der Zustände von Energo-Plasma bis zu den Niveaus von Plasm-Formen, Formo-Plasma, Formo-Materie und so weiter.

1.0910. Zweitens, was äußerst wichtig ist, dass es anschaulich wechselseitige Abhängigkeit dieser zwei Erscheinungen demonstriert: verschiedene Typen der Zeit sind die Überträger der Ihnen entsprechenden Typen von Energie, und bestimmte Energie, ihrerseits, ist fähig bestimmte Formen der Manifestation von Zeit zu verändern und eigenschaftsqualitativ umzuwandeln. Was bedeutet das? Die Zeit und die Energie sind von denselben verschiedenartigen Vereinigungen von Information strukturiert, die sich nach eigenen Beschaffenheiten und Parameter von Zeit und Energie unterscheiden, die durch andere verschiedenartige Vereinigungen strukturiert sind. Das führt zur Bildung einer Menge typengleicher und typenvielfältiger energo-zeitlicher Wechselwirkungen herbei. Folglich, im Ergebnis vermischter oder typengleicher Wechselwirkungen in Raum – durch entsprechende Formen der Selbstbewusstseinsformen – manifestieren sich ganz verschiedene Effekte der synthetischen Ekstrallambrillation (Paradox, «Un-sinn»): in den «Punkten» mit bestimmter «Krümmung» der fokalen Konfigurationen «fließt» die Zeit «zurück».

1.0911. Wobei für verschiedene «Punkte» kann diese Erscheinung in verschiedenen eigenschaftsqualitativ multipolarisierten Richtungen geschehen, indem sie auf diese Weise untereinander eine Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kontinuen vereinigen. So, in Bedingungen unserer mit euch Manifestation (nach dem Iluuvvumischen Schema der Synthese), je nach dem Vorherrschen der Typen der Protoformisheit in der Fokus-Dynamik diffusgenter Form der Selbstbewusstseinsformen, beim Geraten in solche anomalen Zonen, können sich ihre immanenten Prozesse – biologische, chemische – in verschiedenem Grad entweder beschleunigen, oder gebremst werden, was entweder zum unnatürlich schnellen Altern führt (Zerstörung interzellulärer und anderer Atom-Molekular-Verbindungen), oder zur gleichen

unnatürlich schnellen Verjüngung (Erneuerung von Atom-Molekular-Verbindungen). Diese Besonderheiten der Wechselwirkung ihrer Wechselverbindungen nach verschiedenartiger Zeit und Energie wirken sich auf verschiedene Weise nicht nur auf biologischen, sondern auch auf allen anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen aus. Das heißt vermischte Wechselwirkung von Zeit und Energie sind nach verschiedenen Schemas der Synthese gebildet, können zu höchst unerwarteten Auswirkungen führen.

1.0912. Außerdem, gerade diese Wechselwirkungen sind die Hauptursachen der Entstehung in der uns umgebenden Wirklichkeit (und in Kosmos natürlich) verschiedener Typen von Gravitation, die, wie wir wissen, unmittelbar mit den Besonderheiten der Manifestation der «Krümmung» der Raum-Zeit verbunden sind. Und «Krümmung» oder «Geometrie» spiegeln gerade auch mit sich charakteristische Besonderheiten energo-informationeller Vereinigungen wider, mittels denen wechselseitig untereinander bestimmte Vereinigungen von Zeit und Energie wechselseitig wirken. Die Masse der Form der Selbstbewusstseinsformen – sei es ein elementares Teilchen oder ein Planetares Wesen – in jedem Moment ihrer Manifestation spiegelt sehr ausgeprägt individuelle Besonderheiten jedes der Typen solcher Vereinigungen wider, die sehr von der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen und dem Vorherrschen in der sie umgebenden Wirklichkeit der Fokus-Dynamik irgendeinem bestimmten Schema der Synthese abhängig sind.

1.0913. Masse – das ist die Widerspiegelung des Trägheits-Grad (Zeit, die für Annihilation aller Abschnitte von Tensorität, die sich in diesem dimensional Bereich von RZK) der Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen: je höher der Grad der Trägheit der Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins ist, desto höher der Massenkennwert dieser Form. Die Energie – das ist dieselbe Masse, die in dem gleichen (gegenüber dem vergleichenden) Materieumfang enthalten ist und mit Hilfe der ihr eigenen informationellen Wechselwirkungen realisiert wird. Das heißt die Masse der Form der Selbstbe-

wusstseinsformen (innerhalb der Grenzen des ihr eigenen Schema der Synthese) kann man bedingt mit der Zeit gleichsetzen – die für die «Heranziehung» der Formo-Schöpfer neuer kovarlierter Wechselwirkungen aufgewendet wird – die zusammen mit der Energie, die von ihnen für die Erreichung von resonationellen Zuständen im Bereich ihrer Manifestation realisiert wird.

1.0914. Den Physikern ist gut bekannt, dass physische Größen – insbesondere in Mikrowelt – den Quanten-Fluktuationen ausgesetzt sind. Das bedeutet, dass bei vielfachen Messungen physischer Größe in einem bestimmten Zustand man prinzipiell unterschiedliche numerische Kennwerte bekommt. Warum kommt es dazu? Denn die Masse jeder Form der Selbstbewusstseinsformen wird in jedem Moment ihrer Manifestation als relativer Unterschied nach einer Menge von Parameter (Konstituenten der Aspekte der Eigenschaften) und zwischen summarischer Eigenschafts-Qualitativität der Fokusse aller sie bildenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (das heißt ihres individuellen Kontinuums) und Eigenschafts-Qualitativität der gesamten Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der sie umgebenden Wirklichkeit («äußerer» Gruppen von Kontinuen) gebildet.

1.0915. So, zum Beispiel, die Bildung der Massenkennwerte einzelner Menschen, Tiere, Pflanzen, Mineralien, Mikroorganismen, elementare Teilchen wird bestimmt, erstens, durch die Kovarliertheit der von ihnen gebildeten fokalen Konfigurationen gegenüber den sllloogrenten fokalen Konfigurationen von Planetaren Wesen (die ersten nach der Bedeutsamkeit – für die Bildung der Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen – sind die Gruppen «äußerer» Kontinuen), und zweitens, durch den Übereinstimmungsgrad ihrer individuellen Fokus-Dynamiken (das ist eben jenes, quasi individuelle Kontinuum, das gedacht nur von subjektiven Vorstellungen der «Persönlichkeit» über die sie umgebenden Welt modelliert ist) gegenüber den Fokus-Dynamiken der von ihnen gebildeten Proto-Formen – Kollektiven Kosmischen Verstandesformen TOO-UU-Wesen (das ist das zwei nach der Bedeutsamkeit für die Bedingungen der Manifestation «äußere» Kontinuums). So, zum Beispiel, bei jedem Menschen, je nach

dem Grad seiner Fokussierung in der einen oder der anderen protoformischen Richtung, wird sich das Gewicht bei den einen und denselben Bedingungen der Messung kontinuierlich verändern. Ihrerseits, stellt mehr gleichartigere und isotrope fokale Struktur manifestierter Formen der Selbstbewusstseinsformen von Metallen, Kunststoffen und von anderen mineralischen Objekten, die keine biologische Struktur besitzt, einen hohen Stabilitätsgrad ihrer Gravitations- und Massencharakteristiken sicher.

1.0916. Und, schlussendlich, drittens: Zeit, sowohl Energie, als auch Information, aber mit den nur ihr eigenen Besonderheiten, strukturiert – durch die Fokus-Dynamiken entsprechende Formen der Selbstbewusstseinsformen! – jede bedingte «Umfanges»-Einheit des Raumes (sowohl des inneratomaren und innermolekularen, als auch interstellaren oder innergalaktischen), die mittels unendlicher Menge kompliziert konfigurationellen energo-informatiellen Wechselwirkungen manifestiert ist, die in jedem resonationellen Punkt mit sich einzigartige «fraktal»-sloogrenzte Bildung bilden, die subjektiv von uns als Dimension bestimmt werden. Die Zeit in voller Übereinstimmung mit der Energie, die ihre integrationellen Beschaffenheiten bestimmt, füllt eigene Effekte jedes verschieden-Eigenschaftsqualitativen Momentes fokaler Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in jedem Typ der Dimension des Raumes. Und spezifische integrationelle Effekte der Zeit, die von der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstsein erzeugt werden, erzeugen ihrerseits, laufende Abweichung in den Massekennwerten sowohl unserer eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen, als auch der uns umgebenden Objekte (zum Beispiel, in hoch-innigen oder äußerst kritischen psychischen Zuständen – tödlicher Gefahr – kann das Gewicht der Gegenstände subjektiv von uns als leichter, und hohe Hindernisse – als niedriger wahrgenommen werden).

1.0917. Sowohl Energie ist fähig sich selbst simultanerweise in allen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Richtungen energo-informationeller Wechselwirkungen zu verbreiten, die sloogrenter Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes eigen sind (herausbildend dabei aus verschiedenen rezomiralen Konstruk-

tionen höchst verschiedenartige Bedingungen für die simultane resonationelle Manifestation in Raum allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen), als auch Zeit, die eigenschaftsqualitativ von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins koordiniert und gerichtet wird, kann sich – durch ihre Fokus-Dynamik! – in jeglichen multipolarisationellen Richtungen der simultanerweise verwirklichten Synthese manifestieren, das heißt in jeglichen der energio-informationellen Umständen, deren unendliche Mehrvariantenheit solche subjektiven zeitlichen Kategorien der ewigen Existenz der Formen der Selbstbewusstseinsformen, wie «Vergangenheit» und «Zukunft» strukturiert.

1.0918. Wenn das individuelle «körperlose» Umfokussierungen (Meditation) betrifft, dann hängt die Realisation dieser Möglichkeiten nur vom Vorhandensein im informationellen Raum des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» (im individuellen ODS) synthetisierter Erfahrung ab, die dem gesetzten Ziels der Umfokussierungen entspricht, in deren Übereinstimmung mit dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität in «Entpackungen» der Formo-Schöpfer resonationellerweise die SFUURMM-Formen herangezogen werden, die entweder dem OLLAKT-DRUOTMM-System (ZÄF-«Entpackungen» UU-VVU-Konglomerate), oder dem FLUU-LUU-Komplex (PES-«Entpackungen» FLUU-VVU-Doubles) eigen sind. Wenn es sich um zeitliche fokale Verlagerungen aus einer Form der Selbstbewusstseinsformen, die in einer Gruppe des Kontinuen manifestiert ist, in die Form der Selbstbewusstseinsformen handelt, die in einer anderen Gruppe von Kontinuen manifestiert ist, dann wird der bestimmende Faktor individueller oder Kollektiver «fokaler Verschiebung in chronologischer Zeit» das Vorhandensein in der Raum-Zeit eines genügenden Potenzial von Energie auftreten, die jeder zeitlichen Periode eigen ist, in dem ähnliche unterchakramische Umfokussierung vorausgesetzt werden (tatsächlich – zielgerichtete Teleportation der Form).

1.0919. Vom Vorhandensein in der Fokus-Dynamik notwendiger Menge dieses energetischen Potenzial hängt auch die Dauer des bewussten Bleibens der Form der Selbstbewusstseinsformen in einem anderen «Punkt» der Sloogrentheit der Raum-Zeit ab. Hier

versteht man den Grad der energoinformationellen Gleichartigkeit und eigenschaftsqualitativer Vereinbarkeit (nach den Schemata der Synthese) jener Typen von Energie, die den Formen der Selbstbewusstseinsformen (oder den Kollektiven Bewusstseinsformen, den Kollektiven Kosmischen Verstandesformen) eigen sind, die in räumlich-zeitliche Wechselwirkungen untereinander aus verschiedenen zeitlichen Ströme treten (innerhalb der Grenzen einer Gruppen von RZK, aus verschiedenen «Epochen», aus verschiedenen Typen von RZK, RZK verschiedener Planetarer Wesen und so weiter).

1.0920. Aber dann habt ihr das Recht mich zu fragen: wie den, mit Hilfe wovon sich alle diese zahlreichen gemeinsamen Transformationen von Zeit und Raum verwirklichen? Das heißt was in allen diesen zahllosen Varianten der Fokus-Dynamiken die Rolle der «Umgebung» ausführt? Neuerdings euch zur Beschreibung des Aktes der Manifestation von Energo-Information zurückbringend, antworte ich: da das alles – Information (Selbstbewusstsein) + Energie (Fokusse, Formen der Manifestation oder fokaler Konfigurationen) + Raum-Zeit (Trägheit, Fokus-Dynamik) – sich in einem Augenblick der Ewigkeit verwirklichte (dank der UPDS – der Universellen Plasmatisch-differentiationellen Strahlung), dann erlangte die ganze informationelle Struktur des gebildeten Systems, ohne in jedem konkreten Fall der Manifestation ihre absolute Ausgeglichenheit zu verlieren, gewisse subjektive Merkmale der DYNAMITÄT, und zwischen den Überträgern des irrkoglikativen Impuls (Info-Schöpfer, informationeller Wechselverbindungen) und den Überträgern des eglleroliftiven Impulses (Fokusse oder Formo-Schöpfer) in dem Wahrnehmungssystem (kraft des Vorhandenseins in der Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer SSFU-UNGSS-Verschiebung) bildete sich automatisch die Illusion gewisser «Getrenntheit» verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen, das heißt gewisse Quintessenz der Zeit, die nach eigenen Parameter dem Charakter jedes Typs der manifestierten energo-informationellen Wechselwirkung streng entspricht.

1.0921. Sie stellt einen relativen Unterschied zwischen resonationellen Zuständen und absolut allen kovarllerterweise gebildeten

informationellen Vereinigungen und den Ihnen gegenüber dissonationellen Zuständen absolut aller Fokusse der Energie dar, die sich «innerhalb» der Information im Ergebnis Ihrer rekonversten Merkvagnation freisetzen – Herausbildung neuer informationeller Wechselwirkungen zwischen jeder der Skunkzien der SSS-Fragmente. Dieser relative Unterschied drückt sich durch einen dazwischenliegenden Zustand zwischen zwei obenerwähnten resonationellen Zuständen und wird «Dissonanz» oder «dissonationeller Zustand» genannt (dabei solltet ihr nicht vergessen, dass in der Fokus-Dynamik von Energo-Plasma alle drei Typen untrennbarer Zustände – Information + Energie + Zeit – absolut wechselseitig ausgeglichen sind und stellen einen einheitlichen slloogrenten Zustand dar).

1.0922. zeitliche Dissonationität, die innerhalb von «ursprünglich» resonationellen Zustände jeder der r-Konfigurationen entstand, diente als jener Haupt-«Auslösemechanismus», Der zur Ursache der Entstehung zwischen Energie und Information gewisser kompliziert konfigurationeller korrigierender Wechselwirkung – Universeller Plasmatisch-differentiationeller Strahlung oder Dessen, was von mir unter dem Begriff «Licht-Strom» (AIYS-SSS) verstanden wird: resonationeller Teil der Information + dissonationeller Teil der Information (Energie) + Zeit (und der von ihr gebildete Raum) = dissonationelle Transgression der Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen. Gerade diese innere Tendenz des gebildeten Energo-Plasmas zur «Selbstprojizierung der Energie und Zeit aus Fokus in Fokus» mittels UPDS lag jenem simultanen Universellen Schema energo-informationeller Wechselwirkungen zugrunde, die wir mit euch subjektiv als «slloogrente Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer» (Synonyme – Trägheit, Zeit) bestimmen. Sie ist das Ergebnis der universellen Wechselwirkung zwischen zwei Impuls-Potenzialen – dem irrkogliktiven und dem eglleroliftiven. Sie bildete unzählbare Menge typenvielfältiger Birvulyartheiten, die absolut allen Niveaus der Vieldimensionalität eigen sind.

1.0923. Im Zusammenhang mit jenem Umstand, dass die UPD-Strahlung konstruktiv von Universellen Beschaffenheiten der zwei

Impuls-Potenziale – dem irrkogliktiven und den eglleroliftien gebildet wird – so bestimmt das einige (übrige uns bis jetzt unbekannte) von Universellen Beschaffenheiten der sie strukturierenden Komponente:

- «evolutionäre» und «involutionäre» Tendenzen können simultanerweise verwirklicht werden – in eigenschaftsqualitativ «entgegengesetzten» Abschnitten des ganzen Spektrums der Multipolarisation der Fokus-Dynamik in der Raum-Zeit;
- Zeit (sowohl chronologische, als auch «psychische») bei entsprechenden eigenschaftsqualitativen Bedingungen fokaler Wechselwirkungen und gemeinsamer Lokalisierung verschiedener birvulyarter Richtungen der Fokus-Dynamik kann sich unabhängig und auf verschiedene Weise manifestieren;
- die einen und dieselben Typen der Energie von Formo-Schöpfern können sich auf verschiedene Weise – subjektiv destruktiv oder subjektiv konstruktiv – in verschiedenen zeitlichen Strömen und so weiter realisieren.

1.0924. Alle Typen von Energie und der mit ihr motivational verbundenen Zeit bilden sich individuell für gemeinsame resonationelle Manifestation heraus, je nach den konfigurationellen Besonderheiten und eigenschaftsqualitativer Vereinbarkeit der sie bildenden fokalen Vereinigungen. Zum Beispiel, wenn fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer durch allmögliche Varianten der Vereinigungen solcher Reinen Eigenschaften konstruiert sind, wie ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, ALL-Leerheit-ALL-Vakuumität, ALL-Liebe-ALL-Weisheit (plus ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität – als diffusgenterweise-übergangsmäßige), dann würden mit euch subjektiv ihre Fokus-Dynamik der «psychovitalen» Einwirkung zurechnen, zu gleicher Zeit würden wir die Fokus-Dynamik, die allmögliche Varianten solcher Eigenschaften strukturiert – wie ALL-Ausgänglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Wille-des-All-Verstandes, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit, ALL-Bestrebtheit (plus ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität – als diffusgen-

terweise-übergangsmäßige) – eher im Ganzen als «mental-rationelle» Manifestation interpretieren.

1.0925. Und ganz andere realisationelle Beschaffenheiten erlangen verschiedene Typen von Energie der Formo-Schöpfer bei vermischten – und insbesondere vieleigenschaftsqualitativen – dominanten Typen der Wechselwirkungen, wann «psychovitale» Tendenzen sich kovarllierterweise mit «mental-rationellen» Besonderheiten von Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer vereinigen. In jedem der möglichen Varianten energo-informationeller Wechselwirkungen verändern sich auch wesentlich die Beschaffenheiten der Zeit.

1.0926. Wenn man die Besonderheiten der resonationellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen im 3-4-dimensionalen Bereich behandeln, dann kann man sagen, dass die Zeit, alle Typen gravitativen Effekte in energo-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern erzeugend, schon ursprünglich in die Grundlage der «Krümmung» des Raumes «projiziert ist» («angelegt ist»): je stärker sie durch (im Vergleich mit dem potenziell harmonischen, ausgeglichen Zustand deformiert ist) dissonationellen (das heißt schwach kovarllerten) fokalen Konfigurationen «gekrümmt ist», desto stärker manifestieren sich in ihr gravitative Beschaffenheiten von Energie – Verstärkung des Grades der «Krümmung» des Raumes regt in der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer mächtigere Tendenzen zur wechselseitigen Anziehung an. Parallel damit ist für den «entgegengesetzten Teil» der multipolarisationellen Fokus-Dynamik derselben Formo-Schöpfer die Tendenz zur aufeinanderfolgender Ausgleichung der «Krümmung» der von ihnen gebildeten Raum-Zeit charakteristisch und, als Folge, zur unvermeidlichen Verringerung gravitativer Wechselwirkungen, bis zum völligen Verschwinden irgendwelcher Kennwerten der «Ruhemassen». Das geschieht kraft der den Formo-Schöpfer eigenen eglleroliftiven, «evolutionären» Bedürfnissen, ständig den Umfang der von ihnen aktiv benutzten kovarllerten Wechselwirkungen zu erhöhen.

1.0927. Hier werde ich eure Aufmerksamkeit besonders darauf lenken, dass obwohl UPDS auch noch nicht ganz das Weltgebäude ist,

das konfigurationell durch slloogrente Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und durch schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer strukturiert ist, aber jedoch Seine Hauptkonstituente – quasi Universelle Umgebung für die Manifestation des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes durch allmögliche Typen der Raum-Zeit. Unvorstellbare Beschaffenheiten von UPDS erlauben der ganzen Menge von höchst kovarllerten Fokussen der Energo-Information sich resonationellerweise nach dem Typ der Birvulyartheit für die Herausbildung allmöglicher fokaler Konfigurationen typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen zu vereinigen. Gerade aus der ganzen resonationellen Mehrvariantenheit der Manifestationen von UPDS verwirklichten sich in Energo-Plasma holochronerweise allmögliche Konstruktionen beständiger energo-informationeller Wechselwirkungen – Rezomirale der Manifestation, dank denen sich nach den für verschiedene Typen der Birvulyartheit resonationellen Merkmalen verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Konfigurationen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen von TOO-UU-Wesen und von den Sie strukturieren SVOO-UU-Wesen – realisationelle Formen der Selbstbewusstseinsformen herausbildeten, die sich fokalerweise-multipolarisationellerweise (durch unendliche Menge duvuyllerter Stereo-Typen) quasi «innerhalb» von sich selbst transgressieren.

1.0928. Durch die ganze unendliche Vielfalt ihrer fokalen Konfigurationen bildeten sie zusammen in UPDS eigenartige – überstatische – slloogrente «Fraktalität» oder «Sphäre der multipolarisationellen Transgression» – den universellen Mechanismus, Der für die Strahlung Selbst absolut alle Möglichkeiten Ihrer Manifestation sicherstellt, das heißt das, was wir mit euch subjektiv als Raum-Zeit oder Weltgebäude bestimmen. Das bedeutet, dass UPDS Selbst keine dynamischen Beschaffenheiten hat, sondern dient als absolut unveränderliche Umgebung für holochrone Verwirklichung aller fokalen Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer.

1.0929. UPDS – das ist eben das simultanerweise ÜBERALL manifestierte Ergebnis der slloogrenten Wechselwirkung zwischen den egloleroliftiven und dem irrkoqliktiven IP. Im Gründe genom-

men, da alle Impuls-Potenziale nur «innerhalb» der Information Selbst aktiv sein können, und im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens sind Sie fähig, sich subjektiv nur mit Hilfe der eigenen «Projektionen» (von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfer) widerzuspiegeln, dann für alle Formen der Selbstbewusstseinsformen von Energo-Plasma, die slloogrenterweise die ganze energo-informationelle Raum-Zeit bilden, doubliert die UPDS quasi jene Rolle, die «innerhalb» der Information die Impuls-Potenziale gegenüber den individuellen Zuständen aller Ihrer verschiedenartiger SSS-Fragmente ausführen.

1.0930. Die UPDS – Jene fundamentale energo-informationelle Grundlage, Jene Umgebung, in Der simultanerweise absolut alle subjektiven Effekte von Raum-Zeit entstehen und sich realisieren, die impulsweise in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes initiiert werden: zum Beispiel, solche subjektiven Vorstellungen, wie «Welten» und «Antiwelten», «Universen» und «Antiuniversen», «Persönlichkeit» und «Antipersönlichkeit», «Teilchen» und «Antiteilchen» (subelementare und Wellen-, Wellen- und superuniverselle Felder-Bewusstseinsformen), sowie verschiedene «dualistische» Manifestation (nehmen wir an, simultane Manifestation in mehr eigenschaftsqualitativerer Fokus-Dynamik einer Menge weniger eigenschaftsqualitative Varianten fokaler Vereinigungen, die ihrer Multipolarisation eigen sind).

1.0931. Gerade durch die UPDS im informationellen Raum des Selbstbewusstseins, bei Verwirklichung in Ihm jeder eglleroliftiven Fokus-Dynamik, wird auch simultanes Vorhandensein des sich dabei parallel realisierenden irrkogliktiven Impuls-Potenzials sichergestellt. Dadurch befindet sich die ganze slloogrente Fokus-Dynamik sich in dem ausgeglichenen Zustand. Und das alles, seinerseits, wird nicht irgendwo verwirklicht, sondern im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens. Deshalb führt die UPDS eine vereinigende Rolle der Universellen Umgebung aus, in deren verschiedenen Bedingungen der Manifestation simultanerweise die Verwirklichung absolut aller Varianten der Schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma möglich ist, die von beiden Impuls-Potenzialen initiiert werden. Aber dabei will ich euch erinnern, dass

immer nur eigenschaftsqualitative Veränderungen in den Fokus-Dynamiken allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen stattfinden, und es geschieht nie auch die kleinste Veränderung in den rezomiralen Strukturieren des Weltgebäudes selbst.

1.0932. Sagen wir, im 3-4-dimensionalen Bereich der Manifestation der UPD-Strahlung bleibt der Ladungs-Zustand des Kristallgitters jeder der fokalen Konfigurationen immer unveränderlich, und «verlagern sich» (ändern aufeinanderfolgend ihre Aktivität) nur Fokusse der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen, sich verändernd unter der Einwirkung der Ladungen ihres Zeichens Charakter der fokalen Wechselwirkungen, die gravitativen Effekt (oder Masse) organisieren und Wellen erzeugend: elektrische Ladungen des gleichen Zeichens stellt den Effekt der Abstoßung von Masse in die entgegengesetzten Richtung sicher, und die Ladungen des unterschiedlichen Zeichens stellt die Spannung von Masse einander gegenüber sicher. Man darf nicht vergessen, dass die Quanten des elektromagnetischen Feldes (Photonen) und Quanten der gravitativen Felder (Gravitonen) – masselos sind, und dass die Kraft der Wechselwirkung zwischen einem Paar elektrischer Ladungen umgekehrt proportional der Entfernung in der zweiten Potenz sinkt.

1.0933. Gravitative Ladungen haben immer ein und dasselbe Zeichen, und dabei, im Unterschied zu elektrischen, stoßen sie sich nicht ab, sondern ziehen einander immer an, mit jeder Wechselwirkungen den eigenen gravitativen Effekt immer verstärkend: die Fokus-Dynamik massiverer Form der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen zieht resonationellerweise in ihre fokalen Konfiguration weniger massivere Konfiguration an, dadurch ihre Masse noch mehr verstärkend und, folglich, ihre Fähigkeit an die ihr eigenen Wechselverbindungen neue kovarllerte Vereinigungen anzuziehen. Sich auf diese Weise summierend, die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der gravitativen Quanten (Karmokloften, die svilgs-sphärationellerweise von Khvaslonen initiiert werden), die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Quanten des elektromagnetischen Feldes und der elementaren Teilchen strukturieren, wird kontinuierlich verstärkt, sich aufeinanderfol-

gend in fokale Konfigurationen von atomaren und molekularen Formen der Selbstbewusstseinsformen «umprojizierend», die riesige Größen erreichen können, laut Kosmischen Maßstäben in einen mächtigen Faktor makrokosmischer fokaler Wechselwirkungen auswachsend.

1.0934. Auf diese Weise ergibt es sich, dass dank dem Vorhandensein der UPDS die Raum-Zeit des 3-4-dimensionalen Bereiches simultanerweise durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamiken nicht nur von Formo-Schöpfen doollsen (subelementarer), Wellen- (elementarer) und flaksener (super-universeller) Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind, sondern auch durch Fokus-Dynamiken von Molekül-, Planeten-, Sternen-, Galaxie und Universums-Formen der Selbstbewusstseinsformen. Übrigens, die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer von «schwarzen Löchern», sind durch leichte Karmo-Kloften strukturiert, werden in Form von Photonen materialisiert und dienen, auf diese Weise, als Quellen ihres ständigen Zustroms in diesen Dimensionsbereich (aus den grenznahen Resopazonen der flaksenen Kontinuen), zu gleicher Zeit sind «Neutronensterne» die Quellen des Zustroms schwerer Karmo-Kloften (insgesamt gibt es 6 Verschiedenartigkeit von ihnen), die, in die Struktur unseres Kontinuums eindringend, sich in Form von Neutronen materialisieren und erfahren einen weiteren Zerfall, indem sie Atome bilden.

1.0935. Bei resonationeller «Umprojizierung» in Wellen-Bedingungen der Manifestation (aufgrund der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des UPDUYKK-Feldes) transformieren sich die Höchsten Doollsen spontan in freie Neutronen, die sich an Ort und Stelle – in Form des Betazerfalls – von impersepten (das heißt eigenschaftsqualitativ dissonationellen gegenüber gerade dieser Wellen-fokalen Konfigurationen) informationellen Vereinigungen befreien (Elektronen und Elektronen-Antineutrino) und sich in Protonen umwandelt, deren Stabilität 1035 (!) Jahre übersteigt (aber, nichtsdestoweniger, in den höchsten grenznahen Resopazonen unter dem Einfluss von überdynamischen Flaksen zerfallen sie auch in Pionen und Positronen, sowie verwandeln sich in

weniger langlebige – Reihe 107 Jahren – Anti-Protonen). Protonen-Neutronen-Paare, ein bedeutend höheres gravitatives Potenzial besitzend, ziehen an Ort und Stelle an ihre Fokus-Dynamik neue, Ihnen gegenüber eigenschaftsqualitativ resonationelle, freie Elektronen herbei und rekonstruieren sich in Formen der Selbstbewusstseinsformen von Atomen verschiedener Stoffe.

1.0936. Auf diese Weise, diese Umgebung ist die Grundlage für die fokale Differentiation elektromagnetischer und gravitativer Wellen jeglicher Konfigurationen. Es ist auch besonders zu bemerken, dass in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches von UPDS sich durch jenen differentiationellen Zustand von Energo-Plasma manifestiert, die einen deren Aspekte die Wissenschaftler als Reliktstrahlung bestimmen (entspricht dem Spektrum der Strahlung des absolut schwarzen Körpers mit der Temperatur 2,725 K; sein Maximum fällt auf die Frequenz 160,4 GHz – Mikrowellenstrahlung, dass der Wellenlänge 1,9 mm entspricht), und andere – als «dunkle Energie» oder «dunkle Materie» (es stößt keine elektromagnetische Strahlung aus und wirkt nicht wechselseitig mit Ihm zusammen).

1.0937. Übrigens, über die Reliktstrahlung: Wissenschaftler klärten, dass jetzt jeder Kubik Zentimeter des Raumes enthält ungefähr 500 Reliktphotonen, und des Stoffes (Baryonen) fällt auf diesen Umfang bedeutend niedrige. Da meint man, dass das Verhältnis der Anzahl von Photonen zur Anzahl von Fermionen im Prozess der Erweiterung des Universums erhalten bleiben muss, dann zog man den Schluss, dass in der Vergangenheit die gesamte Dichte der Energie der Strahlung höhere als die gesamte Dichte der Energie der Teilchen des Stoffes war. In Wirklichkeit fokussieren wir uns mit euch simultanerweise und multipolarisationellerweise mit unserer Fokus-Dynamik sowohl in doolsenen, als auch in flaksenen Typen von Kontinuen um, indem wir aufeinanderfolgend dabei das Schemas der Synthese wechseln und, uns in verschiedene Richtungen mit den einen und den anderen kovarllerten Wechselverbindungen bereichern, indem wir uns diffusgenterweise gleich in einer Menge Formen der Selbstbewusstseinsformen umwandeln (das ist eben jener simultanen umfokussierende Prozess, den

wir als «Evolution» des Selbstbewusstseins bestimmen; «Involutionierung» wird von uns subjektiv als der Prozess aufeinanderfolgendes Ersatzes in unserer Fokus-Dynamik menschliches Schema der Synthese auf irgendwelche der anderen protoformischen Schemas betrachtet).

1.0938. Jener Umstand, dass in der Reliktstrahlung nur ungefähr 500 Photonen entdeckt wurde, bedeutet ganz und gar nicht, dass darin dabei doolsene und flaksene Felder-Bewusstseinsformen fehlen, deren fokalen Konfigurationen gegenwärtige Messgeräte einfach nicht imstand sind zu verfolgen: subelementare Fokus-Dynamik der ersten geht über die Grenzen der längsten Wellen hinaus, und die zweiten generieren in Reliktwelt superuniverselle Strahlung, die mit der Frequenz der Schwingungen nicht verbunden sind. Aber ihr müsst verstehen, dass in der Reliktstrahlung – wie in einer der «Projektionen» von UPDS auf die ganze Vielfalt möglicher energio-informationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern – indirekt absolut das ganze informationelle energio-zeitliche Potenzial von Energio-Plasma (das jedoch nur teilweise zur Wirkung gebracht wird) anwesend ist.

1.0939. Wie wir mit euch schon klärten, die ganze «realisationellerweise von unseren nicht zufriedengestellten» subjektiven Interessen (das heißt dissonationelle gegenüber jeglichen sowohl «äußeren», als auch «inneren» Manifestation) Information, die in UPDS enthalten ist, dient als Hauptgrundlage für individuelle «Materialisierung» in unserem Wahrnehmungssystem davon, was wir als die «umgebende Wirklichkeit» bestimmen. Absolut alles, worauf wir fähig sind, wenigstens in geringerem Grad mittels unserer Fokus-Dynamik zu reagieren, stellt das Ergebnis energio-informationeller Umwandlungen potenzieller Dissonationität, die unseren fokalen Konfigurationen eigen sind, in die Schöpferisch von uns realisierte Resonationität (gegenüber irgendeinem «Abschnitt» der Information) dar, die einen Teil des gesamten ausgeglichenen Zustandes von Energio-Plasma darstellt.

1.0940. Aber dieser Zustand in unserer subjektiven Dynamik entspricht nur dem schon völlig zufriedengestellten (für die realisierten Möglichkeiten dieses Bereich der Manifestation) Teil des

informationellen Raumes unserer Form der Selbstbewusstseinsformen, während der nicht realisierte (teilweise oder in vollem Maße) Teil der Information (in Form für den Augenblick von unseren Formo-Schöpfer noch nicht «entpackten» SFUURMM-Formen) bleibt für unserer Fokus-Dynamik als ständige Quelle der dissonationellen Aktivität, das heißt Generator aller unserer nachfolgenden Umfokussierungen.

1.0941. Deshalb, wann wir, aufgrund entsprechender realisationeller Anstrengungen und eigenschaftsqualitativer Umwandlungen, durch unsere Fokus-Dynamik einen bestimmten dissonationellen Teil des informationellen Raumes unseres Selbstbewusstsein ausgleichen und beginnen einen höheren Grad der Harmonität gegenüber der uns umgebenden Welt zu manifestieren, dann fokussieren wir uns dadurch automatisch in mehr eigenschaftsqualitative Varianten der für uns möglichen fokalen Konfigurationen um, die schon «ursprünglich» in mehr eigenschaftsqualitativeren, als die vorhergehenden Welten manifestiert sind. Und, wie es seltsam es euch auch vorkommen mag, spielt die sogenannte «Reliktstrahlung» die Hauptrolle in diesem ganzen subjektiven Prozess unserer mit euch individuellen Umfokussierungen, aus deren sllloogrentem informationellen Inhalt wir mit euch resonationellerweise in unsere Fokus-Dynamiken sowohl Formo-Schöpfer der langwelligen – ernilgmanenten – Photonen heranziehen (für die Verwirklichung notwendiger – in Übereinstimmung mit Schema der Synthese – nieder- und mittelvibrations-svilgs-sphärationaler Umwandlungen), als auch Formo-Schöpfer frazulerter Photonen, dadurch uns neue evolutionäre Perspektiven sicherstellend. Wann wir, indem wir die uns eigenen Interessen in diesem Bereich der Manifestation unserer NUU-VVU-Formen realisieren werden, uns in den Bedingungen des 4-5-dimensionalen Bereiches bewusst werden, dann wird sich auch der eigenschaftsqualitative Inhalt des flaksenen Analoga der «gegenwärtigen» Reliktstrahlung auf entsprechende Weise zusammen mit unserer Fokus-Dynamik verändern und wird ganz anders sein. Wie anders? Sie wird mehr allen realisationellen Bedürfnissen und Schöpferischen Möglichkeiten unserer «zukünftigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen entsprechen.

1.0942. Man kann sicher behaupten, dass die von uns behandelnde Universelle Plasmatisch-differentiationelle Strahlung die verbindende Grundlage zwischen allen Dimensionen und Bereichen, zwischen allen fokalen Konfigurationen und Formen der Selbstbewusstseinsformen darstellt. Gerade ihre verschiedenartigen Formen der Manifestation, die die ganze energio-informationelle Dynamik des photoreduktiven Äthers strukturieren, stellt entsprechende realisationelle Möglichkeiten absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen sicher, die sich in jedem der Bereiche der Dimension manifestieren. Die Fokus-Dynamik der UPDS, die in unserem Bereich als «Reliktstrahlung» manifestiert ist, ist höchst passend und ausgeglichen für die Unterhaltung aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in verschiedenartigen Zuständen des Stoffes.

1.0943. Da UPDS slloogrenterweise alle Bereiche der Dimension strukturiert, dann ist der Hauptmechanismus Ihrer Realisation in diesem Bereich, der alle svilgs-sphärationellen Prozesse der Materialisierung aller Formen-Selbstbewusstseinsformen sicherstellt, das Bewusstsein des UPDUYKK-Feldes (in anderen Bereiche – seine entsprechenden Analoga: DLUGLLEMM-Feld – 2-3 Dimension, SSMAKK-AYKK-Feld – 4-5 Dimension, ILLAY-Feld – 5-6 Dimension und so weiter). Das heißt seinem Wesen nach das Bewusstsein des UPDUYKK-Feldes – das ist eben energetische Hauptgrundlage für die Bildung fokaler Konfigurationen aus allen informationellen Fragmenten, dank deren das Energio-Potenzial die Prozesse in den Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches sichergestellt werden. Die Karmo-Plasmoiden (Hochvibrations-Karmo-Kloften oder Higgs Bosonen), sind sehr hohenergetische Teilchen (Reihe 125 GeV), dienen als «energetische Stabilisierungsknoten» der ganzen slloogrenten Struktur des Raumes (als ein slloogrentes vieldimensionales «Gitter»), mittels denen sich in jedem der lokalen Bedingungen der Manifestation alle Prozesse der Materialisierung der Fokus-Dynamiken verwirklichen, das heißt holochrone Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen durch bedeutend weniger energetisch versorgte Träger – Fermionen und Bosonen des elektromagnetischen Feldes.

1.0944. Jeder Karmo-Kloft, als «energetischer Knoten des räumlichen Gitters», ist simultanerweise ein «Strahler» von sowohl weniger energetischen (auf der Grenze mit doollsenen Kontinuen), als auch mehr energetischen (auf der Grenze mit flaksenen Kontinuen) Typen der Felder-Bewusstseinsformen (Formo-Schöpfer). Im ersten Fall führt er die Rolle des «Reduziertransformators» aus, indem er die schöpferische Aktivität, die Ihm in diesem Regime der Manifestation eigen ist, in mehr niedere Niveaus der Energie reduziert, die auch mehr niederen Niveaus der Dimension entsprechen. Im zweiten Fall dient er als «Aufwärtstransformator», und es geschieht alles in den Fokus-Dynamiken der ihn umgebenden Formo-Schöpfern (Fokusse) genau umgekehrt. Im ersten Fall (aufeinanderfolgender Übergang in den Typ des Bewusstseinsformen des DLUGLLEMM-Feldes) die ganze vieldimensionale Struktur des Bewusstseinsformen des UPDUYKK-Feldes je nach Diversifikation und Reduzierung des Grades der Kompliziertheit der Konfigurationen von Fokussen wird quasi die Energie verlieren, die für Prozesse der Materialisierung notwendig ist, und, als Folge, wird die Senkung (von subjektiver Position der Formo-Schöpfer dieses Bereiches und dieser Schema der Synthese!) räumlicher Dichte der Energie geschehen (eine Menge des realisationellen Energo-Potenzials pro eine «Quanten-Verschiebung» oder pro Einheit des Raumes-Umfanges): Trägheit und Unstabilität des Prozesse der Materialisierung wird zunehmen, denn der Vielfaltsgrad der kovarllerten zwischeneigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen wird abnehmen (Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diese Gruppen von Kontinuen strukturieren, werden mehr tensoriellen werden und, das heißt quasi mehr «primitiv»). Im zweiten Fall geschieht ein rückgängiger Prozess.

1.0945. Sobald alle für uns und für unser Schema der Synthese möglichen Varianten der Niedervibrations-Zustände von uns erreicht und ganz realisiert werden (durch die ganze Menge simultaner verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestationen der multipolarisationellen Fokus-Dynamik unserer «persönlichen» Interpretationen), werden wir mit euch tatsächlich aufhören, «uns selbst» als jene Formen der Bewusstseinsformen bewusst zu werden, die durch biologisches Stoff (Formo-Materie) strukturiert

sind, und werden zu jenen Formen der Selbstbewusstseinsformen, deren gesamte Fokus-Dynamik und von ihr gebildeten Varianten der umgebenden Wirklichkeit schon durch ÜBER-Wellen strukturiert sind, das heißt «plasmatische» Typen energio-informationeller Wechselwirkungen (Formo-Plasma).

1.0946. Also, eine der zahlreichen Komponenten, die Universelle Plasmatisch-differentiationelle Strahlung strukturieren, ist die Zeit, die den objektiven Unterschied zwischen individuellen eigenschaftsqualitativen Ausdrücken verschiedener Fragmente der Information darstellt, die alle SVOO-UU-Wesen kontinuierlich für die Herausbildung von realisationellen Hauptinstrumente des eigenen Selbstbewusstsein – SFUURMM-Formen benutzen. Gerade dieser Unterschied ist auch der Hauptmechanismus der Manifestation der Zeit in dem Raum, die, ihrerseits, die ganze Gesamtheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer vieldimensionaler Rezomiralen der Manifestation darstellt.

1.0947. Beschaffenheiten und Parameter, die die Dynamik der Veränderungen der Zeit in Raum widerspiegeln, bilden sich zuerst individuell in dem außerzeitlichen informationellen Raum des Selbstbewusstseins jeder Form heraus und nur danach, mit Hilfe der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer, «wird» in einen entsprechenden Teil eines bestimmten Rezomirals «projiziert» und wird in subjektivem Wahrnehmungssystem dieser Form der Selbstbewusstseinsformen als «die umgebende Wirklichkeit» wahrgenommen. Der fassbare und bewusstwerdende (das heißt vom Subjekt selbst logisch bestimmende) Unterschied zwischen dem vorhergehenden Zustand des individuellen Wahrnehmungssystems (psychomentele und mechanische Anstrengungen und, Umstände, Situationen und so weiter) und ihrem laufenden Zustand wird von uns als Zeit (Prozess, Trägheit, Länge, Dauer, Intensität) interpretiert.

1.0948. Hier kann bei irgendjemanden von euch eine Frage auftreten: «Da die Substanz der Zeit so flexible und dynamisch ist, dann warum denn in der uns umgebenden Wirklichkeit, sowie in unserer Existenz selbst, alles so gesetzmäßig-geordnet vorkommt?». Erstens, das Gefühl der scheinbaren gegenständlichen

«Geordnetheit» und schwach auffangbare Veränderlichkeit ist die Folge riesiger Begrenztheit der uns eigenen Wahrnehmungssysteme, die unfähig sind, die Dynamik dieser Veränderungen auf einem «feineren» Niveaus ihrer Manifestation aufzufangen. Zweitens, um tiefer das Wesen des Mechanismus der Verwirklichung unserer Illuvumischen Fokus-Dynamik zu verstehen, muss man sich auch an sehr wesentlichen Unterschied in der Dichte und der Gesättigtheit zeitlicher Ströme erinnern, mit denen Formo-Schöpfer biologischer Formen der Selbstbewusstseinsformen des LLUU-VVU-Typs und nicht biologischer (mineralischer) Proto-Formen manipulieren.

1.0949. In bedeutend höherem Grad isotrope und mehr Engbereich- (in Hinsicht auf die Dimension «lokaler» Manifestation) Struktur der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der ganzen Vielfalt der uns umgebenden mineralischen Formen erlaubt uns beständig zeitliche Ströme durch subjektiven Vergleich von ihnen quasi mit atomaren physischen Etalon-Prozessen zu korrelieren, die im Unterschied zu unseren NUU-VVU-Formen einen bedeutend mehr engerichteten Vektor sowohl räumliche, als auch zeitliche Realisation haben. Und da die Kompliziertheit der fokalen Konfigurationen biologischer Organismen um einige Größenordnungen höher gegenüber den mineralischen ist, dann übersteigt der dynamische Bereich der Fluktuationen unserer FKA-Dynamik auch um einige Größenordnungen ähnliche Charakteristik, zum Beispiel, Atome Caesium-133, das in Atomuhr benutzt wird. Gerade solch eine hohe Mobilität unseres FKAs wird quasi durch die Trägheit der fokalen Prozesse unserer Formen der Manifestation nivelliert (ausgleicht). Auf diese Weise, die Angaben der Atomuhr spiegeln mit sich sehr spezifische und einggerichtet Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer mineralischer Proto-Formen wider, während unsere mit euch subjektive Wahrnehmung der Zeit, die sehr stark von der Aktivität konkreter «faktorieller Achsen» abhängt, wird durch unvergleichbar mehr umfangreicheren Bereich aufeinanderfolgender Realisation von Interessen der gesamten Vielfalt der Formo-Schöpfer der fokalen Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen herausgebildet.

1.0950. Der Effekt aufeinanderfolgender Manifestation der Zeit zuerst im informationellen Raum jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (und später auch in der Raum-Zeit) bildet sich absolut subjektiv als Folge des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen dem rasonierten Teil informationeller Fragmente – der sich mit der ganzen Menge ihrer Fokusse und subjektiv, in der konkreten Bindung an die fokale Konfigurationen dieser «Persönlichkeit» manifestierte, im informationellen Raum als «die umgebende Wirklichkeit» widerspiegelte – und für den Augenblick noch – in diesem «Punkt» der eigenschaftsqualitativen Wechselwirkung – mit dem nicht rasonierten, das heißt ihrem dissonationellen Teil (die dabei nichts desto trotz in irgendeiner anderen, dafür mehr günstigeren, Vereinigung und bildete einen anderen «fokalen Effekt» heraus – irgendeinen anderen Teil der Silloogrentheit des Raumes).

1.0951. Im Ergebnis davon zwischen zwei verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Konfigurationen des Raumes, die sich simultanerweise im informationellen Raum des Selbstbewusstseins bildeten, «projiziert sich» fokale Konfiguration einer gewissen dissonationellen Entfernungen, die die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins – für die Annihilation der infolge dessen gebildeten energo-informationellen Dysbalance – auf jede Weise (in den eigenen resonationellen Zustand transformieren) überwinden müssen, indem wir aufeinanderfolgend untereinander fehlende informationelle Fragmente vereinigen, was sich als Fokus-Dynamik manifestiert – Mehrvarianten-Prozess «individueller Vereinigung von Existenz-Puzzles».

1.0952. Ich erinnere, dass jegliche dissonationelle Entfernung nur eine Folge subjektiver Prozesses der «Umfokussierung» der Fokus-Dynamik aus einer f-Konfigurationen in eine andere ist und kann (das heißt zu einer bestimmten Übereinstimmung gebracht werden) auf den nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität verschiedenen Wegen annulliert werden (das heißt svilgs-sphärationellerweise). Dieser Prozess selbst führt auf keinerlei Weise zur Veränderung der Beschaffenheiten der fokalen Konfigurationen selbst, die absolut unveränderlich und objektiv immer

existieren (denn sie holochronerweise-simultanerweise gebildet wurden). Die Dauer des Prozesses der Transformationen jeder dissonationellen Entfernung in einen resonationellen Zustand, die diesen Bedingungen der Manifestation entspricht, hängt stark vom dabei konkret gewählten «Weg» der Überwindung der entstandenen Dissonationität oder vom Schemas der «Zusammenvereinigung» der Fokusse der wechselseitig zusammenwirkenden Konfigurationen ab: je in höherem Grad dabei die SFUURMM-Formen der protoformischen Richtungen aktiv sind, desto länger läuft der Prozess der svilgs-sphärationellen Selbstharmonisierung der Formo-Schöpfer. Die tiefere Resonierung wird nur mit Hilfe radikaler Umfokussierungen in mehr eigenschaftsqualitativere Bereiche der Dimension erreicht, die auf der Basis des hochintellektuellen Altruismus und des hochgefühlhaften Intellektes verwirklicht werden.

1.0953. Durch die Aufeinanderfolge der «Entpackungen» der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins spiegelt sich subjektiv die ganze Summe der von uns verwirklichten Wahlen in unserem Wahrnehmungssystem als Zeit oder Trägheit wider. Anders gesagt, Zeit vom subjektiven Gesichtspunkt unserer «persönlichen» Wahrnehmung aus – das ist das Kriterium jener individuellen psychomentalen und physischen Anstrengungen, die wir realisieren müssen, um aufeinanderfolgend irgendwelche der dissonationellen Entfernungen zu transformieren, die informationellen Raum unserer Form der Selbstbewusstseinsformen strukturieren, in mehr energoumfangreiche und informationell ausgeglichene (resonationelle) Zustände. Da dabei eine Menge allmöglicher Varianten der Ausgleichung (durch unter-Aspekte und Aspekte verschiedener Reiner Eigenschaften) verschiedenartiger Vereinigungen untereinander gebildet wird, dann bildet sich auch im Raum ähnliche Menge von den ihnen entsprechenden «fokalen Effekte» – fokalerweise-verschiedenartiger konfigurationeller Vereinigungen, die potenziell quasi untereinander durch die von ihnen individuell gebildeten Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität («Krümmung») «getrennt sind», die ihre «Manifestationspunkte» (Dimension) und Form der Manifestation (Stereo-Typ) in der gesamten Slloogrentheit des skrruullerrten Systems bestimmt.

1.0954. Damit jede solcher duvuyllerrten konfigurationellen Vereinigungen (Stereo-Typen) resonationellerweise sich mit der ihr höchst entsprechenden anderen Vereinigung «zusammenvereinigt» (das heißt damit sich die Zeit «verkürzt», die Sie trennt), muss vorher eine gewisse svilgs-sphärationalelle Fokus-Dynamik verwirklicht werden – Auswahl und Eindringung zwischen diesen fokalen Konfigurationen gerade jener fragmentären Information, die Ihnen für die Erreichung des Zustandes der resonationellen Ausgleichung untereinander aller «inneren» und «äußeren» Wechselwirkungen fehlt, die diesem Resopazon der Manifestation eigen sind. Das ist eben die Hauptfunktion der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins – ständige Auswahl und Wiederherstellung im informationellen Raum jenes Teiles der Information, die für folgende liyluszive «Zusammenvereinigung» fehlt. Gerade solche «Zusammenvereinigung» garantiert Ihnen auch ständiges Sein im Schöpferischen Zustand der resonationellen Aktivität gegenüber ihren duvuyllerrten fokalen Konfigurationen. Wodurch ist dieses Bedürfnis der Formo-Schöpfer zur kontinuierlichen Erhöhung der eigenen Eigenschafts-Qualitativität hervorgerufen? Evolutionäre Notwendigkeit der Erlangung des zusätzlichen Energio-Potenzials, das Ihnen erlauben wird sich in immer Universelleren Sphären des Kosmischen Schaffens bewusst zu werden und sich zu realisieren.

1.0955. Das wird dank dem Vorhandensein in den f-Konfigurationen einer gewissen svilgs-sphärationalellen Aktivität verwirklicht, die vom eglleroliftiven Impuls-Potenzial initiiert wird, Der die Fokus-Dynamik jedes der Typen der Formo-Schöpfer anregt. Diese Aktivität realisiert sich durch besondere Kosmische Prinzipien (Iskonen, Svilgsonen, Avvakklonen, Flaaggtuonen und andere), die in sich bewahren und auf bestimmte Weise in die gesamte slloogrente Fokus-Dynamik der Raum-Zeit «Projektionen» eines idealeren (bis zu dem absoluten!) Zustandes von Energio-Plasma widerspiegeln, nach denen sich resonationellerweise auch alle Formo-Schöpfer in ihren Fokus-Dynamiken orientieren.

1.0956. Ungefähr auf diese Weise und in solcher «sich augenblicklich verwirklichenden Reihenfolge» entstand solche Universelle Form

der Schöpferischen Manifestation im Ganzen, wie Energo-Plasma (IYISS-SSS). Sie manifestiert sich durch jene fokalen Vereinigungen, deren resonationeller Teil simultaner Schöpferischer Aktivität eine einheitliche Harmonität energo-informationeller Struktur – eigentlich das Selbstbewusstsein darstellt (informationeller Raum, der prinzipiell zur Manifestation vom gemeinsamen irrkoglyktiv-eglleroliftiven Potenzial angeregt wird), und dissonationeller Teil (derselben simultanen Schöpferischen Aktivität) – durch die ganze Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen, das in dem Raum-Zeit durch duvuylerrte energo-informationelle Vereinigungen der fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Stereo-Typen differenziert und widerspiegelt ist.

1.0957. Der Prozess der kontinuierlichen kurzfristigen Manifestation dieser Stereo-Typen, der untereinander sich duvuylerrterweise in Gruppen vereinigenden kovarlerten energo-informationellen Fokusse (Formo-Schöpfer), bildet sich in der Raum-Zeit (durch spezifische Besonderheiten individueller Wahrnehmungssysteme) jenen fokalen Effekt heraus, den wir mit euch subjektiv als Form der Selbstbewusstseinsformen oder «Persönlichkeit» (für Menschen) bestimmen – die Weise des Selbstausdrucks bestimmt den Spektrum der Information durch das Energo-Potenzial, das automatisch von demselben Spektrum erzeugt (freigesetzt) wird. Auf diese Weise, jeder Stereo-Typ, aus deren Menge quasi jeder Formo-Typ (Form der Selbstbewusstseinsformen) konstruiert sind, stellt fokale Konfiguration dar, die durch beständige kovarlerte Vereinigung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse (Formo-Schöpfer) strukturiert ist, die einander gegenseitig und eglleroliftiverweise zur eigenschaftsqualitativen svilgs-sphärationellen «Verschiebung» in die nächsten, energo-informationell umfangreichere Vereinigungen der fokalen Konfigurationen anregen. Der Stereo-Typ – das ist jenes Schöpferische Potenzial des Selbstbewusstseins, jene «statische Ladung» Seiner möglichen Schöpferischen Realisation, deren Vorhandensein die Funktionalität des Mechanismus der simultanen multipolarisationellen «Verschiebung» der Fokus-Dynamik in absolut alle möglichen Varianten der Manifestation dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit sicherstellt.

1.0958. Obwohl aus der Sicht der subjektiven logischen Wahrnehmung kann euch das alles Obenbeschriebene den Anlass geben, die Information für «ursprünglicher» als Energie zu halten, ich eile euch von derart überstürzten Schlussfolgerung zu schützen: verschiedenartige Ausgangsfragmente der Information treten schon zum «ursprünglichen» Moment der Existenz in Wechselwirkung untereinander unter dem Einfluss des resonationellen Prinzip, in Dem – auch «ursprünglich»! – konstruktiv schon das ganze energetische Potenzial IYISS-SSS angelegt ist! Jawohl, ich bin einverstanden, dass es für euch bedeutend leichter ist, etwas mit Hilfe detaillierter Auswertung möglicher wechselseitiger Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen bewusst zu werden, wo jegliche Folge immer seine Ursache hat. Aber im Weltgebäude steht alles ganz anders, wie euch eure subjektive Wahrnehmung sagt, es gibt keine objektiven «Ursachen», die gewisse, nicht weniger objektive «Folgen» erzeugen – jegliche «Ursachen» sind schon ursprünglich durch allmögliche Varietäten der Wechselverbindungen einer zahllosen Menge der ihnen eigenen «Folgen» strukturiert, die diesen «Ursachen» ihres eigenen energoinformationellen Potenzial byk Manifestation sicherstellt.

1.0959. In jenem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit, als diese resonationellen Wechselwirkung gleich zwischen allen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Elementen der Information geschah, bildete im Zustand des Energio-Plasmas Selbst eine zahllose Menge allmöglicher Varianten energio-informationeller Wechselwirkungen (NNAASSMM oder Konfigurationen), in deren Ergebnis bestimmte Beziehungen innerhalb jeder spezifischen Vereinigungen verschiedenartiger Information und des von ihr gebildeten (dieser Vereinigung) Parameter des Schöpferischen Potenzials der Wechselwirkung (VLOOOMOOT) kovarllerterweise aufgebaut und resonationellerweise fixiert wurden. Die verschiedenen-eigenschaftsqualitativen Ausdrücker dieser fokalen VLOOOMOOT-Parameter bestimmte ich subjektiv als die Formo-Schöpfer. Simultanerweise mit den Formo-Schöpfern in Energio-Plasma manifestierte sich auch Jener spezifische Zustand, den ich «Alles Seiende» nenne (Schöpfung, das Weltgebäude). In diesem Zustand NNAASSMM drückt sich simultanerweise durch resonationelle Ver-

einigungen fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer und der ihnen eigenen Information aus, Die Sich in diesen Vereinigungen konkret durch Konfigurationen Ihrer unmittelbaren Überträger – der Info-Schöpfer ausdrücken.

1.0960. Der Prozess Schöpferischer resonationeller Wechselwirkung zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern Selbst wird durch gemeinsame Dynamik ihrer Fokusse – formaler Widerspiegelungen ihrer spezifischen Interessen, die sich einander gegenüber manifestierten. Zum Beispiel, in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches des Reagierens ist kein Kleksen der trägheitsbehafteten Dynamik der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Formo-Schöpfer möglich ohne das Vorhandensein im informationellen Raum dieser Form der Selbstbewusstseinsformen der ihr resonationellerweise entsprechenden außerzeitlichen Dynamik der Fokusse der Dualen Widerspiegelung der Info-Schöpfer. Jedes Kleksen (das heißt gewisse eigenschaftsqualitative «Verschiebung» in der Fokus-Dynamik, die sich durch die Ergänzung der existierenden f-Konfigurationen mit neuen, ihr gegenüber kovarllerten, informationellen Wechselverbindungen realisiert) spiegelt, einerseits, gewisse informationelle Vereinigung (SFUURMM-Form, Info-Schöpfer) wider, und andererseits – Möglichkeiten ihrer Realisation durch bestimmtes Energo-Potenzial (Fokus, Formo-Schöpfer). Das eine ohne das Vorhandensein des anderen kann einfach nicht verwirklicht werden.

1.0961. In den Bedingungen der nieder eigenschaftsqualitativen (in niedrigem Grad synthetisierten) Bereiche der Manifestation werden diese energo-informationellen Wechselverbindungen in den Fokus-Dynamiken (zum Beispiel, Formo-Schöpfer von doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen) aus allmöglichen «inneren» Vereinigungen zwischen unter-Aspekten und Aspekten derselben Reinen Eigenschaft (innereigenschaftsqualitativer Typ der Synthese) herausgebildet. Sie unterscheiden sich von zwischeneigenschaftsqualitativen (Wellen)-Typen der Wechselwirkungen durch bedeutend niedrige Menge der sie strukturierenden SSS-Fragmenten, was den Grad ihrer Kovarllertheit untereinander

bedeutend senkt und diese resonationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern weniger beständig macht, als in den Bedingungen der Verwirklichung von ihnen der Fokus-Dynamik der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese – zwischen den Aspekten verschiedener Reiner Eigenschaften (3-4-dimensionaler «hexaederischer» Bereich). Der erhöhte Stabilitätsgrad in den fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer resonationeller Wechselwirkungen bestimmt auch höhere Beständigkeit in der Raum-Zeit der Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen im Vergleich zu den doollsenen f-Konfigurationen.

1.0962. Hier möchte ich eure Aufmerksamkeit auf einen sehr wichtigen Moment lenken: als Stereo-Typen für die Manifestation in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen dienen Wechselverbindungen zwischen einer ganzen Menge von doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise in dem 2-3-dimensionalen Bereich manifestiert sind. Das heißt, damit irgendein Formo-Typ sich für eine Sekunde visuell in dem Wahrnehmungssystem manifestieren kann, das einem Menschen eigen ist, müssen sich in jeder «Quanten-Verschiebung» unserer Fokus-Dynamik resonationeller Weise Wechselverbindungen vereinigen, die für ungefähr 386 Verschiedenaspekten-, (nach der einen und derselben Eigenschaften!) doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind. Und pro eine Sekunde der Manifestation in spezifischen Bedingungen unseres Typs subjektiver Realitäten müssen ungefähr 130 tausenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert werden, die mit den Ihnen eigen Wechselverbindungen jene Möglichkeiten der Quanten-Manifestation sicherstellen werden, die durch optische Besonderheiten der Wahrnehmungssysteme der Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches bedingt sind.

1.0963. Ihrerseits, die Summe der kovarllerten Wechselwirkungen, die für die Manifestation einer bestimmten Menge der Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind,

dient als notwendige energo-informationelle Basis für die Manifestation lediglich einer Form der Selbstbewusstseinsformen in den Bedingungen des 4-5-dimensionalen Bereiches. Das heißt man kann sagen, dass absolut ganze Menge unserer mit euch biologischen NUU-VVU-Formen als Stereo-Typen im Mechanismus unserer «plasmatischen» Manifestation als FLAKS-Schöpfer dient. Es ist hier unpassend über eine konkrete Anzahl zu sprechen, aber das bestimmende Merkmal unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in der Rolle von flaksenen Stereo-Typen auftreten, ist ein völliges Fehlen in der Fokus-Dynamik irgendwelcher negativen Reaktionen, was eigentlich in diesem Dimensionsbereich nur denjenigen unserer «persönlichen» Interpretationen eigen ist, die von uns als Schöpfer-Kuratoren wahrgenommen werden. Auf diese Weise, der Fokus des Integralen Motivations-Impulses (FIMI) jedes der Typen der FLAKS-Schöpfer ist durch die Wechselverbindungen strukturiert, die für die Ihm eigenschaftsqualitativ entsprechenden (das heißt Hochvibrations-!) Zustände der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit einer zahllosen Menge biologischer Formo-Typen charakteristisch sind, und jeder Universelle multipolarisationelle Impuls ist durch eine Menge SFUURMM-Formen strukturiert, die die Ihm entsprechende Dynamik der Fokusse der Dualen Widerspiegelung sicherstellen.

1.0964. In den Wechselwirkungen, die für die Bedingungen des 4-5-dimensionalen Bereiches charakteristisch sind, manifestiert sich die resonationelle wechselseitige Abhängigkeit zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern in einem unvergleichbar höherem Grad, als in unserer Fokus-Dynamik: Universeller Multipolarisationeller Impuls von FLUU-VVU-Doubles, der die FLUU-LUU-Komplexe strukturiert, ist nicht einfach ein unabdingbarer Teil des Fokus des Integralen Motivationalen Impulses von FLAKS-Schöpfern der «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen, sondern quasi – aus der Sicht begrenzter Vorstellungen unseres Wahrnehmungssystems – «verschmelzt» mit Ihm zusammen und es wird praktisch unmöglich subjektive Merkmale der Fokus-Dynamik der Formo-Systemen der Welten von den Zuständen zu unterscheiden, die für die FLUU-LUU-Komplexe charakteristisch sind. Da von jeder Seite in jegliche der Wechselwirkungen wird resona-

tionellerweise eine riesige «Menge» verschiedenartiger Schöpfer herangezogen, jeder von denen individuell Sich Selbst nur mittels seines Fokus (Interesse) ausdrückt, dann bildet ihre ganze Menge (Fokusse) in jedem Typ energo-informationeller Wechselwirkungen eine bestimmte Vereinigung der Fokusse – einheitliche «plasmatische» f-Konfiguration, die sich in dieser Richtung Schöpferischer Realisation realisiert.

1.0965. Wie ich schon oben erklärte, die ganze unendliche Menge dieser sich in Energo-Plasma holochronerweise manifestierten verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen ist resonationellerweise in den Zustand «allgemeiner Sll oogrentheit von Energo-Plasma» organisiert, in dem die in verschiedenem Grad resonationellen Typen allmöglicher Wechselwirkungen zwischen Energie und Information zwischen resonationellerweise unbeständigen fokalen Konfigurationen unendliche Menge verschiedener dissonationeller Entfernungen bilden (herausbilden) oder, anders, allgemeine Sll oogrentheit der trägheitsbehafteten Fokus-Dynamik der Formen des Raumes und Formen der Zeit: Raum-Zeit – OOO-UU-LL-KVOO und «Licht-Strom» – AIYS-SSS, Dimension und unendliche Niveaus ihrer Manifestation, Typen und Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektive Bewusstseinsformen, Kosmische Verstandesformen und Kosmische Wesen und so weiter.

1.0966. Nochmals erinnere ich euch, dass das wahre Wesen der Bildung des Effekts der Trägheit in der euch umgebenden Wirklichkeit ganz und gar nicht in den physischen Beschaffenheiten der Formo-Materie selbst besteht, die ihr gewohnt seid, mit «Linearität», «Mechanizität» und Länge zu identifizieren, sondern darin, dass die dissonationellen Entfernungen selbst, die im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins gebildet wurden, das Vorhandensein zwischen den sie widerspiegelnden (durch die Raum-Zeit) fokalen Konfigurationen einen eigenschaftsqualitativen «Unterschied» voraussetzen, quasi einen bedingt gebildeten Zustand der «Entlegenheit» zwischen Fokussen mit verschiedenen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken.

1.0967. Wobei diese simultanerweise durch eure Fokus-Dynamik aktivierten Fokusse erweisen sich sehr oft als zu den typenvielfältig

oder verschieden protoformischen Rezomiralen gehörig und aktivieren sich in eurem Selbstbewusstsein nach dem Prinzip der Diffusgentheit des Iluuvvumischen Schemas der Synthese gegenüber den Besonderheiten der gegebenen Proto-Form. Und da die Umfokussierung aus den einen Zuständen in die anderen duvuyllerrterweise geschieht, dann spiegelt sich dieser Wechsel der Formen der Manifestation in eurer subjektiven Wahrnehmung als gewisse verschiedenartige Vorstellungen über die Dauer und Aufeinanderfolge wider, die von euch subjektiv im Prozess der Ausgleicheung des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen den von euch benutzten verschieden protoformischen Fokussen erlebt werden.

1.0968. Wie ihr versteht, die Beschaffenheiten der Zeit hängen unmittelbar von den dimensional Charakteristiken des Raumes ab. Die Dimension des Raumes, die individuelle Besonderheiten der Manifestation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer jeder der zahllosen Mengen der simultanerweise existierenden subjektiven Realitäten bestimmt, das ist eine im unvorstellbar hohen Grad kompliziert konstruktive Erscheinung und wegen kontinuierlicher Veränderlichkeit der fokalen Konfigurationen des Beobachter, der versucht sie mit Hilfe existierender Geräte zu studieren, lässt sich in jedem Augenblick ihrer Betrachtung auf keinerlei Weise genau bestimmen. Und dazu noch bestimmen die Wissenschaftler bis auf weiteres überhaupt nicht das, was sie sollten: das erinnert mehr an abstrakte mathematische Untersuchungen mit dem Versuch die ganze Menge von erhaltenen Werten an irgendeinen, jedoch sehr zweifelhaften, dafür Ihnen schon mehr oder weniger bekannten physischen Parameter anzupassen. Da konkrete Konfiguration der Dimension (und das bedeutet, auch Zeit!) sehr von den sich ständig verändernden eigenschaftsqualitativen Zuständen der Fokus-Dynamik des Beobachters abhängt, dann können die sie bildenden energo-informationellen Parameter einfach auf keinerlei Weise nicht statisch und unwandelbar sein, sondern ständig fluktuieren und verändern sich fließend in relativ breiten Grenzen.

1.0969. Das ist auch unmittelbar mit ständig Anwesenheit in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verbunden, die mit ihren fo-

kalen Konfigurationen die Einzigartigkeit und die Einmaligkeit innerer Strukturen jeder der subjektiv organisierten Realitäten, jede für jede Form der Selbstbewusstseinsformen individuellen rotationellen außerzeitlichen Verschiebung oder jedes FFLUARRS-Faktors sicherstellen, der die Eigenschafts-Qualitativität und den «Punkt» der Manifestation jenes Schöpferischen Dynamismus bestimmt, der von jeder Form des Kollektiven Kosmischen Verstandes verwirklicht wird. Der FFLUARRS-Faktor ist genau so charakteristisch für die Fokus-Dynamik Jedes Universums-Wesen, sowie jeder der unserer biologischen Formen zirkadiane Rhythmen eigen sind (zyklische Intensitätsschwingungen biologischer Prozesse), solche, wie «zellulärer Wachstum», «Atmung», «Säuerung», «Zerfall» und vieles andere, ohne was wir mit euch einfach nicht existieren könnten. Genau so auch jedes Universums-Wesen könnte sich nicht funktionell in allen allgemein kosmischen Prozessen durch die ganze Menge der Ihm eigen Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen selbstrealisieren, wenn in Ihrer slloogrenten Fokus-Dynamik «ursprünglich» kein allumfassender Universeller «Mechanismus» der Verwirklichung des FFLUARRS-Faktors angelegt wäre.

1.0970. Es ist zu bemerken, dass diesem Kosmischen Kennwert auch die Slloogrentheit eigen ist: rotationelle INNER-Universums-Zyklen (DYURRUULLS) strukturieren rotationelle Universums-Zyklen (SSARFFAYYS), und jene, ihrerseits, rotationellen Zyklen Kollektiver Verstandesformen der Konversen (DUYULMMOLLT), Kollektiver Verstandesformen der Kontinuen (TTAAFFROORRS), Formo-Systemen der Realitäten (FAARMLOODDS), Formo-Typen der Kollektiven Verstandesformen der Welten (TUULLUFFS), Proto-Formen der Kollektiven Verstandesformen (STAAKLAVVS), unter anderem rotationeller Zyklen von Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit (SSAA-AASS-FF), Formo-Typen LLUU-VVU (SSVUU-R-VVU-R-FF), Stereo-Typen LLUU-VVU (SS-KHOOR-SS)...

1.0971. Als bildliches Beispiel der slloogrenten Strukturen der rotationellen Zyklen kann man das Wasserstrom in Ozeanen, Flüssen, Bäche betrachten. INNER-Universums-rotationelle Zyklen sind den mächtigen ozeanischen Strömen ähnlich, die jede Sekunde Milli-

arden Tonne von Wasser und Herausbildung von Klima auf dem Planeten übertragen; rotationelle Zyklen der Konversen werden ähnlich nach wasserreichen Flüssen, deren Strom aus einer zahllosen Menge einzelner Ströme, Aufwirbelungen und Gewirbel, die in unserem Beispiel der rotationellen Zyklen von Kontinuen. Kleine Flüssen und Bäche, die Flüsse speisen, stellen rotationelle Zyklen der Realitäten dar, in deren Struktur es auch eine Menge schneller und langsamer Ströme, Dämme und Staus, Bogen und Gefälle, die das Wasser zwingen sich nach ausgeklügelten Trajektorien (nach rotationellen Zyklen Kollektiver Bewusstseinsformen der Menschheit, Formo-Typen und Stereo-Typen der LLUU-VVU) zu bewegen. Dabei alle Ströme, Wasserwirbel und Aufwirbelung, abgesehen von der ganzen Vielfalt der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Dynamik, gehören immer der Struktur der umfangreichen Bildungen an: Flüssen, Wasserspeicher, Meere und Ozeane, und Ihnen gehören.

1.0972. Wir ihr sieht, Die universellen Besonderheiten des FFLUARRS-Faktors, «entstehend» in der Universellen Plasmatisch-differentiationelle Strahlung von Energo-Plasma, durchdringt mit sich slloogrenterweise absolut alle Typen und Niveaus der «individuellen» Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Kollegialen Kosmischen Verstandes des Weltgebäudes. Lasst uns ins Gedächtnis rufen, was denn die UPD-Strahlung darstellt? Unveränderliche Vereinigung von Information, Energie und Zeit, die augenblicklich in Form von Fokus-Dynamik aller «Projektionen» der Formo-Schöpfer in jeden Fokus jeder der von ihnen simultanerweise verwirklichenden energo-informationellen Wechselwirkungen transgressiert ist. Folglich, jede der «individuellen» Manifestationen des FFLUARRS-Faktors stellt engspezifische Variante des Kleksens der Energie und der Zeit von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins dar, dass jedem konkreten «Satz» quasi übereinander «überlagerten» fokalen Konfigurationen erlaubt sich in dem Raum nicht irgendwo im allgemeinen zu manifestieren, sondern in dem gerade ihr – und nur ihr eigenen! – resonationellen Punkt.

1.0973. Aufeinanderfolgend mit ihrem laufenden Interesse (konzentrierte Aufmerksamkeit) die Eigenschafts-Qualitativität des

im informationellen Raum fokussierten «Satzes» synthetischer Wechselwirkungen verändernd (kleksend), erzeugt jede Form der Selbstbewusstseinsformen zur «individuellen» Manifestation in Raum engspezifische Vereinigung von Energie und Information. Bei jeder solcher energio-informationellen «Verschiebung» des Selbstbewusstseins entsteht der Ihm eigene Effekt der Zeit. Aufeinanderfolgende und kontinuierliche Wiederholung dieses Effekts bildet im Selbstbewusstsein die Fokus-Dynamik. Das heißt persönliches Gefühl der Zeit als Hauptursache der Manifestation psychomentaler Erlebnisse von uns einer gewissen Existenzdauer, sowie die Dauer von Erscheinungen, Prozessen, Situationen und im allgemeinen von allem, was wir gewohnt sind unter der «umgebenden Wirklichkeit» zu verstehen – das ist das erste, für uns mit euch höchst offensichtliche, Ergebnis des Vorhandenseins im Selbstbewusstsein rotationeller Verschiebungen, die aktiv in dem Wahrnehmungssystem nicht nur Vorstellungen über die existierende «Krümmung» des Raumes umwandeln, sondern auch zur Manifestation unendliche Menge anderer energio-informationeller Parameter anregen, die das Kosmische Wesen energio-informationeller Wechselwirkungen zwischen allen Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmen.

1.0974. Wie geschieht denn das alles? Ist es denn möglich, dass bloß ein Augenblick auf irgendeine wesentliche Weise nicht nur unsere Erlebnisse, sondern auch individuelle Zustände einer Menge von den uns umgebenden Wesen, Gegenständen, Umständen beeinflussen kann? Jawohl, es stellt sich heraus, dass er es kann! Bloß ein, auf verschiedene Weise geklekster Augenblick – und statt Liebe zu jemandem oder etwas euch ein entgegengesetztes Gefühl überwältigen wird und umgekehrt! Alles veränderte sich augenblicklich, aber nicht nur außerhalb, sondern auch im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins! Und konkreter Inhalt äußerer Veränderungen spiegelte lediglich mehr oder weniger adäquat die Veränderung wider, die in eurem laufenden psychischen Zustand geschah. Wenn sie aufmerksam untereinander zwei «Bilder» vor und nach der Veränderung vergleichen werdet, die auf dem Zifferblatt eurer Sekundenuhr lediglich pro eine Verschiebung des Zeigers geschah, dann werdet ihr gleich wenigstens eine

Abweichung entdecken, die direkte Wirkung jener, im Grunde, sehr unbedeutenden Drehverschiebung (zum Beispiel, Verhältnis zwischen zwei Teilen des Zifferblatts, die Zeigerlage im Koordinatensystem, ihre Richtung bezüglich des «Nordes» oder «Westens» und so weiter).

1.0975. Stellt euch vor, zu welchen unglaublichen eigenschaftsqualitativen Folgen solche holochronerweise energo-informationelle «Verschiebung» in allen transzendentalen («geistigen», «inneren») und nuvvuterischen (erdacht «geformten», «äußeren») Charakteristiken jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen führt, die gleich in allen Typen subjektiver Realitäten verwirklicht wurde, die von allmöglichen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen gebildet wurden! Bloß eine solche «Universums-Verschiebung» – und es verändert sich unabwendbar nicht nur jene individuelle Konstituente jeder der subjektiven Realitäten, die wir «Zeit» nennen, sondern auch die Niveaus aller eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern, die, ihrerseits, auf alle Lebens- und formbildende Prozesse, auf Eigenschafts-Qualitativität der Entscheidungen einwirken, die von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden, auf «holochrones» Gleichgewicht der Kräfte, die von uns subjektiv als «Harmonie» und «Disharmonie» und so weiter bestimmt wird.

1.0976. Aber ihr müsst verstehen, dass sich in Wirklichkeit NICHTS und NIEMAND in jedem der kürzesten «Augenblicke» des eigenschaftsqualitativen Kleksen des Selbstbewusstseins – sei es Universums-Verschiebung oder Verschiebung zwischen den uns bildenden Stereo-Typen, – nicht im geringsten VERÄNDERT, da es «ursprünglich» ABSOLUT ALLES, was fähig ist, sich auf die eine oder die andere Art, sich in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen zu manifestieren, schon GIBT, und NICHTS übergeht IRGENDWOHIN, denn jedes der selbstbewussten Elemente des Kollektiven Bewusstseins von Energo-Plasma ist resonationellerweise nur an «seinen» sehr engen eigenschaftsqualitativen Resopazon der Manifestation «gebunden», bildend in Ihm einen spezifischen Resonanzpunkt, der nur diesem, quasi lokal ausgedrückten, Zustand von Energo-Plasma eigen ist. eigenschaftsqu-

litativerweise verändern sich nur die SFUURMM-Formen, die das Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen strukturieren, die sich kontinuierlich aus den einen eigenschaftsqualitativen Zustände in die anderen umfokussiert.

1.0977. Universeller «Mechanismus» der Verwirklichung des FFLUARRS-Faktors basiert sich auf der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität, die allen Fokussen der Formo-Schöpfer eigen ist, und auf das Vorhandensein in ihren Konfigurationen eglleroliftiven Impuls, der sie zur ständigen Erhöhung ihrer Eigenschafts-Qualitativität anregt. Jede FFLUARRS-Verschiebung verändert absolut nichts in dem gesamten Zustand von Energo-Plasma, aber verändert das Verhältnis zwischen eigenschaftsqualitativen Niveaus der «gegenwärtigen» fokalen Konfigurationen der Form der Selbstbewusstseinsformen gegenüber ihrem «vorhergehenden» eigenschaftsqualitativen Zustand, da er selbst objektive Widerspiegelung dieses Unterschiedes in der slloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses, «lokal» ausgedrückten, «Abschnittes» der Raum-Zeit ist.

1.0978. Das alles, was von euch als «Vergangenheit» oder «Zukunft» interpretiert wird, existierte immer und immer – gleich «jetzt»! – «ist» weiter, unveränderlich und ewig in ihren eigenen Kontinuen und subjektiven Realitäten bleibend, unabhängig davon, in welchem der Momente seiner unendlichen Existenz jemand darüber denkt – morgen oder auch nach Milliarden von Jahren. Genau so auch unsere mit euch «zukünftigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen (das heißt «zukünftige wir»!) leben «gleich jetzt» darin, was von uns «gegenwärtigen» als sehr entfernte «Zukunft» wahrgenommen wird. In Wirklichkeit wir «die vergangenen», wir «die gegenwärtigen» und wir «die zukünftigen» energo-informationell nicht im geringsten getrennt sind, da alles, was alle unsere «persönlichen» Interpretation unterscheidet, – das ist der Unterschied in der Qualität der Fokus-Dynamik der von uns simultanerweise fokussierten Formen der Selbstbewusstseinsformen, die ganz und gar den «Punkt» der resonationellen Manifestation in der Raum-Zeit der einen oder der anderen unserer Interpretationen bestimmen.

1.0979. **Absolut alle Interpretationen manifestiert sind simultaner-
weise in der Raum-Zeit in der ganzen Menge slloogrenter «Punk-
te» der resonationellen Übereinstimmung der ihnen eigenen Fo-
kusse mit dem Koeffizienten der Eigenschafts-Qualitativität der
von ihnen verwirklichenden Schema der Synthese (in jedem Re-
sopazon für jeden Typ der Birvulyartheit – eigene Kennwerte des
Koeffizienten der Eigenschafts-Qualitativität). Je näher zum Ko-
effizienten der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik
der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen
(mehr aktivere hochfrequente SFUURMM-Formen, die diesem
Typ der Birvulyartheit eigen sind), desto niedrige Werte der dis-
sonationellen Entfernung ist sie strukturiert und, folglich, desto
niedrige Anstrengungen muss man für die Umfokussierungen
in NUU-VVU-Konfigurationen der Interpretationen machen, die
mehr eigenschaftsqualitativeren Gruppen der lluuuvvumischen
Kontinuen strukturieren. Und umgekehrt, je in höherem Grad
die Fokus-Dynamik der Form der Selbstbewusstseinsformen
dem Koeffizienten der Eigenschafts-Qualitativität ihres Sche-
mas der Synthese nicht entspricht, desto mächtigere Illusion der
Diskretheit, die die Formo-Schöpfer der Wahrnehmungssysteme
verschiedener NUU-VVU-Formen zwingt, einander in Form von
«einzelnen», selbstständig und unabhängig existierenden «Per-
sönlichkeiten» subjektiv wahrzunehmen.**

1.0980. **Die Formo-Schöpfer von GOOLGAMAA-A benutzen bewusst
in Ihrer Fokus-Dynamik diese, bedingt «trennenden», Beschaf-
fenheiten der Raum-Zeit, damit man sich frei simultanerweise in
alle Formen der Selbstbewusstseinsformen «umprojizieren» kann
(und nicht nur LLUU-VVU, sondern auch einer ganzen Menge an-
derer Proto-Formen, die im Universen in diesem – zwölfdimen-
sionalen nach dem lluuuvvumischen Schema der Synthese – Be-
reich der Manifestation existieren). Gerade auf diese Weise – SICH
ständig unter dem Einfluss des irrkogliktiven Impuls in zahllose
Menge von slloogrenten «Teilen» transgressierend, um sich selbst
detailliert durch die ganze Vielfalt der Formen der Selbstbewusst-
seinsformen zu studieren und tief zu erkennen – dieser Typ des
Kollektiven Kosmischen Verstandes, gleichzeitig damit, dem
eglleroliftiven Impuls gehorchend, vereinigt kontinuierlich unter-**

einander alle Seine vereinzelt «Teile» wieder, jene Erscheinung bildend, die wir mit euch «Leben» nennen. Das alles wird nur dank solchem Universellen «Mechanismus der Manifestation» möglich, der die Raum-Zeit ist.

1.0981. Die Zeit beeinflusst nur indirekt die Bildung allmöglicher eigenschaftsqualitativen Unterschiede in den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen, sich, im Großen und Ganzen, an der Bildung jener engspezifischen konfigurationellen Besonderheiten beteiligend, mit deren Hilfe im Selbstbewusstsein voller und tiefer transzendente («innere») Besonderheiten energoinformationeller «Geometrie» der Rezo-Miralen erschlossen und demonstriert werden, die wir subjektiv als Raum (KKVOO-ULTR) bestimmen. Die Beschaffenheiten der Zeit dringen sehr dicht und tief mit sich alle rezo-miralen Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer durch, quasi ihre ganze Vielfalt mit jenen engspezifischen Besonderheiten «färbend», die sich auf die eine oder die andere Art, aber unbedingt auf der unvorhersehbaren Konkretheit der Bedingungen jedes der Typen der resonationellen Manifestationen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen auswirken.

1.0982. Und obwohl die Zeit in höherem Grad die transzendente Beschaffenheit des Selbstbewusstseins (Felder, Individuen, Welt, Formo-Systemen der Welten, Realitäten, Kontinuen, Konversen, Universum) ist, aber dank seiner Besonderheiten zur Alldurchdringlichkeit jeder energio-informationellen Vereinigung ist es einfach unmöglich die ganze komplizierteste rezo-mirale Struktur des Raumes ohne Berücksichtigung des für jede resonationelle Manifestation bestimmenden Faktors zu betrachten. Deshalb neben dem Wort «Raum» ich immer das Wort «Zeit» setze – im widrigen Fall ist die erste Definition für die gesamte Vielfalt der Formo-Systemen der Welten nicht genug: Raum kann sich auf keinerlei Weise außer der Fokus-Dynamik manifestieren, deren realisationeller Hauptmechanismus die Zeit und die Energie ist, die für Annihilation jeglicher dissonationellen Entfernungen notwendig sind.

1.0983. Gerade auf diese Weise in Energo-Plasma bildete sich einheitliche slloogrente Struktur – Raum-Zeit (OOO-UU-LL-KVOO). Die Quintessenz der Zeit füllt mit sich absolut alles – sogar solche «außerzeitlichen» Strukturen, wie Duplexs-Sphären*, OLLAKT-DRUOTMM-Systemen und FLUU-LUU-Komplexe, die auch durch spezifische (in unserem Verständnis) Fokus-Dynamik initiiert sind – fragmentäre Fokusse der Dualen Widerspiegelung UU-VVU-Kopien, sowie Universeller Multipolarisationeller Impulse (UMPI) von FLUU-VVU-Doubles. Einfach wegen globaler Konzentration und quasi «wechselseitiger Überlagerung» – in diesen Strukturen – von SFUURMM-Formen einer Menge verschieden protoformischen Rezomiralen (mit der jedem von ihnen eigenen spezifischen zeitlichen Dynamik) wird zeitliche Substanz in außerzeitliche Sphären des Schaffens der Info-Schöpfer quasi nivelliert, das heißt verkörpert in sich die Besonderheiten, die einer Menge typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen eigen sind, die in Formo-Systemen der Welten durch die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins manifestiert sind.

1.0984. Übrigens, gerade deshalb, wann wir, uns auf lange Zeit auf irgendeiner für uns zum jetzigen Augenblick höchst interessanten Art des Lebensschaffens fixierend, können oft subjektiv sehr eigenartige Gefühle der «Außerzeit» erfahren können, die den Gedächtnisausfällen ähnlich sind, wann es uns scheint, dass Zeit unnatürlich schnell verflog (dieselben Effekte bilden sich in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins und während des Wechsels der Typen der Dimension während des Prozesses des Umfokussierens). Und nur von der uns interessanten Beschäftigung ablenkend (oder uns wieder in den eigenen Typ der Dimension umfokussierend), werden wir uns bewusst oder bemerken jene Besonderheit unseres psychomentalen Zustandes. Wobei ist es nicht so wichtig, wird dieses Schaffen hoch-eigenschaftsqualitativ oder umgekehrt – prinzipielle Bedeutung hat nur der Grad (der Tiefe) unserer Vertiefung in den Schöpferischen Prozess, der Moment starker Interessiertheit darin. In diesen Moment «verengt sich» der «Spektrum» der Multipo-

* sieh. «Iissiidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

larisation der Fokus-Dynamik unserer Formo-Schöpfer quasi bis zu den Grenzen des Fokus der Dualen Widerspiegelung des UU-VVU-Konglomerats, das resonationellerweise in unseren informationellen Raum hineingezogen wird.

1.0985. Das ist einem meditativen Zustand sehr ähnlich: bleibend mit unserer NUU-VVU-Form im Formo-System der Welten, identifizieren wir uns quasi mit spezifischer Information, die dem fragmentierten Selbstbewusstsein des UU-VVU-Konglomerats eigen ist, das eine bestimmte Sphäre des Schaffens des ODSS oder des FLUU-LUU-Komplexes strukturiert, in der die Wahrnehmung der Zeit spezifisch für diese Sphäre durch die Faktoren – sogenannte «elektromagnetische Dispolaritäten» und «gravitative Diskretheiten» nivelliert wird. Aber wir brauchen uns bloß von dieser Art der Tätigkeit abzulenken, wie wir wieder beginnen zu bemerken und Aufmerksamkeit auf andere Seiten des uns umgebenden Lebens zu lenken.

1.0986. Ihr solltet euch damit auseinandersetzen, was unter der eigenschaftsqualitativen «Menge» der Zeit zu verstehen ist (hier werden keine Sekunden, Minuten, Stunden und andere Attribute der chronologischen Zeit) gemeint, die sich in der «Menge» der Quintessezen der Zeit ausdrückt, die für die Verwirklichung der Fokus-Dynamik in bestimmten Bedingungen der Manifestation notwendig ist. Einführend den Begriff «Menge der Quintessenz der Zeit», meine ich das Verhältnis zwischen dem Grad der Vielfalt informationeller Fragmente und der Anzahl synthetisierter energio-informationeller Verbindungen, in denen auf die eine oder die andere Art zur Wirkung jedes Fragment gebracht wird (beteiligt ist). Wenn ihr des Beispiels halber das Fischernetz nehmen werden, in dem wir jeden der Knoten für einzigartiges informationelles Fragment halten werden, dann werden wir für die Lösung der gestellten Aufgabe (zum Beispiel, um vom Punkte A in den Punkt B zu gelangen) bestimmte Anzahl der Übergänge (Fäden im Netz) benutzen müssen. Auf diese Weise, je höher die Fülle der Wechselwirkungen zwischen den Knoten in diesem Netz ist (Maximum wird erreicht, wann jeder Knoten mit jedem verbunden ist), desto niedrigere Anzahl der Schritte zwischen jeglichen zwei Punkten

solchen bedingten Netzes wir verwirklichen müssen, und die Größe der Quintessenz der Zeit wird zum Eins streben.

1.0987. Und umgekehrt, je in niedrigerem Grad die Knoten wechselseitig untereinander verbunden sind (das Minimum wird erreicht, wann jeder Knoten nur mit dem benachbarten verbunden ist), desto größere Anzahl der Schritte man zu verwirklichen braucht – in diesem Fall wird die Größe der Quintessenz der Zeit zur Unendlichkeit streben. Den Mathematikern kann als Beispiel ein ganz verbundener Plan-Graph dienen – im ganz verbundenen Graph für die Verschiebung in jenen anderen Punkt muss man insgesamt einen Schritt manchen, das heißt die Anzahl der Wechselwirkungen jedes Knoten (informationelles Fragmentes) ist der Anzahl der Knoten im Graph gleich, minus 1, und unser Kennwert ist gleich ~ 1 . Für einen Plangraphen (oder jeden nicht ganzen Graph), je weiter sich die Knoten voneinander befinden, desto größere Zahl der Schritte-Verschiebungen man für die Erreichung des Ziels verwirklichen muss, was auch die Suche des Algorithmus des optimalen Verlaufes komplizierter macht.

1.0988. Wenn man nun die Beispiele mit dem Netz und dem Graph auf verschiedene Typen von Kontinuen anwendet, die durch entsprechende Menge von Fokussen strukturiert sind («Projektionen» informationeller Fragmente), dann können wir bemerken, dass in niederen Bereiche des Tertiären Energo-Plasmas (0-4 Dimension) – wo die ersten Phasen von Prozessen der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese entstehen und verlaufen – Fokusse (die informationelle Fragmente in slloogrente Vereinigungen vereinigen) untereinander quasi in einzelne duvuyllerrterweise-aufeinanderfolgende Gruppen stark fragmentiert und verbunden sind, was eine hohe Trägheit der Prozesse der Vermittlung zwischen stark verschiedenartigen Abschnitten erzeugt. In solchen Bedingungen der Quintessenz der Zeit (bildlich kann man sie als Geschwindigkeit des Reagierens im System «Frage-Antwort» vorstellen) hohe Kennwerte annehmen, und jegliche Prozesse der Heranziehung an fokale Konfiguration des Selbstbewusstseins zusätzlicher Wechselwirkungen von Formo-Schöpfern verlaufen nur etappenweise, mit aufeinanderfolgendem Durchlaufen aller

dazwischenliegenden Zustände (daher existiert in unseren Kontinuen die Beschränkung für die Geschwindigkeit der Übergabe der Information – Lichtgeschwindigkeit). Je nach trägheitsbehalteter Verschiebung der Fokus-Dynamik in höhere Bereiche der Dimension sättigen sich die Fokusse in höherem Grad quasi mit energio-informationellen Verbindungen zwischen kovariierten informationellen Fragmenten und werden beständiger miteinander wechselseitig verbunden, was zur Verkürzung der Zeit für die Suche notwendiger Wechselverbindungen zwischen laufenden fokalen Konfiguration und neuen Formo-Schöpfen führt. In diesem Fall nimmt die Geschwindigkeit informationeller Vermittlungen der Fokusse zu, und die Größe («Menge») der Quintessenz der Zeit verringert sich, strebt zum Eins.

1.0989. Betrachtend die Trägheit der synthetischen Prozesse auf dem Beispiel des Graphs, ist es nicht schwer zu bemerken, dass im Falle des Plangraphs wir eine Aufeinanderfolge der fokalen Verschiebungen haben werden, was subjektiv von unserem Wahrnehmungssystem die Zeit ausgelegt wird, die für die Verwirklichung jedes Prozesses notwendig ist. Wenn wir einen vollständigen Graphen betrachten, für deren Vorstellungen die Fläche schon nicht genug ist, und müssen wir noch eine oder mehr Dimension einführen, – in diesem Fall werden der Beginn und das Ende jedes Prozesses in eine energioinformationelle Verbindung vereinigt, die potenziell durch eine ganze sloogrenzte Menge von dazwischenliegenden Übergangszuständen (duvuyllerte Knoten des Graphen) strukturiert sind.

1.0990. Da die «ursprüngliche» Natur Universeller Quintessenz der Zeit ist durch die holochrone Aktivität der beiden Impuls-Potenziale bedingt, die simultanerweise die Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen die Tendenzen sicherstellt, die subjektiv von uns entweder als «involutionär», oder als «evolutionär» interpretiert werden, dann spiegeln die Besonderheiten der Zeit in gleichem Grad – und zugleich! – sowohl differentiationsnelle, als auch in integrationsnelle Beschaffenheiten der Multipolarisation der Fokus-Dynamiken wider: simultanerweise irgendwelche unserer «persönlichen» Interpretationen verwirklichen

mehr eigenschaftsqualitative Varianten der svilgs-sphäratischen Umwandlungen, und irgendwelche – weniger eigenschaftsqualitative. Darin im Grunde genommen besteht auch der ganze Unterschied zwischen den Prozessen der sogenannten «Evolutionierung» und der sogenannten «Involutionierung» jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, denn absolut alle Formen immer evolutionieren, nur auf verschiedene Weise. Und wenn wir mit euch gewisse Merkmale von «Degradation» irgendeiner konkreten Formen beobachten, dann bedeutet das nur, dass die Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer aufeinanderfolgend ein Schema der Synthese auf andere wechselt.

1.0991. Aufgrund der Entstehung von den nach ihrer Konfigurationskompliziertheit verschiedenartigen dissonationellen Zuständen zwischen Energie (Fokusse verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Abschnitte» von Rezomiralen) und Information (resonationelle Wechselverbindungen zwischen Info-Schöpfern, die verschiedene «Abschnitte» von Rezomiralen mit verschiedenen SFUURMM-Formen sicherstellen), führt die Zeit in den trägheitsbehafteten Besonderheiten der Fokus-Dynamik eine «bindende», «hemmende» Rolle aus, dadurch aktiv auf die realisationellen Möglichkeiten der Formo-Schöpfer – der Überträger von Energie einwirkend – in verschiedenartigen Bedingungen ihrer Manifestation in der Raum-Zeit. Je höher eigenschaftsqualitative Unvereinbarkeit (Imperseptheit) Selbstbewusstsein der fokalen Wechselwirkungen, desto größere dissonationelle Entfernungen zwischen den Formen der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer und, folglich, desto höhere allmögliche Merkmale der Zeit (subjektiver Erlebnisse der Dauer, Trägheit) muss man in mehr resonationellere Übereinstimmung bringen, damit sich in der Fokus-Dynamik irgendeiner Form der Selbstbewusstseinsformen beständigere (in höherem Grad synthesierte) energo-informationelle Wechselverbindungen bildeten.

1.0992. Deshalb bei der Erhöhung der Trägheit der Fokus-Dynamik informationelle Entropie dieser Form der Selbstbewusstseinsformen (das Verhältnis unausgeglichener informationeller Wechselwirkungen zu ihrem Gesamt-«Umfang») werden sich erhöhen

(denn mit der Senkung der Dimension verringert sich die Menge energo-informationeller Wechselwirkungen, die sich kovarllerweise durch einen Fokus vereinigen und manifestieren, und steigert sich die Tensorität in der Fokus-Dynamik), und, folglich wird die freie Energie – die die Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen – sinken (wird sich in höherer Anzahl weniger eigenschaftsqualitativeren Szenarios zerstreuen, das heißt wird sich in ein mehr umfangreiches – aber weniger eigenschaftsqualitativeres! – zeitliches Potenzial auseinanderziehen), was zur Senkung der Eigenschafts-Qualitativität der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer herbeiführt und durch die Umfokussierungen in die f-Konfigurationen mit mehr niederfrequenteren Niveaus der Manifestation bedingt ist.

1.0993. Die informationelle Entropie zeigt, mit Hilfe welcher die Menge von Bits einzigartig und eindeutig ein informationelles Fragment verschlüsselt werden kann. Mehr synthasiertere Formo-System, eine höhere Vielfalt von Vereinigung kovarllertye informationeller Fragmente und energo-informationelle Verbindungen zwischen Ihnen besitzend, bildet bedeutend längere Bits-Identifikationsketten, und das bedeutet die Senkung der Entropie bei Erhöhung des Grad der Synthesiertheit. Die Wechselwirkung zwei diesen Faktoren (Zeit und Energie) bildet das ganze «Bild» der Mehrvariantenheit des Prozesses der Manifestation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in Raum und stellt ihre Fokus-Dynamiken mit multipolarisationellen Beschaffenheiten sicher. Lasst uns damit detaillierter vertraut machen.

1.0994. Die Rezo-miralen – das ist die absolut ganze Menge der Fokusse der simultanen Manifestation verschiedenartiger Information, die sich in duvuyllerrten resonationellen Zuständen einander gegenüber befinden; mit anderen Worten, das ist die ganze Menge der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die ihre einzigartigen Typen der Birvulyartheiten auf der Grundlage der Ihnen entsprechenden resonationellerweise-dissonationellen Wechselwirkungen zwischen verschiedenartigen Fragmenten der Information aufstellen. Rezo-mirale stellen den grundlegenden «Mechanismus» subjektiver Widerspiegelung im informationel-

len Raum des Selbstbewusstseins jener einzigartigen Zustände von Energo-Plasma dar, die wir «Krümmung», die «Geometrie» oder «Metrik» des Raumes nennen.

1.0995. Die Fokusse in ihrer funktionellen Definition – die Quellen verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Projektionen» von Formo-Schöpfern absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die das Weltgebäude strukturieren. Als verschieden-Eigenschaftsqualitative Vertreter allmöglicher dissonationeller Zustände, die «innerhalb» der Information infolge Merkavgnation (mit der Bildung des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens) initiiert wurden, strukturieren sie mit sich alle energo-informationellen Wechselverbindungen von Rezomiralen der Manifestation des Weltgebäudes. Und was denn stellen Formo-Schöpfer dar? Im Grunde genommen sind sie dieselben Fokusse, die aber nur holochron-simultanerweise unter dem Einfluss des eglleroliftiven IP auf allmögliche verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik – resonancele «Umfokussierung» aus weniger synthetisierteren f-Konfigurationen in mehr synthetisierterere initiiert wurden. Da Die Fokusse selbst sich – als Quelle des gesamten Energo-Potenzials von SSS-Wesen – auf keinerlei Weise eigenschaftsqualitativ verändern können (sie SIND einfach quasi IMMER im einheitlichen Augenblick der Ewigkeit), dann in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes realisieren sie Dissonationität (gegenüber dem ausgeglichenen Teil der Information) der ihnen eigenen informationellen Wechselwirkungen durch ihre eigenen «Projektionen» – durch die Formen quasi «von sich selbst», denen dank dem eglleroliftiven IP ein gewisses Schöpferisches Potenzial des Selbstbewusstseins für die Selbstrealisation zugeteilt ist.

1.0996. Folglich, sobald zwischen den Fokusse sich die Tendenz zur Wechselwirkung manifestiert – und sie entsteht im Moment der Verwirklichung «innerhalb» der Information des Zustandes der Merkavgnation (eine Kompensations-«Verschiebung» innerhalb jeder der r-Konfigurationen) bildet sich im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens an Ort und Stelle eine gewisse Fokus-Dynamik, die «Projektionen» derselben Fokusse von Rezomiralen der Manifestation verwirklicht wird, die in der Fokus-Dynamik des

Weltgebäudes subjektive svilgs-sphärationalle Umwandlungen der Formo-Schöpfer einer ganzen Menge von Formen der Selbstbewusstseinsformen vertreten. Auf diese Weise, kann man sagen, dass die Fokusse absolut alle möglichen potenziellen Zustände der Formo-Schöpfer sind, die Ihnen vor dem bedingten (außerzeitlichen) «Beginn» der Fokus-Dynamik Selbstbewusstsein des SSS-Wesens eigen sind. Und da Dieser «Beginn» absolut genau mit der Merkavgnation und dem Akt der Manifestation der Fokusse Selbst übereinstimmt, dann ist ähnliche Teilung rein subjektiv: seinem Wesen nach sind die Fokusse und Formo-Schöpfer identisch, denn die einen Zustände der Energie sind ohne das Vorhandenseins von den anderen Zuständen. Formo-Schöpfer sind spezifische Überträger (durch die Fokus-Dynamik) in der Raum-Zeit der ganzen unendlichen Vielfalt des verschieden-Eigenschaftsqualitativen Energio-Potenzials, die mittels spezifischer Sätze der ihnen eigenen fokalen (bedeutet – dynamische, von Formo-Schöpfern ständig eigenschaftsqualitativ wechselnde) Konfigurationen absolut alle Möglichkeiten für Realisation des verschieden-Eigenschaftsqualitativen informationellen Potenzials sicherstellt, das das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens strukturiert.

1.0997. Dasselbe kann man auch bezüglich der Frage über die Identität des ausgeglichenen «Teiles» des schöpferisch aktiven (das heißt, der von Impuls-Potenzialen initiierten) Zustand der Information und der Info-Schöpfer sagen, mittels denen sich dieser «Teil» informationeller Wechselwirkungen zwischen allen r-Konfigurationen der SSS-Fragmente allseitig an der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens beteiligt, die von Formo-Schöpfern verwirklicht wird. Info-Schöpfer spiegeln die Aktivität des ausgeglichenen «Teiles» der Information im gesamten slloogrenten Prozess der eigenschaftsqualitativen Annihilation (resonationeller Selbstausgleichung) des dissonationellen «Teiles» der Information wider, die sich im Ergebnis der Merkavgnation resultiert. Dank der resonationellen Wechselwirkung mit dem realisationellen Energio-Potenzial der Formo-Schöpfer, erlangt der ausgeglichene «Teil» in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens gewisse Formen der Manifestation und, dabei weder sein «ursprüngliches» Wesens, noch Universelle Beschaffenheiten

zu verlieren, wandelt sich subjektiv, auf diese Weise, in allmögliche realisationelle Zustände der Info-Schöpfer um. Folglich, man kann sagen, dass Info-Schöpfer lediglich das Ergebnis der Manifestation spezifischer, dualistischer Besonderheiten unserer mit euch Interpretation des Einen und desselben – simultanerweise und ausgeglichenen (verschiedenartige SSS-Vereinigungen), und schöpferisch aktiven (SFUURMM-Formen, UU-VVU-Konglomerate, UU-VVU-Kopien, FLUU-VVU-Doubles und so weiter) Zustandes der Information sind. Zusammen mit den Formo-Schöpfern stellt sie den Zustand der Energo-Information sicher.

1.0998. Info-Schöpfer und Formo-Schöpfer, die von uns subjektiv quasi im Einzelnen betrachtet werden, demonstrieren in ihrer slloogrenten Manifestation die Beschaffenheiten ihrer Nichtlokalität. Das heißt es ist unmöglich sie unmittelbar an die «Geometrie» des Raumes zu binden – jeder Fokus und jedes UU-VVU-Konglomerates «projizieren» die ihnen eigene Energie und Information in eine Menge zeitlicher Ströme und entsprechender RZK. Aber wenn man über wechselseitig verbundene «karmonationelle» Konstruktionen – Karmo-Formen (Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer) spricht, in deren «Spitzen» energo-informationeller Wechselwirkungen sich Karmo-Plasmoiden (Karmo-Kloften) befinden, dann können wir mit euch in diesem Fall subjektiv absolut deutliche Übereinstimmung zwischen den Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern beobachten – bestimmte Gesamtheit der von ihnen resonationellerweise gebildeten Karmo-Formen bildet mit sich bestimmte Abschnitte von RZK heraus, den den fokalen Konfigurationen dieser Karmo-Formen entspricht. Und das Prinzip der Slloogrentheit erlaubt uns auf der Grundlage der Slloogrentheit der Konfigurationen von Info- und Formo-Schöpfer, die der Struktur jeder «Karmonationen» angehören, die Ihnen absolut entsprechende slloogrente Struktur des Raumes herauszubilden, deren «Gitter»-Knoten in jedem der 3-4-dimensionalen RZK der Karmo-Kloften vertreten, die die «Spitzen»-Wechselverbindungen jeder der «Karmonationen» koordinieren.

1.0999. Die Rezoomiralen des Raumes – nach der Spezifik der sie strukturierenden fokalen Wechselwirkungen – können in verschiede-

nen Bereiche aktiv, verschieden protoformisch und verschieden-formotypisch sein: die ersten unterscheiden sich voneinander nach prinzipiellen Merkmalen (zum Beispiel, «tetraedrische» – 0-1 Dimension, «pyramidale» – 1-2 Dimension, «oktaedrische» – 2-3 Dimension, «hexaedrische» – 3-4 Dimension, «dodekaedrische» – 4-5 Dimension und so weiter); die zweiten unterscheiden sich nach dem Typ der Birvulyartheit, das heißt nach dem individuellen Schemas der Synthese (Rezomiralen verschiedener Proto-Formen, die den einen und denselben Typ strukturieren – zum Beispiel, in «hexaedrischen» gibt es lluuuvvumischer, sowie die ganze Verschiedenartigkeit der llaartturffnen, sskaakhoollen, oomlaaddollen und so weiter – Rezomiralen von Tieren, Pflanzen, Mineralien, Atomen und elementaren Teilchen); die dritten unterscheiden sich nach den charakteristischen Merkmalen innerhalb eines Schemas der Synthese (zum Beispiel, «hexaederischer» lluuuvvumischer Rezomiral ist durch die Fokusse verschiedener Rassen, Völkerschafften, Nationalitäten und so weiter strukturiert). Die ganze Menge resonationeller Zustände von Fokussen strukturieren duvuyllerrterweise die ihnen eigenen Typen, Arten und Gattungen von Rezomiralen streng in Übereinstimmung mit dem Grad ihrer relativ eigenschaftsqualitativen Dissonationität einander gegenüber, deren Größe auch die entsprechende dissonationelle Entfernungen zwischen Ihnen – zeitliche Abschnitte und Möglichkeiten bestimmt (in der 3-4 Dimension – die ganze DNS-Struktur oder Quanten-Kristall-Matrix jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen).

1.1000. Alle «lokal» ausgedrückten Merkmale jedes Raumes (und der ihn strukturierten Zeit!) realisieren sich konkret im System subjektiver Wahrnehmung jeder Form der Selbstbewusstseinsformen als «die umgebende Wirklichkeit» nur auf dem Wege paralleler Aktivierung in ihrer Fokus-Dynamik (durch die Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer) unendlicher Menge anderer «Strukturen» – einer ganzen unendlichen Menge informationeller Räume der Selbstbewusstseinsformen jedes der TOO-UU-Wesen (Kollektiver Kosmischer Verstandesformen) und sind absolut individuell für jede der Formen Ihrer Schöpferischen Manifestation (SVOO-UU-Wesen).

1.1001. Woraus besteht denn der außerzeitliche informationelle Raum des Selbstbewusstseins, nehmen wir an, einer menschlichen «Persönlichkeit», die in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestiert ist? Aus allmöglichen abstrakten Gedanken-Formen und Gefühls-Bilder, die untereinander in die ganze Vielfalt spezifischer sll oogreter Vereinigungen oder SFUURMM-Formen zusammengestellt sind, die in speziellen «realisationellen Speicher» des informationellen Raumes (OLLAKT-DRUOTMM-Systemen und FLUU-LUU-Komplexen) mit Hilfe entsprechender universeller «Mechanismen der Manifestation» (IISSIDI-Zentren) aktiviert werden, die auf bestimmte Weise jegliche verschiedenartigen informationellen Vereinigungen – die sich im Selbstbewusstseinsformen aktivieren – in aufeinanderfolgende und wechselseitig verbundene Dynamik aller übrigen Formo-Schöpfer des Raumes umwandeln, die augenblicklich mittels ihrer fokalen Konfigurationen mit den r-Konfigurationen motivational aktivierten informationellen Vereinigungen (SFUURMM-Formen) resonieren. Dabei im außerzeitlichen Zustand des Selbstbewusstseins aus den Ihm resonationellerweise entsprechenden Abschnitten von Rezo-miralen «projiziert sich» unbedingt eine bestimmte «Dosis» des Energo-Potenzials, das für die Verwendung in dieser Fokus-Dynamik zugänglich ist, zusammen mit dem sich auch unvermeidlich subjektiver Effekt der Zeit manifestiert.

1.1002. Die kleinsten Details dieses kompliziertesten Prozesses werden wir mit euch später kennenlernen, und bis auf weiteres lasst uns wenigstens in allgemeinen Zügen zurechtfinden, auf welche Weise die einen oder die anderen von unseren Gedanken und Gefühlen beginnen mit sich Raum und Zeit zu «inkrustieren», indem sie für uns zur jeglicher, quasi von uns eben individuell «erschaffenen» subjektiven Realität werden, die wir als «die umgebende Wirklichkeit wahrnehmen»? Also, die Haupt-Ursache von allem, was euch umgibt und worauf ihr in eurem Leben stößt (das heißt in dem individuellen rotationellen Zyklus), seid ihr selbst, oder vielmehr, der Grad der Eigenschafts-Qualitativität jener informationellen Konfigurationen, die eure «laufende» Form der Selbstbewusstseinsformen subjektiver Vorstellungen über «euch selbst» und über «alles» sicherstellt, was uns umgibt».

1.1003. **Alle diese Konfigurationen von SFUURMM-Formen (UU-VVU-Konglomerate und ihre zahllosen UU-VVU-Kopien), die individuell von euren Formo-Schöpfer geklekt, sind resonationellerweise in Form von sloogrenten informationellen Bildungen in «realisationellen Nischen», «Stresszonen» und Sphären des Schaffens* des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins – in «lluuvvumischen» Typen der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme konzentriert sind (entsprechende Typen von außerzeitlichen ODS – mit verschiedenem Diskretheitsgrad existieren für alle Arten von Proto-Formen, die zweidominante Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese widerspiegeln). Solche individuellen ODS stellen für jede «Persönlichkeit» etwas wie «Speicher von Lebenserfahrung» oder «Behälter von Gedächtnis» dar, in denen in Bildern und logischen Wechselwirkungen kleinste Details und Besonderheiten absolut aller Fokus-Dynamiken eingeprägt sind, die in der ihnen eigenen Aufeinanderfolge der Manifestation sloogrenter fokaler Konfiguration des individuellen rotationellen Zyklus dieser «Persönlichkeit» bilden.**

1.1004. **Was geschieht weiter? Das ist das interessanteste! Sobald im informationellen Raum dieser Form der Selbstbewusstseinsformen sich schöpferische Aktivität irgendeiner der SFUURMM-Formen manifestierte (das heißt in Erwiderung auf irgendeinen äußeren Erreger wird ein gewisser motivierter Zustand eines «persönlichen» Interesses in irgendeiner Realisationsform – des Fokus der Dualen Widerspiegelung gebildet), in jenem Teil des lluuvvumischen Rezomirals, der absolut genau dieser informationellen Vereinigung entspricht, geschah an Ort und Stelle resonationelle Erregung eines bestimmten Fokus, der eine streng bestimmte Lebensdauer freier Energie hat, im Ergebnis davon manifestierte sich jene Konfiguration der SFUURMM-Formen in demselben Augenblick aus dem Selbstbewusstsein (individuelles ODS) in Raum und Zeit durch die fokale Konfiguration dieser «Persönlichkeit» wie «Teilnehmerin» irgendeines der multipolarisationellen «Verschiebung» ihrer Fokus-Dynamik.**

* Über «Stresszonen», «realisationelle Nischen» und Sphären des Schaffens lest ausführlicher in dem Zyklus der Bücher «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich»

1.1005. Ich bemerkte schon jene Tatsache, dass dem energetischen Potenzial jedes Fokus im Rezomiral ein bestimmtes Potenzial der Zeit seiner Manifestation entspricht, das den eigenschaftsqualitativen Unterschied zwischen dieser fokalen Konfiguration und derjeniger widerspiegelt, die nach absolut allen Vektoren verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierter energo-informationeller Wechselwirkungen höchst ausgeglichenen ist, die diesen Resopazon der Manifestation strukturieren (das ist eben dissonationelle Entfernung, die durch Subjektivismus des Wahrnehmungssystems in dem Selbstbewusstsein den Effekt visueller «Trennung» – in der Zeit und Raum – aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen erzeugt). Und obwohl jeder Fokus streng an ein bestimmtes Szenario der Entwicklung dieser «Persönlichkeit» «gebunden» ist (das heißt an jene konkreten Lebensumstände, mittels denen er resonationellerweise in der Raum-Zeit manifestiert werden kann), aber dabei ist er simultanerweise auch potenziell mit seinen energo-informationellen Wechselverbindungen (durch Rezomiralen der Manifestation) in eine zahllose Menge anderer Szenarios (einschließlich auch anderer Proto-Formen) und zeitlicher Ströme multipolarisiert. Das heißt an jedes der konkreten Szenarios ist der Fokus nur durch irgendeine Varietät aus einer zahllosen Menge der Ihm simultanerweise eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen «gebunden», zu gleicher Zeit dienen Ihm alle übrigen Wechselverbindungen für parallele Manifestation in anderen Szenarios (nicht nur seines Typs der Birvulyartheit, sondern auch einer Menge anderer).

1.1006. Zum Beispiel, die Fokusse, die die Möglichkeit der Manifestation der «Projektionen» der Formo-Schöpfer sicherstellen, die durch die Fokus-Dynamiken einer ganzen Menge Menschen eine der Dominanten des Iluuvvumischen Schemas der Synthese – Reine Eigenschaft ALL-Wille-des-All-Verstandes synthetisieren und die simultanerweise duvuyllerrte Gruppen «Iluuvvumischer» RZK in verschiedenen zeitlichen Strömen strukturieren (nehmen wir an, «vor» Millionen von Jahren und hundert Millionen von Jahren «in die Zukunft»), parallel damit manifestieren sich auch durch die ganze unendliche Vielfalt der Fokus-Dynamiken ande-

rer Proto-Formen, die jedes der Typen von Menschen in ihren individuellen Entwicklungsszenario umgeben (Tiere, Pflanzen, Mineralien, Mikroorganismen und so weiter). Dasselbe betrifft auch Formo-Schöpfer, die Reine Eigenschaft einer anderen unserer Dominanten – ALL-Liebe-ALL-Weisheit. Das heißt neben den «lluuvvumischen» Rezomiralen strukturieren die Fokusse der «Projektionen» von Formo-Schöpfern diese zwei Dominanten multipolarisationellerweise auch die ganze Menge Rezomiralen übriger Proto-Formen, und das bedeutet auch die Ihnen entsprechenden Gruppen protoformischer RZK.

1.1007. Folglich, die Eigenschafts-Qualitativität und der Grad der Günstigkeit (für euch selbst oder für irgendjemanden) jeder konkreten Situation stellt ihr nur selbst– durch den Grad der Eigenschafts-Qualitativität eurer subjektiven Reaktionen und die Tiefe (Wahrhaftigkeit) von eigenen Vorstellungen (die Gesamtheit der von euch generierten Gedanken und Gefühle) über das Geschehen mit euch und um euch herum sicher! Das, was ihr durch die reaktionäre Aktivität des Selbstbewusstseins eurer NUU-VVU-Form aufeinanderfolgend die Fokusse gerade dieses Abschnittes des Rezomiral erregtet, und nicht irgendeinen anderen, der andere Szenarios der Entwicklung widerspiegelt (obwohl in multipolarisierter Fokus-Dynamik aller eurer «persönlichen» Interpretationen simultanerweise resonationellerweise absolut alle möglichen Fokusse erregt wurden) – das ist lediglich gesetzmäßige Wirkung der Fokussierung – von euch als «Persönlichkeit»! – gerade in dieser NUU-VVU-Konfiguration, und nicht in irgendeiner anderen.

1.1008. Man kann sagen, dass aus der Sicht der höheren Objektivität von «euch» – als eben von «euch» subjektiv wahrgenommenen «Persönlichkeiten» – existiert ihr überhaupt nicht, sondern es gibt nur ständiger Mechanismus der Übereinstimmung der Aufeinanderfolge svilgs-sphärationeller Aktivität der einen oder der anderen energio-informationellen Wechselwirkungen zwischen den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer. Gerade objektive Widerspiegelung der Aufeinanderfolge der Manifestation dieser Fokus-Dynamik in Raum und Zeit (durch «lokal» ausgedrückte Form der Selbstbewusstseinsformen) wird auch subjektiv jeder Mensch

als «sein persönliches Ich-Ego» interpretiert. Die Hauptrolle in diesem Prozess konkreter räumlich-zeitlicher Selbstbewusstwerdung spielt die Eigenschafts-Qualitativität von SFUURMM-Formen, die die Fokus-Dynamik strukturieren. Hochvibrations-SFUURMM-Formen, die für lluuuvvumische Richtung der Synthese charakteristisch sind, entsprechen auch den hoch-eigenschaftsqualitativen Szenarios der Entwicklung, und Niedervibrations-SFUURMM-Formen – umgekehrt. Deshalb je häufiger und stabiler eure Fokus-Dynamik durch hoch-eigenschaftsqualitative Vorstellungen sichergestellt ist, desto eigenschaftsqualitativ sind die Kontinuen, in denen sich resonationellerweise (streng in Übereinstimmung mit der Frequenz der von euch generierten Wünschen und Bestrebungen) die Formo-Schöpfer (Fokusse) eurer «laufenden» Form der Selbstbewusstseinsformen manifestieren.

1.1009. Ihr müsst es euch fest aneignen, dass das ganze Weltgebäude eine slloogrente Sphäre simultaner Manifestation von absolut allen Fokussen und der Zeit ist, das von allmöglichen Varianten der Wechselwirkung zwischen fokalen Konfigurationen modelliert wird. Mit welchem dieser Fokusse ihr mit euren psychomentalen Reaktionen resoniert, in jenen Szenarios, die er strukturiert, werdet ihr euch auch subjektiv als «Persönlichkeit» in diesem Augenblick bewusst werden. Niederfrequente, egoistische Reaktionen – seid breit zu Unannehmlichkeiten, zu Stress-Situationen; hochfrequente, altruistische Reaktionen – erwartet günstigere für euch Möglichkeiten in Schöpferischen Realisationen. Es ist wichtig immer bewusst zu bleiben und nicht zu vergessen, dass absolut alles, dass euer «persönliches» Leben betritt, liegt in eurer eigenen Macht.

1.1010. Ein natürliches Ergebnis der Wechselwirkungen zwischen Zeit und Energie (auf dem Hintergrund der sie vereinigenden Information!) ist FFLUARRS-Faktor, der mit Hilfe transzendentaler energo-informationeller «Verschiebung» in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins in rezomiralen Strukturen allmögliche Unterschiede in konfigurationellen Verhältnissen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer widerspiegelt und auf diese Weise in Raum und Zeit den «Punkt» ihrer lokalen

resonationellen Manifestation bestimmt. Dieser «Punkt» strukturiert die ihm entsprechende subjektive Realität in irgendeiner zahllosen duvuyllerrten Gruppen von Kontinuen; in ihr individuell und bewusst wird sich selbst auch die Form der Selbstbewusstseinsformen bewusst, deren Fokus-Dynamik von diesen Beziehungen zwischen den Formo-Schöpfern modelliert wird.

1.1011. In jedem der resonationellen Bereiche der Manifestation duvuyllerrterweise bilden sich spezifische Bedingungen für die Stimulation im System subjektiver Wahrnehmung jeder Form der Selbstbewusstseinsformen der einen funktionellen Besonderheiten und Beschaffenheiten, die ihr für die Realisation entsprechenden Arten von schöpferische Aktivität, und Unterdrückung von anderen, für sie schon unnötigen Beschaffenheiten notwendig sind. Zum Beispiel, kraft des Fehlens mechanischer oder linearer Effekte der Umfokussierung, die für die Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches charakteristisch ist, wird – bei uns mit euch, als simultaner Bewohner von 4-5-dimensionalen Gruppen «lluuvvumischer» Kontinuen – von der kontinuierlichen Dynamik Schöpferischer Realisation gleichzeitig von zwei Faktoren die Illusion subjektiver Wahrnehmung bestimmter Aufeinanderfolge des Kleksens des Selbstbewusstseins geschaffen («Fluss der Zeit»), die jetzt von uns spezifisch als «Vergangenheit» und «Zukunft» empfunden wird: gesteigerte (das heißt die in dem flaksenen Regime realisierende) Intellektualität und genau so hoch-eigenschaftsqualitativer Grad der Gefühlsmäßigkeit.

1.1012. Das heißt wenn in jenen – flaksenen – Bedingungen der Manifestation aus irgendwelchen Gründen bei irgendjemandem von uns die hochintellektuellen Fähigkeiten sich auf keinerlei Weise schöpferisch im rechten Grad manifestieren könnten (was sie radikal von nieder eigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen unterscheidet, die mit sich höchst aktive Niveaus der Manifestation unserer «gegenwärtigen» Mentalität herausbilden), dann hätten die übrigen Bewohner von 4-5-dimensionalen Realitäten keine Möglichkeiten fokaler Konfiguration solcher Form der Selbstbewusstseinsformen wahrzunehmen, weil in ihren Wahrnehmungssystemen der «Mechanismus» der Dekodierung vom niederfre-

quenten und mittelfrequenten Spektrum fehlt, dessen Wellen wir mit euch jetzt mit unseren Fokus-Dynamiken herausbilden. Gerade aus diesem Grund nehmen «sie» auf keinerlei Weise Quanten-Wellen-Typ der Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer unserer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen wahr, und «wir» beziehungsweise – keinen «ihren» Typ von flaksenen energo-informationellen Wechselwirkungen.

1.1013. Solcher unser Parameter, wie Geschwindigkeit der räumlichen Verlagerung zwischen zwei Punkten von RZK, hat in flaksenen Realitäten auch keinen Sinn und Möglichkeiten für die Realisation, denn alle Vorstellungen über die Entfernungen zwischen den Objekten der Raum-Zeit erlangen bedeutend höhere, als «hier bei uns», Bedingtheit. Aufgrund aktiver Einbeziehung in die Fokus-Dynamik von FLAKS-Schöpfern charakteristischer Besonderheiten der dritten Dominante (Reine Kosmische Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit) erlangen die flaksenen Analoga unserer NUU-VVU-Formen die Möglichkeit sich bewusst gleich in einer Menge «Punkte» der Raum-Zeit zu manifestieren, indem sie nach ihrem Belieben augenblicklich ihren «Standort» ändern. Aber man muss berücksichtigen, dass auch die Beschaffenheiten der Raum-Zeit des 4-5-dimensionalen Bereiches selbst ganz andere, als «hier», Möglichkeiten besitzen: alle Formen der Selbstbewusstseinsformen haben bedeutend mehr höhere energetische und informationelle Charakteristiken, dank dem sie mit der ihnen eigenen Fokus-Dynamik bedeutend mehr vollkommeneren Typen der «Materialität des Stoffes» herausbilden, aus denen die sie umgebende «plasmatische» Welt besteht. Diese universellen Zustände kann man schon auf keinerlei Weise mit jenem «physischen» Stoff vergleichen, das wir mit euch zum gegenwärtigen Moment beobachten, manipulieren und für eigene Quanten-Wellen-Realisationen benutzen können.

1.1014. Obwohl die Wechselverbindungen, die unsere «gegenwärtige» Molekularität bilden, verschwinden nirgendwohin: sich bereichernd mit riesiger «Menge» aktiver kovarllierter Wechselwirkungen, werden sie svilgs-sphärationsellerweise nach absolut allen eigenen Atom-Molekular-«Materialität» energo-informationeller Wechselverbindungen transmutiert und «füllen mit sich» quasi

potenziell die ganze Vielfalt der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen von 4-5-dimensionalen Strukturen der Raum-Zeit, spezifisch – jedoch schon nicht molekular! – sich widerspiegelnd in bedeutend mehr komplizierteren und mehr eigenschaftsqualitativeren fokalen Konfigurationen. Sogar die Lichtgeschwindigkeit ist «dort» auch potenziell anwesend, aber FLAKS-Schöpfer in ihrer Fokus-Dynamik können nicht unmittelbar mit molekularen Beschaffenheiten der «Materialität» manipulieren (genau so, wie es uns mit euch schwerfällt in unseren Wahlen die Spezifik der Fokus-Dynamiken von doollsenen Formen der Selbstbewusstseinsformen aktiv zur Wirkung zu bringen), weil sie mit sich die flaksene Raum-Zeit mit gewissen anderen Beschaffenheiten strukturieren, mit solchen, zum Beispiel, wie die Fähigkeit zur Teleportation. Jegliche realen Veränderungen an dem «Standort» der Form sowohl in Raum, als auch in der Zeit kann man mit Hilfe konzentrierter gedanklich-gefühlshafter Absicht verwirklichen: man denkt, stellt es sich vor – und man befindet sich schon an einem ganz anderen «Punkt» von flaksenen Kontinuen (es ist gut, dass jegliche linearen Parameter von Raum und Zeit «dort» sich einfach auf keinerlei Weise in der Fokus-Dynamik von FLAKS-Schöpfern manifestiert können).

1.1015. Unsere Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in dem flaksenen Bereich manifestiert sind, unterscheiden sich sehr stark von «gegenwärtigen» durch ihre Universalität, Plastizität, Mobilität und praktisch unbegrenzte (nach unseren «gegenwärtigen» Maßstäben) Möglichkeiten. Wenn man sich nach unseren gegenwärtigen subjektiven Vorstellungen über ähnliche Formen der Realisation orientiert, dann werde ich nichts passenderes, als Wort «Welten» finden. Wir mit euch aus den in unserer Individualität begrenzten «Persönlichkeiten» wandelt uns in unserer «plasmatischen Zukunft» eigenschaftsqualitativ in wahre unendliche Welten um, die auf den «plasmatischen» Niveau der Manifestation das Wesen der Iluuvvumischen Richtung der Entwicklung des Selbstbewusstseins widerspiegeln!

1.1016. Man darf nicht vergessen, dass alles sich in der fokalen Struktur des Weltgebäudes dem Prinzip der Duvuyllerrtheit unterwirft.

Um unsere evolutionären Möglichkeiten in den sich sprunghaft unterscheiden Bedingungen der simultanen Manifestation irgendwie auszugleichen, existiert eine Menge verschiedenartiger Weisen, die Hauptsächlichen von denen das potenzielle Vorhandensein in jedem Dimensionsbereich – neben den gewöhnlichen fokalen Konfigurationen – der Fokus-Dynamik der Schöpfer-Kuratoren ist. Wenn man sie kurz charakterisieren würde, dann sind es «wir mit euch», aber nur aus günstigeren Szenarios unserer gesamten slloogrenten «Zukunft», wo unsere fokalen Konfigurationen von jeder destruktiven Beeinflussung der SFUURMM-Formen der 1-4 Niveaus von INGLIMILISSA und ARGLLAAMUNI befreit sind. Das ist schwer genug zu erklären, weil es keine Analoga für den subjektiven Vergleich gibt.

1.1017. Obwohl nein, als ein sehr primitives, jedoch Paradebeispiel, kann man zwei Seen betrachten («A» und «B» – das sind Typen fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer: «A» – wir mit euch «gegenwärtige», unbewusste mittelfrequente Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins, die den niedersten Typ der Dimension des 2,5-4,0-dimensionalen Bereiches darstellen; «B» – wir mit euch als Schöpfer-Kuratoren, hochfrequente Niveaus des «persönlichen» Selbstbewusstseins und niederste Niveaus des Kollektiven Unterbewusstseins, die den höchsten Typ der Dimension des 2,5-4,0-dimensionalen Bereiches darstellen), die ständig mit Wasser aus zwei anderen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Seen aufgefüllt werden (synthetische Erfahrung, die in Fokus-Dynamiken aus den Zentren INGLIMILISSA und ARGLLAAMUNI «projiziert wird»), wobei in «A» das Wasser aus den niedersten Niveaus kommt, die durch verschiedene Abfälle verschlammt und verschmutzt sind, uns in «B» – dasselbe Wasser, aber nur aus der obersten Fläche beider Seen (Überlauf), es ist schon abgeklärt und frei von allmöglichen groben Schwebestoffen und Beimischungen.

1.1018. In «A» die gesamte Wassermenge wird (ähnlich dem, wie das in Kläranlagen beim kontinuierlichen Durchmischung geschieht) allmählich auch abgeklärt, und, sich im notwendigen Grad von Beimischungen befreiend (SFUURMM-Formen der 1-4 Niveaus von

INGLIMILISSA und ARGLLAAMUNI), fließt in «B» über (bei unterchakramischen Umfokussierungen), woher – durch spezielle «Filter» (frazulierte Umfokussierungen, werden mit Hilfe von Hochgeschwindigkeits-Photonen verwirklicht) – fließt das Wasser auf natürliche Weise in die See «B» mit noch viel reinerem Wasser (Resopazonen von 5-7 Niveaus der Manifestation des ersten Paares der Zentren und 1-3 Niveaus des zweiten Paar – AIGLLILLIAA und ORLAAKTOR).

1.1019. Denjenigen, denen das Wesentliche des oben angebrachten Beispiels unverständlich ist, können assoziativ diese Wechselverbindungen mit dem Praktikum der Patenschaft von Oberstufenschüler über die Unterstufenschüler vergleichen, wann Kurator (Beispielschüler), indem er die Erfahrung des durchgemachten Programm hat und ohne die grundlegende Ausbildung zu unterbrechen (bis er auf Universität oder Hochschule geht), hilft altruistisch dem Jungschüler seine Hausaufgaben zu machen, der dabei auch noch potenzielle Möglichkeit zur externen Ausbildung und vorzeitigem Wechsel in die nächste Klasse (eine unterchakramische Umfokussierung). Sich in einem Bereich der Dimension (in der mittleren Schule) befindend, Kuratoren und Kurierende stellen verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen dar (Oberstufenschüler und Mittelstufenschüler, mehr als das, die fleißigsten Schüler der mittleren Klassen, ihrerseits, üben die Patenschaft auch über die Unterstufenschüler aus). Diese ganze Kette verschiedenniveaumäßiger Beziehungen (Unter-, Mittel- und Oberstufenklassen), sind wechselseitig durch die Notwendigkeit der Erreichung irgendeines gesamten Ziels verbunden, das die Wechselwirkung zwischen im verschiedenen Grad synthetisierter Formo-Schöpfer eines bestimmten – lluvvumischen – Typs der Birvulyartheit darstellt.

1.1020. Auf diese Weise, wir mit euch die «gegenwärtigen», indem wir ein völliges Fehlen in unserem Lebensschaffen jeglicher negativen und egoistischen Tendenzen erreichen, fokussieren uns automatisch mit allen unseren Hochvibrations-UU-VVU-Konglomeraten in bedeutend mehr eigenschaftsqualitativeren Bioana-

loga von NUU-VVU-Konfigurationen der Schöpfer-Kuratoren und setzen ihre Tätigkeit für die Korrigierung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «unserer gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen fort. Solche individuellen frazulerten («plasmatisch-strahlungs-») Umfokussierungen verwirklichen sich in unseren individuellen rotationellen Zyklen obwohl auch periodisch, jedoch regelmäßig, je nach dem, wie in der Fokus-Dynamik endgültig unsere höchst Hochvibrations-Vorstellungen über «Uns Selbst» stabilisiert werden, die jeglichen Merkmalen von Negativismus ganz bar sind.

1.1021. Worin liegt das Wesen solcher, sich quasi «doublierenden», Wechselwirkungen zwischen verschiedenniveaumäßigen Formo-Schöpfer? Darin, dass auch «wir die gegenwärtigen» mit allen uns eigenen Nachteilen, und «Wir die zukünftigen», uns von diesen Nachteilen befreiend, fokussieren uns simultanerweise in biologische Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen der für uns gemeinsamen LLUU-VVU-Wesen, das heißt «wir» mit «Ihnen» sind verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen von GROOMPF- und PLIISMA-Wesen, die zusammen mit ihren fokalen Konfigurationen alle Resopazonen des 3-4-dimensionalen Bereiches strukturieren. Aber dabei «wir» und «sie», uns simultanerweise in der einen und derselben Dimension manifestierend, bildeten in der Raum-Zeit die nach ihren fokalen Konfigurationen ganz typenvielfältige Gruppen «lluuvvumischer» Kontinuen: «unsere mit euch» werden im Großen und Ganzen von niederfrequenten SVUULL-VVU- und mittelfrequenten LUUD-VVU-Konglomeraten strukturiert, zu gleicher Zeit erschufen «sie» ihre subjektiven hochfrequenten Realitäten nur mit hochgefühlshaften STOOLL-VVU- und hochintellektuellen UOLD-VVU-Konglomeraten.

1.1022. Darin liegt der ganze eigenschaftsqualitative Unterschied zwischen «unseren» egoistisch-primitiven und «ihren» altruistisch-hochschöpferischen Existenz. Aber bei jedem von «uns» gibt es immer reale Möglichkeit «sie» zu werden. Dafür muss sich das iissiidiologische Wissen in allen unseren Wahlen ganz und ständig, und nicht teilweise und periodisch durch hohe Le-

bensprinzipien bestärken. Übrigens, detaillierte Beschreibung des Lebensschaffens und der Existenz-Prinzipien der Schöpfer-Kuratoren, die von ihnen Selbst übermittelt wurden, sind von mir in dem Zyklus der Bücher «Kontakte kurz vor 2000» und im Buch «Außerirdische» dargestellt.

1.1023. Aus dem Voraufgehende ergibt sich ein sehr wichtiger Schluss: Dimension, die von Formen der Selbstbewusstseinsformen des Iluuvvumischen Schemas der Synthese in diesem Bereich gebildet wird, stellt eine gewisse «dreistöckige» (in Wirklichkeit – «vieltöckige»!) Konstruktion mit genug freien Möglichkeiten der Kommunikation und Umfokussierungen zwischen den Strukturen beider «Stockwerken». Also:

- «niederster Stock» Wellen-Resopazonen von 2,5 bis 3,0 Dimension ist gemeinsam von Formo-Schöpfern Rrorroken (Bayken, Sabllken, Krokken) und Immlen (Iffillinen, Inn-gullinen, Isskullinen) unter der Leitung von ihren Schöpfer-Kuratoren aus dem «oberen Stock» gebildet – Emffliisszen (Ennirissen, Ourffgollyfzen, Uuffluuszen) und Prafaimen (Greyszen, Allgssen, Llavollovalofften);
- «niederster Stock» Wellen-Resopazonen ist von 3,0 bis 3,5 Dimension durch fokale Konfigurationen von Dluollen (Mahollen, Fullen, Hillen) und Glemmen (Glluussminen, Gllaal-linen, Glleeffinen) unter der Leitung von Schöpfer-Kuratoren strukturiert, die in denselben Resopazonen manifestiert sind, – Miszenten (Aiyfullugren, Ffilliszen, Iissorfen) und Groofften (Ngunmen, Bollfen, Skradomulyaren);
- «niederster Stock» grenznahen welligen Resopazonen von 3,5 bis 4,0 Dimension ist durch Mirromen (Mirmen, Lermen, Ssimmen) und Iissmmen (Immlinen, Iinnglinen, Iillvinen) unter der Leitung von Schöpfer-Kuratoren gebildet, die in denselben Resopazonen manifestiert sind, – Stroolgen (Paar-ruursen, Ailggillufzen, Aamorfen) und Tloonden (Lovirgiydzzen, Pridlen, Regosporuten).

1.1024. Auf dieser Etappe in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Selbstbewusstseinsformen von GROOMPF- und PLIISSMA-

Wesen «des niederen Stockes» (3,5-4,0 Dimension) wird frazulerte («plasmatisch-strahlungs-»*) «Filtrierung» ihrer fokalen Konfigurationen von jeglichen Wellen-Manifestationen verwirklicht. Dasselbe geschieht auch mit Schöpfer-Kuratoren, im Ergebnis davon geschieht gemeinsame resonationelle «Zusammenvereinigung» fokaler Konfigurationen von Formo-Schöpfern «niederer Stockes» mit ihren Schöpfer-Kuratoren, und in Resopazonen von 4,0 bis 4,5 Dimension (4 synthetische Niveau von AIGLLILLIAA – ORLAAKTOR) manifestieren sich fokale Konfigurationen von flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen synthetischer KLOORTM-Wesen und AAIGLA-MAA-Wesen (des lluuuvvumischen Schemas der Synthese). Es ist interessant, dass es in diesem Existenzregime (4,0-4,5-dimensionaler Resopazonen) bei Ihnen keine Schöpfer-Kuratoren gibt, und ihre Rolle svilgs-sphärationaler Dynamik von Roranten – Svilgsonen des 4-5-dimensionalen Bereiches ausgeführt wird. Die Fokus-Dynamik der Schöpfer-Kuratoren für FLAKS-Schöpfer beginnt sich nur von 4,5 bis 5,0 Dimension zu manifestieren.

1.1025. Warum ist es so? Weil in solchem Zustand der «gesteigerten Freiheit der Wahl» ein tiefer evolutionärer Sinn angelegt ist: das ist notwendig für die Durchführung des Prinzips der Diffusgenheit und Modellierung in der lluuuvvumischen Verschiedenartigkeit des aiiyyischen Typs der Birvulyartheit optimaler Möglichkeiten für resonationelle Heranziehung an die Fokus-Dynamik von FLAKS-Schöpfern des SS MAYK-AYKK-Feldes (nach ihrer sythesierenden Funktion ist es dem UPDUYKK-Feld der 3-4 Dimension ähnlich) von kovarllerten fokalen Konfigurationen so viel wie möglicher Anzahl anderer Proto-Formen, die in diesem Bereich der Manifestation andere Kollektive Kosmische Verstandesformen strukturieren. Es handelt sich darum, dass die Hauptrolle der Schöpfer-Kuratoren jedes Bereich der Dimension besteht in der Erhaltung in ihren fokalen Konfigurationen des höchst eigenschaftsqualitativen Teiles engspezifischer svilgs-sphärationaler Kodierungen, die gerade für Formen der Selbstbewusstseinsfor-

* Ausführlicher siehe. Struktur des Selbstbewusstseins von LLUU-VVU (von 2,5 bis 8,0 Dimension) in der Beilage zum 1 Band

men dieses Schemas der Synthese charakteristisch sind. Das sind – bildlich ausgedrückt – «Ewige Bewahrer des slloogrenten Gedächtnisses der Menschheit», in deren Konfigurationen in nicht deformierter Form die ganze «ursprüngliche» «Ganzheitliche Geschichte der Existenz» von PROOFF-RRU oder Kollektiven Verstand der Menschheit und die von Ihm in verschiedenen «Zonen» der Raum-Zeit gebildeten Kontinuen im Verlaufe unendlicher Äonen der Zeit fixiert sind.

1.1026. Das mittlere Niveau der Dimension jedes Bereiches schwächt lluuuvvumische Tendenzen und zieht stark die hintergrundsmäßige Wechselwirkung der Fokus-Dynamik an lluuuvvumische Formen der Selbstbewusstseinsformen fokaler Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer der anderen Schemas der Synthese an, und zusammen mit Ihnen und den Ihnen entsprechenden SFUURMM-Formen mit für die Menschen neuen energo-informationellen Wechselverbindungen und der von ihnen schon synthetisierten Erfahrung. Auf diese Weise, SSMAYK-AYKK-Feld wird mit der neuen, Ihm nicht eigenen, synthetischen Energo-Information ergänzt, die von den Schöpfer-Kuratoren des nächsten Niveaus dieses Bereich der Dimension (Ilmofiten und Ekkdogruaren – bis 5,0 Dimension) durch die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des «niedersten Stockes» transmutiert wird (Trruukssen und Iooldden – bis 4,5 Dimension, Nraaglen und Sfaygullen – bis 5,0 Dimension), wird von nicht notwendigen – Menschen nicht eigenen – «Beimischungen» «gereinigt», und erst danach wird als eigene Erfahrung für ihre aktive Verwendung im Prozess der Verwirklichung des lluuuvvumischen Schemas der Synthese modifiziert. Gerade dank diesen Besonderheiten bilden sich nicht nur zweidominante, sondern auch drei, vier, fünf und so weiter dominante Vereinigungen von lluuuvvumischer Verschiedenartigkeit der Birvulyartheit des aiyyischen Typs.

1.1027. Also, alle verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen von Formo-Schöpfern des Weltgebäudes stellen allmögliche Verschiedenartigkeit der Energie dar, die auf verschiedene Weise infolge verschiedenartiger informationeller Vereinigungen gebildet wer-

den, die mit Hilfe des Aufbaus zwischen verschiedenartigen Fragmenten entsprechender (kovarllierter) fokaler Wechselwirkungen stabilisiert werden. Dabei muss man eine sehr wichtige Besonderheit der Herausbildung des Selbstbewusstseins jeglicher Formo-Systemen des Weltgebäudes bemerken: der Typ der «Materialität» jeder subjektiven Realitäten («die Umgebung der Manifestation» der Fokusse) organisiert immer die Fokus-Dynamik bestimmter Gruppen von Formo-Schöpfern, die in diesem Prozess der realisationellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen dominante Rolle spielen.

1.1028. Zum Beispiel, in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches bilden die Formo-Schöpfer des lluuuvvumischen Schemas der Synthese ihre Typen der Realitäten aus zwei grundsätzlichen Komponenten heraus – Elektron, der, in höherem Grad! – Überträger der Aspekte der Eigenschaften ALL-Wille-des-All-Verstandes seiend, elektrische Beschaffenheiten des Stoffes widerspiegelt, und Proton-Neutron-Paar des Kerns, das, in höherem Grad! – Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit darstellend, magnetische (anziehende) Beschaffenheiten des Stoffes widerspiegelt. Ich will bemerken, dass Physiker diese Wechselverbindungen auf eigene Art erklären: sowohl Elektron, als auch Proton besitzen elektrische entgegengesetzte Ladungen, im Ergebnis davon ist das Atom selbst elektrisch neutral, und das von ihm generierende magnetische Feld wird vom summarischen Kern-Spin und Elektronen-Hülle gebildet. Es ist für sie, natürlich, unverständlich, warum das Elektron von mir mit dem elektrischen Feld korreliert wird, und das Proton – mit magnetischen. Es handelt sich – um den Sinn, um die spezifische informationelle Basis, dank der jedes elementare Teilchen in jedem Resopazon der Manifestation alle seine kovarllerten Wechselverbindungen mit anderen Teilchen verwirklicht.

1.1029. In den Formo-Systemen unseres Weltgebäudes gibt es keine fokale Manifestation von Fragmenten irgendeiner der Reinen Eigenschaften in NICHT synthetisierter Form: wir haben es immer nur mit dazwischenliegenden kovarllerten informationellen Vereinigungen zu tun, die in höherem Grad irgendeine nur ihnen eigene schöpferische Tendenz widerspiegeln – dominante Be-

beschaffenheiten bestimmter unter-Aspekte und Aspekte der Eigenschaften. Deshalb sowohl Elektron, als auch Proton, synthetische Formen der Selbstbewusstseinsformen seiend, stellen auch eigenschaftsqualitative Vereinigungen dar, die die Beschaffenheiten obengenannter Reinen Eigenschaften nur in höherem Grad, als die Beschaffenheiten anderer, in diesen Vereinigungen weniger vereinbarer, Eigenschaften ausdrücken.

1.1030. Heute wird schon keiner der Wissenschaftler darüber streiten, dass Spins verschiedener elementarer Teilchen mit sich verschiedene Information widerspiegeln, das heißt sind die Träger verschiedenes Sinnes, dank dem, eigentlich, auch alle Wechselwirkung zwischen Ihnen möglich sind. Gerade diesen Moment der Individualität jedes elementaren Teilchens versuche ich auch nach Möglichkeit in meinen dilettantischen Überlegungen über die Natur physischer Erscheinungen zu konkretisieren. Hier kann ich auch noch ergänzen, dass Proton nur ein Ergebnis des Betazerfalls des Neutrons ist, das sich in diesem Bereich im Ergebnis des vollendeten Zustandes der innereigenschaftsqualitativen Synthese von doollsenen Aspekten der Reinen Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit bildet (die Quellen ihrer Strahlung sind Neutronensterne). Das mobilere und leichtere Elektron wird von «schwarzen Löchern» erzeugt, die mit der Fokus-Dynamik von flaksenen Formo-Schöpfen eng wechselseitig verbunden ist.

1.1031. Folglich, dieser Bereich der Manifestation kann man als «dazwischenliegendes» Ergebnis verschieden-Eigenschaftsqualitativer energio-informationeller Wechselwirkungen zwischen doollsenen und flaksenen Formo-Schöpfer bestimmen. Deshalb wir mit euch, unsere Fokus-Dynamik in die äußersten Spektren des 3-4-dimensionalen Bereiches lenkend, werden buchstäblich von allmöglich Tatsachen ihres spezifischen Schaffens in unseren subjektiven Realitäten «umgeben» (beginnend von niederfrequenten Manifestationen von Gespenstern, Poltergeist und anderen rätselhaften Erscheinungen und endend mit allmöglichkeiten hochfrequenten Phänomenen).

1.1032. Wie es schon bemerkt wurde, in diesen – lluvvumischen – Typen subjektiver Realitäten informationelle Vereinigungen,

die die Fokus-Dynamiken (Quanten-Bahnen) der Formo-Schöpfer von Elektronen strukturieren, werden in der Raum-Zeit mit Hilfe von Formo-Schöpfern der Nukleonen stabilisiert, die alle inneratomaren Wechselverbindungen in den Formen der Selbstbewusstseinsformen von Atomen aller chemischen Elementen organisieren und sicherstellen. Dabei können sich die Fokusse in verschiedenen Quanten-Zuständen befinden, die sich voneinander durch die Eigenschafts-Qualitativität und Parameter der von ihnen gebildeten Energie unterscheiden, die von den von ihnen «zusammenhaltenden» informationellen Vereinigungen abhängt.

1.1033. Aber in 3-4-dimensionalen subjektiven Realitäten anderer Proto-Formen, wo Formo-Schöpfer von zwei dieser Eigenschaften nicht dominant sind, wird der «Lebensraum» der Formen der Selbstbewusstseinsformen nicht von Elektronen und Protonen herausgebildet, sondern von ganz anderen – für Beobachtung nicht zugänglichen und unserer Wissenschaft unbekannten – Typen der Felder und elementarer Teilchen. Eben dort, wo die Rolle einer der zwei Dominanten von Formo-Schöpfern irgendeiner der lluuuvvumischen Eigenschaften ausführen, und die zweite Dominante in das lluuuvvumische Schema der Synthese nicht einbezogen ist, verändern sich sehr stark die Beschaffenheiten subjektiver Realitäten im Vergleich zu unserer, ihren Formen der Selbstbewusstseinsformen spezifischen realisationellen Möglichkeiten bietend, obwohl Elektron-Nukleon-Grundlage von Atomen und von den von ihnen gebildeten molekularen Vereinigungen im höheren oder niedrigen Grad beständig bleiben (in gemeinsamen Gruppen von Kontinuen). Das heißt obwohl elementare Teilchen mit sich auch die absolut ganze Vielfalt der Manifestationen des 3-4-dimensionalen Typs der Atom-Molekular-«Materialität» strukturieren, aber verschieden protoformischen Fokus-Dynamiken, mit deren Hilfe sie verschiedene subjektive Realitäten herausbilden, sind durch voneinander sich sehr unterscheidende Information (SFUURMM-Formen) sichergestellt, die nach verschiedenen Schemas und in verschiedenem Grad von Formo-Schöpfern elementarer Teilchen synthetisiert ist, deren Fokus-Dynamiken verschiedene – nicht lluuuvvumische – Vereinigungen von Reinen Eigenschaften widerspiegeln.

1.1034. Und wenn sich eigenschaftsqualitativ die Überträger der Energie von Fokussen verändert, dann verändert sich auch zusammen mit Ihnen die Spezifik der Wechselverbindungen der Formen der Selbstbewusstseinsformen mit der Zeit – dem grundlegenden Überträger von Trägheit und allmöglichen gravitativen Effekten. Das wirkt sich individuell sowohl auf dem mechanischen Aufbau und physischen Beschaffenheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen (Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Mineralien) aus, als auch auf den Analoga ihres «psychomentalen» Funktionierens, mit deren Hilfe sie ihre subjektiven Realitäten auf ganz andere Weise und bei ganz anderen zeitlichen Charakteristiken, als wir mit euch herausbilden.

1.1035. Nun muss es euch verständlich sein, dass die Besonderheiten unserer nieder eigenschaftsqualitativen (niederfrequenten) Wahrnehmung fähig sind, assoziativ in der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstsein nur die elementarsten und unbedeutendsten von jenen zahlreichen Beschaffenheiten und Zuständen zu widerspiegeln, die für kompliziertesten energo-informationellen Wechselwirkungen charakteristisch sind, die die Dynamik des zeitlichen Universums-Wesens (OO-OO-UUILLI-I-UULL) in der slloogrenten Struktur des Kollegialen Kosmischen Verstandes AYFAAR organisieren. Man nehme wenigstens jene Tatsache, dass das Ergebnis Ihrer Wechselwirkung (AYFAAR + OO-OO-UUILLI-I-UULL) auf allen eigenschaftsqualitativen Niveaus (von 0 bis ± 36 Dimension) zur Manifestation im Weltgebäude des Universums DDIIUYYI-Wesen wurde.

1.1036. Außerdem, diese Universellen Beschaffenheiten und Zustände bestimmen auch die Besonderheiten der Manifestation verschiedener Formen Dieser zeitlichen Wesen in Welten mit verschiedenen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken: in dicht-materiellen Gruppen von RZK, die unseren ähnlich sind, Es, die Quelle mächtiger Trägheit in der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer seiend, kann sich nur mit ihren «äußeren» Formen (den sogenannten zeitlichen Strömen) manifestieren, als Element subjektiver Wahrscheinlichkeit unserer physischen Existenz, während in den Welten mit bedeutend höheren Aktivität der Energo-Infor-

mation manifestiert Es Sich durch transzendente Besonderheiten Ihres Kosmischen Wesens (gegenüber denen solcher Begriff, wie «Strom», ist einfach nicht korrekt), was auch der Fokus-Dynamik dieser Niveaus der Manifestation Universalität, Plastizität, Mehrvariantenheit und Transzendenz verleiht.

1.1037. Lasst uns versuchen nachzuforschen, woher im allgemeinen dieses zeitliche Wesen entstand, wenn wir mit euch schon deutlich damit Bestimmtheit annehmen, dass der Effekt der Zeit (und Raum) subjektiv in unser Wahrnehmungssystem nur durch aufeinanderfolgende Wechselwirkung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer unserer Fokus-Dynamik mit resonationellen eigenschaftsqualitativen Zuständen und Fokussen erzeugt wird, die simultanerweise absolut alle Verschiedenartigkeit und Typen von Rezmiralen – einzige verschieden-Eigenschaftsqualitative Quellen des slloogrenten Energo-Potenzials des Weltgebäudes strukturieren (ich erinnere, dass die Rezmiralen selbst – als Universelle Matrix subjektiver «räumlicher» Zustände aller Formen der Selbstbewusstseinsformen – sich «ursprünglich» bei der «augenblicklichen» Realisation der Universellen Plasmatisch-differentiationellen Strahlung bildeten). Man darf nicht die zeitlichen Wesen als einen gewissen Analog der «absoluten Zeit», über die Wissenschaftler so sehr sprechen mögen.

1.1038. Es gibt keine absolute Zeit im Weltgebäude, da im absoluten Zustand der gesamten multipolarisationellen wechselseitigen Ausgeglichenheit absolut allen verschiedenartigen Fragmenten der Information der Manifestation von Dissonanz (Impersephtheit, Krurvursortheit) einfach unmöglich ist, das heißt in diesem Zustand befinden wir uns bedingt im absoluten «Punkt» der Slloogrentheit des Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit, wo die Erscheinung der UPDS einfach für den Augenblick noch (oder schon) fehlt. Und da es keine UPDS gibt, dann gibt es auch keine verschieden-Eigenschaftsqualitativen Rezmiralen, gibt es keinen Anlass für die Entstehung jeglicher Fokus-Dynamik, und, folglich, gibt es nicht die geringste dissonationelle Entfernung, die subjektive Wahrnehmung der Zeit sicherstellt. Es gibt auch keine Quelle jeglicher subjektiven Wahrnehmung – des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens!

1.1039. Daraus kann man folgenden Schluss ziehen, dass das Ursprüngliche zeitliche Wesen des Weltgebäudes manifestierte sich im Ergebnis absoluter Manifestation des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens und des von Ihm generierten Energo-Plasma, Das von der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Sllloogrentheit der fokalen Konfigurationen aller Ihrer TOO-UU-Wesen simultanerweise Einheitliche Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes bildete. Wo ist denn hier die Zeit, werdet ihr fragen? Sie existiert, aber ist potenziell vom Beobachter in jeder «Tatsache» der kleinsten Störung in jedem Abschnitt der fokalen Konfigurationen des «laufenden» (zeitlichen) Zustandes der Resonationität zwischen – mit Hilfe der Fokus-Dynamik – wechselseitig wirkenden rezomiralen Fokussen «verborgen».

1.1040. Alle Typen von TOO-UU-Wesen, als Kollektive Kosmische Verstandesformen, bestimmen und stellen allgemeine Tendenzen der Entwicklung der Sie strukturierenden SVOO-UU-Wesen (Formen der Selbstbewusstseinsformen) sicher, indem sie die ihnen eigenen Typen der Birvulyartheiten herausbilden. Ihre sllloogrenten, eglleroliftiverweise initiierten, Fokus-Dynamiken hängen auch ganz von der gesamten Einwirkung auf das ganze Energo-Plasma des irrkogliktiven Impuls-Potenzials ab, Das in Akt der Schöpfung wechselseitig untereinander dem Sinn nach höchst kovarllerten (tatsächlich – liylusziven) Skunkzien jedes der Typen verschiedenartiger SSS-Fragmente verbindet. Und diese Liylluszi-vität in unserem – menschlichen – Fall ist mit der Schöpferischen Aktivität in unserer Fokus-Dynamik gerade von Formo-Schöpf-fern zwei unserer Dominanten verbunden: ALL-Wille-des-All-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit. Das heißt in unserem Typ der Birvulyartheit in höchstem Grad wurden einander gegenüber solche Aspekte der zwei Reinen Kosmischen Eigenschaften «angezogen», die einander gegenüber in allen Bereichen der Dimension liylusziv sind (deshalb stellen die Fokus-Dynamiken von Schöpfer-Kuratoren auch immer für uns das höchst optimale Beispiel von svilgs-sphärationellen Umwandlungen dar).

1.1041. In mehr ausgeglichener irrkogliktiv-eglleroliftiver Fokus-Dynamik von TOO-UU-Wesen führen die Rolle der höchst akti-

ven Überträger von eglleroliftiven Tendenzen die von ihnen in allen Richtungen der Diffusgentheit multipolarisationellerweise transgressierten SVOO-UU-Wesen (die Formen der Selbstbewusstseinsformen) aus, die unmittelbar mit den ihnen eigenen f-Konfigurationen alle Bereiche der Manifestation der Fokus-Dynamik jeder der TOO-UU-Wesen herausbilden. Das wird mit Hilfe von der in den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen kontinuierlich ansteigenden Menge für Jedes der TOO-UU-Wesen streng bestimmter Dominanten (RKE) verwirklicht, die abwechselungsweise mit zwei grundsätzlichen synthesiert werden, im Ergebnis davon zwischen Ihnen (auf der Grundlage des Aufbaus von Schemas und unter-Schemas der Synthese, die mal den einen, dann mal den anderen Typs der Birvulyartheit gehören) wird in allen energo-informationellen Wechselverbindungen schlussendlich der Zustand von Liylluszi-vität erreicht – aber nur nach dem Typ der Birvulyartheit, der in diesem TOO-UU-Wesen widergespiegelt ist! Im Grunde genommen, für den Kollektiven Kosmischen Verstand jedes Typs, der die Beschaffenheiten irgendeines TOO-UU-Wesen widerspiegelt, bleibt die Dimension quasi immer nicht fertig gebildet, denn sie wird simultanerweise auch von Fokus-Dynamiken der KKV gebildet, Die in denselben resonationellen Zonen der Manifestation spezifisch andere Typen der Birvulyartheit darstellen.

1.1042. Da solche – zeitlichen, dissonationellen – Zustände allen TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen in jedem der «Punkte» ihrer subjektiven Manifestation im Weltgebäude eigen sind, dann, also die Zeit, – konfigurationell! – als eine der wichtigen Charakteristiken multipolarisationeller Fokus-Dynamiken dieser Kollektiven Kosmischen Wesen, kann man durchaus gerecht als ein Kosmisches Wesen bezeichnen, die sich – möge es auch äußerst spezifisch für uns sein! – durch fokale Konfigurationen jeder der unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert.

1.1043. Eine der Verschiedenartigkeiten des Kosmischen Schaffens Dieses Wesenы seiend, ist OO-OO-UUILLI-I-UULL – durch die ganze Vielfalt der Fokus-Dynamiken der TOO-UU-Wesen – nicht nur unmittelbar bei der Verteilung in dem gesamten «Bilder» des Welt-

gebäudes des ganzen Energio-Potenzials und der Ihm entsprechenden Information an der Schaffung unendlicher Menge von Konversen, RZK, subjektiver Realitäten und Formo-Systemen der Welten beteiligt (das heißt manifestiert alle Merkmale des Kosmischen Wesen), sondern auch in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Resonationität bildet Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen heraus, indem Es objektiv ihre individuellen Lokalisierungen («Punkte» der Manifestation) in konkreten Bedingungen der sogenannten zeitlichen Ströme bestimmt. Gerade unter der Einwirkung solchen Aspektes des zeitlichen Universums-Wesens, das von uns als Trägheit (DRUULGM-MMUU-U) interpretiert wird, kann jeder Typ der Fokus-Dynamik von Energio-Plasma die einen oder die anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen annehmen, die die eine oder die anderen realisationellen Möglichkeiten besitzen.

1.1044. Zum Beispiel, in verschiedenen Bedingungen der räumlich-zeitlichen Manifestation, die wir als «historische Zeiträume der Entwicklung» des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit bestimmen, dank dem Vorhandensein in den fokalen Konfigurationen von manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen des planetaren Aspekten von OO-OO-UULLI-I-UULL, im 3-4-dimensionalen Bereich simultanerweise gibt es Möglichkeiten für nach ihrer Eigenschafts-Qualitativität ganz verschiedene schöpferische Realisationen von Menschen, beginnend mit der «gemeinschaftlichen Ordnung» bis zu den hochentwickelten Zivilisationen, die nicht nur aktiv Kosmische Weiten erschließen, sondern auch zielgerichtet in ihrem Lebensschaffen Universelle Beschaffenheiten der Substanz der Zeit benutzen, indem sie erfolgreich ihre intuitiv-empirische Erfahrung der Entwicklung mit den Varianten der Erfahrung vereinigen und transmutieren, die in anderen «lluuvvumischen» Kontinuen erhalten wird. Dank solcher synthetischen vielseitigen Umwandlung der einen fokalen Zustände der Selbstbewusstseinsformen in die anderen, mehr eigenschaftsqualitativen (verschieden protoformischen biologischen und mineralischen – in Planetaren-, Planetaren – in Sternen-, Sternen- in Galaxienerfahrung und so weiter), simultanerweise wird die Transmutation der Fokus-Dynamik des Selbstbewusst-

seins des Universums-DDIIUYI-Wesen Selbst in noch viel vollkommenere Formen des Weltgebäudes verwirklicht.

1.1045. Als über das Kosmische Wesen, das aus einer unendlichen Menge von Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse der Energie besteht, das in realisationelle Dynamik mit Hilfe ihrer resonationellen Wechselwirkung mit der Ihm entsprechenden Fokus-Dynamik (das heißt die Zeit) gebracht wird, kann man auch über den Raum (KKVOO-ULTR) sprechen. Folglich, das ganze Schöpferische Potenzial jedes der Kosmischen Wesen des Weltgebäudes kann auf keinerlei Weise ohne abgestimmte Wechselwirkung der Energie-Überträger (rezomiraler Fokusse von KKVOO-ULTR) und ihrer Beeinflussung von zielgerichtet anregender Information (der Fokus-Dynamik, die OO-OO-UUILLI-I-UULL bildet) manifestiert werdet. Deshalb sie, als Kosmische Wesen können zur Manifestation nur gemeinsam vertreten werden, indem sie allgemeine slloogrente fokale Konfiguration von «Allem Seienden» bilden – das Kollektive Kosmische Wesen OOO-UU-LL-KVOO oder das, was wir als Raum-Zeit bestimmen (das heißt die slloogrente Struktur der räumlich-zeitlichen Kontinuen).

1.1046. Ich muss eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass im Unterschied zur Definition des räumlich-zeitlichen Kontinuums in der Physik (als einer lückenlosen Umgebung, deren Prozesse oder Verhalten bei verschiedenen äußeren Bedingungen erforscht werden; dabei halte ich für Kontinuen sowohl gewöhnliche materielle Körper, als auch verschiedene Felder, zum Beispiel, das elektromagnetische Feld), iissidiologische Vorstellungen von RZK bildet sich auf der hohen resonationellen Untereinanderaktivität von Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formoschöpfer, die simultanerweise typenvielfältige Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen strukturieren, deren Schemas der Synthese durch das Merkmal der Dominanz in ihren Fokus-Dynamik wenigstens einer für sie gemeinsamen Reinen Eigenschaft und für diese Formen gemeinsamer Resopazonen der Manifestation vereinigt sind. RZK ist ein subjektiver Begriff, das heißt er keinen äquivalenten Begriff in rezomiralen Strukturen, sondern korreliert nur mit den Typen der Fokus-Dy-

namik bestimmter Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in diese slloogrente energio-informationelle Vereinigung die nur ihnen eigenen Typen synthetischen Wechselwirkungen (SFUURMM-Formen) «projizieren».

1.1047. Ich will eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass jeder von uns, sowie jede Form der Selbstbewusstseinsformen, in jedem Augenblick ihrer subjektiven Selbstbewusstwerdung im Grunde nichts anderes als OOO-UU-LL-KVOO – spezifische Vereinigung der Raum-Zeit darstellt, die simultanerweise mit sich die ganze Menge energio-informationeller Wechselwirkungen transzendentaler Kontinuen (von elementaren Teilchen bis Systemen und Organen) strukturiert und, ihrerseits, ist ein Teil von globaleren OOO-UU-LL-KVOO-Wesen, die von uns als Kosmisches TOO-UU-Wesen bestimmt werden und im Weltgebäude Schöpferische Interessen verschiedener Typen von Kollektiven Kosmischen Verstandesformen darstellen. Ruft euch hier in Gedächtnis, dass ein bestimmter eigenschaftsqualitativer Zustand von Energo-Plasma (Energie + Information) in spezifischen Beschaffenheiten von AYFAAR – dem Höchsten Universums-Verstand (von 0 bis ± 36 Dimension) widergespiegelt ist, während AYFAAR Selbst Sich im Weltgebäude nur mittels Universums-Kosmischem DDIIUYI-Wesen realisiert, Das von Seiner slloogrenten Fokus-Dynamik gebildet wurde. Man kann sagen, dass im Grunde DDIIUYI-Wesen auch OOO-UU-LL-KVOO-Wesen darstellt, das in dem Seinem AYFAAR eigenen Dimensionsbereich manifestiert ist.

1.1048. Aber damit ihr weiter leichter mit verschiedenen schwer unterscheidbaren Begriffen operiert, erhalten wir mit euch diese bedingte Teilung des AYFAAR in das DDIIUYI-Wesen und das Wesen der Raum-Zeit aufrecht, damit wir manchmal bequem aus dem letzten den einen oder der anderen von seinen Bestandteile – das zeitliche Wesen oder das Räumliche Wesen «extrahieren» können. Außerdem auch kraft dessen, dass millionenfache Niveaus der Manifestation des Ursprünglichen Wesen der Zeit uns mit euch einfach sinnlos zu besprechen wäre (wegen dem Fehlen in unserem Selbstbewusstseinsformen jeglicher Vorstellungen Darüber), dann lasst uns in unserer analytischen Betrachtung dieser

Frage nur auf den Besonderheiten der Manifestation grundlegender eigenschaftsqualitativen Kategorien von zeitlichen Wesen des Kollegialen Kosmischen Verstandes AYFAAR konzentrieren, die slloogrente Fokus-Dynamik Unseres Universums-DDIUYI-Wesens (von 0 bis ± 36 Dimension) strukturieren.

1.1049. In Übereinstimmung mit drei grundlegend bedingten Kategorien, die wir mit euch subjektiv in dem slloogrenten Zustand von Energo-Plasma in diesem Bereich der Manifestation unterscheiden (das Primäre oder IYISSISSLIIY-SSS – ± 36 – ± 24 Dimension, das Sekundäre oder UUOLLFS-SLOOO-SSS – ± 24 – ± 12 Dimension, das Tertiäre oder TROOGOLLT-SSS – ± 12 – 0 Dimension), existieren auch verschiedene Bereiche der Manifestation von zeitlichen Wesen: das Primäre oder OOO-LLUI-O-OOLL-SS – ± 36 – ± 24 Dimension, das Sekundäre oder OOO-LLF-UU-SS – ± 24 – ± 12 Dimension, das Tertiäre oder OOO-LTR-USS-GOOLL-SS – ± 12 – 0 Dimension.

1.1050. Ich erinnere euch, dass alle diese drei bedingten Kategorien der zeitlichen Wesen slloogrente Konfiguration des gesamten zeitlichen Wesens des Höchsten Verstandes von AYFAAR – OO-OO-UUILLI-I-UULL (von ± 36 bis 0 Dimension) strukturieren, Das zum zeitlichen Zwischen-Universums-Wesen – NOO-GGM-LLN gehört, das zeitliche Charakteristiken aller typenvielfältigen DDIUYI-Wesen vereinigt. Seinerseits, OO-OO-UUILLI-I-UULL in verschiedenen Typen des Kollektiven Kosmischen Verstandesformen von TOO-UU-Wesen (durch die Ihnen entsprechenden fokalen Konfigurationen) differenziert sich in eine Menge nicht nur protoformischen, sondern auch zeitlichen Planetaren-, Sternen- und Galaxien-Wesen. Zum Beispiel, zeitliche Ströme von VUOLDTM-Wesen (von 4,0 bis 0 Dimension).

1.1051. GREIYSLIIS wird vom SKRO-OFF-UTT-Wesen herausgebildet, und in demselben Bereich SLIIMPFLIIS (Venus) und KROUVDSS (Mars) – beziehungsweise SFUU-SS-MM-IIS-Wesen und GRUU-MM-LL-Wesen der Zeit. Sternen-Typ des Wesens der Zeit – SSOO-ULL-FMI – differenziert trägheitsbehaftete Dynamik der zeitlichen Ströme in Interstellare Gruppen von Kontinuen, was augenscheinlich davon zeugt, dass die Zeit, die globalere räumlich-zeitliche Wechselverbindungen strukturiert, die sich auf ganz verschiedene

Weise nicht nur an verschiedenen Orten jedes der Planeten, sondern auch an verschiedenen Teilen des Kosmos manifestiert.

1.1052. Dieser Umstand sollte euch zu den ernsthaften Zweifeln bezüglich des Treulichkeitsgrades mathematischer Auslegungen von Astronomen bringen, die die Parameter der Zeit nur von der Gravitationskraft und Bewegungsgeschwindigkeit abhängig macht (Körper mit höheren Masse krümmen die Raum-Zeit in höherem Grad, und die Zeit der Objekte, die sich mit Lichtübergangsgeschwindigkeit bewegen, verlangsamt sich). In jedem konkreten Fall existiert eine Menge für den Augenblick den gegenwärtigen Wissenschaftlern noch unbekannten objektiveren Faktoren, die in bedeutendem Grad die Forschungsergebnisse beeinflussen. Das wichtigste von ihnen ist der eigenschaftsqualitative Unterschied in der Fokus-Dynamik der Forscher Selbst und der von ihnen erforschten Objekte, insbesondere denjenigen, die Sternen-, Galaxien- und Universums-Kontinuen strukturieren, die mit Hilfe individueller Beschaffenheiten die Ihnen entsprechenden zeitlichen Wesen organisiert. Die Raum-Zeit ist bei weitem nicht so gleichartig und eindeutig, wie es irgendjemandem der Geistesgrößen vorkommen kann. Und nicht so entfernte «Zukunft» wird das ohne Zögern bestätigen.

1.1053. Davon, dass alles im Weltgebäude unvorstellbar komplizierter und bedeutend unbestimmter eingerichtet ist, als wir es annehmen, sagt das, dass in der energoinformationellen Struktur, die schöpferische Realisation des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR sicherstellt, das Universums-zeitliche OO-OO-UUILLI-I-UULL-Wesen – neben dem Ihm entsprechenden KKVOO-ULTR-Wesen – das in der Fokus-Dynamik des DDIUYYI-Wesen den Effekt der Manifestation des Raumes bilden, lediglich zwei aus einer Menge funktioneller Aspekte von noch viel rätselhaften und mächtigen Kosmischen Wesen – OIYAOOMM sind, das ich subjektiv für euch als Universums-Illusion bestimme. Ihr tieferes Wesen und charakteristische Unterschiede von Universums-OO-OO-UUILLI-I-UULL-Wesen sind für mich nicht ganz verständlich, da die von Ihr gebildeten Wechselverbindungen sehr unkonkret und abstrakt sind.

1.1054. Aber, ich denke, dass Ihm im Vergleich zu allen übrigen Universums-Wesen Universellere Funktionalität verlieht ist, das heißt als ÜBER-Universums-zeitliches Wesen strukturiert sie Universellere potenzielle Besonderheiten die ganze Menge Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Universums-Kontinuen, indem sie in höherem Grad mit allen TOO-UU-Wesen dieses Bereich der Dimension (von ± 36 bis 0) korreliert. Das breiteste Spektrum Seiner allmöglichen Manifestationen transgressiert sich bedingt in zwei grundlegende Bestandelemente – UIYUVIIMM und AIYYALUUMM, die ihr individuelles Schaffen beziehungsweise im Sekundären und im Tertiären Zuständen von Energo-Plasma entfalten.

1.1055. Universums-zeitliche Wesen manifestieren sich in KKVOO-ULTR-Strukturen nach dem Prinzip, das einer uns allen bekannten mitotischen Teilung von Stamm- (ursprünglich nicht spezifischen bedingt erstgeborenen) Zellen ähnlich ist: Jede von ihnen bildet innerhalb des informationellen Raumes des Kollektiven Verstandes von AYFAAR einen nach der eigenschaftsqualitativen Vereinigung alternativen «außerzeitlichen Spiegel-Doubles» – SFUUYYS («außerzeitlich» – weil er auf keinerlei Weise von seiner «inneren» zeitlichen Dynamik abhängt, da er Selbst die «Projektion» eines Universelleren zeitlichen Wesens darstellt, das für ihn «äußerlich» ist), Jeder von Denen Sich dann paarweise Selbst doubliert.

1.1056. Wann in der Fokus-Dynamik der Universums-Gruppen von Kontinuen auf diese Weise sich zwei «Spiegel-Paaren» bilden, dann verschmelzen diese viel zeitlichen Strukturen zusammen und, indem sie über die Grenzen der Fokus-Dynamik dieses DDIIUYYI-Wesens hinausgehen, bilden ein nach ihren Eigenschaften ganz neues Zwischen-Universums-zeitliches Wesen – NOO-GGM-LLN, Das, seinerseits, sich auch, aber nicht in zwei, sondern gleich in zwölf duvuyllerrte grundlegende Aspekt-Analoga und in zwölf Seiner eigenschaftsqualitativen Spiegel-Antipode teilt. Auf diese Weise wird die Integration der Universums-Wesen der Zeit aus den Fokus-Dynamiken der 12-eigenschaftsqualitativen Systeme des Weltgebäudes in die 24-eigenschaftsqualitativen Universumy verwirklicht.

1.1057. Die realisationelle Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes von AYFAAR in jedem der Niveaus der Manifestation strukturiert simultanerweise unzählbare Menge Universums- und Galaktien-Wesen der Zeit, die resonationellerweise in diesen Schöpferischen Prozess Fokus-Dynamiken unendlicher Menge von Sternen-Wesen und Planeten-Kollektiver Verstandesformen hineinziehen, die zu verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus der Entwicklung und Typen der Birvulyartheit gehören. Unter anderem sind nennenswert das MOURSS-FULLG oder das Feld der Zeit jeder menschlichen «Persönlichkeit», die – in jedem Fall sehr dicht und unmittelbar – mit den Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen jeder der LLUU-VVU-Formen wechselseitig verbunden ist, die simultanerweise in einer ganzen Menge der Gruppen von Kontinuen jedes der Typen von Bereichen der Dimension VUOLDTM-Realitäten von GREIYSLIIS manifestiert sind.

1.1058. In den Systemen der Realitäten physischer Globusse anderer Planeten-Wesen, die Kollektiven Verstand unserer Sternen-Wesen (AIIILLIIS) strukturieren, drückt sich diese «individuelle» Form der zeitlichen Wesen etwas anders aus und hat ihre spezifischen Besonderheiten. Zum Beispiel, es gibt solche eigenschaftsqualitativen Entwicklungsszenarios, wo jeder von euch aus den einen oder den anderen Gründen die Erde verließ, wurde in diesem Dimensionsbereich zum Bewohner irgendeines anderen Planeten (und in einer Menge Szenarios – einiger Planeten, wobei in verschiedenen Sternen-Systemen), deren Spezifik individueller Schema der Synthese sich sehr stark auch realisationelle Besonderheiten der Fokus-Dynamiken eurer «persönlichen» Interpretationen beeinflusste, die in spezifischen Bedingungen der Existenz manifestiert sind.

1.1059. Die zeitlichen Wesen, in deren trägheitsbehaftete Dynamik sich spezifisch alle Formen der Selbstbewusstseinsformen von ARGLAAM bewusst werden (der Höchste Verstand von 12 Vereinigten Logos der Sternen-Ringe, unter anderem auch unseres Sonnensystems), – das ist nur unendlich kleiner «Teil» des slloogrenten Zustandes der Fokus-Dynamik des Trätieren zeitlichen Wesens (OOO-LTR-USS-GOOLL-SS), denn die Fokus-Dynamik von

KKV der 12 Sternen-Systemen von ARGLAAM verbreitet sich nur im 3-4-dimensionalen Bereich der physischen Realitäten (in anderen Bereiche werden die Manifestationen schon von ganz anderen Kosmischen Wesen sein, die andere Kosmische Codes haben). In anderen Kosmischen Systemen, die auch durch Atom-Molekular-Strukturen manifestiert sind (zum Beispiel, ULGRUU – der Höchste Verstand von Galaxie Milchstraße, EY-FFMI EY-LLII – der Höchste Verstand der 12 «Ringe des Großen Leuchtens», ASSVAAT – der Höchste Verstand unseres Galaktischen Sektors), realisiert sich die Substanz der Zeit nicht nur in einem ganz anderen Regime Schöpferischer Manifestation, in dem sie andere spezifische Besonderheiten der Systeme subjektiver Wahrnehmung ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen wiederspiegelt, sondern besitzt auch solche Beschaffenheiten, Parameter und Besonderheiten (Dichte, Geschwindigkeit, Spannung und andere), die weder «unseren», noch anderen Wesen der Zeit eigen sind.

1.1.060. Das ist damit verbunden, dass subjektive Wahrnehmung der Zeit und ihre Widerspiegelung (in der Fokus-Dynamik) in die rezomirale fokale Struktur des gebildeten Raums hängt ganz von der Eigenschafts-Qualitativität der f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, und das bedeutet, auch von den Typen der Birvulyartheit. Das heißt in welchem Grad sich eigenschaftsqualitativ voneinander fokalen Konfigurationen unterscheiden, die die einen oder die anderen Gruppen von Kontinuen strukturieren, in demselben Grad eigenschaftsqualitativ unterscheiden sich auch realisationelle Beschaffenheiten des Wesens der Zeit, die von den Fokus-Dynamiken der Bewohner dieser RZK erzeugt werden. Deshalb hängen die Parameter der Fokus-Dynamik Jedes Der zeitlichen Wesen stark von dem Typ der Birvulyartheit der Selbstbewusstseinsformen ab, mittels denen sie sich manifestiert.

1.1.061. Wenn ihr die Möglichkeit hättet bewusst die Realitäten anderer Planeten-Wesen zu erforschen, die mehr oder weniger nach der Eigenschafts-Qualitativität der von uns bildenden subjektiven Realitäten ähnlich sind, dann würdet ihr einen riesigen Unterschied in der Wahrnehmung nicht nur des Stroms der Zeit auf jedem der Planeten unseres Sternes finden, sondern auch jegliches

Vorstellungsvermögen erschütternde individuelle Beschaffenheiten des Raumes Jedes Dieser Planeten-Wesen. Das ist nicht nur damit verbunden, dass Jedes von ihnen eigene funktionelle Rolle in der Verwirklichung des gemeinsamen für unser Sternen-Wesen (AIILLIISS) Schemas der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese spielt, sondern auch mit vielen spezifischen physikalisch-chemischen und Kosmischen Unterschieden, die zwischen «inneren» Gruppen der RZK von Erde (GREIYSLIISS) und den Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Planeten-Wesen existieren.

1.1.062. Nun versteht ihr, dass unsere mit euch – für Menschen charakteristische – Wahrnehmung der «Zeit» (in «Sekunden», «Stunden», «Tagen», «Jahren», «Jahrhunderten», «Epochen» und so weiter), die in solch einer künstlichen und erdachten Form nur in subjektiven Vorstellungen unseres Verstandes existiert, spiegelt nur die individuell von uns wahrgenommenen Ergebnisse gewisser spezifischer, transzendentaler Prozesse wider, die nur die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dichtmaterieller «physischer» Welten eigen sind, die einem mächtigen Einfluss von trägheitsbehafteten Räumlichen Koeffizienten unterworfen ist. Jeder solcher trägheitsbehafteten Koeffizienten ist eine Folge der Wechselwirkung aller Fokusse, die das ganze Energo-Potenzial dieses Resopazon der Manifestation mit den Ihnen resonanterweise entsprechenden Aspekt des zeitlichen Wesens darstellen. Mit den Kennwerten seiner Parameter spiegelt es einen objektiven Unterschied in dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität zwischen dem «laufenden» Zustand den von uns behandelnden fokalen Konfigurationen und der Eigenschafts-Qualitativität absolut ausgeglichener Zustände der ganzen slloogrenten fokalen Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen dieses Resopazons wider.

1.1.063. Das ist eben der objektive Ausdruck des Grad der Trägheit der von uns behandelnden Fokus-Dynamik. Wie wird sie berechnet? Ziemlich schwer, weil dafür eine Menge anderer Parameter Wissen muss. Aber Wissenschaftler der «Zukunft» besitzen zahlreiche Vergleichstabellen mit Höchstwerten von trägheitsbehafteten Räumlichen Koeffizienten nicht nur für jeden Resopazon der

Dimension und verschiedene psychomentale Zustände der Menschen (verschiedene Schlafphasen, Meditation, physische, psychische und gedankliche Tätigkeit und ähnliches), sondern auch für die Mehrheit der Proto-Formen, die in jedem der resonationellen Bereiche manifestiert sind. Diese Parameter sind sehr notwendig bei der bewussten Umfokussierungen in der Zeit, denn nach ihnen wird notwendiger Energieaufwand berechnet.

1.1.064. Die Zeit, indem sie sich subjektiv durch die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert, spiegelt die im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklichten einzelnen Zustände der slloogrenten Wechselwirkung von grundlegenden und untrennbaren Bestand-«Teilen» des Weltgebäudes – ASTRO- und MENTO-Plasma («Psychonationen» und «Emanationen») wider – die, sich aufeinanderfolgend in die Fokus-Dynamik verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen hineinziehend und in Karmo-Formen («Karmonationen») synthesesierend, werden von ihnen als gewisse Varianten von quasi sich selbstständig in Raum realisierenden Aufeinanderfolgen betrachtet, die im Wahrnehmungssystem einen illusorischen Effekt der «Verschiebung» der Fokus-Dynamik aus einen gewissen «vergangenen» eigenschaftsqualitativen Zustand – durch die «Gegenwart» – in einen möglichen «zukünftigen» Zustand erzeugen. Obwohl, natürlich, strukturell in Raum kann es keinen Ortswechsel geben. Ähnliche Teilung einer ganzheitlichen und für keinen Augenblick ununterbrochenen Existenz in quasi diskrete eigenschaftsqualitative Zustände bestimmt auch die Bildung in den Wahrnehmungssystemen von Vorstellungen darüber, dass die ganze euch umgebende Wirklichkeit quasi von alleine – ohne euren Wunsch, eure Bestrebung und Beziehung ihr gegenüber existiert.

1.1.065. Es ist sehr schwer mit ähnlichen Vorstellungen zu verstehen, dass der wahre «Mechanismus», der zur konkreten Manifestation und eigenschaftsqualitativen Umwandlung (Transmutationen) diese tief subjektiven Zustände jeder Form der Selbstbewusstseinsformen und die sie umgebenden Wirklichkeit bringt, sind nicht irgendwo «außerhalb» verborgen (zum Beispiel, in primitiver Idee der Existenz eines gewissen «Got-

tes-Schöpfer von Allem» und «Gottes-Allerhalter»), sondern im informationellen Raum des Selbstbewusstseins, der sich durch die von Ihm generierende Fokus-Dynamik realisiert. Gerade sie – mit ihrer Eigenschafts-Qualitativität – verändert individuell integrationelle Parameter der Zeit der Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen.

1.1.066. Diese Parameter werden streng in Übereinstimmung mit Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik je nach der in Anspruch genommenen Zeit (in die Zeit «hineingelegter») energetischer Ressource (Energiefrequenz): je höher ist sie (Hochfrequenz), desto schneller im informationellen Raum dieser Form der Selbstbewusstseinsformen die Zeit annihiliert wird, das heißt aufgrund der Vergrößerung der Kovarllertheit zwischen den Formo-Schöpfen (Übereinstimmung von Motivationen auf verschiedenen Niveaus, Gemeinsamkeit der Interesse) verringert sich der Grad der Trägheit der von ihnen generierten SFU-URMM-Formen und nimmt die Effektivität der verwirklichenden Umfokussierungen zu. Es wird bei einer «Persönlichkeit» der Eindruck erweckt, dass die Zeit schneller «fließt»: die neuste «Vergangenheit» kommt so fern und weit vor, «Gegenwart» – flüchtig, und «Zukunft» – so real und bestimmt.

1.1.067. Nichts desto trotz jedes dieser drei für uns gewohnten Begriffe – «Vergangenheit», «Gegenwart» und «Zukunft» – ist nicht irgendeine autonom existierende Realität, sondern demonstriert lediglich die Spezifik globaler Wahrscheinlichkeit subjektiver irdischer Existenz, die von jedem der Menschen nur auf dem Hintergrund von etwas wahrgenommen werden kann, womit man seine «laufenden» Zustände und Umstände der Manifestation vergleichen kann, aber was an und für sich nicht real ist, sondern sich nur in die Fokus-Dynamik durch spezifische Beschaffenheiten des «Gedächtnisses» (ODS) «projizierend», wird individuell von jedem von euch, als «Erinnerung» wahrgenommen – kontinuierliches Wissen sowohl «Vergangenheit», als auch «Zukunft».

1.1.068. Im ersten Fall wird der Verstand («persönliches» Selbstbewusstsein) aktiviert, der sich auf die Basis der schon synthetisierten assoziativen Vorstellungen stützt, und im zweiten – Intuition, das

Kollektive Unterbewusstsein, das schon «ursprünglich» von potenziell möglichen Varianten der bevorstehenden Wahlen strukturiert ist und das kontinuierlich in die «laufende» Fokus-Dynamik der Formo-Bilder von höchst wahrscheinlichen Ereignissen «projiziert, die schon in duvuyllerrten Entwicklungsszenario verwirklicht wurden. Auf diese Weise sowohl «Vergangenheit», als auch «Zukunft», sich simultanerweise durch die Fokus-Dynamik der «Gegenwart» realisierend, manifestieren sich in ihr durch die Synthese der schon vorhandenen Erfahrung mit irgendwelchen der Varianten der von euch nicht ganz bewusst werdenden «Vorahnung», sich ständig in dem unfassbaren «Gewebe» des tief subjektiven «jetzt» materialisierend.

1.1.069. Zeit – in welchem Grad der «Dauer» und «Fließarbeit» ihr sie euch auch wahrnehmen würdet – sowie Energie, die die Ununterbrochenheit eurer ewigen Existenz sicherstellt, passt absolut genau in dem einen-einheitlichen Augenblick der Ewigkeit hinein, die sich durch unendliche Anzahl der Male auf verschiedene Weise durch jede rotationelle Verschiebung manifestiert, die sich duvuyllerrterweise nicht irgendwo in Raum verschiebt, sondern nur innerhalb der Grenzen individueller Möglichkeiten des Wahrnehmungssystems eurer «Persönlichkeit». Und obwohl sie keine Fähigkeit zur gewissen räumlichen Bewegung besitzt, aber dank ihrer untrennbaren Verbindung mit Energie, die sich simultanerweise durch die ganze Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert, charakterisiert sich die Zeit auch, als sich trägheitsbehafteterweise manifestiertes Kosmisches Wesen, durch mächtige innere Prozesse, die nichts mit eurer «linearen» (mechanischen) oder psychischen Wahrnehmung zu tun hat.

1.1070. Diese globalen planetaren und Kosmischen Prozesse, die sich auf die eine oder die andere Weise in der euch umgebenden Wirklichkeit quasi unabhängig vom Grad der Eigenschafts-Qualitativität euer eigenen Fokus-Dynamik widerspiegeln (obwohl immer ihr die Wahl der entsprechenden Szenarios habt), zeigen die Spezifik der «laufenden» fokalen Konfigurationen nicht nur eures individuellen rotationellen Zyklus, sondern,

hauptsächlich, Mehrvariantenheit der von ihnen strukturierenden Planetaren, Sternen-, Galaxien- und andere rotationellen Zyklen der Umfokussierungen makrokosmischer Maßstäben, die simultanerweise von einer Menge typenvielfältiger TOO-UU-Wesen verwirklicht werden.

Ayfaar!

Abkürzungen, die in der Issiidiologie üblich sind

- VEN – zeitliche ätherische Füllende
DP – dissonationelle Passivität
IIP – irrkogliktives Impuls-Potenzial
IP – Impuls-Potenzial
KKV – der Kollektive Kosmische Verstand
NVK – das außerzeitliche Kontinuum
O-D-System; ODS – OLLAKT-DRUOTMM-System
R-Z-Kontinuum; RZK – räumlich-zeitliches Kontinuum
PES – wechselnde ätherische Konstituente
RA – resonationelle Aktivität
r-Konfiguration – rekonverstne Konfiguration
UMPI – der Universelle Multipolarisationelle Impuls
UPDS, UPD-Strahlung – Universelle Plasmatisch-
differentiationelle Strahlung
UFS – Universeller Fokus des Selbstbewusstseins
FDO – Fokus der Dualen Widerspiegelung
FIMI – Fokus des integrierallen motivationalen Impulses
f-Konfiguration – fokale Konfiguration
F-L-Komplex; FLK – FLUU-LUU-Komplex
FKA – Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit
FTA – Fokus der Schöpferischen Aktivität
RKE – Reine Kosmische Eigenschaften
EIK – Energo-informationelles Konversum
EIP – eglleroliftives Impuls-Potenzial

Tabelle der Niveaus des Selbstbewusstseins

<i>Materieller Analog der Formen der Manifestation</i>	<i>Struktur der Formen der Manifestation</i>	<i>Aktive Niveaus des Selbstbewusstseins (in % von der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen)</i>
Biologische	niedere SVU-ULL-VVU und LUUD-VVU-IRK-KULL-Formen, volle Synthese lutaler (astroplasmatischer und mentoplasmatischer) zeitlicher Füllenden – VEN, Beginn der Synthese christaler wechselnder ätherischer Konstituente – WEK	Eigentlich das Bewusstsein (das Kollektive Unbewusste, das von niederen SFUURMM-Formen anderer Proto-Formen strukturiert wird, «Intuition des physischen Überlebens», Egozentrismus) – 70-90% (für 2,5-3,25 Dimension); 10-20% (für 3,25-3,75 Dimension) niederes «persönliches» NUU-VVU Selbstbewusstsein («menschliches» Egoismus) – 70-80% (für 2,5-3,5 Dimension); 15-20% (für 3,5-3,75 Dimension) Höchstes «persönliches» Selbstbewusstsein NUU-VVU (lluuvvumischer Intellekt und Altruismus) – 30-55% (beginnend mit 3,5 Dimension)
«Bioplasmatische»	STOOLUUD-VVU-IRKKULL-Formen + STOOLL-VVU-FLAKS-Formen	Kollektives Unbewusste – 1% (bis 4,0 Dimension), höchstes «persönliches» Selbstbewusstsein – 25-45% (bis 4,0 Dimension) Niederes Kollektives Unterbewusstsein – 55-75% (für 3,75-4,0 Dimension); 80-90% (für 4,0-4,25 Dimension) Höchstes Kollektives Unterbewusstsein – 40-55% (beginnend mit 4,0 Dimension)
«Plasmatische»	STOOLL-VVU-FLAKS-Formen + UOLD-VVU-VUOLDS-Formen	Höchstes Kollektives Unterbewusstsein – 75-85% (von 4,25 bis 5,0 Dimension); 20-30% (von 5,0 bis 6,0 Dimension) Niederes Überbewusstsein – 30-60% (von 4,25 bis 5,0 Dimension); 60-80% (von 5,0 bis 6,0 Dimension)
«Plasmatisch-strahlungs-»	UOLD-VVU-VUOLDS- + FOOLL-OR-FROVT-Formen	Niederes Überbewusstsein – 25-40% (von 6,0 bis 6,5 Dimension); 25 -40% (von 6,5 bis 7,0 Dimension) Superbewusstsein oder mittleres Überbewusstsein – 60-80% (von 6,5 bis 7,0 Dimension)
«Strahlungs-»	FOOLL-ORFROVT- + OOFF-PRUISS-Formen	Superbewusstsein – 45-50% (von 7,0 bis 7,5 Dimension); 20-30% (von 7,5 bis 8,0 Dimension) Höchstes Überbewusstsein – 60-80% (von 7,5 bis 8,0 Dimension)

Tabelle der Niveaus des Selbstbewusstseins

Materieller Analog der Formen der Manifestation	Teilweise zugängliche (unbeständige) Niveaus des Selbstbewusstseins	dimensionaler Bereich	Höchst aktive Niveaus der IISSIDI-Zentren	Typ der Fokus-Dynamik
Biologische	Niederes Kollektives Unterbewusstsein – 5-55% (von 3,5 bis 3,75 Dimension)	2,5-3,75	1-11 DUU-LLI der 1-2-Zentren, Schöpfer-Kuratoren 1-7 DUU-LLI der 3-4 Zentren	FKA-FDO (durch ZÄF-«Entpackungen»)
«Bioplasmatische»	Niederes Überbewusstsein – 15-25% (von 4,0 bis 4,25 Dimension)	3,75-4,25	10-12 DUU-LLI der 1-2 Zentren, FLAKS-Schöpfer 7-10 DUU-LLI 3-4 Zentren	FKA-FDO + FIMI-UM-PI (durch ZÄF- und WEK-«Entpackungen»)
«Plasmatische»	Superbewusstsein oder mittleres Überbewusstsein – 15-25% (von 4,75 bis 5,5 Dimension) Niederes Oberbewusstsein – 1-2% (von 5,5 bis 6,0 Dimension)	4,25-6,0	10-12 DUU-LLI 3-4 Zentren + Schöpfer-Kuratoren der 1-8 DUU-LLI der 5-6 Zentren	FIMI-UM-PI (durch ZÄF- und WEK-«Entpackungen»)
«Plasmatisch-strahlungs-»	Höchstes Überbewusstsein – 5-15% (von 6,0 bis 6,5 Dimension); 15-25% (von 6,5 bis 7,0 Dimension) Niederes Oberbewusstsein – 3-7% (von 5,5 bis 6,0 Dimension)	6,0-7,0	8-10 DUU-LLI der 5-6 Zentren OORRASST-, FROORROVERT- und AUSSDVULLSS-Schöpfer der 7-8 Zentren	FIMI-UM-PI (durch ZÄF- und WEK-«Entpackungen»)
«Strahlungs-»	Niederes Oberbewusstsein – 8-15% (von 7,0 bis 7,5 Dimension); 15-25% (von 7,5 bis 8,0 Dimension)	7,0-8,0	IILLOSST-, VVU-URROTORT- und IFFRAM-MIRSS-Schöpfer der 7-8 Zentren	FIMI-UM-PI (durch ZÄF- und WEK-«Entpackungen»)

Kontakte

orisoris.de — Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.